



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XI, 16

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XI, 16



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2012

TIBETISCHE HANDSCHRIFTEN UND BLOCKDRUCKE TEIL 16

TIBETISCHSPRACHIGE URKUNDEN
AUS SÜDWESTTIBET
(SPO-RONG, DING-RI UND SHEL-DKAR)

Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz

BAND 1:

Herrscherurkunden, Grundverordnungen und Generalerlasse,
Konfirmationsurkunden, Rechtsentscheide, Handschreiben und schriftliche
Anordnungen, Eingaben Bürgschaftserklärungen, Freistellungsbelege,
Quittungen, Listen und Aufstellungen, Sonstige

BESCHRIEBEN VON

HANNA SCHNEIDER



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2012

Die Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD) ist ein Forschungsprojekt der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, finanziert im Rahmen des Akademienprogramms durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz <GWK> von Bund und Ländern.

Die Entstehung des vorliegenden Bandes wurde ermöglicht durch Mittel des Bundes und der Länder Nordrhein-Westfalen und Hamburg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-515-07349-3

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. © 2012 Franz Steiner Verlag Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Druck: Printservice Decker & Bokor, München.

Printed in Germany

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XI, 16

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XI, 16



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2012

TIBETISCHE HANDSCHRIFTEN UND BLOCKDRUCKE TEIL 16

TIBETISCHSPRACHIGE URKUNDEN
AUS SÜDWESTTIBET
(SPO-RONG, DING-RI UND SHEL-DKAR)

Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz

BAND 1:

Herrscherurkunden, Grundverordnungen und Generalerlasse,
Konfirmationsurkunden, Rechtsentscheide, Handschreiben und schriftliche
Anordnungen, Eingaben Bürgerschaftserklärungen, Freistellungsbelege,
Quittungen, Listen und Aufstellungen, Sonstige

BESCHRIEBEN VON

HANNA SCHNEIDER



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART

2012

Die Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD) ist ein Forschungsprojekt der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, finanziert im Rahmen des Akademienprogramms durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz <GWK> von Bund und Ländern.

Die Entstehung des vorliegenden Bandes wurde ermöglicht durch Mittel des Bundes und der Länder Nordrhein-Westfalen und Hamburg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-515-07349-3

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. © 2012 Franz Steiner Verlag Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Druck: Offsetdruck Bokor, Bad Tölz.

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

TRANSLITERATION UND TEXTKRITISCHE ZEICHEN.....	XXIII
EINLEITUNG.....	XXIV
BESCHREIBUNGEN	
I. HERRSCHERURKUNDEN	
Konfirmations- und Herrscherurkunde: aus einem Wasser-Hund-Jahr für die dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> unterstellte Gemeinschaft der <i>sMan-lha-ba</i> -Nomaden (Hs.or.6625).....	3
Konfirmationsurkunde. Herrscherurkunde des Lha-bzang Khan aus dem Jahre 1715: Bestätigung der Nutzungsrechte der dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> unterstellten <i>sMan-lha-ba</i> -Nomadengemeinschaft für ihre Weidegebiete, die sie in <i>Nang-skyus</i> , <i>Phyi-sgyus</i> und <i>sKya-hrag</i> halten (Hs.or.6626).....	4
Abschrift des zehn Punkte umfassenden Nepal-Tibet-Vertrages aus dem Jahre 1856 (Hs.or.6696).....	5
Abschrift einer <i>bKa'-gtan</i> -Herrscherurkunde zu den allgemeinen Verhaltensvorschriften, und im Hauptteil zu Maßnahmen, die im Falle von kleineren und größeren Gesetzesübertretungen sowie erforderlichen Strafverfolgungen zu ergreifen sind (Hs.or.6749).....	8
Abschrift einer She-bam-Herrscherurkunde des 7. Dalai Lama sKal-bzang rGya-mtsho aus dem Jahre 1751 mit Konfirmationsvermerk des tibetischen Ministerrats zur Konfirmierung besonderer den [’Brug-pa] bKa’-brgyud-Klöstern Süd- und Zentraltibets verliehenen steuerrelevanten und sonstigen Privilegien (Hs.or.6779).....	8
Beglaubigte Abschrift einer durch den 7. Dalai Lama Blo-bzang sKal-bzang rGya-mtsho im Jahre 1729 erlassenen bKa’-shog-Herrscherurkunde zur Konfirmierung aller den Klosterlandgütern von bKra-shis lHun-po verliehenen besonderen Privilegien der generellen Steuerfreiheit (Hs.or.6793).....	12
Durch die Kanzlei des 3.Paṅ-chen rin-po-che Blo-bzang dPal-ldan Ye-shes ausgefertigte beglaubigte Abschrift der von ihm im Feuer-Hund-Jahr 1766 erlassenen bKa’-shog-Herrscherurkunde in Gewährung besonderer Privilegien (Hs.or.6794).....	14
Abschrift einer She-bam - Herrscherurkunde mit Konfirmationsvermerk des Yig-tshang in Lhasa für das Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> dGa'-ldan legs-bshad gling (Hs.or.6796).....	15
Abschrift einer <i>She-bam</i> -Herrscherurkunde des <i>Srid-skyong A-chi-thu Ho-tog-tu</i> mit dem Zusatzvermerk der Ausstellung durch den o.g. Urheber und der Prüfung des Wortlauts durch den	

Inhaltsverzeichnis

Finanzbeamten des Rechnungshofes der tibetischen Regierung (<i>rTsis-khang drung-rtsis-pa</i>) namens <i>rGya-mthso</i> (Hs.or.6803).....	17
Konfirmationsurkunde eines Paṅ-chen rin-po-che für das Kloster <i>Chu-bzang dgon</i> (Hs.or.6809).....	18
Abschrift einer <i>Sbug-dam</i> -Herrscherurkunde zur Konfirmierung der Verfügungs- und Eigentumsrechte der Nomadengemeinschaften von sPo-rong über ihre Berg- und Talweiden sowie ihre abgesteckten Weideareale (<i>lhas-mal</i>) (Hs.or.6844).....	20
 II. GRUNDVERORDNUNGEN UND GENERALERLASSE (<i>rtsa tshig</i>)	
II.1. Grundverordnungen und Generalerlasse mit der zentraltibetischen Regierung als Urheber	
Abschrift der in einem Eisen-Tiger-Jahr erlassenen Öffentlichen Verordnung zur Revision der jährlich von seiten der regierungseigenen, der in privater Hand befindlichen und der den Klöstern unterstellten Landgütern zu erbringenden Dienstleistungen und Abgaben (Hs.or.6636).....	24
Abschrift eines Generalerlasses: Konfirmation zum Grundgesetz der Zhal-lce bcu-gsum (Hs.or.6687).....	24
Abschrift der durch den tibetischen Ministerrat (<i>bka'-shag</i>) erlassenen Grundverordnung aus dem Holz-Pferd-Jahr 1954 (Hs.or.6709).....	29
Kopie des Generalerlasses aus dem Erde-Hund-Jahr (1899?) in fünf Punkten: Allgemeine Verhaltensvorschriften aller Bevölkerungsschichten: Klöster, Adlige, <i>gZhung-gzhis</i> . Obliegenheiten der Verwaltungsstellen, Regelung der an die Klöster zu leistenden Steuerabgaben etc (Hs.or.6801).....	35
 II.2. Grundverordnungen auf Distriktebene	
Grundverordnung des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> zur Regelung des militärischen und zivilen Transport- und Güterverkehrs im Grenzgebiet von Ding-ri, Shel-dkar und der nepalesischen Grenze mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk der Distriktbehörde (<i>rDzong</i>) von Shel-dkar (Hs.or.6681).....	43
Abschrift einer Grundverordnung der Distriktbehörde von Shel-dkar über die im Verwaltungsgebiet geltenden Weiderechte, die Art und Weise des Viehtriebs und die damit verbundenen Abgabenleistungen (Hs.or.6686).....	47
Öffentliche Verlautbarung zur Renovierung der Militärpräfektur von Ding-ri, die während des jeweiligen Aufenthaltes des chinesischen Amban in der Region als dessen Amtssitz dient nebst korrespondierender Verpflichtungserklärung zur Durchführung dieser baulichen Maßnahme (Hs.or.6697).....	50
Grundverordnung zur Fortführung der Erbringung von Steuern mit dreizeiligem, über die Verlautbarung notiertem Bestätigungsvermerk der Kanzlei der sPo-rong <i>rJe-dbon</i> (Hs.or.6715).....	52

Inhaltsverzeichnis

Verordnung des Klosters *gNya'-nang 'Phel-rgyas-gling* zu den ethischen Verhaltensvorschriften (Hs.or.6729).....52

II.3. Andere

„Vollständige Abschrift“ eines Erlasses eines Paṅ-chen rin-po-che zum Management der unter der Verwaltung der *sPo-rong rJe-dbon* gelegenen Klöster und Zweigklöster *mNgon-dga' Chos-sde, Padma Chos-lding, Chos-sde dkar-po, mNga'-ris mngon-dga'* und *rTa-dga'* (Hs.or.6886).....55

III. KONFIRMATIONSURKUNDEN

Abschrift einer 'Go-mtshan [Außenaufschrift]- bzw. bKa'-gtan-Konfirmationsurkunde hinsichtlich der Bestätigung der Eigentumsrechte eines gewissen, der *sMan-lha-ba*-[Nomaden]gemeinschaft angehörenden *Thob-rgyal* über seinen Landbesitz sowie die ihm prinzipiell zuerkannte Steuer- und Zollfreiheit für das Grenzgebiet und den Grenzübergang von Rong-shar (Hs.or.6680).....57

Abschrift einer 'Go-mchan-Konfirmationsurkunde über die Regelung der Weide- und Transportrechte bzw. die hierfür zu entrichtenden Abgaben im Gebiet der *sMan-lha-ba*-Nomaden, die dem Kloster *Shel-dkar Chos-sde* und somit dem Klosterkolleg von Se-ra byes in Lhasa unterstehen (Hs.or.6685).....59

Konfirmationsurkunde des tibetischen Ministerrats aus dem Jahre 1832 in Bestätigung der Eigentumsrechte über Wasser, Weiden und Felder eines gewissen *sGrag-pa bSam-'phel* (Hs.or.6789).....61

Konfirmationsurkunde aus einem Wasser-Drache-Jahr für das in *mKhar-rta* gelegene Kloster-[Landgut] *dGon-gyang ['Bum]-khang*, gerichtet an die sukzessiv aufeinanderfolgenden Gutsverwalter des Landgutes *mKhar-rta gzhis-ka* sowie die ihnen unterstehenden leibeigenen Bauern (*mi-ser*). (Hs.or.6791).....61

Abschrift einer Konfirmationsurkunde hinsichtlich der Bestätigung früherer in einer *bKa'-gtan*-Herrscherurkunde des Pho-lha-nas verliehener steuerrechtlicher und sonstiger Privilegien für die Familie der *rGyan-bu*, die seit Generationen Verwaltungsbeamte für *Shel-dkar* stellen (Hs.or.6795).....62

IV. RECHTSENTSCHEIDE

Abschrift eines in zwei Ausfertigungen für die *sPo-rong-pa* und die *sBra-rnam*-Nomadengemeinschaft erstellten Rechtsentscheids (Hs.or.6711).....66

„Unterstützender Rechtsentscheid“ des tibetischen Ministerrats aus einem Eisen-Affe-Jahr für die Kanzlei des *Dza-ju'i Las-khungs* hinsichtlich der Handhabung der Einforderung eines Geldbetrags über 1800 Ṭam-srang (Hs.or.6766).....66

Durch den Dorfältesten von *Kong-rtsa* und den Gutsverwalter des Landgutes *Yol-[gdong] gzhis-[ka]* ausgehandelter Rechtsentscheid zur Beilegung eines Rechtsstreites (Hs.or.6777)..... 68

Inhaltsverzeichnis

In zwei Abschriften ausgefertigter Rechtsentscheid zur Schlichtung der zwischen dem <i>sGer Lhamdun-pa</i> und einem gewissen <i>Lha-sde dPal-'byor</i> entstandenen Rechtshändel in Bezug auf die Nutzungsrechte der Ländereien, Gebäude und Untertanen sowie der Eigentumsrechte bezüglich der Hoch- und Tallagen, der Weiden und Wasserrechte (Hs.or.6792).....	71
Abschrift eines Rechtsentscheides (<i>bka'-dpyad</i>) zwischen der dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> unterstellten <i>sMan-lha-ba</i> -Nomadengemeinschaft und den ihr Gebiet umgebenden, zu Ding-ri gehörenden Gebieten von <i>Shar stod-smad</i> und <i>Chos-gling</i> (Hs.or.6800).....	75
V. VERFÜGUNGEN UND BEVOLLMÄCHTIGUNGEN (<i>lag 'khyer</i>)	
Verfügung (<i>lag-'dzin</i>) der Verwaltungsstelle des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde (shel-chos lhan-khang)</i> über die Rückforderung zweier gewährter Kredite aus einem Wasser-Hase-Jahr (Hs.or.6628).....	87
Verfügung (<i>lag-'dzin</i>) aus einem Eisen-Hase-Jahr, ausgestellt vom <i>Bla-brang</i> des Klosters <i>Chu-dbar 'Gro-phan-gling</i> über die Vermietung von Räumlichkeiten (Hs.or.6634).....	88
Abschrift einer Bevollmächtigung (<i>lag-'khyer</i>) zur geplanten wirtschaftlichen und religiösen Wiedererstarkung des Klosters <i>Chu-dbar 'Gro-phan-gling</i> von <i>Rong-shar</i> , das als besonderer Meditationsort des <i>Mi-la-ras-pa</i> bekannt ist (Hs.or.6645).....	89
Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) aus einem Wasser-Pferd-Jahr über das von seiten des Klosters <i>Chu-dbar dGa'-ldan 'Gro-phan-gling</i> an einen gewissen <i>Bya-gzhon Tshe-brtan</i> aus <i>sKya-hrag</i> verpachtete Ackerland (Hs.or.6653).....	90
Abschrift einer Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) des Landwirtschaftsamtes von <i>Shel-dkar</i> über die Pachtabgabe für die von einem gewissen <i>dBu-rgyan</i> in <i>Shar-nub</i> im Gebiet von <i>Ding-ri sGang-sgar</i> in diesem Jahr neu unter den Pflug genommenen Felder (Hs.or.6701).....	91
Auf eine Eingabe des Großabtes (<i>dbu-mkhan chen-po</i>) des Klosters von <i>Shel-dkar</i> , des Distriktbeauftragten <i>dBang-ldan</i> aus dem <i>rDzong-lho</i> von <i>Shel-dkar</i> , des Verwalters (<i>spyi-gnyer</i>) des Klosters sowie des Ältesten der <i>'Tsho-linga</i> hin erwirkte Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) zur Regelung und Verbesserung des Arbeitseinsatzes bei der Erbringung der Abgaben und Steuer- bzw. Arbeitsleistungen (Hs.or.6704).....	92
Durch die Kanzlei der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> ausgefertigte Verfügung über die Vermietung von Räumlichkeiten (Hs.or.6730).....	94
Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) über die Regelung des Weiderechts für das Gebiet von <i>Mang-khyung</i> in Ding-ri: Verbot der Beweidung kultivierbarer Flächen und Regelung der Futtermittelbeschaffung (Hs.or.6734).....	94

Inhaltsverzeichnis

Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) über die jährlich von seiten der Eheleute <i>rD- rje</i> aus <i>Kon- rtsa</i> und seiner Frau <i>Bu- 'khrid</i> an das Kloster <i>Sri Dza-skya</i> zu entrichtende <i>mi bogs</i> -Abgabe (Hs.or.6740).....	96
Abschrift einer Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) mit darüber notiertem, dreizeiligem Konfirmationsvermerk über die bestehende und geplante Nutzung von Landflächen im Bereich des Landgutes <i>Gad-dmar</i> sowie in den Gebieten der Dörfer <i>dBye-shar</i> , <i>Mang-khyung</i> und <i>Kong-rtsa</i> (Hs.or.6741).....	98
Auf eine Eingabe des Verwalters des Landgutes <i>Chu-drug gzhis-ka</i> hin erstellte Verfügung der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> hinsichtlich der von seiten des Landgutes zu erbringenden Steuerleistungen (Hs.or.6746).....	99
Verfügung des <i>'Grong-dpon</i> (sic!) aus einem Holz-Schaf-Jahr über die im Verwaltungsgebiet geltenden Weide- und Wasserrechte, die Art und Weise des Viehtriebs und die allgemeinen und hiermit verbundenen Abgabenleistungen (Hs.or.6748).....	101
Verfügung über an den <i>Kong-rtsa-ba</i> pünktlich abzuliefernde Abgaben mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk des <i>Ding-ri spyi-mda'-khang</i> (Hs.or.6767).....	101
Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) zur Aufklärung eines Diebstahls von Salzlasten tragenden Schafen, der sich auf dem Weg zwischen den nördlichen Salzseen und dem Gebiet von <i>Ding-ri</i> ereignet hat (Hs.or.6772).....	102
Verfügung zur Aufnahme der u.a. Steuerbringer aus den Ortschaften <i>Zur-'tsho dkar-chung</i> , <i>Nye-sar</i> , <i>Ding-sdod [zar-pa]</i> , <i>Shar-lung</i> , <i>'Ja'-lung</i> , <i>Phu-sgor sgang</i> , <i>Zur-'tsho</i> , <i>Zur-'tsho dgon-dmar</i> und <i>Zur-'tsho rDzong</i> ins Steuerregister Hs.or.6784).....	104
Zur Einsichtnahme vorgelegter Bescheid hinsichtlich einer durchgeführten Buchprüfung (Hs.or.6787).....	105
Durch die Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> auf eine Eingabe des <i>Bon-khang-pa</i> aus <i>Zur-'tsho</i> und der <i>Mi-ser</i> von <i>Khri-mkhar</i> hin ausgestellte Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) über die Verpachtung von kultivierbaren Ackerflächen in <i>Glang-chung</i> und <i>lTe-phyu chog-sa</i> (Hs.or.6831).....	106
Waffenschein (<i>me-mdel lag-'khyer</i>) des Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> (<i>kong-rtsa rgan-po</i>) <i>sKal-bzang</i> aus dem Jahre 1949 (Hs.or.6840)	108
Kopie einer durch die Kanzlei des <i>sPo-rong rJe-dbon</i> für den Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> ausgestellten dreizeiligen Verfügung nebst zweier darüber notierter Konfirmationsvermerke des <i>rDzong</i> von <i>gZhis-ka-rtse</i> und der Militärpräfektur von <i>Ding-ri</i> (Hs.or.6853).....	111
Kopie einer Verfügung (<i>lag-'khyer</i>) aus einem Wasser-Tiger-Jahr 1902 (?) mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk aus dem darauffolgenden Jahr über die Regelung der Nutzung und der Steuerabgaben für neu ausgewiesene, der Regierung unterstellte Nomadenareale (<i>gzhung-ru gсар-pa</i>) in <i>gNya'-nang</i> (Hs.or.6859).....	112

Inhaltsverzeichnis

VI. HANDSCHREIBEN UND SCHRIFTLICHE ANORDNUNGEN (*phyag-'dzin, lag-'dzin*)

Handschriften der Kanzlei des <i>Ding-ri Gra-'du</i> über die zwischen den <i>sMan-lha-ba</i> -Nomaden und den beiden Dorfgemeinschaften von <i>Shar-stod</i> und <i>Shar-smad</i> abzustimmende Transportsteuerleistung für das Gebiet von Rong-shar (Hs.or.6682).....	115
Schriftliche Bestätigung über einen zwischen dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> und dem Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> abgeschlossenen Grundstücksverkauf in Ding-ri (Hs.or.6735).....	116
Durch Siegelabdruck beglaubigte Abschrift eines durch den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> persönlich ausgestellten Handschreibens (<i>lag-'dzin</i>) hinsichtlich der Regelung der Steuereinkünfte des in seinem eigenen Verwaltungsbereich befindlichen privaten Landgutes des Adligen <i>sGer dGa'-Idan-pa</i> . (Hs.or.6846).....	117
Schriftliche Anordnung (<i>bskul-yig</i>) der beiden Distriktbeauftragten des rDzong von Shel-dkar für die Verwalter (<i>ngo-gnyer</i>) des Gebietes von sPo-rong zur Wiederaufnahme zwischenzeitlich im Gebiet von <i>Ra-chu</i> brach liegenden Landes in die zu aktualisierenden bzw. neu zu erstellenden Grundbücher (Hs.or.6858).....	120
Handschriften der Klosterverwaltungsstelle von <i>Ngam-ring</i> über die Erbringung von Steuerleistungen als Finanzierungsgrundlage für die Fortführung der Opferrituale (Hs.or.6864).....	121

VII. BRIEFE

An die Gemeinschaften von <i>Dza-rdur</i> , <i>Kyang-khud</i> , <i>rTa-lhas</i> , <i>'Gram-ltas</i> , <i>Shas-khum</i> , <i>sKya-hrag</i> , <i>Brag-dkar</i> , <i>Pang-gser</i> und <i>Res-phug</i> gerichteter Brief der <i>'Tsho-lnga</i> -Nomadengemeinschaft hinsichtlich der zu entrichtenden Steuerabgaben und Steuerverluste (Hs.or.6655).....	124
Brief des <i>dGe-nor</i> aus dem Kloster <i>rDza Rong-phu</i> (Hs.or.6658).....	124
Briefkonzept (Hs.or.6659).....	125
Brief des <i>Sho-khang</i> an den <i>'Tsho-dpon</i> von <i>sKya-hrag</i> über einen durch die <i>sMan-lha-ba</i> -Nomaden im Gebiet von <i>sKya-hrag</i> durchzuführenden Transport von 500 <i>'Bo</i> -Maßen an Salz (Hs.or.6664).....	126
Konzept/ Abschrift eines Briefes (Hs.or.6675).....	126
Brief eines gewissen <i>sBra-rnam</i> an den Dorfältesten von <i>ong-rtsa</i> (Hs.or.6760).....	127
Brief aus dem Lha-klu-Park (<i>lHa-klu dga'-tshal</i>) an die beiden Adligen <i>sPo-rje sKu-ngo</i> in sPo-rong hinsichtlich der Schlichtung eines Streites zwischen der unter der Verwaltung von sPo-rong stehenden Partei von <i>La-byang</i> und der Dorf- und Klostergemeinschaft von <i>Brag-nag</i> , die ihrerseits dem Klosterkolleg von <i>Se-ra byes</i> zugehört (Hs.or.6824).....	128
Brief eines gewissen <i>Gra Zla-ching</i> aus dem unter der Verwaltung von Spo-rong stehenden Kloster der <i>'Tsho-lnga</i> -Gemeinschaft. Vater und Sohn und insgesamt zehn Leute suchen um eine Audienz bei einer hochgestellten Inkarnation (<i>sprul-sku chen-po</i>) an (Hs.or.6915).....	132

Inhaltsverzeichnis

Brief eines gewissen <i>sBra-rnam</i> an die beiden <i>rJe-dbon sKu-ngo</i> von <i>sPo-rong</i> (Hs.or.6932).....	133
--	-----

VIII. EINGABEN (*snyan-zhu*)

Abschrift einer Eingabe (<i>zhu-yig</i>) eines gewissen <i>Bya-gzhon Tshe-brtan</i> aus <i>sKya-hrag</i> mit der Bitte um Prüfung und Richtigstellung des gegen ihn erhobenen Vorwurfs des versuchten Betruges (Hs.or.6640).....	136
---	-----

Kopie einer an die Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> gerichteten Eingabe (<i>snyan-zhu</i>) des Ältesten der <i>sMan-lha-ba</i> -Nomadengemeinschaft hinsichtlich der Einziehung und Übergabe der fälligen Steuerabgaben (Hs.or.6641).....	136
--	-----

An den Dalai Lama und den tibetischen Ministerrat gemeinsam gerichtete Eingabe (Hs.or.6643).....	137
---	-----

Abschrift einer im zehnten Monat eines Eisen-Ochse-Jahres beim <i>rDzong-byang</i> der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> eingereichten Eingabe (Hs.or.6674).....	138
--	-----

Eingabe eines gewissen <i>bSod-ra Tshe-don</i> mit der Bitte um eine Revision der zu leistenden Steuerabgaben (Hs.or.6695).....	139
--	-----

Eingabe eines gewissen <i>mDa'-dpon rDo-rje rGyal-po</i> an den Regenten <i>bShad-sgra dBang-phyug rgyal-po</i> mit darüber notiertem Bescheid des tibetischen Ministerrats (<i>bKa'-shag</i>) aus dem Feuer-Drache-Jahr 1856 (Hs.or.6726).....	143
---	-----

Petition an den 2. <i>Tshe-smon-gling</i> -Regenten mit <i>'Go-mchan</i> -Herrscherurkunde des Jahres 1838 nebst Konfirmationsvermerk des 1. <i>Rva-sgreng</i> -Regenten zur Klärung eines Rechtsstreits (Hs.or.6727).....	146
---	-----

Gemeinsame Eingabe der Militärpräfektur von <i>Ding-ri</i> (<i>Ding-ri mda'-khang</i>) und der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> an den tibetischen Ministerrat mit darüber notiertem Bescheid des Ministerrats aus einem Feuer-Pferd-Jahr Hs.or.6752).....	146
---	-----

Beglaubigte Abschrift einer von seiten des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> an den Regenten <i>sTag-brag sprul-sku</i> ergangenen Eingabe mit darüber notiertem Bescheid aus dem Jahre 1946 (Hs.or.6781).....	150
--	-----

Kopie einer Eingabe der dem Kloster <i>Shel-dkar-Chos-sde</i> unterstellten <i>sMan-lha-ba</i> -Nomadengemeinschaft hinsichtlich der Klärung von Weiderechten mit darüber notiertem Bescheid aus dem Erde-Affe-Jahr (Hs.or.6798).....	154
---	-----

Eingabe mit darüber notiertem Rechtsentscheid (Hs.or.6807).....	157
---	-----

Eingabe des Landgutes <i>Chu-drug gzhis-ka</i> und der Regierungsbauern von <i>Kong-rtsa</i> mit darüber notiertem Entscheid (Hs.or.6811).....	157
--	-----

Inhaltsverzeichnis

Eingabe der <i>dPal-byang 'Tsho-chung</i> -Nomadengemeinschaft mit Ansuchen um Regelung der Weiderechte im Gebiet von <i>La-byang</i> (Hs.or.6819).....	158
Eingabe der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> sowie der Verwalter und Mi-ser der <i>'Tsho-Inga</i> -Gemeinschaft bei der Distriktbehörde von Shel-dkar (Hs.or.6827).....	166
Abschrift einer Eingabe der <i>'Tsho-brgyad</i> -Gemeinschaft aus sPo-rong bei der Distriktbehörde von Ngam-ring (Hs.or.6841).....	169
Konzept einer an den Dalai Lama und an den Regenten bShad-sgra dBang-phyug rgyal-po gemeinsam gerichteten Eingabe (Hs.or.6894).....	171

IX. BÜRGSCHAFTSERKLÄRUNGEN (*kha- theg gan-len*)

Bürgschaftserklärung über eine zwischen dem Dorfältesten von <i>Kong rtsa</i> und einem gewissen <i>sGer sman-stod-pa</i> getroffenen privaten Vereinbarung über die Gewährung eines größeren Darlehens (Hs.or.6770).....	175
--	-----

X. FREISTELLUNGSBELEGE (*'khrol-'dzin*)

Freistellungsbeleg zur Befreiung der in der Ortschaft <i>mDo-chod</i> ansäßigen Familie eines gewissen <i>Kun-bzang chos-phel</i> vom Arbeitsdienst (Hs.or.6780).....	177
Freistellungsbeleg (<i>'khrol-'dzin</i>) der Klosterverwaltungsstelle des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> mit der Bewilligung des gegenseitigen Austauschs des Wohnortes zwischen jeweils drei Personen aus dem Verwaltungsbereich von Shel-dkar und sPo-rong (Hs.or.6815).....	178
Freistellungsbeleg (<i>'khrol-'dzin</i>) der Distriktbehörde von Shel-dkar über den in mündlicher Übereinkunft beschlossenen gegenseitigen Austausch des Wohnortes zwischen einem gewissen <i>Lhag-pa</i> aus <i>dPal-phud</i> und <i>Tshe-don</i> , Sohn des <i>dPal-'byor</i> aus <i>Zur-shar</i> (Hs.or.6816).....	179
Freistellungsbeleg bzw. gegenseitiger Austauschbeleg zum Zwecke der Heirat an einen anderen Ort (Hs.or.6838).....	180
Freistellungsbeleg des Gutsverwalters <i>Lha-bu Tshe-dar</i> aus <i>Zur-'tsho</i> für <i>sPen-pa</i> , Nichte des im zu <i>Zur-'tsho</i> gehörenden Dorf <i>dKar-chung</i> ansäßigen Regierungsbauern (<i>gzhung-rgyugs</i>) <i>Em-tje</i> , die die Frau des Sohnes des <i>sPo-'brog-dpon bsTan-'dzin</i> werden soll (Hs.or.6839).....	182
Abschrift eines Freistellungsbelegs (<i>'khrol-'dzin</i>) der Distriktbehörde von Shel-dkar für <i>sPen-skyid</i> , Tochter der <i>Tshe-ring</i> , die von klein auf bei <i>Tshe-dpal</i> , ihrem Vater gelebt hat. Entscheid hinsichtlich der Freistellbarkeit von -neu-steuerleistenden Regierungsbauern (<i>khral-gsar-pa</i>) (Hs.or.6856).....	183

Inhaltsverzeichnis

<p>„Besitzbeleg“ (<i>bdag-'dzin</i>) der Verwaltungsstelle des Abtes des Klosters dPal-lding (<i>dpal-lding bla-brang gi spyi-so</i>) für einen gewissen <i>Te-thung Tshe-dbang Bu-tu-ba</i>, der für das Kloster <i>dGon-dmar</i> freigestellt worden ist (Hs.or.6876).....</p> <p>Freistellungsbeleg für das Mädchen <i>Nyi-ma</i>, das durch Vermittlung des Verwalters der Nomadengemeinschaften von sPo-rong namens <i>Khang-dkar</i> hiermit freigestellt wird (Hs.or.6923).....</p> <p>XI. QUITTUNGEN (<i>gtsang-'dzin</i>)</p> <p>Quittung über die Rückerstattung eines Darlehens von 35 Srang, das der Älteste[nrat] der <i>sMan-lha-ba</i>-Nomadengemeinschaft in Anspruch genommen hatte (Hs.or.6630).....</p> <p>Quittung aus einem Feuer-Schwein-Jahr über die Teilerstattung eines Geldbetrages, den der <i>sMan-lha-ba</i> und ein gewisser <i>Klung-khang-pa</i> (?) vom Kreditgeber entliehen hatten. Dieser Betrag wird hiermit von der Gesamtsumme abgezogen (Hs.or.6631).....</p> <p>Von einem gewissen <i>bKra-shis</i> persönlich ausgestellte schriftliche Bestätigung über die mit dem Ältesten der <i>sMan-lha-ba</i>-Nomadengemeinschaft namens <i>Sod-[nams] rdo-[rje]</i> vereinbarte Stundung des fälligen Weidegeldes. Regelung der Zahlungsmodalitäten. Hierüber ist eine Abrechnung zu erstellen (Hs.or.6646).....</p> <p>Durch einen gewissen <i>rDo-rje</i> aus <i>So-ra</i> ausgestellte Quittung über die am 27 Tag des 9. Monats im Eisen-Ochse Jahr von der Frau <i>rTe</i> (?) .am Abgabeort vereinbarungsgemäß geleistete Abgabe für den Sommerweidegang ihrer weiblichen Yaks (Hs.or.6650).....</p> <p>Durch einen gewissen <i>bsTan-'dzin lhun-grub</i> aus <i>So-ra [bSod-ra]</i> ausgestellte Quittung über die von <i>sMan-bde-ba</i> aus <i>Khum-gzhungs</i> [dem Sherpadorf Khumjung auf der nepalesischen Seite?] geleistete Bezahlung älterer und mittelfristiger Schulden (Hs.or.6654).....</p> <p>Quittung über den Erhalt einer Spende über 13 <i>Gor-ṭam</i> in Erfüllung des letzten Willens bzw. als Segenswunsch für die verstorbene Nonne oder Tante <i>A-ni dBang-mo</i> (Hs.or.6657).....</p> <p>Quittung über den Erhalt einer Spende von 18 <i>Gor-ṭam</i> aus dem Haushalt der Schüler <i>bSod-[dar rab]-brtan</i> und <i>bsTan-'dzin lhun-'grub</i> aus <i>sKya-brag</i> (Hs.or.6672).....</p> <p>„Holzquittung“ (<i>shing-'dzin</i>) über die durch den Ältesten der <i>sMan-lha-ba</i>-Nomadengemeinschaft bei der Militärpräfektur von Ding-ri abgelieferte Holzabgabe (Hs.or.6673).....</p> <p>Zwei Quittungen über die Kosten für den Transport von Getreide u.a. (Hs.or.6724).....</p> <p>Quittung über aus der Ortschaft <i>Kong-rtsa</i> abgeliefertes Saatgut (Hs.or.6733).....</p>	<p>184</p> <p>185</p> <p></p> <p>187</p> <p>187</p> <p>188</p> <p>189</p> <p>190</p> <p>191</p> <p>192</p> <p>193</p> <p>194</p> <p>194</p>
---	---

Inhaltsverzeichnis

Provisorische Quittung (<i>'dzin-bsnon</i>) der Verwaltungsstelle des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> über von seiten des Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> abzuliefernde Steuereinnahmen (Hs.or.6736).....	194
Quittung der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> über von seiten der Regierungssteuerbauern (<i>gzhung rgyugs</i>) von <i>Kong-rtsa</i> für das Erd-Schwein-Jahr geleistete Abgaben (Hs.or.6738).....	195
Provisorische Quittung (<i>'dzin-bsnon</i>), ausgestellt vom "Schatzamt" (<i>phyag-khang</i>) der Ortschaft <i>sMan-stod</i> über einen Geldbetrag, den der Dorfälteste von <i>Kong-rtsa</i> namens <i>dPal-[ldan]</i> vom <i>Dza-ju'i Las-khungs</i> ausgeliehen und bisher teilweise zurückgezahlt hat (Hs.or.6751).....	196
Quittung des <i>Dza-ju'i Las-khungs</i> für einen gewissen <i>dPal-ldan</i> aus <i>Kong-rtsa</i> , der über Vermittlung des <i>bBu-mkhan sKal-bzang</i> aus dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> vom <i>Dza-ju'i- Las-khungs</i> Geld geliehen und dieses samt den in Teil II verzeichneten Zinsen zurückgezahlt hat (Hs.or.6753).....	197
Quittung über die vollständige Erbringung der Getreideabgabe durch den <i>Kong-rtsa-ba</i> bei der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> (Hs.or.6812).....	199
Verkaufsquittung für Leinen (Hs.or.6832).....	199
Quittung der Klosterverwaltungsstelle des Klosters von <i>Ngam-ring</i> über den Erhalt der von seiten des <i>sPo-rong-pa</i> geleisteten <i>mChod-bogs</i> -Abgabe für die Fortführung der Opferrituale (Hs.or.6866).....	200
Durch den mit der Abwicklung der Getreidesteuerabgaben betrauten <i>Shod-drung bKra-shis</i> erstellte Quittung über die vom <i>sDe-chen-pa</i> an das Landwirtschaftsamt geleistete diesjährige <i>bcu-bogs</i> -Abgabe (Hs.or.6867).....	201
Quittung (<i>gtsang-'dzin</i>) der Distriktverwaltung von <i>Shel-dkar</i> über die vollständige Erbringung der den <i>sPo-rong A-dzo</i> , den <i>rGya-dpon-pa</i> , den <i>sMan-spyi-ba</i> , den <i>ICags-pa</i> und den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> obliegenden Abgaben (Hs.or.6868).....	202
Durch die Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> erstellte Quittungen (<i>gtsang-'dzin</i>) für die von seiten eines gewissen <i>sDe-chog-pa</i> für ein Feuer-Affe-Jahr und ein Feuer-Vogel-Jahr geleistete <i>bcu-bogs</i> -Getreideabgabe, die er zusammen mit den aus den Vorjahren übriggebliebenen Restposten abgeliefert hat (Hs.or.6869).....	203
Durch den bevollmächtigten Großsekretär des Sa-skya-Klosters über das Landwirtschaftsamt der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> ausgestellte Quittung (<i>gtsang-'dzin</i>) über die von seiten des <i>Bon-khang-pa</i> und den Vertretern der leibeigenen Bauern (<i>mi-ser</i>) von <i>Khri-mkhar</i> für das Gebiet von <i>ITe-rgyu</i> für ein Erde-Ochse-Jahr erwirtschaftete und abgelieferte <i>bcu-bogs</i> -Getreideabgabe (Hs.or.6870).....	204
Zwei durch die Verwaltungsstelle des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> und der Distriktverwaltung von <i>Shel-dkar</i> gemeinsam ausgefertigte Quittungen über die von seiten des dem Gebiet von <i>sPo-rong</i> zugehörigen <i>Bon-khang-pa</i> aus <i>Zur-tsho</i> und den Vertretern der leibeigenen Bauern von <i>Khri-mkhar</i> gemeinsam für vier aufeinanderfolgende Jahre erbrachte <i>bcu-bogs</i> -Getreideabgabe (Hs.or.6871)....	205

Inhaltsverzeichnis

Durch die Kanzlei des <i>sPo-sras</i> erstellte Quittung (<i>rtsis-'dzin</i>) über die von seiten einer gewissen Frau <i>Tsham-chod</i> aus <i>Lha-phrang</i> für fünf Jahre geleistete <i>mi-bogs</i> -Abgabe (Hs.or.6872).....	206
Zwei durch die Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> ausgestellte Quittungen (<i>gtsang-'dzin</i>) über die durch den <i>Bon-khang-pa</i> geleisteten <i>bcu-bogs</i> -Abgaben (Hs.or.6873).....	206
Provisorische Quittung (<i>'dzin-bsnon</i>) der Verwaltungsstelle des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> über die für ein Eisen-Schlange-Jahr von seiten des Verwalters (<i>sde-spyi</i>) von <i>sPo-rong-</i> an das Büro des Schatzmeisters des klostereigenen <i>Bla-brang</i> geleisteten Steuerabgaben in Form von Getreide und Yaks. (Hs.or.6874).....	208
Quittung zur Verrechnung (<i>rtsis-'dzin</i>) über den Eingang der von seiten eines gewissen <i>Chag-pa gra-'dun</i> erstmalig geleisteten <i>bcu-bogs</i> -Abgabe (Hs.or.6875).....	209
Quittung der Klosterverwaltungsstelle des Klosters von <i>Ngam-ring</i> über von seiten des <i>sPo-rong-pa</i> gemäß dem aus dem Holz-Affe-Jahr stammenden Rechtsentscheid der Regierung abgelieferte Regierungs-Getreideabgabe (Hs.or.6902).....	210
Durch die Klosterverwaltungsstelle des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde dGa'-ldan legs-bshad gling</i> ausgestellte Quittung über den Erhalt der für ein Jahr anfallenden Zinsen in der Höhe von 315 Srang plus 7 <i>Zho</i> für einen Kredit über 41 <i>rDo-tshad</i> = 2050 <i>Tam-srang</i> (Hs.or.6903).....	210
Quittung über die Butterabgabe für gepachtete Tiere (Hs.or.6930).....	211
XII. LISTEN UND AUFSTELLUNGEN	
Zweiteilige Aufstellung aus dem 11. Monat eines Feuer-Affe-Jahres über die von den <i>Shar-stod-pa</i> gegen Weidepacht in Form von Geld und Getreideabgaben gepachteten Areale für den Winter-Weidegang der Schafe und Ziegen in den tiefer gelegenen Tallagen (Hs.or.6637).....	214
Aufstellung über erhaltenes Saatgut. Die jeweilige Menge haben die einzelnen, namentlich aufgeführten Personen zusammen mit den Korrekturen in die vorliegende Liste eingetragen (Hs.or.6638).....	215
Kurze Aufstellung über geliehene Geldbeträge (Hs.or.6642).....	216
Zweiteiliges Schriftstück: Teil I: Schreibübung: Inscriptio und Eingangsformel einer Eingabe. Teil II: Aufstellung (Hs.or.6644).....	217
In drei Teilen abgefaßte Aufstellung über Transportsteuerleistungen (<i>rta-khal</i>) auf den Wegen nach <i>gZhis-ka-rtse</i> , <i>sKya-hrag</i> und <i>Rong-shar</i> (Hs.or.6648).....	217
Kurze zwischen dem <i>bSod-ra-ba</i> aus der <i>sMan-'brog-pa</i> -Nomadengemeinschaft und dem Mönch <i>bZang-[sg]ron</i> aus dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> erstellte private Abrechnung (Hs.or.6649).....	217

Inhaltsverzeichnis

Steuerregister für das Gebiet von Shel-dkar mit den Eintragungen einer Vielzahl von Dörfern, Klöstern und privaten Haushalten als Bemessensgrundlage zur Steuererhebung (Hs.or.6651).....	218
In zwei Teilen erstellte Liste über die zu erbringende Salzsteuer (Hs.or.6652).....	219
Kurze Aufstellung (Hs.or.6660).....	220
Privates Rechnungsbuch (Hs.or.6661).....	221
Drei Teile einer „Aufstellung über den tatsächlichen Viehbestand“ (<i>dnegos-tho</i>) als Bemessensgrundlage für die Bestückung der Weideareale, der Steuerabgaben und des von den einzelnen Parteien zu entrichtenden Weidegeldes (Hs.or.6662).....	221
Aufstellung mit zwei darunter notierten kurzen Verpflichtungserklärungen in Kopie (Hs.or.6663).....	222
In verschiedene Rubriken unterteilte vierteilige Aufstellung über dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> zugehörnde Haushalte und die dort lebenden Personen. Aufstellung über die Weidepacht für das Grasenslassen der Tiere auf den öffentlichen Weiden (<i>spyi-sa</i>) des Klosters etc. (Hs.or.6665).....	222
In vier Teilen erstellte Aufstellung über die durch einzelne Haushalte zu erbringende Holzabgabesteuer (<i>shing-khral</i>). Gewährung von Nachlässen. Festsetzung des Holzpreises. Durch die <i>sMan-'brog-pa</i> -Nomadengemeinschaft abgegebene Verpflichtungserklärung über die ihnen obliegende Holzabgabesteuer, die sie fristgerecht zum Monatsende des 12. Monats abliefern werden. (Hs.or.6666).....	223
In drei Abschnitten gemäß den Büchern des <i>rDzong-lho</i> der Distriktbehörde von Shel-dkar abgefaßte Aufstellung (<i>'khri-tho</i>) über die genaue Erbringung der gemäß den verzeichneten Steuer- <i>rkang</i> erbrachten Abgaben und Steuerleistungen (Hs.or.6667).....	225
Kurze Aufstellung über die bei verschiedenen Haushalten eingezogene Getreideabgabe (Hs.or.6668).....	225
Fünfzeilige Aufstellung über die Reisabgabe (Hs.or.6669).....	226
Aufstellung aus einem Eisen-Schaf-Jahr über die aus dem Gebiet von <i>rGya-mtsho</i> in <i>Pha-stod</i> sowie den Klostergütern (<i>chos-gzhis</i>) von <i>Pha-drug</i> über die Distriktbehörde von Shel-dkar eingezogenen und nun umverteilten Abgaben und Einkünfte zur Finanzierung der jährlichen Ausgaben des Klosters <i>Chu-dbar 'Gro-phan-gling</i> in <i>Rong-shar</i> (Hs.or.6677).....	227
An die <i>sMan-'brog-pa</i> -Nomadengemeinschaft ausgehändigte Aufstellung der über die Mönchssteuer rekrutierten Mönche aus den [Nomaden]gemeinschaften der <i>Bla-sprul</i> , <i>Mal-tshang</i> , <i>sKya-brag</i> , <i>rDza-sbur</i> , <i>Dar-kham</i> und <i>sMan-lha-ba</i> (Hs.or.6678).....	228

Inhaltsverzeichnis

Anhand der Abschrift des für rDzong-kha und sKyid-grong relevanten Steuerregisters des Rechnungshofes (<i>rTsis-khang</i>) in Lhasa erstellte Aufstellung über die einzelnen Steuer- <i>rkang</i> und die danach bemessenen, an die Regierung abzuführenden Abgaben und Steuerleistungen (Hs.or.6679).....	228
Aufstellung über z.T. an hochrangige weltliche und geistliche Personen überreichte Geschenke und Spenden (Hs.or.6683).....	229
Am 25. Tag des 9. Monats in einem Eisen-Schaf-Jahr durch den <i>rDzong-lho</i> der Distriktbehörde von Shel-dkar angefertigte Aufstellung über die für die anstehende Inspektionstour bzw. Rundreise des Am-ban erforderlichen Vorbereitungen, Aufwendungen und Dienstleistungen (Hs.or. 6692).....	229
Zweiseitige Aufstellung über Getreideabgaben und den hiermit in Verbindung stehenden Getreidetransport (Hs.or.6693).....	232
Aufstellung (<i>gzhung-khra</i>) für das Totenritual des <i>bSod-dbang</i> aus dem Hause <i>'Phreng-ring</i> (Hs.or.6702).....	232
Aufstellung der an das Kloster dGa'-ldan Legs bshad gling in Shel-dkar als Finanzierungsgrundlage für die Ausgaben zur Fortführung der Opferrituale erbrachten Abgaben aus dem Erde-Hund-Jahr 1958 (Hs.or.6718).....	233
Spendenaufstellung zur Drucklegung einzelner Abschnitte des [Rin-chen] gTer-mdzod (Hs.or.6720).....	238
Liste über einzelne Steuer- <i>rkang</i> im Gebiet von <i>Shar-stod</i> , <i>Shar-smad</i> , <i>Shar-lung</i> , <i>Kong-rtsa</i> , <i>bKras-gsang</i> , <i>sPo-rong sBra</i> , <i>Glang-skor</i> und <i>Gling-shar</i> als Bemessensgrundlage für Steuereinnahmen (Hs.or.6725).....	238
Liste über einzelne Steuer- <i>rkang</i> (<i>rkang-tho</i>) für die Militärpräfektur von Ding-ri (<i>ding-'du</i>). Diese Aufstellung gilt als Bemessensgrundlage der jährlich für diese <i>rkang</i> anfallenden Steuern (Hs.or.6728).....	239
Zweiteilige Aufstellung über Saatgut., das an <i>Mo-dud</i> -Haushalte in der Ortschaft <i>Kong-rtsa</i> ausgehändigt wurde (Hs.or.6732).....	239
Aufstellung der Untertanenliste von <i>sPo-'don Gling-shar</i> als Bemessensgrundlage für Steuereinnahmen (Hs.or.6739).....	240
Aufstellung eines gewissen <i>sBra-mam</i> über die Bewertung und die Höhe bestimmter Abgabenleistungen aus dem Jahre 1951 (Hs.or.6742).....	241
Durch die Kanzlei der Distriktverwaltung von Shel-dkar erstelltes Abgabenregister (Hs.or.6744).....	242
Steuerverzeichnis des Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> zur Einhebung der Schafsteuer (<i>lug-khral</i>) von den in seinem Verwaltungsbereich lebenden Schafzüchtern (Hs.or.6745).....	242

Inhaltsverzeichnis

Durch den Schatzmeister des Dorfes <i>Bar-'dum</i> in zwei identischen Ausfertigungen erstellte genaue Aufstellung (<i>rtsis-phra</i>) über höhere Geldbeträge und Getreideabgaben, die er dem Dörfältesten von <i>Kong-rtsa</i> bereits übergeben hat bzw. noch schuldet (Hs.or.6755).....	243
Dreiteilige Aufstellung über den Bestand an Yaks bei einem gewissen <i>Tshe-[brtan] Phun-[tshogs]</i> und einem gewissen <i>sTobs-rgyas</i> , die dem Verwaltungsbereich von <i>Kong-rtsa</i> unterstellt sind (Hs.or.6757).....	244
Viehbestandsliste über den Bestand an Yaks bei einem gewissen <i>Tshe-[brtan] Phun-[tshogs]</i> und einem gewissen <i>sTobs-rgyas</i> . Diese Tiere haben die beiden Genannten vom Dörfältesten von <i>Kong-rtsa</i> und einer gewissen Frau <i>A-si</i> gepachtet (Hs.or.6758).....	245
Aufstellung über den Viehbestand an Dzos, Yaks und Bullen im Gebiet von <i>Bar-'tsho</i> (Hs.or.6764).....	246
In drei Abschnitten erstellte [private] Abrechnungsliste: Einnahmen- und Ausgabenbuch mit einer Bestandsliste (Hs.or.6765).....	247
Am 9.Tag des 10.Monats ausgefertigte Aufstellung über im Gebiet von <i>Yol-chos</i> in diesem Jahr geborene Kälber (<i>be'u</i>) (?) (Hs.or.6769).....	248
Aufstellung über den beim Dörfältesten von <i>Kong-rtsa</i> eingestellten Pächter <i>Tshe-[ring] phun-[tshogs]</i> durch Zählung ermittelten Viehbestand (Hs.or. 6774).....	249
Kopie: Aufstellung über die von seiten der Steuerbauern (<i>khral-spyi</i>) der Ortschaft <i>mDo-chod</i> jährlich gemäß den im Pachtregister festgelegten Pachtvereinbarungen an das Landgut <i>E-gzhis-kha</i> zu leistenden Abgaben (Hs.or.6783).....	251
Untertanenliste zur Bemessung der Steuergrundlage (Hs.or.6784).....	252
Durch die Ortsvertreter der Ortschaft <i>Ras-sbud</i> in <i>Pha-drug</i> erstellte Liste der durch die einzelnen u.a. Haushalte jährlich beim <i>Khang-gnyer</i> der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> abzuliefernden Getreideabgaben (Hs.or.6786).....	253
Aufstellung des rNying-ma-pa-Klosters 'Bum-khang der für die Opferrituale benötigten Gegenstände Hinweis auf die Klosterverordnungsurkunde (<i>bca'-yig</i>) nebst einer Liste über die durchzuführenden Aufgaben (Hs.or.6790).....	253
Aufstellung (<i>ga-gzhung</i>) zur Reit- und Sporttierabgabe (<i>ga-khral</i>) aus einem Eisen-Schlange-Jahr, zusammen mit auf der Rückseite notierter Aktennotiz hinsichtlich der Überreichung der Reisabgabe an die Äbte und die einzelnen Vertreter der Verwaltung des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> (Hs.or.6797).....	255
Verschiedene Abschriften einzelner Auszüge aus den im Steuerregister eingetragenen Steuerleistungen eines gewissen <i>sGer Spe-legs-pa</i> aus der Ortschaft <i>rGya-mtsho</i> in Dingri. Verweis auf die im	

Inhaltsverzeichnis

Landregister verzeichnete Größe der einzelnen Felder und der Höhe der abzuführenden <i>khal</i> an Getreide, die sich an der Größe der einzelnen Felder orientieren (Hs.or.6799).....	256
Abschrift eines <i>rKang-gzhung</i> -Verzeichnisses aus einem Wasser-Schwein Jahr (Hs.or.6802).....	258
Aufstellung über den Bestand an Ziegen und Schafen für das Landgut <i>rMa-bya gzhis-ka</i> (Hs.or.6808).....	260
Zweiteilige Saatgutliste zur Bestellung von Feldern unterschiedlicher Qualität (Hs.or.6813).....	261
Zweitschrift einer Aufstellung über Ausgaben für getätigte Reiseaufwendungen (Hs.or.6823).....	264
Durch den Verwalter (<i>spyi-gnyer</i>) der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> namens <i>Khang-dkar dBang-phyug</i> und den <i>sBra-rnam</i> , Schatzmeister i.R. der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> in zwei Ausfertigungen gemäß dem Steuerregister angefertigte genaue Aufstellung über die Getreideabgabe (Hs.or.6829).....	264
Kopie/ Abschrift der Aufstellung über den Nachlaß der verstorbenen Frau <i>dMan Tshe-ring</i> aus <i>La-byang</i> (Hs.or.6830).....	266
Viehliste über den Bestand an Schafen (Hs.or.6845).....	269
Aufstellung für Ackerflächen, die der <i>sPo-rong-pa [sPo-rong rje-dbon]</i> dem <i>Shel-chos Gung-gling-pa</i> zur Pacht überläßt (Hs.or.6848).....	273
Zur Prüfung und Abrechnung vorgelegte Aufstellung über die von <i>Gling-shar, Bla-rdzong</i> und <i>Nub-lung</i> für acht Jahre an die Verwaltung von <i>sPo-rong</i> geleistete Getreideabgabe, unter Einbeziehung der noch abzuliefernden Außenstände (Hs.or.6852).....	274
Aufstellung der Untertanenliste des dem Kloster <i>bKra-shis bsam-gtan-gling</i> in <i>sKyid-grong</i> unterstellten <i>sKyid-grong Zhol-pa Phun-tshogs dga'-khyil</i> als Bemessensgrundlage für die Militärabgabe (Hs.or.6877).....	279
Kurze Aufstellung über den jährlich zu entrichtenden Mietzins für die Anmietung von Räumlichkeiten (Hs.or.6878).....	283
Private Aufstellung des <i>Khang-dkar-ba</i> über erhaltene Hochzeitsgeschenke anlässlich der Vermählung seines Sohnes <i>bSam-grub</i> mit der aus dem Haushalt des Dorfältesten der Ortschaft <i>mKhar-khyu</i> stammenden <i>Bu-mo sGrol-ma</i> (Hs.or.6881).....	283
Genauere Aufstellung der verpachteten Felder und einer Saatgutliste für den <i>Dud-chung</i> -Ackerbauern <i>Tshe-dpal</i> und für <i>Klu-khang</i> hinsichtlich der Verpachtung von Haus und Feld im Gebiet von <i>Nya-grod</i> und das ihnen für die Bewirtschaftung der Felder gegen Zins überlassene Saatgut (Hs.or.6883).....	284

Inhaltsverzeichnis

In zwei Teilen angefertigte Aufstellung über die Steuerquellen der durch einen gewissen <i>'Bum-sgang-pa</i> an den eigenen Grundherrn (<i>nang-'bab</i>) und die Regierung abzuführenden Steuern (Hs.or.6885).....	286
Aufstellung einer Abrechnung mit einer Auflistung der ausstehenden Zinsen und Abgaben aus verschiedenen Verpflichtungserklärungen aus verschiedenen Jahren, die hier in ein Schriftstück zusammengetragen worden sind (Hs.or.6887).....	287
Zwei kurze Aufstellungen: Teil I ist eine Untertanenliste (<i>'ul-mi tho-bkod</i>), Teil II eine Liste über erhaltenes Saatgut (Hs.or.6888).....	288
Dreiteilige Aufstellung über die durch den <i>sBra-rnam</i> , Schatzmeister bzw. Finanzverwalter der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> verwalteten Ausgaben und Einnahmen der durch sPo-rong an das Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> und den Sa-skya sGrol-ma Bla-brang zu leistenden [Steuer]abgaben bzw. Abgaben zur Finanzierung der Opferrituale (Hs.or.6895).....	289
Außenaufschrift einer Dokumentenhülle mit der Inhaltsangabe über die von einem gewissen <i>Lha-gzhis Phun-rab</i> [vier Einträge] und einem gewissen <i>Bum-sgang</i> [drei Einträge] an das Kloster <i>Ngam-ring Chos-sde</i> zu leistenden <i>Chos-'bogs</i> -Pachtabgaben (Hs.or.6901).....	292
„Vermischte“ Aufstellung über Abgabenleistungen für geliehenes Saatgut, gepachtete Häuser bzw. Gebäude u.a. Der Schlußteil enthält eine kurze Aufstellung über die Verluste (Hs.or.6904).....	292
Durch den <i>Khang-dkar-ba</i> erstellte genaue Aufstellung bzw. Abrechnung der Geldeinnahmen (<i>dngul-'bab</i>). Handhabung der Verzugszinsen (<i>'gyang-skyed</i>) aus vergebenen Krediten etc. aus einem Wasser-Schlange-Jahr. Zum Teil wurden die Schulden vollständig getilgt (<i>gtsang-sel</i>) (Hs.or.6911).....	293
Aufstellung über durchgeführte Pferde- und Lastentransporte zwischen sPo-rong, Lha-sa, gZhis-ka-rtse und Lha-rtse und die hiermit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Dienstleistungen. (Hs.or.6912).....	294
Kopie einer Aufstellung über die Pachtabgabe für von den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> im Gebiet von <i>Yol-gdong</i> neu unter den Pflug zu nehmendes Land, das die Vertragnehmer von ihm gepachtet haben. Die Abgaben sind beim Verwalter <i>sBra-rnam</i> abzuliefern (Hs.or.6916).....	295
Kleine Dokumentenhülle mit einer Kurzanzeige des ursprünglichen Inhalts und der korrespondierenden Inventarisierungsnummern (Hs.or.6919).....	296
Ausgabenliste für den in beide Richtungen [zum Zielort und zurück] durchgeführten Pferde- und Lastentransport zwischen mNgon-dga', gZhis-ka-rtse, Sa-skya, Tsha-rong und gZhis-ka-rtse nebst anderen hiermit in Verbindung stehenden Ausgaben und Aufwendungen (Hs.or.6920).....	297
Kurze Aufstellung über Saatgut, das den Vertragnehmern für die im Gebiet von <i>sPo-rong</i> gelegenen Areale der <i>'Tsho-brgyad</i> für je 1-2 kleine Felder gegen Erntezins zur Verfügung gestellt worden ist (Hs.or.6924).....	298

Inhaltsverzeichnis

Aufstellung aus einem Holz-Vogel-Jahr über Saatgut, das einem gewissen <i>Tshe-dpal</i> und einem gewissen <i>sPen-pa</i> für das in <i>Nya-grod</i> gelegene Gebiet von <i>g.Yul-sa-gshams</i> für neu unter den Pflug zu nehmende „kleine“ Felder gegen Erntezins zur Verfügung gestellt worden ist (Hs.or.6925).....	299
In fünf Teilen erstellte Aufstellung. Teil VI: Verpflichtungserklärung über die Bestückung bestimmter Weideareale im Gebiet von <i>sPo-rong</i> (Hs.or.6926).....	300
Zum glückverheißenden Zeitpunkt der Übertragung der <i>dge-slong</i> -Weihe und der Namensgebung an den 14. Dalai Lama im Jahre 1954 ausgefertigte Aufstellung des <i>sPo-rong rJe-dbon</i> hinsichtlich der Finanzierung der von ihm beabsichtigten Reformierung der Verwaltung von <i>sPo-rong</i> (Hs.or.6934).....	302
Abschrift einer im Holz-Pferd-Jahr 1954 in zwei Ausfertigungen erstellten Aufstellung über die Kosten und Aufwendungen für eine Reise, die der der <i>rGyal-mkhar nang-pa</i> -Familie [in <i>gTing-skyes</i>] angehörende <i>sKu-ngo bsher-zur</i> zusammen mit dem <i>Khang-dkar dBang-phyug</i> im selben Jahr von Ding-ri und Shel-dkar aus zu Handelszwecken nach Lhasa unternahm (Hs.or.6935).....	303
Saatgutliste für das Gebiet von <i>Rong-shar</i> (Hs.or.6936).....	304
Durch das Landwirtschaftsamt der Distriktbehörde von Shel-dkar (<i>shel-dkar so-nam las-khungs</i>) ausgefertigte Aufstellung über die in Naturalien und Geld eingenommenen Einkünfte aus den Steuerabgaben (Hs.or.6937).....	305
XIII: SONSTIGE	
Vertrag zu den Winterlagern, den Winterweideplätzen und Viehtriebrouen der <i>sMan-lha-ba</i> -Nomadengemeinschaft (Hs.or.6671).....	307
Sammlung von für die Abfassung verschiedener Urkundentypen relevanten, feststehenden Formeln für die einzelnen Urkundenteile (Hs.or.6688).....	307
Schuldschein über einen Geldbetrag, den <i>dPal-Idan</i> , Sohn des Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> , über Vermittlung des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> bei der Kanzlei des <i>Dza-ju'i Las-khungs</i> ausgeliehen hat (Hs.or.6768).....	308
Zweitschrift des Heiratsvertrages über die Vermählung des Sohnes des Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> namens <i>'Jigs-med rdo-rje</i> mit der dem Adelshaus der <i>rGyal-mkhar nan-pa</i> -Familie in <i>gTing-skyes</i> entstammenden <i>Sras-mo Tshe-ring chos-Idan</i> (Hs.or.6773).....	309
Kopie des „großen“ Landregisterverzeichnisses aus dem Eisen-Schaf-Jahr (<i>lcags-lug zhib-gzhung chen-mo</i>) (Hs.or.6898).....	311
Durch die Kanzlei der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> ausgefertigte schriftliche Vereinbarung über die Rückzahlungsmodalitäten gewährter Kredite, die Abgabenleistungen und den Mietzins vermieteter Räumlichkeiten nach der Fertigstellung von Gebäuden (Hs.or.6899).....	313

Inhaltsverzeichnis

Beglaubigte Abschrift einer durch die Distriktsbehörde, das Kloster von Shel-dkar und den Sekretär von <i>Shel-dkar Zhol</i> gemeinsam ausgefertigten schriftlichen Vereinbarung über die Nutzung von Agrarflächen im Gebiet von <i>sPo-ra</i> in <i>Lha-phreng</i> in <i>sPo-rong</i> (Hs.or.6908).....	313
Schriftliches Ansuchen um eine Zustimmungsvereinbarung hinsichtlich zu leistender Abgaben (Hs.or.6922).....	314

Transliteration und textkritische Zeichen

Konsonanten (*dBu med*-Schrifttypen):

ka	kha	ga	nga
ca	cha	ja	nya
ta	tha	da	na
pa	pha	ba	ma
tsha	tsha	dza	wa
zha	za	'a	ya
ra	la	sha	sa
ha	a		

Falls ein Präskript vorhanden ist, wird ya als Grundbuchstabe folgendermaßen transliteriert: .ya

Für die Edition der Dokumente wurden gemäß dem in der Reihe Monumenta Tibetica Historica (MTH) verwendeten Klammersystem die folgenden Symbole verwendet:

1: Primär den Zustand des Originals und seine Umsetzung in die Texttransliteration verdeutlichende Symbole:

[]	Die Zahl der verlorengegangenen „Buchstaben“ oder Silben ist unbekannt
[±20S]	Die Zahl der verlorengegangenen „Buchstaben“ ist annähernd bekannt
[---]	Die Zahl der verlorengegangenen „Buchstaben“ bzw. Silben ist ziemlich genau bekannt und gleich der Zahl der angeführten Bindestriche

Beglaubigte und unbeglaubigte Ergänzungen bzw. Einschübe in den Vertragstext sind am Anfang und am Ende durch *...* gekennzeichnet

2. Primär die Ergebnisse textkritischer Arbeit der Herausgeberin kenntlich machende Symbole:

(aaaa)	Auflösung von Abkürzungen
(aaa?)	Unsichere Auflösung von Abkürzungen)
{aaa}	Tilgungen
[aaa]	Hinzufügen, wenn Lücke erschlossen
Z	Textanfangszeichen (ganzer <i>sbrul shad</i>) oder Graphem der Ehrenbezeugung bei Titeln (halber <i>sbrul shad</i>)
P	Am Ende der Publicatio, Intitulatio oder Inscriptio von Urkunden und Briefen angebrachtes Pseudographem

Einleitung

Mit der Sammlung tibetischsprachiger Rechtsurkunden aus Südwesttibet (Hs.or.6624-Hs.or.6937) besitzt die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz zu Berlin einen Schatz von außergewöhnlichem Wert.

Das aus unterschiedlichen Quellen zusammengetragene Textmaterial bildet einen zusammengehörenden Komplex von Dokumenten aus dem Teil der tibetischen Provinz gTsang, der sich von *gNya'-nang* über *sPo-rong*, *Rong-shar*, *Ding-ri* und *Shel-dkar* bis zum nördlich Richtung *Lha-rtse* zu gelegenen Gebiet von *Bu-le gangs-ra* erstreckt.

Diese Urkundensammlung wurde von Prof. Dieter Schuh, dem Initiator moderner tibetologischer Forschung zur tibetischen Diplomatie ab ca.1969 in Indien begonnen und über das darauffolgende Jahrzehnt während Forschungsaufenthalten in Indien und Nepal systematisch ausgeweitet.

Sie bringt uns dieses Gebiet als sogenannte „Urkundenlandschaft“ in der ganzen Bandbreite gesellschaftlich-politisch-religiöser und historischer Beziehungsgeflechte zwischen den unterschiedlichen Verwaltungsebenen auf dörflicher- wie auf Distriktebene nahe, eine Urkundenlandschaft, die ihre Entsprechung in der landschaftlichen Grandiosität und Vielfalt dieses an der Nordabdachung des Himalaya hinter dem Mount Everest gelegenen Gebietes findet.

Sie bezeugt die geographische Lage von Ding-ri und Shel-dkar als wichtige Handels- und Verkehrsknotenpunkte auf dem Handelsweg Kathmandu-Lhasa und die sich daraus ergebenden lokalen Besonderheiten politischer, wirtschaftlicher wie sozialer Strukturen; sie trägt der militärisch-strategischen Bedeutung der an der Grenze zu Nepal gelegenen Region v.a. in der neueren Geschichte seit den Gurkha-Kriegen mit Nepal im ausgehenden 18.Jh. Rechnung.

Dies ist genau der Zeitrahmen, den diese Dokumente abdecken.

Die erstmalige systematische Bearbeitung und Edition von Rechtsdokumenten des Gebietes in größerem Umfang hat sich zum Ziel gesetzt, den bereits erschienenen, wegweisenden Veröffentlichungen zur tibetischen Diplomatie einen weiteren Baustein hinzuzufügen. Dies ist v.a. für den im vorliegenden Textkorpus enthaltenen Bereich der tibetischen Privaturkunden von Relevanz, die hier in ihrer ganzen Bandbreite vorgestellt und zugänglich gemacht werden.

Das vorliegende Material umfaßt im I. Band Herrscherurkunden, Grundverordnungen und Generalerlasse, Konfirmationsurkunden, Rechtsentscheide, Handschreiben und schriftliche Anordnungen, Eingaben, Bürgschaftserklärungen, Freistellungsbelege, Quittungen, Kaufverträge, Listen und Aufstellungen, z.B. über Viehbestände der dem Gebiet zugehörenden Nomadeneinheiten, ferner Dokumente, die die Regelung von Pacht- und Weiderechten zum Inhalt haben.

Der II. Band ist den Urkundentypen der Verpflichtungserklärung, der Vergleichsurkunde sowie der Schlichtungs- und Teilungsurkunde gewidmet, die innerhalb der tibetischen Diplomatie einen besonderen Platz einnehmen.

Die Dokumente geben schriftliches Zeugnis davon, wie Gesetze auch außerhalb des Zentralregierungssitzes Lhasa wirklich umgesetzt und wie Tibet auf lokaler Ebene verwaltet wurde.

Als historische Primärquellen gewähren sie nicht nur einen direkten Einblick in die offizielle Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Region; vielmehr decken sie die gesamte Bandbreite sozial-menschlicher Aktivitäten der in und durch sie agierenden Personen ab, indem sie vielschichtige Handlungsebenen aufzeigen und bezeugen.

Teile der südwesttibetischen Wirtschaftsgeschichte des 18.-20. Jahrhunderts können so präzisiert und differenziert dargestellt werden.

Einleitung

In diesem Zusammenhang sind v.a. die folgenden politisch-wirtschaftlich-religiösen Entscheidungsträger bzw. Institutionen und Personenkreise der Region zu nennen, die sowohl als Urheber, als auch als Destinatäre in Erscheinung treten:

1) Die Distriktbehörde von Shel-dkar (*Shel-dkar rdzong*), unterteilt in den Süd- und Norddzong (*rDzong-lho* und *rDzong-byang*), die über das dort integrierte Landwirtschaftsamt von Shel-dkar (*Shel-dkar So-nams las-khungs*) verwaltungstechnisch eng mit der Klosterverwaltungsstelle (*spyi-so*) des unter 2) aufgelisteten Klosters Shel dkar Chos-sde zusammenarbeitete.

2) Das Kloster Shel-dkar Chos-sde dGa'-ldan legs-bshad gling, das in enger Beziehung zum Klosterkolleg Se-ra-byes in Lhasa stand.

3) Die dem Kloster Shel-dkar Chos-sde unterstellte Gemeinschaft der *sMan-lha-ba*-Nomaden.

4) Die Dorfältesten von *Kong-rtsa* (*Kong-rtsa rgan-po*), vertreten durch vier Generationen von Dorfältesten aus derselben Familie, die das Ende des 19. Jh. und die erste Hälfte des 20. Jh. abdecken. *Kong-rtsa* ist ein Dorf, das hauptsächlich von Steuerbauern bewohnt wurde, die ihre Steuern an Shel-dkar (*Shel-dkar rDzong* und *Shel-dkar Chos-sde*) entrichteten. Es war dies eine Familie, die über ihre eigentliche Funktion als Dorfälteste hinausgehend über einen nicht zu unterschätzenden Einfluß in der Region verfügte.

5) Die Fürsten von sPo-rong (*sPo-rong rJe-dbon*).

6) Das der Jo-nang-pa-Schule zugehörige, durch die *sPo-rong rJe-dbon* geförderte Kloster sPo-rong Pad-ma Chos-lding, dessen Äbte traditionellerweise aus dem o.a. Herrscherhaus von sPo-rong gestellt wurden.

7) Die *Khang-dkar*- und *sBra-rnam*-Familien, die als wirtschaftliche Berater, Verwalter und Schatzmeister für die Fürsten von sPo-rong tätig waren.

8) Die den o.a. *sPo-rong rJe-dbon* unterstellten Nomadengemeinschaften der *Khang-ci-ba*, *rGya-lcags-pa*, *rGya-dpon-pa*, *rGya-'brog Kha-che-ba*, *rGya-'tsho-ba*, *lCags-pa*, *Nam-*, *'tsho-ba*, *dPal-byang 'Tsho-chung*, *Phan-rje*, *Phan-spyi-ba*, *Brag-skya sDe-dgu*, *sBra-chen*, *sBra-rnam*, *'Tsho-brgyad*, *'Tsho-lnga*, *'Tsho-gsum* und *Lha-'brog-pa*.

Eine Untersuchung der Verwaltungs- und Organisationsstrukturen dieser Nomadengemeinschaften von sPo-rong ermöglicht interessante Vergleiche mit denjenigen der o.a. *sMan-lha-ba*-Nomaden. Erstere unterstanden *dem* lokalen Nomadenfürsten mit erblicher Sukzessionslinie – sozusagen einem „Privatunternehmer“, zweitens der einflußreichsten Klostergemeinschaft der Region mit direkter Verbindung nach Lhasa. Insbesondere die Verpflichtungserklärungen und Schlichtungsurkunden im II. Teil erlauben hier Einblicke in das (im positiven Sinne gedeutete) inhärente Machtgefüge dieser beiden jeweils (fast) gleichgewichtigen Verhandlungspartner.

9) Die militärische Präsenz in der Region, vertreten durch die speziell nach den Gurkhakriegen eingerichtete Militärpräfektur von Ding-ri (*Ding-ri mda'-khang*).

Bei allen unterschiedlichen Interessen, die in diesen Rechtsdokumenten vertreten und verhandelt wurden, tritt ein sympathischer und beeindruckender Grundzug des tibetischen Rechtssystems ganz klar hervor: Der Wille und die Fähigkeit, Konflikte auf der niedrigstmöglichen Instanzenebene anzugehen und zu einer alle involvierten Parteien zufriedenstellenden Lösung zu gelangen. Daß hierbei z.T. Dokumente von mehreren Metern Länge zustande kamen, erfreut Archivare und Diplomaten gleichermaßen. Ebenso ist hier das Prinzip der Rechtsgleichheit erneut anzusprechen und zu bekräftigen, das im Tibet der sogenannten *dGa'-ldan Pho-brang*-Zeit – eben jener Zeit, aus der diese Urkunden stammen - in hohem Maße gegeben war.

Sämtliche Urkunden sind in Originalreproduktion im digitalen Datenarchiv der Abteilung für Mongolistik und Tibetstudien des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn unter folgendem Link:

http://www.dtab.uni-bonn.de/tibdoc/php/sct_show.php?title=A

[0001a_SBB6624 – 0311a_SBB6937] einsehbar.

Einleitung

Diese nunmehr vorliegenden beiden Katalogbände und die digitale Datenbank ergänzen sich gegenseitig in idealer Weise, indem über die systematische Darstellung der nach Sparten geordneten Urkunden der direkte Zugang zu den Originalabbildungen gewährleistet ist.

Ein weiterer Vorteil der digitalen Erfassung des Urkundenmaterials liegt in der Schonung der m.E. bei intensiverer Nutzung für Beschädigungen anfälligen Originale.

Wegen ihrer politischen und sozialen Bedeutung wurden alle wichtigen Urkunden der Sammlung in den vorliegenden Katalogen vollständig ediert und durch Inhaltsangaben und Übersetzungen erschlossen.

In dieser Weise können die beiden Bände von den deutschsprachigen wie internationalen Nutzern als Katalog und Arbeitsbuch zugleich verwendet werden.

Die Edition der Urkundentexte setzt Kenntnisse der tibetischen Rechts- und Urkundensprache, hierin eingeschlossen Kenntnisse der mit den jeweiligen Urkundentypen korrespondierenden, feststehenden Urkundenformeln, ebenso Kenntnisse des äußeren und inneren Rahmens der Urkunden mit den genau festgelegten Teilen voraus.

Da wir immer wieder sehen, daß Urkundentexte fehlerhaft transliteriert und erschlossen werden, erschien mir diese Art der Zugänglichmachung des Materials unumgänglich, um hier historisch wie diplomatisch genau arbeiten zu können.

Hierbei soll auf die Wichtigkeit der Edition der Außenaufschriften hingewiesen werden. Diese beinhalten wichtige und wertvolle Informationen hinsichtlich der Abfassung der Urkunden, die sonst nirgendwo zu finden sind und andernfalls verlorengehen würden.

Im Zuge der Bearbeitung der Urkunden konnte eine Reihe weiterer behördlicher wie privater Siegel mit Siegelauufschriften in *'Phags-pa-* und *dBu-can-*Schrift, ebenso eine Reihe von Abdrücken privater Rundsiegelstempel mit chinesischer Siegelauufschrift, identifiziert und transliteriert werden.

Es handelt sich hierbei sowohl um quadratische als auch (vornehmlich bei den Siegeln von Privatpersonen und lokalen Verwaltungsebenen der Ältestenräte von Dorf- und Nomadengemeinschaften) um Rundsiegel mit einer durchschnittlichen Kantenlänge bzw. einem durchschnittlichen Durchmesser von 1-1,5 cm.

Das Material der Dokumente ist durchwegs Papier feiner bis mittlerer Stärke mit einem mehr oder weniger hohen Grad an Faseranteilen.

Diese befinden sich in unterschiedlich gutem Erhaltungszustand. Wo es angebracht und nötig erschien, wurden die Schriftstücke zum Zwecke der Verstärkung des für Beschädigungen anfälligen Materials Papier im Laufe der Zeit auf der Rückseite teils vollständig, teils in Abschnitten mit Seiden- oder Baumwollstoff hinterlegt. Brüchige Stellen (v.a. an den Bugkanten) und Einrisse konnten jedoch selbst durch die oben erwähnten Maßnahmen nicht immer verhindert werden.

Die Kursivschreibung bei der Textedition dient der Hervorhebung folgender Urkundenteile:

- 1) Über dem Urkundentext bzw. zwischen Intitulatio/ Inscriptio und Publicatio/ Eingangsformel oder im Anschluß an das Schlußprotokoll an- und eingefügte Zusatzvermerke, Konfirmationsvermerke und Rechtsentscheide.
- 2) Beglaubigte/ unbeglaubigte Einschübe.

Ingrossare im tibetischen Urkundentext, d.h. die Hervorhebung einzelner, prägnanter Textabschnitte durch größere bzw. unterschiedliche Schrifttypen ist hier durch Fettschreibung gekennzeichnet.

Bezüglich der in den beiden Bänden verwendeten Sonderzeichen (Klammersystem) wurde generell das Zeichensystem der Monumenta Tibetica Historica (MTH) in einer etwas vereinfachten Form verwendet. Das Transliterationssystem folgt dem System Wylie.

Es ist mein Wunsch, mit der Vorstellung dieser Rechtsdokumente das Interesse an der Diplomatik tibetischer Urkunden zu fördern und auszuweiten.

Die Zeitzeugen, die das traditionelle Tibet in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts noch kennengelernt haben, werden rar. Die Zeit drängt.

Einleitung

Die beiden Kataloge sind dem Andenken an Amchi Ngawang Choemphel Shelkar (*Ngag-dbang Chos-'phel Shel-dkar*, 1919-1994), tibetischer Arzt und Gelehrter des Shel-dkar-Klosters gewidmet, der sein Leben und Wirken den Menschen der Region widmete.

Ein herzliches Dankeschön geht an L.S. Dagyab Rinpoche, Jampa Kalsang Phukhang, Geshe Pema Tsering und Tsewang Norbu für Ihre Ratschläge und ihr unverzichtbares Detailwissen, das sie stets hilfsbereit vermittelt und weitergegeben haben.

Herrn Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, Frau Dr. Angelika Schade und Herrn Prof. Peter Schwieger/ Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz zu Berlin/ Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/ Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn gebührt mein aufrichtiger Dank für ihre Unterstützung bei der Abfassung und Fertigstellung der vorliegenden Arbeit.

BESCHREIBUNGEN

I. Herrscherurkunden

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument wurde zur Verstärkung auf der Rückseite auf einer Höhe von 20 cm mit dunkelblauem *sMan-rtse*-Seidenstoff hinterlegt.

Format: 36,2 (37) x 25 cm. Randbreite oben: 9,2 cm. Randbreite unten: 10,2 cm. Randbreite links: 5 -5,3 cm. Randbreite rechts: 6-6,5 cm. Textumfang: 6 Zeilen; *Tshugs-thung*-Schrift. Der Konfirmationsvermerk [Zeile 6] ist in *'Khyug-yig* gehalten.

Der *Publicatio* in Zeile 1 ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde formal nur unmerklich abgehoben. Der daran direkt anschließende Konfirmationsvermerk ist ebenfalls an seinem Beginn durch ein Textanfangszeichen markiert, das Ende des Konfirmationsvermerks durch einen kurze Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet, auf den das quadratische Siegel des Urhebers aufgedrückt wurde. Der Siegelabdruck wurde in schwarzer Tusche angebracht. Das Siegel hat eine Kantenlänge von 3,6 (2,5) cm. In der Mitte des Siegelfeldes findet sich eine vierzeilige vertikale Aufschrift in einer bisher nicht transliterierbaren Siegelaufschrift.

Das Dokument wurde sehr sorgfältig vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 1,4 – 3,4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Konfirmations- und Herrscherurkunde aus einem Wasser-Hund-Jahr. Die dem Kloster Shel-dkar Chos-sde unterstellte Gemeinschaft der *sMan-lha-ba*-Nomaden soll in ihren Rechten und Pflichten auch weiterhin eben diesem Kloster gegenüber in der Verantwortung stehen. Keine andere Partei darf hier Rechtsansprüche stellen. Aufforderung, die *sMan-lha-ba*-Nomaden in den ihnen bis zum heutigen Tage in den sukzessiv erstellten Herrscherurkunden (*gtan-tshig*) verbrieften Rechten zu belassen.

PUBLICATIO: [1-2] Z, *nyi og tu 'khod pa 'i bskyed gro spyi dang/ bye brag tu lho shel dkar khul gyis/ rdzong sdod/ dgon che phra/ gnyer las 'dzin/ sger bzhung* (sic!) *chos gzhis sogs mchog sman* (sic) *mtha' dag la springs pa/* „Gesandt generell an die unter der Sonne lebenden Lebewesen, insbesondere an alle im Süden im Gebiet von Shel-dkar [lebenden] Distriktvorsteher, die großen und kleinen Klöster, die Verwaltungsbeamten und die den Adelsfamilien, der Regierung und den Klöstern unterstellten Landgüter und alle anderen Vornehmen und Gemeinen“

...D: [2-5] ...S: [5-6] ... *gnod 'gal du 'gro ba gtan nas ma byed par bde bar bsdod chug/ chu khyi zla tshes la/ chos skor dpal [1S] gyi lha sa nas bris/*

...K: [6] Z, *da lta phan 'jags bzhin yin na sor gnas gyis//*

Vgl. Hs.or.6626

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument wurde zur Verstärkung und zur Hervorhebung seiner Bedeutung auf der Rückseite auf einer Höhe von 26,5 cm mit feinem, dunkelblauem *sMan-rtse*-Seidenstoff hinterlegt.

Format: 38 (38,7) x 29,5 cm

Randbreite oben: 10 cm

Randbreite unten: 8,7 cm [Zeilenspiegel]; 4,6 cm [Siegelabdruck]

Randbreite links: 4 – 5 cm

Randbreite rechts: 3,6-6,4 cm

Textumfang: 8 Zeilen; *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift. Der Konfirmationsvermerk ist in *Khyug-yig*-Schrift gehalten.

Der Zeilenabstand beträgt eine knappe Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang in Zeile 1 (*Publicatio*) ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde formal nur ein wenig abgegrenzt.

Der Konfirmationsvermerk (Zeile 8) ist am Anfang ebenfalls durch ein Textanfangszeichen markiert.

Er wird am Ende durch einen eine kleine Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen, auf den das quadratische Siegel des Urhebers in roter Tusche aufgedrückt wurde. Es ist dies das Amtssiegel des Lha-bzang Khan (reg. 1706-1717) mit einer Kantenlänge von 5,6 (4) cm. Das Siegel wie auch die in sechs vertikalen Reihen verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift findet sich in Abbildung und Transliteration in SCHUH 3, S. 49-52.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand sehr sorgfältig nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3 – 3 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Dokument wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Konfirmationsurkunde. Herrscherurkunde des Lha-bzang Khan aus dem Jahre 1715: Bestätigung der Nutzungsrechte der dem Kloster *Shel-dkar Chos-sde* unterstellten *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft für ihre Weidegebiete, die sie in *Nang-skyus*, *Phyi-sgyus* und *sKya-hrag* halten.

PUBLICATIO: [1-2] *Z, nyi 'og tu 'khod pa'i bskyed 'gro spyi dang/ bye brag tu/ shel dkar khul gyi / lha sde/ mi sde/ rdzong sdod/ gnyer las 'dzin/ bsdud dang bskul sda byed mi bcas drag bzhan mtha' dag la springs pa/* „Gesandt generell an die unter der Sonne lebenden Lebewesen, insbesondere an die zum Gebiet von *Shel-dkar* gehörenden Klosteruntertanen und Regierungs- und Adelsbauern, Distriktbeauftragten, Verwaltungsbeamten, Steuereintreiber und die die Ausführungsanweisungen erteilenden Männer, also an alle Vornehmen und Gemeinen“

...S: [7] *shing lug zla 4 tshes 1/* „Gegeben, am ersten Tag des vierten Monats im Holz Schaf. Jahr“

...K: [7 8] *Z, da lta phan gyi srol rgyun bsnyon med spyi 'gre bzhin gyis//* Aufforderung, der bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehenden Praxis unangefochtene Gültigkeit angedeihen zu lassen.

Vgl. Hs.or.6625. Veröffentlicht in SCHUH 3, S. 53 f., S. 58.

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Im oberen Abschnitt finden sich entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse, die die Lesbarkeit des Textes jedoch nur an zwei Stellen [Zeile 2, 11] beeinträchtigen.

Da es sich beim vorliegenden Dokument um eine Abschrift des andernorts verbliebenen Originals handelt, fehlen die in der Korroborationsformel erwähnten Siegelabdrücke.

Am linken oberen Rand finden sich die Abdrücke von neun Rundsiegeln mit einem durchschnittlichen Durchmesser von 0,7 - 1 cm.

Format: 55 x 71,5 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 11 cm;

Randbreite unten: 0,8 cm;

Randbreite links: 2 - 3,5 cm; Randbreite rechts: 4 - 5 cm.

Textumfang: 36 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das das Datum der Ausfertigung umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt; es ist am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 5,1 - 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Beglaubigte Abschrift des zehnjährigen Nepal-Tibet-Vertrags aus dem Jahre 1856.

...E: [1-2] *Z, sva sti/ shri gorṣa rgyal khang dang/ shri bod rgyal khang phan tshun gnyis ming gsal 'khod kyi mi [±IS] ser skya nams 'dzom thog gor bod gnyis kha mthun nas don mtshan bcu tham pa'i don gsal ltar 'chi sgrig pa'i yi ge la*

...S [34-36] *da lam dmad skabs bod kyi mi ser gorṣa rgyal khang dang mthun nas yong mi dang/ gorṣa'i mi ser bod rgyal khang dang mthun nas yong mi la 'ching 'grig tshar rjes khod pa'i rgyu nor sogs la rgyal khang phan tshun gnyis ka nas rtsig za mi byed rgyu dang bcu tham pa me 'brug zla 2 tshes 18 la//*

Datum der Ausfertigung: Der 18. Tag des 2. Monats, i.e. der 24. März des Feuer-Drache-Jahres 1856.

Die nepalesische Delegation wurde angeführt durch den Premierminister Jang Bahadur Rana.

Die tibetische Seite wurde vertreten durch: mGron-gnyer Ngag-dbang rgyal-mtshan für den Potala; ferner Ngag-dbang bsam-'grub, Abt des Klosters 'Bras-spungs; Blo-bzang rab-rgyas, Vertreter der Klosterverwaltungsstelle [*spyi-so*] des Klosters 'Bras-spungs; Blo-bzang Thu-chen, Abt des Klosters Se-ra; Blo-bzang 'Jam-dbyangs, Vertreter der Klosterverwaltungsstelle [*spyi-so*] des Klosters Se-ra; Ngag-dbang Nyi-ma, Abt des Klosters dGa'-ldan; Rab-rgyas Nyi-ma, Vertreter der Klosterverwaltungsstelle [*spyi-so*] des Klosters dGa'-ldan; Blo-bzang rgyal-mtshan, Abt des Klosters bKra-shis lhun-po; dGe-legs grags-pa, Vertreter der Klosterverwaltungsstelle [*spyi-so*] des Klosters bKra-shis lhun-po; 'Jam-dbyangs smon-lam, Vertreter des Bla-ma Khri-chen rin-po-che von Sa-skya; rGyal-mtshan don-grub in Vertretung für den Bla-ma sprul-sku des Klosters Tshe-mchog-gling; die Kabinettsminister bKa'-blon gung bShad-sgra dBang-phyug rgyal-po; bKa'-blon dPal-lhun; bKa'-blon tha'i-ji bSam-grub pho-brang; bKa'-blon tha'i-ji bKra-shis Khang-gsar; des weiteren durch Nyi-ma don grub, Schatzmeister des Klosters bKra-shis lhun-po sowie bKa'-mgon 'Brum-pa, Neffe des bShad-sgra dBang-phyug rgyal-po.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, me 'brug/ gor bod 'ching 'grig don mtshan bcu pa'i 'dra shus dge/

Wortlaut des Vertrags:

1 Z, sva sti/ shri gorṣa rgyal khang dang/ shri bod rgyal khang phan tshun gnyis ming gsal
'khod kyi mi drag ser skya rmaṃs 'dzom thog gor bod gnyis kha mthun nas don mtshan bcu
tham pa'i

2 don gsal ltar 'chi sgrig pa'i yi ge la/ shri dkon mchog (rin po che) dpang por bzhang [= 3S]
gnyis ka nas blos blang gi rtags the'u rgyab pa yin/ shri Z, gong ma chen

3 po la sngar khyun ltar gus zhu byas nas stod rgyu'i bris don ltar dang rgyal khag phan tshun
[gang] phyogs bu spun ltar mthun nas sdod {dgos} rgyu rgyal khab phan tshun su thad nas

4 mi gnas pa'i dmag khrug byed mi de la shri dkon mchog gi (bkra shis) pa ma gtong/ bris don
'di las phan tshun su thad nas 'gal [pa] de la dmag rgyag mkhan la sdig pa (med)

5 shri gorṣa rgyal po'i bka'i las don khur 'dzin shri rma (har ra dza) ku ma rā ku ma rang rda
rma dza shri dpra gyig mi ṅi tar yan ka man ṭar 'in cib dza na ra la (dzang ka) bha dur

6 ku dbar ra ṅa ji'i rtag/ shri rma rhar dza ku rma ra ku ma rang rda rma ja shri rmi ṅi ta dza
nang bham bha dur ku dbar ra ṅa ji rtag/ shri gu ru ra dza (paṅḍitar) rda ma sdi ka ta shri 'bi

7 dza ye ra pi ṅa ta ju'i rtag/ shri rma rhar dza ku rma rang ta rma ja shri ka man rdar 'in cib dza
na ra la ki chi ṅa bha dur ku dbar ra ṅa 'ji'i rtag/ shri rma rhar dza

8 ku rma ra ku ma rang ta rma ja shri ka man rdar 'in cib ja na ra la ra ṅas u 'dib shing sku bar
ra ṅa je'i rtag/ shri rma rhar dza ku rma ra ku ma rang rda rma ja shri dza nas ra

9 la dza ka ra bsaṃ sher ljang ku dbar ra ṅa 'ji'i rtag/ shri rma rhar dza ku ma ra ku ma ra ra ma
dza shri dza na ra la rdir bsaṃ sher ljang ku dbar ra ṅa 'ji'i rtag/ shri rma rhar

10 dza ku ma ra ku ma rang rda rma dza shri dza na ra la 'bag ta sbir ku dbar ra ṅa 'ji'i rtag/ shri
rma rhar dza ku ma ra ku ma ra ta rma dza shri gleb tan ta dza na ra la bha kha ta ku

11 dbar ra ṅa 'ji'i rtag/ shri sme rtsa'u ta ti gyab ra ṅa sher sa hi rtag/ shri kar nel tim [i] dkar ma
shing ha ta tha 'ji'i rtag/ shri dkar nel 'dril li shing ha bha sa ka ji rtag/

12 shri dkar nel kul sman shing ha bha sa ka ri rtag/ Z, bod kyi bla ma mi drag yam bur yong mi
shri po ta lha'i bla ma'i sku tshab yong mi 'gron gnyer ngag dbang rgyal mtshan

13 gyi rtag/ shri 'bras spung dgon pa'i mkhan po ngag dbang bsaṃ 'grub kyi rtag/ shri 'bras
spung dgon khag spyi'i 'thus mi blo bzang rab rgyas kyi rtag/ shri se ra dgon pa'i mkhan po

14 blo bzang thu chen gyi rtag/ shri se ra dgon khag spyi'i 'thus mi blo bzang 'jam dbyangs kyi
rtag/ shri dga' ldan dgon pa'i mkhan po ngag dbang nyi ma'i rtag/ shri dga' ldan dgon

15 pa'i khag spyi'i 'thus mi rab rgyas nyi ma'i rtag/ shri (bkra shis) lhun po'i mkhan po blo bzang
rgyal mtshan gyi rtag/ shri (bkra shis) lhun po'i dgon khag spyi'i 'thus mi dge legs grags pa'i
rtag/

16 shri sa skya dgon pa'i bla ma khri chen (rin po che'i) sku tshab 'jam dbyangs smon lam gyi
rtag/ shri tshe mchog gling dgon pa'i bla ma sprul sku'i tshab rgyal mtshan (don grub) kyi
rtag/ shri shri lha sa rgyal

17 khab kyi las don gtso bo byed mi bka' blon gung ye bshad grags kyi rtag/ shri bka' blon dpal
lhun gyi rtag/ shri bka' blon thi byi bsaṃ grub pho-brang gi rtag/ shri ka-blon thi-ji (bkra-
shis)

18 khang gsar gyi rtag/ shri (bkra shis) lhun po'i phyag mdzod nyi ma (don-grub) kyi rtag/ shri
bka' blon gung ye bshad sgra'i tsha bo bka' mgron 'brum pa sras kyi rtag/ 'ching 'grig gyi

- 20 yin cing/ bod yul 'di bzhin bla ma'i dkon pa dang/ chos byed sgom gtsang sha stag gi bzhugs
gsar song gshis da nas bzung bod kyi sa gnas su rgyal khag bzhan gyi dmag
- 21 rgyag mkhan byung tshe gorṣa rgyal khang nas rogs raṃ bsrung bsdoms gang thub byed rgyu
dang gnyis/ gorṣa'i mi ser tshong pa la da nas bzung tshong khral/ laṃ khral khral gyi rigs
gang{s} yang
- 22 bod nas mi len pa dang gsum/ bod nas 'dzin bzungs kyi zhag pa'i sing pa'i dmag mi dang/ da
laṃ dmag la 'dzin bzung bgyis pa'i gorṣa'i dmag mi dpon g.yog dang bu
- 23 yod mi rigs/ g.yogs bcas bod nas gorṣa rgyal khang la la phyir slog byed rgyu/ bod kyi dmag
mi dang/ skyid grong/ mnya' nang/ rdzong dga'/ spu hreng/ rong shar bcas kyi mi ser
- 24 rnaṃs kyi mtshon cha dang/ gsag bcas gang lus yod pa gorṣa rgyal khang nas phyir klog
byed rgyu dang/ 'ching sgrig tshar rjes/ spu breng/ rong shar/ skyid grong/ rdzong dga'
mnya' nang/ dar gling/ la rtse tshun gyi gor dmag rnaṃs tshur bsduṣ kyi sa yul [blos] btang
- 25 phyir slog byed rgyu dang bzhi/ lha ldan du da nas bzung gorṣa rgyal khang nas *bal* 'go
mi 'jog/ mi drag 'jog rgyu dang lnga/ lha ldan du gorṣa rgyal khang gi tshong khang bzhog
- 26 rgyu nor bu rgyag chas/ go chas/ za chas/ kog rigs rnaṃs 'dod mthun gyi tshong
rgyag mchog pa drug/ lha sa'i mi ser tshong pa rnaṃs khrug pa byung na gorṣa'i mi drag nas
khrims cod byas mi chog/ lha sa'i sa gnas bu yod pa'i gorṣa mi ser tshong pa/ yaṃ bu'i
- 28 kha che rnaṃs/ khrug pa byung tshe bod rgyal khang nas khrims cod byas mi mchog/ gor
bod gor gnyis kyi mi ser khrug pa byung tsher bod gor gnyis kyi mi drag (lhan rgyas) thog
khrims chod
- 29 byed rgyu/ khrims cod byed skabs bod kyi mi ser gyi nyes dngul bod mi drag *nas* len rgyu/
gorṣa'i mi ser tshong pa/ kha che rnaṃs kyi nyes dngul gorṣa'i mi drag nas len rgyu dang
bdun/
- 30 gorṣa'i mi ser nas mi bsad kyi sa gnas su 'gro na bod nas gorṣa la rtsis sprod byed rgyu/ bod
kyi mi ser nas mi bsad de gorṣa'i sa gnas su 'gro ba gorṣa nas bod par rtsis sprod
- 31 byed rgyu dang brgyad/ gorṣa'i mi ser tshong pa'i rgyu nor bod pa'i mi ser nas phrog bcom
byas tshe gorṣa'i mi ser/ rgyu nor gyi bdag po la bod mi drag dpon rigs nas rtsad dpyod kyi
phyir slog
- 32 byed 'jug rgyu/ phrog bcom byed mi nas rgyu nor sprod ma thub tshe len [bkos] rnaṃs dus
'gyang gi sprod rgyu'i chod bsdoms bod mi drag nas byed rgyu/ bod kyi mi ser tshong pa'i
rgyu nor gorṣa'i mi ser nas
- 33 'phrog bcom byas tshe bod kyi mi ser rgyu nor gi bdag po la gorṣa'i mi drag dpon rigs nas
brtsad dpyod kyi phyir klog byed 'jug rgyu dang/ 'phrog bcom byed mi nas rgyu nor sprod
ma thub tshe len
- 34 dgos rnaṃs dus 'gyangs kyi sprod rgyu'i chod bsdoms gorṣa'i mi drag nas byed rgyu dang
dgu/ da laṃ dmad skabs bod kyi mi ser gorṣa rgyal khang dang mthun nas yong mi dang/
gorṣa'i mi
- 35 ser bod rgyal khang dang mthun nas yong mi la 'ching 'grig tshar rjes khod pa'i rgyu nor sogs
la rgyal khang phan tshun gnyis ka nas rtsig za mi byed rgyu dang bcu tham pa
- 36 me 'brug zla 2 tshes 18 la//

UPRETY 1980, S. 76-87; SHAKABPA 1, S. 25-28; SHAKABPA 2, S. 181-82.; BELL, S. 278-80;
RICHARDSON 1, S. 247-49

4

Hs.or.6749

Handschrift, 1 Blatt. Format: 54,5 x 65 cm. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit der Außenaufschrift und einzelner Partien der Urkunde erschwert. Randbreite oben: 11,5 cm. Randbreite unten: 9,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm; Randbreite rechts: 4-5 cm. Textumfang: 10 Zeilen [bKa'-gtan-Urkunde]; 1 Zeile [Prüfungsvermerk]; ' *Khyug-yig*. Die einzelnen Eintragungen wurden jeweils durch den Siegelabdruck des Rechnungsprüfers beglaubigt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,5-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*—Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer *bKa'-gtan*-Herrscherurkunde zu den allgemeinen Verhaltensvorschriften, der Einhaltung der zehn Formen ethischer Verhaltensweise (*dge-ba bcu*) und im Hauptteil zu Maßnahmen, die – wie vorgekommen – im Falle von kleineren und größeren Gesetzesübertretungen sowie erforderlichen Strafverfolgungen zu ergreifen sind. Unter der *bKa'-gtan*-Urkunde ist ein einzeiliger, durch das Amtssiegel beglaubigter Prüfungsvermerk der Distriktbehörde von Shel-dkar über den Vergleich dieser Abschrift mit der Originalurkunde angebracht

A: [1] *Z, tho don/ gnam bskos chos ldan rgyal khab chen po'i 'phrin las lugs zung*
...E: [11] *zhes pa'i bka' rgya (rin po che'i) zhal bshus la zhus dag gi shel rdzong las tham phab//*
(Siegelabdruck)

5

Hs.or.6779

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Bereich auf einer Höhe von 36 cm vor allem an den Schnittflächen der vertikalen mit den beiden horizontalen Bugfaltenlinien kleinere Einrisse auf.

Dies ist die Fläche, die auf der Rückseite auf einer Höhe von 35 cm mit gestärktem orangefarbigem Baumwollstoff hinterlegt und über den Rand des Dokumentes am oberen Rand um 4,5 cm, an den Seitenrändern durchschnittlich um 6 cm auf die Vorderseite hin eingeschlagen wurde.

Format: 65 x 127 cm

Randbreite oben: [Abmessung oberer Blattrand – Intitulatio]: 20,3 cm

Abstand zwischen Intitulatio und Publicatio: 11,7 cm

Randbreite unten: 16 cm (Haupttext); 14,2 cm [Konfirmationsvermerk I]; 10,5 cm [Konfirmationsvermerk II].

Textumfang: Haupttext: 45 Zeilen; Konfirmationsvermerk I: 1 Zeile; Konfirmationsvermerk II: 2 Zeilen; '*Khyug-yig*

Der Schriftduktus und die Zwischenräume zwischen den Zeilen des Haupttextes und des Konfirmationsvermerks I sind etwas größer gehalten als gewöhnlich.

Es ist dies eine durch das Originalsiegel beglaubigte Abschrift. Der Schriftduktus im Haupttext und im Konfirmationsvermerk I (identisch?) ist etwas groß und grob gehalten. Auch die orthographischen Abweichungen sind ungewöhnlich für einen Urkundentyp dieser Art.

Haupttext:

Die Intitulatio [Zeile 1] ist an ihrem Anfang durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Publicatio wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 36 cm nach rechts hin

eingerrückt, wobei die Eingangsformel „*legs-byas*“ der Publicatio unter die Formel „*sa-steng*“ der Intitulatio gesetzt wurde.

Die Urkundenteile im Haupttext sind voneinander formal nicht abgehoben.

Konfirmationsvermerk:

Siegelabdruck 1: Quadratisches *bDe-skyid-ma*-Siegel des bKa'-shag mit einer Kantenlänge von 2 (1,4) cm mit der dreizeiligen Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift.

Transliteration des Siegels:

- 1 khams gsum
- 2 bde skyid
- 3 ldan pa 1S

Siegelabdruck II: Amtssiegel des rDzong von Shel-dkar mit der Kantenlänge von 1,5 (1) cm mit zweizeiliger Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift.

Transliteration des Siegels:

- 1 Z, shel
- 2 dkar P

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Bugfaltenbreite 2 - 6,5 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung zweimal vom rechten und linken Rand zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt.

Auf der Rückseite findet sich im Bereich zwischen den beiden obersten Bugfaltenlinien in der Mitte die auf Papier geschriebene, auf den Baumwollstoff aufgeklebte, eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Bru-tsha-rkang-ring-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift der „großen“ She-bam-Herrscherurkunde des 7. Dalai Lama sKal-bzang rGya-mtsho aus dem Jahre 1751 mit Konfirmationsvermerk des tibetischen Ministerrats zur ersten Abschrift aus dem Jahre 1765 und einem amtlichen, nicht datierten Vermerk der Distriktbehörde von Shel-dkar über die Erstellung der hier vorliegenden Abschrift gemäß dem Wortlaut der durch den bKa'-shag beglaubigten Abschrift. Herrscherurkunde zur Konfirmierung besonderer den ['Brug-pa] bKa'-brgyud-Klöstern von *Ra-lung*, *Byams-pa chos-gling*, *gSang-sngags chos-gling*, *rGya-mtsho grva-tshang*, *bKra-shis mthong-smon*, *bDe-chen chos-'khor*, *sDing-po che*, *Dri'u-ltas*, *Pad-dkar*, *sNgags grva-tshang gsar-mnying*, *sTag-rtse*, *Khro-phu*, *'Brug chos-sding*, *Shel-stod Dar-rgyas gling*, *sDing-bu ri* und *gNas-chen rTsa-ritri* verliehener steuerrelevanter und sonstiger Privilegien. Diese Privilegien erstrecken sich auf die Haupt- und Nebenkloster ebenso wie auf die klostereigenen Landgüter und Nomadengebiete. Sie beziehen sich dementsprechend auch auf die als Weidegebiete genutzten höheren wie auch die ackerbaulich genutzten tieferen Tallagen und schließen die Nutzungsrechte der Weiden, Quellen bzw. Wasserläufe, Wälder für die Holzgewinnung sowie die aus diesen Ressourcen resultierenden Einkünfte mit ein. Der bisher geltende Steuersatz soll beibehalten werden. Neue Steuern jedweder Art dürfen nicht erhoben werden.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, 'brug sgar she bam chen mo'i zhal shus//

Wortlaut der Urkunde:

- 1 Z, gnam bskos 'jaṃ dbyangs Z, gong ma chen po'i lung gis/ nub phyogs mchog tu dge ba'i
zhing gi rgyal dbang/ sa steng gi rgyal bstan yongs kyi bdag po (thaṃs cad) mkhyen pa
2 ba dzra rda ra ta la'i Z, bla ma 'bod pa'i gtaṃ/
3 legs byas kyi pha' mtha' tshad du yangs shing nyi zla nor bu'i
4 rtson mes gsal bar byed pa 'chi med laṃ gyi bla brog rjes par phubs shing dge mtshan 'buṃ
gyi lang tsho mchog tu dar ba/ nor 'dzin sgeg mo'i 'phang par dge bar
5 brtse pa'i yid can gyi khaṃs spyi dang/ bye brag bskor gsum/ ru bzhi/ sgang drug/ rgya hor/
'jang sog/ lho mon la sogs pa'i gang ji'i mu khyud kyis yongs su skor ba'i
6 bod dang bod chen po'i ['di] char khod cing/ lung las/ 'j[o] pas mngon par mtho bas mtshon
lha sde/ mi sde/ bla chen/ dpon chen/ rgyal po/ rgyal rigs
7 mkha' blo/ sprul sku/ bkas mda' rtsis gsum/ dmag dpon ru las/ ji sang/ mi bzang/ rta ro kha/
rdzong sdod gnyer las 'dzin/ bkar yong/ brgya
8 bcu/ gzhis sdod/ don mthun el chi'i 'grim 'grul/ bya ba zhi drag gi sne mor mngags slebs/
spyir btang dmigs gsal/ yul sde bod 'brog gi gtso rgan
9 mi dmangs sogs mdo na legs byas (bsod naṃs) kyi phung po mngon par 'du bya ba *ci yang
gi* khyad par du phyed zhing/ skad rigs/ 'tsho ba/ rnaṃ 'gyur mtha' klas pa'i skye dgu ser
skya mchog dman bar pa
10 mtha' dag la spring pa/ sgrub rgyud rgya mtsho'i shing rta (dpal ldan) nā ro pa {nyid} chen
po nyid bsaṃ bzhin mi'i srid pa zlos pa/ 'gro ba'i mgon po gtsang pa rgya ras pa zhes snyan
par grags pa de nyid kyi skyes
11 rab kyi 'phreng ba riṃ can du byon pa rnaṃs bstan 'gro yong la sman pa'i mdzad 'phrin rlab
po che kho nar gyur cing/ ring srol dri med 'di nyid 'dzin pa'i skyes chen daṃ pa rgyal ba
yang mgon pa dang
12 'ba' ra ba rgyal mtshan dpal bzang (po sogs) las nye bar 'ong pa nges don zab mo'i bka' (srol
las) byung ba'i khrid rim phal mo che yang/ thub dbang gnyis pa 'jaṃ mgon chos kyi rgyal po
tsong
13 kha pa chen po'i yab sras kyi bka' 'buṃ skyes rgu'i (bsod naṃ) daṃ pa'i mchod sde las
mngon par gsal ba nas zung/ bka' phyag chu bo gnyis 'byor gyi bstan pa 'dzam gling mtha'
dbus kun
14 tu dkar 'jaṃ yug gcig tu khyabs cing/ (khyad par) rgyal ba (thaṃs cad) mkhyen pa phyag na
padmo bsod naṃ rgya mtsho'i sde dang/ kun mkhyen mi phaṃ padma dkar po'i thugs {1S}
yid gcig 'bre{s} su
15 byung ba'i mthu las rgyal mtshan Inga-pa-chen-po dang/ rje dpag bsaṃ dbang po gnyis
kyang 'jig rten tshul mthun gyi skye ba'i srid par zlos pa'i rnaṃ pa [--] du gyur par rten/ 'brug
pa
16 Z, gong ma rje ba'i khaṃ dbang por dbu 'don bdag rgyan gzengs su mtho ba sogs bla chen
gyi go sa'i gzigs rkyang zos sgo phu sum tshogs-pa stsal zhing rje de nyid nas kyang la hor
'dun

- 17 gcig gi dmag ching mdzad de stod mnga' ri skor gsum gzhung Z, zhabs su bcug pa sogs
gzhung bstan lar rgya'i thad du thugs bsam lhag par dge ba'i mdzad pa phyag rjes mngon par
mtho ba
- 18 dang/ de nyid kyi sku'i yang srid 'brug pa sprul pa'i sku blo bzang mi pham phun tshogs rgyur
med grub rigs bstan pa'i nyi ma de nyid kyang/ 'di gang nas dngos 'dzin bgyis shing dgra
bcad ming spos
- 19 kyi sang rgyas bstan pa'i sgor bzhugs pa nas zung/ snyen par rdzogs pa dge slong gi dngos po
sgrubs te smin grol gyi bdud rtsi'i sgo zas nod pa sogs/ zab mo chos kyi 'brel pas lhag
- 20 par du skyongs pa yin cing/ sprul pa'i sku nyid kyang jigs med Z, rgyal ba'i bstan pa (rin po
che) 'khor rgyas kyi thugs skyed sngon par dge zhing/ bshad sgrub thos bsam sgom gsum gyi
sgo nas dam pa'i chos
- 21 dang 'brel ba'i mdzad pa mi dman pa bstan pa'i gsal byed du gyur yod *dug* pa[s] 'di ga nas
kyang Z, rgyal ba Z, gong ma namṣ kyi dus las mi zhan pa'i dbu 'don bdag rgyan gzengs
stod mthun rgyur
- 22 sman yon gyi skyongs 'os su che ba bcas/ dgon gnas 'brug [1S] dang/ ra lung/ byam pa chos
gling/ gsang sngags chos gling/ rgya mtsho gra tshang/ (bkra shis) mthong
- 23 smon/ bde chen chos 'khor/ sding po che/ dri'u ltas/ pad dkar/ sngags gra gсар rnying/ stags
rtse/ khro phu/ 'brug chos sding/ shel stod dar rgyas {gling}sding
- 24 dbu ri/ gnas chen rtsa ritri las 'dzin sogs kyi mtshon pa'i sngags bshad sgrub (bcu gcig) gyi
sde/ gdan sa che rigs ming gsal/ de dag gi dgon ma lag che phra tshang ma'i
- 25 mchod gzhis gсар rnying shas mi dang bcas pa'i phu 'brog mda' zhing/ ri klung gi rtswa chu
shing gsum gyi mtshon pa'i khang rigs bdag thobs/ bru sa/ 'gro phan tshul thebs
- 26 sgrub chod/ dge rgyun sbyor 'jags/ dad (bcu gcig) pho mo/ sor sa dge khongs/ mi gra yongs
'bab/ me tog *bsod* bsnyoms 'bu len sogs sgrub chag 'jags gsum gang ci bya g[tsa]ng dus
kyi
- 27 'jags yin la/ Z, gong sa lnga pa chen po'i dbus gu shri bstan 'dzin chos rgyal dang/ dbyings sa
(bsod namṣ) chos 'khor bcas kyi bka' shig dam grub dmar nag gi chod pa'i khri med
- 28 gtsang 'bras bla chen zhag las khyad par du 'phags pa'i gtan tshig rimṣ can 'dug pa'i 'bru don
sor gnas thog *m*chod gzhis lhun rtse khul mkhar klu shel gsum le
- 29 mtshan/ gsang gling/ (bkra shis) mthong smon/ stag rtse/ thang gur bcas kyi dud chung/ [zhor
'og] namṣ rtag phu nub shar {ba}/ gzhis rtse nas {'jags} 'ja' khrom pa
- 30 rgyal rtse khul ra lung lag 'debs/ [sr]jib sna/ 'bras gsham pa/ skye gud lhun sgang/ se ras
rta{b} {gda}ng *gdang* dud chung leags ri ba kha shas bcas dgon ma lag gi mchod
- 31 gzhis namṣ la so so'i sgo deb kyi don bzhin skang 'don namṣ nas sgrub lag yod kyi dmag
dang/ smon lamṣ rngo chen/ shing khral chen mo/ rgya rta bsos dod/ brag [sa]ng
- 32 ko [bzhin] brdal skul gyi lar chen/ Z, zhabs brtan sger 'bul/ bka' bskur bsdu cha/ lamṣ thog sa
'tshigs kyi sgrub cha/ sngar khriṣ gang yod namṣ sgrubs rjes de phyin rtsa
- 32 'damṣ rnga 'dren/ ga khral/ gar dgos 'u lag/ drung spyi zhabs brtan/ skye shing gcod 'dren/
[sprus] mar/ brngo phar/ ra dren snga chags kyi khral/ rdzong gzhis kyi brngo {'bul} *1S*
- 33 mi gra mthu{n} (bcu gcig)/ tsha 'dod/ bya nag zhi khral/ bye rags/ jo rags/ zamṣ khral/ 'bru
sran sgrub 'dren/ rdzong [g.yog] gi khral rigs/ rta [kha] sle 'dung ['bru] rkyen
- 34 [z]o rigs lag g.yog/ shing sor lci khral/ shod khral/ rnga rtsa *rnga* dkar thon/ snga phyi rimṣ
song gi dod/ [s]ug khral/ d[ngul] skyer bang ba'i/ 'bamṣ tshong sprus bsgyur/ slong
- 35 mo'i rigs dang/ dmag rta g.yar po dang brjes 'ror lag g.yor sogs kyi mtshon pa'i khral rigs
namṣ/ khri-med gtsang-'bras kyi yangs-pa dang/ rtsa-ri'i gnas-'dzin-*pa* namṣ la
- 36 rten so med gshis/ rkang 'gro lag 'don gyi mtshon pa'i do rta'ul/ spang shing 'dren gcod/ {rca}
sa rtsir snyad pa'i dge rgyun gyi khang zhing mi gra phyr slog/ khral sne ring

- 37 thung 'ger rtser rigs sogs/ yin min 'dir tshig gsal khod min la ma ltos pa'i/ yang rig sgrub chag
 'jags gsuṃ gang ci Z, rgyal dbang Z, gong ma na riṃ dang
- 38 'di ga'i thaṃ ga sngon song sogs gtan tshigs yin rigs khung thub dang 'brel zhing da lta phan
 snyon med gnas bzhin babs chung ci yin la gnas 'jags kyi gtan tshigs she baṃ che
- 39 mo gtsang mar sbyin pa yin pas/ sus kyang 'gro mtshams kyi gsar spros/ g.yo khul/ khriṃs
 rgyun rnyog rung/ mchod gzhis kyi 'go len rten dkyil/ so so'i rang dran
- 40 tshod med kyi gnod 'gal log par 'gro ba'i rigs 'bru tsaṃ byas chog tu min pas/ khyod gong
 khod mtha'dag nas kyang de bzhin du nges pa'i rogs raṃ phan char gyur ba'i blang dor
- 41 yang dag yod pa gal che zhing/ gtan tshig 'dir rtsi med kyi so so'i rang 'dod mtha' med byed
 pa'i rigs byung tshe 'di nas rtsad dpyod thog/ rjes snon phyis laṃ khog
- 42 pa gtong nges yin pas de bzhin du ma song bar/ 'brug pa sprul pa'i sku (rin chen) dpon slob
 rnaṃs sgrub rgyud kyi bstan pa ma khon bu thuṃ ngos/ gzhan phan 'phrin las
- 43 rnaṃ par dge ba'i sprod yul yang por/ ji srid dbus gyur rdo rje'i gdan du Z, rgyal ba ma phaṃ
 mgon po'i zhabs hril (bkra shis) 'khor lo ma khod bar de srid du bde bar thaṃ ga 'jog 'jug
- 44 pa gyis/ zhes go bar bya ba'i yi ge lcags lug zla 7 tshes 25 dge bar rgyal ba 'jig rten dbang
 (phyug gi) (pho brang) chen po phyogs las rnaṃ par rgyal ba'i mdun sa po ta la
- 45 nas bris//
- 46 *Z, gong sa mchog nas stsal ba'i bka' shog she baṃ chen mo'i zhal shus gong gsal la bka' shag
 tu tshig zhus nges bcar song/ shing bya zla 8 tshes 3 la//*
- 47 *gong gsal bka' shag*
- 48 *dam 'byar ma dang tshig shus nges bcar zhus/ shing phag zla tshes la// (Siegelabdruck) Z,
 gong phebs bka' shag dam 'byar ma dang shel rdzong nas kyang zhus dag song/ zla tshes la//
 (Siegelabdruck)*

6

Hs.or.6793

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Wasserschäden am rechten Rand. Das Schriftstück wurde im oberen Bereich mit blauem Stoff hinterlegt, wobei die Ränder zur weiteren Verstärkung über den linken, oberen und rechten Rand geklappt wurden. Rotes quadratisches Siegel der Kanzlei des 3. Paṅ-chen rin-po-che mit zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht transliterierbarer zweizeiliger Siegelaufrschrift Format: 62,5 x 97 cm. Randbreite oben: 16,5 cm. Randbreite unten: 16 cm. Randbreite links: 6-6,5 cm; Randbreite rechts: 6-6,5 cm. Textumfang: 18 Zeilen; Hiervon 3 Zeilen Zusatzvermerk der o.a. Kanzlei. *Tshugs-ring*-Schrift des 18. Jh. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und nach diesem Vorgang einmal in die Mitte geknickt.

Durch die Kanzlei des 3. Paṅ-chen rin-po-che Blo-bzang dPal-ldan Ye-shes ausgefertigte beglaubigte Abschrift einer durch den 7. Dalai Lama Blo-bzang sKal-bzang rGya-mtsho im Jahre 1729 erlassenen bKa'-shog-Herrscherurkunde zur Konfirmierung aller den Klosterlandgütern von bKra-shis lHun-po verliehenen besonderen Privilegien der generellen Steuerfreiheit

Text:**Wortlaut der Urkunde:**

- 1 Z, 'dzam gling yangs pa'i rgyal kham su 'khod pa'i skye rgu spyi dang/ bye brag gangs
ljongs lha sde mi sde/ mda' dpon/ rdzong sdod/ bkar mong/ gnyer las 'dzin/ sdud dang bskul
brda' ba/ dpya khral gsho gam len
- 2 mi/ so hrug 'brog khag gi mgo pa/ dmag dang el chi tshong pa sogs kyi 'grim 'grul ba/ dos rta
'ul bskul mi/ gzhan yang bya ba zhi drag [$\pm 3S$] spyir btang dmigs bsal gyi mngags slebs/ rgan
bcu mi
- 3 dmangs sogs ser skya mchog dman mtha' dag la springs pa/ bkra shis lhun po bla brang nas
'dzin zhing bdag pa'i dgon ma lag gi chos gzhis/ khongs g[t]ogs [$\pm 3S$] pa'i dgon sger chos
gzhis dang bcas pa rnam s kyi mi mus/ sa
- 4 zhing khang/ rtsa chu zhing gsum sogs kyi bdag thob dbang rigs tshang ma sngar 'jags ngos
gong gsal rnam s la (lam) thog tu yod par dos sngar 'khri bsnyon med ga[ng] yin [$\pm 1S$] gtogs
yig mig tu tshig gsal 'khod min la ma ltos par
- 5 mi go rdzas gsum la rkang 'gro lag 'don gyi khral rigs 'tshar 'phar che 'bri chung gsum la
gtogs pa mtha' dag 'khri med gtsang chag ngos/ bstan don la rgya dang chu yur ma gshongs
sags gal cher drag yang [kam]
- 6 btsan gzhan la dmigs bsal dgos rigs shar kyang de dag nas rgyas 'gab sogs 'di nyid du nam
pa kun tu bskul gtser (spu) tsam mi byed cing/ go[?] [$\pm 2S$] [s] la ci byed bla brang rang
btsan pa 'di thad drag gzhan bar gsum
- 7 sus kyang nga bdag rtsod 'dzugs/ log sgrub 'then khyer/ khral rigs bskul gtser sogs bzos mi
bder 'gro rigs gtan nas ma byed par ji srid mkha' la nyi zla'i bgrod pa ma chad bar bde bar
gnas chug cis
- 8 Z, rgyal mchog thams cad mkhyen pa blo bzang skal bzang rgya mtsho dpal bzang po nas
bka' shog (rin po che) gtsang btsan stsal 'dug pa'i dgongs don sor gnas dgos pa smos med yin
'dug kyang/ lam thog sngar
- 9 'khri med pa chos nyi/ gro khud/ rta nag nang/ gam gcen/ sngo rdzon/ bo gdong sogs nas sa
spre gor dmag gi gzir bun skabs dos bskyel khrab [b]tsegs bsam bzang dad blangs kyi sgrub
par bsnyad rjes su'ng bskul
- 10 gtser 'os min byas gleng 'dug pa gong gsal yul tshan gyis mtshon lam thog sngar 'khri med
gras nam s la dos rta bzan shing rta thab g.yog sogs bskul gtser byas na gtan nas mi thus
shing/ phag rdzong dang 'brel
- 11 mtshungs su yod pa'i bla brang khongs dgon jo rtsa gong 'og/ kham bu yang dgon dang dgon
sbug mi ser dud chung dang bcas pa rnam s chu phag ga khral skabs bla brang khul du ra
sprad gzhung khrar 'khod gsal ltar bsnyon
- 12 med gnas bzhin yin 'dug kyang/ 'di lo lha sde'i gras chos sde chen po gsum dang mi sde'i gras
gung bka' mda' sogs la ga khral dmigs bsal bsdu len byed rgyu'i bkod pa song ba nas rgyas
'gebs log sgrub
- 13 kyis bla brang khul phag rir yod pa gong gsal gyi mtshon pa 'ga' zhig la phag rdzong sogs nas
ga khral dgos tshul dang rtswa khral bsdu len sogs 'os min sna tshogs zhig byas gleng 'dug pa
de rigs
- 14 byas na gtan nas mi thus pas rtsa khral sogs sngon du bsdu thal byas pa gang yin 'phral du
phyir slog dgos rgyu dang/ bkra shis lhun po bla brang khul dgon ma lag chos gzhis khongs
gtogs dang bcas pa
- 15 spyi sger gang thad du ga khral gyi mtshon gsar spros kyi khral rigs bskul gtser du 'gro ba
gtan nas ma byed par Z, rgyal mchog gong ma'i thugs tham bka' shog (rin po che'i) dgongs
don bzhin bde bar gnas

- 16 chug/ ces go bar bya ba'i yi ge sa bya lo rgyal zla'i gral tshes 25 dge bar gla 'dzin gnyis pa'i pho brang chen po po ta la nas bris/ Z, gong gsal gyi sgrub chag 'jags gsum gang ci Z, rje
- 17 gong ma thams cad mkhyen gzigs chen pos stsal ba'i she bam (rin po ches) dbus gtan tshigs rim pa'i 'bru don sngar lam gnas bzhin ci yin ltar las/ gсар spros 'gal gtser du 'gro rigs ma byed/ Z, skyabs mgon
- 18 rgyal dbang mchog nas stsal ba'i thugs thaṃ bka' shog (rin po che'i) zhal shus 'khrul med// (Siegelabdruck)

Vgl. Hs.or.6686, Hs.or.6794, Hs.or.6809

7

Hs.or.6794

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der Bugfaltenlinien z.t. stärkere Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit einzelner Partien der Urkunde erschwert. Das Schriftstück wurde im oberen Bereich mit blauem Stoff hinterlegt, wobei die Ränder zur weiteren Verstärkung über den linken, oberen und rechten Rand geklappt wurden. Format: 95 x 76 cm. Randbreite oben: 16 cm. Randbreite unten: 23 cm. Randbreite links: 7 cm; Randbreite rechts: 5,5-7 cm. Textumfang: 18 Zeilen; 'Tshugs-ring-Schrift des 18. Jh. Rotes quadratisches Siegel der Kanzlei des 3. Paṅ-chen rin-po-che mit zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht transliterierbarer zweizeiliger Siegelaufschrift. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,5-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und nach diesem Vorgang einmal in die Mitte geknickt.

Durch die Kanzlei des 3.Paṅ-chen rin-po-che Blo-bzang dPal-ldan Ye-shes ausgefertigte beglaubigte Abschrift der von ihm im Feuer-Hund-Jahr 1766 erlassenen bKa'-shog-Herrscherurkunde in Gewährung besonderer Privilegien für das Kloster seines Onkels und Lehrers

...A: [1] Z, mnyam med śākya'i rgyal po'i ring lugs kyi 'dzin spel la snying stobs mi dman pa śākya'i btsun pa blo bzang dpal ldan ye shes kyi gtaṃ/ 'dzam bu'i ljon pas [mtsh] [] chen po'i gzhir 'khod pa'i skye 'gro spyi dang/ bye brag kha ba can gyi yul sdod mnga' rigs (sic!) skor gsum/ bar dbus gtsang ru bzhi/ smad mdo kham sgang gsum na 'khod pa'i bla ma slob dpon/ lha sde mi sde/ bka' mda' rtsar gsum []/ [] rgyu las/ lding bcu gnyer las 'dzin/ bsdud bskul byed mi/ sger chos gzhis/ rgyag yang ko btsan/ el chi ring thung/ shing gcod 'go pa/ rgan bcu dmangs bcas/ [lam] phreng chu'i las byed dang bsru [2S] pa/ bya ba zhi (drag gi) snyer sleb ser skya mchog dman mtha' dag la gdam pa/

...E: [17-18] zhes go bar bya byed pa'i yi ge me khyi zla tshes dge bar phyogs thams cad las nam par rgyal ba'i chos grva chen po (bkra shis) lhun po'i gzims khang rgyal mtshan mthon po nas bris/ gong gsal skyabs mgon (thams cad) mkhyen pa blo bzang dpal ldan ye shes dpal bzang po nas gzigs bskyangs kyi rtsa ba'i bka' shog (rin po che'i) zhal shus 'grul med// (Siegelabdruck)

Vgl. Hs.or.6793

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Material weist an mehreren Stellen, in besonderem Maße auf der Höhe der obersten drei Bugfaltenbreiten, am linken äußeren Rand sowie an den Schnittpunkten der horizontalen Bugfalten mit der in der Mitte verlaufenden Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Schriftstücks an mehreren Stellen etwas erschwert ist.

Die Außenaufschrift ist aus demselben Grunde nur bruchstückhaft erhalten.

Format: 50 x 52,5 cm.

Randbreite oben : 14,8 cm;

Randbreite unten: 1 cm;

Randbreite links: 6,5 cm;

Randbreite rechts: 6 - 9,5 cm

Textumfang: 23 Zeilen; *Khyug-yig*.

Es handelt sich beim vorliegenden Schriftstück um eine Abschrift des andernorts verbliebenen Originals.

Der Schriftduktus ist im Hinblick auf Größe und Form etwas gröber und größer gehalten als üblich.

Der Wortlaut weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Der Textanfang in Zeile 1, der die Publicatio einleitet, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll I [Zeile 19-21], das vom Kontext der Urkunde nicht abgehoben ist, wird durch den Datumsvermerk abgeschlossen und weist an seinem Ende einen überlangen *shad* auf.

Der Zusatzvermerk [Zeile 21-23], der formal vom übrigen Teil des Dokumentes nicht abgegrenzt ist, wird ebenfalls durch den Datumsvermerk und einen überlangen *shad* abgeschlossen.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die bruchstückhaft erhaltene Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer *She-bam*-Herrscherurkunde mit Konfirmationsvermerk des *Yig-tshang* in Lhasa für das Kloster Shel-dkar-Chos-sde dGa'-ldan legs-bshad gling

Text:

Außenaufschrift:

1 [----] la rigs mi dgos pa shel chos spyi so'i she bam (rin po che'i) rgyab bsnon khyer bde'i zha[l] shu[s] []//

Wortlaut der Herrscherurkunde:

- 1 Z, nyi og tu 'khod pa'i skye 'gro spyi dang/ khyed drag phag ri/ mkhar rta/ gnya' nang/ rong shar/ khum bu/ rdzong skyid/ nub ri/ sa dga'/
- 2 [1S] bo/ sgar khongs/ spru hreng/ tsha kha/ gser kha sogs lho byang stod smad bar gsum gyi lha sde/ mi sde/ mda' rdzong/ ru las/ bsdud dang bskul
- 3 bde'i sner slebs/ dmag dang/ a chi 'grims 'grul ba/ 'bam tshong sprul bsgyur gtong mi/ mi phyugs nor rta drel gyi jag yar ba sogs 'dor na gzhi
- 4 rgyas dbang drag gi sger slebs gzhis byes mtha' dag nas nges dgos/ shel dkar chos sde ba 'di pa de snga bso ba dge gsum grwa tshang nyer gcig gi 'du

5 gnas bar du nyam gur che ba Z, gong sa skyabs mgon lnga pa chen po mchod yon thugs
 bskyed bla na med pas lta grub nam par dag pa zhwa ser ring lugs 'chang ba zhe
 6 gcig tu bsgyur gnang gi lho khul spyi ched mthar gling du mngags par mdzad pa'i mchod
 thebs tshong pa khag la tshong dus las sgo gang sar 'gro rung tshong
 7 khral lam khral sogs ming rtags tsam mi dgos pa'i rgyal mchog mchod yon na rims nas bka'
 shog rgyab snon rim stsal 'dug pa ma zad/ lhag
 8 par shing yos dus zir skabs rgya bod mi sna khag dang/ dbus gtsang/ dwags kong/ kham 'brug
 sogs shel dkar du bskyod dgos byung ba'i 'gor rgyun sgrig cha
 9 rta khal mi hreng sogs rgya che mu med lta bur shel dkar mnga' zhabs nas 'khri sgrub thub
 min rigs la chos sde 'di pas bstan don snying bcangs kyi 'khur ched dwangs
 10 len gyi g.yar gtong dang/ 'gru dngul/ tshwa/ mar bcas g.yor ched yod 'don sprus gtong sogs
 thabs blo bzhe skyed bgyis 'dug pa nam kun dga'
 11 ldan pho brang pa'i (bka' drin) las sa zhing ngo 'don brten khungs dge bed rgya che yod pa'i
 bla brang mi drag sus kyang sgrun du med pa'i bstan pa bstan 'dzin dang bcas par gus
 12 chod lhag sam gyi dge mtshan rang gzugs su grub pa 'di dag bzos 'go bdag rgyan gyi yul du
 gyur ba sprod ldan kun gyi go bas tog pa de lta na/ chos sde
 13 'di pa'i nam dkar gtong rtsa nyam chag phra mo tsam byung thed med pa bcas skyabs mgon
 Z, rgyal dbang yab sras kyi zhabs brtan sgrub rgyu'i ma dngul 'dzin
 14 mi spyi so dang/ las sne khag bcas kyi tshong 'grul du thon mir las sgo gang sar tshong khral
 mi dgos pa sogs bka' gtan la rgyab snon bsher bam
 15 gsar du song bar gsal 'khod yod rung/ thag ring sar bsher kham min bton dka' ba bcas lag
 'khyer 'di bzhin btang ba khyod gong 'khod tshang mas
 16 mthun spel 'khyar ba zur legs las/ gal che chung slebs (dkru) dkyus ri thung gi gleng dor go
 ba bzlog pa'i za 'dod bsun tser dang/ 'phreng zam bkag
 17 'gegs/ steng khral/ 'og khral/ tshong khral sham sga bre/ 'bam tshong sprus bsgyur/ rtsa rin
 tho sub zer ba sogs bka' gtan brdal 'dur gyi
 18 'gel gtser phra mo tsam mi nor gang sar byas mi chog/ de mtshungs bla khong yan chod steng
 mkhar du tshong 'gro'i rigs la sngar med gsar spros kyi 'bo
 19 bre yan steng rang nas g.yor dgos la bsnyad pa'i gnas gla zhes 'os min ming rtags khral 'gel
 dang/ nyis (snyogs, für phyogs) las 'gal ba'i phyogs legs (la)
 20 bsnyad rtsa rin gyi bsun gtser byung 'dug pa de rigs mi 'byung ba sogs bka' gtan bsher bam
 snga phyi'i don bzhin ji srid bar bsor gnas g.yo med ngos
 21 ko gru'i sgrol 'don kyang 'phral 'phral yong ba gyis/ sa rta zla 7 tshes 28 la// gong gsal bla
 grwa tshang mas snga phyir sa mtshams su dgra bsnod byung bskabs
 22 gzhung brtan la rgyar byas rjes che shing/ dge dgon lha sgrub gtsang ba'i skyongs 'os su gyur
 pa bcas bsher bam snga phyi'i 'gru don tshong khral yang pa sogs gong bzhin gyis
 23 zhes gong phebs kyi sbug dam ngo ma dang zhu dag nges ('grong) song/ shel rdzong las rab
 khang nas/ me bya zla 4 tshes 3 la//

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist im oberen Teil durchgehend sowie an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie an einigen Stellen beschädigt, wodurch die Lesbarkeit desselben an diesen Punkten beeinträchtigt ist.

Format: 51 x 178,3 cm. Randbreite oben (Abstand zwischen dem oberen Blattrand bis zur Intitulatio): 14,6 cm. Randbreite unten (Abstand zwischen dem Konfirmationsvermerk und dem unteren Blattende): 7 cm. Randbreite links: 5,5 – 6,5 cm. Randbreite rechts: 2,5 – 7 cm.

Textumfang: 81 Zeilen; Haupttext: *Tshugs-thung*-Schrift (*dPe-bris*-ähnlich); Zusatzvermerk: *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 [Intitulatio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Publikationsnomen „*gtam*“ in Zeile 2 unter den Wortlaut „*bod kyi las-don 'khur-'dzin*“ der Intitulatio 23,5 cm vom linken Blattrand in die Mitte gesetzt. Als Respektsraum zwischen dem Publikationsnomen und der in Zeile 3 folgenden Publicatio wurden 8 cm gewahrt, wobei die Eingangsformel so gesetzt wurde, daß sie räumlich genau an das Publikationsnomen anschließt. Das Schlußprotokoll ist formal vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt und an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf im Original m.E. der hier fehlende Siegelabdruck des Urhebers gesetzt wurde. Unterhalb des Schlußprotokolls findet sich in Zeile 81 ein eine Zeile umfassender Zusatzvermerk, der wiederum am Anfang durch ein Textanfangszeichen und am Ende des Datumsvermerks durch einen überlangen *shad* markiert ist. Das Dokument wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 – 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite vom linken Rand beginnend die kurze Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer *She-bam*-Herrscherurkunde des *Srid-skyong A-chi-thu Ho-tog-tu* mit dem Zusatzvermerk der Ausstellung durch den o.g. Urheber und der Prüfung des Wortlauts durch den Finanzbeamten des Rechnungshofes der tibetischen Regierung (*rTsis-khang drung-rtsis-pa*) namens *rGya-mthso*

Außenaufschrift: <Z, *shel chos kyi she bam gyi ngo shu*> „Abschrift der *She-bam*-Herrscherurkunde für das Kloster *Shel-dkar-chos-sde*“.

Intitulatio und Publikationsnomen [Zeile 1 -2]: <Z, *gnaṃ bskos 'jaṃ dbyangs Z, gong ma bdag po chen po'i bka'i lung gi/ bod kyi las don 'khur 'dzin/ zha ser bstan pa 'dzin byed/ a chi thur ho thog tur 'bod pa'i gtaṃ*>

Publicatio [Zeile 3 – 8]: [3] <*stob bcu dang mi 'jigs pa bzhi la sogs pa'i byang chubs phyogs chos sum cu rtsa (sic!) {gsum}*> *'dun gyi* [4] *khyad chos (rin po che) dgu mi'i 'bras bus phyugs pa'i bde bar gshegs pa dpag bzang dbang po ... grags can bzang po'i bskal pa mtho ris kyi dga' tshal 'gro kun* [6] *dge mtshan gyi mdzes pa'i gling chen po'i lte ba zla shel tu dkar gyi 'og pags khyon pa bod khri skor bcu gsum gyi sa'i char 'khod pa'i bla sprul/ Z, bka'i dgung blon/ phogs mda' rtsis* [7] *phyag/ lha zhol gyi gnyer mi dpon/ rtsaṃ len/ rtsa shing gnyer { }pa sogs nang mi las khung 'dzin pa rnaṃ dang/ g.yas ru gtsang gi ru lag la stod lho khul gyi lda sde* [8] *mi sde/ mkhan slob/ rdzong sdod/ bkar yongs sogs sdud dang bskul brda'i sne lebs/ dpon 'go gzhis rgan dmangs bcas mdor na las bzhi'i 'phrin* [9] *las kyi rjes su 'brel ba'i spyir btang dmigs bsal sogs mchog dman bar pa'i skye [] mtha' dag la spring pa/*

Narratio [Zeile 9 – 35]

Dispositio [Zeile 35 - 78]

Schlußprotokoll [Zeile 78 -80]: *zhes go bar bya ba'i (yi ge) legs sbyar gyi skad du ka la du ti/ bstod 'brel [79] gyi brda las dus kyi pho nya/ ljong 'dir dbang thang gi khaṃs dang bstun pa sa pho rta'i sbrog zla'i gral tshes dge bar rang byung phags pa'i gzhal med khang dang bzung du 'brel bas lugs brgya'i bdun [80] sa chen po nas bris//*

Zusatzvermerk [Zeile 81]: *Z, skyab mgon srid skyong a chi thu ho thog thu nas bstsal ba'i she baṃ ngo ma dang las khung rtsis khang drung rtsis pa rgya mtsho bas tshig zhus nges 'gro song/ zla 6 tshes 4 la//*

10

Hs.or.6809

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Aufgrund seines Alters brüchig gewordenes Papier sehr feiner Konsistenz, das auf ca. $\frac{1}{2}$ seiner Länge mit dunkelblauer *sMan-rtse*-Seide hinterlegt wurde. Format: 63 x 119 cm. Randbreite oben: 20,5cm. Randbreite unten: 39 cm. Randbreite links: 12 cm. Randbreite rechts: 10 cm. Textumfang: 33 Zeilen; *Tshugs-thung*-Schrift; sehr sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben um einen dünnen Holzstab gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1 - 5 cm betragen.

Konfirmationsurkunde eines Paṅ-chen rin-po-che für das der 'Brug-pa-Schule angehörende Kloster *Chu-bzang dgon* mit zwei beglaubigten Zusatzvermerken

Text:

- 1 Z, lha rtse/ ngam ring bcas kyi rdzong sdod dang/ zur mtsho dkar chu/ (rdo des)/ spyi gzhis/ lcags kha sogs kyi gzhis sdod bkar yong/ (khongs su)
- 2 rtogs pa'i chos sde khag gi mkhan gnyer las 'dzin/ sger khag/ spyir gtang dmigs bsal/ rta drel gang ci'i mgo [±1S] mtshon de khul ser skya drag
- 3 zhan mgo byed rgan bcu mi dmangs mtha' bdag la springs pa/ 'brug pa (rin po che'i) dgon lag chu bzang bla mas 'dzin zhing bdag pa'i dgon ma lag bu
- 4 bcas maṃs phyis g[o]gs bcoṃs nyams zhid ci che yod tshod ma zad/ gra btsun pho mo kha grangs zhan cing/ phran yod kyang mig bltos rims
- 5 lad gi gzhis chag [che ±3S] du sdod mi btags zhing/ nang mtshan chu bzang pa 'di [±2S] gra[ngs] [±3S] []'i gra rgyun yong khungs tsher med
- 6 gshis phal cher dad chos/ dad bzhes la bkra bcad bla mas bdag 'thus sogs 'brug pa'i zhe baṃ la yang gsal ba [±2S]/ Z, gong sa lnga pas mtshon
- 7 srid skyongs rim can gyi bka' gtan dang 'brel bar/ Z, skyabs mgon paṅ chen Z, sku gong mas gzigs kyang gi thugs dam gtsang btsan gnang bar
- 8 rgyal bsnon gtsang btsan g[i] 'bru don la'ng/ chu bzang ma dgon le lag da lta phan 'dzin zhing bdag pa'i chos rgyun sa [rag] mu thob phran yod dang/ bogs
- 9 shas/ ri klungs rtsa chu shing gsum la bdag thob yod rigs bcas la sngar rgyun da lta phan gyi gsol rgyun la gnas bzhin ltar las bsgyur bkod ma song
- 10 ba bcas/ des na dgon [ma] lag dang bcas par sngar med gsar spros kyi skyer leb gur gsum la brten pa'i khral rigs khri gsol mi 'dug pa ma zad/ chos sde gzhan
- 11 bdag lta bu'i mchod gzhis dang mi gser sogs gang sa nas 'khos khyer chung zhing/ bla slobts tshang ma rgyun gtan 'tsho ba bsod bsnyoṃs dad can sbyin bdag rang la sngon bstod
- 12 las/ mchod rgyun zhing dang shas bogs phran yod kyang thon chung shis/ shong khar nas shag kya baṃ 'grub pha bus phul ba'i lag 'debs phran yod phul yig 'bru don

- 13 la 'di nas kyang rgyab gnyer (gyi) thaṃ ka snga phyi'i 'b[r]u don du gsal 'khod ltar lo chu ma
 yin pa'i phu'i chu thob par lo ji bzhin ma byung bskyon gyi sa zhing tha rengs
 14 su lus pa'i/ mchod rgyun nyaṃs chag su rgyur rung/ lo ltar bogs 'khri dngul 'bab la zha chag
 ma zhus 'dug pa bcas/ phyin chad mchod rgyun nyaṃs
 15 chag mi 'gro khyad lo chu sger thob dang/ phu chu spyi khyab rtsa tshig (rin po che) dang
 bka' thaṃ riṃs pa'i 'bru don ltar sor gnas rgyun khyongs su dgos rgyu dang
 16 sa thob der 'brel gyi chag sogs rtsa yul lhas mal chu shing la mnyam za byas mchog pa/ spyi
 zur phug gi bla mchod thebs sa zhing phran yod
 17 pa (so sos) 'debs bdag byas [tsh]e brjod med bdag sprod byas mchog rigs dang/ phyis shas
 bogs su gtang ba rnams (de dag) [rgyun] [nyaṃs] chag su mi 'gro ba'i
 18 'bab ji thob gad gtsang lus med rtsa bogs dang bcas gtsang sprod tshul mthun dgos rgyu
 dang/ lcags kha lha lung phu'i mda'i skye gtsug shing/ mchod
 19 rgyun sa zhing 'dres med kyi sger bdag gang yin/ bskiyid khog 'phrengs yan gyi ri klung rtsa
 chu shing bcas dge bed mnyams za sngar rgyun byed pa/ lcags
 20 kha khul nas sgrub btsun mi gra sngar gsol gtong lam ltar dang/ spo rong khul du bar lhas
 brtsun dgon la dkar chung gzhis byes dmangs sogs
 21 nas kha bsun bsnyad gtser mi gtong ba/ gzhan yang dgon le lag gi sgrub pa pho mo rnams
 'tsho ba bsod bsnyoms la 'gro 'dug sngar
 22 lam byed pa/ bskor za dge khongs sogs sngar rgyun gnas bzhin thog 'brug pa'i zhe baṃ chen
 mor gsal ba ltar dgon deb nang gsal gyi Z, zhabs
 23 brtan 'bab sgrub brjes/ gzhan ma ma 'ongs 'byung rgyur dang/ dmigs bsal/ da lam res/ thaṃ
 bka' rdal ba sogs khral rigs ming
 24 brtags tsam yang mchod gzhis rgya khyon med shis nmam dkar mchod rgyun la bsam pa'i bka'
 thaṃ rim pa'i 'bru ltar gnas 'jags byas pa yin
 25 pas khyod gong 'khod rnams nas spang blangs dang/ de mtshungs bkra bcad ming rgyur gyi
 gra btsun pho mo bsgrigs rgyugs byed mi rnams brjod med
 26 log pa'i lam zhugs gi rgyab bltas kha phyir bcus byed mi dang jo phrug bcas byung ba srid
 tshe bca' yig don bzhin chos sgor ('jug) rgyu {s} mtshon tshul mthun
 27 bla ma dbu chos so so'i 'go 'og lus chug gi bkod 'doms gyis par theg pa khur len byung na
 dang/ de min byed blte rtsis sprod byung tshe sa gnas rdzong gzhis
 28 nas rgyab gnyer rtsa 'dzin byas pa'i phyin chad spang blangs dgos rgyu'i gan len dang bcas
 bla gar rtsis sprod thog/ nmam kun rang khongs ser skya tshang mas gnas
 29 bla ma'i zhabs 'degs dang/ (yang) (sangs rgyas) {bstan pa} kyi bstan pa (rin po che) dar
 brgyas yong mched kyi gong don spang blangs don tshang yong ba gyis/ (pho brang) chen po
 bla brang rgyal
 30 mtshan mthon po nas shing spre zla 12 tshes 2 dge bar bris/ *gtan tshigs khungs thub rim pa'i*
'bru don da lta phan gnas bzhin ci yin ltar las/ mi 'os pa'i gsar spros su
 31 *'gro ba byas na mi thus// (Siegelabdruck)*
- 32 *Z, gong phebs Z, skyabs mgon thaṃs cad mkhyen gzigs chen po'i thugs thaṃ rin po che'i*
dgongs don ltar gyi sgrub chag 'jags gsum la tshang mas rtsa 'dzin sor gnas g.yo med
 33 *dgos rgyur 'di kha nas kyang zhabs 'degs kyi thaṃ ga phab pa yin// sa glang zla 3 tshes 23*
la// (Siegelabdruck)

Vgl. Hs.or.6686, Hs.or. 6778, Hs.or.6779, Hs.or.6793

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 53 x 73,5 cm.

Randbreite oben (Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile): 15,3 cm.

Randbreite unten: 37 cm.

Randbreite links: 8 - 9,5 cm.

Randbreite rechts: 5,5 - 7 cm.

Textumfang: 14 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nur unmerklich abgehoben ist, umfaßt den Datumsvermerk [Zeile 13] und einen Zusatzvermerk [Zeile 13 – 14], die an ihrem Ende jeweils durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet sind.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,4 - 4 cm betragen.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich im linken Abschnitt der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Die am linken Rand verzeichnete ursprüngliche Inventarnummer ist nicht mehr vorhanden.

Abschrift einer *Sbug-dam*-Herrscherurkunde zur Konfirmierung der Verfügungs- und Eigentumsrechte der Nomadengemeinschaften von sPo-rong über ihre Berg- und Talweiden sowie ihre abgesteckten Weideareale (*lhas-mal*). Hierin eingeschlossen sind die jeweiligen Weide- und Wasserrechte. Dies wird ihnen gewährt gemäß dem in den Landbesitz- und Steuerverzeichnissen sowie den zugrundegelegten *bKa-gtan*-Urkunden Verfügten. Diese o.a. Verfügungs- und Eigentumsrechte dürfen ihnen von anderen Parteien – wie vorgekommen - nicht streitig gemacht werden. Neu-Festlegung der für die im Gebiet von *Zur-'tsho* gelegenen Weideareale *Lha-brang* (sic!), *sPo-ra*, *Nya-brod* (sic!) und *Yul-gdong* (sic!) geltenden *mar-khal* als Bemessensgrundlage zur Erbringung ihrer Steuern. Zusatzvermerk: Diese wortgetreue Abschrift der *sBug-dam*-Herrscherurkunde wurde im Kloster bKra-shis lHun-po verlesen und verkündet.

Text:

Außenaufschrift:

I. Inventarnummer:

1 ma-pa
2 ang
3 --

1 sa rta bcas pa'i gtan tshig gi zhal bshus he med bzhugs//

Wortlaut der Herrscherurkunde:

1 Z, nyi 'og tu 'khod pa'i skye 'gro spyi dang/ byed brag/ lha ngam/ rdzong skyid/ sa dga'/ gnya' nang/ shel dkar bcas kyi rdzong sdod/ gzhis

- 2 gnyer/ ser skya/ bod 'brog gi rgan bcu mi dmangs sogs skye 'gro mtha' dag la springs pa/ spo
 rong 'brog par zhi drag sgrub pa'i brten
- 3 so deb dang gtan khra yig rigs rims can du gsal ba'i ri rlung gi rtsa chu lhas mal gang la ci
 'dug la/ gnyag pa dpe 'dra'i khral rigs
- 4 sgrub bzhin par ma tshad/ zur tsho khul lha brang/ spo ra/ nya brod/ yul gdong bar bcas
 rnaṃs/ bud stong rtsa rims gi mar khral gsar 'phar
- 5 gyi khal brgya dang bzhi bcu zhe gnyis lhag bdun/ rta ra zha khung mar khal gnyis rnaṃs lo
 ltar zha chag med pa sgrub bzhin pa'i sa khul bdag thob
- 6 la/ physis mi rnaṃs rang mgo snubs mthum gyis mig ste/ bka' khriṃs dbyings bor/ 'brog par
 gnya' bcos kyi haṃ 'dzugs bslus g.yogs
- 7 sogs mi 'tshaṃs pa'i bya byed sna tshogs byed pa zhig yod 'dug par/ dran pas tshod 'dzin byas
 pa 'gab cing/ phyed du nya brod zer bar
- 8 stag rtse gzhis gnyer tshe stag pa'i khriṃs med shod khyer gyis zhing 'dus ba dang/ khang pa
 rgyag pa sogs khriṃs 'gal kho na byed yod 'dug cing
- 9 gyang zur tsho khul re gnyis nas shed khyer haṃ 'dzugs dang/ bud stong gi zhing 'dul ba
 sogs/ mi 'tshaṃs pa'i snyad gtser bzos mi
- 10 bde ba byed kyi yod 'dug par/ de ltar byas na ma thus pas/ kho rang gi sa yul sngar gnas bka'
 gtan khra ma mna' bshags kyi yig
- 11 rigs rims gsal gyi bdag thob la/ sa khyem gang dang/ rdo dog gcig la snod 'gal med pa bde
 bar gnas 'dzug dgos rgyur/ khyed
- 12 gong 'khod rdzong sdod sogs sne mo bas khriṃs 'tun mgo[n] chos kyi mgo 'og lus chug yong
 ba dang/ sbrin skya ser bod 'brog tshang
- 13 mas sgo shes kyi spang slang g.yo med yong ba bgyis/ sa rta zla 5 tshes 5 la/ Z, sngar sgyur
 babs 'brel gang yod la gnas pa gyi/
- 13a zhes
- 14 Z sbug thaṃ (rin po che'i) zhal bshus he bags med ngo ma bkras lhun nang sgang mi rje (lhan
 rgyas) sar Z, snyan khongs su phul//

II. Grundverordnungen und Generalerlasse (*rtsa-tshig*)

II.1.

Grundverordnungen und Generalerlasse mit der zentraltibetischen Regierung als Urheber

12

Hs.or.6636

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Material weist im oberen Teil auf einer Höhe von 23 cm [der linke obere Rand ist herausgerissen] und über das ganze Schriftstück verteilt an den Rändern z.T. größere Beschädigungen auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verordnung an mehreren Stellen beeinträchtigt ist.

Format: 52 x 296 cm

Randbreite oben: ca 14 cm

Randbreite unten: 14,3 cm

Randbreite links: 5 – 6,5 cm

Randbreite rechts: 4 – 7 cm

Textumfang: 121 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Schriftduktus ist etwas gröber und größer gehalten als gewöhnlich, die Zeilenabstände betragen etwas weniger als eine Fingerbreite (*sor*).

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 5,2 -7 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist, bedingt durch das Fehlen des linken oberen Randes nicht (mehr) vorhanden.

Abschrift der in einem Eisen-Tiger-Jahr erlassenen Öffentlichen Verordnung zur Revision der jährlich von seiten der regierungseigenen, der in privater Hand befindlichen und der den Klöstern unterstellten Landgütern zu erbringenden Dienstleistungen und Abgaben (*rkang-gro lag-'don*)

...A: *Z, lag bskos dga' ba Z, rgyal bstan pho brang pa lo lta... gzhung sger chos gsum gyi rkang 'gro lag 'don khri sgrub byed lugs bskor la*

...E: *...de don rdzong sdod sne mo ba sogs nas ngo 'dzin .khral 'dzin bzung gi steng nas nges pa mig ltos rgyas phan pa gtong nges yin pas de don mtshangs (sic!) mas kho nyen go shes kyi spang blang tshul bzhin yong ba gyis/ lcags stag zla 10 tshes 13/12/1 la//*

13

Hs.or.6687

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist an mehreren Stellen, insbesondere entlang den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse und Beschädigungen auf. Die oberste Bugfalte ist in der Mitte beschädigt. Das Schriftstück ist im oberen Teil stark vergilbt, es finden sich Fettstreifen wie von ausgelaufenem Buttertee entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie. Format: 56 x 83,5 cm. Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand - erste Schriftzeile]: 7,7 cm; Randbreite unten: 0,8 cm; Randbreite links: 4,5 cm; Randbreite rechts: 6 cm. Textumfang: 68 + 1 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang des Hauptteils der Urkunde ist durch ein Textanfängszeichen gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt, das Ende nur durch einen normalen *shad* markiert.

Der von gleicher Hand notierte eine Zeile umfassende Zusatzvermerk ist 2 cm unterhalb des Haupttextes an den unteren Rand des Schriftstücks gesetzt.

Es fehlen sowohl das Textanfangszeichen, als auch der sonst übliche überlange *shad* am Ende des Schlußprotokolls.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,5 - 5,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Abschrift eines Generallerlasses: Konfirmation zum Grundgesetz der Zhal-Ice bcu-gsum

Text:

- 1 Z, chab 'og tu gtogs pa'i mnga' ris/ dags kong/ byang rigs/ lho brag/ mtsho phan sogs kyi mtshon pa'i rdzong gzhis sne mo ba dang/ ser skya 'go yod/ gzhung gi las don dang/ tshong pa/ che gnyan/ ser skya'i
- 2 'grim 'grul ba/ rgan bcu mi dmangs sogs gzhis byes kyi drag zhan yod do cog mtha' dag la springs pa// snga sor 'byam dbyang sa mi'i srid 'dzin gong ma chos rgyal byang chub sems dpa' 'di nyid kiyis spyir
- 3 gnam 'og gi skye 'gro mtha' dag dus phrag tu byams rtases skye bar ma zad/ lhag par gangs ljongs 'di r rgyal ba'i bstan pa dri ma med pa dar zhing rgyas pa'i gnas mgon po spyan ras gzigs kyi gdul zhing (thun mong) min
- 4 pa bcas/ bod mnga' ris kyi skye 'gro mtha' dag 'phags pa phyag na padma mi'i srid pa bzung ba lhar bcas 'gro ba kun gyi nam 'dren rgyal dbang gangs can mgon po'i chab 'bangs la song gshis/ skye 'gro
- 5 namṣ dge zhing bag phebs par gyur na (sangs rgyas) kyi bstan pa la phan par snang dgongs [± 1S] bod [±8 S] po mi srin pa drag shul can namṣ rgyal khrims kiyis rim par tshar bcad de
- 6 bod dbus gtsang gi bstan srid lugs zung gi gnang sgo mtha' dag rgyal mtshon sku gong ma rje btsun blo bzang skal bzang rgya mtsho'i phyag tu phul snang de nas bzungs chab srid 'jam dar gyis
- 7 skyongs shin ces bka'i gser yig rim par phebs pa dang/ don tshan 13 gyis bcad pa'i rgyal khrims kyi lugs srol bar skabs nyams pa gso ba'i khrims bca' ba sogs la brten/ rgyal dbang phyag na padma de nyid
- 8 nas kyang gong ma chos kyi rgyal po byang chub sems dpa' chen po'i dgongs pa rkongs ba dang/ gangs ljongs kyi mnga' ris tshang ma bde thabs la dgongs pa'i lcags lug spyi khyab rtsa tshigs she bam che mo rtsal
- 9 ba ma zad/ gzhung sne sdod/ al khyi'i 'grims 'grul/ rta khal 'go pa sogs kyi mtshon pa'i/ dpon yan chad la'ng chab 'bangs namṣ la sdug gyong btang na mi 'thus tshul gyis gser zhal
- 10 dngos kyi bka' lung phebs pa sogs byam gzigs rmad po chod mdzad song ba dang/ de rjes gong ma chos kyi rgyal po [± 3S] la rgyal tshab kyi las 'khur bya dgos pa'i gser gyi bka' lung phebs pa ltar//
- 11 gong ma mchod yon gyi dgongs pa ji lta ba'i rjes su 'brangs te bod 'bangs kyi skye 'gro (thams cad) bde zhing bag phebs pa zhag yong res rtsa tshigs she bam che mo rtsal ba'i dgongs don dang mthun par 'di ga nas kyang
- 12 rtsa tshigs rims can du song ba'i don la lam thogs 'khri sgrub gang yin tshang mas le thogs med pa 'dur sgrub dgos rgyu/ lam yig bka' shog med par mdor na gzan shing rtsam yang btang mi chog pa'i tshig gsal
- 13 nan bcag song ba dang/ lo ltar ri klung rtsa tshigs dang bsgrigs dos rta bskul gtong byas mi chog pa dang/ gal rte lam yig yod kyang 'bru don dang mtshang gzhi la zhib ('jug gis) zhus dag byed pa dang/ lam yig

- 14 med pa'i gyar po gtong ba/ che btsan ngan shod kyis dos rta bskul ba sogs kyi tho zhib tshags
zla ba 3 re'i mtshams su bka' shag tu bsring dgos bcas rtsa tshigs don bzhin dam skrags dgos
pa rims song de ltar yin rung
- 15 rta dos gzan shing sogs 'du khong sger chos brag yang btsan rnam nas kyang sngar 'khri yod
pa yul gru so so'i sa tshigs lag 'dzin la gsal *b*zhin du 'khri sgrub mi byed pa'i gcig la gnyis
'gran gyis mi
- 16 grub pa dang/ rta dngos gzan shing sogs kyang lam yig med pa 'ga' res btson shod dang/ 'ga'
res g [\pm 4S] sne mo bas ngo 'dzin du gyar gtong gis mi ser 'dur sgrub la 'khel
- 17 che nges sogs bar lag gi rdabs bsigs ci che dang/ bka' shag tu song phra {song} bsrings *pa*
la'ng phyis su lam yig gi ngo bshus lta bu las/ zur du khriims med snang bar gang shar gyi dos
rta bskul gtong tshang
- 18 ma 'khod pa zhid gtan nas med 'dug pa/ 'di ga ngos ras rgya phrog gi 'grims 'grul ba gal che'i
rigs la'ng rta'ul re re la yang 'phra rtseg *bya* pa'i rta dos la do dam bkag cha gang che dang
- 19 mi gtong dka' med kyi 'bor che'i rta'ul rigs la'ng gzhung rang gi rta drel gtong ba sogs yang
bzos gang che yong thabs byas kyang lam thogs 'khri sgrub bar rtsa lag rang nas brdabs bsigs
su 'gro ba kho na las
- 20 'thus tshang zhid stod smad bar gsum gang du med 'dug kyang/ rdzong gzhis sne mo ba dang/
'go yod las byed bcas nas ngo 'dzin skyems 'jog gis rtsa tshigs las 'gal ba'i 'os min byed mi
rnam kyang nya chal
- 21 chu chal gang 'dod las/ de dag gi dge skyon gnas tshul 'bul ba lta zhon/ snun 'dren skon ba[\pm
1S] ba[] yi rkun ma dang/ rkun mtshang kho na byas stabs/ da phan tham ga btang zhes bya
ba las 'bru
- 22 don rtsa ba nas ma byung gshis lo gcig song gnyis song mi ser 'dur sgrub pa rnam la
sbyongs spyod gtong mi rje 'phel rang du song ba'i dus 'phyis ngan hrul rnam stongs tshab
che zhing/ 'phros lus rnam
- 23 kyang da cha dkyus ring chags thebs bral ba lta bu yod 'dug pa/ de dag gi yong rkyen dug
rtsa bong nag bzhin/ rtsa ba che btsan khag rang gi rta khag dang/ drel khag 'bor che ba'i thog
dos gtong sogs
- 24 kyis tshong khag rnam dbus gtsang/ dags kong/ lho byang/ stod smad kun tu khyab che
'khor yug tu rgyu ba dang/ lhag tu dka' sbyongs che shos skyid grong/ sa dga'/ nag tshang/
yangs can sogs la che
- 25 btsan gyi so hrug khag mang ba'i byang rigs kyi sde (tham cad) la khyab cing/ de
*m*tshungs tshong pa rnam nas kyang gzan shing dang/ { } dos rta bskul bas mi chog/ 'bam
tshong sprus bsgyur/ gro kha shu su bcas
- 26 rang snang gang shar slangs te don phra mo (re rer) bsnyad pa'i 'phrog bcom dang 'khyin rdu
sogs gshin rje'i pho nya lta bu'i rnam brjid che bas gzhung mi ser rnam 'thor rkyen kho na
dang/ sne sdod rnam nas kyang gnyer bskos bdag po'i
- 27 dpe bzhin mi ser gyi rgyab gnyer rtsa 'dzin 'go 'don mi byed pa'i khar/ gong smos do dag la
pad lad spre'u bstan 'khrab pa'i sne len byed gang thub dang/ rang rang gi mkho dgu'i yo byad
gson pa'i ched du mi
- 28 ser rnam kyi dbang thang 'byor tshogs la 'khrog bcom dang/ 'bam tshong sogs sems la gang
shar lag tu blangs par brten/ mnga' 'bangs la bde thabs shig *yong thab* rtsa ba nas mi 'dug
pa de bzhin sems kyis
- 29 ma zod gshis/ nged rang gi brjod pas mtshon gyog rigs rnam la gzhan tshams byed kyi 'dug
pas 'tshos nga cho 'dra ba byas chog zer ba'i las 'bras dang bka' khriims la khyad sags kyis mi
dge'i rgyu 'ba'

- 30 zhid sgrub pa'i ngan shod dpa' thal byas na mi yong/ gnam gyi lha'i bka' khriṃs kyi 'jig pa la nges par bsaṃ dgos pa'i bkod pa gtong bzhin yin kyang/ gyog rigs bzang ngan sna tshogs yod stabs ngan pa re
- 31 gnyis nas 'gro 'dug gsor ma bzo ba'i stod smad lho byang du gzhung mi ser la sbyong spyod sna tshogs *ma* btang ba'i nges pa mi 'dug pas/ de dag rnaṃs la slar yang 'di ga rang nas lcags dmar skaṃ btsun byed rgyu
- 32 yin/ de mtshungs che btsan ser skya khag rnaṃs nas kyang/ stod smad lho byang gi chab 'bangs rnaṃs [± 3S] chu ltar btsir nas dbang yod 'phrog bcoṃs kyi sdug spyod 'ba' shig btang ba'i nor
- 33 rdzas rnaṃs/ rang gi 'byor tshogs su rigs nas rnaṃs dkar du gtong khul byas kyang/ 'bras bu mi 'byung ba bka' mdo rgyud rnaṃs su gsungs pa bcas/ de dag gi don la bsaṃ nas so so'i gyog rigs rnaṃs
- 34 la gzhung mnga' 'bangs kyi thog tu dmag 'jag hor 'dra thon pa lta bu byas na mi 'thus tshul gyi lcags dmar rkaṃs 'tsun byas tshe/ mgo bo rmon nang du bcag pa lta bu 'di lam du zhag na/ sne
- 35 sdod bsaṃ yod re gnyis nas gzhung dang mi ser rnaṃs la phan seṃs byed 'dod yod kyang phog thug 'byung nyen/ la 'dzeṃs nas zhe lhod dang/ bsaṃ med rnaṃs nas ngan pa de dag la bltas nas za 'dod
- 36 'phrog bcoṃs sogs blo shed dpa' thal bcas/ che btsan khag rnaṃs kyi rta khag/ drel khag/ so hrug khag {dang}/ {bsaṃ med rnaṃs nas ngan pa de dag la bltas nas}/ tshong khag sogs tshang ma byung na tshur
- 37 bsdus pa'i so so'i gzhis khag sogs rang sde'i yul du zhon pa las/ gzhung mi ser skya'i thog tu khyab [± 2S] gyi 'gro 'dun ma byas pa zhid thub tshe rang thag chag na lte nad sangs pa
- 38 zhid yong 'dug cing/ gal te de ltar ma thub kyang mi khal pa'i tshong pa spyi dang 'dra ba snyoṃs chung khriṃs mthun gyis 'gro lugs byas phyin byings dmangs la khriṃs gnon byed pa las sla mo zhid yong
- 39 'dug pas/ tshang mas gong ma yon mchod kyi lar rgya dang/ bka' khriṃs kyi 'jig pa la bsaṃ nas khyar ba zur bzhi nas ma bteg na bdag gcig pus lhag bsaṃ dkar ba tsaṃ las shog nus thon pa
- 40 dka' mo 'dug cing/ bod kyi mnga' ris 'di dag rgyal dbang srid zhi'i gtsug nor (thaṃs cad) mkhyen gzigs chen pos rgyal bstan (rin po che) 'dzin skyong spel gsuṃ gyi mthun rkyen gyi chos gzhis sha stag yin par
- 41 bsaṃ nas tshang mas snying rus bskyed de snga byas ngan pa kong chu lhag dang/ da nas bzang po gangs ti se'i dpe bzhin lhag bsaṃ bzang po'i sgo nas khyar ba zur bzhi nas bteg dgos pa'i ṭaṃΛ 2 don 1 la rdzong skyel
- 42 rta dos kyi mtshon pa'i lam thon 'khri sgrub skor sngar rtsa tshigs riṃs song la rgyug pa lebs 'dur yin zhes pa la/ rtsa ba'i gnad 'gags kyi don rdo'i mtshaṃs/ gyo can drang por smra ba'i dpe bzhin
- 43 sngar 'khri zhes pa'i tshig skyon can bzos par brten/ tshig de ga rang la bsnyad nas sngar 'khri med zhes gcig la gnyis 'gran riṃs (chag gi) lam thogs 'khri sgrub gang yin gzhung rgyugs/ sger chos
- 44 'dur sgrub pa rang gi thog tu babs pa bcas/ de lam du 'jog thebs yod med tshang mas shes gsal ltar la/ da cha lung pa chu yis khengs na gram pa skaṃ po mi sdod pa'i dpe bzhin rang rgyal gzhan phaṃ
- 45 gyi ngan shod med par tshang mas dang len rgyug pa lebs 'dur byed rgyur/ rang ngos kyi sger 'dzin byed pa rnaṃ dang/ se 'bras dga' gsuṃ (se ra, 'bras spungs, dga' ldan) gyis mtshon chos sde khag che chung/ gung/ bka' blon dza sag/ mda'

- 46 dpon/ lho dgon sogs kyis mtshon ser skya brag yang btsan bcas bka' gtan ji ltar btsan rung
rdzong skyel gyi dos rta/ lam thog pa rim gyi sgrub cha sogs chag ral gsal phebs pa zhig rtsa
- 47 ba nas med 'dug pas/ ham pa dpa' thal du ma song bar rdzong skyel gyis mtshon pa'i lam
thogs sa tshigs kyis bsgrub cha gang yin drag zhan (thams cad) rgyug pa lebs gcig tu 'dur ba
yin pas/ sne mo ba rnam
- 48 nas kyang 'di dag gi rgyu mtshan nam shes kyis sngar lugs la shor gyi ngo 'dzin skyem 'jog
sbug 'dren du ma song ba 'di don gyo med bskul rgyugs byed 'jug pa dang/ de mtshungs lam
yig med par dos rta gzan
- 49 shing/ rta khrid mi hreng sogs dang/ lhag tu lding dpon sa rim zer bas mtshon sger g.yar rigs
rtsa ba nas btang chog rgyu min pa bcas/ rjon gzhis dang lam thogs kyis 'go yod so sos 'di don
las 'gal med yong ba'i
- 50 bkod 'doms mthar gtsang yong ba byed dgos pas/ de snga kyang gzhung gi rdzong gzhis sne
mo ba dang/ 'go yod las byed pa rnam rang nas ngo 'dzin skyem 'jog gi rtsa tshigs rjes snon
ma byas skyon yin 'dug pa rtsad dpyod
- 51 kyis rjes snon tsam bu snag 'gel dgos nges 'dug kyang/ slar yang lam ngan sdog shes byung
rjes da lam ring 'theng cing/ mnga' 'bangs rnam la sdod bde zhod 'bebs mi yong ba'i rtsa
rkyen khal cher gzhung sa
- 52 rang gi lto zan sha stag la thug pa ma gtogs gzhan ma su la yang khag mi 'dug cing/ dang po
gzhung zhabs sdod ma byung ba'i skabs su/ lto nos kyis nyam thag pa'i sdug bsngal gyis ma
bzod pas zhabs
- 53 sdod bcas la tshang nang thub dang/ zhabs sdod du 'byor nas gzhung sa'i thugs rjes kho ba
brgyags pa dang/ gzhung dang mi ser gnyis kar log par khu ba'i dgra bo lta bu zhig la 'gro gi
'dug pa bcas/ bka'
- 54 'das mtshon pa'i a drung nang zan yan chad pha mes rigs brgyud nas gzhis bu med *g*so
skyong sogs kyis lto nos gtañ gsum tshang ma gzhung {se} sa'i sku drin kho na la brten dgos
pa shes gsal de ltar la/ de'i bka' drin
- 55 dran rgyu phar bzhag drin lan log 'jal kho nas gzhung dang mi ser gnyis ka rlag gang thub
dang/ rang kho ni stobs 'byor ri'i rgyal po ri rab tsam e yong snyam pa'i kun slong ngan pa de
'dra byas na mi yong bas
- 56 da sgos rtsa tshigs rim can don bzhin dang/ lhag tu da lam dmigs gsal 'di don bzhin las 'gal
ba'i lam thogs kyis dos rta gzan shing 'khri sgrub la 'khra bzung dang/ 'di ga nas lam yig bka'
shog
- 57 yod kyang de nang las rta dos sogs mthol ba bskul mi dang/ lam yig med par zhu 'bul sger
g.yar sogs la khag btags kyis dos rta mi hreng bskul ba phar bzhag/ dor na gzan shing gtong
len byed
- 58 pa rtsam shar na'ng/ bskul mi dang gtong mi gnyis kar rjes snon gtong ba smos med rang
khongs kyis rdzong gzhis 'go yod sogs la'ng rjes snon gtong dgos byed bya la bkod yod pas/
rdzong gzhis lam
- 59 thog tshang ma'i 'go yod las byed dang/ gzhung sger chos sde khag sogs kyis 'gro 'dug byed
sgo'i rigs bcas gzhis byes tshang mas 'di don la spang blang bag yod kyis dran shes brten nas
tshul bzhin
- 60 song ba dang/ dos rta gzan shing sogs kyis lam yig yod min la ma ltos pas khal g.yar/ sger
g.yar byas pa sogs kyis mtshon pas drag btsan che ba'i shugs ma thub kyis bskul mi tshang ma
tho
- 61 bkod kyis son tho tshems med rtsa tshigs don bzhin bsring dgos rgyu dang/ khyad par rtsa ba
che shos gcig la/ che btsan khag nam rang rang la gzhung sa nas rtsal ba'i 'don mi ser sa

- 62 rigs dang bcas pa rgya che blo yul du mi shoms pa yod bzhin du/ des skya chog mi shes pa'i
gzhung rgyugs mi ser thog nas 'go btags len gang thub byed pa dang/ dud kong's kyis sa rigs
rmaṃs kyang riṃ gyis
- 63 blangs nas so so'i khongs su bcug gang thub byed pa sogs gzhung lar gshod nges zhig yod
'dug pas 'go btags byas pa gang yin dang/ sa rigs riṃ gyis blangs pa gang yod so sos ngos
blangs kyis
- 64 phyir bslog byed pa dang/ de min zhib dpyod pa ched mngags btang nas tho bkod kyis a ru
sder 'don byed pa las bar zoṃs du '_og thebs mi 'dug pas ṅes pa dañ/ da duñ ṅan pa byas
rgya'i gyis mi
- 65 ser thog che btsan gyi rigs nas mnar gcod sngar lugs su gtong mi'i rigs byung srid na/ mi ser
spyi dmangs rang nas 'di gar babs rkyen gyi zhu ba 'phral du 'byor pa dgos rgyur/ de bstun
byed po su
- 66 yin la rjes gnon min ltos la phan *pa* nges par gtong rgyur/ rtsa tshigs 'di yang rdzong gzhis
yig tshang du kod pas sne mo ba riṃ can gyis rjes snon 'thus shor med pa rmaṃ pa kun tu
yong ba
- 67 dang/ 'di nang ltar ngo bshus bkod pa'i sa tshigs so sor tshang mas ma go ma thos med pa'i
skyar rgyag bcas yong ba gyis/ me phag zla 11 tshes 3 dge bar pho brang gsang sngags dga'
tshal nas
- 68 bris/

Zusatzvermerk:

- 1 *Z, skyabs-mgon brgyal-ba'i dbang-por 'gro-drug la zigs nas bci-rgyab rtsa-tshigs ldan-pa
bzhin/ 'di-don khra-bsrung dgos-pa tshang-ma'i yid-'jags bgyis/*

14

Hs.or. 6709

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 45,8 x 158 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand - erste Schriftzeile]: 5,5 cm.

Randbreite unten: 2 - 2,5 cm.

Randbreite links: 3,2 - 4,5 cm.

Randbreite rechts: 1,5 - 3 cm.

Das Schriftstück weist in der Mitte, d.h. an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleine Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Grundverordnung an den bezeichneten Orten beeinträchtigt ist. Textumfang: 98 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Die Handschrift gibt ein gutes Beispiel für die tibetische Kursive.

Der Textanfang [Publicatio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Da es sich beim vorliegenden Dokument um die Abschrift des andernorts verbliebenen Originals handelt, wurden bei der Gestaltung des äußeren Rahmens keine Respektabstände gewahrt. Ebenso fehlen die in der Urkunde aufgeführten Siegelabdrücke.

Das Schlußprotokoll, das mit dem Datumsvermerk abgeschlossen wird, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt und an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert.

Unterhalb der Zeile 44 wurde ein zweites Stück Papier zur Verlängerung angefügt.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 2,8 - 5,4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die zwei Zeilen umfassende Außenaufschrift in *dPe-bris*-Schrift, die aufgrund des in der Mitte beschädigten Papiers z.T. unlesbar ist. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „So 6“.

Abschrift der durch den tibetischen Ministerrat (*bka'-shag*) erlassenen *bKa'-tham*-Urkunde zur Grundverordnung für das Holz-Pferd-Jahr des 16. *Rab-byung*-Zyklus (1954)

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, rab byung bcu drug pa'i/ shing rta/ rgya khyab rdzongs gzhis kha(g) [gi] spyi khyab/
rdzong gzhis sne sdod/ mnga' khul/ lha mi'i sde dpon bcas par byed sgo'i spyi sgrigs
- 2 lag rtsa song ba'i ngo bshus bka' tham 'byar ma'i zhal bshus he med//

Wortlaut der *bKa'-tham*-Urkunde:

- 1 Z, rgya khyab rdzong gzhis khag gi spyi khyab dang/ rdzong gzhis sne sdod mnga' khul gtso
drag dang/ rgan dmangs kyi gtsos gzhung sger chos bcas/ lha sde mi sde mtha'
- 2 dag nas nges dgos/ spyi nor Z, gong sa Z, skyabs mgon chen po mchog nas bka' slob zab mo
spyi phebs dgong don bod ljongs chos srid gnyis ldan gyi zhing 'di'i sangs rgyas kyi
- 3 bstan pa rin po che de 'dzin dge 'dun sde dang bcas pa dar rgyas yun gnas dang/ gzhung sa'i
chab srid kyi dpal yon mtha' dag yar rgyas/ chabs 'bang mi ser rnam la brtaps mnar med
- 4 par bde bar 'tsho thabs/ rgya bod gros mthun gzhir glangs bod kyi las lugs [2S] {nas} legs
bcos byed rgyu bod sa gnas srid gzhung rang nas brgyangs dgos bcas la (bod)
- 5 legs bcos spyi tshogs zur 'dzugs brkyang don spyi tshogs *nas* bsaṃ zhib kyi bsaṃ 'char
tshig tho dañ 'brel bod ljong spyi tshogs rgyas par go bsdur gyi snga 'phros legs bcos gngang
'os tshig
- 6 tho spyi tham bzhi 'byar phul don ltar Z, gongs sa Z, skyabs dgon chen por 'char 'bul phyag
rtags dgongs don gzhung rdzong g)is rnam pa mna' dus gzhung 'dzin gyi rdzong yong bkar
gdum
- 7 rtsis zhu byed stangs rtsis khang du deb ther yig rigs rnam grang zhib gsal [yod pa] ltar rtse
shod phyag mdzod kyis mtshon las khungs khag la 'bab deb nang gsal
- 8 phyag 'bab lo lo dus thog chad med gtsang 'bul dang/ mchod rgyun khag gis mtshon mi 'gro'i
phogs thob sogs phyi 'gro rnam sngar lam (lham med) sprad 'phros
- 9 gzhung 'bab ji yod sa gnas su bkar 'jug sogs rje 'bangs gnyis dge'i sgrigs gsol bzang po 'chol
med yod 'dug kyang/ bar skabs shig nas rtsa 'dzin
- 10 deb ther yig rigs la ma gnas pa'i gzhung bsaṃ yig ltos rim (sprad) kyis bkar 'jug dang/ las
khuñ (khag gi) sgrigs 'bab lo re nas lo re chad 'jog gang thub
- 11 mchod rgyun 'gro cha'i rigs kyang nyam chag spyi cher gtong ba// mi ser thog[2S] sogs
bdabs mnar gyi rje 'bangs lcags brtar mnya zad du 'gro bzhi'i dge skyon byung ba gsal

- 12 theng la brten shing rta nas bzung rdzong yong chab cig gzhung 'dzin gnang rgyu thugs
 gtang 'phel khongs nas sger khag la phyir chod rdzong gzhis dang/ le lag rdzong[skyong]
 sogs dbye zhib
- 13 phyin bzhes gnang rgyu phud/ da phan rtse shod drung rigs ser skya'i 'gro khung dang/ thab
 brten khag/ lo dus stsal rigs bcas phul bzhes zla bsgril gyis mi 'gro ser skya nyis sbrel dang
- 14 ser skya 'gro res mos snyoms brko bzhag gis gzhung 'dzin mdzad par brten rdzong sdod mi
 'gro so so nas rtse shod phyag mdzod kyis mtshon las khungs khag gi deb gsal bsgrigs 'bab
 snga
- 15 sor 'chud de zur du phyag 'bab 'phar ma [zal] thon yong ba dang/ mchod rgyun sngar lam
 gang yod rnam kha yod lag med dra ma song ba'i snyam pa sor 'tshud mi snyam gong spel/
 gzhan yang phyi
- 16 'gro sngar rgyun dgos nges rigs kyang snyam med/ chab 'bangs mi ser bog brtaps bsigs med
 par 'go 'don 'tsho skyong (gang zab) thug pa dgos rgyu bcas gzhir bzung gis spyi sgrigs **rta**
- 17 **'dzin dgos rgyu'i don tshan dang por/** rdzong gzhis mi 'gro ser skya ngo ma so so las rgyun
 ring bka' 'brel gzhung don gal cher ngo ma bear dgos kyis ngo tshab bzhag 'thus
- 18 bka' 'khrol rigs dang/ rtsis zhur bear rgyun ngo tshab do chod 'dzugs 'jog chog pa las/ de min
 nam kun sa gnas su gtan sdod kyis lha chos dge ba bcu dang/ mi chos gtsang ba bcu drug gi
 srol
- 19 bzang khriṃs 'doms gang che dgos rgyu dang/ mnga' khul mtha' 'dul yang 'dul gyi gtsug lag
 khang dang/ ris med dge 'dun gyi sde dgon namṃs nyamṃs chag med cing/ dge
- 20 'dun thugs mthun khriṃs gtsang thos bsaṃ bshad sgrub bstan pa'i mig rgyan du 'gyur ba'i 'jug
 gnon rgyun bsrings thog/ dgon sde khag gi bla ma las sne namṃs *nas* kyang chos khriṃs
 byed sgo rang
- 21 lugs bca' khriṃs dang/ gzhung stsal bka' rtsa rim pa'i 'bru don 'gal med rang don rang bces
 kyi sgrigs khriṃs gnod bsdeṃs tshul bzhin dgos rgyu ma zad/ mi sde namṃs nas kyang 'di
 phyi'i legs tshogs
- 22 kyi rtsa ba mi chos gtsang ma bcu drug gi khriṃs srol bzang po'i nyam len 'gal med thog/
 khral khriṃs 'khri 'khur dgos nges kyis rigs la ngan brgal {shed}gang thub mi byed par sgrub
- 23 'khur tshul bzhin dgos rgyu dang/ khriṃ 'gal byed mi'i rigs la sde sdod nas gcod rgya gtong
 skabs 'gal nyes che chung la gzhigs pas rgyal khriṃ kyis che 'degs dang/ lam bzo
- 24 sogs yul spyir sman pa/ sngar gsol mgur nam grang bead/ nyes can rigs la lus steng rtsar
 gcod 'os bcas kyis nyes bkod babs bstun blos dpyad byed cing/ yul grong dang/ la sgrang sa
 khug gang
- 25 cir bcom 'phrog chom rkun gyi 'jigs pa med rtsam mi grags pa'i 'jigs skyobs 'dzugs 'os sogs
 khriṃs bdag khriṃ bces 'jug gnon rgyun bsring bgyis ste mi gsod thal cha byung
- 26 rigs kyis lag dmar dang/ rku 'phrog chom rkun byed po dngos 'brel gang yin btang shor med
 pa'i 'dzin bzung dang/ srog thal min pa'i lus steng rnag thog rtsag 'phel
- 27 rtsa ra nan 'doms dang/ byed gte so so'i rgyu dngos kyis thob cha dngos 'brel ji yod bcas
 gzhung len gyi drang 'brel khriṃs 'doms blos dpyad thag gcod byas 'thus las/ nag med nang
 mi spyi
- 28 bying kyis bsde rtsar gnod bzhi'i thag zhor 'brengr drud mkhar dbangs rgyu dngos rtsa 'phrog
 rigs dang/ dga' min zhe bzhag gis yo {'phrog} 'khyog rigs nam yang mi chog pa'i khriṃs
 'doms
- 29 drang 'brel gleng med dgos rgyu'i thog/ lag dmar ngo mar nyes chad slad lam 'doms ched
 khriṃs 'doms zhu phyogs 'char gzhi thad 'bul zhus 'thus dang/ rkun ma rkun thog dang/ 'dzin

- 30 bzung byed stabs bcas par srog rkyen byung rigs la bar 'ded btsad gcod med pa bgyi rgyu/ **Z, don tshan gnyis par/** rdzong gzhis yong sdud dang bcas pa gzhung 'dzin gnang
- 31 sogs dgos nges rdzong gzhis mi 'gro so sos thabs 'khos kyi 'debs las phyis skyon med pa dgos {nges} rgyur son rtsa dang/ phyi 'gro rtsag rtsig sogs byi song he bags med pa tho bkod thog
- 33 dus bzhi'i (bson nam) byed sgo gnyer 'kho len gyi sla bcas ma yin pa'i ston 'bras thon 'bab gong 'phel 'byung thabs dus thog tu nga tshag tshud bgyis ste thon 'bab ji byung dang/ yong bsdud debs
- 34 gsal 'bab rigs chad 'khumṣ med pa bsdu tshag sde tshan ma 'brel pa'i tho bkod byung steng nas 'char can sa gnas su dkar 'jug dang/ rtse shod phyag mdzod/ mkhan
- 35 khongs kyis mtshon gzhung las khungs che phrar sngar 'khri gzhung 'bab gang yod chad med dus 'bul thog/ sa gnas su mhod rgyun 'gro cha yod rigs sngar lam nyam chag med pa
- 36 dus sprod gleng med dang/ gzhung 'dzin gnang ba'i dgos don 'phar mi gzhung 'bab zal thon rtsis zhu thub pa bgyid de byung songs rtsis khra kham dang/ 'char can gzhung 'bab dkar
- 37 'jug zhus zin dang/ kha lhag dal thon rtsis zhu zhu rgyu yod pa'i 'bru rigs kyi 'bru tshad las dam 'byar ma bcas zla 12 tshes 30 tshun nges 'bul thus pa dgos rgyu dang/ rdzong gzhis
- 38 khongs gzhis lag yod rigs la son rtsa stong dmigs dang/ bsaṃ nam zhing g.yog dmigs bsal bskul yul med pa'i rdzong sdod rang nas 'debs 'khos bgyid dgos gzhung gnod kyi phyag
- 39 'bab che ba med rigs kha 'dzin yig rigs gtong thal med par mnga' khul sa zhing 'debs las dang/ bogs ma dus 'bul thub nges la bogs gtong/ phyed shas gang 'os
- 40 rdzong thog so so'i ring gzhung sar phyag 'bab gang che yong ba'i thabs stsal blos dpyad chog rgyu/ byang rigs mnga' khul rdzong gzhis so sor mgo brtsi 'di bzhin
- 41 gzhung 'bab dang mi ser nang khul khral khri mos snyoms 'byung ba'i bde don gal cher brten da phyin mgo brtsi byed mtshams skabs 'khel thog gzhung gnas su dgong bskor 'char
- 42 'bul ma dgos par rang rang rdzong 'go so sos 'khur len 'go 'dzin gyi gtso rgan/ mnga' khul mi ser bying nas spyi mos grang ldan 'os tho 'dems sgrugs
- 43 bgyis pa'i thus do chod gsum res bcas mnyam 'brel go bskur thog nas dgon sde (ma lag) gi mchod rtsa dang/ gra zog semṣ can la rtsa rin blang ste mgo brtsi nas
- 44 yud lam ji yod sngar gnas kyi de bying khral 'og semṣ can dkar nag gang yod 'bas bkung sbug 'bren med pa'i mna' gan mtha' 'domṣ dang 'brel mgo thog lag bzhag gi mgo
- 45 brtsi bgyi de khral gzhung 'dra gnyis gsar bkod kyi 'dra ma Z, snyan 'bul thog slad kyang lo bzhi re'i mtshams so sor gong bzhin mgo brtsi bgyi de khral rigs gang ci mgo bde
- 46 dran 'phrul gyi khral khyog bsnyon 'gel rigs med pa'i drang mo nye snyoms gleng med kyi gzhun 'bab chad med dus 'bul bcas blo scal lhag bsaṃ zab 'bungs dgos rgyu/ (da lam) rgya khyab rdzong gzhis tshangs ma
- 47 gzhung 'dzin mi 'gro snyo mngags byas par brten rdzong 'go gzhis sdor rnying pa nam nas sprod rtsa 'bru rigs dang/ smos mdzos msthon sprod rigs che phra gang ci chad 'jog tu gtan nas
- 48 bzhag mi chog cing/ mna' 'khul 'byor ldan nam nas kyang 'di lam ring gzhung 'dzin thog mar brten mthun 'gyur gang zab dgos rgyu/ **Z, don tshan gsum par/** rdzong gzhis gzhung 'dzin
- 49 bskyang pa 'di thad chos sbyin gyi mnga' bdag gzhung sa'i phyag rdzas 'phel thab dang/ chab 'bangs bde bar 'stho ba'i thabs tshul bcas rje 'bangs gnyis dge'i dgongs bzhed kyi mi 'gro so sor shing rta lo 'khor
- 50 gcig ring *5* thag ring thung la gzhigs pa'i phogs thob zur du stsal ba dang/ shing rta lo khor byung song rtsis zhu zhus mtshams nas rang rang gzhung bsaṃ byas rjes nam dbye'i thog nas phogs thob spar

- 51 cha stsal rgyu thugs gtan phel ba ltar 'dod chung chog shes kyi gtso bor *rdzong* yongs rdal
'bab bsdu stengs gang sar blo ltad kun dzob phra mo rtsam med pa rtsis phra kham dwangs
'god 'bul dgos brgyu smos
- 52 ci/ gzhung sger chos bcas mi ser thog rdzong gzhis ngo g.yog su thad nas lam ngan sgrigs
'dzin gyi rang don 'bam tshong spus bsgyur dang/ re bcol sogs ming 'dogs 'dra sbyar gyi
dngos shugs
- 53 tshong 'khos thab len/ rdzong gzhis 'ga' shas la ra slong/ lug gleng/ bas slong/ mar slong zer
ba sogs khung med brtsan len byed pa'i lam ngan rigs dang/ lhag par gzhung
- 54 [P] sger chos bcas kyi mi ser khongs yul 'brog gang sar khyim tshang na kha shig min gyis
tha dad byed skabs rdzong gzhis sger sdod dang/ sger chos dpon 'go so sos bogs phud bcu
zur zhes
- 55 pa len srol yod 'dug pa da nas bzungs mi ser gyi bde rtsar gshod gzhi'i bogs phud bcu zur zer
ba ming rtsam sprod len gtan nas mi chog khar rdzong sdod ser skya ngo g.yog nas rang don
sger
- 56 gyi sa zhing 'debs bskul nam yang mi chog pa bcas gzhung 'bab kyis mtshon lhag bsam byas
rjes thon rigs la phogs 'phar dang/ go ming gnas spar/ gzhung 'bab la g.yo zol he bags
- 57 btang rigs dang/ chab 'bangs thog 'phar brtaps tshul min byas par gsal 'phrod nam la mig ltos
'doms pa'i nyes chad skabs 'phral gcod rgyu/ yul gru 'ga' shas la skya sngo'i chu thob thad
- 58 spyi sgrigs chu phra sogs rtsa 'dzin med par chu bdag nas btsan gshed kyi mi ser 'khyer dman
sogs kyi sa zhing la zhing chu bkag 'gog byed kyi yod 'dug/ na nas bzung chu sde skyid kyi
rtsa bar
- 59 song tshang mar mos sdoms kyi bteng ba las/ chu bdag yin tshul gyi bkag 'gog rigs gzhung
sger chos bcas su thad nas dngos shugs su mi chog par gzhung phyag 'debs kyis mtshon khral
zhing
- 60 chos zhing/ gsar sbol bcas par dpon 'go mi ser bcas mos snyoms gtong 'grem bkod khyab
cing/ sger chos khag nas nang khral skol 'ded rigs lag rkang 'gro ra khal zhing g.yog
- 61 sogs mtsham tshod med pa'i mi ser bde rtsar bsam med 'ar 'ded btsan bskul rigs dang/ rang
'og mi ser la nang brdung srog rkyen du gtong ba sogs khrim 'gal rigs gtan nas mi chog khar/
gzhung
- 62 sger chos bcas tshang mas len sprod 'bo rgya kang ci gtan tshig mar ru dang/ mkhar rgya
tshad 'pher rang la rtsa 'dzin dgos rgyur mnga' khul du sprad len 'bo rgyar g.yo zol yod rigs
- 63 rdzong gzhis so sor khyon bsrang gi 'bo rgya gsar zhu dang gsol 'ol can gyi 'bo rgya phyir
bsdu byed 'os bcas srang zhib 'jug gnon dgos rgyu/ rdzong gzhis dang/ sger chos gzhis khag
sa sam
- 64 bstsal ma brnga 'dren ma don bar chab 'bangs mi ser gyi ston 'bras brnga 'dren mi chog pa
dang/ re 'gar brnga 'dren chog 'thus dgongs zhu byed lam gyi srol ngan sna tshogs yor 'dug pa
da nas ston
- 65 'bras la sad ser chud bzos 'gro gzhi de rigs mi chog par yul lung so so'i gnas lugs la gzhigs
pa'i mchog sman tshang mar sman slebs gang che'i khirms srol gsar
- 66 bzo dgos rgyu ma zad/ lhag par gzhung 'bangs gnyis dge'i khral khrim sgrub 'khur sogs don
gal che rigs kyi legs bzo bskyar bcas byed 'os rdzong gzhis sne sdod dang/ mnga' khul 'go
byed
- 67 gtso drag rgan dmangs bcas nas bsam gros zhib bsdur gyis spyi sman legs che'i 'char gzhi 'm/
gnang lugs Z, snyan zhu gang 'os rim 'bul thub pa dgos rgyu/ Z, don tshan bzhi par/ (da phan)
gzhung
- 68 sa'i mi sna 'grul bzhud khag la sa gnas so so'i gtso rgan nas sa mjal zhes pa sha mar/ sran
chag/ bya 'khras sne sel re sprad blangs kyi nang khul 'du khongs rtsis rgyag

- 69 skabs ma song songs tshul khon che rtsis zar 'khyer te bar bzos ji snyed cig yod 'dug pa (da nas) gzhung sa'i mi sna 'brul bzhud che khral sa gnas mjal zhu zer ba ma dgos pa ma
- 70 zad/ 'du khongs rtsis rgyag thad lo mang bdes 'dzob kyi khral srid rgyugs gun che bar gyeng khri sog*s* mi ser nang khul mos mi snyoms pa'i kun rdzob che gshis da nas bzung lo ltar zla tshes dus bkag dkrigs
- 71 bgyi rdzong 'du dang/ rta khal gzhis khungs tshangs 'dzoms thog nas 'du rtsis kham dang rgyab sde slog sprod byed 'os kyang khral khral byed pa las/ sngar lugs spyi zos rigs nam yang mi chog/ mnga' khul
- 72 so sor gzhung sger chos bcas kyi bu phrug nam la lugs gnyis kyi blangs dor 'byed pa'i mig lta bu yig ge 'dra'i klog 'pher ba'i slob gra gsar 'dzugs kyi rang rang blo dang 'tsham pa'i yig rtsis
- 73 slob sbyongs gang thub dge rgyun de {1S} yang/ mi ser la 'phar brtabs mi 'byung ched dge rgan dang/ slob phrug nam la lto bogs ldeng nges dang/ yig *chas* rtsis sprod thub pa'i 'bab dmigs zhig zur du thabs shes
- 74 go sgrigs zab 'bungs dgos rgyu/ mnga' khul so sor (da phan) bed med du bzhag pa'i sa steng yod rigs la gzhung sger chos bcas mi rer dud chung dang bcas pa su 'os nas rang rang thab khos la
- 75 gzhigs pa'i gzhung 'bab bcu zur spyi mtshung sgrub 'khur zhus te/ sa zhing 'khru 'dul dang/ tshal zhing gsar 'debs/ shing 'dzugs sogs la gzhung 'bab babs mtshungs 'gel bkod
- 76 kyi yul lung yar rgyas dge bed gsar thon gyi las 'gul rigs bgyis par mkhreg brdung bsnyas brtsod rigs su thad nas dngos shugs su byas mi chog/ rgyal pad-dbang gsum khul zhib gzhung
- 77 brjod gsal gzhung rgyugs nam khral 'tsho khung steng mi byung ched mnga' khul sger khag la glang snye bel btags kyi 'gel dkri gnang ba 'di *dag 'bul* dus phyis khral 'tshor phan thab med pa'i
- 78 khral rkang stengs rkyen gyi 'phar brtabs ci che yod 'dug pa da phyin khul der glang-snye bel-btags ma dgos par khral rkang rang 'tsho 'dzin thub thabs 'tsho phan ji 'os go bsdur gyis rje
- 79 'bangs gnyis dge'i bsam 'char gnas snyan zhib 'bul dgos rgyu/ **Z, don tshan lnga par/** deng dus sngar dang mi 'dra ba'i rgya *bod* spun zla mi rigs 'dra mnyams gyi thun bsgril dang/ bod rigs
- 80 nang khul mthun lam gcig bsgril dgos pa'i lam bzang gsar du phye ba'i skabs 'dir sa gnas so sor 'm krung dbyangs dpon dmag yod rigs la mthun bsgril zab nan dang 'brel phan tshun cig
- 81 phan gnyis grogs thog/ bod rigs nang khul mthun lam rtog rtas gcig bsgril yong ba bcas la tshang mas 'bad brtson ltod med dgos rgyu dang/ gzhung gnas nas chab 'bangs ris med
- 82 bde rtsar 'tsho gzigs kyi Z, 'bug tham/ srid tham/ bka' tham bcas kyi bka' rtas snga phyr rim stsal dgongs don 'gal med 'tsho phan yod med blta zhib 'jug gnon rgyun bsring dang/ mnga'
- 83 khul gzhung rgyugs steng rkang rigs gzhung sger chos bcas nas kha 'dzin gyi khral rigs ngo rgyugs med par mi spyin khral ded dang/ zhing bogs sne sel rtsam re sprad de dge bed byed mi
- 84 dga' shas yod '*dug* pa de rigs steng rkang ji yod (da lam) rdzong gzhis sa sos mnga' khul du rtsa zhib bcad de gnas lugs 'di dang 'di 'dug gnas Z, snyan kha gsal sgongs bde nges 'bul dgos rgyu dang
- 85 phyi rgyal sa mtshams 'khel yul khag nas bar lam sa steng dbangs rigs la 'thus shor byung yod med rtsad zhib kyi 'thus shor byung yod na sngar gyi sa mtsham gang yin dang/ dbangs cha ji yod/ bar lam

- 86 'thus shor song stangs bcas kyi gnas lugs phra zhib Z, snyan zhu 'phras 'bul thog/ slad sngar
gyi sa mtsham nas sa sde dbangs rigs phra mo rtsam thi gu sne shor gtong ba srung 'doms
bdag gces zab
- 87 nan lhod med dang/ nges med gsar spros rigs shar na skabs 'bras so sor gnas lugs Z, snyan
zhu 'bras 'bul dgos rgyu/ sa gnas spyi khyab dang/ rdzong 'go gzhis sdod so sos rtsa
- 88 khrims phyogs 'gal gyi gzhung 'bab la bsam med he bags dang/ chabs 'bangs thog 'phar
brdabs mnar gcod rigs byas pa byung tshe mnga' khul lha sde mi sde mchog dman tshang
- 89 mas rje 'bangs gnyis dge'i skyon bsrang thad kar brjod pa'm/ gnas lugs gzhung gnas su Z,
snyan zhu thad 'bul zhus chog pa yod cing/ skyon bsrang brjod mi dang Z, snyan
- 90 zhu thad 'bul zhu mir spyi khyab rdzong 'go gzhis sdod nas dga' min zhe 'khon gyis do dag
btson 'jug nyes kod sogs bsun gtser rigs gtan nas mi chog/ lhag par snga
- 91 lo 'bru dngul bun 'bab sprod 'jal dang/ gsar gtong byed sgo'i bkod rgya bar ma sngon song
'gal med (dmangs so) dam bcing don du chab 'bangs mi ser bde skyid kyis 'tsho ba'i thabs
tshul lhur len
- 92 thog/ rdzong gzhis khag nas sa gnas spyi khyab kyi ngag bkod dang len bgyis thog gtso bor
gzhung sa'i phyag 'bab tshag tshud kyi rtsis zhu dus thog thub pas mtshon Z, rgyal bstan
- 93 chab srid dang/ chab 'bangs bde thabs su dgongs gzhi dgos pa don ldan du 'gyur ba dgos gal
che ba bcas lo khor so so'i nang rdzong yong gi gtong yong *gong* ltar rtsa 'dzin lag len
- 94 du bstar te lhag bsam zas thon gyi gzhung 'bab rtsis zhu ji yod lo rang bstag so sor thub pa
dgos rgyur de yang rdzong gzhis so sos lo khor byung song zhib gsal rtsis khra bkod de sa
- 95 gnas spyi khyab pa *sprad thon spyi khyab pa* nas sa gnas so sor rdzong gtso rgan 'thus
thun mongs sar rtsis zhus zhib nan btang ste byung song 'khum lus ji yod skyon 'don gyis te
bkas med pa gtan la
- 96 phab pa'i rtsis khrar spyi khyab pa nas kyang rtsis khra 'dir he bags med ces 'gan len sa yig
tham 'byar 'god 'bul gyis rdzong gzhis ngo ma so so Z, rgyal khab tu bcar te slar yang legs
- 97 'tsho tshogs 'du nas rtsis khrar rtsis zhus nges nan gtong 'jug rgyur lhag bsam byas byung
dang/ gzhung 'bab 'phar thon ji byung bcas kyi mam dbye skabs 'phral so so Z, snyan zhus
kyi tshang mas
- 98 gsal rtogs thub pa bgyid rgyu bcas de don blang dor don tshang tshul bzhin spyod pa gyis/
shing rta zla 1/1 tshes 17 la//

15

Hs.or.6801

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil an den horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien wie auch entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie an mehreren Stellen z.T. größere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Textes an mehreren Stellen erschwert ist. Am oberen Rand fehlt auf einer Höhe von 17 cm der rechte Teil ganz. Aus diesem Grund ist die Außenaufschrift nur unvollständig erhalten.

Format: 60 x 122,5 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand bis zur richtigen Intitulatio in Zeile 2]: 21,5 cm.

Randbreite unten: 2,6 cm. Randbreite links: 3,7cm. Randbreite rechts: 4 – 6,5 cm.

Textumfang: 80 Zeilen; *Khyug-yig*.

Die Textanfänge in den Zeilen 1, 2 und 4 sind jeweils durch ein großes sowie ein kursives Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Zeile 1, 4, 5 und 6 sind von späterer Hand

eingefügte Schreibübungen, die die Intitulatio und die Publicatio des Haupttextes wiederholen. Diese Textteile sind in der Transliteration durch Kursivschrift gekennzeichnet.

Da es sich beim vorliegenden Dokument um eine Kopie des andernorts verbliebenen Originals handelt, fehlen die beim inneren Rahmen üblicherweise einzuhaltenden Restpektabstände.

Die zahlreichen orthographischen Abweichungen sind m.E. auf Fehler des Kopisten beim Abschreiben zurückzuführen.

Am Anfang der jeweiligen Punkte der Grundverordnung sowie an wichtigen Stellen, z.B. bei der Festlegung der Transportleistungen und Vergütungen wurden von späterer Hand zum Zwecke der schnellen Auffindbarkeit kleine Quadrate bzw. Rechtecke aus rotem Papier im Maß der Zeilenhöhe angebracht. Das Schlußprotokoll des Generalerlasses ist formal vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt. Unterhalb des Schlußprotokolls findet sich ein zweizeiliger Zusatzvermerk (Zeile 79 – 80), der jedoch m.E. nicht vollständig kopiert wurde bzw. nicht vollständig erhalten ist.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,5 – 6,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die fragmentarisch erhaltene Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kopie des Generalerlasses aus dem Erde-Hund-Jahr (1899?) in fünf Punkten: Allgemeine Verhaltensvorschriften aller Bevölkerungsschichten: Klöster, Adlige, *gZhung-gzhis*. Obliegenheiten der Verwaltungsstellen, Steuerabgaben an die Klöster; Verhalten gegenüber den *mi-ser*, Verpflichtungen der *mi-ser* hinsichtlich der Steuerabgaben, kurzfristige Stundungsmöglichkeiten bei Zahlungsschwierigkeiten; Regelung der Transportdienste im Gebiet von Dingri als Handelsknotenpunkt auf der Nepal-Tibet-Handelsroute; Nutzung der öffentlichen Weiden (*spyi-sa*) für die Versorgung der Tiere auf den Transportwegen.

Text:

Außenaufschrift:

1 *Z, sbug dam rtsa tshig rin po* [-----]

Wortlaut des Generalerlasses (*rtsa-tshig*):

1 *Z, Z, gong ma chen po'i bka'i lung gi/ nub phyogs*

2 *Z, Z, gong ma chen po'i bka'i lung gi/ nub phyogs mchog tu dge ba'i zhing gi Z, rgyal dbangs/ sa steng gi Z, rgyal bstan yongs kyi bdag po/ (thams cad) mkhyen pa badzra dha ra ta*

3 *la'i bla mar 'bod pa'i gtam//*

4 *Z, Z, gong ma chen po'i bka'i lung gi/ nub phyogs mchog tu dge ba'i zhing gi Z, rgyal dbang/ sa steng Z, rgyal bstan yongs kyi bdag po/ thams cad ma myen pa badzra*

5 *dha ra ta li'i bla ma bod pa'i gtam/*

6 *rab dkar (bsil ldan) ra ba dkar pos 'khor yug tu 'dzes*

- 7 rab dkar bsil ldan ra ba dkar pos 'khor
8 yug tu mdzes pa'i ljong 'dir skye dgu mchog dman bar pa spyi dang/ kyad par bla sprul
mkhan slob sogs ser mo ba'i las byed/ dga' ldan pho brang pa'i bstan don las bzhi'i gtso bo
bka'
- 9 blon/ gung/ dza sag/ thi ji/ phogs mda' rtsis {1S} gsum mtshon zhi drag gi las tshan che phra/
rdzong gzhis 'go yod rgan bcu sogs bya ba las kyi 'khor lor spyir btang dmigs gsal
10 gyi sne mor mngags slebs mtha' dag la spring pa/ gangs can gyi ljong 'dir 'phags pa thugs rje
chen po'i brgyu 'phrul chos rgyal mes dbon rnaṃs gsum nas bzungs rgyal blon byang chub
seṃs dpa' rim
11 byon gyi lha chos sge ba bcu dang/ mi chos gtsang ma bcu drug gi khriṃs srol bto{ }/ khyad
par []rtse nus pa'i mthu smad du byung ba kun mkhyen lnga pa chen po'i thugs bskyed las
gzhung dga'
- 12 ldan pho brang pa'i chab srid kyi dbu brnyes chos srid {1S} dugs dkar po'i grib bsil gyi
khyab pas chen por 'os pa'i las tshan bcu gsum rko zhag thog de las nang gsel zhi drag gi
byed po go riṃs bya spu bsnon
13 gyi tshul du dbye nas chos srid dang/ rgya bod kyi khriṃs gsol phan tshun lugs bzung ya ma
bral ba'i spang blang gi rnaṃs zhag ji ltar gtan la phabs pa rnaṃs kun gyi tshul zhin spyad na
ched du smra ba'i
14 dgos kyang/ 'gro rnaṃs khag dang chos pa tha dad pas tshul dang tshul min sna tshogs shig
yod 'dug pa s[r]id kyi bgyi bya thos saṃ nyam len gyi gegs mthogs bas rang nyid nas bgyi
nyam med rung/ ngos skye phreng Z, gong
15 ma na riṃ gyi mtshan [] dang/ nged na tshod chung ngu'i dus nas 'jaṃs dbyang Z, gong ma
chen pos mchod [3S] [dam] thugs rtse bla med kyi sa steng rgyal bstan yongs kyi bdag po
srid bzhi'i (sic) gtsug rgyan du dbang bskur
16 ba sogs srid zhu'i bkur ste'i gser yig sogs dang/ dar zab rin po che'i khyad nor smad du
byung ba'i skyes bzangs/ nor bu'i 'ja' sa dang/ tham ga sogs kyi gzeng bstod bsam mi khyab
pa'i thog ched du stsal ba'i bka' yig
17 dang/ lhag par bod ljongs lha mi mgrin gcig nas zhu nan gyi re che bzhin denga dus chos srid
lugs bzung gi 'khur ngos nas blang ghis skye 'gro bde skyid bka' khriṃs kyi rtsa ba dkar nag
las kyi rnaṃ gzhag
18 ma log par/ dge bcu'i dka' spyad dwang du blangs te brtson par drag las/ de'i btu yang rang
rang gi blang dor/ gzhung bstan dgra lha'i gtso bo 'od ldan dkar pos kyang rdo rje'i lung gis
bskul ba bcas la brten
19 kun la 'doms par bya ba'i don tshan dang por/ phan bde ma lus pa rgyal ba'i bstan pa rin po
che stod bkur dang bcas ste gnas pa las rag las na/ lha ldan jo shag rnaṃs gnyis dang/ rang
byung 'phags pa
20 ched zla/ rgyal btabs ra mo che/ phra bsam bcas kyi gtsos gnas rten khag dang/ mtha' 'dul/
[ya]ng ru gnon sogs kyi gtsug lag khang rnaṃs la las khung khag dang/ ljong yong rtsis steng
gi gzhung gtong
21 mchod rgyun deb gsal dngos gnas sprod dgos dang/ dad sbyar gtong rtsa ji yod dang bcas pa
gnas 'dzin dkon gnyer las byed nas nas kyang bar bzos g.yo zol nyam chag med pa gtsang
'bul dang/ gtsug lag khang la gtsang
22 sbra bdad gar/ 'bo kha thig tshag sogs 'dzin spras dangs ba dren pa dang/ rang gi yang 'di
phyi'i legs tshogs 'phel ba dgos rgyu ma zad/ dka' re nas dgon gnas lha khang le lag nang
khyiṃ thab bca' ba dang/ gnod rkyen

- 23 ldan pa'i dngos rigs go phyugs sogs 'jug pas mtshon yid du mi 'ong ba'i snang chung 'bags
brtsog ji snyed yod 'dug pa de rigs gtan nas bgyis mi mchog/ don tshan gnyis par/ ris med
dgon sde (khag gi)
- 24 mkhan slob dge 'dun rnaṃs nas rang lugs mdo sngags gsar snying daṃ pa'i phyag bzhes
tshad ldan lung lag dang 'brel ba'i cho ga 'chad stan thos bsaṃ sgoṃ gsuṃ la rtson zhing
khas blang pa'i bcas khriṃs daṃ sdoṃs phra (rag gi)
- 25 bsru sdoṃ bstan pa'i mig rgyan du ched ba dgos rgyu las/ gtong sgo'i las byed dmigs bsal
yod rigs [ph]ud/ de [±2S] tshong bun zhing las dang/ dmar mkho lug tshong/ mi rigs 'go len
brtsan shed ci rigs sogs khyiṃ pa
- 26 sun sbyin gyi log spyod dngos shugs gang sar gyis mi chog pas mdor na mdo sngags so so'i
rtsa ba'i bca' yig yod rigs dang/ dmigs gsal rtsa tshig kod rgya song don 'gal med dgos rgyu
dang/ dus chen rnaṃs la ser skya tshang
- 27 mas srog bslu tshe thar gang mang dang/ skya bo rnaṃs nas kyang sa zla cho 'khrul dang/
nya stong brgyad gsuṃ sogs la bsten gnas yan lag brgyad pa dang/ phyag mchod bskor ba/
yig drug ,gro gang ched
- 28 tshes bcu'i rgyun srol bzang po sngar yod mi nyam/ gsar 'dzugs gongs 'phel sogs sdig spong
dge sgrub la 'bad cing/ pha ma drin chen bu tshas phyir 'bud dang/ zas dgos kyi pho su 'jug
pa/ brdung jog
- 29 gtong ba sogs drin lan log 'jal rigs gtan nas bgyis mi mchog pas sa gnas kyi sne sdod so sos
kyang bka' khriṃs snying 'chang gi daṃ sgrags byed dgos dang/ rjes sor de ri kyi slong thon
tsaṃ shar tshes
- 30 gnas kyi sne sdod dang/ 'gal ba por rgyal khriṃs kyi chad lan drag po kun gyi mig lar 'doṃs
pa gcod nges ma zad/ khrel med dga' re nas mi zha long rgas khog dang/ nad par bdag med
mtha'
- 31 ngan byed pa/ gtan gyi 'khor g.yog na chod sgas pas las pher min dang/ nad gcong gi zin
mtsham lto gos bcad de phyir 'bud rig bgyis mi chog/ lhag par khral dang nor phyir
- 32 khyugs kyi kol spyod 'di bzhin mchog dman bar pa kun gyi byed dgos khyabs shin tu che
zhing/ de yang ji skad du/ blun po rang bde don gnyer slad/ gzhan gyi gdung la rtsi ma yin/
zhes pa
- 33 ltar ngan 'gror sdug bsngal gyi stag tu mnar ba'i ngang tshul la snying rje lta ci/ shi chad du
gur na rang gun yong brgyur tsaṃ mi dran par bshed ngan gcong can rdal 'duṃ su gyur rung/
mi theg khal 'gel
- 34 gyi ngal so bral ba'i 'ar 'ded rdung rjogs sogs bzod dka'i mnar gcod gtong mi shas cher yod
'dug pa/ las 'bras rnaṃs rmin mu bzhi chud mi 'ja' bas da nas bzungs khral bskul ba dang/
rdal gla ba'i rigs nas
- 35 dos rgyabs tshad mthun pa ma gtogs tshud che'i 'dod gdung gi tshad brgal brjid lci btang mi
chog pa ma zad/ phyugs kyi bdag po so sos kyang de mtshungs dgos pa'i thog rjes 'gro bsaṃ
med btang te don du sgo phyugs kyi rigs mtha'
- 36 dag la mi 'tsham pa'i bshed ngan brgal shor dang dbang po yan lag la gnod brkyen mi
'byung ba 'chun 'doṃs gces skyong rgyun mar ma bgyis pas sngar mus shar tshe dngos po'i
rang mdog dpyad ste ngo lkog g.yo zol 'gro
- 37 pa med pas bdag por rjes 'gro dang bcas par brtsad gcod rjes gnong yan por ma song ba gtong
res/ don tshan gsuṃ par/ gaṃ bcar mdun blon ser skyas rtsos nang mi las zhu khag la 'di nas
bkod pa
- 38 song ba bzhin ljongs gzhis dmag sgar gyi sne sleb/ sdud bskul ba/ yul gyi rtso rgan/ 'tsho
lding bcas nas gzhang don dang/ spyi don la 'khor bsaṃ drang 'brel thog nas 'babs nges kyi
khral rigs dngos gnas

- 39 bsdu 'bul byed pa las/ gzhung 'babs dang/ 'du khong spyi dngul bar zos chad 'jog/ las khung khag nas 'ded 'gro sngar lam dang/ dmigs gsal dgos nges la dam sgrags gang che bya brgyur 'ded pa dang mi ser kha
- 40 'thab sgo 'ded du gtong ba/ gtso drag sbug mthun gyi 'khyer dman bying la khral gyogs g.yo 'gel sogs brdabs bsis phyogs lhung med pa'i spyi 'tsho drang snyoms dgos rgyu/ gzhung rgyug stong gi sa rigs sger chos dang/ 'tsho
- 41 rgan btsan khyug nas g.yo mthun bdag 'dzin gyi khral rigs spyi bying thog 'khyor 'gel dang/ sa khang rtsa nyo rtsa tshong/ bu lon gyi skyed la skyed rgyag dang/ khral brten sgo khyugs btsan len sogs tshar 'ded mnar
- 42 gcod btang mi chog/ bun len nas kyang sprods shes len shes dgos brgyu/ de 'brel 'di gar brgyu mtshan dang ma 'brel bar gzhung sger chos bcas kyi 'dzin dbang nang 'byor 'dod sgril rtsa len byas mi chog/
- 43 lhag par rdzong gzhis zhes pa khral bsdu khriṃs gnong gyi gtsos 'di ga nas ma khyabs pa'i gzhung don gang cir shes su bcug pa'i byed por mngags gshis blo gzu bor gnas te gzhung 'bangs gnyis la dge slob 'byung thab
- 44 mkho ba'i 'khur snying 'chang bgyis na sger gyi gtan don rang shugs su 'phrin pa chos nyid kyang/ phyis mig ltos rim lad kyi sngar med gzhung la mkho sleb dang/ mi ser la spyi phan yong thab blo gros kyi tsal
- 45 gsar pa 'tshol ba'i bsdu shes gtan bas bor zhing/ nyed dbang gi dran pa shar yang dka' 'dzems zhum pa'i sgyid lug dang/ phan gnod zung du ma 'brel ba'i bya ba mi srid gshis rang skyon ngo 'dzin phyogs lhung sogs kyi
- 46 sbug gsang 'khyos bskur du sdod pa las 'os ci/ tha na sngar byung gi lam bzang ba zhid nub ste na pa mu 'byam su song rigs la yo bsrang dag ther tsam yang byed blo dka' bas gya gu'i ngang du las thog ngan khyol gang
- 47 thub dang/ yang rdzong snying blo lhag can nas gsar zos bza' sgo phran yod kyi lam ngan zhid snyed tshes long ba shig zin gtong ba bcas lhag bsam zer ba ming gi zol du gyur/ der brten dkon mchog srung ma
- 48 thugs 'khrel bas bya ba lam du mi lhong ba mang zhing/ dzo bo'i gzigs bskyang dang/ dmangs kyi rtsi thong yong don med pas gzhung don lta ci/ rang rang gi gtam don yang ci phyr 'grub na/ da nas bzung rdzong gzhis so
- 49 sos gzhung 'dzin khong sa 'khrol bed med yod par mi ser la mi gnod pa'i sa zhing ngam/ sbyar leang gsar 'debs/ mi gser khung stongs kyi sa rigs tha reng ska chad rigs la chu yur gsar 'don 'dul bed kyis
- 50 spyi phan khral bzo/ mtha' mtshan las sgo smar zog thon khung bzang ba'i tshong 'dus su rgya cher khul de'i rdzong dmangs tshong khag gi ma rtsas mi khengs pa'i rigs la gzhung gnas kyi tshong rtsa rdzong dang/ mi gser
- 51 'tsho rgan gdeng thub gang 'gabs la cha 'greṃs su zhus ste ma rtsa khung ma dor ba'i ngos nas 'dzin mir [shu]gs 'byung phran yod kyi khe sang gzhung 'bab babs mtshung gtan 'dzugs byed 'os/ 'du khong rgya khyon
- 52 spyi rtsis 'jog che sbug bsnyon g.yo zos yod rigs rdzong sdod nas 'du spyi tshang 'dzoms sar zhus dag lhad 'don spyi phan gyi sgrigs srol gsar 'dzugs/ lam thog 'khel che'i sa (gnas su) rta khal sgrig che'i dngos
- 53 po yod khung nas btang bar gya tshom lam ngan gyi rtsis bzhi ci cha'i rigs la gnyis lo'i gcog cha dang/ gla bab 'bugs (bcug gi) yod khung nas phral sir mi dgos zhin du zab rgyas gtong gang thub mi chog pa'i rgyas
- 54 bcad sogs khyer dman nam la 'khri 'khel chung ba'i phan thabs/ gzhan yang 'di nas smos mi lang pa sa gnas so sor kha nang gi cha rgyus lces dpyad pa'i nyam pa sor chud/ mi nyam gong 'phel 'byung

- 55 thabs ji ltar 'gabs kyang rdzong gzhis so so'i las thog tu gzhung 'bangs gang rung la phan pa'i blo gros gsar 'don gyi byas rjes sne re las ma chag pa 'di bgyis rgyu tshan 'pher ba dgos rgyu dang/ de bstun
- 56 zhib ('dzug gi) byas byung rnamṣ dbye'i go ming sogs zos sgo thob rigs la nges par sprod rgyu/ skye bo tshang mas mtha' mi chag sogs brten 'brel la mi gtub pa'i cha lugs rigs bcos ya ma gzugs byar mi rung bas mtshon sgrigs 'khrim
- 57 kun spyod zhib pa lo ltar ri klung rtsa tshig gtong mus thog dmigs gsal rtsa tshig kyang rim 'brel bcas 'gal med dgos rgyu/ lhag tu mnga' ris khul sogs dpon thag ring ba'i rdzong gzhis yul mtha' rnamṣ su
- 58 'bam tshong sprus sgyur gtong mi mang bas mi ser thor gud che ba'i gleng ngan ci rigs 'dug pa da nas nye 'gyang gang sar gzhung tshong par lag khyer zhib cha yod pa'i 'bru don la 'phar 'dzud mi 'byung ba sne sdod so sos
- 59 rtsa 'dzin ngos/ de bying rgya bod gzhung sger chos bcas kyi khral pa'i tshong khag sus kyang 'bam tshong spus gtad sne btags tsaṃ gtong len gyis ming yang mi grags pa dgos rgyu ma zad/ che btsan dga' zhig nas gtan
- 60 tshig la bsnyad las sgo yas mas su lag 'khyer so so'i the'u 'byar btang re sne mo ba tha shal rigs nas kyang skya la sngo 'byar dang/ ngo 'dzin zos ('jog gi) tshong khral spyi 'gre mi sprod pas mtshon yul khrimṣ shig mi med pa'i
- 61 nges pa mi 'dug pa gtan tshig khung thub yod tshe ngo mas ra sprod byed pa las/ lugs 'gal gyi gzhung 'bangs thog sger the'u gtong len cha 'jog gtan nas bgyis mi chog/ don tshan bzhi par/
- 62 lam thog 'khrī sgrub skor 'char migs rtsa tshig dang/ lhag par lcags stag lo zhib gzhung gtan 'bebs bgyis pa 'gal med sgrub brtugs dgos par 'di nas rta khal lam yig la dam sgrags gang ched byed zhin ba ma
- 63 zad/ zla drug song phra sring dgos 'di bzhin 'grul 'grim pas lam yig med par rta ngos sgrig cha 'khar bskul mi 'byung ba'i dgos ched yin kyang/ phyis lam yig khung thub med par rta khal mi gsum gtong thal
- 64 dang/ sne mo ba rang nas kyang gzhung don dgos gal dang ma 'brel bar rang [] don dang/ nye dge'i gzhan ngor ming 'dogs sna tshogs kyī lam yig thong 'dzin gtong ba/ yang da lam ring dkar gsar zer ba sogs 'phar bskul
- 65 ji snyed thog song khar kun rdzob sbug bkum brdab gsigs yod dogs 'dug pa phyin chad lam yig khung thub med rigs dang/ dkar g.yar ming 'dogs bcas la rta dos sgrig cha sne gcig kyang btang mi chog pas rdzong
- 66 gzhis 'tsho lhan dmangs bcas nas dgos min sdang 'dzin 'dzol med dgos rgyu ma zad/ zla drug song khar sbug bkum he bag med pa rdzong 'du mnyam 'dzoms thog nas bsring dgos las/ bying ches thong thos med par
- 67 rdzong rgan gtso drag re bzung nas gtong kyang byas mi chog/ don tshan lnga par/ bod 'di rgyal khag gzhan dag lta bu'i 'bad rtsol dang mi ldan pa sa stong bed med mang zhing/ gal rded re bzung nas 'dul
- 68 skyong byed blo shar yang/ sne mo ba sogs nas za 'ded phrag don gang bde'i bkag 'dem byed pas mi tshad/ gzhung sger chos bcas rang rang gi bdag thob sa khong su zhing dang/ sbyar lcang gi dge bed gsar bzo'i rigs la'ng
- 69 khyimṣ tshes gzhan nas bsnyad 'gegs byed srol 'di dag rang gzhan gnyis med las ma mchis ltab nas spyi sa ri klung bed med stong lus rigs la khyimṣ pa nyam can stsol ldan nas zhing 'dul ba dang/ lcang zhing skye
- 70 'cher yan gyi 'phar bde thon pa'i 'debs bkol gang thub byed par kag med thog de ngag gi dge bed rgya khyon la gzhis pas gnyis lo'i gzhung bogs babs mtshungs 'gel bsnyod char 'bul byung tshe 'dzin bdag gtan 'jags

- 71 su sprad pas gzhung 'bangs gnyis slebs yong ba byed rgyu las/ za 'dod dga' min sogs kyi bkag 'gegs gtan nas bgyis mi chog pa bcas gong du ji ltar smros pa zhin tshang mas nyos su slang na gzhung sa'i bka'
- 72 drin gsob pa'i zhal 'debs su 'gyur zhing/ rang zhan yul gru kun tu bde skyid kyi dge mtshan ngang ngo shugs kyi 'phel nges pas bkod don blang dor 'dzol med du spyod pa dang/ ngon chad rje Z, gong ma rim pas stsal
- 73 ba'i bca' yig dang/ rtsa tshig/ bod rje rgyal blon nas btang ba'i rtsa tshig dang kod rgya sogs zhib nan ji snyed gcig yod bzhin par tshul bzhin du gnas min de dag 'jug gnon bag la zha bas lan
- 74 gshis/ phyin chad kyang gle[n] pa gdengs tshod kyi ngan byas lam rgyal mi yong ba'i nges pa mi 'dug gshis 'di ga nas kyang phyi nang gsang gsum nyang non bgyis rgyur/ gal te char can yin dbang sogs gong don las
- 75 'gal 'dzol du 'gro rigs su thad nas bgyis pa go thos dang/ sne mo ba las byed nas rgyu tshan 'byor pa/ gzhan dag nas zhu 'bod byas rigs bcas shar tshe 'gal ba po drag zhan su 'dra yin rung rgyal khriṃs kyi chad pa
- 76 drag po brjes gnon yan por ma song ba gtong nges yin pas/ de ltar mi dgos pa'i khe nyen la bsam shes kyi lha chos dang mi chos kyi blang dor phyin ci ma log pa dangs len rgyun 'khyong su dgos rgyur/ rtsa tshig 'di yang
- 77 mnga' khul tshang mar nges lhong 'dril bsgrags thog sprod khong yig [] rigs kar chag tu kod nges/ rtsa 'dzin rgyun khyongs tshul bzhin spyod pa bgyis/ zhes go bar bya ba'i yi ge/ sa khyi lo'i rgyal zla'i dkar
- 78 phyogs kyi gral tshes 9 dge bar srid bzhi phun tshogs tha dag cig car du 'du ba rang 'byung 'phags pa'i gzhal med khang pho brang chen po po ta la nas bris//
- 79 zhes sbug dam rtsa tshig rin po che'i dgongs don la/ zhu
- 80 sgo che phrar tshal thab phra mo tsaṃ yod med mchog sman kun gyi mkhyen chod ltar na/ phan tshun yul rjes mtshangs mas slang dor rdzol med spyod bder zhal shus la zhus dag nges grong thog

II.2. Grundverordnungen auf Distriktebene

Handschrift, 1 Bl.;

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist im oberen Teil auf einer Höhe von 44,5 cm an mehreren Stellen, insbesondere entlang der horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien Einrisse und Beschädigungen auf, wodurch die Lesbarkeit des Dokumentes jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Aufgrund starker Beschädigungen des Papiers auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite ist eine Außenaufschrift beim heutigen Zustand des Materials nicht vorhanden.

Format: 65,5 x 161 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand – erste Schriftzeile]: 20 cm; [Abstand Konfirmationsvermerk – erste Zeile des Hauptteils der Urkunde]: 3,5 cm;

Randbreite unten: 39 cm;

Randbreite links: 8 cm; Randbreite rechts: ca. 5,5 cm.

Textumfang: 1 [Konfirmationsvermerk] + 51 Zeilen; ‚*Khyug-yig*‘.

Der Textanfang des Konfirmationsvermerks ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll (Datumsvermerk) vom Kontext etwas abgehoben und an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Der Textanfang des Hauptteils der Urkunde weist ebenfalls ein Textanfangszeichen auf.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde abgehoben und am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Der eine Zeile umfassende Zusatzvermerk (Zeile 51) ist am Ende ebenfalls durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet, worauf sich der quadratische Siegelabdruck des Siegels des Urhebers findet mit den Kantenlängen 1,4 x 1,4 (1 x 1) cm.

Es handelt sich hierbei um das Amtssiegel der Klosterverwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar Chos-sde mit dem Wortlaut:

- | | |
|---|-----------|
| 1 | shel-chos |
| 2 | spyi'i |
| 3 | las-tham |

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gewickelt, wobei die Abmessung der einzelnen Bugfalten 3,5 – 5,7 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist beim heutigen Zustand des Materials nicht vorhanden.

Grundverordnung des Klosters Shel-dkar Chos-sde zur Regelung des militärischen und zivilen Transport- und Güterverkehrs im Grenzgebiet von Ding-ri, Shel-dkar und der nepalesischen Grenze mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk der Distriktbehörde von Shel-dkar (*shel-dkar rdzong*)

Text:

Konfirmationsvermerk:

- 1 *Z, gshaṃ gsal 'go mtshan gzhir (bzhaḡ gi) bde thabs rtsa ,dzin du btang ba'i rdzong thaṃ don bzhiin sor gnas yong ba gyis/ sa phag zla 2 tshes 23 la//*

Wortlaut der Grundverordnung:

- 1 Z, shel dkar mnga' khul 'di bzhin sa mtha' [\pm 2S] ngag khar/ sa mtshams rdzong khag du mi 'du gnas la brtegs rdzong lam thog dang/ cha zhag sgrigs cha sogs 'khel che skyel thag ring zhing/ nam bstun ding ri rgya bod gtan bzhugs
- 2 zhabs 'degs bcas dka' sbyons nyam gud che gshis Z, bla dpon chen por skyid sdug snyan zhu gsol ba'i phyir phebs me bya rtsal ba'i Z, sbugs dam zhu tho ,go mtshan (rin po che'i) dgongs don/ phyin chad gzhung don dngos 'brel yod nges rgyal khab tu
- 3 lam yig zhu 'bor mi thub pa'i rigs la stod mda' nas drang 'brel gyi lam yig gtong ba las/ de min dkar gsal dang phyogs lhung ming 'dogs kyi nam bkra/ dmag shugs chad 'gyangs che nges la ma gtogs sne sel rigs la 'ded par bsnyed 'dog
- 4 gnyer tshang nyer mkho zer ba'i tshog gzhung srol dang ma mthun pa'i rang don dang/ gtan dag ma slong sbyin sogs lam yig sne rtags tsam yang btang gleng shar tshe rgyu mtshan byung bstun rjes snon nyes pa slad 'doms gcod rgyu zhes spyi phebs ltar sor
- 5 gnas yongs ba'i snyan zhu sngon zhus la hal 'ches 'thobs pa bzhin rtsa 'dzin zhu dgos brjod med dang/ de mtshungs 'di ga rdzong gi Z, zhabs zhu bskul rgyugs byed lam dang/ mnga' khul tsho rtsis 'du rtsis skabs gang ci'i skal 'jug rtsis theng
- 6 bcas da phan bab 'brel bcags min sna tshogs yod 'dug thad/ rdzong sdod ces pa khral khriṃs dang/ mi ser 'tsho tshigs byed por ched mngags rtsal gshis lam ngan mu 'byams su 'jog blos bzod min la lugs mthun 'tsho
- 7 phan gang thug bya gal che rung/ de yang 'chab 'gal bde thab nyams pa bsam 'os rdzong dang/ las bya/ tsho 'thus rgan dmangs bcas pa tshang mas spyi bsam 'khyar ba zur 'degs dgos gnas la da nas bzung nyam len dgos
- 8 rgyu'i don tshan 1 la/ Z, bla dpon chen po nas chabs 'bangs bde thabs la thugs rje phar gzigs kyi rgya bod lam yig dag 'brel ba'i rta khal mi gsum dgos nges kyang ngo gtong byed pa las/ gla cha zer ba skar li tsam sprad mi chog pa
- 9 zhal gsal rims par phebs 'gyang mi ser sgo dmangs nas bdag don bdag gtses med pa'i gla cha sprod len mi byed pa'i nges pa mi 'dug pa da nas bzungs rang khungs rtsa 'gal de rigs sa rdzong tsho gsum su thad nas byas mi chog
- 10 don tshan 1 la/ mnga' khul mi ser 'khyer dman ngos gnas re gnyis la lo dus kyi bead pa'i ngag chag zhus gnang rigs gang 'babs rdzong 'du bab mol steng nas thal lus med pa byed rgyu/ don tshan 1 la/ 'grul 'grim
- 11 mi snar sgrigs bya song rigs la sdod yun ring 'thung la ma ltos pa'i bla skal theng re las gtong srol med bzhin par bar skabs shel dkar/ me mo sogs yul 'gar zhag 'phar nyin re brdal phyin skal khar 'jugs lam , 'di thad
- 12 da nas zhag lnga mtshun bsdad par spyi 'dre'i skal 'du rtsis su thang gcig lag gtong rgyu med pa dang/ de dag gi rtsa shing/ spor bsnum/ bal rten ser skya yar spyir gyi sgrigs cha thab chag/ rtsa shing spar snum/ rta thab g.yog sogs skya
- 13 'du khong rang nas 'gel zhu ba ma gtogs mnga' spyir 'khyer 'gel byas mi chog/ gong gsal zhag grangs brdal phyin sngar lam spyi 'khur zhu rgyu ma zad/ ding ri rtsa khriṃs/ gorṣa { } kab gtan gsar mying/ rta sgrub pa bcas dpon
- 14 khag che rigs kyi sgrigs bya'i skal gtong lugs gong 'khod *thog* gzag shing/ spar snum dgongs gcig 'bab 'du khongs rang nas 'khur rgyu brjod med dang/ de nas ji 'ong gnas skabs 'du btang gi mnga' rtsis su gtong rgyu/ don tshan 1
- 15 la 'du khongs kha shas nas khral pa'i che gras skabs dge skyon mi zod tshul gyi gdan chag/ bla bre/ yol ba sogs kyi mtshon pa'i sprus legs 'bor che gyar 'khyer nam sgrigs gtong ma dgos bzhin par gla cha dngul brkyangs lam seng

- 16 bsdu len byed bab thad bed gcod g.yog bskul bgyis pa'i dngos rigs la'ng nyog rtsis las med pas 'du khongs so so'i sgrigs dngos 'khrol lhag dang/ gong bzhin khoms nang du bsdad rigs la gla dngul bsdu len dang/ skal 'jug bgyis nges
- 17 yig nang ha cang ma 'os pas phyin chad 'khrol cha phran bu rigs la spyi mtshungs nyog cig bu gtong ba las/ dgos med 'phar bskul de rigs su thad nas bgyis mi chog/ don tshan 1 la/ gzhung rtsal a drung la lto dod *sa tshigs re nas* dngul
- 18 zho gang re sprod dgos bla dpon bka' 'brel las byings lag don sgang cher bsnyad mtho dma' su thad nas lko dod 'ded len mi chog pa kun srol la de rigs sprod len mi chog/ don tshan 1 la/ rgya bod Z, bla dpon Z, gong ma'i
- 19 stsal ba'i bka' rgya dang/ mar phul snyan zhu nams skyel lugs skor rta zam lag chu lo ltar mi ser nas bsdu 'bul byed lam dang/ ding ri rgya zam la gla cha gsag sran len khungs dmigs bsal yod bzhin rang 'khri'i go bskal lag don mi ser la
- 20 'gel dkri rgyab gcig 'os su ma che bas da nas yas mas rdzong gzhis spyi mtshungs rgya yig thang gsham dang/ bod yig rta zam pa nas za las rjes 'brel zhabs degs zhu dgos smos/ la lar nam bstun bka' snyan
- 21 re zung sngar lam (skyel khungs) zhes brjod gsal bsnyad 'dogs kyi sa tshigs thog btang gleng ji bsnyed 'dug pa de rigs yas man rta zam gang thad nas med pa dgos rgyu/ don tshan 1 la/ am gor rta gtong par lto phogs sngar lam thog/ am ban
- 22 ngo phebs/ gor rten bcas par rta gtong sku tshab gnyis dang/ las drung/ chos drung/ tsho dpon gsum bcas thog skabs tsho gsum phud 'phros mi bzhi la sa sdod dang/ rjong dga' 'dra bar mi rer dngul srang lnga/ gor skyel lha rtse bar la dngul srang do zho
- 23 lnga/ sa skor du am ban sku ngo sku tshab phebs skabs lho byang so sor sngar lam phyag sner dngul srang drug re/ am tshab dang/ ma nges pa'i khral bzhi/ de 'dre'i rta khal 'khog 'bor mnyam tshod la rta gton gtsho gsum khar (lhan rgyas) kyi sku tshab gcig
- 24 dang/ las drung du 'os thon rgyur mi gla rjong dga' dang/ sa stod 'dra bar dngul srang do/ gnya' nang la srang gang zho lnga/ skyid grong bar la srang do do skar lnga bcas dang/ rta'ul khongs nas 'khrol min byung na so so'i bzhon rta tsam las/ khral rtas
- 25 lcogs bzhin sger gyi 'khrol rta 'khril rgyu med/ don tshan 1 la/ am ban sogs phebs skabs 'du khongs so sor sku tshab gcig gnyis re ,gro dgos khongs ding ri gra rogs sku tshab gcig la ,gor yun ring 'thung la ma ltos pa'i
- 26 dod sgril srang do re dang/ sdod sgrigs/ me shing/ thab g.yog gcig/ yar phyir bzhon rta gcig bcas gtong srol ba'i mtshams pa med stabs sngar gnas dang/ de byings ,di gras/ chung 'bab du sku tshab gnyis/ dpal sgang du sku tshab gcig
- 27 me mor sku tshab gnyis/ gor rten yar phyir la lo brag so sor sku tshab gcig re bcas la gla lto dod sgril gyi nyin re dngul skar phyed brgyad dang/ yar phyir bzhon rta re/ de byings tshong rgan ma yin pa'i sgrigs snuṃ gzag shing
- 28 sogs kyi 'go par 'ul dkyus spyi 'dre'i gla skal las phar len dang/ lto phogs dgos cha spyi bsdus bgyis te gtso drag 'go byed zur tshogs za bed ci rigs bya gi yod 'dug pa mi snar 'jal zhu'i sgong sran ma gtogs sngar lugs lto
- 29 chag dgos cha bsdu len byas mi chog cing/ gzhung khang le lag/ zam khag bcas kyi lar 'go sku tshab la lto phogs mnga' spyis btang thog rkang gla nyin dngul skar lnga re bcas gong gsal gla skal mnga' rtsis skabs dmar
- 30 thog nas sprod rgyu dang/ rta 'bras 'phar phyir la sa rta re gton rgyu/ rdo shing rtsig gsum la lto phogs rtsam ja mar sha thob bcas mnga' spyis sprad thog nyin re nyog skar brgyad re/ don tshan 1 la/ lha ldan
- 31 don sprod mi rta bsgrags mar gla lto dod sgril gyi nyin dngul zho do/ gzhis rgyal (*gzhis ka rtse dang rgyal rtse*)/ phag ri/ skyid grong sogs sa khad mnyam tshod la dngul zho gang skar phyed brgyad/ gnya' rong (*gnya' nang dang rong shar*)/ mkhar rta mnyam par dngul zho gang skar lnga

- 32 bcas rtsis zhir bzung lag thog dang/ rjes sprod/ rtsis ,jug sogs las don rtsa sgang (che chungs) gzhi ltas skabs mtshams su bab blta bya rgyu/ ding shel bar sogs nye 'khor dang/ ar zam changs chungs/ va thigs
- 33 bcas kyi las 'gor gla lto ma dgos/ don tshan 1 la/ dbyar dus rjong gi chibs 'dengs sdod yul khrom sar byed pa'i rta g.yog gla nang khral khongs tshud kyang/ bar skabs nas chu ding sogs su btegs pas rta g.yog gla nyi skor (lta bur)
- 34 byung 'dug pa khrom sar 'tsho min gyi dbar sle dang/ skyi thug sogs su btegs skabs rdzong lho byang so sos chibs dpon drel ba chabs gcig sdod yul gur re dang/ thab gdan chas bab mtshungs/ nyin gnyis rer shing rin dngul
- 35 skar phyed gsum re sprod len dgos rgyu dang/ de lhag rta g.yog ngo bskul dang/ gla len byas mi chog pa ma zad/ gzhis khag nas rang khongs mi ser rigs kyi sngo shor phran byung la phyi mi dang 'dra mtshungs gan brgya'i 'ba' 'ded
- 36 mi ser gyi skyid sdug lam srol la gnod 'gal du 'gro ba mi byed cing/ don tshan 1 la/ bcu brgyad kyi tshon gzhung 'bul 'khri khungs gzhis (khag gi) 'dud skyel chu gtong sogs sa gnas so so'i gnas brten nas ming don mtshungs pa
- 37 zhu dgos kyang/ dpyid (dus skabs) lud skyel skor son rgyag ston dus rtsam gyul bcas las dus bzahir gzhis sdod ngo gyog gnyis la sa tshigs kyi bzhon rta gnyis re/ rdzong lho byang so so nas khral bde las khungs su rtsis zhu dgos
- 38 pa gzhis 'bru phyed dngul thog 'bul rgyu'i dngos rigs sgrub 'tshel byed mir dbyar dus shel skar nas ding ri phar phyr la sa 'tsho gang bde'i rta'ul gnyis gsum re gtong dgos byung na dgos nges thog mi so sor thongs 'dzin las tham sbyar ma
- 39 gtong rgyur ji song char can gzhung rtsal lam yig thog rtsis 'gro bya rgyu/ don tshan 1 la/ am ban phebs bzhugs dang/ gor rten skyel 'grol gyi mtshon khral ni/ Z, bla dpon bka' 'brel ma nges pa'i zhu sgo/ mi ser spyi
- 40 don bcas par rdzong ngo ma/ ngo tshab bskyed bzhud la rta khal dgos nges song phra 'bul 'kher (lhan rgyas) nas thongs 'dzin gtong rgyu dang/ gor rten gdong bsug rgya bod mi sna yar phebs la rta gtong tsho dpon gsum gyi thus rgyug bcas de lhag nang
- 41 'dom byed sgo tshang mas las kyi skal ba'i zhu sgor hur bcog lhod med byed pa las/ g.yog rigs nam bud nas khral 'ded/ tshong las/ bal slong sogs mi 'dra gra sgrigs kyi rang mtshams rta khal sogs rdag sigs med pa
- 42 dgos rgyu/ don tshan 1 la/ 'du khongs stod smad so sor las gyor/ sa gla zer ba sogs spyi 'bab ci rigs dang/ khral mir brteg pas rkang lon thog cha gsel bsdu len bgyis {rgyu'i} pa'i dngul 'bab nam da phan
- 43 bsdu len do dam dmigs bsal med rkyen gyi ham pa su che (lta bu'i) lag len gyi rtsis rgyag blo bad dwang ba zhig yod tshod mi 'dug thad/ da lta phan gyi rtsis 'jug yod rigs las byed rgyu ma zhu 'ded kyi song bsdad rtsis rgyag mtha'
- 44 gsal dgos rgyu dang/ slad nas 'du smad tsho dpon gsum thog 'go 'dom las drung bcas nas bsdu len thog lo ltar 'du smad mnga' rtsis skabs rjong 'bangs lhag 'tsoms kyi sa dang/ 'du stod dngul gnyer kong rgan can mi
- 45 bzhi'i thog spyi bsam drangs tshungs zin khyad dang/ gang ci'i rgyus mnga'i bab bcas drag res kyi
zhal byang stob rgyas brko bzhag song ba 'khur mnyam len bgyis pas don du sngar lugs su ma song ba lam ltar 'du rtsis skabs rdzong sku tshab
- 46 gra sgrigs pa dang/ rgan mi ser bcas tshang 'dzoms par rtsis rgyag pham dang dgos rgyu ma zad/ spyi dngul phran bu yod rigs zhag kha shas las star rgyu ma byung rung do dam spyi'i rtags sbyar 'jog pa las/ 'go byed lto mthun
- 47 gyi za rgyag khungs dor {med pa} bltar bzhag gyog bskul bed gcod tsam yangs byas mi chog pa sogs bka' khriams dang/ las 'bras dpangs bzhag gi do dam pa dgos rgyu'i mtshon rkang 'gro lag 'don gang cir spyi 'tshigs

- 48 bsam 'du sdog pa'i gla rngan shugs len sogs phar bskul rdabs sigs med pa zhig byung na Z,
bla dpon gong ma'i bka' dgongs dang mthun zhing/ rang Z, zhabs mnga' 'bangs (gzhal sprul)
gyi 'tsho thab phan khyabs che ba/ lhag par rta
- 49 khal bskul po gzhan dag la'ng rtsa 'dzin bab bsed zhu lam bde ba sogs mi ser bde sdug la
zhib rtags gtan 'bebs 'di don ltar slad rdzong bzhugs ser skya rimṣ phebs/ las bya/ mnga'
khul tsho rgan dmangs bcas
- 50 tshang mas mjug snon sor gnas brgyun khyongs yod pa zhu rgyur/ shel rjong rtse drung blo
gros nor ldan dang/ shod drung rgyal nang sbrel pos/ sa khyi zla tshes la//
- 51 zhes pa'i dpyad mtshams chen mor zhu dag nges 'grong song bas shel chos spyi tham phab//
(Siegelabdruck)

17

Hs.or.6686

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück ist an mehreren Stellen, insbesondere entlang der horizontal und vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien sowie an deren Schnittpunkten beschädigt.

Der rechte Teil der obersten Bugfalte ist herausgerissen, sodaß

Außenaufschrift I nur unvollständig erhalten ist.

Kopie: Die im Urkundentext erwähnten Siegelabdrücke fehlen.

Format: 54,4 x 98,5 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 12,5 cm;

Randbreite unten: 7 cm;

Randbreite links: 4 - 4,5 cm; Randbreite rechts: 2 - 5 cm.

Textumfang: 43 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang des Haupttextes ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, ist am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Der 8 Zeilen umfassende Zusatzvermerk, der 11 cm unterhalb des Haupttextes der Urkunde angebracht ist, ist am Anfang durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*), an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf ein weiteres Mal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten beiden Bugfalten die beiden jeweils eine Zeile umfassenden Außenaufschriften mit dem Wortlaut: (s. Anhang)

Abschrift einer Grundverordnung der Distriktbehörde von Shel-dkar über die im Verwaltungsgebiet geltenden Weiderechte, die Art und Weise des Viehtriebs und die damit verbundenen Abgabenleistungen

Text:

Außenaufschrift I:

1 Z, gzhung g.yag *gzhung* lug dang tshong las skor [-----]

Außenaufschrift II:

- 1 Z, gzhung g.yag gzhung lug dang rtsa za 'gro lam sogs tho sma 'tshang ba'i tshong las skor gyis rtsa tshigs dgra lnga'i zhal zhus/ me sbrul khod pa/ (bkra shis)

Wortlaut der Grundverordnung:

- 1 Z, ding ri sdod res mda' dpon dang/ gnya' nang/ rong shar/ shel dkar bcas kyis rdzong sdod rim 'byor/ gzhan yang spyir btang dmigs gsal gyis sne mor mngags slebs
- 2 chos sde dang sger khag/ gzhung sger chos gsum gyis zhan 'go yod mi dbang bcas drag zhan mtha' dag nas nges dgos/ snga lo gorṣa nas gañ ljong chos ldan rgyal po chab srid la tshur rgol gyis
- 3 rong mtsho rjong gzhis khag lnga dgra lag tu tshud kyang/ 'di lo Z, gong ma mchod yon gyis thugs rjes byin las bdud pa'i lha bsam ṽugs pa'i chul gyis sa mi phyir 'bul thon *tsam* don dan khyol
- 4 byung gshis phyin chad gorṣa ra 'dza' ga shod khral khyon bkral gyis shugs dngul lo res a las stong mtsho cu tham pa la gor ṽam srang gsum stong tham pa rtsal thebs su/ mnga' rogs skor gsum dang/ sa 'grong
- 5 phyogs bcu/ rdzong skyid/ spo rong/ shel dkar bcas sne mo ba dang/ gzhung sger chos gsum gyis 'byor ldan khag la chva gyag dang/ lug cha 'grem song khong nas ding shel nye 'khor du ma rtsa song gras/ ding ri sdod res mda' dpon dang/ gnya' nang sho pa gnyis/ rong shar sho pa/ shel dkar rdzong sdod gnyis bcas so sor ma rtsa tshwa ru'i khal nyi brgya tham pa res dang/ 'chi med gyis khal
- 7 g.yag lnga bcu tham pa bcas rtsis sprod byas pa me 'brug nas bzung lo re bzhin 'tshong khel byas pa'i khe 'bab steng nas khal g.yag 'chi chad dang/ tshong 'gro lag mdo'i mi phogs
- 8 gla cha/ sga gdan/ phad bu sger nas sgrin rgyu'i dmigs gter tshong rtsa khung sgrig song ba zhag gnyis kyis khe sang kha ltas gyo khongs dang bcas/ phud yang tig lo res gyag res nas dge bed gor ṽam (bcu gnyis) res rtsis zhir bzung dngul 'bab dang/ de mtshung gzhung lug rtsis sprod song gras/ mtsho sding nas lung pa lug gal sbyar lnga brgya tham pa/ zhing rigs bsam
- 10 'grub/ yo gdong 'bar gong/ tsha mda' gong ma/ 'gron sman la sprul ku bcas so sor khal lug gal sbyar brgya tham pa res/ 'brog mal rtsa *don sgrub* lug gal sbyar drug cu tham pa/ zhing rigs nyi shar lug gal sbyar bzhi cu tham pa bcas 'chi med gyis rtsis sprod song ba go bzhin gyo khong phud lo res lug res rgyab dod gor ṽam res bcas zla 10 tshes 1 tshun
- 12 la ding ri sdod res mda' dpon rim 'byor par gtsang 'bul dgos rgyu dang/ de thog gi phud nas rtan 'brel gyis lag sne dang/ bsngo smon sogs dgos don gal cher dmigs shel chos su sngags gra nas sang ba 'dus pa'i sgrubs mchod gsar 'dzugs kyis gtong sgo thog gor ṽam dngul srang bco brgyad/ rjes bla ma'i snang brtan dga' ldan dga' ldan brtan pa'i 'od 'bar bzhugs pa'i lha khang gi mchod thebs
- 14 su gor ṽam dngul srang dgu/ ding ri glang skor pha dam pa'i snang brtan gyis spyang sngar mchod me rgyun 'dzugs kyis thebs gor ṽam srang dgu/ gnya' na 'phe gling rje brtsun mi la'i snang brtan nga 'dra yi
- 15 spyang sngar mchod me thebs gor ṽam srang dgu/ chu dbar 'gro gling du rjes brtsun mi la'i snang brtan gyis spyang sngar mchod me rgyun 'dzugs kyis thebs gor ṽam srang dgu bcas so sor lag 'dzin

- 16 don bzhin lo ltar zla 10 tshes 25 nyin sprad pa'i sprad mtshan riṃ 'god thog mchod rgyun
tshul bzhin nyam med chags mi byung ba'i bskor sa ye rtsa 'dzin daṅg/ de bying dngul bab
gorṣa ba'i shugs dngul nam
- 17 sproḍ la gor ṭam 'gro pher bsdems sproḍ le 'khon mi 'byung ba dgos rgyu dang/ sdod res mda'
dpon/ shel rdzong 'brel po so sor rtsis 'phro'i khal g.yag bcas la rang khung rtsa yul gyis mi
- 18 'khyogs pa med gshis brjod med/ gnya' rong sho pa gsum gyis khal g.yag la rang khung so
sos rtsa yul gyis 'khyong mir dang/ dgun dus rong nang du sdod ma thubs pa byung skabs
- 19 dpal khud dang/ ding ri sogs la rang gshod physis min pa'i rtsa yul babs tshung su mnyam bza'
byas 'thus dang/ lug bdag rnamṣ la rtsa yul rang khungs gyis 'khyong mir brtan rtsa khung
zur
- 20 bcad kyis bka' shog khag gnyis song don phyin chad gzhung g.yag 'dzin mi nam nas khung
dor med pa'i rgyab tsha dang bcas gzar pa riṃ 'byor la rtsis sproḍ gleng med dgos rgyu ma
zad
- 21 mi gser thog g.yag g.yog dang/ rta thab g.yog 'phar bskul sogs gzhung don la khag logs sogs
brdabs gsig rigs phra mo rtsam mi 'byung ba dgos rgyu dang/ lug 'dzin namṣ nas kyang
ngas
- 22 med 'khos len dgos rigs byung yang mda' dpon nas/ dngos gnas zhib *b*rtags gzar pa 'char
'bul dang 'brel ba'i lug gal *sbyar* bcas spus mi zhan pa dngos gnas lag bsher
- 23 gyis sproḍ len dgos rgyu dang/ phyogs mtshung skya rag tu tshong rgyag lugs skor sdod res
mda' dpon dang/ shel rdzong 'brel po/ shel chos pa bcas la khal g.yag grang 'bor
- 24 so so'i lag 'dzin *na'ng* gsal tshong theng gnyis las mi brdal ba dag shed rigs bgyis mi
mchog pa dang/ gzhan ma ding ri 'du 'khong sngar lam sa mtshams kyis bcad pas rgya khral
- 25 'khris rigs dang/ sa bdag 'brog sman bla ba bcas kyis 'tsho brtan du sa gnas tshong gi dge bed
rang bdag byas thus song *ba* ltar las/ khyed sne mo ba dang
- 26 gzhung sger chos gsum phyogs sḍus gnyug mar gnas pa drag zhan sus kyang khul 'dir tshong
pa btang mi chog cing/ nges med rang sdeng sbug 'tshar gis 'tshong pa yong
- 27 mi byung tshes ding ri khul gzhangs rgyugs 'khyer ngan gyis khral khung rang du bcug thus
rgyas bcad song ba sogs gong don byed sgo {r} sdeng res mda' dpon riṃ 'byor nas rtsa
- 28 'dzin 'jug gnon rgyun 'khyong su dgos pa'i rtsa tshigs riṃ rtsel 'dra lnga phebs pa'i dgong don
skya hrag khul du sa bdag 'brog sman bla bar rtsa tshigs bsdu 'greṃs dgos rgyus
- 29 mtshon byed sne bkod mngags song don 'dir mi gnas pa'i dge skyon yod rigs la 'di 'dug zhes
ding sgang mda' dpon ya mon du lam sang snyan zhu byed pa ma gtogs dge skyon
- 30 shes bzhin snang chung mdor 'dus rigs dang/ nang tshan ngan g.yo sḍus mthun rigs bgyis mi
chog pa dang/ lhag don khum bu'i mi rigs pho mo tshong du thon rigs namṣ
- 31 skyang bod rong gnyis phyogs kyis chab 'bang yin gshis so so'i tshong 'khos bya lugs kyang
sngar lam dang/ sbol dkon khul thang la gzhis [] gnyis *lo* dra bzhag byed pa las
- 32 rang 'dod sbug *tshang gi rang mir bsnayed 'dogs khriṃ 'gal rigs rkyang byas *na* mi 'thus
pa'i rgyab gnyer dgos rigs kyang 'di ka'i ngo tshab sman 'brog par 'gen dkris song don
- 33 dam 'khur che skyel dgos rgyu'i ched du rtsa tshigs 'di bzhin btang ba khyed drag zhan su
{kyang} thad nas *gong* phebs rtsa tshigs las 'gal pa'i khriṃ 'gal bgyis rigs shar tshe byed
- 34 gte 'dzin bzung gi Z, bla dpon chen por rten zhus thog nyes pa lus steng rang la theg dka' ba
gtong nges kha zhes med pa bcas de don gong bzhin tshang ma'i spang blang
- 35 dor tshang rgyun 'khyong tshul bzhin yong ba bgyis me 'brug zla 6 tshes 1 la// shel rdzong
lam dam (sic) phab pa yin//

Zusatzvermerk:

- 1 *Z, chu bya zla 1 tshes la/ ga gzhung bkod par/ khu pa ṭam 809/ zla ras gaṃ nag lo ṭam/4/ ngag lhun ṭam 2/ kun bzang ṭam 1/ chos bya ṭam 1/ no mo ṭam 3/ rdzong tshes skor ṭam 2/6/3/ kun zhar ṭam 5/4/*
- 2 *bsaṃ sgrubs pa ṭam 4/3/ eṃ don ṭam 4/6/1/ kun dpal ṭam 1/ chog brgyal ṭam 4/6/1/ chog dbyang ṭam 4/3 khab sod tshes ṭam 5/12/ 'brog zhon ṭam 26/4 zla nas speṃ pa ṭam 4/4/ pho lha ṭam 12/6/ zla nas rjes drung ṭam 3/*
- 3 *byang srid pa ṭam 1/ kun ldan ṭam 12/3/ zla nas chog skyid ṭam 0/6/ chu gnyer ṭam 1/4/ bag graṃ ṭam 26/[3]/8/ zla nas pad 'dzin ṭam 1/ stan rgyur ṭam 8/6/ bsod tshes ṭam 8/24/ stan 'dzin ṭam 6/6/ khra sar ṭam 15/6/3/ phun*
- 4 *rab ṭam 3/2/ dbang bdung pa ṭam 17/6/ rdza sgru ṭam 23/4/ zla nas dpal zhon ṭam 3/ tshes sgrol ṭam 3/ bsod ra ba ṭam 40/6/3/ zla nas dbang mo ṭam 2/ phyi pod ṭam 49/6/3/ zla zhi ṭam 0/8/1/ 'brog dbang brgyal ṭam 12/6/3/*
- 5 *'brog rgan ṭam 11/6/ zla nas bu khrid ṭam 2/ bla sprul ṭam 20/ zla nas zhab stan pa ṭam 2/ dngos sgrub ṭam 3/ sgrol ma ṭam 1/ bya zhon 53/ bya rgyal ṭam 10/ dpal nor ṭam 4/3/ chu khriṃ stan pa ṭam 6/6/3/*
- 6 *nyiṃ ma ṭam 2/12/ khang skyid pa ṭam 34/6/3/ byang stan ṭam 4/4/ 'brog bu khrid ṭam 3/4/ phun tshogs khang sar ṭam 15/4/ zla nas ṭam 2 srid tshes nor ṭam 22/3/ yul la ṭam 26/3/ bya rgan ṭam 11/6/3/*
- 7 *dgro phud pa ṭam 36/6/ zla nas ma chen lags ṭam 3/ bkras dbang ṭam 5/ dgon nyi ṭam 14/8/ 'a pa ṭam 6/12/ zla nas rjaṃ thaṃ 0/6/ kun bzaṃ ṭam 0/6/ 'brog zla nas che tshes ṭam 3*
- 8 *zla zhing ṭam 1/ zla tshang ṭam 1/4/ spyi mi nur bu ṭam 4/4/ byang stan zla nas ches dgra { } rgyu ched ṭam 1/ bcas ṭam bsdom 803/6/3/ zin/*

Vgl. Hs.or.6793, Hs.or.6809

18

Hs.or.6697

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Der rechte Rand der obersten Bugfalte ist herausgerissen. Im oberen Teil finden sich an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleine Einrisse, wodurch die Lesbarkeit des Schriftstücks jedoch nicht beeinträchtigt ist. Im rechten unteren Teil wurde nachträglich ein großes Stück von den Maßen 24,5 (b) x 21 cm (l) herausgeschnitten, sodaß der Wortlaut der sieben letzten Zeilen von der Zeilenmitte an verloren gegangen ist. Auch der am linken unteren Rand von späterer Hand notierte Zusatzvermerk ist nur unvollständig erhalten. Textumfang: 17 + 1 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang der Öffentlichen Verlautbarung [Zeile 1–7] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext etwas abgegrenzt und am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der zweimalige identische Abdruck des Siegels des Urhebers angebracht ist.

Es handelt sich hierbei um das halbrunde Siegel des *Ding-ri sPyi-mda'-khang* [der Militärpräfektur von Ding-ri] mit den Maßen 1 x 1,2 (0,7 x 0,8) cm.

Transliteration des Siegels:

- 1 dbang

Das daran sich anschließende Spendenverzeichnis [Zeile 7 – 17] ist am Beginn ebenfalls durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet. Die einzelnen, z.T. von unterschiedlicher Hand notierten Einträge weisen am Ende jeweils einen überlangen *shad* auf, worauf der jeweilige Spender sein Siegel aufdrückte. Es handelt sich hierbei ausnahmslos um Abdrücke von Privatsiegeln.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 5 - 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde oben einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift, deren Schriftduktus möglicherweise mit dem in Zeile 18 der Urkunde notierten Zusatzvermerk identisch ist.

Öffentliche Verlautbarung zur Renovierung der Militärpräfektur von Ding-ri, die während des jeweiligen Aufenthaltes des chinesischen Amban in der Region als dessen Amtssitz dient. Hieran schließt sich eine Verpflichtungserklärung einzelner Paronen der Region an, diese bauliche Maßnahme durch Gelder, Baumaterial, Arbeitseinsatz, Transporttiere und Nahrungsmittel für die am Bau Beschäftigten zu unterstützen

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, 'di gshaṃ lug 'dzoms/

Wortlaut der Urkunde:

- 1 Z, *ding ri ljong zhol dang/ shel dkar yan gyi khongs su khul 'dir sa 'phra'i zhabs 'degs zhu ma dgos pas tshong sa sogs gzhung bla sa gsum dang sger chos sogs kyi mi rigs gzhis chags 'byor ldan mtha' dag*
- 2 *nas nges dgos/ bod bzhugs blon chen zas aṃ ban chen po dang/ Z, skyabs mgon chen po srid skyong yong 'dzin thung zhan ho thog thu chen po/ Z, bka' shag bcas rgya bod bka' mol steng nas gnaṃ kyi lha*
- 3 *'jams dbyang Z, gong ma bdag por gser Z, snyan (rin po che) gsol sgron dgongs don/ mnyes thang nas/ ding ri mtshun gyi am ban chen po bzhugs yul kun dkon sngon yod par rnaṃs la nyams bzo dang/ rdza*
- 4 *ra/ gzhis ding bcas par sa khra nang bzhin gsar bskrun zhu dgos rgya che dus bstugs khar ding rir kung dkon gsar bskrun zhu dgos kyi shing cha dang/ gye pa tso las/ de bying rkang 'gro lag 'don*
- 5 *che 'bring chung gsum ji dgos shel dkar khul sa stod mi ser grang nyung sprang khyung lta bu rnaṃs kyi thog tu rgya che 'di tsaṃ gyong cha zhu dgos 'di ni sngon bsags phen pa'i tsho sgrub ma gyur pa zhig yin shag la*
- 6 *gong 'khod dad ldan rnaṃs nas sa bab sdod gnas dang sngon 'gro'i dge tshogs la bsaṃ mthun brkyen 'khos 'byor la gzhis pas brgyangs chung tsaṃ gter sbyin ngos khral mi nang tshags 'di byung rtsis rgyag*
- 7 *bad byed sprad mtshan kyang rims dgod yong ba byed/ ding ri spyi mda' ya mon nas/ lcags 'brug zla 6 tshes la // (zweifacher Siegelabdruck) Z, gong phebs dgong don*
- 8 *zur phul nas lung pa ma sbi ba'i de bying mi gser nas lug sbong tsaṃ lnga 'bul lam zhus ba zhes cha (mkhyen mkhyen) lags// (Siegelabdruck) yang kar du sde gzhis*

9 chog nas dbu nan dzad pa'i lug lnga phul ba zhes cha (mkhyen mkhyen mkhyen) lags//
(Siegelabdruck) gong phebs bzhin nas lung phu'i spyi nas sde zur bzhis chog dang/ spel nor
10 skyabs nas phyag grig dang bka' gsad gnang par lug tho bcu tham pa ngo bu'i bar (bkra shis)
bzhes (mkhyen mkhyen mkhyen) lags// (Siegelabdruck) gong phebs dgong don [?]
11 phu ri yul spyi nas lug tho drug 'bul lam zhus pa rtsis bzhes mkhyen mkhyen [
12 nas 'di skyid pal mo tam phyed bcas 'bul lam zhus pa rtsis bzhes (mkhyen mkhyen) lags [
13 lags// (Siegelabdruck) gong phebs dgong don sman khab ag lod dpal { } bas [
14 gong phebs dgong don rgan po phun tshogs tam phyed 'bul lam zhus pa [
15 tam gcig phul ba rtsis bzhes (mkhyen mkhyen mkhyen) lags// (Siegelabdruck) gong 'phe[
16 nas tam phyed dkar lnga phul ba rtsis zhes (mkhyen mkhyen) gong phebs spel [
17 dbang rgyal nas dgul tam phyed bkar lnga phul ba rtsis zhes (mkhyen mkhyen mkhyen)
Siegelabdruck Z, [
18 stod 'du spyi slong lug khyon gcig tu bsdoms lug che chung khong 209 [

19

Hs.or.6715

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 66 x 64 cm. Randbreite oben: 10,5 cm. Randbreite unten: 12 cm. Randbreite links: 9,5 cm; Randbreite rechts: 5,5 cm. Textumfang: 28 Zeilen; 'Khyug-yig. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2-5 cm betragen.

Grundverordnung zur Fortführung der Erbringung von Steuern mit dreizeiligem, über die Verlautbarung notiertem Bestätigungsvermerk der Kanzlei der sPo-rong rJe-dbon. Diese Verlautbarung hat für acht Jahre Gültigkeit und betrifft den Bereich der zivilen Steuerleistungen wie auch der Militärabgaben. Verpflichtungserklärung der Steuerleistenden, ihren steuerlichen Verpflichtungen nachzukommen.

A: [1]; Z, *gsham-gsal khral-rigs rgyun-phyogs*
...E: [28] *rtsa-'dzin shog-hril rtags-'byar du/ ----- sdod-'tsho khyu-dpon dmangs bcas spyi lag-skor gyis rtags//* (Siegelabdrücke)

20

Hs.or.6729

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im gesamten Bereich starke Einrisse und Beschädigungen auf. Das Dokument wurde m.E. von einem ursprünglich größeren Stück abgetrennt, sodaß nicht der gesamte Wortlaut der vorliegenden Urkunde erhalten ist. Format: 55 x 87,7 cm. Randbreite oben: nicht vorhanden; Randbreite unten: 2,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm; Randbreite rechts: 7 cm. Textumfang: 40 Zeilen; 'Khyug-yig, *dPe-bris*-ähnlich. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Verordnung des Klosters gNya'-nang 'Phel-rgyas-gling zu den ethischen Verhaltensvorschriften

...A: [1] *bsdu-'grems byas mi 'dug na*

...E: [40] *spang-blang don-tshangs tshul-bzhin yong-ba gyis/ 'phel-gling lhan-khang nas sa-spre
zla11 tshes 25 la//* (Siegelabdruck)

II.3. Andere

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Der oberste, über dem Zeilenspiegel liegende Bereich ist stark beschädigt. Das Dokument weist im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben an mehreren Stellen etwas beeinträchtigt ist. Format: 51 x 63 cm. Randbreite oben: 11,5 cm. Randbreite unten: 18 cm. Randbreite links: 4,5-6 cm. Randbreite rechts: 4,5 - 6 cm. Textumfang: 14 Zeilen; 'Khyug-yig. Schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben hin relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2 - 4 cm betragen. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung zu je einem Viertel seiner Breite zur Mitte hin geknickt und hierauf nochmals in die Mitte geklappt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

„Vollständige Abschrift“ eines Erlasses eines Paṅ-chen rin-po-che aus seinem Regierungssitz *Pho-brang rGyal-mtshan mthon-po* in bKra-shis lHun-po zum Management der unter der Verwaltung der *sPo-rong rJe-dbon* gelegenen Klöster und Zweigklöster *mNgon-dga' chos-sde*, *Padma chos-lding*, *Chos-sde dkar-po*, *mNga'-ris mngon-dga'* und *rTa-dga'*

A: [1] Z, nor 'dzin gyi gzhis spyod pa'i skye 'gro spyi dang/
 ...E: [[14] Z, gong gsal ngo ma'i zhal shus la he phag [!] med//

III. Konfirmationsurkunden

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 52 x 74 cm.

Randbreite oben: 15,5 cm.

Randbreite unten: 30 cm.

Randbreite links: 5 cm.

Randbreite rechts: 2 - 8,5 cm.

Textumfang: 24 Zeilen; 'Khyug-yig.

Abschrift.

Der Textanfang der ersten beiden Eintragungen [Zeile 1 mit dem Konfirmationsvermerk, Zeile 4] ist jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Im Original vorhandene Siegelabdrücke [Siegel des bKa'-shag, Zeile 3; Amtssiegel des rDzong von Shel-dkar, Zeile 11] sind durch Eintragungen in roter Tusche vermerkt.

Unterhalb der korrespondierenden Zeilen vermerkte erklärende Zusätze zu den an den Textstellen vermerkten Geldbeträgen wurden ebenfalls in roter Tusche notiert.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,5 - 5 cm betragen.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-ma-tshugs-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer 'Go-mchan [Außenaufschrift]- bzw. bKa'-gtan-Konfirmationsurkunde hinsichtlich der Bestätigung der Eigentumsrechte eines gewissen, der *sMan-lha-ba*-[Nomaden]gemeinschaft angehörenden *Thob-rgyal* über seinen, dem Kloster Shel-dkar Chos-sde dGa'-ldan legs-bshad gling und damit dem Klosterkolleg von Se-ra byes unterstellten Landbesitz sowie die ihm prinzipiell zuerkannte Steuer- und Zollfreiheit für das Grenzgebiet und den Grenzübergang von Rong-shar. Diese Rechte wurden ihm, seiner Frau und seinen Kindern bzw. Kindeskindern zuerkannt, jedoch später etwas gelockert mit der Auflage an die Zollbeamten, diese Steuern und Abgaben „leicht“ bzw. niedrig zu halten. Konfirmationsvermerk des tibetischen Ministerrats [Zeile 1-3]; wortgetreue Abschrift der She-bam- bzw. bKa'-gtan-Konfirmationsurkunde [Zeile 4-6]; hieran schließen sich insgesamt 13 Eintragungen der sukzessiv aufeinanderfolgenden Zollbeamten von Rong-shar mit dem jeweiligen Verzeichnis der geleisteten Abgaben an: Eintragung 1 [Zeile 6-8]; Eintragung 2 [Zeile 8-10]; Eintragung 3 [Zeile 10-11]; Eintragung 4 [Zeile 12]; Eintragung 5 [Zeile 13]; Eintragung 6 [Zeile 14]; Eintragung 7 [Zeile 15]; Eintragung 8 [Zeile 16]; Eintragung 9 [Zeile 17]; Eintragung 10 [Zeile 18]; Eintragung 11 [Zeile 19-20]; Eintragung 12 [Zeile 21-22]; Eintragung 13 [Zeile 23-24]

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, rong shar sho khral chag chod ba 'go mchan la sho pa riṃ *pas* thaṃ bka' btang ba'i zhal shus dge//

Wortlaut der Urkunde:

- 1 Z, gsham-gsal sho-khral chag-pa bka'-gtan 'gro-don la zhigs-pa'i sho-pa rim-s-can nas chag-
'dzin gsham-bzhin btang 'dug don/ da-lta-phan gnas
- 2 'dug-pa de-don sor-gnas dgos-pa las/ mi-'os-pa'i gsar-bsnyad sun-gtser rigs byas na mi
mthus-pas de-don nges-pa'i spang-glang don-tshang yongs-pa bgyis/ shing-
- 3 phag zla 8 tshes 21 la/ bka'-shag tham-kha/ sa-bya phan lo 94 song 'dug/
- 4 Z, rong-shar khul se-kya mgo-yod dmangs bcas la/ shel-chos khongs 'brog sman-la-ba zer-ba
'di-pa/ snga-dus thob-rgyal yum-sras kyis dus na 'dzin zhing bdag-pa'i chos-
- 5 gzhis snying-gras su ma zad/ she-bam (rin-po-che'i) dgongs-don du'ng sho-khral sogs sprod
mi dgos-par bsal 'dug cing/ sngar nas kyang sprad-khyun med-pa bcas/ da-gos kyang sho-
- 6 khral
sogs yang pa byas pas/ khyod zam bsrung/ 'phreng 'gags pas kyang bsun brtser med par phan
che'i rogs ram gang dran yod pa byed/ lcags spre zla tshes la// *gor tham/ sa bya phan lo 110
song 'dug/* gong gsal 'brog sman la bas
- 7 sho khral tshang ma Z, bka' gtan (rin po che'i) dgongs don bzhin sngar nas kyang sprad
'khyun mi 'dug pa bcas sho sngon lung pas kyang gong bzhin chag nges la phreng 'gegs pas
mtshon mtshang mas
- 8 sun brtser med pa byed/ zla tshes la// *sgor tham* gong gsal 'brog sman la bas sho khral
tshang ma Z, bka' gtan (rin po che'i) dgongs don bzhin sngar nas kyang sprad 'khyun mi 'dug
pa bcas sho sman stod pas kyang gong bzhin chag nges phreng 'gegs pas mtshon tshang mas
sun brtser med pa byed/ zla tshes la// *sgor tham*
- 9 'brog sman lha ba'i rong shar sho par lo ltar gyi sho tsha rgyab bcu gnyis dang/ gro phud du
rta gnyis kyis rtsi'i sne len byas phyin she bam (rin po che'i) dgongs don ma zad/ sho rim can
gyis kyang the'u
- 10 'dug don ltar sor gnas byas pa yin/ lcags stag zla 5 tshes 17 la// 'di nas las dam/
- 11 gong gsal sman bla ba'i sho 'bab la shel bam bka' gtan khong mthus ma zad/ sne len [d]ang/
sho tsha rgyab (bcu gnyis) gleng med sgrub tshe 'thus pa byas/ shing lug zla 10 tshes 5 la//
- 12 gong bzhin sman lha ba'i sho 'bab thad shel chos kyi bka' gtan khong mthus yin 'dug stabs/
sho rta'i sne len dang/ [1S] tsha rgyab (bcu gnyis) la le thog ma byun tshes 'thus pa byed/
lcags byi (zla tshes) la//
- 13 gong gsal 'brog sman lha ba'i sho 'bab thad shel chos bka' gtan khongs mthus yin stabs/ sho
rta / tsha rgyab (bcu gnyis) la le thog med ba byung tshe 'thus pa byed/ shing sbrul zla 10
tshes 13 la//
- 14 gong gsal 'brog sman lha'i sho 'bab thad shel chos kyi bka' gtan khongs mthus yin 'dug ltab/
sho rta dang/ tsha rgyab (bcu gnyis) la le thog med pa dang/ zhog 'grus ma byung tshe thus
pa byas/ lcags phag zla 3 tshes 23 la//
- 15 gong ltar ka skor gleng med byung tshe 'thus pa byas/ sa lug zla 3/3 tshes 14 la// gong ltar ka
skor gleng med byung tshe 'thus pa byas/ chu khyi zla 2 tshes 3/
- 16 gong bzhin shel chos kyi bka' gtan khung 'thus gis sho rta'i sne len dang/ thab shing/ sho dod
bcas bka' skor med pa sngar sgrub gang yin la zha chag med pa sgrub phyin de don byas 'thus
song/ lcags rta zla 8 tshes 20 la//
- 17 gong bzhin shel chos {g}kyi bka' gtan khung 'thus su song gshis sho rta dang/ thab shing/ sho
tsha skyel 'dren bcas la bka' skor dang sngar sgrub gang yin la zha chag ma byung rjes gong
don gsor gnas song/ me glang zla {2}3 tshes 23 la//

- 19 gong bzhin shel chos kyi bka' gtan khongs mthus su song gshis sho rta dang/ thab shing/
[sho] tsha (skyel 'dren) bcas la bka' skor dang/ sngar sgrub gang yin la zha chag ma byung
20 rjes gong bzhin bsor gnas song/ chu lug zla 2 tshes 17 la//
21 gong bzhin shel chos kyi bka' gtan khongs 'thus su song shis sho rta dang/ thab shing/ sho
tsha skyel 'dren bcas la bka' skor dang/ sngar sgrub gang yin la zhar chag ma byung rjes gong
22 bzhin bsor gnas song/ chu 'brug zla 8 tshes 25 la//
23 gong bzhin shel chos kyi bka' gtan she baṃṃ dkong don khongs 'thus su song shis sho rta
dang/ thab shing sho tsha bskyel 'dren bcas bka' skor dang/ sngar khri gang yin la zhar chag
24 ma byung rjes gong bzhin sor gnas rtser med song/ shing sbrul zla 10 tshes 14 la//

23

Hs.or.6685

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner bis fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist im oberen Teil Wasserflecken, sowie unterhalb der letzten Schriftzeile zwei Einrisse auf.

Format: 50,2 x 55,5 cm.

Kopie: Die im Urkundentext erwähnten Siegelabdrücke fehlen.

Randbreite oben (Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile): 13,2 cm;

Randbreite unten: 23,5 cm;

Randbreite links: 3,7 cm; Randbreite rechts: 4,8 - 7 cm.

Textumfang: 12 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der zwei Zeilen umfassende Konfirmationsvermerk weist am Beginn ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) auf.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext nur wenig abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Der zehn Zeilen umfassende Haupttext des vorliegenden Schriftstücks ist am Anfang ebenfalls durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext nur ein wenig abgehoben. Das Ende des Datumsvermerks wird ebenfalls durch einen überlangen *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 - 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer 'Go-mchan-Konfirmationsurkunde mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk des tibetischen Ministerrats für die sMan-lha-ba-Nomadengemeinschaft hinsichtlich der Regelung des Viehtriebs auf den Durchgangswegen zwischen Rong-shar und dem auf der nepalesischen Seite gelegenen Gebiet von Khum-bu. Die auf dem Weg liegenden Weidegebiete von sKya-hrag sind den sMan-lha-ba in verschiedenen Vorurkunden zum Nutzgenuß zugesprochen worden. Weitere Bestätigung dieser verbrieften Rechte. Durch den Viehtrieb verursachte Weideschäden müssen vermieden werden. Die sMan-lha-ba-Nomaden dürfen für das Graslassen und Tränken der Tiere Weideentgelt erheben. Diese Konfirmationsurkunde wurde auf eine Eingabe der sMan-lha-ba hin ausgestellt.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, skya rag sogs kyi rtsa khar 'grul grims nas zos rnyogs la rtsa rin zin rgyu'i bka' gtan 'dra shus dge//

Wortlaut der Konfirmationsurkunde:

Konfirmationsvermerk:

- 1 Z, gshaṃ gsal 'di ga nas sngon song 'go mtshan don *'brel* bzhin ding ri sdod res mda' dpon nas the'u btang bar las lus he babs tshig skyon rigs med na 'di don sor gnas
2 gyis/ chu bya zla 3 tshes 10/ bka' shag thaṃ kha//

Kontext:

- 3 Z, skya rag/ rong shar/ khum bu bcas su 'tshong 'gro ser skya drag zhan mtha' dag nas nges dgos/ ding ri khul chos 'don 'brog sman lha ba nas da lam
4 Z, mi dbang gung chos rgyal chen por 'dzin khong rtsa kha'i skor gzhan zos kyi nad theg min la skyid sdug Z, snyan zhu phul 'dug pa'i phyir phebs 'go mtshan
5 (rin po che'i) dgongs don du/ gshaṃ gsal sne mo ba mda' rdzong gnyis dang/ bka' shog lam yig la kha rtsar bkag med zhal gsal 'khod pa'i 'grul rigs nas
6 blos lhan gyi rtsa zos lta bu'i zhag 'gor rigs ma sdad phyin/ yar phyir tsha zhag kyang/ bcags zhag 'ga' zung la rtsa ri ra sprod len ma 'os zhing/ de byings
7 tshong 'gro'i rigs nas khral then rtsa thog rta nor/ lug bcas zhag 'gor za bed la zhigs pa'i rtsa rin snga srol babs 'grel gang yod sprod len dgos rgyu yin cing/ tshong
8 mi nas mi ser gyi rtsa yul gang bzang du zhag yun mu 'thud sdod pa sogs 'dod snag zos min rigs byas mi chog pa khung so sor 'di thog nas mol 'thus dang/ de dag
9 la ding ri sdod res mda' dpon rim 'byor nas kyang 'jags che'i rgyab gnyer mtha' brtsa[] dgos rgyu zhes spyi phebs la/ khyod tshong 'gro ba gong 'khod ser skya drag zhan
10 khag dang/ yar phyir rdal skyel bcas tshangs mas gong phebs 'go mtshan dgongs don ltar gyi rtsa za dang/ 'gro 'dug byed pa las/ sngar lam khrims 'gal rigs byas
11 mi chog cing/ nges med rtsi med kyi rigs byed mi byung tshe mda' dpon sar rgyu rkyen byung bstun Z, bla dpon nas rtsal ba'i 'go mtshan dgongs don rtsa bsnan gyi bkod khyabs
12 byed rgyur/ de ltar mi dgos pa'i tshangs mas blangs dor 'dzol med du spyod pa gyis/ me 'brug zla 5 ches 6 la// bzhugs res sger thaṃ

24

Hs.or.6789

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist aufgrund seines Alters im oberen Bereich z.T. größere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Urkunde jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 50 x 54 cm. Randbreite oben 18 cm. Randbreite unten: 20 cm. Randbreite links: 6 cm. Randbreite rechts: 9,5 cm. Textumfang: 9 Zeilen; *Tshugs-ring-Schrift* [Hauptteil]; *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift des 19. Jh. [Konfirmationsvermerk]. Der schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben hin gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 0,5 - 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Konfirmationsurkunde des tibetischen Ministerrats (*bka'-shag*) aus dem Jahre 1832 mit Konfirmationsvermerk des Rva-sgreng-Regenten aus dem Jahre 1852 in Bestätigung der Eigentumsrechte über Wasser, Weiden und Felder eines gewissen *sGrag-pa bSam-'phel*, die ihm hiermit unter der Kondition zuerkannt werden und bleiben, daß dieser seinen Steuer- und Abgabenverpflichtungen gegenüber dem Landgut *mKhar-rta gzhis-ka* termingerecht und ohne Abzüge nachkommt.

...K: [1] Z, gshaṃ gsal bka' shag gi tham don ltar yong ba gyis/ chu byi zla 1 tshes 30 la// (Siegelabdruck)

..A: [2] Z, *mkhar rta gzhis sdod rims 'byor dang*

...E: [8 9] *'dzin dbang bdag thob snyon med gnas bzhin *la mi 'os pa'i ci yin** (Siegelabdruck) *gsar spros gsun gtser [rigs] ma byed//* (Siegelabdruck)

Vollständig ediert und analysiert in SCHUH 3, S. 226ff

Zum Landgut *mKhar rta gzhis ka* vgl. Hs.or.6680, Hs.or.6791

25

Hs.or.6791

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz, das auf der Rückseite auf einer Höhe von 27,5 cm mit ockerfarben-gelbem Seidenstoff hinterlegt wurde.

Format: 42,5 (43) x 42,5 cm.

Randbreite oben 10,5 cm.

Randbreite unten: 20,8 cm.

Randbreite links: 7,3 cm.

Randbreite rechts: 6 - 7 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nur geringfügig abgegrenzt ist und den Ort der Ausstellung sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den die beiden Siegel der Urheber aufgedrückt wurden.

Siegelabdruck I Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1,2) cm mit ineinander verschlungenen Kreisen in der Mitte des Siegelfeldes.

Siegelabdruck II Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1,7 cm mit kurzer, stark stilisierter Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift in der Mitte des Siegelfeldes.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben hin gefaltet, wobei die Abmessung der einzelnen Bugfaltenbreiten 2,5 - 3,5 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Konfirmationsurkunde aus einem Wasser-Drache-Jahr für das in *mKhar-rta* gelegene Kloster-[Landgut] *dGon-gyang* [*'Bum*]-*khang*, gerichtet an die sukzessiv aufeinanderfolgenden Gutsverwalter des Landgutes *mKhar-rta gzhis-ka* sowie die ihnen unterstehenden leibeigenen Bauern (*mi-ser*). Konfirmation der bei einer örtlichen Begehung geprüften und festgestellten, seit altersher bestehenden Rechte dieses Kloster-Landgutes (*chos-gzhis*). Regelung des Nutzgenusses der dazugehörigen Weiden und Felder, der dauerhaft und gemeinsam von den Bewohnern der Gegend in Anspruch genommen worden ist. Verbot der Erhebung neuer Steuern etc.

Text:

Wortlaut der Konfirmationsurkunde:

- 1 mkhar rta gzhis sdod rim 'byor dang/ mnga' khul mi ser (thun mongs) la/ bka' 'brel mkhar
- 2 rta mnga' khul gyi sa zhib (skabs) dgon gyang [±2S] [*'bum*] khang sar chos gzhis dmigs bsal mi
- 3 'dug kyang sbrags sa gnas su snga thog nas [±3S] [yod] mus dang/ rtswa shing sogs dge bed yul
- 4 pa dang mnyam spyod byed khyun 'dug pa ltar las khral rigs sogs gsar spro[s] bsun gtser gyi bzod mi bder
- 5 'gro ba mi chog pa yid [*'doms*] gyis/ zhib sa nas/ chu 'brug zla 12 tshes 9 la// (*zweifacher Siegelabdruck*)

26

Hs.or.6795

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 74,6 x 25,2 cm.

Randbreite oben: 13 cm.

Randbreite unten: 0,8 cm.

Randbreite links: 4 cm.

Randbreite rechts: 6,2 – 8,8 cm

Textumfang: 10 Zeilen; *'Khyug yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die einzelnen Urkundenteile sind bis auf den Datumsvermerk des Schlußprotokolls formal nicht voneinander abgegrenzt.

Der Duktus der Handschrift sowie die orthographische Exaktheit derselben weisen Ähnlichkeiten zur offiziellen Handschrift des *bKa'-shag* auf.

Das Dokument ist nicht vollständig erhalten, da unter Zeile 10 an einer Stelle Vokalzeichen zu sehen sind. Der erhaltene Teil wurde m.E. deshalb abgeschnitten - man sieht das auch an den nicht wie gewöhnlich ganz exakten Schnittkanten - da er für den Destinatär von (besonderer) Wichtigkeit war.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,9 – 4,1 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter

Faltung zuerst vom rechten und linken Rand her zu jeweils einem Viertel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und hierauf noch einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vierzeilige Außenaufschrift in *'Khyug-yig-Schrift* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer Konfirmationsurkunde hinsichtlich der Bestätigung früherer in einer bKa'-gtan-Herrscherurkunde des Pho-lha-nas verliehener steuerrechtlicher und sonstiger Privilegien für die Familie der rGyan-bu, die seit Generationen Verwaltungsbeamte für Shel-dkar stellen und sich bisher auch in Krisenzeiten durch beachtenswertes Engagement ausgezeichnet haben. Aufgrund dieser Tatsache wurde der Sachverhalt geprüft, bestätigt und die Konfirmationsurkunde auf eine Eingabe beim tibetischen Ministerrat (bKa'-shag) hin ausgestellt. Vorbehaltsklausel [Zeile 9-10]: Es dürfen hierüber bei den beiden Distriktbevollmächtigten (rdzong-'brel) Gespräche geführt werden.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, gangs ljongs chos srid 'phrin las kyi 'tsho 'dzin jam mgon rgyal ba'i rgyal tshab khri [che]n (rdo rje) 'chang chen po mchog dang
- 2 Z, mi dbang bka'i gung blon chen po (lhan rgyas) (mchog gi) Z, zhabs pad gser khri mngon mtho'i drung du P
- 3 gus 'bangs [rong] chos las sne 'don bcas nas phul ba'i snyan zhu
- 4 zhu//

Wortlaut der Abschrift:

- 1 Z, bka' shag bryud 'di nang gi rgyu mtshan nges/ gsham gsal skor/ rtso mtsho dang/ sa 'tsho [dbye] phyed/ sa tshig lam dod dang/ bdun [gsab] babs mtshungs sprod len 'jugs 'os che min sogs do bdag 'di gar tshang 'byor med rkyen gyi babs gsal ma ma bde bas 'debs sa gnas rang du gzhis rdzong 'brel pos bskor zhib dang
- 2 'brel gnyis lo'i bab bkod kyi 'char snyan phul 'byor dang bstun rjes su babs gsal yong 'gro zhing/ las drung 'dzugs 'khri'i skor shel rdzong las drung shel chos nas 'dzugs mus gtan tshig don 'brel lam/ gzhung 'bangs 'tsho phan gyi dgos pa ji yod/ sprod khongs yig rigs 'bras nas sa sbrul gan rgya mthu mo che bor
- 3 brlag song skor dbu mkhan ngo ma ngo tshab/ shel rdzong ngo tshab/ las drung gсар rnying bcas Z, rgyal khab tu 'byor dgos/ bka' shag bkod rgya sngon song bzhin shel *chos* dbu mkhan ngo tshab lha 'byor gyi zhu tho gsham gsal thog gtan tshig khag gnyis phul 'byor la zhib par/ pho lha thi ji bsod nam̄s stobs rgyal nas sa spre btang ba'i
- 4 gtan tshig 'bru don du rgyan bu gnyis kas mtshon pa'i chos gzhis sa rigs bdag thob kyi bka' gtan dang/ mchod yon na rim̄s gyis kyang sgrub chag mi ser zhing khang/ rtso chu lhas mal/ gra rgyun dgon sa dge khongs bcas kyi tham̄ga le tshan 'dug pa nam̄s la rgyab gnong byas pa yin ces dang/ de rjes chu glang lo zhus stsal
- 5 Z, sbug dam̄ 'byar ba'i gtan tshig zhu son du/ drung gnas rgyan bu khang gong pa 'di pas 'dzin zhing bdag pa'i khang zhing sogs pha shul bu 'jags sngar lam̄ da mus bzhin dang/ da lta'i shel rdzong drung yig 'gyur med 'di pas kyang rgyun du gzhung las la 'khur bsam̄ mi dman zhing/ sa spre bod gor sde gzar sogs la zhabs 'gyur hur bskyed byas

- 6 'dug pa'i bdag rkyen gyi 'os su che bar slar yang grub chag 'jags gsum gang ci sngar lam la
 gnas dgos pa'i 'di nas kyang rgyab gnon gyi tham ga sbyin pa yin zhes pa'i gsham mchan du
 gong gsal gyi sa mtshams su dgra gnod snga phyi byung stabs dang/ rgya dpon dmag 'grims
 bzhud sogs la las don bgyid sgo gang cir 'khur bsam mi
- 7 dman pa 'byung 'dug gshis phyin chad kyang sgrub chag 'jags gsum gang ci bka' gtan rim
 pa'i 'bru don da lta phan gnas bzhin ci yin lta la gnas 'jags yong ba gyis zhes dang/ de'i
 gsham srid skyong rtse gling nas sa bya lo mi ngo kun dga' rgyud bcas la 'jags gnas dgos
 rgyu'i zhabs 'degs kyi tham ka sbyin
- 8 pa yin zhes 'khod pa ma zad/ sngar nas da bar shel rdzong las drung 'di dag rgyan bu'i mi
 rgyud yod na dang/ de min shel chos khongs nas byed bzhin thog rgyan bu'ang shel chos
 chos gzhis yin pa pho lha'i gtan tshig nas ra 'phrod zhing/ lhag par sprod khongs yig rigs
 thad rdzong thog 'kho len skabs gsar rmying sprod gsum
- 9 nas ngo bsher dgos pa rgya khyab rdzong gzhis spyi 'gre bzhin shel rdzong sbrel pos khungs
 skyed dgos pa las/ gsham 'og las byed la kha 'khangs byed 'os ma che ba bcas slad phyin shel
 rdzong las drung sngar lam bzhin khyod 'tsho nas byas 'thus song ba rang 'khri'i bgyid 'os
 gang cir lhag bsam rma med dgos rgyu bcas de don zhib rdzong
- 10 'brel por 'di thog nas mol chog pa gyis/ me lug zla 3 tshes 20 la// [.....]

IV. Rechtsentscheide

27

Hs.or.6711

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Format: 53,5 x 92,8 cm. Randbreite oben: 28 cm; Randbreite unten: 17,5 cm; Randbreite links: 6 cm; Randbreite rechts: 5-6,5 cm; Textumfang: 27 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 5 – 6,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Zweizeilige Außenaufschrift in *dPe-bris*.

Abschrift eines in zwei Ausfertigungen für die *sPo-rong-pa* und die *sBra-rnam*-Nomadengemeinschaft erstellten Rechtsentscheids zur Schlichtung von zwischen beiden Parteien entstandenen Rechtshändeln hinsichtlich ihrer gegenseitigen Gebiets- und Weideansprüche. Der Rechtsentscheid erfolgte nach Einsichtnahme in die korrespondierende *sBug-dam*-Herrscherurkunde

Außenaufschrift:

- 1 Z, chu sbrul/ spo rong pa dang/ sbra rnam bcas la gcad shog
- 2 sbra (sic!) gnyis btang ba'i bshal (sic!) shus gsal ba dge//

A: [1] Z, 'di nang gi rgyu mtshan nges/

E: [46 47] chu sbrul zla 7 tshes 10 bzang por bris// zhes pa'i sbug dam 'go mtshan ngo ma dang [thad] dag nges 'brong song/ chu sbrul zla 7 tshes 10 la//

28

Hs.or.6766

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist v.a. im oberen Bereich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite sowie entlang den horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts an einigen Stellen erschwert ist.

Format: 46,7 x 43,4 cm.

Randbreite oben: 9 cm.

Randbreite unten: 15 cm.

Randbreite links: 8 cm.

Randbreite rechts: 7,3 - 8,3 cm.

Textumfang: 11 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk trägt und vom Kontext formal etwas abgehoben ist, wird am Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf dem sich der Abdruck des quadratischen Siegels des Urhebers findet. Es ist dies das Siegel des *bKa'-shag* (*dam-phrug bde-skyid-ma*) mit einer Kantenlänge von 2,1 (1,5) cm mit Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift:

Transliteration des Siegels:

- 1 P
- 2 bde-skyid
- 3 P

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 3,6-4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Mehrere vertikale Bugfaltenlinien lassen den Schluß zu, daß das Dokument im Laufe der Zeit auf unterschiedliche Weise gefaltet wurde. Der ursprünglichen Faltung zufolge wurde es zuerst vom rechten Rand um 7 cm, hierauf vom linken Rand um 19,5 cm nach innen geknickt, wobei die Faltung der linken Seite die gesamte nach dem ersten Knickvorgang verbliebene Breite abdeckt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

„Unterstützender Rechtsentscheid“ des tibetischen Ministerrats aus einem Eisen-Affe-Jahr für die Kanzlei des *Dza-ju'i las-khungs* hinsichtlich der Handhabung der Einforderung eines Geldbetrags über 1800 Ṭam-srang, die der der Klostersgemeinschaft Shel-dkar chos-sde angehörende *Ngag-dbang thabs-mkhas*, ein gewisser *Nor-dkyil-yon-tan* aus der Gemeinschaft der (dem Kloster *Shel-dkar chos sde* unterstellten) *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft sowie der aus der Ortschaft *rMug-chung* in Ding-ri stammende *sTobs-rgyal* zu Handelszwecken aus dem Fonds der o.a. Kanzlei geliehen und bis zum fälligen Termin noch nicht zurückbezahlt hatten. Der ausstehende Geldbetrag ist samt Zinsen und Verzugszinsen in voller Höhe beim *Shel-gling-sras* abzuliefern.

Text:

Wortlaut des Rechtsentscheides:

- 1 Z, [tho don]// ji byu'i do dam̄ (mthun mongs) nas 'di gar rgyun zhu gsal de ga shel chos gra
- 2 ngag dbang thabs mkhas dang/ sman la ba nor
- 3 dkyi yon tan/ ding ri [rmug] chung stobs rgyal bcas kyi tshong 'khos ma rtsar sa rta zla 5
- 4 tshes 8 nyin ja'i byu'i ma dngul steng nas dngul ṭam̄ srang chig
- 5 stong brgyad rgya ṭam̄ pa lo 'khor ṭam̄ rdor brgya bskyed 'bri rgyur [grub] pa'i ngo bo lta ci/
- 6 [skyed] thob dang dus thob bsgrub 'bul ma byung brten phyag rtags
- 7 dgongs don ngo bo ṭam̄ rdo rer 'gyangs chad nyin re dngul ṭam̄ re brtsis pa'i thob dang bcas
- 8 'gan [khag] shel gling sras la 'ded nan byas kyang sgrub 'bul
- 9 ma thub *par* brten do khag [±IS] ngo tshab ched mngags brel rgyur dngul 'bab ngog skyed
- 10 'gyangs gsum̄ chad med spros len song ba'i sa gnas [sde] sdod
- 11 nas rgyab gnyer dgos rgyu'i bka' 'doms thugs rje che ba zhes zhu 'dug pa/ de na gzhung dngul
- 12 [nas] che lag tsha skaṃ dpe bzhin g.yar bla 'jal
- 13 sprod med pas (dar rgyur) 'jog byed babs 'os min la nyes pa tsaṃ thob kyang/ (da lam̄) ring
- 14 'then cing/ (da sgos) gong gsal do (khag gi) lag nas
- 15 dngul 'bab ngo skyed 'gyangs gsum̄ ji thob chad med grangs tshangs khyed rang (mthun
- 16 mongs) nas bsdu len thog shel gling sras kyi ngo tshab 'di par rtsis sprod
- 17 kyi do bdag gnas tshul dang sbrags zla 12 tshes 20 mtshun 'di ga rgyal khab tu nges 'byor
- 18 thub pa'i rdzong bkod 'thus tshangs dgos rgyu las
- 19 gzhung don gal cher 'khur med 'khyams rgyur gyi dus 'gyangs le 'khon phra mo tsaṃ shar
- 20 tshe do bdag smos ci/ khyed rang (mthun mongs) la nyes 'doms
- 21 bya dgos byung na mi legs pas/ de don mkho nyen go shes kyi 'khur khyab don tshangs tshul
- 22 bzhin yong ba gyis// lcags spre zla 11 tshes 6 la// (Siegelabdruck)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil auf einer Höhe von ca. 30 cm, v.a. an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben an mehreren Stellen erschwert ist. Im obersten zwischen dem oberen Blattrand und der ersten Schriftzeile liegenden Teil der Urkunde ist ein ganzes Stück herausgerissen, ein Umstand, der möglicherweise für das Fehlen der Außenaufschrift verantwortlich ist. Format: 55,5 x 96 cm. Randbreite oben [für den verbliebenen Teil]: 13,5 cm. Randbreite unten: 16 cm. Randbreite links: 4,8 - 7 cm. Randbreite rechts: 5,7 - 8 cm. Textumfang: 42 + 6 Zeilen [Zusatzvermerk]; *'Khyug-yig*.

Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext nur unmerklich abgehoben ist, wird an seinem Ende durch den Datumsvermerk und die beiden Siegelabdrücke der Vertragspartner (*do-bdag*) abgeschlossen, die auf den den Datumsvermerk abschließenden überlangen *shad* aufgedrückt wurden.

Zwischen Zeile 31 und 32 des Haupttextes finden sich am rechten wie linken Rand des Zeilenspiegels die beiden Siegelabdrücke der Vertragspartner, wobei Siegelabdruck I am linken Rand, Siegelabdruck II am rechten Rand angebracht wurde, um die Authentizität des an dieser Stelle angeklebten zweiten Papierstücks zu gewährleisten.

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,2) cm. Das Innere des Siegelfeldes trägt die Darstellung eines Lotus mit sechs Blütenblättern. Die Mitte des Siegelfeldes trägt die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut *rgya* („Siegel“). Der nach oben augerichtete Siegelkopf trägt das graphische Symbol von Sonne und Mond.

Siegelabdruck II: Quadratisches Siegel mit rundem Innenfeld [Kantenlänge 1,3 cm; der Durchmesser des Innenfeldes beträgt 0,9 cm]. Die Siegelaufschrift *ka* [„Siegel Nr. *ka*“] findet sich in der Mitte eines stark abstrahierten Lotus.

Der Zusatzvermerk, der im Abstand von 2,6 cm unterhalb des Hauptvertragstextes angebracht wurde, ist an seinem Anfang wiederum durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, wobei dieses vom linken Rand des Zeilenspiegels um 11,5 cm nach rechts hin versetzt unterhalb des rechten Randes des zweiten Siegelabdrucks angebracht wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Absichtserklärung der Unterzeichnenden, dem im Vertrag Festgelegten unveränderliche Gültigkeit angedeihen zu lassen, sowie die namentlichen Eintragungen und die korrespondierenden Siegelabdrücke umfaßt, ist vom Kontext des Zusatzvermerks formal nicht abgegrenzt.

Die beiden Eintragungen der Unterzeichnenden werden an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf die korrespondierenden Siegel aufgedrückt wurden.

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm, wiederum mit Lotusdarstellung im Siegelfeld. Siegelkopf und Aufschrift fehlen.

Siegelabdruck IV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Das Innenfeld trägt die Darstellung der rechtsdrehenden Muschel (*chos-dung g.yas su 'khyil-ba*), der gerade ausgerichtete Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Schriftstück wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Durch den Dorfältesten von *Kong-rtsa* und den Gutsverwalter des Landgutes *Yol-[gdong] gzhis-[ka]* ausgehandelter Rechtsentscheid zur Beilegung eines zwischen dem Dorf *g.Yu-shar* und den gewissen *dBang-'dus*, *Phur-gra* und *bKras-tshe* (*bKra-shis Tshe-ring*) entstandenen Rechtsstreites hinsichtlich der von beiden Parteien genutzten Weidegebiete und die hiermit in Zusammenhang stehenden Abgaben

Text:

Wortlaut des Rechtsentscheids:

- 1 Z, g.yu shar phyogs gcig dang/ dbang 'dus/ phur dgra/ bkras tshe bcas phyogs gcig la dpyad
shog chig 'thus su btang don/ 'phags mchog 'jig
- 2 brten dbang phyug phyag na padmo'i bskul char gyur pa chos ldan Z, ryal khag chen po'i
rgyal Z khriṃs gser gyi mnya' shing kun gyi mnga' bar lci shing/ bskyed bod chog
- 3 dman mtha' dag rnaṃ dga' bde'i dpal du gnas pa'i dus 'dir/ khyed rnaṃ { } yul [] gyi gla
bdag gi [srungs lar khrem] g.yung ngo tshwa ma bor ba'i ya
- 4 rabs bzang po'i dpyod mtshul dang ldan pa cig dgos gnas kyang ngang tshul [] 'dren gyi
gleng na[ng] *nye [phra ba'i]* chig lo rnaṃs chu graṃ mnyam 'jags su zhag cing/ don
- 5 gnad nyam len zhu rgyu'i snying por phyogs phyor nas bka' Z, khriṃs kyi che 'degs []
dang [dgus] dgur mo gang res mnyam 'grub ngos do bdag g.yu shar mgon
- 6 po zhu gsal kho pas g.yog phur dgra/ bkras tshe/ dbang 'dus gsum nas kha [] 'bru ding 'bo
lnga rgyus 'ba[l] byas pa'i) zhu 'byor la kho pa gsum la dri rtsad bgyis
- 7 pa'i ngos blang zhus shing kho pa gsum nas zhu gsal/ mgon po nas sngon du gnya' na []
] sgo drug pa'i g.yag [beṃs] gcig rgyus bsn[o]ng
- 8 byas nges zhu zhing/ mgon po nas zhu gsal lug gnyis snyed de byung nges dang g.yag beṃs
rgyus 'khyer bya rgyu ma byung bas gong gsal skor phan tshun gnis char nas
- 9 gan 'bul zhus cing/ yang phur dgra nas zhu ba tshe mgon nas sngon lo mo yan tshe 'di'i lug bu
gcig snong zos kyis khriṃs 'khungs du snyan sang med pa lug tshab
- 10 sprad pa bka' dri yod pa dang/ de lan tshe mgon nas zhu ba kho pa zhu gsal tshe 'di'i {lu} lug
bu gcig bsnong zos zhu thad lug bu gcig sngon du khyu 'dres byung ba yin shag la gus
- 11 tshos lug bu kha bcad de [(lhan rgyas)] bsaṃ nas 'dir 'beb [mar lam] lha shing mdun yong
zab [] ngo dmar g.ya' nad kyi gdong rtsan mdun 'chi song ba sbas gsang med {1S} pa'i
bsnong
- 12 med '[g]yab 'khur sha zos nges rjes su lug bdag tshe nas gus par bsnong khag mi 'dug [] sha
rin zhig gnang rogs zer ba [pha] 'das de pas sprad shag la ci byas zhu
- 13 rgyu med pa dang/ kho pa gsum nas sngon lo g.yul las skabs tshan yo gras te nas 'bo do '[]er
te gzhan sprod byas 'dug pa snga phyi byed ste phur dgra rang yin zhu ba dang/ de
- 14 kho pa dbang 'dus can nas zhu ba tshe mgon zhu gsal nas 'bo do byung nges dang/ snga phyi
byed ste phur dgra gcig bu khag med kyi gus gsum gros mthun yin zhu zhing
- 15 lug bdag tsher dri zhib bgyis pa'i zhu gsal gus pas lug bu gcig sngar lo g.yu shar lug mur
'dres te lam sang ma bed pas kho pas khyu mur lus rjes pha
- 16 'das de par dri zhib byas kyang thon rigs ma byung bas gyang rtsad riṃs *par* bgyis [p]har
thos la de skabs lug bu g.yu mgon gyi gdong brtsan mdun nas lug bu'i 'chi re cig
- 17 'khyer snyad thos te blo dogs kyi gus nas mgon por ngos kyi lug bu khyod du byung 'dug
brjod pas mgon po nas khyed res yin min shes tshor ma byung ba lug bu de

- 18 'chi song ba rin 'babs zhig sprad na zer byung yang gus nas ci 'gab dbu kun gros dri ma byas
par blo thag chod gis med mol bar/ dbu rgyun nas kho
- 19 par nang phros bgyis snying gus par lug bu tshab zhig sprad byung zhu zhing/ yang shog
mgon nas zhu gsal/ kho pas lug bu gdong brtsan mdun nas/ 'chi re
- 20 lug 'jug skabs 'khyer rgyu mi 'dug pa/ skyar (log gis) snyun rtses zhig 'khyer te blangs song
zhu ba tshe mgon la dri rtsad kyi zhu bar/ tshe 'di'i lug bu 'chi lugs zhu
- 21 ba sngon phul ltar dang/ 'chi skabs lug re ljogs min gyis sbyar len byas pa g.yu nub mgon po'i
zhu gsal de rang la he bag med zhu ba bcas so so'i zhu ba zhu lan
- 22 dang bar dpang sogs dag sher ra sprod byer bcug pa'i snying por/ gyu shar gyi 'bru snga phyi
gnyis rgyus 'khyer ra sprod la bsnong zos byed babs la rtsa 'gal che bas mig lar
- 23 bsdoms pa zhig dgos gras yang/ slad lam nor ldog shes yod na bsam g.yog gsum la dran rten
mi te rta cag nyi brgya re dang/ gla bdag su 'jal ngo sbra sgrubs/ 'bru dngos
- 24 po khriṃs khung du bces srol yod kyang/ gla bdag rang nas blangs 'thus song/ thog mar
khrim khung du (rgyu rkyen) zhu skabs phan tshun tshangs mas he bags med pa'i rgyu rkyen
dgos rgyu'i
- 25 gan 'jog bya dgos mol ba rgyu rkyen zhu so tshe mgon rang nas gan 'jog ltar bcag khriṃs
khung la 'gyab gtang byas pa 'os min la nyes *pa* mgur mo phyed sgrubs/ 'bru 'khyer
- 26 shes tshor skabs lam sang snyan sang ma zhus par mgon po dang gyod ya sogs lag rdzing
byas pa'i thog mas su'i chang ham tshod las bar dpang khung thub phan tshun gnyis 'char la
med
- 27 gshis 'di nas spom tshod ma bde bas sho dbyer gyi su shog *ra* nas nyes pa mgur mo gang
dang/ do bdag la dkar 'don chang tam span gang dang dar phyi gcig byed dam/ nyag [kya]ng
- 28 dgongs-zhus kyi mnyam-jags su zhog phan-tshun blo-mos byed rgyu/ g.yog gsum nas zhu-
'khongs gnya'-nang lug bsnong thad lug ngo-bo yod na dang/ de-min lug-tshab zhig
- 29 gnas-skabs 'di-gar khriṃs-'khungs su nyar te lug-bdag thon-rigs byung na rjes-phros by[ed]
dang g.yu-shar rang nas sngon nyar ltar gyi [slad] lug-bdag sogs nas rtsad-zhib byung-
- 30 tshes mgo [sk]rus gdong-dag zhu rgyu'i gan-'bul byed tshe mgon 'deṃs ga bgyis 'thus/ de-
skabs lug gcig tshe-mgon dang don-grub dbang-phyug gsum gros-mthun gyi sgo-drug-
- 31 pa dgran-can gyi khyu-mur phe nyan-bsam med kyi bzhag 'dug-pa skabs der lug-bdag su
dkar-'don tshon-byed gong-gsal gsum nas chang tam span gang dang/ dbang-phyug su
- 32 tshe-mgon nas dngul-srang gang sprad zer-ba byung na dang/ de-min khas-chod ltar da-lam
sprod dgos/ g.yag-beṃs thad tshe-mgon nas ngos med-pa'i gan-'jugs zhus rjes/ gnag
- 33 mo bu-khrid su g.yu-shar nas sngon-lo zur-'jog skabs beṃs-pos rgyab-zhwa de-bzhin rdzi
phad zos te mor sbyin 'dug-pa/ da-cha phur-dgra brgyud khriṃs-sar phul-'byor ra-sprod la/
g.yu-
- 34 shar su gan 'ba' dang nyes babs sogs cher thob chung yang zos kyi gan sel rta bcag brgya
dang lnga bcu zhus te phral rgyugs mi gser dang pha bu riṃs 'das bsams nyes 'jal gnyis
- 35 yang zhing/ beṃs tshab zhan med zhig phul 'thus khar rang dpon la brten dar dkar gtsang
zhig 'bul dgos/ lug bu'i skor tshe mgon nas zhu ba sngon phul la lug ded
- 36 rgyab 'khyur bsnong med sha zos nges zhu ba dang/ rjes khur g.yu nub mgon pos zhu gsal
lug re skyar len phyin pa de rang yin zhu ba dang/ tshe la shis lpags la lug tshab
- 37 sprad pa da cha ra phrod la lta na 'jal bab zhig thob nges yang/ sngon du do bdag gnyis nang
sprod zin stabs yang zhing/ skabs der snyan sang rtsam med pa'i ri bong rdo
- 38 'dzus byed babs dang/ rang bsnong ngos len med pa'i snga tshig rjes 'gal zhu lam la nyes
pa cher thob kyang/ yang bzos kyi dngul mgur mo bzhi song ba sgrubs/ tshe nas rang
tshams

- 39 lug tshab blang [pa]r yang *bzos* mgur *mo* phyed sgrubs dgos bcas ma shes gang phud dang/ shes tshod drangs 'brel gyi dpyad shog 'di'i dpyad rjes da phan phar sprod tshur len g.yog
- 40 rtsis sogs kham̄s dwangs byed dgos bcas do bdag so sos blo mos yod na sgrub phra chod yig sogs da nyin theb pa dgos rgyu dang/ de yang khriṣ shas can gyi dung dkar ser mthong
- 41 lta bu blo babs med tshes khriṣ sa gong mar dpyad shog dang sbrags brdzong brda bya rgyu la byed lte'i lan gsal dgos rgyu bcas kong rgan dang/ yol gzhis bzungs
- 42 nas/ sa stag zla 12 (?) tshes 5 la// (Siegelabdruck I, II)

Zusatzvermerk:

- 1 *Z, gong gsal bka' dpyad phebs don la tshe mgon gyi lug Z, khriṣ khung du 'bul lam̄ bzhus pa dang shod dbyer thangs gnyis dag mnyam̄*
- 2 *mjags zhag 'thus zhus pa bcas do bdag (phan tshun) blo mos 'dod rdzogs kyī (thugs rje) 'di las che thab ma chis pas {slad} bsgrub sprod kyang bzhus zin pa slad (da lam̄) gra bu'i yas mas che phra gang sar*
- 3 *ngan 'dren 'di dag su thad nas mi zhu zhus zhing/ do bdag (phan tshun) kyang sngar khor zhe zhag med pa'i {ra} da nas dza 'thun gang che zhu zhus pa 'di las nam̄ yang mi 'gal/ gal srid 'gal*
- 4 *ba'i nga min kho yin/ sam̄ btang gran bskeyes/ rtsos sha rjen log/ chod la ma chod che rtsan stag ngom̄ sogs skab der zhu bde ma byung tshul sogs rdor na khra don 'dir 'gal*
- 5 *'gro rigs rtil gyi cha shas rtsam̄ su thad nas zhus pa shar tshe snga 'gal nas 'ba' ser srang gsum̄ phyi 'gal nas de'i phyed cha bcas sgrub thog slar yang gong don 'di rang la*
- 6 *so gnas g.yo med zhu rgyu zhus pa g.yu shar mgon po'i rtags// (Siegelabdruck III) phur dgra dbang 'dus bkras tshe can lag skor ba'i rtags// (Siegelabdruck IV)*

30

Hs.or.6792

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist v.a im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen Bugfaltenlinien mit der in der Mitte vertikal verlaufenden Bugfaltenlinie kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben an vier Stellen erschwert ist.

Format: 62,5 x 113,5 cm.

Randbreite oben : 11 cm.

Randbreite unten: 13,5 cm.

Randbreite links: 10 - 11,5 cm.

Randbreite rechts: 9,5 - 11 cm.

Textumfang: 38 Zeilen [Hauptvertrag: 32 Zeilen; Zusatzvermerk: 6 Zeilen]; *Khyug yig*.

Hauptvertrag: Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. zwei Zusätze, die jeweils unterhalb der betreffenden Zeile notiert sind, werden am linken und rechten Rand durch den zur Hälfte angebrachten Siegelabdruck des Urhebers beglaubigt.

Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Ortes der Ausstellung der Urkunde sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal kaum abgegrenzt. Das Ende des Datumsvermerks ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, auf dem sich der

quadratische Abdruck des Siegels des Urhebers findet. Als Urheber fungiert die Distriktverwaltung von *Shel-dkar*.

Das Siegel hat eine Kantenlänge von 1,5 (1,1) cm und trägt die zweizeilige Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut:

Siegelabdruck I: 1 Z, shel
 2 dkar P

Der Zusatzvermerk, der 4,2 cm unterhalb des Haupttextes notiert ist, trägt kein Textanfangszeichen. Der Beginn ist jedoch als Zeichen des Respekts unter das Siegel gesetzt.

Das Schlußprotokoll umfaßt die Einträge der beiden Vertragspartner und deren Siegelabdrücke, die jeweils auf den den jeweiligen Eintrag abschließenden *shad* gesetzt wurden.

Siegelabdruck II [Zeile 6]: Abdruck des runden Siegelstempels des Gutsverwalters (*gzhis-sdod*) des *Landgutes der sGer Lha-mdun-pa*-Adelsfamilie namens *bsTan-'dzin rdo-rje* mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm. Die Mitte des Siegelfeldes wird durch umlaufende Grapheme gebildet, die vorzugsweise am Rand von Siegelaufschriften in *'Phags-pa*-Schrift zu finden sind. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte gekennzeichnet. Darüber hinaus ist das gesamte Siegelfeld von in regelmäßigen Abständen gesetzten Punkten eingefabt.

Siegelabdruck III [Zeile 6]: Abdruck des runden Siegelstempels des *Lha-sde dPal-'byor* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit der Silbe „*tsho*“.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zwischen 2 und 5,5 cm variieren, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite eine von späterer Hand mit Füllfeder und blauer Tinte angebrachte „Außenaufschrift“, die mit dem vorliegenden Text nichts zu tun hat.

In zwei Abschriften ausgefertigter Rechtsentscheid zur Schlichtung der zwischen dem *sGer Lha-mdun-pa* und einem gewissen *Lha-sde dPal-'byor* entstandenen Rechtshändel in Bezug auf die Nutzungsrechte der Ländereien, Gebäude und Untertanen (*sa-khang-mi-gsum*) sowie der Eigentumsrechte bezüglich der Hoch- und Tallagen, der Weiden und Wasserrechte (*ri-klung-rtsa-chu'i-bdag-thob*). Hier eingeschlossen sind Streitigkeiten hinsichtlich der Gebiets- und Weidegrenzen. Regelung der beim *sMan-pa Lha-mdun-pa* abzuliefernden Steuerleistungen. Urheber ist die Distriktbehörde von *Shel-dkar*. Vertragstext mit darunter notiertem Zusatzvermerk

Text:

Wortlaut des Rechtsentscheids:

1 Z, nyo gnyer [±1S] 'dzin bdag sger lha mdun pa dang/ lha sde dpal 'byor [gnyis] la [dpyad] shog 'dra gnyis btang don/ phyogs so so nas Z, rgyal khriṃs kyi che 'degs ang 5 pa'i 'bab

- 2 'dra mnyam du sgrubs don rtsa/ sger lha mdun pa nas zhu gsal/ me phag lo Z, rgyal khab Z, bla dpon chen por Z, snyan zhus bka' 'go'i dgongs don nyo gnyer gyi sa khang mi gsum dang/ ri klung rtsa
- 3 chu'i bdag thobs sogs gang na ci yod lha mdun par zhabs rten skyo bsnon du 'jags gnas stsa khongs lha lung du dpon drung ma bur dmag rten lto skal sa khang sogs zur dbyed dang/ nyo gnyer
- 4 mi thog gong ming spun mched a [ši] dpal mor lha lung du sdod khang dang/ sa zhing son khal sum cu so lnga 'gro ba'i sa yod pa dpal mo tshe ma zin mtshams ma gzhis nyo gnyer la phyir slog yong
- 5 rgyu yang/ kho pa dpal 'byor nas tshul bzhin *ma* bgyis stabs nyo gnyer pha kun dga' na[s] Z, rgyal khab chen por lha lung 'dzin spras skor Z, snyan zhus bka' 'go'i dgongs don bka' zhib rdzong
- 6 chos lhan rgyas nas gnang skabs bar 'dum mdzad po lhan nas ma zur dbye ba dpyad pa'i rtsa 'dzin 'dum phra 'dra gnyis rang lag tu yod bzhin par gnas min nyo gnyer mi rgyu gnyis zhan thog
- 7 las khriṃs rtsis med kho nas btsan 'phrog byas stabs bu rgyal po nas Z, rgyal khab chen por Z, snyan *zhus* bka' 'go phebs pa gzigs 'bul zhus chog par de nas (lha) dgongs dwangs rgyu dang/ kho pas da
- 8 cha yang sngar song da 'gro'i bod gtan yig rigs gang la'ng rtsis med bzos po kha mnyog sngon gyi gan mying 'dra shus shig 'khyer gsal lha lung sger bdag ma zad/ nyo mda'i rje gong
- 9 sa zhing dang/ tshal po che'i gsum gcig bcas kho par **thob tshod da bar tshang mas rtsa 'dzin 'di rang la bya dang bya mus 'di lhag yig rigs ston rgyu med ces ham rtsod brjod byung
- 10 ba da sgos zhu snying ma zur dbye ba dpyad pa'i rtsa 'dzin lcags khyi 'dum gan ngo ma gzigs 'bul zhus chog par der gsal nyo gnyer gyis 'dzin dbang khral rten sa khang ji thob gus
- 11 tshor gsol ras rtsis sprod yod pa dang/ da bar sbug bzos byas par bka' nyes dang 'brel lo ji song gi bogs 'bab nyo gnyer gyi gzhung 'bru'i thog phan pa zhu rgyu ma zad
- 12 sngon gan mying par tsha 'dzin rgya 'geb(s) byas mi chog pa 'dum gan la gsal bzhin par da cha gan mying la rtsa 'dzin yod pa zhu bder gan 'gal 'ba' nyes kyang khriṃs par gtsang bzhes yod pa zhes zhu ba dang/ de
- 13 lan lha sde dpal 'byor nas zhu na/ gus pa'i (pha) thog nyo gnyer lha rgyal zer ba spun mched nang kha dan min zur sdod skabs lto skal du lha lung du yod pa'i ngo bo'i rten gnas ji yod dang/ tshal che'i sa rten gsum
- 14 zur/ na mdo'i rje gong bcas bogs char sprad pa'i rjes 'khri rgya sbyongs dmag rkang rgyab bsnon 'gel dkri dang/ de rjes nyo bcu'i khral rkang 0/4/1/ 'gel dkri'i sa rten nyo mdar yod pa bcas bdag thob bya mus kyang/ bar lam
- 15 gus pa'i pha ma rim 'das shes 'khos gnyis zhan la thug stabs khu bo kun dga' nas pha bu'i skyo shes med par nyam thag thog 'gro bsnyad Z, rgyal khab nas 'go mchan yod lugs tshal che/ rje gong/ a (ši) dpal
- 16 mo'i sa rten dang/ nyo bcu'i khral rten sa zhing bcas btsan 'phrog bgyis pa gus pa shes 'khos gnyis zhan gyis zhu sgo ma 'pher bas lus shis a (ši) dpal mo'i lto rten thad sngar nas kyang gus 'tsho lha lung gi sa
- 17 rten thog nas dbye ba yin nges nyo gnyer rgyal po rang la 'phrod mol bgyis bdag thob bya mus la sgos zhu snying gong gsal sa zhung rnamṅus gus pa rang la dmag zhabs zhu dgos la dgongs pas gsol ras dang/ da

- 18 yang mdzad dka' gyur tshe nyo bcu bud stong gi bzhi cha'i sa rten da bar nyo gnyer rang nas bdag bzung gis de'i rjes 'khri'i sa tshigs dang *b*sgrub bya zhu dgos rnaṃs gus pas rgyug dgol byung bar brten a (ṣi) dpal
- 19 mo'i lto rten sa khang gus pa rang nas da mus gnas 'jags bdag thob chog pa zhu ba bcas kyi skor nyo (bcu) bud stong 'don gyi bzhi cha'i sa rten dang/ tshal che/ rje gong/ lha lung na yod pa'i a (ṣi)
- 20 dpal mo'i lto khal sa zhing khang bcas lcags khyi lo gnyis mos 'duṃ gan 'dra gnyis rdzong chos 'go thaṃ 'byar ma nang gsal nyo gnyer la bdag pa de ltar yang/ a (ṣi) dpal mo'i lto rten bar skabs nas
- 21 lha sde dpal 'byor gyis 'dum gan la *ma* gnas par da bar ma bdag bdag bzungs byas pas mi tshad slad nas kyang bdag bzungs byas 'thus haṃ brtsod 'di dbang la gzhigs na nyes bkod slad 'doṃs thog/ da phan
- 22 ston 'bab lo ji song rtsis rgyag gi nyo gnyer gzhung 'bru'i thog *tu phan* (*Siegelabdruck*) pa 'ṃ/ gzhung 'bul gang 'os las ma 'das rung/ 'khyer zhan dang/ lhag par nyo gnyer rgyal po ngo ma sdod skabs 'di skor 'di gar
- 23 (rgyu rkyen) 'byor rigs ma byung bas nang mol ji yod ma nges pas da lam ring yangs shing/ don snying bod gtan yig gzhir rtsa 'dzin dgos gshis lcags khyi 'duṃ gan bsnon 'jog zin mjug a (ṣi)
- 24 dpal mo'i lto rten lha sde dpal 'byor gyis bdag bzungs chog pa'i yig rigs sogs khungs dag sne gcig mig sten bya rgyu med stabs lcags khyi 'duṃ don tshal che dang/ rje gong nyo gnyer gyis
- 25 'dzin mus gnas 'jags thog/ a (ṣi) dpal mo 'das mo'i *khang sa dang* (*Siegelabdruck*) lto rten son shel khal suṃ cu so lnga 'gro ba'i sa yang 'di lo 'debs (r)tsa nas lha mdun par rtsis sprod dgos rgyu/ nyo bcu bud stong
- 26 'don gyi bzhi cha'i sa zhing nyo gnyer gyis 'debs pa'i sa tshab lha lung du dpal 'byor gyis 'dzin pa'i ngo gzhis khongs su ('thumṣ) pa lcags khyir 'duṃ khrar gsal 'khod bzhin bzhi cha'i 'khri bsgrub ji dgos dang
- 27 ngo mdar sa tshig bsgrub bya lha sde dpal 'byor rang nas sngar bzhin gleng med bsgrub rgyugs dgos pa sogs phan tshun gnyis thad nas lcags khyi gnyis mos 'duṃ gan 'bru don naṃ yang mi 'gal ba
- 28 rgyun 'khyongs dgos rgyu/ nyo gnyer bud stong gi dngos rigs gnyer tshang du zur bcug nyo mda' khral spyi'i rtags 'byar dang/ rmod glang gsuṃ yod khongs nas gcig 'chi god dang/ glang gcig
- 29 'tsho dpon la khral tshad thog song zhu ba khral tshad la phan sbyar yod na dang/ de min glang gnyis dang gong gsal gnyer tshang rtags 'byar bcas nyo gnyer gyi gzhung 'bru dang khral tshad sogs
- 30 'jal dmigs su sman pa lha mdun par rtsis sprod dgos rgyu bcas drang thig gis dpyad shog 'dir mos tshe chod yig kyang 'di tshes 4 nyin thebs pa dgos rgyu/ yang mkhris nad can gyis
- 31 dung dkar ser por mngon dpe bzhin ma mos tshe phan tshun gyi zhu khag dang/ dpyad shog 'di bcas do bdag so so Z, rgyal khab tu zhabs brjong zhu rgyur de don nges pa'i spang blangs don tshang yong ba byed
- 32 shel rdzong lhan khang nas/ sa glang zla 3 tshes 2 la// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil entlang der vertikal wie horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts an einigen Stellen etwas erschwert ist.

Format: 76,5 x 162 cm.

Randbreite oben: Randbreite unten: 13 cm.

Randbreite links: 6,5 cm; Randbreite rechts: 6 – 7 cm; Textumfang: 118 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Datumsvermerk des Schlußprotokolls ist vom übrigen Teil desselben formal etwas abgehoben. Dieser wird am Ende durch einen überlangen *shad* markiert. Der nach tibetischem Kanzleigebrauch im Original vorhandene Siegelabdruck fehlt hier.

Das Dokument wurde vom unteren Rand ausgehend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 4 – 6,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand her zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei der linke Flügel über den rechten geklappt wurde.

Auf der Rückseite wurde auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine halbe Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut angebracht.

Auf der Rückseite findet sich ebenfalls ein 102 cm unterhalb des oberen Blattrandes notierter fünfzeiliger Zusatzvermerk, der neben der nochmaligen Bekräftigung der Einhaltung der im Rechtsentscheid aufgeführten Vereinbarungen die - im andernorts verbliebenen Original mit Siegelabdruck beglaubigten - Eintragungen der Unterzeichnenden enthält. Er enthält neben der namentlichen Aufführung der Vertragsparteien wichtige Informationen zum Inhalt des Rechtsentscheids, stellt sozusagen eine kurze und prägnante Inhaltsangabe desselben dar. Der Zusatzvermerk stammt nach dem sehr feinen Schriftduktus und der orthographischen Genauigkeit des Wortlauts zu schließen aus der Feder eines anderen Schreibers. Diese Kursive erinnert an die in der Kanzlei des *bKa'-shag* verwendete Kursive, was m.E. besagt, daß hier ein in den Kanzleien ausgebildeter Schreiber am Werk war. Der Beginn des Zusatzvermerks ist durch das übliche Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) markiert. Die Eintragungen der Unterzeichnenden sind formal jeweils etwas voneinander abgehoben und am jeweiligen Ende teilweise durch einen doppelten *shad* markiert.

Abschrift eines Rechtsentscheides (*bka'-dpyad*) zwischen der dem Kloster *Shel-dkar chos-sde* unterstellten *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft und den ihr Gebiet umgebenden, zu Ding-ri gehörenden Gebieten von *Shar stod-smad* und *Chos-gling* hinsichtlich der ihnen obliegenden Transport- und anderer Steuerleistungen für das Gebiet von *Rong-shar*. Diese sind für die Militärpräfektur von Ding-ri zu leisten. Regelung ihrer Weidrechte, v.a. Klärung von Streitigkeiten hinsichtlich der Gebietsgrenzen ihrer Weideareale. Urheber ist der *sPyi-mda' Ya-mon* [die Militär-Präfektur] in Dingri.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, me rta bkras lhun gyi shar stod pa dang 'du spyi bcas la rtsa [kha] skor la btang ba'i gra mi 'dra shus

Wortlaut des Rechtsentscheides:

- 1 Z, ding ri 'du byings dang/ 'brog sman lha ba gnyis la byed sgo'i dpyad 'thung 'dra gnyis su btang don/ gangs ljongs chos ldan gyi zhing 'dir sngon byon chos kyi rgyal po mes dbon rnamṣ gsumṣ sogs nas lha chos/ mi chos gtsang ma'i rnamṣ thar rims bskyangs mdzad pa nas
- 2 bzung deng gi bar du lugs gnyis bka' khriṃs btsan pos chab 'bangs rnamṣ bde skyid [±2S] bzhin par/ khyod gnyis rdzong 'og dang/ khral 'tsho gcig gyur la brten pas gcig pha[n] [±4S] mis [1S] rang skyid kyi dpebzhin mig ltos yar ldan zhan
- 3 ma byung na'ng tshe 'di'i bka' khrim dang/ phyi ma'i las 'bras la bden brdzun dkar nag gi 'bras bu 'tshol ba med pa shes chod stabs so so'i sa bzos rjes 'brel gyi rang khri'i zhu sgor gal las zhun dpe bzhin dwangs len dgos pa gzahir bcas kyang/ de rigs med pas
- 4 rang rgyal gzhan pham yong re nyag (gcig gi) rong shar rgya 'bras sa 'tsho bskyel mtshams skor lcags glang lo 'brog sman lha ba nas bka' shag tu zhu tho phul ba'i phyir phebs 'go mchan (rin po che'i) dgongs don du 'di skor shel dkar rdzong sbrel nas 'du spyir bkod khyab dang 'brel bas
- 5 phan tshun tshang ma gzhung 'bangs su song gshis gnyis blo 'drang drangs kyi bkod khyab 'khrun gcod thog 'di byas gnas tshul nges bsring dgos rgyu zhes phebs 'brel rdzong du 'du sman zhu bsher rim byas kyi rdzong nas gzu khra btang bar gnyis mos dan sgrig ma byung bas lar yang 'di
- 6 gar zhu brgyugs su 'byor pa do bdag phan tshun tshang ma ngo 'dzomṣ byed bcug pas zhu ba sngon 'bul la dag thor dang 'brel ba'i zhu ba bskyar len dgos rigs sogs bla bcas dang phyogs lhung du ma song ba'i zhib 'jug [nan tan]gyis pa bcas thog phyogs so so nas Z, rgyal khriṃs kyi cho 'degs su kha btags
- 7 sman rtse kha brgyad sbrel/ rgya dril yug gsumṣ/ a ju kha ya/ lho ra [nga] yug bcas kyi bab snyug bzhi zur rim 'gros rtsis pa mnyamṣ sgrub ngos/ don rtsa phan tshun gyi zhu ba'i khong nas dgos med tshigs lo rnamṣ dor te don gnad dgos nges gang yin slad kyi ṭogs sel dang bcas
- 8 bkod par/ thog mar sman lha ba dang shar stod smad (thun mongs) nas phul zhes pa'i zhu ba brtags can gyi do don du/ mnga' zhabs yas mas ma'bol sa 'brug nas kha gyes gan rgya [thu] mo che'i dgongs don ding ri rgya bod gtan bzhugs kyi Z, zhabs 'degs 'du stod ding ri bas 'gan
- 9 len zhal gsal bzhin/ ding rgya 'bras sgrub pa'i tshon dpon g.yog sa 'tsho gang du bskyod kyang rta khal mi gsumṣ spyi khur gyi spyi mtshungs bla skas 'du thog gtogs lamṣ byang de ltar yang/ phyis su Z, bla dpon thugs rje'i bdag nyid nas 'chab 'bangs mi ser la thugs rje 'phar
- 10 gzigs kyi rgya 'bras bod phyogs nas thugs 'gan zhes te sngar lamṣ gtan 'jags lamṣ bson stsal rgyu'i 'char 'bul dgos rgyu phebs 'dra kyang/ rong shar phyogs sngar nas phar lamṣ ding sgang nas shar stod bar 'gug res dang/ de nas gus pa shar stod smad bcas kyi rong shar bar dang/ tshur lamṣ rong shar pas gro
- 11 khud bar/ gro khud nas shar stod bar sman 'brog pa/ shar stod nas ding sgang bar shar stod smad gnyis nas zhabs zhus la sa 'tsho spyi 'dre'i bla skas gngang srol de ltar yang/ sa khyi lo gus 'tsho [1S] hrul la rgyus nga dang spro 'dri phros gleng tsamṣ med par rang 'tshams Z, bla dpon Z, gong
- 12 mar zhu bde'i lamṣ bson phul bas sbug lamṣ rtags su bkod de sa tshigs 'tsho skyel du g.yo khong byas pa sogs dang/ rgya 'bras 'di dag ding rgya dpon (dmag gi) phogs 'bras ma yin pa'i khung bskyel zhu rgyu yod na dang/ sa glang mi bogs bcas kyi rjes 'brel

- 13 yong ba sogs zhu zhing/ de lan ding ri 'du byings nas phul ba'i zhu ba rtags can du/ rong shar rgya 'bras de snga gnya' ro khyed khyer gyi sgrub 'dren skabs ding ri [rta] lo'i lam gsal tshur lam sa tshigs skyang par yong lam shar dod kyang/ nye dus sman lha ba nas rong shar pas
- 14 ding bar gtsang skyel dgos pa'i bka' 'dom thugs rje che ba zhes Z, rgyal khab chen por bsnyan zhu phul ba'i phyir phebs 'go mchan (rin po che'i) dgongs don ding ri bzhugs mdar bka' zhib phebs par sman lha rgan 'thus nas rong shar par rtsod pa bya rgyur 'du khongs nas kyang rog ram byed grogs ma
- 15 zad/ de bar sems pa'i nyal par bla skas gtong rogs zer bar sman rong gyed 'khrun lo gcig tshun chod shag bsam khral pa khral bces kyi blo sems 'khrid rjes phag pa tshil mnong gi khyi rgyar skad cha rgyan blo tsam med par nang skas ma dag mu 'jam su lo shas bzos stabs rtag par
- 16 nang skas gtong thub min yod lugs brjod pa ma zad/ lam gsungs dgongs don sa tshigs zhal gsal la 'khod gshis spyi 'khor bya rgyu sa 'brug gan rgya 'dra gnyis su lcags zhib dgongs don dang 'gal lugs zhal 'khod ltar sogs rang nad rang sel yod pa'i bka' khyabs yod pa zhig
- 17 dang/ ci te sman lha ba'i sa tshigs 'du *khongs* spyir 'gel byas pas gtso cher lcags zhib (rin po che) dang mi 'gal zhing/ nang bzhag chod gan bdal 'dur gyi nyes skyon gleng ngan mi 'byung ba sogs sku rdzong lhan rgyas nas thugs blos bkod tshe lung khug mi ser sa 'khri med gras la gyong gun
- 18 'khyor 'gel mi 'byung ched de snga gzhung rgyugs ra chu shar stod pa dang/ chos 'gron sman lha ba gnyis rtsa mtshams skor zlos skabs gzhung 'brog su la'ng mi dag pa'i rtsa sle gzhung bzhes rkyang bzhin da lta g.yo khongs su sdad rigs gus 'bangs 'du spyir gsol ras yong thab sog zhib gsal gser
- 19 Z, snyan phral sgron yod pa zhes dang/ sman lha ba nas zhu ba skyar phul (khag gcig) la ding ri ba'i zhu gsal gus khongs gzhung zhes rkyang pa'i rtsa kha yod tshul kho pa 'tshor gsol ras zhu skor/ dwang thog rang nas lha lung byang zur/ zhwa 'go/ thug sna gyang lung yan sogs zhib pa bka' gtan na
- 20 rim su gsal ba gus tho'i rtsa kha sger bdag yin nges kyang/ de rjes chu rta lo gleng shar gnyis nas gus 'tshor mi babs 'gro mtshams rtsod snyad kyi sa gnas mdzad po shel rdzong khriṃs khungs su bstun par/ skabs de'i rdzong sbrel nas kyang gleng shar gnyis kyi rgyab byas khra mar zhabs zhu ma thub stabs nyan thel phul
- 21 med rung/ de skabs Z, zhabs pad rdo ring sa mtshams zhibs gcod du phebs par gleng shar nas rgyud bskul ba'i rgyab khra zhabs pad {rdo ring} nas bkod de gus tsho'i rtsa khong nas kung man gyi khra gsal rtsa kha btsa[] 'phrog mdzad 'dug pa las/ de min pha mes gong ma'i dus nas bka' gtan riṃs
- 22 pa'i don bzhin 'dzin bdag ya ma bral ba'i da bar gnas 'jags yin nges kun shes de ltar ma zad/ de rjes Z, rgyal khab chen por skyid sdug zhus te chu lug bstsal ba'i bka' dam mchan don du/ spyi khyabs rtsa tshigs dang bka' gtan khungs thub kyi 'bru don snyon med gnas bzhin ci yin ltar las
- 23 mi 'os pa'i gsar spros bsun gtser rigs mi 'byung ba'i bab bkod shel dkar rdzong sdod nas gyis zhes gsal 'khod yod bzhin kho pa ding ri bas snar song da 'gro'i bzang po kha 'debs kyi gsol ras zhu bde byed bab sogs la bka' nyes dang/ da nas bzung rang gzugs rang bdag zhus chog pa zhes dang/ yang zhu ba
- 24 (khag gcig) la/ ding ri spe leb pa'i sa tshigs sgrub rgyugs mi zhu pa'i skor med khag nas zung rtsa tshigs dang zhib gzhung riṃs pa'i don bzhin/ spe leb 'dzin rgyugs snying pa'i thog sgrub rgyugs zhus shing zhal byang pa nas phra bzung ngan khreb byas par bka' zhib kyi bka' nyes dang/ phyin chad zhib gzhung/ rtsa tshigs dgongs don nas bzung leb

- 25 'dur sgrub rgyugs yong ba'i bka' 'doms yod pa zhes dang/ de lan zhal byang pa nas zhus ba'i zhu ba rtags can du/ rgya 'bras skor sman lha ba dang/ ding 'du bzlos thug skabs kho pa 'tsho nas mi chung lab bde'i gus pas spe leb kha 'dzin byas pa nas bzung sa tshigs Z, zhabs 'degs ma zhus tshul zhu thad/ 'dzin snying
- 26 do bdag spe leb dmag mgon po/ 'bogs 'dzin shel chos mi khong (nye lam) kun thun thub lags/ ding gzhis rab 'byam ser bzo bcas rims pas zhib gsal dmag rkang(gcig gi) 'khri sgrub las sa tshigs rtsa ba nas rgyug lam med nges yas mas sa 'khrir bka' zhib bskyang kher ma zad/ sa chos
- 27 khog sna ba sa zhing gi khrod la rgya lam 'phel ba der yang sa khri med bzhin spe leb lam skyog la de bas kyang sa khel yong don med gshis phyin chad lcags shing zhib gzhung bod dmag gi lag 'khyer bka' shog bcas bdal 'dur gsar spros mi 'byung ba'i bden rgyab yod pa zhes dang/ yang da
- 28 lam phan tshun zhu bsher skabs shar stod smad gnyis {1S} kyi spyi 'thus dmigs gsal mi ('dug gshis)/ lcags glang lo rgyal khab tu zhu tho phul ba dang/ de rjes shel rdzong du zhu bstun skabs kyi zhu ba rtags bcas su/ 'brog sman lha ba dang/ gzhung rgyug shar stod smad spyi mgrin
- 29 nas phul zhes 'khod stabs som nyer brten shar stod smad kyi mi ser tshang ma ngo 'gugs kyi ji yin 'dri zhib bgyis par khul de'i gzhung rgyugs spyi mgrin nas zhu ba rtags can phul gsal du/ rong shar rgya 'bras bskyel 'dren zhu dgos skor lcags glang lo 'brog sman lha ba nas 'du byings la 'khri
- 30 tshul sogs rgya khab chen por zhu tho phul tshod las gus 'bangs nam dang nang bsdur 'dod mthun gyi skyid sdug mnyams gcig zhus rigs med nges dang/ de rjes sa gnas su bka' zhib tsal skabs kyang gus 'bangs nam rgya 'bras zhabs zhu Z, bla dpon chen po'i bka' dgongs ltar spyi khur
- 31 sngar mus zhu rgyu las/ gzhung rgyugs mi ser ngan hrul nas rang 'khri'i Z, zhabs 'degs mi 'grub bzhin du rang gzhan khung sbyor gyi gyod khrug la the tshogs zhu re bral bas 'du sman gnyis phyogs su ma thi bas rang'tsho zin te bsdad par he bags med ces zhu ba dang/ shel chos khong
- 32 shar smad khral 'dzin mgrin gcig nas zhu ba rtags can phul gsal du/ rong shar rgya 'bras bskyel mtshams skor lcags glang lo 'brog sman lha ba nas rgyal khab chen por zhu tho phul skabs rang dpon shel chos su gong seng zhus shag las gus 'bangs nam la dmigs
- 33 gsal nang bsdur ma byung nges can dang/ de rjes sa gnas su bka' zhib skabs sman rgan mthu stobs nas khyed 'tsho shar smad chos gzhis khral pa nam dpon khungs gcig gyur la brten pas gyod don skor mnyams gcig byed shag ces gsung pa ltar la mngon bstod zhu dgos
- 34 byung zhes zhu ba dang/ shar stod smad khong spo rong ba dang/ mtsho sgo ba'i khral 'dzin (thun mongs) nas zhu ba rtags can phul gsal du/ rong shar rgya 'bras bskyel mtshams skor lcags glang lo 'brog sman lha ba nas rgyal khab chen por 'du byings la khri tshul sogs (zhu sgo) phul tshod las gus 'tshor
- 35 dri bsdur ma byung lags shing/ de rjes shel rdzong du 'du sman rtsod bsher skabs kyang gus 'tshor rang bsdur ma byung rung rjes sor bzhugs mda'i rgyu gam su zhu rgyug mtshams mal tshang g.yu rgyal nas ji byed khros mol byung bar gus 'tsho 'du sman gang la'ng the tshogs med pa sngar mus bya rgyu mol
- 36 bar/ g.yu rgyal nas gzhung rgyugs nam ji byed 'dri ba las khyed 'tsho mnyams gcig byed dgos 'tsho dpon gnyis *la* mol sdur zin lugs brjod pa tsam las don snying nga phyir phan tshun gnyis phyogs su the tshogs zhus rigs med nges yin zhu ba dang/ de lan shel chos ngo tshab dang/ 'brog sman lha ba (thun mong) nas zhu ba

- 37 bskyar phul zhu gsal du/ sa phag lo 'du khongs sar skar 'jug sngar lam yod pa zhes 'khros mol skabs gus 'bangs sman lha ba dang shar stod smad bcas nang mol skyid sdug mnyams gcig byas kyang skabs der 'du khong nas 'di lo skas 'jug ngang then thog sku rdzong chen por bsnyan zhus kyi skas 'jug
- 38 byas 'thus byung tshe khyi lo lo gnyis 'debs rtsis byas thus brjod pa dang/ de rjes chos sde'i don geod lta phebs skabs rgyal khab chen por (zhu tho) mi 'bul (mthu med) mtshams shar stod smad rnam gong zhus bzhin 'du spyi'i sar khros mol skabs skyid sdug mnyams gcig byas gshis de don yin dbang gi (zhu sgor) gzhung rgyugs shar stod
- 39 smad dang/ 'grog (sic!) sman lha ba spyi mgrin nas snyan zhu 'bul lugs bskod pa las/ (skabs mtshams) kho pa 'tshor skyid sdug mnyams gcig byed dang byed min nang bsdur zhu rgyu ma byung zhing/ de rjes shel rdzong du zhu bstun skabs kyang spo rong ba dang 'tsho sgo ba'i ngo tshab la nang mol zhus pa ma rtogs
- 40 gzhung rgyugs byings dang spo rong mtsho sgo'i khongs kyi khral 'dzin do bdag la 'dri bsdur zhu rgyu ma byung ba ma zad/ rjes por ding rir shar stod smad kyi mi ser la skyid sdug mnyams gcig byed min gros mol byas par 'du sman su la'ng thi tshogs mi byed lugs brjod pa bcas la he bag
- 41 med ces dang/ yang shar stod smad kyi mi ser spyi mgrin nas zhu ba bskyar 'bul zhus gsal [']du sman lha ba'i zhu gsal ltar rgyal khab tu snyan zhu 'bul skabs dang/ shel rdzong ding ri bcas su zhu bstun snga phyr gus 'tsho nang bsdur gyi skyid sdug mnyam gcig zhus lugs thad skabs der
- 42 gus 'tsho'i spyi 'thus 'du rtsis su yod nges kyang sman lha ba dang nang mol gyi skyid sdug mnyam gcig bya rgyu'i kha dan rigs med nges la sman rgan 'gyur med rang dang ngo sbrags zhu 'pher yin zhu ba dang/ de lan sman lha'i spyi 'thus gras rgan 'gyur med nas zhu ba/ shar rtogs stod smad nam dang
- 43 gus 'tsho sa phag 'du rtsis skabs nang mol skyid sdug mnyams gcig gi kha dan yod min skor skabs der 'du spyi'i sar rgyu rkyen mnyams zhus byas pa yin gshis kyi sdug mnyam gcig yin pa shugs bstan las/ dmigs bsal chod don rigs med zhu ba dang/ yang ding ri 'du byings nas
- 44 dogs sel gyi zhu ba rtags can bskyar len byas 'gag tu/ lam gsung du sa tshigs brjod 'khod byings rang khungs su sgrub rgyugs zhu mus las/ 'du rtsis su skas 'jug gtan nas zhu lam med cing/ ding ri gtan bzhugs rgya dpon gyi lam gsung la rta khal mi gsum sa 'tsho zhal gsal med rkyen sogs
- 45 gang ltar snga dus nas rang 'tsho skyel kho nar Z, zhabs zhus la lam 'khel gzhung sger chos gsum tshang mar 'du rtsis thog skas 'jug byed mus las sman lha ba sger bsal du bskal ba bcad rigs med zhu ba dang/ yang shel chos ngo tshab dang/ sman lha ba'i spyi 'thus (mthun mong)
- 46 nas dogs sel gyi zhu ba rtags can bskyar len byas pa'i do don du/ sa khyi gtan 'jags sbug lam g.yo zhus byed pa'i su yin ming gsal sogs rtsa 'dzin 'pher ba'i zhu ba skyar 'bul zhu dgos thad/ me bya lo rgya 'bras gtan 'bebs skor bzhugs res nas 'char 'bul mdzad skabs sngar lam ji yod ding
- 47 'dur bka' 'dri gnang shag bsam pa'i dogs gnas tsam las sbug lam g.yo zhus 'di byas dmigs gsal 'zhung (sic!) skyel rigs zhu rgyu med pa dang/ de mtshungs 'du byings gzhung sger chos gsum gyi khongs nas lam gsal sa tshigs rang rgyugs ma byas pa'i 'du rtsis thog skas 'jug byas pa khungs skyel zhu rgyu med rung/ ding ri rgya dpon gyi lam gsung stsal rigs rta khal mi gsum grangs 'bor (che chung) la ma ltos pas 'du rtsis thog rkas 'jug byed gsol las sa 'tsho dbye 'byed rigs mi 'dug ces zhu ba bcas phan tshun gyi zhu ba zhu lan dang/ zhib gzhung rtsa tshigs rim phebs/ nang bzhag

- 48 spyi dmigs kyi chod gan snga phyi/ sngar lam sogs gang sar zhib 'jug mthil phyin bgyis pa bcas slad phan tshun gnyis phyogs nas nyams len rtsa 'dzin dgos pa'i snying por/ 'brog sman lha ba nas lcags glang lo bka' shag tu (zhu sgo) phul ba dang/ kha sngon shel rdzong du zhu ba phul gsal
- 49 bcas su gzhung rgyugs shar stod smad rnam s dang mgrin gcig yin tshul thog da lam do bdag ngo bsher skabs shar stod smad pa dang skyid sdug mnyams gcig bya rgyu'i chod don lta ci lugs mthun nang bsdur tsa m yang ma byas pa ra 'phrod byung song ba 'di thad rgyal po byis pa dang/ rgyal khri m rtsod mo zhes pa'i kha dpe
- 50 don thog tu 'phel ba zhig da res byung 'dug gshis bla dpon don gyi bdag por snga phyi'i yong bab snyan zhu dang 'brel bas slad kun gyi mig lar sman pa zhig nges par dgos {gnas} gal che rung/ khyed don byings dan 'grig byung tshe don gnad 'di kho nar snyan zhu cung ma 'os pas ngang then bgyis pa dang
- 51 phyogs tshungs rong shar rgya 'bras 'di bzhin sngar nas 'du rtsis skas 'jug byed srol lam gyang yin lugs thad kyang lcags lug lo sman lha ba rang gi bka' shag tu (zhu sgo) phul gsal rong shar pas rdzong bskyel yong ba'i bka' 'dom dgos lugs sogs la phyir phebs 'go mchan (rin po cher) mda' dpon (rdo rje) rgyal po nas
- 52 sa rdzong ji 'os rtsa ba zhib 'jug dgos rgyu phebs 'dug pa bcas/ des na 'bras dos sngar nas sa tshigs yin mus khar/ dang thog nang skas med pas rkyen byas rong shar pas rdzong skyel dgos lugs sman lha ba rang sger gyi (zhu tho) 'bul dgos pa sogs zhu khongs nas ra phrod bzhin du ham pa 'dra sbyar gyi snga phyir zhu bde byed
- 53 bab 'os min bcas sman lha ba nas zhu rjol khongs 'thus su nyes pa gser srang do sgrub/ de mtshungs ding ri 'du byings nas kyang rong shar rgya 'bras snga sor gnas sa tshigs su yong lam shar dod yin par bar skabs khral pa khral [g]ces yin khul gyi zhib gzhung rtsa tshig snga phyi/ nang zhag chod gan sogs gang
- 54 la'ng rtsi yod kyi rang mtshams nang skas 'dod 'thun gyi bcug rjes da cha sman lha ba'i sa tshigs spyi 'gel byas pas zhib gzhung dang/ chod gan 'dal 'dur gyi nyes skyon gleng ngan mi 'byung ba sdu rdzong (lhan rgyas) nas thugs 'gan bskyod na zhes zhu ba 'di thad thog ma so sos 'dzob sbyor
- 55 bgyis pa'i rang mnong nges len med par/ da dung khri m khungs su bsnyon 'dzugs bgyis pa bcas 'di dag ha cang nang bsnyan lta bu'i ham pa dpa' thal gyi zhu bde byed bab khri m 'gal shin tu che bas byed lte ther 'don gyi nyes pa mig lar 'dom pa zhig dang/ nang zhag gan rgya snga phyi'i 'ba' thob rnam s
- 56 'gel bkod bya 'os su 'dug kyang/ gnas skabs 'jags cher bsam khongs 'thus su nyes pa gser srang lnga 'du byings nas sgrub ste 'thus pa byas shing/ slad rong shar rgya 'bras bskyel mtshams thad de sngon nas sa tshigs yin pa phan tshun zhu rtsa ra phrod khar/ rong shar 'di bzhin phyis gor bod sa mtshams la brten pas sho pa
- 57 gsar 'dzugs mdzad pa las ngon dus shel rdzong khongs yin nges lcags shing zhib gzhung du'ng gsal 'khod stabs rdzong gzhis byings 'dra'i rkang 'don med pa tshangs mas shes chod ltar/ gnya' nang sogs rdzong skyid dbus ngos 'bor ji yod rdzong skyel kho nar 'gro srol kyang/ rong shar dbus 'bul shel dkar bar dmigs gsal
- 58 rdzong skyel thog 'gro lam med cing/ shel dkar nas rgyal khab bar rdzong skyel du 'gro ba bcas/ des na rgya 'bras kyang rdzong bskyel du bsgyur bkod gtong thab bral ba ma zad/ dwangs thog sman lha ba rang gi zhu gsal sa khyi gtan 'jags sgrug lam g.yo zhus yin lugs kyang/ da lam skyar len gyi
- 59 zhu khongs su me bya rgya 'bras gtan 'bebs skor bzhugs mda' nas ***char 'bul mdzad mtshams sngar lam ji yod din 'dur bka' 'dri {kyang} gnang shag bsam pa'i dwogs 'char las dmigs gsal g.yo zhus yin pa'i khungs skyel zhu rgyu med bcas gsal khar/ skabs de'i sdod res smon gling pa'i ngo tshab tu

- 60 dpon khang lhun la'ng lam son 'bul lugs sogs ji rgyas 'dri zhib bgyis par/ shel dkar/ gnya' nang/ rong shar bcas kyi rdzong 'du nang mol byed bcug pas gtan 'bebs kyi 'char gzhi ji khul ltar las g.yo bzol rigs med cing/ de skabs shel chos rang gi ngo tshab kyang yod nges
- 61 yin zhu pa dang/ yang lcags zhib (rin po che'i) dgongs don du zhib par/ shel dkar chos sde'i mchod gzhis sman lha ba can dud lnga bsgril gyi rkang 2□/ 5/ 1□/ kyi lam thog sa rdzong rjes 'brel dang/ 'brog khral spyi 'dre sgrub zhes zhal gsal khod 'dug pa ma zad/ de rjes shel ding mnga' zhabs ma 'bol
- 62 kha gyes skabs kyi sa 'brug chod gan 'dra gnyis su'ng sgo babs sa tshigs rang khung du rgyugs dgos brjod gsal 'khod 'dug pa dang/ gzhan yang 'dab 'grel shar stod smad kyi mi ser na hrul rnam nas rgya 'bras sa tshigs su zhabs zhu gleng med zhu bzhin pa sogs gang sa nas 'di skor khyed rang sman lha
- 63 bar bden 'brel rigs gtan nas mi 'dug khar rgyal sgrigs tham 'dzin gyi dpe bzhin sbug lam gtan 'jags su stsal grub pa dang bcas slad rong shar 'bab *rgya* 'gras zla gsum gyi phar phyir rta khal lam gsal sa tshigs su rang rtags gleng med dgos rgyu las zhib gzhung rtsa tshigs/ nang bzhag gan yig sogs dang
- 64 'gal ba'i 'du rkas dgos tshul gyi mtshon rtsod gleng rigs nam yang mi chog cing/ de mtshungs khyed rang 'du byings rgan 'go yod rnam nas kyang nang khul gzhung sger chos gsum [drag zhan] la ma ltos pas tshang mar khral khri zhu lugs dang/ 'du rtsis rgyag lugs sogs nye bskyor phyogs lhung med cing/ lhag
- 65 par zhib gzhung rtsa tshigs rims phebs kyi dgongs don dang/ sngon yod spyi sgrigs gan rgya le mtshan gyi tshigs don tshang mas mig 'bras ltar gces 'dzin gyi zhib bzung byed gal che rung/ sngar phan skabs 'gar dmigs gsal dang/ spyi phan yod lugs/ khral pa khral gces byas tshul
- 66 sogs ming dogs sna tshogs kyis don snying drangs 'tsho mi zin pas lab snyon 'byung gzhi'i khar/ zhib gzhung/ rtsa tshigs la'ng shugs kyi do phog 'byung ba bcas/ des na slad khyed rang rgan 'go yod nas rtsa 'dzin yig rigs khag la sngar lugs min pa'i rtsi mthong gces spras gang che'i sgo nas
- 67 rnam kun du 'phral phugs kyi mkhe nyen gang sar bsam gzhigs nan gtan dang 'brel bas sa rul chu dpe'i bag son rgyun bcangs kyi nye skyor phyogs lhungs dang/ bster sbyin rjes 'bren/ ngo 'dzin zom ('jog gi) mtshon drangs 'tsho mi zin pa'i rigs gtan nas bgyis mi chog pa/
- 68 ma zad {1S} 'du sman zhu ba rtses mthungyi don gsal ding bzhugs rgya dpon gyi lam gsung la sa rdzong zhal gsal med {(bzhes rkyen)} rkyen sogs sngar phan rta khal ji dgos 'tsho skyel kho nar btang bas 'du rtsis sar skas 'jug kyang byed mus yin 'dug pa/ 'di
- 69 thad lam gsal rta khal mi gsum grangs 'bor dang bstun pas sa 'tsho dbye byed kyi sa tshigs rigs zhib gzhung rtsa tshigs rims phebs dgongs don rang rgyugs dang/ 'tsho bskyel rigs sngar lam skas su gtong rgyu/ yang sa tshigs mi 'khri ba'i lung skyog rnam nas so so'i rkang 'don
- 70 la gzhigs pa'i sa tshigs lam dod dang/ sa tshigs sne sel tsam las med bras nas gun mthud babs mtshungs bcas lo re spyi phan bya rgyu byung phyin 'tshang mar phan sleb dang mos gnyoms shing/ nang mtshan sman lha ba chang ble ba rdzogs pa yongs gnas bcas sngar phan rgya bod
- 71 dbar la bcad mtshams yi[g] bzhi ji yod sogs ding ri mda' khriṃs su nang mos thog Z, bla dpon gong mar bde sdug dngos 'brel gyi gnyan zhu zhus te bod bzhugs am ban chen po la'ng bka' mol mdzad 'os rigs la snyan 'bul dam don gyi slad char nang gul sa mtshams dbyer byed

- 72 dang 'brel bas mi ser spyi phan yongs thab sogs 'di nas de khur che bskyed kyi mi ring bar byed bde'i bka' bcaed mthon pa bya rgyur de (dag gi) gong don la mtshang mas rtsa 'dzin bstun srings dgos rgyu dang/ de 'brel sman lha ba dang/ gzhungs brgyugs ra chu/ shar bstod can
- 73 rtsa mtshams la 'dos pas gzhungs 'grog su la'ng mi dag pa'i rtsa sle gzhung bzhes rkyang rigs sman lha bas bar bzos 'gyis pa sdu bying nas shes 'tshor yod tshe skab de'i khra ma yig rigs la zhib par da phan rtsa sle gzhung mchod kyi lo nge brgya bcu gya bzhi
- 74 bskos 'bsong 'dug pade bar ngan mthun shugs gtan gyi sbug gsang 'gyis pa 'os min la nyes pa sne bsel rtsam dgur mo gsum sdu byings nas sgrub 'bul dgos rgyu dang/ yang sman lha ba'i zhu khag gcig la gong gsal rtsa rigs bskor chu rta lo gling
- 75 shar gnyis nas brtsod snyad kyi sa gnas mdzad po shel rdzong khriṃ khung su brgyug par/ skab de[r] rdzong 'brel nas gling shar gnyis kyi rgyab byas rkyen khra mar rgan the med rung/ de skabs Z, zhabs pad rdo ring sa mtsham zhib bcod du 'phebs par gling shar nas
- 76 rgyud bskul gyi rgyab khra zhabs pad nas bkod de kung yan gyi khra gsal rtsa kha btsan 'phrogs mdzad lugs dang/ de rjes Z, rgyal khab chen por snyan zhus chu lug stsal ba'i bka' dam mchan don du/ spyi khyabs rtsa tshigs dang bka' gtan khungs thub kyi 'bru don snyon med gnas
- 77 bzhin ci yin ltar las mi 'os pa'i gsar spros bsun tser mi byung ba'i babs bkod shel rdzong nas bgyis zhes gsal lugs bcas kyi thad/ skabs de'i phan tshun gyi khra ma yig rigs la zhib par gzhung rgyugs gleng chos/ shar stod pa dang/ khyed rang chos 'brog
- 78 sman lha ba mtshams skor nang bzlos kyi shel rdzong du phan tshun zhu rgyangs nan tan bgyis 'dug rjes/ chu rta lo rdzong nas zu dwang gnyis 'dod 'deṃs dgos pa'i khra ma zhiḡ btang 'dug par skabs der (phan tshun) gnyis ka blo kha ma rdzogs pas rgyal khab tu ngo bcar zhus
- 79 'brel rtsis khang du bskyar zhib mdzad 'dug par sngar lugs nga bden nga yug tsaṃ las gnyis phyogs nas zhu rtsa khung 'khyel ma byung rkyen do bdag phan tshun sa gnas su phyir rdzong mdzad pa'i chu lug zla 7 tshes 12 khod pa'i bka' dgongs su gnyis slebs 'jags che'i dkar zur mo[l] tshe sngon
- 80 du khyed rang 'brel pos de ga sa gnas su btang ba'i khra mar zhib 'jug bgyis par (phan tshun) gyi zhu ba dang/ bka' gtan yig rigs kyi 'bru don sogs zhib bkod dang 'grel ba'i dgos don rtsa rigs bdag thob skor gcod rgya byas pa babs 'brel mi mtshungs pa rang ma 'byung 'dug
- 81 ltabs der gsal gyi gzu dwang gnyis gang byed (phan tshun) kha dan na dang/ de min gzu don gnyis poshes dbye bas thob sos 'da kha ji byas la cha bzhag gi chod yig rgyag lugs dang/ yang der 'dod pa ma skyang tshe sa rigs bdag thob skor 'di rtsa ba che tsaṃ ma zad/ shar stod pa'i sger
- 82 rtsa 'byed khar gsal ba tsaṃ las de byings la (phan tshun) gnyis thad nas yig rigs gdeng thub kyi ra sproed med khar/ nang mthun gan rgya rnaṃ la yin min soṃ nye'i spyi khyabs rtsa tshigs dang 'gal ba bcas rang 'dzin zer dbang la tshad bzung gi gcod rgya bde rigs mi 'dug gshis shar stod pa'i
- 83 rtsa thob 'byed gsal ltar dang/ shar smad gling chos kyi sger bdag sngar gnas bsnyon med rnaṃs phud pas/ de byings bzlos can rigs so so'i zhu ba rnaṃs ri tshigs su bkod de 'di lo zla 10 tshes 25 nas zla 11 tshes 15 tshun la de ga rdzong mgon khang du dag dkrus don btsan pas dkrus khar 'go mchan phab
- 84 chog pa byed rgyu sogs zhal gsal 'khod pa dang/ de rjes sa dbang rdo ring pa chen po mchog sa mtshams bka' zhib tu chibs bskyod skabs do bdag gnyis la dkar gzu dag dkrus

- ji byed bka' 'dra'i rkyang 'dug par do bdag (phan tshun) nang mol gyi khra gsal gzu don gnyis par sor
- 85 gnas zhus chog pa zhes blos blangs lugs mthun gyi 'bul sgrub chod yig sogs gleng med zhus 'dug par/ da mtshams khyed rang sman lha ba nas skabs de'i rdzong sdod nas gling shar gnyis kyi rgyab byas tshul/ der brten rgyab khra med lugs/ gling shar nas rgyud bskul gyi rgyab khra zhabs
- 86 pad nas bkod de rtsa ba btsan 'phrog byas tshul zhu ba bcas 'di dag g.yo bzol 'dra bcos kyi zhu ba zhe gcig las/ dngos gnas khungs dag gi bden 'brel sne gcig mi 'dug khar/ Z,gongs ma chen por gser snyan sgron 'brel bod kyi spyi khyabs las don mdzad po tsaṃ la'ng
- 87 khungs lungs med pa'i rma 'byin ltos med kyi nag khra bkod pa sogs zhu 'dzol khongs 'thus su sman lha bas nyes pas ser srang gang sgrub/ de rjes chu lug snyan zhus kyi bka' daṃ yod lugs thad/ gong gsal bka' rgya phebs dgongs su gzhigs tshe chu lug zla 8 rtsaṃ la ma rtogs rgyab khra chod yig
- 88 'byung tshod mi 'dug pa dang/ chu lug zhus stsal bka' daṃ du zla 1 tshes 1[9] kho 'dug pa snga gting go ldog gi he bag che ba ma zad/ dper na snga gting la he bag med dbang du song na'ng/ bka' mchan du bsnyon med gnas bzhin ltar las mi 'os pa'i gsar spros rigs mi 'byung ba'i
- 89 rgyab gnyer shel dkar rdzong sdod nas bgyis zhes gsal 'dug par/ gong gsal rtsa rigs skor bsnyon med ma yin pas rdzong khriṃs khungs su phan tshun zhu bstug byas pas ma chod/ Z, rgyal khab chen por yang do bdag phan tshun ngo bear zhus pa sogs mthar rdzong btang khra mi gzu don gnyis
- 90 par chod yig kyang zhus 'dug pa bcas da mtshams 'dra dpe rgyas 'geb byas pas don phan mi yong ba shes chod ltar dang/ skabs de'i khra gsal gzu don gnyis pa'i brjod don du/ sman lha bas shar stod pa'i rtsa khar za bed byas pas ma tshad/ mi bdag bdag dang/ bdag po sgo phyi'i dpe zhin
- 91 shar stod pa rang gi rtsa khar spang sa zer ba nas lug 'dzin bzung byas pa khriṃs 'gal 'os min che nges la nyes pa babs lci thob rung/ da lam bab yang gi gur mo lnga {dang} sman lha bas sgrub/ de mtshungs shar stod pa dang gling chos bcas nas kyang lcags phag mthun
- 92 grub kyi bris dan 'dra gnyis dang/ sa stag sduṃ khra bcas la ma gnas pas da lam rtsod gleng 'di byung gshis gan rgya dang/ 'duṃ khri 'ba' gser rnaṃ gtsang sgrub dang/ rtsa rigs bdag thob thad shar thug mo sgang ra nas thad grang/ nub zung man gyi rtsa rigs gleng chos
- 93 gnyis la 'jags gnas byas pa dang/ shar stod pa'i sa tho daṃ sbyar nang zhin shar seng lde sgang gi ze tho dkar po/ lho'i kung nas thad drang/ lha lung lho zur tshun/ nub gang dmar ri rgyud tshun khra bcad/ byang tho chung dkar po tshun tho bcad kyi ri klung rtsa
- 94 rigs shar stod pas rang bdag byed rgyu dang/ la rgya gong 'og bar gsum gyi the'u tshur 'gril nas/ thug mo sgang ra dang kung yan gyi rtsa rigs khyed rang sman 'brog pa dang/ shar stod gling chos su la'ng bdag 'dzin byas 'thus bka' gtan khungs thub kyi ra phrod bya rgyu mi
- 95 'dug pa bcas/ des na gzhung sa rigs bar lus de lam du bzhag pas ma 'grig stabs/ rtsa ba'i 'jags gnas khyod rang su la gnang rung/ rtsa kha [rgya khyon]dang/ rtsa skyer dpags pa'i gzhung 'bab khral rigs babs mtshungs 'gel sgrub gnang dgos gzhung gnas
- 96 su dngos gnas 'char 'brel gyi snyan zhu phul bas phyir phebs ltar zhu rgyu bcas la thag chod pa zhiḡ [byed] dgos rgyu yin zhes gsal khod 'dug pa bzhin/ la rgya gong 'og bar gsum gyi rde'u tshur 'gril nas thug mo sgang ra dang/ kung yan gyi rtsa

- 97 rigs khyed rang sman lha ba dang/ gzhung rgyugs glng shar su la'ng rang bdag mi chog nges can zhig yin 'dug kyang/ chu lug nas da phan lo ngo brgyad cu rgya bzhi rtsam song ba'i ring khyed rang sman lha ba nas bdag 'dzin byed mus yin pa ma zad rtsa bogs
- 98 kyang dmigs gsal khri lam byung mi 'dug pa bcas da sgos rtsa kha gong gsal rgya khyon dang/ rtsa skye bzang bzhan la 'di nas skor ba zhib thog snga phyi'i yong bab he bags g.yo bzol med pa dang bcas rgyal khab chen por phral du snyan sgron zhu rgyur/ slad 'dzin bdag
- 99 gtan 'khel dang/ rtsa bogs dgos dang dgos min sogs bla dpon chen po'i bka' dpyad spyi phebs ltar la rtsa 'dzin dgos rgyu dang/ yang sman *lha* ba'i zhu gsal (khag gcig) la spe leb sa tshigs 'dzin snying nas 'khri sgrub zhus shing/ zhal byang nas khra zung ngan khrab byas tshul
- 100 zhu thad/ zhal byang pas zhu na 'dzin snying rim pa'i dus nas sa tshigs {} sgrub lam gtan nas med nges bka' zhib kyang pher yin zhu ba bcas kyi skor zhib gzhung snga phyir zhib 'jug bgyis par/ spe leb g.yog gzhung rgyugs dbang po rkang gcig dmag chag ces gsal ba
- 101 de skabs kyang dmag rkang gcig ngo 'dzugs yod mus dang/ yas mas sa khri khag la spe leb sa tshigs rgyugs lam yod med 'dri zhib bgyis par sngar phan sa 'khri med pa su la'ng shod rgyu mi 'dug pa ma zad/ nang mtshan gang ser ba'i khral 'dzin gras se mo ba'i za pa (rdo rje)
- 102 zer ba rang lo bdun cu don gsum lon pa zhig 'dug par sger sal dri zhib bgyis par kyang kho pas dran tshun spe leb par sa tshigs 'khri lam med nges yin zhu ba sogs mthar sman lha ba rang nas kyang pha gtaṃ bu 'jags lta bu'i zer thos yin lugs tsaṃ las khungs skyel rigs byed rgyu mi
- 103 'dug pa bcas snga tshigs phyi 'gal gyi zhu bde byas par gleng gsal nyes pa gur mo gsum sgrub thog/ slad phan tshun gnyis phyogs nas 'di skor bskyar 'dab lab rtsod med pa dgos rgyu bcas rang khung gang shar lhag bsaṃ bzang por bcas 'gyur phra mos ma reg
- 104 pa sogs gtaṃ dang/ 'dod pa'i phyogs su ma lhung phul gyi dpyad thung 'dir phan tshun gnyis phyogs nas don rtsa re re bzhin la zhib rtag gi phral phugs mkhe nyen go ba log pa'i bsaṃ zhib nan tan thog gnyis mos 'dod mthun byung tshe 'bul sgrub chod yig dgos rigs
- 105 'di tshes 10 tshun theb pa dgos rgyu dang/ yang ci byas g.yo khraṃ na byas kyi 'bras bu thog tu smin pa'i myong bya dus la babs pa ogs nga bden nga yul kho nas dpyad thung 'dir yang ma mos tshe do bdag (phan tshun) rnaṃs rgyal khab kyi mdun sa chen por rdzong bda' byed rgyu smos ci/ snga phyir
- 106 rang snang gang dran gyi khriṃ 'gal tshab so che rim byas kyi skyon mtshang rnaṃ kyang brjen par 'don dgos pa sogs slad chab 'bangs kun gyi mig rgyan du gyur pa zhig rim bzhin yong rgyu gdon mi bza' ba bcas de don ji byed kyi rgyu mtshan dus khongs su yong ba byed
- 107 spyi mda' ya mon nas/ shing sbrul zla 12 thes 5 la//

Zusatzvermerk I:

- 1 Z, mdun gsal bka' dpyad ji bzhin phan tshun gnyis kar slebs rtsod dkyus ring 'di lhag byung thebs na mchis pas ding ri rgya dpon gyi lam gsal rta khal mi gsum sa 'tsho dbye byed kor gnas skabs kyi rtsa 'dzin zhu lugs zur gsal thog slad rgya bod Z, bla dpon gong ma'i bka' dpad ci

- 2 phebs kyi dgongs don la tshang mas rtsa 'dzin gsor gnas zhu rgyu sogs mdun gsal bka' dpyad (rin po che'i) dgongs don nam̄s la gus do bdag phan tshun gnyis mos kyi 'khru ra rtsod gtsang mar zhus pa 'di don las nam̄ yang mi 'gal zhing/ gal srid bka' g.yo'I rigs phra mo tsam̄ su thad na zhus pa
- 3 shar rung khriṃs Z, zhabs (rin po cher) 'ba' gser srang bco lnga shul bcas gtsang sgrub thog slar yang ji srid mkha' la nyi zla'i grod pa ma bkum̄ bar de srid du mdun gsal bka' dpyad rang la rtsa 'dzin rgyun 'khyongs zhu zhus shel chos ngo tshab dge dam̄ chos rgya mtsho'i rtags/ 'brog sman lha ba'i 'thus
- 4 mal tshang g.yu rgyal dang/ bsod dar tshe ring don grub kyi rtags// ding 'du byings gras kong rgan phur [(bu dgram̄)]/ ra rgan nor tshe/ yul rgan bskal dbang/ sho rgan spen tshe/ chos gzhis spyi 'thus dga' ra khang byang rgya dpon lha rgyal// gzhung rgyugs spyi 'thus zhal byang stob
- 5 rgyas/ sger 'thus gling nub kun dga' dang/ nub lung nyi ma (bkra shis) bcas lag bskor bas rtags//

Zusatzvermerk II:

- 1 gong gi bka' dpyad 'di lhag phan tshun su la'ng gnang thabs ma mchis gshis do bdag gnyis mos
- 2 sgrub sprod kyang zhus zin lags na/ slad 'khon med nyi ma sprin bral gyis gcig phan gcig thogs zhu ba las/ sngar 'khon zhe 'dzin
- 3 gcig bkod gcig skyes nam̄ yang mi zhu ba gong phebs bka' dpyad 'gal med ji srid bar rgyun 'khyongs zhu zhus 'di don las nam̄ yang mi
- 4 'gal zhing/ gal srid 'gal ba'i rigs phra mo tsam̄ su thad nas zhus gleng shar tshe khriṃs Z, zhabs (rin po cher) 'ba' nyes bla dpon bka' ji bcas
- 5 sdig bsags rang 'khur thog 'di don sor gnas rgyun 'khyongs zhu rgyu'i do bdag sger lha mdun gzhis sdod bstan 'dzin rdo rje'i
- 6 rtags// (Siegelabdruck) do bdag lha sde dpal 'byor gyi rtags// (Siegelabdruck)

V. Verfügungen und Bevollmächtigungen (*lag-'khyer*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich an den Schnittpunkten der horizontalen Bugfaltenlinie mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verfügung jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 56 x 25 cm

Randbreite oben: 12,5 cm

Randbreite unten: 3 – 3,8 cm

Randbreite links: 6 – 7 cm

Randbreite rechts: 6 – 7 cm

Textumfang: 5 Zeilen; 'Khyug-yig

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll [Nennung des Urhebers, Siegelabdruck] ist vom Kontext der Urkunde formal ein wenig abgehoben. Es wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das quadratische Siegel des Urhebers, des *Shel-chos lhan-khang* des Klosters *Shel-dkar Chos-sde* aufgedrückt wurde. Dieses hat eine Kantenlänge von 1,5 (1,1) cm und trägt eine dreizeilige, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift.

Das Schriftstück wurde vom unteren zum oberen Rand hin relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 – 4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Verfügung (*lag-'dzin*) der Verwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar chos-sde (*shel-chos lhan-khang*) über die Rückforderung zweier gewährter Kredite aus einem Wasser-Hase-Jahr (1903?)

...E: [1] ... *shel chos spyi sor chod pa'i (phyi) nang 'dzin dbang rtsis len byas khong nas*

...S: [5] *gong gsal sa zhing sogs gzhis sdod nas rtsis len rtsis sprod song rgyu'i lag 'dzin du/ shel chos lhan khang nas/ chu yos zla 3 tshes 21 la//* „Gegeben, als Verfügung über die von seiten der Gutsverwalter vorzulegende Abrechnung über die oben angeführten gewährten (Kredite) für die (Bewirtschaftung des) kultivierbaren Ackerlandes, von der Verwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar Chos-sde, am 21. Tag des 3. Monats im Wasser-Hase-Jahr.“

Text:

Wortlaut der Verfügung:

- 1 Z, sger (mjal) dpon pa'i 'dzin dbang rnamṣ shel chos spyi sor chod pa'i (phyi) gang 'dzin dbang rtsis len byas khong nas (sman) gros mal tshang pas tshong
- 2 sprus (zhus) rin dngul srang lnga dang zho bdun dus ('bul rgyu) rjes sa zhing 'debs bskos byas 'thus kyi lag 'dzin spyi tham byar ka sngon stsal dang/ dpal rgan
- 3 gyi 'dzin khongs thog nas gong nang gi 'dzin pa ('don) 'khor gyi sa zhing rin dngul srang bzhi dang zho brgyad sgrub lam gnyis mal tshang g.yu rgyal
- 4 za tshang gi brten gnas su zhu ba 'di thad kho pa 'khyer dman ('tsho lar) 4 sam/ shing 'brug 'debs rtsa rang bzung rtsis len byas 'thus so{ng} gshis
- 5 gong gsal sa zhing sogs gzhis sdod nas rtsis len rtsis sprod song rgyu'i lag 'dzin du/ shel chos lhan khang nas/ chu yos zla 3 tshes 21 la// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich in der Mitte kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben an einer Stelle erschwert ist.

Format: 41 x 64 cm.

Randbreite oben: 8 cm.

Randbreite unten: 48,5 cm.

Randbreite links: 6,8 - 7,8 cm.

Randbreite rechts: 6 - 7 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das formal vom Kontext nicht abgegrenzte Schlußprotokoll wird am Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den der runde Siegelstempel des Urhebers aufgedrückt wurde. Rechts davon findet sich in unmittelbarem Anschluß ein weiterer Abdruck desselben Siegels. Es ist dies das Rundsiegel des *gTsug-lag-khang* von *Chu-dbar'gro-phan-gling*.

Das Siegel hat einen Durchmesser von 2,4 (1,7) cm. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet. Das Siegelfeld wird von einem in die Mitte gesetzten zentralen Quadrat mit einer Kantenlänge von 0,6 cm gebildet, worauf an den vier Seiten vier Lotusblätter gesetzt wurden. Es trägt (an der rechten Seite beginnend) eine durch die Lotusblätter und das zentrale Quadrat laufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:

- | | |
|---|--------|
| 1 | Z/ chu |
| 2 | dbar |
| 3 | 'gro |
| 4 | gnas |
| 5 | gling |

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,1 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand ein Aktenvermerk in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem Wortlaut „*lag-dam*“//

Verfügung (*lag-'dzin*) aus einem Eisen-Hase-Jahr, ausgestellt vom *Bla-brang* des Klosters *Chu-dbar 'Gro-phan-gling* über die Vermietung von Räumlichkeiten und die hierfür jährlich zu entrichtende Miete von jeweils fünf Srang.

...A: [1-2] *chu dbar dga' ldan 'gro dgonbso las bka' dgong nang gsal nas bogs 'dzin bya ma rang nas khang pa nang mig phu...*

...D: [2 3] *lo ltar khang bogs dngul srang lnga res phul zin...*

...S: [4 5] *bla brang gzhis 'dzin su thad nas snyad rtser bya rgyu med nges bcas kyis lag 'dzin du/ bla grva dbu las (mthun mong) nas lcags yos zla tshes la//*

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil entlang den Schnittpunkten der horizontalen mit der vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit der Außenaufschrift/ Ende und des Kontextes/ Zeile 1,3,5 jeweils an einer Stelle erschwert ist.

Format: 47 x 61,5 cm

Randbreite oben: 13,5 cm

Randbreite unten: 3,8 cm

Randbreite links: 7,3 – 9 cm

Randbreite rechts: 5,3 – 7 cm

Textumfang: 24 Zeilen; *'Khyug-yig* mit außerordentlich schönem und exaktem Schriftduktus.

Der Zeilenabstand beträgt ca. 2 cm, etwas mehr als eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Schlußprotokoll ist vom Kontext etwas abgehoben.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten – nach oben hin zunehmend – 2- 4 cm betragen.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite am linken Rand die Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer Bevollmächtigung (*lag-'khyer*) zur geplanten wirtschaftlichen und religiösen Wiedererstarkung des Klosters *Chu-dbar 'Gro phan gling* von *Rong-shar*, das als besonderer Meditationsort des *Mi-la ras-pa* bekannt ist.

Außenaufschrift: *Z, bod gzhis po mos phyag khyer ngo shus dge//*

...P [1] *Z, ding khul shar stod smad yul chung sogs gzhung sger [±2S]gyi mi ser rgan dmangs nam nas nges dgos/* „Zur Kenntnis zu nehmen durch die Untertanen und Ältesten der regierungseigenen und in privater Hand befindlichen [Landgüter] im Gebiet von Ding ri wie z.B. Shar stod, Shar smad und Yul chung.“

...D,S: [23-24] *sa chu rtsa bcas kyi bdag po su yin la 'di thog nas mol bde'i lag 'dzin du/ shel dkar so las do dam rdzong chos lhan khang nas/ sa yos zla tshes la/* „Gegeben, als Bevollmächtigung, daß es angenehm sei, über die Eigentumsrechte hinsichtlich des Ackerlandes sowie der Wasser und Weiderechte Gespräche zu führen, vom Landwirtschaftsamt der Kanzlei der beiden Distriktbeauftragten von Shel dkar, am .. Tag des .. Monats im Erde-Hase-Jahr.

Vgl. Hs.or.6653, Hs.or.6775

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 56 x 87 cm

Randbreite oben: 25,2 cm

Randbreite unten: 43 cm

Randbreite links: 10,4 – 11 cm

Randbreite rechts: 8,3 – 10,5 cm

Textumfang: 9 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Schriftduktus gibt ein schönes Beispiel für die tibetische Kursive und läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext formal nur geringfügig abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den der runde Siegelstempel des Urhebers aufgedrückt wurde.

Der Texteschub in Zeile 7/ rechter Rand wurde an seinem Anfang und Ende durch den zweifachen Abdruck des runden Siegelstempel des Urhebers, der je zur Hälfte angebracht wurde, beglaubigt.

Das Siegel, identisch mit dem zur Beglaubigung in Zeile 9 aufgedruckten Siegel hat einen Durchmesser von 2,5 (1,7) cm.

Sein Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond markiert. Vierblättriger Lotus mit der Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift in den Blüten und in der Mitte.

Siegelaufschrift (rechts beginnend):

	gnas	
'gro	gling	(gna'-nang) chu-
	dbar	

Es ist dies das Siegel des Klosters *Chu-dbar dGa'-Idan 'Gro-phan-gling* von *gNya'-nang*, das als Wallfahrtsort (*gnas*) des *Mi-la ras-pa* bekannt ist.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,2 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die linke Seite über die rechte geklappt wurde.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die am linken Rand angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Verfügung (*lag-'khyer*) aus einem Wasser-Pferd-Jahr über das von seiten des Klosters *Chu-dbar dGa'-Idan 'Gro-phan-gling* an einen gewissen *Bya-gzhon Tshe-brtan* aus *sKya-hrag* verpachtete Ackerland: Terminliche Festsetzung des Pachtvertrags jeweils für die Dauer von drei Jahren; Regelung des Pachtzinses. Bewässerung der Felder im Frühjahr. Das Weidenlassen der zum Pflügen einzusetzenden Dzos und Yaks hat nach Absprache mit dem Kloster zu erfolgen. Die Erfüllung der vom Pachtnehmer übernommenen Pflichten darf nicht im Lauf der Zeit nachlassen.

Außenaufschrift: *lag 'khyer*

...E: [1] *Z, chu dbar dga' Idan 'gro gling grva tshang gis bsod las bka' phyag dgong don sa khongs nas/*

...S [8-9] *slad bla grva las sne drag gzhan su thad nas 'di don rtser med rgyun khyongs dgos rgyu'i lag 'khyer du chu dbar bla grva dbu chos lhan khang nas/ chu rta zla 6 tshes la//*

36

Hs.or.6701

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier dünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Wasser- bzw. Fettstreifen auf.

Format: 42,3 x 31,8 cm.

Randbreite oben: 13 cm;

Randbreite unten: 12,8 cm;

Randbreite links: 6,5 cm; Randbreite rechts: 3,2 - 4,5 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, wird am Ende des Datumsvermerks [Zeile 4] durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Der Zusatzvermerk in Zeile 5, der unterhalb des Datumsvermerks seitlich etwas versetzt angebracht wurde, weist an seinem Ende ebenfalls einen überlangen *shad* auf.

Da es sich beim vorliegenden Schriftstück laut Zusatzvermerk um eine Kopie des andernorts verbliebenen Originals handelt, ist der in der Urkunde angeführte Siegelabdruck nicht vorhanden.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 - 4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde oben zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Auf der Höhe der dritten Bugfaltenbreite findet sich ein von späterer Hand notierter Zusatz mit dem Wortlaut:

1 so-las ma-'bru ['tsug]-stang (± 1 S)/

Abschrift einer Verfügung (*lag-'khyer*) des Landwirtschaftsamtes von Shel-dkar über die Pachtabgabe für die von einem gewissen *dBu-rgyan* in *Shar-nub* im Gebiet von Ding-ri sGang-sgar in diesem Jahr neu unter den Pflug genommenen Felder. Diese ist in Form von hier festgesetzten Getreidemaßen zum einen Teil an die Regierung, zum anderen Teil an das Landwirtschaftsamte des rDzong von Shel-dkar (*shel-dkar so-las do-dam lhan-khang*). abzuführen. Abgabetermin ist der 25. Tag des 10. Monats, Abgabeort ebenda.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, so las lag 'khyer zhal shus//

Wortlaut der Verfügung:

- 1 Z, ding ri sgang ser zhing 'phro shar nub tu 'phreng 'geg dbu rgyan nas 'di lo gsar sbol byas sa'i zhing mtshan la son ding 'bo ru 'beb
- 2 ru'i khal nyi shu tham pa 'gro ba nas dbyar bskur phud lcags rta nas bzung lo re gzhung bogs 'bru gtsang ru'i khal bzhi re dang/ sa bdag la (nyi shu) zur
- 3 bcas zla 10 tshes 25 tshun do dam lhan sar gshir 'bul dgos rgyur zha chag ma byung phyin kha 'dzin 'phreng dbu bza' 'tsho (3) gtser med rgyun
- 4 gnas dgos rgyu'i lag 'khyer du/ shel dkar so las do dam lhan khang nas/ me yos zla tshes la//
- 5 zhes pa'i zhal shus la he bag med//

37

Hs.or.6704

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite vergilbt und mehrfach eingerissen, wodurch die Außenaufschrift nur bruchstückhaft erhalten ist.

Die in der Mitte verlaufende vertikale Budfaltenlinie weist an einigen Stellen Wasserstreifen auf.

In Zeile 3 behindert eine Beschädigung der Bugfaltenlinie die Lesbarkeit des Wortlauts.

Format: 46,1 x 48,5 cm.

Randbreite oben: 11,3 cm;

Randbreite unten: 3 - 3,5 cm;

Randbreite links: 7 cm; Randbreite rechts: durchschnittlich 5 cm.

Textumfang: 22 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus zeichnet sich durch etwas gröbere und z.T. uneinheitliche Linienführung aus, was jedoch durch die stärkere Breite der Feder bedingt sein kann. Der Zeilenabstand beträgt ca. eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nicht abgehoben ist, wird an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der runde Siegelstempel des Urhebers der vorliegenden Urkunde mit dem Lotussymbol und einem Durchmesser von 1,8 (1,3) cm aufgedrückt wurde. Eine Siegelaufschrift ist nicht vorhanden.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,7 - 3,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die in Bruchstücken erhaltene Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Verfügung (*lag-'khyer*) zur Regelung und Verbesserung des Arbeitseinsatzes bei der Erbringung der Abgaben und Steuer- bzw. Arbeitsleistungen v.a. der *Mi-ser* der *'Tsho-lnga*, *Nam-'tsho-ba* und *rGya-'tsho-ba*. In der jüngeren Vergangenheit haben sie sich diesbezüglich als nachlässig erwiesen, was auf eine Eingabe des Großabtes (*dbu-mkhan chen-po*) des Klosters von Shel-dkar, des Distriktbeauftragten *dBang-lan* aus dem *rDzong-lho* von Shel-dkar, des Verwalters (*spyi-gnyer*) des Klosters sowie des Ältesten der *'Tsho-lnga* hin mit dieser Verfügung behoben werden soll. Diese

Dienstleistungen und Abgaben haben direkt bei bzw. für den jeweiligen Dienstherrn und nicht auf Umwegen oder über Dritte zu erfolgen.

Text:

Außenaufschrift:

1 'di nang/ [± 5S]

Wortlaut der Verfügung:

1 Z, spyi gnyer/ sbra gnyer/ chos gnyer/ gziṃ drung/ g.yog dmangs bskul 'ded byed mi nmaṃ
nas nges dgos/ da laṃ shel chos dbu mkhan chen po dang/ rdzong
2 lho dbang ldan lags/ spyi gnyer/ tsho lnga rgan bcas nas zhu gsal/ snga nas gnyer khag zhabs
gras sogs kyi don khal la kha grangs med par brten/ tshang
3 mas spyi bsaṃ lar rgya bor ba'i gnyer don sbugs 'jug skya la sngo 'byar so sos nye 'brel mtha'
ngam gi mkho yod sgrub te mi ser thog ma las bu lci'i gzhan 'dres
4 zhor grud kyi don gtong 'di gras ngan pa laṃ byang du 'gyur tshe tsho lnga nas zhabs 'degs
'grub re 'bad bral la de ltar mi 'byung ba'i bka' 'doms thugs rje che ba'i sngar
5 nas kyang gnyer chos de nyid ngo sgron gyi dor g.yag la kha grangs tshad yod ltar da cha
yang de don gong bzhes dgos lugs bka' phebs thad/ rang khong mi ser
6 la 'tsho tshigs yin pa ma zad/ mi ngan re gnyis nas dpon 'bangs kha zas 'gab btang byed babs
la brda 'ded tsaṃ dgos gnas kyang/ lo mang lab nyog gi
7 rang bzhin yin gshis lar nas laṃ nor ldog shes yod na {mnya} snyaṃ ngang 'then gyi phyin
chad de *ltar* mi 'byung ba'i nang du gan len bya rgyu dang/ don khal skor 'brel
8 thog gnyis ring phan tshun byed bde'i gtan 'bebs sngar gyi daṃ snying gzhi bzung bya dgos
kyang/ gzhang rkyang tshe lags bcas kyi byang don kyi mtshon pa'i don khal
9 mang nyung gcig tu ma nges pa ma zad/ kha g.yog lag bskor mi ser yin stabs kha grangs
dmigs bsal bab bkod ma bde zhing/ don rgyab tshang 'gro
10 las sne nmaṃ na gzhan 'dres sbugs 'jug med pa'i bkod bsdoms bya rgyu/ mi ser nmaṃ nas
kyang dgos nges rta khal mi gsum la kha chag sna ral med pa rgan
11 por mgo 'og lus 'jug dgos rgyu dang/ spyi gnyer la shel sngon gang rigs nas lo lo don rgyab
bzhi bcu thaṃ pa/ sbra gnyer la gling shar nub lung khongs
12 nas don rgyab nyi shu thaṃ pa sbra chen bar kho ba rang nas sngar laṃ ngo gtong byed daṃ
sbra gnyer sger g.yag gla len ji 'gab las tsho lnga thog btang mi chog pa'i
13 'phros rgyab sum cu so lnga dang/ {g}zhon sna lo gcig/ {gn} g.yog gnyis la rgyab re/ de
mtshungs graṃ 'ga' nas rgya mtsho bas don rgyab dmu bcu thaṃ
14 pa dang zhon sna lo gcig/ g.yog la rgyab re khar dga' lhag mi ser nas don bskyel laṃ naṃ
tsho ba kho ba rang nas ngo gtong byed pa las brgya tsho bar
15 'phar 'gel mi chog cing/ naṃ tsho yan tsho lnga rang nas bskyel 'dren byed dgos/ shel mngon
gang rigs nas rgyab bco lnga bcas dang/ chos gnyer
16 la skyid gro 'bogs g.yag sngar laṃ khar/ shel sngon bod gzhis gang rigs nas don rgyab nyi
shu rtsa brgyad zhon sna lo gcig/ g.yog po rgyab re gziṃ
17 drung la dgun tshogs mar bskyed rgyab re dang/ yar laṃ rgyab gsum/ g.yog byings spyi
gnyer g.yog bcas la mar bskyed do re dang/ yar laṃ rgyab re/ mar
18 laṃ (sku gnyer) khag bcas nas dgos nges rang skyon {mng} dngos 'brel gyi don la kha
grangs dmigs bsal med pas ji dgos zhabs zhu dgos rgyu gong smos
19 kha grangs bzhangs min la bsnyad pa'i gzhan 'dres sbug bcug dang/ zas za sogs byas na gtan
nas

- 20 'thus rgyu min pa/ mi gser rnaṃs nas kyang 'dir bsnjad rta khal mi gsum gzhag ngan la'ng
gzu mas bkod kyi phra bzung byas mi chog cing/ don rta
- 21 tshes grangs dus bkag la ka skor shar tshe skabs sbyar gyi bkod pa kha tsaṃ min pa gcod
rgyu bcas tshang mas rang khriṃs theg pa 'khur shes zhu ba las
- 22 rnaṃ bkra skor phyogs kyi rang snang gan dran su 'thad nas byas mi chog pa'i lag 'khyer du/
shing 'brug zla tshes la// (Siegelabdruck)

38

Hs.or.6730

Handschrift, 1 Blatt. Format: 49 x 34 cm. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit des Wortlauts der hier vorliegenden Verfügung jedoch nicht erschwert. Randbreite oben: 7,5 cm. Randbreite unten: 14,2 cm. Randbreite links: 6 cm; Randbreite rechts: 7 cm. Textumfang: 6 Zeilen; *'Khyug-yig*. Schöne und sorgfältigausgeführte Kurive mit dem für die Kanzlei von sPo-rong typischen Schriftduktus. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5-3,8 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und nach diesem Vorgang nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem Wortlaut „lag-'khyer“.

Durch den Verwalter *Khang-dkar-ba* mit einem Konfirmationsvermerk der Kanzlei der *sPo-rong rJe-dbon* ausgefertigte Verfügung über die Vermietung von Räumlichkeiten an den Dorfältesten von *Kong-rtsa* namens *dPal-Idan*, der die hierfür anfallende Miete jährlich fristgerecht und ohne Abzüge zu überreichen hat, da diese als Einkunftsquelle der sPo-rong unterstellten *'Tsho-brgyad*-[Nomaden]-gemeinschaft dient.

K: [1] *gsham gsal ltar spo rje ngo mas/ sa yos zla tshes la//* (Siegelabdruck)

A: [2] *Z, ding sgang ser g.yu sgron*

...E: [6] *kha dan bzig [!] pa'i lag 'khyer/ spyi gnyer gyis/ sa yos zla tshes la//* (Siegelabdruck)

39

Hs.or.6734

Handschrift, 1 Blatt. Format: 53,5 x 55 cm. Das Schriftstück ist am oberen Rand auf der Länge von 14 cm [drei Faltenbreiten] stark beschädigt.
Randbreite oben: 35 cm;
Randbreite unten: 1 cm; Randbreite links: 13 cm; Randbreite rechts: 11 cm.
Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Anfang der ersten Zeile ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 2 cm eingerückt.

In Zeile 7 findet sich der zweimalige Siegelabdruck des Urhebers, der jeweils mit der Kante quer zum Schriftbild und zur Hälfte des Siegelfeldes angebracht ist, respektive am Anfang und Ende des durchstrichenen Wortlauts *'di-ga nas rgyab-gnyer bgyis rgyur*, um die Rechtmäßigkeit der Tilgung zu gewährleisten.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext abgegrenzt, das Ende des Schlußprotokolls durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet.

Auf den *shad* wurde das quadratische Siegel des Urhebers, des Landwirtschaftsamtes der Distriktbehörde von Shel-dkar (*shel-dkar bsod-nams do-dam rdzong chos lhan-khang*) mit einer Kantenlänge von 1,5 x 1,5 cm aufgedrückt.

Transliteration des Siegels:

- 1 Z, shel
- 2 dkar P

Das Dokument wurde von unten nach oben gefaltet, wobei die durchschnittliche Breite der Bugfalten 4 cm beträgt. Das solcherart „aufgewickelte“ Dokument wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich links oben auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite der Vermerk *lag-'khyer* in *Tshugs-thung*-Schrift.

Verfügung (*lag-'khyer*) hinsichtlich der Regelung der Weiderechtsverhältnisse für das Gebiet von *Mang-'khyung* in Ding-ri: Verbot der Beweidung kultivierbarer Flächen und Regelung der Futtermittelbeschaffung.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 lag 'khyer//

Wortlaut der Verfügung:

- 1 Z, kong mol/ mang 'khyung sogs kyi sa stong nmams la [sa rgya] rtsa tshig rin po che'i dgongs don chab srid 'phel rgyas ched sa stong sbol
- 2 skyong byed 'os ci mchis sngon 'bol gyis gzhung 'bab bcu zur dang/ sa bdag nyi shu zur sprod dgos phebs pa ltar kha 'dzin kong
- 3 rgan dpal ldan brgyud bcas nas zhu gsal bson 'bor 'khod pa'i las khungs lag 'dzin 'khod pa zur yod ltar yang/ de khul
- 4 de snga mu tshugs med pa'i dbyar ring khul de'i sems can dang/ 'grul 'grims med pa'i sems can che phra bcas nas zas gnyogs
- 5 byung rigs kyis mtshon sngo sgrigs gzhan mthu ma dgos pa zhing bdag sogs sgrub rang nas srung 'doms thog btang shor byung
- 6 rigs la'ng khrims mthun bab bkod zhing bdag gong 'khod ra nas bkod mol gyis 'thus na dang/ de min khrims bdag shel rdzong
- 7 ngo tshab ding gra brgyud rgyu rkyen zhu 'byor thog 'di ga nas rgyab nyer bgyis rgyu phan mtshun sa 'dres nas sngar lam sngo khongs
- 8 yin tshul gyi 'dod rngam brtsod gleng rigs brgyis na zhing bdag pas zhu bab dang bstun sngo gan spyi sgrigs che mo'i brda
- 9 'ded yan song med pa bya rgyur/ de don tshang mar 'di thog nas mol khyab rtsa 'dzin rgyun 'khyongs dgos pa'i lag 'khyer

10 du/ shel dkar bsod nams do dam rdzong chos lhan khang nas/ me glang zla tshes la//
(Siegelabdruck)

Inhaltsanalyse:

Eingangsprotokoll [Zeile 1-3]: Erfassung des vor Abschluß der vorliegenden Verfügung existierenden Vorurkunden, namentlich

1) ein die Kultivierung von Brachland wie zum Beispiel im Gebiet von *Mang-'khyung* regelnder, in seiner Rechtswirksamkeit nicht ausschließlich auf dieses Gebiet beschränkter Erlaß (*rtsa-tshig rin-po-che*), der die von den Erträgen der schon zu einem früheren Zeitpunkt unter den Pflug genommenen Grundstücke zu leistenden Abgaben sowohl an die Regierung [zu 10 Prozent des Ertrags] als auch an den Grundherrn [zu 20 Prozent des Ertrags] festsetzt;

2) ein auf Ansuchen des als Mittler fungierenden Dorfältesten von *Kong-rtsa* von seiten der Behörden erstellter Beleg für die erforderliche Menge an Saatgut.

Narratio [Zeile 3-6]: Früher schon sind in diesem Gebiet aufgrund des Fehlens abgesteckter Feldgrenzen während der Vegetationsperiode durch verschiedene Tiere dieser Gegend sowie auf Viehtrieb befindliche Tiere Weideschäden verursacht worden, da deren Besitzer - auf daß Futtermittel nicht anderweitig beschafft werden mußten - diese Tiere frei herumlaufen ließen.

Dispositio [Zeile 6-9]: Hinsichtlich dieser Umstände ist es wünschenswert, daß die oben genannten Grundherren aus eigenem Vermögen heraus eine Absprache erzielen.

Andernfalls hat von seiten des *Ding-ri Gra-tshang* als Rechtsbevollmächtigtem der übergeordneten Distriktsbehörde von Shel-dkar im Hinblick auf die Aufnahme eines Untersuchungsverfahrens Hilfestellung zu erfolgen.

Falls aus Habgier Rechtshändel entstehen unter dem Vorwand, daß die einzelnen Parzellen gegeneinander ausgetauscht worden seien, es sich [bei kultivierbarem Land] also um Grünland handele, so ist eine Untersuchung durchzuführen, wobei die Grenzen des Rechtmäßigen nicht zu überschreiten sind. Betonung der Notwendigkeit, daß das grundlegende Rechtsverhältnis der vorliegenden Übereinkunft bei allen Bestand habe.

Schlußprotokoll [Zeile 10]: Ausstellende Behörde: Landwirtschaftsamt (*so-nam las-khungs*) des *rDzong* von Shel-dkar; Datum der Ausfertigung: Der ..Tag des ...Monats des Feuer-Ochsen-Jahres

40

Hs.or.6740

Handschrift, 1 Blatt. Format: 48,5 x 33 cm.

Randbreite oben: 10,5 cm.

Randbreite unten: 14 cm; Randbreite links und rechts: 8,5 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Anfang der ersten Zeile ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 2,5 cm eingerückt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext des Schriftstücks abgegrenzt; das Ende des Schlußprotokolls ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet, worauf der Abdruck eines Rundsiegels [mit einem Durchmesser von 1,8 cm] angebracht ist.

Transliteration des Siegels:

- 1 Z, byang
- 2 skyid (?)

Das Dokument wurde von unten zum oberen Rand hin gefaltet, wobei die durchschnittliche Breite der Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 cm beträgt, nach oben hin leicht zunehmend. Das solcherart „aufgewickelte“ Dokument wurde nach diesem Vorgang einmal in die Mitte geknickt.

Das vorliegende Schriftstück weist Beschädigungen des Materials auf, insbesondere auf der obersten Bugfaltenbreite und in der Mitte des Kontextes [Zeile 2], wodurch der Inhalt der Urkunde an einer wichtigen Stelle unverständlich ist.

Verfügung (*lag-'khyer*) über die jährlich von seiten der Eheleute *rDo-rje* aus *Kong-rtsa* und seiner Frau *Bu-'khrid* an das Kloster *Shri Dza-skya* zu entrichtende *mi-bogs*- Abgabe,

unter Bezugnahme auf eine bereits existierende Verfügung über die Erlaubnis der Übersiedlung der Frau *Bu-'khrid* und ihres Kindes an den Wohnort ihres Mannes.

Der festgesetzte Betrag, der der oben angeführten Klostersgemeinschaft für die Freistellung vom für das Kloster zu erbringenden Arbeitsdienst zu entrichten ist, ist dem Kloster *Dza-skya* jährlich termingerecht, ohne Abzüge und ohne Argumente, wie zum Beispiel unter Berufung auf lokale Gepflogenheiten, zu entrichten.

Ausgestellt, vom bevollmächtigten Großsekretär (*drung-yig chen-mo*), am 8. Tag des 11. Monats des Erde-Ochsen- Jahres.

Text:

Wortlaut der Verfügung:

- 1 Z, gzhung rgyugs kong rtsa rgan po ba'i mi khongs khyo rdo rje'i bza' zla sa khongs śri dza
skya dgon gyi
- 2 mi khongs dman bu 'khrid ma bu gnyis su [±2S] bya skor 'dzin bdag cho rgyun pa'i lag
'khyer
- 3 zur du 'dug pa ltar gyi mi bogs lo lo bzhin dza dgon tshogs spyir dus sprod kha chag ma
byung
- 4 phyin yul lugs sogs kyi bsnyad gtser su thad nas mi chogs pa'i lag 'khyer du/ bka' 'brel
- 5 zhib gcod drung che ngo las kyis/ sa glang zla 11 tshes 8 la//
(*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier relativ feiner Konsistenz mit stark sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Abschnitt auf einer Höhe von 11 cm Löcher und Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Format: 48,8 x 58,5 cm.

Randbreite oben: 9,3 cm.

Randbreite unten: 14,5 cm.

Randbreite links: 7,5 cm.

Randbreite rechts: 4 - 5 cm.

Textumfang: 19 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 [Abschrift des Konfirmationsvermerks] ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll des in der Abschrift zwei Zeilen umfassenden Konfirmationsvermerks, das vom Kontext etwas abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Der Textanfang der Verfügung in Zeile 3 ist ebenfalls durch ein Textanfängszeichen markiert. Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext formal nur etwas abgehoben. Das Ende des Schlußprotokolls ist wiederum durch einen überlangen *shad* markiert.

Da es sich beim vorliegenden Schriftstück um eine nicht beglaubigte Abschrift des andernorts verbliebenen Originals handelt, fehlen die Siegelabdrücke.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2 - 3,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite eine nur in einzelnen Silben lesbare Außenaufschrift in *'Khyug yig*-Schrift.

Abschrift einer Verfügung (*lag 'khyer*) mit darüber notiertem, dreizeiligem Konfirmationsvermerk über die bestehende und geplante Nutzung von Landflächen im Bereich des Landgutes *Gad-dmar* sowie in den Gebieten der Dörfer *dBye-shar*, *Mang-khyung* und *Kong-rtsa*. Diese sollen teils unter den Pflug genommen, teils als Bauland für neu zu errichtende Häuser ausgewiesen werden. Die hierfür anfallenden Abgaben, die in der vorliegenden Verfügung ebenfalls aufgelistet werden, sind zu Teilen an das Kloster *Na-khra dgon-pa*, an das Landwirtschaftsamt von Shel-dkar und an Sa-skya zu entrichten, das hier ebenfalls Grundherr ist. Als jährlicher Zinstermin wird der 25. Tag des 10. Monats festgelegt. Die Verfügung erfolgt auf eine von seiten des *dPal-Idan*, Dorfältester i.R von *Kong-rtsa* sowie eines gewissen *sGo-drug-pa* aus *Yol-gdong* und (seiner?) Frau *g.Yu-sgron* vorgelegte Eingabe beim rDzong von Shel-dkar hin. Laut Außenaufschrift handelt es sich beim vorliegenden Dokument fälschlicherweise um ein Handschreiben.

Text:

Konfirmationsvermerk:

- 1 Z, gshaṃ gsal mi bso'i las khungs nas btang ba'i lag 'dzin la gsor gnas rgyun khyongs yong
 ba gyis/ sa byi
- 2 zla 12 tshes 3 la//

Wortlaut der Verfügung:

- 3 shel dkar {rdzog} rdzong 'og gad dmar gzhis khongs [1S] phug khang gsar zer ba'i mtha'
'khor yas mas kyi sa stong rnaṃs gzhung brgyugs kong zur
- 4 (dpal ldan) dang/ yol gdong sgo drug pa/ dman g.yu sgron can nas shel *dkar* rdzong chos
su lag 'khyer riṃ zhus kyi ['khru] gsar rgya bskyed
- 5 zhus rigs khongs nas dgon na brag par 'bab sdu'i btang ba'i lag 'dzin nang gsal bcu bogs zur
sgrub kyi ['khru] btul sangs rigs
- 6 phran yod phud/ de byings sba long sbug dang/ nub gal thang gyi mtshon kong zur (dpal
ldan) can gyi bso las su bogs ma sgrub rten
- 7 sa khang 'dzin [bgrangs] ji yod do bdag rnaṃs 'dod mthun gyi Z, skyabs rje {1S} grub pa'i
dbang phyug 'khrīd dpon (padma) chos [rgyas] mchog nas
- 8 bstan 'gro'i bde thabs dang/ Z, rgyal ba {chos} mchod yon rnaṃ gnyis kyi Z, zhabs {rten}
bstan du ched {dmed} dmigs la stod [rgyal] gyi śri/ gnas
- 9 'dab tu g.yu lo bkod zhes pa'i mo dgon sgrub sde gsar 'dzugs mdzad rgyu'i lha mi'i mchod
theb { } tu sa rigs lag 'dzin
- 10 khag skyabs tho dang sbrags ('bul lam) zhus 'dug pa bzhin shel skar khul gyi bso las sa mi'i
'bab bsdu sa skya drung ches sa rigs gong
- 11 khag dang/ khang pa gsar rgyag bcas par dbye shar/ mang khyung/ kong rtsa sogs yul sde yas
mas kyi khral grong bza' [kha] do ched
- 12 bcas ched bskong gis son 'gror sbyar zhib { } gtan 'bebs bgyis 'dug pa'i sa tho gzhung [khra]
zur *'bul* bzhin sa sbol gsar rnying gi
- 13 {gi} son 'phar {khyen} *khyon* gcig tu bsdoṃs 'bru ru'i *khal* 377 nas sa mtha dbyar bca'
phyed bcag gi 'debs son ru'i khal brgya dang brgyad cu
- 14 gya brgad dang bre bcu thaṃ par [thon] gsum bskor rtsis sa byi nas gzhung 'bab bcu zur 'bru
gtsang ru'i khal lnga bcu nga drug
- 15 dang bre bcu gcig/ sdod khang steng shod spag ra sogs kyi sa yul rgya khyen son [rgyu'i]
khal drug skor 'gro bar [thon] gsum bskor
- 16 rtsis khang bogs 'bru ru'i khal gcig bre bco brgyad dang/ sa bdag de'i phyed bca' bcas lo ltar
zla 10 tshes 25 [chur] sgrub 'bul
- 17 zha chag ma byung phyin skya sngo'i chu thob dang/ smos lud seṃs can gyi rtsa bza' sogs
['khru] btul spyi 'dre mos bsnyoṃs gtong ['greṃs]
- 18 kyi thog sa khang gong gsal gyi kha 'dzin kyang g.yu lo bkod sgrub sde'i {m} mchod theb tu
ji srid bar 'jags gnas song ba'i
- 19 lag 'khyer du/ bso naṃ las khungs nas/ sa byi zla tshes la//

42

Hs.or.6746

Handschrift, 1 Blatt. Format: 34,5 x 48 cm.

Das Schriftstück ist mit gefärbtem Baumwollstoff hinterlegt, wobei nur die letzten 2 Faltenbreiten am unteren Rand (9 cm) frei, d.h. nicht durch den Stoff verstärkt sind.

Das vorliegende Dokument ist in einzelnen Abschnitten stark beschädigt.

Randbreite oben: 10,5 cm.

Randbreite unten: 13 cm. Randbreite links: Zeile 1-3 (Konfirmationsvermerk und erste Zeile im Kontext): 8,5 cm; Zeile 4-9: 6,5 cm.

Randbreite rechts: 5-7 cm.

Textumfang: 9 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang des Konfirmationsvermerks ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 1 cm eingerückt.

Das Ende des Konfirmationsvermerks ist durch den Abdruck eines ovalen Rundsiegels mit der Aufschrift *ding* [für Ding-ri] markiert.

Am Anfang der Zeile 3 findet sich ebenfalls ein Textanfangszeichen; der Anfang des Textes ist an dieser Stelle um 2,5 cm eingerückt.

Das Ende des Schlußprotokolls ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet, worauf sich der Abdruck des quadratischen Siegels der Distriktsbehörde von Shel-dkar mit der Kantenlänge von 1,5 cm findet.

Transliteration der Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift:

- 1 Z, shel
- 2 dkar P

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die durchschnittliche Abmessung der Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 cm beträgt. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde oben nochmals in die Mitte geknickt.

Auf eine Eingabe des Verwalters des Landgutes *Chu-drug gzhis-ka* hin erstellte Verfügung der Distriktbehörde von Shel-dkar hinsichtlich der von seiten des Landgutes zu erbringenden Steuerleistungen in Form der Pferdeabgabe, im vorliegenden Fall in Form des zwischen den einzelnen Distrikt[behörden] durchzuführenden Pferde- und Maultiertransports. Bestätigung der hinkünftig wie in der Eingabe erbetenen Beibehaltung des Umfangs dieser Steuerleistung analog zur Bemessensgrundlage des vergangenen Jahres im über der Verfügung notierten Konfirmationsvermerk der Militärpräfektur von Ding-ri (*ding-ri spyi-mda'-khang*) aus dem m.E. selben Eisen-[-]-Jahr.

Text:

Konfirmationsvermerk:

- 1 Z, *gsham gsal shel dzong lhan nas [btang pa]i tham don ltar sor gnas brgyun 'khyongs dgos rgyur/ ding*
- 2 *ri spyi mda' khang nas lcags [] zla [] tshes [] la// (Siegelabdruck)*

Wortlaut der Verfügung:

- 3 Z, *ding sdod mnga' spyi'i 'tsho dpon (rims) 'byor nas nges dgos/ chu drug rgan 'og spyi*
- 4 *nas zhu gsal 'di ga rdzong lhan gyi rta dre'u rnam gsos [dbo] ler sdod rgyun gyi rta babs sngar*
- 5 *lo byed sgo rnam kho pas zhus te bkral gsal thog nas gla cha yong mus kyang mi ser [kha]*
- 6 *ma 'dud kyi kha chag sna ral yong gzahir brten phyi lo nas bzungs skyid sdug dang 'dra mtshungs*
- 7 *'tsho dpon nas btang thog mnga' spyi'i bkral gsal thog nas sngar lo ltar gyi gla rtas blangs*
- 8 *'thus bcas ding 'tshor 'di thog nas mos chog pa'i lag 'khyer du/ shel rdzong lhan khang nas*
- 9 *lcags rta zla 7 tshes 5 la// (Siegelabdruck)*

43

Hs.or.6748

Handschrift, 1 Blatt. Format: 47 x 64,5 cm. Material: Aufgrund seines Alters brüchig gewordenes Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit des ganzen oberen Teils der Urkunde erschwert. Es wurde auf der gesamten Länge mit dunkelblauem Stoff hinterlegt. Randbreite oben: 18,5 cm. Randbreite unten: 5 cm. Randbreite links: 6 cm; Randbreite rechts: 4,5-5 cm. Textumfang: 32 Zeilen [Haupttext], 1 Zeile [Zusatzvermerk?]; 'Khyug-ma-tshugs-Schrift m.E. des 18. – frühen 19. Jh. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5-6,3 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Viertel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und in einem weiteren Faltvorgang einmal die Mitte geknickt.

Verfügung des 'Grong-dpon (sic) aus einem Holz-Schaf-Jahr über die im Verwaltungsgebiet geltenden Weide- und Wasserrechte, die Art und Weise des Viehtriebs und die allgemeinen und hiermit verbundenen Abgabenleistungen. Das Weiden und Tränken der Tiere darf nicht behindert werden. Genaue Festlegung einzelner Gebietsgrenzen.

...A: [2] [±4S] *bod lung pas*

...E: [32-33] *de don 'gal med yong ba gyis/ 'dra (gnyis su) yod pa 'grong dpon nas shing lug zla 5 tshes 15 la// (Siegelabdruck)*

44

Hs.or.6767

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 45 x 36 cm. Randbreite oben (Abmessung oberer Blattrand - Konfirmationsvermerk): 10,3 cm. Randbreite unten: 9,8 cm. Randbreite links: 9,5 - 9,7 cm (Konfirmationsvermerk); 6,8 - 7 cm (Hauptteil der Urkunde); Randbreite rechts: 7 - 8 cm. Textumfang: 8 Zeilen; 'Khyug-yig. Der Textanfang in Zeile 1 (Konfirmationsvermerk) ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll des Konfirmationsvermerks, das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der Siegelabdruck des Urhebers [i.e., des *Ding-ri sPyi-mda'-khang*] angebracht wurde. Der Siegelkopf wurde gerade ausgerichtet.

Transliteration der Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift:

1 ding

Der Hauptteil der Urkunde [4-8] ist an seinem Anfang ebenfalls durch einen *sbrul-shad* gekennzeichnet. Die Authentizität der beiden unterhalb der Zeilen 5 und 6 angebrachten Einschübe in den Originaltext ist jeweils am rechten Rand durch den runden Siegelabdruck des Urhebers gewährleistet. Das Schlußprotokoll [Zeile 7-8], das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist formal vom Kontext etwas abgehoben. Das Ende ist durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das Siegel des Urhebers aufgedrückt wurde. Es ist dies ein Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm. Der durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnete Siegelkopf wurde etwas nach rechts ausgerichtet. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessung zwischen den einzelnen Bugfalten 4 - 4,5 cm beträgt, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Viertel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und hierauf einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Verfügung über an den *Kong-rtsa-ba* pünktlich abzuliefernde Abgaben mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk des *Ding-ri sPyi-mda'-khang*

Text:

Wortlaut der Verfügung:

- 1 *Z, gsham̄ gsal bso las do dam̄ pas dam̄ mthon ltar bza' 'cho brgyud bcas gang sar 'dad kyang
rkang 'gro lag 'don gyis*
- 2 *mtshon bzos mi bde'i rigs spu tsam̄ drag zhan bsu thad nas 'gyis mi chog pa'i rgyab snon du/
ding ri spyi mda' khang nas*
- 3 *lcags 'brug zla tshes la// (Siegelabdruck)*
- 4 *Z, so rar sdod pa bso las khongs tshud khyo pa sangs za zla bu 'phrug bcas kyi mi bogs las
dod khyo re nas dngul*
- 5 *zho lnga dang/ dman re [nas] dngul zho gsum̄ re lo ltar zla 10 tshes 25 tshun kong rgan
brgyud *gan don 'gal med* (Siegelabdruck) byung phyin so ra sogs gang du*
- 6 *bsdad rung mi rtsa zhu mdor mi byung ba'i do dam̄ 'gan len pa rang nas zhus re *gong
[lhag]* (Siegelabdruck) su thad nas rkang 'gro lag*
- 7 *'don gyi khral rigs spu tsam̄ 'phar 'gel mi chog pa'i lag 'khyer du/ bso las bsdu [zhib] shel
drung tshe*
- 8 *dbang nas/ sa yos zla 5 tshes [15] la// (Siegelabdruck)*

45

Hs.or.6772

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittlerer Stärke; Faseranteile sind kaum sichtbar.

Format: 57,5 x 45 cm.

Randbreite oben: 16 cm;

Randbreite unten: 15,3 cm; Randbreite links: 7 cm; Randbreite rechts: 5,3 cm.

Textumfang: 7 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet; das Schlußprotokoll [Datum der Ausfertigung] vom Kontext der Urkunde abgegrenzt und durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der quadratische Siegelabdruck des Urhebers mit den Kantenlängen 1,7 [1] cm aufgedrückt wurde.

Das vorliegende Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,8 - 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Dokument wurde zudem nach erfolgter Faltung vom linken und rechten oberen Rand her jeweils um ein Drittel der gesamten Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand der Vermerk **lag-'khyer** in *Tshugs-thung*-Schrift. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Go 48“.

Verfügung (*lag-'khyer*) zur Aufklärung eines Diebstahls von Salzlasten tragenden Schafen, der sich auf dem Weg zwischen den nördlichen Salzlagerstätten und dem Gebiet von Ding-ri ereignet hat.

Publicatio [Zeile 1]: Aufforderung zur Kenntnisnahme des unten Verfügtten durch die oberen und unteren *sBra-chen*-[Nomaden]gebiete von *Zang-Zang*; die Verwalter von *Phyogs-'tsho* und *Dwangschung*; durch den Hundertschaftsführer von *'Brong-smad* namens *bSod-[nams] rgyal-[po]*; durch den Vorsteher von *Nag-tshang* und den *Zhal-ngo* [Fünzigerschaftsführer] von *Ri-khyu*.

Narratio [Zeile 2]: Im vergangenen Jahr fielen auf dem Salztransport in der Obhut der Dienstleute des Dorfältesten von *Kong-rtsa* und des Landgutes *Chu-drug-gzhis-ka* sich befindliche Transportschafe in die Hand von Wegelagerern.

Schafe wie Salzlasten konnten nicht mehr aufgefunden werden und gingen verloren.

Dispositio [Zeile 2-5]: Es ergeht die Aufforderung an die oben genannten Destinatäre, unter deren Befehlsbereich stehende Männer speziell zu entsenden und eine Nachforschung zu veranlassen.

Dies hat unverzüglich zu geschehen [wtl. das Eisen ist zu schmieden, so lange es heiß ist].

Falls im Zuge der Ermittlungen die Diebe gestellt werden, eine Kompensation im Sinne des Gesetzes erfolgen kann und das Salz auftaucht, so soll von der Angelegenheit nicht mehr die Rede sein.

Darüber hinaus sollen die Leute, die die Banditen in Person stellen und hierher überführen [können] es tun, egal, von wo sie sind.

Poenformel [Zeile 5-7]: Falls dieser Aufforderung nur nachlässig nachgekommen wird und die Schafe des *Kong-rtsa-ba* [und der anderen Partei] endgültig in Feindeshand fallen, so soll den Destinatären eine besondere an die Zentralregierung abzuliefernde Steuerverpflichtung auferlegt werden.

Darüber hinaus haben sie jährlich 300 Srang aus ihrem eigenen Finanzbeutel zu erbringen.

Dringliche Aufforderung, dem Verfügtten nachzukommen.

Schlußprotokoll: Datum der Ausfertigung: Der 3. Tag des 6. Monats eines Eisen-Vogel-Jahres. Siegelabdruck.

Zur Notwendigkeit des Schutzes von Salztransporten auf dem Weg zu oder von den Salzlagerstätten vgl. SCHUH 3, S.202ff

Zur Salzgewinnung vgl. Hs.or.6652, Hs.or.6727

Text:

Außenaufschrift:

1 lag 'khyer//

Wortlaut der Verfügung:

1 Z, zang zang sbra chen stod smad dang/ phyogs 'tsho/ dwangs chung gnyer pa/ 'brong smad
brgya dpon bsod rgyal/ nag tshang 'go pa/ ri khyu zhal ngo bcas (la) nye lam/ snga lo
2 ding ri khul kong rtza dang/ phyu drug bcas mi ser gyi tsha lug sbra shor byung ba rnam
skabs der mi mang nas bzung ma thub pas lus pa dang/ 'di lo rang
3 khongs las gzhan dag gi mi rigs med stabs brtsad dpyod byed par tsha pa (so so'i) mi ngo
ched rjong byas yod pa khyod rang gong 'khod nas (rang 'og) lcags dmar skam btsun
4 gyi jag pa su yin brtsad dpyod kyi khriṃs mthun 'jal sproḍ song 'thus tsha byung tshe brjod
med/ de min rkun bu rnam ngo ma 'dir rtsis sproḍ byed mi
5 khung gar yod nas byed pa ma gtogs/ de mur mus tshe kong rtza bas mtshon lug dgra shor
gzhung sa chen po'i khral rigs sgrub rten dang/ khyad par
6 nor shugs lo re ṭam gsum brgya tham pa re sgrub cha zhu dgos la brten de lam du sdod zhes
dka' ba Z, bla dpon la snyan zhu'i steng nas Z, ra sproḍ byed dgos byung na

- 7 mi legs pa (de don) nges pas spang blangs tshul bzhin du yong ba gyis/ lcags bya zla 6 tshes 3 la// (Siegelabdruck)

46

Hs.or.6784

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 67 x 67 cm. Randbreite oben: 27 cm. Randbreite unten: 17 cm. Randbreite links: 10 cm; Randbreite rechts: 9 cm. Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2-5,4 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und nach diesem Vorgang einmal in die Mitte geknickt.

Durch den *Sa-skya Drung-che gZim-chung-pa* des Landwirtschaftsamts von sTod, i.e. das Landwirtschaftsamt des rDzong von Shel-dkar und den Vertreter des *Tsha-gzhon-pa* des Landgutes *E gZhis-ka* ausgefertigte Verfügung zur Aufnahme der u.a. Steuerbringer aus den Ortschaften *Zur-'tsho dkar-chung, Nye-sar, Ding-sdod [zar-pa], Shar-lung, 'Ja'-lung, Phu-sgor sgang, Zur-'tsho, Zur-'tsho dgon-dmar und Zur-'tsho rDzong* ins Steuerregister. Dieses Register hat analog zu dem durch die Distriktbehörde von Shel-dkar über die Steuerbringer des Landgutes *E gZhis-ka* erstellten Steuerregister angelegt zu werden.

Text:

Wortlaut der Untertanenliste:

- 1 Z, gzhung sa Z, rgyal khab chen mo (mchog nas) shing bya zla 8 tshes 8 la stsal ba'i bka' tham̄ 'go mchan (rin po che'i) dgongs don e 'don mdo [chod] [pa'i] khral bsnon du bso las khongs nas mi rgyu drag gras
- 2 khral theg nas ji yod rgyu brngan ngo 'dzin dbang du ma song ba khral bzo khungs 'jug dgos rgyu spyi phebs bzhin zur 'tsho dkar chung du sdod pa khyo stobs rgyas dang/ mgu 'tshor sdod pa khyo lhag chung/ rdo
- 3 rje rgyal po/ [nye] sar sdod pa khyo tshe nam̄/ bu bsod nam̄ dbang rgyal/ dman 'bum̄ chung/ rgyal mo/ tshe sgrol/ [nye] sar [sdod] pa dman zla ba/ de'i (bu mo) dpal 'dzoms/ mtshams̄
- 4 gcol/ dman lha mo tshe ring/ ding sdod zar pa'i dbang phyug/ dman phur skyid/ shar lung du sdod pa khyo stobs rgyas/ bu tshe brtan 'gyur med/ de 'og bu skal 'gyur med/
- 5 'ja' lung du sdod pa khyo lhag pa/ de'i bu [mgon] po nam̄ rgyal/ de 'og bu tshe ring 'gyur med/ dman nyi ma/ (bu mo) ngag [dbang] sgrol ma/ bsod nam̄ sgrol ma/ phu
- 6 sgor sgang par sdod pa khyo padma dbang phyug/ zur 'tshor sdod pa dman chos skyid/ de'i (bu mo) lhag pa/ de 'og (bu mo) tshe ring sgrol ma/ zur 'tsho dgon dmar du sdod pa khyo ngag dbang
- 7 nor bu/ zur 'tsho rdzong du sdod pa shog [b]zo (bkra shis) pha bu gnyis bcas bso las bsdu rnying shel dkar rdzong chos nas e gzhis dmangs thog [] [r]tsis sprod gnang don ltar mi deb tu mtshan
- 8 'god grub cing/ slad mi bogs khral khungs nas sgrub cha zhu dgos mchis min dgongs skor Z, snan seng zhu rgyur bsdad [sa] las/ de min mi rigs gong gsal 'phral du yul 'gugs kyi

- 9 khral bzo khungs 'jug bka' don 'gal med [d]gos rgyur khungs so sor 'di thog nas mol 'thus
bcas kyi lag 'khyer du/ stod khul bso (las sa) mi do dam sa skya drung che gzim chung
10 pa dang/ e [rten] mkhar gzhis sdod brngam tsha gzhon pa'i ngo tshab (mthun mongs) nas/
{sa} (chu glang) zla 11 tshes 18 la// (zweimaliger Siegelabdruck)

47

Hs.or.6787

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Material dünner Konsistenz bei sichtbaren Faseranteilen.

Format: 45,7 x 21,5 cm.

Randbreite oben: 5 cm;

Randbreite unten: 2,5 cm; Randbreite links: 6 cm; Randbreite rechts: 5-6 cm.

Textumfang: 6 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Textende vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt, jedoch am Schluß durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das vorliegende Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 - 4,5 cm betragen, zum oberen Rand hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Interesse verdient das vorliegende Schriftstück v.a. aufgrund seines rezenten Entstehungsdatums.

Als terminus post quem ist das Erde-Hund-Jahr 1958 anzusetzen.

Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Do 8“.

Zur Einsichtnahme vorgelegter Bescheid hinsichtlich einer durchgeführten Buchprüfung

Inhaltsübersicht:

Teil I [Zeile 1-2]:

Von seiten eines gewissen *Khang-dkar dBang-phyug* aus *sPo-gtso* wurde im Erde-Hund-Jahr (1958/59) in Lhasa eine Eingabe hinsichtlich der Absatzpolitik der [Handelsgüter] der tibetischen Nomaden und der zu erbringenden Fellsteuer (?) gemacht.

Es dauerte ziemlich lange, bis die Eingabe dort zur Kenntnis genommen wurde. Hierauf erging der Bescheid:

Teil II [Zeile 2-6]:

Hinsichtlich

1) der Notwendigkeit der Stellung eines speziell Delegierten (*spyi-'thus*) für die Verwaltung der Klöster (*gra-tshang las-khungs*) der **Autonomen Region Tibet** (*rang-skyong-ljongs*);

2) der Abgaben und Freistellungen bezüglich der Getreideabgabe für das sMon-lam- Fest (*smon-brngon*);

- 3) der zu entrichtenden Gebühren für den Flugplatz (!);
 4) der Zeugen bei der im *sKu-rdzong* durchzuführenden Rechnungsprüfung;
 5) der während der Amtsperiode des mit dem Amt für Landwirtschaft (*so-nam las-khungs*) betrauten Großsekretärs des Sa-skya-Ordens und [seines] Stellvertreters (*ngo-tshab*) [aus dem] *sBra-mam* [-Nomadengebiet] hinsichtlich der Kompensation der bei der Eintragung der Staatsgetreidesteuer (*gzhung-'bru*) aufgrund von Fehleintragungen sich ergeben habenden Verluste

ist zum Zwecke einer in jedem der angeführten Punkte durchzuführenden Prüfung ein speziell Delegierter entsandt worden. [Zeile 2-4]

Damit die hierfür anfallenden Kosten nicht zu hoch seien, ist dieser alleine gekommen.

Über die für die Dauer seines Dienstes erforderlichen Kosten für die Stellung von Personal und Pferden sowie über das, was für die Ausführung des ihm erteilten Befehls vonnöten war, legt er, *Bal-rten tshong-tshwa* aus dem *rDzong-lho*, die Abrechnung zur Einsichtnahme vor.

Text:

- 1 Z, sa khii gus 'bangs spo gtso khang dkar dbang phyug *nas* sngon du yan steng tshong rar
 bod 'brog tshong 'thab byed phyogs dang/ [pags] khral sogs kyi skor Z, rgyal khab tu bde
 snyan sgron
 2 'bul zhu skabs kyi 'gor rgyun dang/ de rjes bka' dgongs (,bul lam) 'bru 'don 'dren dang/
 rang skyong ljongs gra las spyi 'thus bcas dgos/ smon brngod sgrub chag/ gnam gru
 3 babs thang [lhung] ba'i bcar gyang zhu rgyu/ sku rdzong rtsis zhu'i rtsis dpang mi 'gro/ bso
 las bsdu dam sa skya drung che dang/ ngo tshab sbra nam nas las rgyun gzhung 'bru ma
 btsug
 4 btsug tshul bu deb tu bkod pa'i 'bru chad khungs bskyel zhu *dgos* sogs kyi skor don tshan
 re rer spyi 'thus ched bcar gru skas 'gro che mi 'byung ched gus {1} pas
 5 gcig bcogs su Z, zhabs *'degs* {bcar} zhus pa'i 'gor rgyun mi rta'i gla skas dang/ bka' lam
 dgongs don rdzong [lho] [bal] rten tshong tshwa gus pas sgrub bskyed zhus
 6 pa'i bdal gla sogs rtsis zhu'i gzigs phra
 'god 'bul zhus par//

48

Hs.or.6831

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in sehr gutem Erhaltungszustand.

Format: 62 x 58,5 cm.

Randbreite oben: 25,7 cm.

Randbreite unten: 19,8 cm.

Randbreite links: 11,5 cm.

Randbreite rechts: 10,5 cm.

Textumfang: 7 Zeilen; *Khyug-ma-tshugs*-Schrift.

Der sehr sorgfältig ausgeführte Schriftduktus stellt ein schönes Beispiel der tibetischen Kursive dar.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext der Urkunde formal nur unmerklich abgehoben.

Das Ende des Schlußprotokolls, das durch den Datumsvermerk gebildet wird, ist durch einen überlangen *shad* markiert, worauf sich der quadratische Siegelabdruck der ausstellenden Behörde, i.e. das Landwirtschaftsamt von *Shel-dkar* mit einer Kantenlänge von 1,2 (0,8) cm findet.

Die Mitte des Siegelkopfes ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet.

Im inneren Siegelfeld findet sich die zwei Zeilen umfassende Siegelaufschrift in *'Phags-pa* -Schrift mit dem folgenden Wortlaut:

- 1 shel-dkar
- 2 so-las

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,2 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung vom linken und rechten Rand zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt.

Auf der Rückseite findet sich am linken unteren Rand der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Durch die Distriktbehörde von Shel-dkar auf eine Eingabe des *Bon-khang-pa* aus Zur-'tsho und der Mi-ser von *Khri-mkhar* hin ausgestellte Verfügung (*lag-'khyer*) über die Verpachtung von kultivierbaren Ackerflächen in *Glang-chung* und *lTe-phyu chog-sa*.

Regelung der für den Anbau erforderlichen Menge an Saatgut. Festsetzung der Höhe des als Getreideabgabe zu erbringenden Pachtzinses, wobei der Hauptanteil an die Regierung, die Hälfte davon an den Grundherrn abzuliefern ist. Zinstermin ist der 25. Tag des 10. Monats eines jeden Jahres. Verzögerungen bei der Abgabe haben zu unterbleiben. Regelung der Wasserrechte. Das Grasenslassen der zum Pflügen einzusetzenden Tiere [die dabei gleichzeitig Dünger produzieren] darf nicht behindert werden. Die Grundeigentumsrechte verbleiben ausdrücklich beim *Bon-khang-pa*.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 lag-'khyer

Wortlaut der Verfügung:

- 1 Z, zur 'tsho khul bon khang pa dang/ khri mkhar mi ser spyi nas zhu gsal/ shing bya lo spo rong spyi gnyer phun rab pa nas bso las do dam shel dkar rdzong chos (lhan rgyas) nas lag 'khyer
- 2 zhus stsal bzhin gus 'tsho'i sa khongs glang chung/ lte phyu chog sa bcas kyi khongs su son khal brgya skor 'gro yul sbol mas chog pa dang/ de mtshams sa gnas rdog bskor zhus
- 3 te slad bogs bzo gtan 'bebs gnang rgyu zhal gsal bzhin gyi sa rigs thog nas lte phyu chog sa zer ba gus 'tsho bon khang pa dang/ khri mkhar mi spyir kha 'dzin lag 'khyer gsol
- 4 ras zhu 'dug pa ltar ngo tshab nas bskor zhib bgyis don sbol mas zin pa son khal 43 dang/ sbol rgyur sdad sa sa stong son khal 32 'gro bar sa tha dbyar dkyur phyed bcugs kyi 'deb son khal xx

- 5 suṃ cu so bdun dang bre bcu tham pa thon gsuṃ bskor rtsis sa glang nas bcu zur gzhung 'bab 'bru ru'i khal (bcu gcig) dang bre gsuṃ dang/ sa bdag la de'i phyed bca' bcas lo ltar zla 10 tshes 25 tshun
- 6 sgrub 'bul zhwa chag ma byung phyin skya sngo'i chu thob mos bsnyoms gtong 'greṃs dang/ rmos lud seṃs can gyi rtsa za bkag med thog sa rigs gong gsal gyi kha 'dzin kyang bon khang pa
- 7 can la 'jags gnas song ba'i lag 'khyer du/ sdod khul bso las sa mi do dam sa skya drung ches/ sa byi zla tshes la // (*Siegelabdruck*)

49

Hs.or.6840

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen.

Amtlicher Vordruck [Holzblock-Druckstock] mit den handschriftlichen Eintragungen [kursiv] der ausstellenden Behörde, i.e. die Distriktverwaltung von Shel-dkar.

Format: 21 x 20,4 cm.

Randbreite oben: 2,7 cm;

Randbreite unten: 1,9 cm;

Randbreite links: 1,5 cm; Randbreite rechts: 1,8 cm.

Textumfang: 33 (7, 7, 2, 10, 7) Zeilen;

Vordruck der Behörde in *dBu-can*-Schrift, Eintragungen in *'Khyug-yig*.

Die einzelnen Spalten sind durch Randlinien eingefasst, der linke Rand durch einen Vordruck von Blattornamenten verziert.

Die Eintragungen des vorliegenden Formulars weisen am Ende der Schlußprotokolle I [Erfassung der persönlichen Daten] und II [Darlegung der allgemeinen Vertragsbedingungen] zwei Siegelabdrücke der ausstellenden Behörde [die Distriktverwaltung von Shel-dkar] auf:

Siegel I [Zeile 16]: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1,6 (1,1) cm

Transliteration:

1 dga' ---

2 -----

3 --gra-cha

Siegel II [Zeile 33]: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1,6 (1,1) cm

Transliteration:

1 Z, shel

2 dkar P

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand hin relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 - 4 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Die Abmessung des oberen Deckblattes beträgt 2,8 cm.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Der Begriff „*lag-'khyer*“ [hier Abkürzung für „*me-mdel lag-'khyer*“], der im Deutschen mit „Verfügung“ zu übersetzen wäre, wird in diesem Dokument sinngemäß mit „[Waffen]schein“ wiedergegeben.

Waffenschein des Dorfältesten von *Kong-rtsa (kong-rtsa rgan-po) sKal-bzang* aus dem Erde-Ochsen-Jahr des 16. *rab-byung* (1949)

Übersetzung:

Teil ta des Inventarbuches.

Waffenschein (*me-mdel lag-'khyer*) für den Herrschaftsbereich des Z, Schneelandes Tibet.

Nummer des [Waffen]scheins: 863

1	Inhaber: sKal-bzang	Geburtsort: Kong-rtsa
2	Familienname: -	Wohnsitz: Kong-rtsa
3	Beruf: Dorfältester	Status: Steuerbauer (<i>gzhung-rgyugs-pa</i>)
4	Waffen[type]: sag-ci-kha	Registriernummer [der Waffe]: 136848
5	Nummer des (?) Gewehr- kolbens (spor): -	Munition (= Kaliber?): 18
6	Bürge: Nor-stobs	Geburtsort: Ding-ri
7	Familienname: -	Wohnsitz: Ding-ri

Solange sich der Inhaber der mit diesem Waffenschein identischen Waffe an die unten aufgeführten Vorschriften [wtl. „Gebote und Verbote“] hält, ohne diese zu übertreten, ist niemand dazu berechtigt, [seine in dieser Vollmacht zuerkannten Rechte] anzufechten.
(Siegelabdruck)

Erstens:

Die eigene Waffe und der damit übereinstimmende Waffenschein sind zusammen aufzubewahren.

Zweitens:

Es ist nicht erlaubt, mehr als die oben angeführte Zahl [der bewilligten] Waffen zu halten.

Beim Erwerb einer neuen Waffe muß um einen [neuen Waffen]schein angesucht werden.

Drittens:

Bei Verlust des Waffenscheins muß bei der zuständigen Behörde, bei der Ansuchen gestellt werden können, ein neuer Waffenschein beantragt werden.

Viertens:

Bei Verlust der Waffe ist der Waffenschein zurückzugeben; er darf nicht behalten werden.

Fünftens:

Wenn das Gewehr an eine andere Person verkauft wird und [das Besitzrecht] auf den Namen [des Käufers übergeht], muß dieser unverzüglich um einen neuen Waffenschein ansuchen.

Sechstens:

Für diesen Waffenschein ist die Berechtigung vom Erde-Ochsen-Jahr (1949) an gerechnet für die Dauer von zehn Jahren zu erteilen.

Siebtens:

Abgesehen vom Schutz des eigenen Lebens des Halters dieses Gewehrs darf er keiner Person Schaden zufügen.

Achtens:

Es ist zu keiner Zeit gestattet, das Gewehr einer anderen Person zu leihen bzw. [dieses] unbeaufsichtigt zu lassen.

Neuntens:

Falls sich herausstellt, daß Waffen versteckt gehalten werden, ohne daß für diese um einen Waffenschein angesucht wurde, so werden [sowohl der bereits ausgestellte Waffenschein, als auch die entdeckten Waffen] von der Regierung eingezogen.

Zehntens:

Falls beim Tragen dieses Gewehrs eine Gesetzesübertretung vorkommt, so liegt die Schuld sowohl beim Halter, als auch beim Bürgen.

Ausstellende Kanzlei dieses Waffenscheins:

Gegeben, durch die beiden Distriktsbeauftragten von Shel-dkar, am 15. Tag des 6. Monats im Erde-Ochsen-Jahr des 16. *rab-byung* (1949).

(*Siegelabdruck*)

Text:

Wortlaut des Waffenscheins:

1	deb ang <i>ta/ Z</i> , gangs-ljongs bod rgyal-khab khongs su me-mdel lag-khyer/ lag-khyer ang <i>863/</i>		
1	do bdag/ <i>skal bzang//</i>	1	skyes yul/
	<i>kong rtsa</i>		
2	khyim ming/	2	sdod gnas/ <i>kong rtsa</i>
3	las don/ <i>rgan po//</i>	3	dpon
	khungs/ <i>gzhung rgyugs pa</i>		
4	me mda'/ <i>sag ci kha//</i>	4	ma ang/
	<i>136848</i>		
5	spor ang/	5	mdel rdog/
	<i>18</i>		

6 khag theg/ *nor stobs*// 6 skyes yul/ *ding ri*
 7 khyim ming / 7 sdod gnas/ *ding ri*

1 lag khyer 'di dang mthun pa'i me mdel nyar mis gsham gsal
 2 spang blangs 'gal med byung phyin sus kyang bsnyad gtser mi chog// (*Siegelabdruck*)

1 dang por/ rang gi me mda' dang/ de dang mthun pa'i lag 'khyer gnyis mnyam du nyar dgos
 rgu/
 2 gnyis pa/ mdel grangs 'bor gong gsal lhag nyar mi chog/ gsar sgrub lag khyer zhu dgos/
 3 gsum pa/ lag 'khyer brlag na zhu yul las khungs gang 'os nas lag 'khyer gsar du zhu dgos/
 4 bzhi pa/ me mdel brlag na lag 'khyer phyir 'bul zhu ba ma gtogs nyar mi chog/
 5 Inga pa/ me mda' gzhan tshong byas tshe nyo mi'i ming thog skabs 'phral lag 'khyer gsar du
 zhu dgos/
 6 drug pa/ lag 'khyer 'di yang sa glang nas bzungs lo bcu tham pa'i ring rtsa 'dzin gnang rgyu
 yin/
 7 me mda' 'di nyar pa po'i srog srung las/ gzhan la 'tsher gnod rigs mi chog/
 8 brgyad pa/ rang gi me mda' gzhan la g.yar ba dang/ bdag med rigs nam yang mi chog/
 9 dgu pa/ lag 'khyer ma zhus pa'i me mdel lkog nyar byas rigs thon tshe gzhung len byed rgyu/
 10 bcu pa/ me mda' 'di 'khyer te khrims 'gal byung na do bdag khag theg gnyis kar nyes pa yod/

1 lag 'khyer gtong yul las khungs/
 2 *shel dkar rdzong*
 3 *sdod sbrel pos*
 4 rab byung 16
 5 lo-khams *sa-glang*
 6 zla 6 tshes 15
 7 la/ (*Siegelabdruck*)

50

Hs.or.6853

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 63 x 28,5 cm. Randbreite oben: 8,5 cm; Randbreite unten: 5,5 cm; Randbreite links: 5 cm; Randbreite rechts: 5 cm. Textumfang: 6 Zeilen: Konfirmationsvermerk I: 2 Zeilen; Konfirmationsvermerk II: 1 Zeile; Verfügung: 3 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,6-4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Kopie einer beglaubigten Abchrift einer durch die Kanzlei des *sPo-rong rJe-dbon* für den Dorfältesten von *Kong-rtsa* ausgestellten dreizeiligen Verfügung nebst zweier darüber notierter Konfirmationsvermerke des rDzong von *gZhis-ka-rtse* [Konfirmationsvermerk I] und der Militärpräfektur von *Ding-ri* [Konfirmationsvermerk II] Die Verfügung bezieht sich auf das durch den *Kong-rtsa rgan-po* ursprünglich unter den Pflug genommene Ackerland von *Ra-dkar* im Gebiet von *Yol- gdong* und *Chos-sbug* (*yol-chos*), das zu einem späteren Zeitpunkt in Weideland

umgewidmet worden ist. Festsetzung des Weidegeldes, das zum Ende eines jeden Jahres termingerecht zu überreichen ist.

Außenaufchrift: *Z, gzhung rgyug kong rtsa rgan por ra dkar sa rigs rgyun gnas su btangs pa'i lag 'dzin la dam sbyar zhal zhus yin ces pa nas shus pa dge//*

Konfirmationsvermerk I:

A: [1] *Z, gshaṃ gsal rtsa bdag spo rje nas btang bas lag 'khyer la*

...E: [2] *gzhis rtse spyi rdzong lhan khang nas/ lcags sbrul zla 4 tshes 10 la//*

Konfirmationsvermerk II:

A: [1] *gshaṃ gsal spo rje'i btang ba'i lag 'khyer*

E: [1] *ding ri spyi {zla} mda' khang nas/ me byi zla tshes la//*

Verfügung:

A: [1] *kong rgan nas yol chos su sa bol*

E: [2-3] *rtsa rin la zha chag ma byung tshe brtser med rgyun gnas bya rgyu'i lag 'khyer du/ spo rje ngo mas shing phag zla tshes la//*

51

Hs.or.6859

Handschrift, 1 Blatt.

Material: (Nepalesisches?) Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 53,5 x 76 cm

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis Konfirmationsvermerk]: 13 cm;

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis Dispositio]: 21 cm.

Randbreite unten: 42 cm.

Randbreite links: 6-7 cm.

Randbreite rechts: 6-7 cm.

Textumfang: 1, 7 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Zahlreiche orthographische Abweichungen.

Sowohl der Textanfang in Zeile 1 [Konfirmationsvermerk] als auch der Textanfang in Zeile 2 [Dispositio] sind durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet; die einzelnen Urkundenteile des Hauptteils, der die Dispositio und das Schlußprotokoll umfaßt, sind voneinander formal nicht abgehoben.

Das Schlußprotokoll, das durch den Datumsvermerk abgeschlossen wird, ist an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Schriftstück wurde nach erfolgter „Wicklung“ vom linken und rechten Rand zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig*, deren Wortlaut an zwei Stellen aufgrund des vergilbten Papiers unleserlich ist.

Kopie einer Verfügung (*lag-'khyer*) aus einem Wasser-Tiger-Jahr 1902 (?) mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk aus dem darauffolgenden Jahr über die Regelung der Nutzung und der Steuerabgaben für neu ausgewiesene, der Regierung unterstellte Nomadenareale (*gzhung-ru gsar-pa*) in gNya'-nang, die dem Amt des Verwalters des Klosters gNya'-nang 'Phel-rgyas gling (?) unterstellt sind. Jährliche Steuerabgaben von 15 Srang für je 100 Schafe und 20 Srang für je 10 'Bri, wobei hier nach dem *skye-med 'chi-med*-Prinzip vorgegangen werden soll, d.h. die besteuerebaren Herdenstärken werden nach einem alle drei Jahre durchgeführten Zensus festgelegt. Regelung der jahreszeitlichen Nutzung der Weideareale als Sommer-, Herbst-, Winter- und Frühlingsweiden (*dbyar-sa, ston-sa, dgun-sa* und *dpyid-sa*). Regelung der Weidenutzung durch die auf der Süd-Nord-Handelsroute durchziehenden Handelskarawanen.

Text:**Außenaufschrift:**

- 1 Z, bla phyag 'don khongs gzhung [2 S][bor sag pa'i] sa kha shor ba'i sa kha zhib [lag]
'khyer btang ba'i ngo shus so//

Konfirmationsvermerk:

- 1 gsham̄ gsal skor/ (phan tshun) gnyis kas gtan tshig khung thub kyis 'bru don dang mi 'gal
byed/ sa zhib kyis theu'i don bzhin sor gnas rgyun khyong yong ba gyis/ chu yos zla 7 tshes 3
la//

Wortlaut der Verfügung:

- 1 Z, gnya' nang rdzong 'og bla phyag las khung gis khong rtogs gzhung ru gsar pa 'di pa nas/
des phan shing bya 'go mtshan nang gsal bshed 'bab dngul ['brim] gyi lo ltar dngul srang dgu
dang zho dgu dkar phyed brgyad res
- 2 gnya' sho rgyud gzhung 'bul dgos thog/ 'di lo gnya' sho dkor tho nang gsal sa zhib dngos
khongs chud shig leb phud du gzhung lug brgya tham̄ pa lo lor rgyab dod dngul srang bco
lnga res dang/ 'chi med bshed 'bri bcu tham̄ pa
- 3 sar sprad byas pa lo re dkar bshed ma 'degs khal gnyis res ded dngul srang nyi shu tham̄ pa
res bcas khri sgrub zhu dgos la sbugs dam̄ bka' gtan gyi ngo shus ding mda'i las tham̄ 'byar
ma nang gsal shed {na} *ma* rta mgrin gyi shul gzhung ru sar
- 4 pa dbyar sa 'ur phud dang/ ston sa 'di sa lhag sngon gtsug sger bdag la 'grim̄ 'bul sogs kyi
ham̄ bza' g.yag rang btang mi chog pa dang/ dgun sa phug log pa dpyi sa na 'jam̄/ 'khrum̄ ma
bu bcas la rang gzugs
- 5 rang bdag sprad mthus zhu ba bka' gtan snga phyis dgongs don bzhin rjes sor bla dpon Z,
gong ma nas rgyur bkod chog pa'i bka' gtan sprad mtshams yod na las gtan tshig log (bzhag
gis) bar zhag gan rgyar rtsa 'dzin
- 6 yong bkags pas dbang bshed rigs gyis mi chog pa dang/ lhag par sngar lam̄ lho byang tshong
dus khag la thab shes tshong mkhos su tshul mthun gyi 'gro bar gzhung 'bangs lag 'don khris
'gan lci bar bsam̄ shes kyi phan bya
- 7 gang 'gro byed pa las/ mi 'os pa'i 'bam̄ grus gnyan rtser rigs shar tshe gnya' sho rdzong skyid
bcas nas rgyab gnyer zos bde yongs ba'i lag 'khyer du/ sa zhib phyag mkhan pas/ chu stag zla
tshes la/

VI. Handschreiben und schriftliche Anordnungen

52

Hs.or.6682

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist v.a. im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie einzelne Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 38 x 47,8 cm.

Randbreite oben (Abmessung oberer Blattrand - Konfirmationsvermerk): 11,7 cm..

Randbreite unten: 2,5 cm.

Randbreite links: 2-4 cm.

Randbreite rechts: 3,5-5cm.

Textumfang: 7 Zeilen; 'Khyug-yig.

[Konfirmationsvermerk, Zeile 1-3]: Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das die Eintragung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext und gegenseitig etwas abgehoben. Das Ende des Datumsvermerks wird durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das quadratische Siegel des Urhebers [Siegelabdruck I] mit einer Kantenlänge von 1,8 (1,2) cm aufgedrückt wurde. Daneben findet sich der Abdruck eines Rundsiegels, ebenfalls des Urhebers [Siegelabdruck II] mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.

Siegelabdruck I:

Transliteration der Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift:

1	P
2	bkra-shis
3	P

Der Siegelkopf wird in der Mitte durch den Buchstaben „*cha*“ markiert. Am unteren Rand findet sich ebenfalls in der Mitte der Buchstabe „*ma*“, beide in *dBu-can*-Schrift.

Siegelabdruck II:

Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm, ohne Siegelaufschrift.

[Haupttext, Zeile 4-7]: Der Abstand des Kontextes des Schreibens zum Konfirmationsvermerk beträgt 22,6 cm. Wahrscheinlich sollten im Laufe der unterschiedlichen Amtsperioden noch weitere Konfirmationsvermerke in diesem Zwischenraum angebracht werden.

Der Textanfang ist wiederum durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das die Eintragung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext und gegenseitig etwas abgehoben. Das Ende des Datumsvermerks wird durch einen überlangen *shad* markiert. Siegelabdrücke fehlen.

Auffallend: Die Handschrift scheint identisch zu sein, der Wortlaut des Schreibens wie des Konfirmationsvermerks ist fast identisch, das Datum identisch: der 15. Tag des 1. Monats im Erd-Hasen-Jahr.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,6 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Bru-tsha *rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Handschriften der Kanzlei des Ding-ri Gra-'du über die zwischen den sMan-lha-ba-Nomaden und den beiden Dorfgemeinschaften von Shar-stod und Shar-smad abzustimmenden Transport-

steuerleistung für das Gebiet von Rong-shar. In der Vergangenheit haben die beiden Parteien verschiedene Interessen verfolgt, die nun zu einer Einigung gebracht werden sollen.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, rong shar sa tshigs skor/ gra 'du'i phyag 'dzin//

Wortlaut des Handschreibens:

1 Z, 'brog sman lha ba shar stod smad gnyis kyi 'bras don 'di bzhin sa tshigs byings dwangs mi 'dra bas sngar phan 'du

2 rtsis su rtsis za ma byung rung da cha sho phud gcig tu bde (thag gnyis) mi legs pas 'du spyi nas gun thud su lo ltar 'du rtsis skabs nyog

3 ṭam bzhi bcu rer sprad re de byings rang khur byed rgyu bcas kyi lag 'dzin du/ ding ri gra sdu nas/ sa yos zla 1 tshes 15 la// (Siegelabdruck)

1 Z, 'brog sman lha ba dang shar bstod smad gñis *kyi* 'bras don 'di bzhin sa tshigs dbyings dwangs mi 'dra bas

2 sngar phan *'du* rtsis su rtsis za ma byung rung da cha sho khud gcig tu bde (thag gnyis) mi legs bas 'du spyi nas { } dgun

3 thug su lo ltar 'du rtsis bskabs nyog ṭam bzhi bcu re sprad te de dbyings rang khul bya rgyu *bcas kyis* lag 'dzin du/ ding ri

4 gra 'du nas/ sa yos zla 1 tshes 15 la//

53

Hs.or.6735

Handschrift, 1 Blatt. Format: 51,5 x 13,5 cm.

Randbreite oben: 5 cm;

Randbreite unten: 6 cm; Randbreite links und rechts: 6 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Anfang der ersten Zeile ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 2 cm eingerückt.

Das Textende ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf sich der Abdruck des quadratischen Siegels der Klosterverwaltungsstelle des *Shel-chos lhan-khang* mit einer Kantenlänge von 1,5 x 1,5 cm findet.

Transliteration des Siegelsin *'Phags-pa*-Schrift:

1 shel-chos

2 spyi'i

3 las-tham

Das Dokument wurde quer vom rechten zum linken Rand hin gefaltet, wobei der Abstand zwischen der ersten und zweiten Bugfalte 1,5 cm beträgt.

Die durchschnittliche Breite der übrigen Querfaltungen beträgt 3 cm, nach oben [in diesem Falle links] hin zunehmend.

Bestätigung der Verwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar Chos-sde (*shel-chos lhan-khang*) über einen zwischen dem Kloster und dem Dorfältesten von *Kong-rtsa* abgeschlossenen Kaufvertrag über den Weiterverkauf von Grundbesitz in Ding-ri, den der *sMan-'brog Mal-tshang G.yu-rgyal* dem o.a. Kloster vordem zum Geschenk gemacht hatte. Dieses amtliche Schreiben begleitet m.E. die Erfassung dieses Besitzerwechsels im Steuerregister und im Grundbuch.

Text:

- 1 sman 'brog mal tshang g.yu rgyal nas phul ba'i ding ri'i khang khungs le lag rnam khong rtsa rgan po bar tshong spus song ba rang khongs gzhis byes nas gtser med bya
- 2 dgos kyi ched 'dzin du/ shel chos lhan khang nas/ me 'brug zla 6 tshes 13 la// (Siegelabdruck)

54

Hs.or.6846

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Auf der Höhe der obersten zwei Bugfaltenbreiten sind entlang der horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien im Laufe der Zeit kleine Einrisse entstanden. Da die Einrißstellen oberhalb der ersten Zeile des Urkundentextes liegen, ist die Lesbarkeit desselben vollständig erhalten.

Format: 39,7 x 78,8 cm.

Randbreite oben: 13,5 cm.

Randbreite unten: 12 cm.

Randbreite links: 5,8 - 8,5 cm.

Randbreite rechts: 5,5 - 6,5 cm.

Textumfang: 29 Zeilen; *Khyug-yig*.

Schriftduktus wie Orthographie lassen die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Unterhalb der Zeile 3 wurde unterhalb des Namens „*Gling-sras mGon-dbang*“ ein kleines Quadrat (Kantenlänge 0,9 cm) aus rotem Papier aufgeklebt.

Schließt man den Zufall aus, so dient dieses rote Stück Papier wohl der Heraushebung der angeführten Person.

Unterhalb der Zeile 25 ist eine zwei Zeilen umfassende Einfügung angebracht, deren Anfang und Ende jeweils durch ein Kreuz [+] markiert ist.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Endteil des Schlußprotokolls vom Datumsvermerk durch kleine Abstufungen abgehoben. Das Ende des Schlußprotokolls ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der ovale Siegelabdruck des Siegels des Urhebers angebracht wurde.

Der Siegelabdruck hat eine untere Kantenlänge von 0,5 cm. Die Abmessung von der Spitze des Ovals bis zur unteren Kante beträgt 1 cm.

Die Transliteration der einzeiligen Siegelaufrschrift in 'Phags-pa-Schrift lautet:

1 [a]-greng (?)

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,2 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich in der Mitte der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Durch Siegelabdruck beglaubigte Abschrift eines durch den *sPo-rong rJe-dbon* persönlich ausgestellten Handschreibens (*lag-'dzin*) hinsichtlich der Regelung der Steuereinkünfte des in seinem eigenen Verwaltungsbereich befindlichen privaten Landgutes des Adligen *sGer dGa'-Idan-pa*. Dieses Landgut ist in der Vergangenheit vom Gutsverwalter verwaltet worden. Bei einer persönlichen Begehung des Landgutes, die er im Zuge einer durchgeführten Steuerreform der Regierung zusammen mit dem *Gling-sras mGon-dbang* durchgeführt hat, ist der *rJe-dbon* zu dem Entschluß gekommen, die Sache in die eigenen Hände zu nehmen. Auflistung der einzelnen Arten der Abgaben. Auch wenn hierüber noch eine Konfirmation [von seiten der Regierung] zu erfolgen hat, so sind die im vorliegenden Schreiben aufgelisteten Anordnungen genau zu befolgen.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, lag 'dzin zhal bshus//

Wortlaut der Urkunde:

1 Z, spo rong pa'i 'dzin khong sger dga' ldan pa'i ngo gzhis kyi 'bab yong sngar phan phyi 'gro
dang kha thab kyi gzhis sdod
2 nas mkhye za gyong 'khur byed mus kyang/ physis gzhung sa chen po'i 'bab gsar 'gel bkod kyi
sngar lo ngos ngo ma dang
3 gling sras mgon dbang *bcas* sa gnas su ston skor dang 'brel ba'i slad kyi kha 'dzin shel chos
dbu zur ngag bskal shag tshang
4 nas nam 'khyong bar kha 'dzin phul ba'i lag 'dzin sras mgon dam sbyar nang gsal ze ches dbu
nyi dang/ tsho nub
5 zung gi dbyar cha dngos gnas phud pa'i son 'gro cha skor mdzad rgyu ltar da lam tsho nub lag
ltar ma'i son gzhung
6 la phyed son 'bru ru'i khal bdun cu don bzhi dang/ gzhis son 'gro bsdoms ru'i khal dgu bcu go
gnyis zin pa [la]
7 rtsong zhing gzhis 'debs bya rgyur gong gsal son khal gnyis bsdoms so ru'i khal brgya dang
drug cu re drug dang
8 bre drug phul phyed do la son sgrags kyi snga skor rtsis son phud ston 'bab 'bru ru'i khal drug
brgya drug cu ra dgu

- 9 bre lnga nas phyi 'gro 'bru 'bab ru'i khal gsum brgya dang bcu gsum bre bcu gnyis phul lnga dang/ (da dung) srang bzhi cu
- 10 zhe lnga zho brgyad skar lnga la 'bru khal nyi shu rtsa gsum/ chib phogs bar khyad dang/ mi ser khyer zhan la
- 11 gzhis g.yog skor mang phyed son ru'i khal drug cu skor phyed shas la gtong rgyu bcas kyi 'bab 'bru ru'i
- 12 khal lnga cu nga gnyis dang bre (bcu gnyis) phul gang bcas phud gzhung 'bab 'bul dmigs lo rer 'bru ru'i
- 13 khal nyi brgya brgyad cu tham pa re 'bab 'bru'i thog gad gtsang gshor sprod gnang dgos dang/ sa sbrul
- 14 phan gyi bogs 'bab da lam rtsis dag gi gtsang zhing/ shing khyi lo gzhung sa mchog nas rgyal bstan
- 15 chab srid bsrung dmag 'phar 'dzugs rkyang don sger dga' ldan pa ngo bo 'don gcig la dmag bzhi cha
- 16 dang/ dza ri 'don phyed la dmag gis brgyad cha khri ba dza ri skor gzhis 'dzin ngag dbang la
- 17 sku ngo'i lag 'dzin stsal dgongs sa zhing son ru'i khal nyi shu rtsa lnga 'gro ba dang kha thab kyi 'don
- 18 phyed kyi rgya shing rngod gsum/ rgya 'bru/ yong sa 'bab/ sde gur rgyun gtong/ rdzong nang khral/ gad
- 19 gla bcas spo gzhung nas gnang rgyu gsal ba ltar/ dga' ldan ngo bo dang dza ri khongs dmag
- 20 bzhi cha phyed gnyis gong gsal bogs 'bru 'bul dgos kyi steng rtsar gzhis sdod rang nas le med zhu
- 21 dgos thog dza ri bas gzhung 'bab khral rigs gong 'khod gnas skabs gzhis sdod rang nas phul
- 22 thog ji song zin tshab spo gzhung nas sprod rgyu dang/ sa sbrul phan dmag la brteg pa'i dmag
- 23 dod sogs phri cha byung na gzhis sdod rnying pa sogs rku ma phu 'ded byas te gzhis gsar la kha 'phang
- 24 med pa bya rgyu ma zad gzhis g.yog skor lag 'dzin zur yod ltar mi ser nas gzhis sdod kyi ngag
- 25 bkod *dang len dang 'brel khral mja' khriṃs 'khur sngar lugs su ma song ba gzhung 'bab gsar 'phel la gzhiṃs pas bsaṃ pa grung dang tshul bzhiṃs la bgyis tshe khriṃs 'thus babs bkod* gzhis sdod rang nas byas 'thus dang/ sa khang rtsa chu shing gsum dang/ mi rtsa pho mo
- 26 bcas kyi 'dzin dbang bdag thob gang na ci yod la thu shor med pa'i 'dzin spras thog gtan brtsod
- 27 byung rigs la spo rong bod 'brog ser skya spyi mod spyi gan rkang gzhung gis brjod don ltar rgyab
- 28 skyor dgos rigs kyang 'di nas bya rgyu bcas kyi lag 'dzin du/ rje dbon ngo mas/ sa sbrul
- 29 zla 12 tshes 15 la//
- 29a zhes pa'i zhal bshus la he bag med par the'u
- 29b phul// (Siegelabdruck)

Handschrift, 1 Blatt.
 Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
 Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.
 Format: 51 x 29 cm.
 Randbreite oben: 9,2 cm.
 Randbreite unten: 9,2 cm.
 Randbreite links: 7-7,5 cm; Randbreite rechts: 5-6,4 cm.
 Textumfang: 8 Zeilen; ,*Khyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.
 Der Textanfang in Zeile 1, der die Publicatio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.
 Das Schlußprotokoll wird durch den Datumsvermerk und einen überlangen *shad* abgeschlossen.
 Auf den *shad* wurde das quadratische Siegel des Urhebers aufgedrückt.
 Es ist dies das Siegel des rDzong von Shel-dkar mit einer Kantenlänge von 1,5 (1,1) cm und der Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift.

Transliteration des Siegels:

1 P, shel-
 2 dkar P

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin gefaltet, wobei die Abstände zwischen den vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien 6,5-7 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend. Die erste Bugfalte wurde vom rechten Rand her gesehen schmaler gefaltet.
 Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.
 Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die über die gesamte Bugfaltenbreite verlaufende, zwei Zeilen umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Schriftliche Anordnung (*bskul-yig*) der beiden Distriktbeauftragten des rDzong von Shel-dkar für die Verwalter (*ngo-gnyer*) des Gebietes von sPo-rong zur Wiederaufnahme zwischenzeitlich im Gebiet von *Ra-chu* brach liegenden Landes in die zu aktualisierenden bzw. neu zu erstellenden Grundbücher. Aus diesem Anlaß haben die mit der Aufrechterhaltung der Landnutzung betrauten Ältesten des Gebietes von Ding-ri im vergangenen Jahr eine örtliche Begehung durchgeführt, im Zuge derer der Verlauf der Grundstücksgrenzen im Bereich der *Chu-drug (gzhis-ka)* zwar identifiziert, mangels vorliegender Urkunden jedoch nicht klar bewiesen werden konnten [die Originale der relevanten Urkunden befinden sich in Lhasa].

Es stellte sich immerhin heraus, daß das unter der Verwaltung von sPo-rong stehende [Dorf] *Gling-shar* hier in *Ra-chu* die Eigentumsrechte (*bdag-thob*) besitzt. Zum Zwecke der Aufnahme des als Ackerland zu widmenden Gebietes in das Grundbuch (*deb-'god zin-pa*) ist eine Versammlung einzuberufen, bei der die Landbesitzurkunden und die bereits existierenden Verfügungen des Landwirtschaftsamtes [der Distriktbehörde von Shel-dkar] vorzulegen sind. Bis zum 25. Tag des 11. Monats muß diesbezüglich beim rDzong von Shel-dkar eine Eingabe eintreffen. Es ist nicht gestattet, das o.a. Gebiet zwischenzeitlich für den Weidegang zu nutzen bzw. unter den Pflug zu nehmen. Den

Parteien wird hierbei eine 14tägige Frist gesetzt, da diese schriftliche Anordnung am 8. Tag des 11. Monats erstellt wurde.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 spo rong ngo gnyer (thun mong) la spel rgyu'i bskul yig 'di bzhin sa 'khri so sos 'gor med bshad
- 2 bskyel byed/ shel rdzong sbrel pos/ zla 11 tshes 8 la//

Wortlaut der Anordnung:

- 1 Z, spo rong ngo gnyer (thun mong) la// ched spre/ blo gsal 'di ga'i rdzong skyong khag gi deb gsal sa zhing rnam̄s bar skabs 'thus shor ci cher brten bka' 'brel
- 2 sngar khungs zhib rtsad kyi gzhis deb gsar 'god zhu sgo'i skor ding khul snga lo gra rgan (thun mong) nas bskor zhib dgos rgyu song khongs ra chu'i rtsa 'bres khyed rang spo rong pa'i 'dzin gras gling shar pa'i bdag thob gtan yig lha sar yod tshud gyi rjes lus zhu gan me spre zla 6 tshes 'khod pa lus 'jog bgyis 'dug kyang/ da bar
- 3 spyang zhu med khar ngos sa zhib du 'di 'byor skabs chu drug rtsa tsham̄s nub brgyud e spe dang/ shar brgyud sbra [gyum̄] sogs ngos 'dzin bya phul rdzogs gzhi che
- 4 zhing/ gnas lugs zhu mi do gtan mi 'dug gshis/ gzhung don rang bzhin 'phar 'gyangs bzhag pas ma 'thus stabs khul 'di'i gzhis 'khri spyi 'thus
- 5 tshang 'tshom̄s kyi deb 'thus ngos 'dzin thog sbra [gyum̄] khongs ['phru] sbol yod rigs kyang deb 'god zin pa 'di'i skor yig gtan dang bso las lag 'khyer bcas
- 6 spyang bstar zhu rgyu yod na shel dkar du zla 11 tshes 25 tshun spyang zhu dgos rgyu dang/ de min sbra [stum̄] yan gyi sa khongs rtsa bed dang/ zhing sbol 'deb bdag
- 7 bgyis na mi 'thus pa bcas de don yid 'jags byed/ shel rdzong sbrel pos/ zla 11 tshes 8 la// (Siegelabdruck)

56

Hs.or.6864

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 47,8 x 21,4 cm.

Randbreite oben: 5,5 cm.

Randbreite unten: 5,5 cm.

Randbreite links: 5,7 cm.

Randbreite rechts: 6 cm.

Textumfang: 6 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Zeilenabstand beträgt ca. anderthalb Fingerbreiten (*sor*).

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Der im transliterierten Text durch *-* gekennzeichnete Einschub unterhalb der ersten Zeile wurde nicht beglaubigt.

Das Schlußprotokoll, das die namentliche Aufführung der Vertragspartner, den Datumsvermerk und den Siegelabdruck des Urhebers umfaßt, ist formal vom Kontext des Dokumentes nicht abgehoben.

Der Abdruck des runden Siegelstempels, der auf dem Überlänge aufweisenden *shad* am Ende des Datumsvermerks angebracht wurde, hat einen Durchmesser von 1,1 (0,8) cm.

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien zum linken Rand hin zunehmend 3 - 4,7 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Handschriften der Klosterverwaltungsstelle von *Ngam-ring* über die Erbringung von Steuerleistungen als Finanzierungsgrundlage für die Fortführung der Opferrituale (*mchod-'dzin*).

Diese sind durch die klostereigenen Landgüter (*chos-gzhis*) von *Lha-brang* und *Nya-drod* zu erbringen, ebenso durch *sPo-rong*, *Ngam-chos* und *lCags-bla* für die im Gebiet von *sPo-ra* gelegenen Felder. Auch die Abgaben für die Gebiete von *Bum-sgang* liegen hinkünftig im Verantwortungsbereich von *sPo-rong*.

Text:

Wortlaut des Handschreibens:

- 1 Z, ngam ring chos sde'i gtan *tshig dang/ shing spre bka'* khra'i dgongs don chos gzhis lha
brang/ nya drod/ spo ra khul kyi sa rigs la spo rong/ ngam chos/ lcags bla bcas 'khrun gcod
zur du zhu rgyu dang/ zur phul bum sgang
- 2 sa rigs kyi bcu zur gzhung 'bab da phan/ phyis byung bcas bogs 'dzin spo rong pa rang nas
zur sgrub zhu rgyu phud ngam chos par sngar khri sa bogs sbrul/ rta/ lug gsum 'bab
- 3 chad thog/ 'bru spyi ru'i khal gsum brgya dang gsum da lam lag gshor byung zhing/ slad Z,
bla dpon don gyi bdag po chen po'i bka' rtsad med pa dang lo lo'i bogs ma 'bru gtsang spyi
ru'i
- 4 khal brgya tham pa dang gcig re lo ltar spus lo grang tshang ston so sor lag gshor byung
phyin/ zur phul bum sgang skya'i sa rigs sngar yod la bcod bsnyad med
- 5 pa gtsang mchod zin pa'i mchod 'dzin du ngam chos mchod bogs bsdu dam chos bla dge
slong phur bu dang/ sngags ram shes rdor/ blo bzang spen pa gzungs nas/ shing lug
- 6 zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

Vgl. Hs.or.6866

VII. Briefe

57

Hs.or.6655

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 44,2 x 19,5 cm.

Randbreite oben: 4,5 – 4,8 cm.

Randbreite unten: 1,2 cm.

Randbreite links: 4,6 – 5,5 cm.

Randbreite rechts: 0,5 – 3 cm.

Textumfang: 8 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Schriftduktus ist ausgewogen, etwas größer gehalten als normal. Der Zeilenabstand beträgt 1,5 Fingerbreiten (*sor*).

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal etwas abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,1 -3cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich am linken Rand die quer zum Zeilenspiegel des Dokumentes angebrachte zweizeilige Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

An die Gemeinschaften von *Dza-rdur*, *Kyang-khud*, *rTa-lhas*, 'Gram-ltas, *Shas-khum*, *sKya-hrag*, *Brag-dkar*, *Pang-gser* und *Res-phug* gerichteter Brief der 'Tsho-lnga-Nomadengemeinschaft hinsichtlich der zu entrichtenden Steuerabgaben und Steuerverluste

...Außenaufschrift: *Z, yig ge 'di zhin sa phris so sos 'dog med shar rkyen zhes pa bcas/ 'tsho lnga nas zla tshes bzang po phul//*

...E: [1] *Z, dza dur/kyang khud, rta lhas, 'gram ltas/ shas khum/ kya brag/ brag dkar/ pang gser/ res phug/ bcas la che spel/*

...S: [6-8] *tshang mas bya ram byed shel dkar nas/ 'tsho lnga bzung nas/ zla 6 tshes 30 phul//*

58

Hs.or.6658

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 55,2x 16,2 cm.

Randbreite oben: 3,9 cm.

Randbreite unten: 2,8 cm.

Randbreite links: 9,5 cm.

Randbreite rechts: 6,2 – 7 cm.

Textumfang: 7 Zeilen; 'Khyug-yig. Sehr schöne, sorgfältig ausgeführte Kursive.

Der Zeilenabstand beträgt ca. 1,5 Fingerbreiten (*sor*).

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext formal etwas abgehoben ist, wird durch den Datumsvermerk und die Übergabeformel „*phul*“ beendet. Der daran anschließende *shad* ist aus Respektgründen nur kurz.

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,4 – 4,4 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die quer zum Zeilenspiegel des Haupttextes angebrachte, dreizeilige Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Auf der Höhe der dritten Bugfaltenbreite findet sich eine von späterer Hand angebrachte „Schreibübung“ in einfacher 'Khyug-yig-Schrift mit dem Wortlaut: „gong zhin zhu rgyu“, i.e., die Einleitungsformel zur Eintragung der Vertragnehmer in Verpflichtungserklärungen, die in keinem Zusammenhang mit dem vorliegenden Dokument steht.

Brief des dGe-nor aus dem Kloster rDza Rong-phug an den jungen bsTan-nor (den späteren Abt bsTan-'dzin nor-bu?) und seine Mutter

... Außenaufschrift: *Z, brtse skyong bu bstan nor ma bu drung/ rong phu nas dge nor phul stabs bod tshes 1 bzang por phul//*

...I:[1] *Z, brtse pas bka' drin mtshungs bral bu bstan nor ma bu drung/ stabs gsol/*

...S: [5-7] *(da lam) rdza sprul gong mas 'phrul med byin rten sne 'dzoms dang/ byin rten rgyal po rtsa ris rdog gnyis phul yod dgyes bzhes zhu/ rong phu nas dge nor pas/ bod zla 7 tshes 1 bzang por phul//*

59

Hs.or.6659

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 45,6 x 47 cm. Randbreite oben: 9,7 cm; Randbreite unten: 2 cm; Randbreite links: 2 – 3,3 cm; Randbreite rechts: 0,6 – 4,7cm; Textumfang: 19 Zeilen; 'Khyug-yig. Der Brief wurde mit Füllfeder und dunkelblauer Tinte zu Papier gebracht. Der Textanfang in Zeile 1 (*Inscriptio*) ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Eingangsformel in Zeile 5 wurde im Respektsraum von 5,4 cm unterhalb der *Inscriptio* und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*sgo gsum gus pa*“ („mit dem Respekt der drei Tore des Körpers, der Rede und des Geistes“) der Eingangsformel unter die Formel „*zhabs pad*“ (der *Inscriptio*) gesetzt wurde. Im Respektsraum zwischen *Inscriptio* und Eingangsformel wurden zu einem späteren Zeitpunkt als Schreibübung drei Zeilen mit Übungsformeln angebracht, die mit dem ursprünglichen Schreiben nichts zu tun haben. Das Schlußprotokoll ist von der *Narratio* des Briefes formal etwas abgesetzt. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 – 4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Konzept eines Briefes, das beim Adressanden verblieben ist.

...I: [1] *'di phyi gtan gyis skyabs mgon mchog sprul (rdo rje) 'chang chen po 'i zhabs pad gser khri 'i drung du P*

...E: [2-3] *sgo gsum gus pa phyag bcas sor mo 'i spyi bor snying khar bkod nas zhu gsol 'debs snying/*

...S: [17-19] *'on kyang rjes su gnas btsud zhib tshags zhu rgyu bcas mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen mkhyen lags/ zhes lha gos bcas tshes bzang por phul//*

60

Hs.or.6664

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 47,8 x 9,8 cm. Randbreite oben: 1,7 cm; Randbreite unten: 3,4 cm; Randbreite links: 2,7 – 3,5 cm; Randbreite rechts: 5,7- 6 cm; Textumfang: 4 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand: beträgt ca eine Fingerbreite (*sor*). Kursive mit flüssigem Schriftduktus, etwas größer als gewöhnlich gehalten. Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Datumsvermerk und Siegelabdruck sind vom Kontext etwas abgehoben. Der Datumsvermerk wird durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den der quadratische Siegelstempel des Adressanden mit einer Kantenlänge von 1,5 (1,2) cm aufgedrückt wurde.

Dieser trägt eine zweizeilige vertikal verlaufende Siegelaufrschrift in *'Phags-pa*-schrift.

Das Schriftstück wurde vom rechten Rand des Zeilenspiegels aus zum linken Rand hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3 – 3,4 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend. Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand die zwei Zeilen umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* aus selbiger Hand mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Brief des *Sho-khang* an den *'Tsho-dpon* von *sKya-hrag* namens *dPal-'byor* über einen durch die *sMan-lha-ba*-Nomaden im Gebiet von *sKya-hrag* durchzuführenden Salztransport von 500 *'Bo*. Für diesen Transport müssen zusätzliche *Mi-ser*-Hilfskräfte eingesetzt werden, da das Salz bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht eingetroffen ist.

...Außenaufschrift: [1-2] *Z, dpal 'byor la sprod rgyu/ sho khang nas zla 2 tshes 27 la/* „An den dPal-'byor zu überreichen, von Sho-khang, am 27. Tag des 2. Monats“

...I:[1] *Z, mkhyen yangs skya hreg mtsho dpon dpal 'byor gang der drung du P/* „An dPal-'byor, den 'Tsho-dpon von sKya-hrag, der weit in Bezug auf sein Wissen ist“

...S: [3-4] *da lam tshang ma 'byor thabs med cing de rtsis dam don bya dgos yid 'jags zhu/ sho khang nas/ sa glang zla 1 tshes 27 la//* „Wir hatten bisher keine Möglichkeit (zu bewirken), daß das ganze (Salz) hier eintrifft. Ich ersuche Sie, dessen eingedenk zu sein, daß Sie mit Sorgfalt vorgehen“

61

Hs.or.6675

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 52,3 x 32,5 cm.

Randbreite oben: 3,7 cm.

Randbreite unten: 0,8cm.

Randbreite links: 2,5 – 3 cm.

Randbreite rechts: 3,5 – 5,9 cm.

Textumfang: 21Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der vorliegende Text weist zahlreiche Tilgungen und Einschübe auf, ebenso fehlen die vorgeschriebene Inscriptio und die sonst üblichen Respekträume, was den Schluß nahelegt, daß es sich hier um ein Briefkonzept handelt.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,4 – 4,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Konzept/ Abschrift eines Briefes

...A: [1-2] ...*gshis {khyed rang} 'jog tu yin pa bcas khyed rang do bdag chos sde chen por snyan 'gron bcar na dang/ de yin nges khyed bcar gyi sku tshab gtan zhus yong rgyu gsung ba/*
...S: [19-21] *de 'jal gyis zhu ba rim 'bul zhus mchog par chos klong chen por snyog 'gal skad cig kyang mi bzhes par zhu lam gnas yod {yod pa mkhyen mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen}/ [□3S] rtags can du phul//*

62

Hs.or.6760

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in durchwegs gutem Zustand.

Format: 47 x 26,7 cm.

Randbreite oben (Abmessung oberer Blattrand bis Inscriptio): 7 cm.

Randbreite unten: 1,8 cm.

Randbreite links: 9,5 - 11,1 cm.

Randbreite rechts: 9 - 9,5 cm.

Textumfang: 14 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel „*gus-zhu*“ in Zeile 2 in einem gemessen an den übrigen Zeilenabständen geringfügig größeren Abstand um 1,7 cm angebracht, wodurch den Regeln der Briefsteller (*yig-bskur nam-gzhag*) gemäß der gleiche soziale Rang von Adressat und Adressand zum Ausdruck gebracht wird.

Dies äußert sich auch bei der u.a.Schlußformel.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,1 - 5,1 cm betragen.

Es wurde nach erfolgter Faltung zu je einem Drittel seiner Breite vom linken und rechten Rand zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite in der Mitte des durch Faltung entstandenen Mittelfeldes die kurze Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Brief eines gewissen *sBra-rnam* aus einem Wasser-Drache-Jahr an den Dorfältesten von *Kong-rtsa* namens *sKal-[bzang] chos-[-]* mit der Bitte um Prüfung und Abrechnung ausstehender Posten anlässlich des nächsten Marktes in *Shel-dkar*

Text:

Außenaufschrift:

1 sku gam du

2 phul//

Wortlaut des Briefes:

- 1 Z, ring nas thugs rje'i bdag nyid kong rgan skal chos lags kyi sku gaṃ du P
 2 gus zhu/ ji ltar dgongs mnga' gang sku
 3 bgres gzhon tha dad byas nyid shel khroṃs skabs ljags rtsis gnang rogs yang yang zhabs
 bskul zhus par mdzad khoṃs
 4 ma byung ba yin shag bdag med zhog gnang dang/ de rjes riṃs zhus la'ng spyi'i yig rigs lta
 zhib dgos
 5 lugs dang/ nye sngon daṃ pa de nyid rnaṃ gling du phebs skabs rta rin sogs ngag thog nas
 sprod len rtsag rtsig
 6 dgos gras zin pa dang/ gan 'dzin thog nas lcags rtsis gnang rgyu rnaṃs rjes su bgres gzhon
 yig pang dang 'brel
 7 bas gnang rgyu gsung gleng gi zhag song ba 'di nas bgres gzhon gang sar zhabs bskul zhus
 kyang ded 'gyangs kho
 8 na mdzad song ba (rab byung) mar bka' mol gnang 'os sogs dang yig rigs thugs zhib sogs
 gnang ste de nyid sku
 9 tshe ma zin pa'i zhabs 'jug mchod sbyin gyis phyag brgya mdzad brel bcogs mtshaṃs 'di nas
 'dzin btang
 10 yod rigs za 'khyer tshems med nyams ste shel khroṃs la phebs dgos yod na shel du lcags rtsis
 gnang rgyu
 11 nges na 'di nas yig rigs 'khyer khyad kyi phyag bris nges stsel dang/ de yin phar bear tshur
 phebs
 12 ji 'os bka' rgyun zhu rgyur phyag bris thugs rje che ba bcas zab dgongs du mnga' ba (mkhyen
 mkhyen mkhyen)/ (mkhyen mkhyen)
 13 zhu 'degs lha rdzas bcas gus sbra rnaṃ gyis/ chu 'brug zla 12 tshes 19 bzang por
 14 phul//

63**Hs.or.6824**

Handschrift, 1 Blatt.

Material und Format:

1. Brief: 2 Briefbögen - liniertes Schreibpapier mit einem Format von 17,5 x 22,2 cm.
2. Briefumschlag internationaler Gebrauchsart mit einem Format von 14,5 x 8 cm.

Briefbogen I [Hs.or.1978.6824/1]:

Randbreite oben (Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile): 3,2 cm.

Randbreite unten: 2,2 cm.

Randbreite links: 1 cm; Randbreite rechts: 1,3 - 1,5 cm.

Briefbogen II [Hs.or.1978.6824/2]:

Randbreite oben: 3,2 cm.

Randbreite unten: 0,8 cm.

Randbreite links und rechts: durchschnittlich 1 cm.

Kuvert [Hs.or.1978.6824/3]:

Rückseite: Vierzeiliger Übergabevermerk mit der Nennung von Adressat, Adressand und der Datierung.

Randbreite oben: 1,2 cm.

Randbreite unten: 3 cm;

Randbreite links: 1 cm; Randbreite rechts: 1,5 cm.

Die Vorderseite trägt an den beiden Ecken und an der Spitze des oberen Falz den dreifachen Siegelabdruck des Siegels des Adressanden, der auf schwarzem Siegelwachs angebracht wurde.

Es ist dies das Rundsiegel der *Lha-klu*-Adelsfamilie mit einem Durchmesser von 1,5 cm, d.h., der Adressand hat in dieser Angelegenheit sein Privatsiegel gebraucht.

Die Mitte des Siegelfeldes wird von einem gekreuzten Vajra (*Viśvavajra*) eingenommen. In den vier Zwischenräumen ist der Name des Sitzes der *Lha-klu*-Familie in Lhasa in *dBu-can*-Schrift angebracht.

Transliteration des Siegels:

- 1 lha-klu
- 2 dga'-tshal

Textumfang des Briefes: 23 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet;

Inscriptio und Eingangsformel sind voneinander nicht durch Respekträume abgegrenzt.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext des Briefes formal nicht abgehoben ist, weist am Ende einen in die Länge gezogenen *shad* auf.

Respekträume bei der Schlußformel sind nicht vorhanden.

Die äußeren Merkmale der Briefgestaltung tragen dem modernen Schriftverkehr und der intendierten Gleichrangigkeit von Absender und Empfänger Rechnung.

Die Schriftzüge, die mit Tusche und Bambusfeder (d.h. mit klassischen Schreibutensilien) aufgetragen wurden, zählen im Hinblick auf die Ästhetik und die Flüssigkeit ihres Duktus zu den schönsten, die der Bearbeiterin je zu Augen gekommen sind.

Brief des *Lha-klu Tshe-dbang rdo-rje* an die beiden Adligen *sPo-rje sKu-ngo* in *sPo-rong* hinsichtlich der Schlichtung eines Streits zwischen der unter der Verwaltung von *sPo-rong* stehenden Partei von *La-byang* und der Dorf- und Klostergemeinschaft von *Brag-nag*, die ihrerseits dem Klosterkolleg von *Se-ra-byes* zugehört.

Übersetzung:

Briefkuvert:

An den betagten und den jungen, die beiden exzellenten *Z, sPo-rje sKu-ngo*, weit im Hinblick auf die Tiefgründigkeit ihres Wissens, und die Verwaltungsbeamten (*gnyer las-'dzin*) gemeinsam zu überreichen.

Überreicht durch den Minister des Tibetischen Ministerrats a.D. (*bka'-zur*) *Lha-klu*, Beauftragter (*'tsho-'dzin*) für [das Verwaltungsgebiet von] *sPo-rong*, am 18. Tag des 9. Monats.

Brief:

Inscriptio und Eingangsformel [Zeile 1-2]:

An die betagten und jungen, exzellenten Z, *sPo-tje sKu-ngo*, weit im Hinblick auf die Tiefgründigkeit ihres Wissens, und die Verwaltungsbeamten gemeinsam zu überreichen.

Inhalt des Vorgebrachten (*'bul-'bras*):

Narratio [Zeile 2-14]:

Obwohl zwischen den beiden Parteien, der unter der Verwaltung von sPo-rong stehenden Partei von *La-byang*, und der Dorf- und Klostergemeinschaft (*sde-dgon*) von *Brag-nag*, die ihrerseits dem Klosterkolleg von Se-ra-byes zugehört,

unter Berücksichtigung der grundlegenden Rechtsdokumente die Übergabe der aus dem Verkauf der Weiderechte für die oberen Tallagen von *Brag-nag* resultierenden Pacht [unverändert] beizubehalten (*gnas-jags*) ist,

hat neuerdings die unter der Verwaltung von sPo-rong stehende Partei von *La-byang* unter dem Vorwand, daß die Weidepacht anzuheben sei, Streit verursacht.

Aufgrund dieser Tatsache brachte die Dorf- und Klostergemeinschaft von *Brag-nag* bei ihrem Eigentümer (*'dzin-bdag*), dem Kolleg von Se-ra-byes, eine Beschreibung der Umstände vor, worauf sich das Kolleg [von Se-ra-byes] folgendermaßen äußerte:

„Hinsichtlich der Weidenutzung der oberen und unteren Tallagen von *Brag-nag* ist gemäß dem Inhalt der Landbesitzurkunden (*gtan-tshig yig-rigs*), sowie den [Dokumenten], die die Verpflichtungen in Bezug auf die verschiedenen Steuerarten [behandeln], - wo auch immer man [die Sachlage] überprüft- festzustellen, daß das Gebiet der Partei von *Brag-nag* zur Nutzung überlassen war.

Auch wenn sich dies so verhält, so möge aufgrund der Tatsache, daß die Partei von *Brag-nag*, deren Lebensstandard während zwei Generationen (?) niedrig war, hinsichtlich dieses Gebietes (*sa-khongs*) Verluste erfahren hatte, zur Kenntnis genommen werden, daß über das Gebiet von *Mig-phugs* (?), das grundsätzlich der Partei von *Brag-nag* gehört, eine Entschuldigung vorzubringen ist.

[Zeile 11]:

Auch wenn diese bis zum heutigen Tage im Hinblick auf die in den Verträgen sukzessiv festgelegten Grundverordnungen mit Schwierigkeiten fertig werden mußten, so bleibt [uns] zur Zeit, wenn sie jetzt [sagen], daß es nicht möglich sei, dem [in den Urkunden], wie zum Beispiel den Schlichtungsrechtsentscheiden (*bka'-khra*) oder den Verpflichtungserklärungen (*gan-rgya*) [Vereinbarten] fortdauernde Gültigkeit angedeihen zu lassen,

[aufgrund von Ursache und Wirkung] nichts anderes übrig, als die gemäß dem Inhalt der Landbesitzurkunde[n] (*gtan-tshig*) gewährte Nutzung der Weiden wieder zurückzuziehen."

Dispositio [Zeile 14-22]:

Obwohl ich nicht weiß, welche der beiden Parteien, die unter der Verwaltung von sPo-rong stehende Partei von *La-byang*, oder die Partei von *Brag-nag* der wirkliche Grundbesitzer ist, so ist es doch meine Pflicht, von hier aus [i.e. vom in Lhasa gelegenen Familiensitz der Lha-klu-Familie aus] die Interessen eben der Untertanen (*ngo-'bangs*) von sPo-rong zu vertreten.

Aufgrund der Tatsache, daß es sich beim Klosterkolleg von Se-ra-byes von jeher in Bezug auf ihre Reinheit und Festigkeit (*dam-gtsang*) um eine außergewöhnliche Institution im Sinne des Priester-Gabenherr-Verhältnisses handelt, so ist es nicht nur unangebracht, wenn zwischen [den beiden Parteien] einzig und allein (*ya-gyal*) [gemäß dem Sprichwort:] „Kleine Ursache, große Wirkung" Haß und Streit (*dam-sel klan-ka*) entstehen;

wir besitzen darüber hinaus mit den zu einem früheren Zeitpunkt erstellten Urkunden, wie zum Beispiel dem Vertrag (*khra-gan*) aus dem Holz-Hund-Jahr ein Vorbild, eben ein Gegenstück (*'dra-ya*) [zu den vorliegenden Streitpunkten], das verlässliche Urheberschaft besitzt.

Ihr, die Ihr Verstand und Rede besitzt, seid dessen eingedenk, daß keine Notwendigkeit besteht, so wie neuerdings in dieser Sache Unruhe zu entfachen; seid ebenso dessen eingedenk, daß die definitive Notwendigkeit besteht, daß Ihr Euch zu Herzen nehmt, dem Vertrag (*khra-gan*) aus dem Holz-Hund-Jahr fortwährende Gültigkeit (*sor-gnas*) angedeihen zu lassen.

Schlußprotokoll [Zeile 22-23]:

Nehmt zur Kenntnis, nehmt zur Kenntnis.

Aus dem Lha-klu-Park (*lha-klu dga'-tshal*) überreicht, am .. Tag des .. Monats, zusammen mit einer Seidenschleife (*lha'i-me-tog*) als Briefbeigabe.

Text:

Briefkuvert:

1 Z, rmad byung mkhyen zab yangs pa (Z,) spo rje sku ngo bgres gzhon
 2 rmaṃs dang/ gnyer las (thun mong) la 'bul rgyu/ spo rong 'tsho
 3 'dzin bka' zur lha klu bas/ zla 9 tshes 18 la
 4 phul//

Brief:

1 Z, rmad byung mkhyen zab yangs pa spo rje sku ngo bgres gzhon rmaṃs dang gnyer las
 2 bcas (thun mong) sku drung du P/ 'bul 'bras/ spo khongs la byang pa dang/ ser byes grwa
 tshang
 3 gi 'dzin khongs brag nag sde dgon gnyis brag nag phu'i rtsa bza' nyo tshong rin 'bab
 4 sprod len lam byang gi phan tshun yi[g] gzhi rtsa bzung nas 'jags yin 'dug kyang
 5 nye lam spo khongs la byang pa nas rtsa rin spar rtsa dgos tshul gyi gsun gtser btang rkyen
 6 brag nag sde dgon nas 'dzin bdag ser byes grwa tshang la gnas lugs zhus 'brel grwa
 7 tshang nas gsung na brag nag phu mda'i rtsa bza' 'di bzhin gtan tshig yig rigs
 8 dgongs don dang/ khral rigs 'khri '[kh]el sogs gang la gzhigs kyang brag nag pa'i
 9 sa khongs bsnyen len yin 'dug rung brag nag pa mi 'phos gnyis zhan la brten bar
 10 lam 'thus shor song ba las/ rtsa ba brag khongs yin pa'i mig phugs lung brgyud
 11 kyi dgongs dangs rgyu rkyen zhu rgyu yod nges lags kyang/ da phan khra gan rim par
 12 rtsa 'dzin sdug 'khur zhus rung (da cha) bka' khra gan rgya sogs su sor gnas yong gi med
 13 tshe gtan tshig dgongs don rtsa bza' rmaṃs phyir log gsol ras yong ba'i rgyu rkyen mi
 14 zhu (mthu med) ces gsungs 'dug na/ rtsa ba'i sa bdag spo khongs la byang pa dang/ brag
 15 nag pa gnyis su yin ma shes kyang/ de ga spo rong ngo dbangs kyi 'go 'don 'di
 16 nas ces kyang byed dgos dang/ ser byes grwa tshang yang sngar gnas mchod yon
 17 thob khungs dam gtsang (thun mong) ma yin stabs/ phan tshun rgyu chung rkyen che'i ya 'gal
 18 dam sel klan ka byung na 'gab min ma zad/ shing khyi khra gan sogs 'di gar mig
 19 ston byung don yig rigs sngon bzhag khungs btsan gyi 'dra ya de gar yang yod shag
 20 khyed rang rmaṃs kyi blo ngag stabs da lam 'di skor rgyugs pa 'phrog brlangs ma dgos par

- 21 yang snying shing khyi khra gan 'dra gnyis rang la sor gnas gleng med snying 'jags
 22 dgos gal bcas dgongs 'jags (mkhyen mkhyen)/ gzigs rten lha me bcas/ lha klu dga'
 23 tshal nas zla tshes la//

Zu *Lha-klu Tshe-dbang rdo-rje* vgl. PETECH 3, S. 48f

64

Hs.or.6915

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand. Format: 42x 26 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis zur Salutatio] : 12 cm. Randbreite unten: eine halbe Fingerbreite.. Randbreite links: 4,5 - 5 cm. Randbreite rechts: 1,5 - 3 cm. Textumfang: 8 Zeilen; *'Khyug-yig*, der in der Provinz Kham gebräuchlichen Kursive gleichend. Zahlreiche orthographische Abweichungen. Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der bei Briefen und Eingaben übliche Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel ist nicht vorhanden. Der Anfang des Schlußprotokolls ist vom Kontext der Eingabe formal nicht abgegrenzt.

Das Ende des Schlußprotokolls ist in zwei Stufen gesetzt. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischenden einzelnen Bugfalten 1,7 - 3,8 cm betragen. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei das rechte Drittel über das linke Drittel geklappt wurde. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte, vergilbte Außenaufschrift in feiner *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Brief eines gewissen *Gra Zla-ching* aus dem unter der Verwaltung von Spo-rong stehenden Kloster der *'Tsho-linga*-Gemeinschaft. Vater und Sohn und insgesamt 10 Leute suchen um eine Audienz bei einer hochgestellten Inkarnation (*sprul-sku chen-po*) an. Ihre Lebensbedingungen sind schlecht und sie möchten Zuflucht nehmen. Der Brief wurde am 3.Tag des 7. Monats abgeschickt und traf laut Außenaufschrift am 28. Tag des 9.Monats ein. Der Brief ging nach gZhis-ka-rtse [bKra-shis lhun-po?]

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, spo 'tsho brgyud gzhis rtser me spre zla 9 tshes 28
 2 'byor/

Wortlaut des Briefes:

- 1 Z, gus 'bangs spo 'don bsos lnga (sic) chos 'de (sic) gra rgyun grva [zla chigs] pha bu 2
 gyis 'u thug bzod gral
 2 gyis gnyan 'gron lhung rtsam zhu ba/ gus pha bu 2 zla 7 tshes 3 nyin/ bsos chos dbu
 mngos 'grub zos bcas
 3 gyis/ nyes thag dang/ de nyin nas bzung da bar pha bu 2 tsho chos ra 'gris 'gyug nas spud
 byung ba/ bla dpon
 4 chen da lo'i/ mi gser {1S} ngan hrul byam rtser 'gong pa'i tsho chos ra la yar tshud dang
 zor za sogs mngar

- 5 chad dang da nas bzung bkar rgyun ltar yong ba dang/ kho bas byas tshul chu gnyed/
zhig bu zhu yod la
- 6 bla dpon [3S] chen sprul sku yig za skyabs zhal du yong ba mkhyen mkhyen mkhyen/
mkhyen gus 'bangs zla ching gyis
- 7 bzigs rten lha gos bcas gyis zhu thugs du/ gong sal pha bu 2 dang [khyon] mi ngo 10 zlas
nas ming thag pas
- 8 skyabs 'jugs rtse bas bzigs pa khyen khyen//

65

Hs.or.6932

Handschrift, 1 Blatt. Material: Nepalesisches Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite ist ein Stück des Mittelteils herausgerissen. Das Dokument weist im Feld oberhalb der Inscriptio entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts des Briefes wie auch der Außenaufschrift nicht beeinträchtigt ist.

Format: 51,5 x 68,3 cm; Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 22,3 cm; Randbreite unten: 1 cm; Randbreite links: 8-9,5 cm; Randbreite rechts: 6,5-7,5 cm. Textumfang: 23 Zeilen; *'Khyug-yig*. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Dem Textanfang in Zeile 1, der durch die in zwei Stufen gesetzten Inscriptio eingeleitet wird, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Die Eingangsformel in Zeile 3 wurde im Respektsraum von 19,3 cm unterhalb der zweiten Stufe der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 30 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*skyabs- 'og*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs drung du*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Ende des Schlußprotokolls ist vom Kontext des Schreibens formal abgegrenzt. Die Schlußformel wurde in drei Zeilen gesetzt, ist also wiederum durch zwei Respektstufen gegliedert. Sie wird an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* markiert. Der Zeilenabstand beträgt eine knappe Fingerbreite (*sor*).

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand her nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 1,5-3,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die in zwei Stufen gesetzte Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Brief eines gewissen [Gus] sBra-mam an die beiden sKu-ngo von sPo-rong in Antwort eines am Vortag von den beiden Adressaten dieses Schreibens an ihn ergangenen Briefes.

Gemäß dem Inhalt des an ihn ergangenen Schreibens ist die durchzuführende Prüfung mit dem Verwalter und Schatzmeister Pad-ma rNam-rgyal abgesprochen

Text:

Außenaufschrift:

- 1 skyabs 'og gus chung sbra mam gyis zla11 tshes 30 bzung por
2 phul//

Wortlaut des Briefes:

- 1 Z, chos srid mdzad pa'i gser 'khor rtsis steng 'bar ba phyag mtshan du zhes shing/ gtan
mgon [nyag] gcig Z, mi rje rje dbon mchog dang
- 2 Z, mi rje lha sras chen po bcas bgres gzhon sku ngo steng dpyad ldan gyi Z, zhabs pad
drung du P
- 3 skyabs 'og

- 4 gus pa sbra rnam gyi (zhu gsol)/ deng tshogs zung bzang po'i mthur grub sku mdzad
gnyis dge'i ring nas bka' yig stsal ba gus ding skyed gdong gzhis 'byor
- 5 zla 11 tshes 29 nyin spyi bor smin pa ngo mjal dang mi gnyis (bka' drin) che/ skyabs 'og
gus chung bdag ltos rnam mchog gsum thugs rje'i sar tshe med pa
- 6 sngar mkho ltar gnas lags (mtshams zhu)/ bka' yig dgongs don gram gzhis rtsis len sprod
kyi dus skabs mdzod pa gnyer pad rnam de nyid kyi gnang
- 7 stabs gus par cha rgyus dang/ yig rigs sogs sne gcig kyang med pa dang/ tsho 'dzin sku
tshab dang bdag sku lhan sar gus thog spo gung
- 8 rtsis khra rtags sbyar ngo ma dang rgyus mnga'i babs zhu tho sogs mngon dgar phul zin
don spo gung rtsis byas 'jug 'doms gan len bya dgos zhus snying sogs
- 9 'bab zhib skor sogs do 'khur dgos zhes 'gan dkri bka' lag gnang don zhabs zhu lhag blo
zhe skyed zhu 'dun nyag gcig thog Z, mi dbang bka' blon
- 10 lha klu chen pos bka' yig stsal dgongs spo rong pas rgyu rkyen 'byor gsal shel chos par
sprod dgos bsdu sprod byas ste phros yig rigs tsho 'dzin
- 11 ngo tshab dang/ spyi gnyer lhan sar rtsis sprod dgos phebs skor sku tshab phebs 'gyangs
dang/ gung gling nas chos 'bul son min la rten spo rje ngo lhan las
- 12 bya sar rtsis zhu rtsis res sogs yong ba rims zhus kyang sku tshab nam phebs *par* ngang
'then mdzad rgyu phebs don gyi lus pa da cha rtsis zhu dang 'brel phyir res
- 13 byung na 'bul min chod khral rung/ 'di'i skor gung gling sku ngag de nyid sku tshe ma
zin pas gus pa'i spo gzhung *rtsis* yang zhu bstangs ma shes pa ci bya gnam
- 14 med skor nye sngon zla 10 nang gung gling la zhabs skul gyi Z, mi rje sngo lung *sku*
ngor snyan seng dgos rigs kyang zhus nas rtsis sha 'phral du 'di zla nang chod pa zhus
dang
- 15 zhu 'dun yin pa chod mtshams rtsis zhu zhus mchog pa dang/ spo gung rtsis byas pa'i
chad gan 'di yod nas chos spyir 'bab 'bru ('gan len) zhus 'bru gus par
- 16 gan 'bul zhu dgos byung thad dbu mkhan sar snying sprod rgyugs kyi rkyen pas la dren
(shis ru) che bas shor khyad dang 'gro cha sogs gus phul gung gling gi 'di thog
- 17 nas phyi nang sha rus snyam chod rtsis za bya dgos gung gling dang rtsis byung na de
skabs ma byung thabs med la rten rtsis nam byung bar 'di nyar mchog pa dang/ skabs
- 18 der tshe ring lags kyi gus pa'i lag nas chad gan byung 'dzin rnam song ba de gar phul
[med] shag sogs ring min dgun tshog skabs 'dzin gsol ras dang
- 19 gung gling rtsis zhu sha rus snyam chod yong re bcas las 'jug 'di nas skyongs dgos stabs
rtsis 'jug chod pa yong res dang/ spo gung bzo gzigs rtsa 'dzin
- 20 mdzad khyad yong rgyur *chad gan* he med ngo shus zur 'bul zhus pa bcas skyabs
dgongs dam par mnga' ba dang/ slad mar yang/ skyon bral mdzes sku'i dkyil 'khor
- 21 yun du brling ba'i 'gal spong 'phrod res thog skyabs sog gus chung bdag ltos la mi shes
bka' slob dbu 'don sogs sngar bzhin skyabs dor med pa'i
- 22 bka' slob sngar bzhin rgyug stsol brtse bas gzigs pa mkhyen mkhyen mkhyen/ mkhyen
mkhyen zhu 'degs lha gos bcas/ zla 11 tshes 30 bzang por
- 23 phul//

Vgl. Hs.or.6760, Hs.or.6824

VIII. Eingaben (*snyan-zhu*)

66

Hs.or.6640

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite hat sich am Schnittpunkt der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie ein kleiner Einriß gebildet. Im Übrigen befindet sich das Dokument in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 46,5 x 121,3 cm.

Randbreite oben: 18 cm.

Randbreite unten: 28,5 cm.

Randbreite links: 5 - 6 cm.

Randbreite rechts: 3 - 5,6 cm.

Textumfang: 30 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Schriftduktus entspricht dem tibetischen Kanzleistil und gibt ein schönes Beispiel für die tibetische Kursive. Der Zeilenabstand beträgt 1,5 – 2 Fingerbreiten (*sor*).

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Da es sich beim vorliegenden Schriftstück um eine Kopie handelt, fehlen die sonst üblichen Respektabstände. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,7 – 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich in der Mitte der obersten Bugfaltenbreite am linken Rand die von anderer [späterer?] Hand notierte Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer Eingabe (*zhu-yig*) eines gewissen *Bya-gzhon Tshe-brtan* aus *sKya-hrag* mit der Bitte um Prüfung und Richtigstellung des gegen ihn erhobenen Vorwurfs, er habe in eigennützigter Weise und nach eigenem Gutdünken eine [ungenau] Liste von Gegenständen erstellt und beim *Shel-chos sKu-tshab* zur Einsichtnahme vorgelegt. Hierin eingeschlossen ist die Bitte, den Fall persönlich darlegen zu dürfen.

...Außenaufschrift: *Z, 'di nang zhu yig sge'o//*

...A: [1] *Z, gus 'bangs skya brags bya gzhon tshes brtan nas ... gyis zhu ba/* „Ich, der Untertan *Bya gzhon Tshe brtan* aus *sKya hrag* bringe als Eingabe vor“

...S: [26-30] *da sgos zhu ba'i snying por gong gsal zhu 'bras re re bzhin ... skyabs 'jug (thugs rje) ma che tshes ... bdag dang bdag 'dra'i rigs 'chags re bral nges ma zad/ da dung zhu ka'i yod tshes ... zhus chog pa zhu rgyu'i zhus 'thus rtags 'byar du phul//*

67

Hs.or.6641

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 49,5 x 50 cm.

Randbreite oben: 18,3 cm.

Randbreite unten: 1 cm.

Randbreite links: 6 -7,3 cm.

Randbreite rechts: 2,1 – 7 cm.

Textumfang: 18 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Das Dokument gibt ein schönes Beispiel für die tibetische Kursive. Der Zeilenabstand beträgt durchwegs eine Fingerbreite (*sor*). Der Textanfang in Zeile 1 [Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektraum von 5,2 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 22,2 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*gser-snyan*“ der Eingangsformel unter die Formel „*zhabs*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll [Zeile 15-18] ist formal vom Kontext der Eingabe etwas abgehoben, die Schlußformel unter das Ende des Datumsvermerks gesetzt.

Das Blatt wurde in einem Abstand von 0,5 *sor* unterhalb der Schlußformel –also aus Respektsgründen knapp- abgeschnitten. Die hier eingehaltenen Respektabstände entsprechen der in den Briefstellern (*yig-bskur nam-gzhag*) gebotenen Verfahrensweise.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den Bugfalten nach oben hin zunehmend 2 – 4,8 cm betragen.

Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand je zu einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei das rechte Ende über das linke geklappt wurde.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Kopie einer an die Distriktbehörde von Shel-dkar gerichteten Eingabe (*snyan-zhu*) des Ältesten der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft mit der Bitte um Erteilung der Weisungsbefugnis, gemäß dem am Vortag eingegangenen Bescheid die fälligen Abgaben einziehen zu dürfen, um sie hierauf bei der o.a. Verwaltungsstelle abzuliefern.

...I: [1] *Z, dpal ldan yang pa'i nor 'dzin chos bzhin skyong ba Z, mi che dbu bskur mchog gis (sic!) Z, zhabs pad mngon mtho'i drung du P*

...E: [2] *gser snyan thung rtsam mi mgron thu med lags*

...S : [16-18] *mkhyen mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen zhes gzigs brtan lha gos dang skyabs brten srang lnga bcas gus 'bangs blun rmong sman rgan pas lcags sbrul zla 1 tshes 21 bzang por/ phul ba'i zhu snyan//*

68

Hs.or.6643

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist im oberen Teil, v.a. an den Schnittpunkten der horizontalen mit den rechts und links [s.u.] verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinien vereinzelt Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Kontextes jedoch nicht beeinträchtigt ist. Der Abschnitt der obersten Bugfaltenbreite ist zerknittert und z.T. eingerissen, sodaß eine möglicherweise früher angebrachte Außenaufschrift heute nicht mehr vorhanden ist.

Format: 64 x 147,5 cm.

Randbreite oben: 28 cm.

Randbreite unten: 0,4 cm.

Randbreite links: 10 – 10,5 cm.

Randbreite rechts: 8,5 – 11 cm.

Textumfang: 45 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*). Der feine Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Die Inscriptio wurde in drei Stufen seitlich untereinander gesetzt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Devotionsformel beträgt 34 cm, wobei der Beginn der Devotionsformel vom linken

Rand des Zeilenspiegels um 34 cm nach rechts eingerückt wurde, sodaß der Eingangswortlaut „*la-stod shel-dkar*“ im o.a. Respektabstand unter den Wortlaut „*Z, mi-rje lhan-rgyas*“ gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext formal abgegrenzt und wird am Schluß durch die Formel *mkhyen 3/ mkhyen 3/ mkhyen3/* und die daran anschließende Formel „*zhes gsol-ba phur-tshugs su phebs-pa lags*“ abgeschlossen, wobei die Formel „*lags*“ unter den Wortlaut „*phebs-pa*“ gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll reicht bis knapp an den unteren Rand. Es wurde so abgeschnitten, daß „die Buchstaben gerade nicht verloren gehen“.

Dieses formale Procedere entspricht der in den Briefstellern (*yig-bskur nam-gzhag*) gebotenen Verfahrensweise.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben sehr sorgfältig in kleinen Zeilenabständen „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten – nach oben hin zunehmend – 0,5 – 3 cm betragen. Es wurde hierauf vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei das rechte Stück über das linke geklappt wurde.

An den Dalai Lama und den tibetischen Ministerrat gemeinsam gerichtete Eingabe

...I: [1-3] *Z, lhar bcas srid zhi'i gtsug rgyan Z, gong sa lha mi'i Z, rnam 'dren Z, skyabs mgon Z, rgyal dbang (thams cad) mkhyen gzigs chen po mchog dang dpal ldan Z, mi dbang bka'i nang Z, blon chen po sa dbang Z, mi rje lhan rgyas mchog gi Z, zhabs pad gser Z, khri mngon mtho'i drung du P*

...S:[43-45] *ched 'dzin bka' dpyad zhu ba dgos pa'i rim bzhin zhu ba yig thog tu 'bul lam 'gag med zhus chog pa mkhyen mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen mkhyen/ zhes gsol ba phur tshugs su 'debs pa lags//*

69

Hs.or.6674

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist im oberen Teil auf einer Höhe von 28 cm mehrfach eingerissen., der rechte Teil des oberen Deckblattes fehlt (herausgetrennt?). Zahlreiche Tilgungen und Einschübe. Format: 58,8 x 104 cm. Randbreite oben: 19 cm. Randbreite unten: 44-45 cm. Randbreite links: 2-4,5 cm. Randbreite rechts: 2 – 5,5 cm. Abstand zwischen Zusatzvermerk und Eingabe: 12 cm. Die Inscriptio der Eingabe fehlt. Textumfang: 76 Zeilen: Quittung: 2 Zeilen; übrige Vorderseite: 52 Zeilen; Rückseite: 22 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4-8 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde ursprünglich zu je 1/3 zur Mitte hin eingeklappt, später einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift nicht vorhanden. Der Wortlaut dieser Eingabe ist m.E. nicht vollständig erhalten.

Abschrift einer im zehnten Monat eines Eisen-Ochse-Jahres beim *rDzong-byang* der Distriktbehörde von *Shel-dkar* eingereichten Eingabe mit dem Ersuchen der Herbeiführung einer Einigung hinsichtlich der in der Eingabe aufgeführten vier Rechtshändel, die in Bezug auf die von seiten der *Mal-tshang-pa* gekauften Kapazitäten für die Holzgewinnung entstanden waren. Der Streit konnte durch Vermittlung des Klosters *Shel-dkar Chos-sde*, das ein Wohltäter der Region ist, geschlichtet werden. Über diesen Vorgang ist durch einen gewissen *Tshe-don* aus *bSod-ra*, der bei den Verhandlungen anwesend war, am 11. Tag des 12. Monats eine schriftliche Bestätigung erstellt wor-

den, die m.E. eben ca. einen Monat später in den ursprünglich zwischen Inscriptio und Eingangsformel der Eingabe gewährten Respektsraum eingefügt wurde. Dieser Respektsraum bildet das heutige obere Ende der Eingabe.

...A I [1] *Z, sngar nas mal-tshang-ba'i nyos-pa'i*

E I: [2] *rtsam-len grub-pa'i 'dzin du/ bsod-ra tshe-don nas/ lcags-glang zla 12 tshes 11 la//*

...A II : [3] *gus-pa sa-tha'i [!] sa chab-'bangs ngan-hrul bsod-ra-ba nas 'u-(thug gi) zhu-ba rags-thus su phul-snying/*

...E II: [76] *dgra skor phyogs sna-tshogs kyi mi-ser tsha-tshigs bya rgyu ltar zhag bla [-----]*

70

Hs.or.6695

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist v.a. im oberen Teil auf einer Höhe von 14 cm entlang der Außenkanten stark beschädigt; es weist auf der gesamten Länge an den Schnittpunkten der vertikal und horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben an mehreren Stellen beeinträchtigt ist. Aufgrund des Fehlens der Inscriptio ist es fraglich, ob das Dokument in der heutigen Form im originalen Zustand erhalten ist. Format: 52 x 95,5 cm. Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand - erste Schriftzeile]: 10,5 cm; Randbreite unten: 3 cm; Randbreite links: 3 cm; Randbreite rechts: 3,5 - 6,5 cm. Kopie: Die in der Eingabe angegebenen Siegelabdrücke fehlen. Textumfang: 77 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang, der nicht mit der üblichen Inscriptio, sondern direkt mit der Eingangsformel „*gus-pa*“ beginnt, ist nicht durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet.

Der Anfang des Schlußprotokolls ist vom Kontext des Schreibens formal nicht abgehoben, das Ende der Schlußformel unter den Kontext der Eingabe gesetzt und durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,5 - 5 cm betragen. Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist aufgrund des heutigen Zustands des Materials nicht vorhanden.

Kopie einer Eingabe eines gewissen *bsod-ra Tshe-don* mit der Bitte um Revision der zu leistenden Steuerabgaben

Text:

Wortlaut der Eingabe:

- 1 *Z, gus 'bangs sa mtha'i 'chabs 'bang ngan khrul (1S) smong bsod ra ba nas 'u thu[g] [2S]d 'bral gyi gser snyan mi 'gron (thu med) la chos klong chen por snyon*
- 2 *'gal skad cig kyang mi zhes pa nas ma spang bu dor med pa'i bden rgyab (bka' drin) (thugs rje) che ba (mkhyen mkhyen mkhyen) zhu rgyu'i snying por/ mal tshang g.yul rgyal 'di bzhin drag*
- 3 *res kyi sde smangs mi ser gyis 'tsho rngo mdzad por spyi skyabs zhes pa mi rgyab khur ma zhig lags na/ 'chab 'bangs mi ser rnamṅs bya mo sgong shol ltabs*

- 4 bu'i ma spang bu 'dor med pa'i rtse skyong dgos gnas yang/ lug bu'i dkyil khyi kha[4S] snang
gang dran gyis gus pa ngan khrul rnamṣ kyi thog tu
- 5 rang snang gang dran gyi bde skyid rtsa ba gtan shig gi/ don mtshan dang por sman 'brog pas
bca' yig dpyar yig gi don bzhin (so sos) rong gnag 'gro 'jug
- 6 thad dpyar yul sa gos po ltar zla 4 tshes 3 gza' skar khro 'byor dge ba skar ma rgyal pa 'bab
pa'i nyin sa gos bgyis pas/ tshes 15/20 nas ches 20/25 sogs 'bab 'brel
- 7 che bzhin la sde smang gros mol gyi rtsa rgya zhig te rong gnag [zla] tshes grang der sgrigs
bcug tu 'gro lam yang/ spyi sgrigs bstan pa 'go nas shig
- 8 ste sgrigs lam gang la'ng rtsi med kyi kho pa tsho'i gnas zla 4 tshes 'gor bcug pas [2S] ra[1S]
dang srung ma thugs zhed phrel bas snad smin bka' chad sogs gang ltar
- 9 zla de'i tshes 15 nyin sgang 'babs shin tu che bas sems can {shing} rgod che'i rang nyid ma
tshad lto tshang gi dpe bzhin khyims tshes rnamṣ khun du bcug pa ma zad/ de thog pha ma
- 10 rgan rab nas mtshan 3 dpang (zhag gi) bcas pa'i sgrigs lam rdal shig tu stong ba'i byed ster
yan por ma song ba'i bka' khrims kyi brda' 'ded physis lam [1S] khegs pa (mkhyen mkhyen
mkhyen)
- 11 zhu rgyu dang/ don mtshan 2 par rgan po'i las khur byed skabs las don khur med kyi ding rir
khul rigs sogs la rgan tshabs thus mi khon che btang bas mi rta'i bla skas sde smangs
- 12 [tho]g khar 'jug zhu dgos byung bas ma tshad sman sde'i nam rgyun khral rigs zhabs zhu'i
sgrig che'i dngos dran gos gdan bzang chen bcas nam rgyun bla skas za che'i yong 'go zab
- 13 shes yin rung/ kho nas sde spyir thas med sgog pa rtsa 'bud kyi smigs rin tsam la btang 'dug
pa ma zad/ gdan lcog gi mtshon pa'i ya cha gad kyang rtsis sprod ma byung
- 14 bsad cha byi bzhin gru tshang mi 'dug na/ 'di dag de lam khung dor du zhag tshe slad nas Z,
bla dpon zhabs zhu'i brten smigs rtsa stong su 'gro ba Z, bla dpon chen po'i dgongs
- 15 tshad lags na/ sngar lam rtsis sprod debs gzhung zhir zhag gi khung sgrig yod pa dang/ sngar
sol rtsis sprod mi byed par physis lam khegs pa'i bka' khrims (thugs rje){i} che ba (mkhyen
mkhyen mkhyen)/ don
- 16 mtshan 3 par bla dpon (thugs rje'i) bdag nyid [mchog] nas 'chabs 'bangs bde thabs la dgongs
zhes bu[d] ra ma chis pas mi ser thog 'bebs tshong sna gcig kyang btang mi mchog pas rtsa
- 17 tshig rim par stsal rung/ tsha 'bebs khon che btang bas ma tshad 'bri g.yag tshe 'dzugs rer rin
gong tam 50 re rgyabs te brong drag re gnyis la tam 200 re yin min med par sgrubs dgos
byung song
- 18 ba Z, bla dpon chen po'i rtsa tshig rtsi med bgyis pa dang/ don mtshan 4 par dpyar yig sgrigs
lam dpyar yig gi don bzhin nye 'gram sdang lci las gzhan ma lci ril phogs
- 19 su byung nas sgrub lam las sner 'deṃs byas lam med na yang/ nor dkyil gyi mal tshang dgun
sa dres sgo zhes pa nas shing rgyab kha shas zhig sgrubs par ya 'gel ham rtsod spyi cher
- 20 sdigs khar don rgyal ngo dren gyi nyes pa tam srang 5 zos song bar khrims sa bar bcod dang/
don mtshan 5 par mal 'tsho'i gnag dgun sa dang po zhes pa nas rdza sbur rtsa khar yong skabs
phun rab
- 21 tsho nas de snga'i lam srol rtsa khar zas sngogs chung khyad lji rogs rtsa srung lta bur mi
gcig [3S] [d]gos min yin tshul gyi rgyang khud rtsa kha za med la kho pa 'tsho'i gnag ji yod
kyi
- 22 zos par zhu 'bul byas rung zhag 3 zos song ba Z, bla dpon khral pa'i zhabs zhu'i brten smigs
rtsa kha ham zos btsan phrogs byas par rgyal khrims kyi rtsa ma ma nyams par gnas bzhin pa
yin
- 23 na/ kho nas khrims med dpa' thal byed rjol la bka' khrims yan por ma song ba (mkhyen
mkhyen mkhyen)/ don mtshan 6 par sku zhabs mkhan (rin po cher) spyi gnyer phyag las
mdzad skabs kho {nas} pas

- 24 bun thog zha hrel [] phul ba kho nas sman lha nang khul su ka ra gur thag gang yang med pa
 'bebs (rgyag gi) bar 'gyong ṭam srang 11 gus pa khyer khos la zhigs pas sgrub dgos byung
 25 ba ma zad kho pa zha hrul nyo mi rnaṃs la zang phan thogs cher ma byung bar gus tshos
 byas tshad thog khur rims par zhus par byas byung bsaṃ med kyi 'go thar sdung 'jug kho na
 las
- 26 []s byung lags na/ da cha bar 'gyong stong sub zhus pa'i (dngul gyi) ngo skyes phyir klog
 (für phyir slog) [2S] [phyed] 'bab rtsa 'dzin (thugs rje) che ba (mkhyen mkhyen mkhyen)/
 don mtshan 7 par sman 'brog sde spyi
 27 dpyid ma mo'i thon yul phyi rgyud zhes pa'i rtsa kha deng thog pha ma rgan rabs rnaṃs nas
 bka' bsrung dpang 'dzugs kyi dpyid sa nang sgos naṃ byas bar sus kyang zas snyog byas mi
 chog
 29 par bca' sgrigs dgun gyi 'gro sdod yig thog tu khod par 'gal rigs byung na lug khyur thong
 dang mar nyag 6 dang gnag g.yag dgong ma rer ṭam 0/4/1 re sgrigs khriṃs laṃ srol gyi chad
 30 pa rgya khral rtsis thog nas then srol laṃ byang yang/ rtsa yul 'di snyag rtsar 'gro laṃ 1 gi sa
 khad las med kyang/ mal tshang pas sa khul der kha bar snyad pa'i yar log mar
 31 'gro'i zhag 18 zos par sngar laṃ chad pa 'grub [nyin] mi 'dug par gus pas sngon m[a]i byed
 srol 'bab bsd zhus par sde smangs tshang 'dzoms sar gus pas skra nas phyang ste rdzog
 rdung
- 32 rang bar 'byung bar de na skyabs mgon Z, gong ma zhal bzhugs rgyal khriṃs kyi rtsa ba sa
 nyaṃ pa rgan mo skye '[g]ur gyis dus skabs zhig yin lags na/ kho nas khriṃs med
 33 dpa' thal rang snang gang dran gyi sde smang tshang 'dzoms sar 'di rtsaṃ gyi har shod khriṃs
 med ya thal 'di bzhin byed gin 'dug na/ gu*s* pa khos gzhan rnaṃs srog 'go thon min
 34 ma zad thal song gi sa bdag Z, bla dpon chen por yang rgyal kha*b* mchog nas bka' ji phebs
 sogs bla dpon chen po'i dgongs chod lags na/ 'di dag la bka' nyes chis laṃ khegs pa'i
 35 rtsa {'dzin} 'jin yod pa zhu rgyu/ don mtshan 8 par spyi sor chen por hon nad yong 'gal la
 rten pa'i gus tsho'i kho g.yag ji yod bka' brel rdal skyel zhu dgos la Z, bla dpon chen
 36 por khal g.yag re 2 sha shod ngan pa[r] rgyu rkyen zhibs gsol gyi don thob bka' zhes [th]ob
 pas kyang ngan dbyed spyod du spyi *tshong* ded bzang po lags khyer phebs kyi pho g.yag
 kyang ngan spyan
 37 dar gyi dbye spyad spyi [tshung] mal tshang pa'i khal g.yag 3 spe bar bka' khriṃs khyad pad
 kyi legs pa rong la btang ste gzhol g.yag rgyan bu nas 'bru dren la btang bas sngon chad
 g.yag phra'u
- 38 rgyan bu bar chad par rogs gcig dgos tshul la snyad dod g.yag 2 ma [sta]ng bar bla dpon bka'
 don rtsi med byas song pa dang/ don mtshan 9 par (thaṃs cad) mkhyen gzigs chen po skyabs
 mgon rin po
 39 mchog nas spyan gsal rtsa tshig rin por che'i dgongs {don} phebs bzhin pha ma dang gtan
 g.yog rgas 'gogs rnaṃs phyir 'don byas mi chog pa'i smigs skar rtsa tshig phebs
 40 rung/ bka' khriṃs spyi zhur zhu ba ltar zhag las 'bras gang la'ng rtsi med kyi drin can gyi ma
 rgan la lug dang ra 5 sar lhag sbyin te sprang don du btang ba 'di (dag gi) naṃ rgyun za
 41 gyon gyi tsho min rgyal khab Z, bla dpon chen pos snyan 'dang gi mi bdag Z, bla dpon chen
 po dang rdzong bzhugs bcas la bka' nyes ji yong rtogs dka'i gnas lags na/ 'di dag byed rdzol
 42 la bka' khriṃ ra bar tshud pa'i mtha' bsdoms yod pa (mkhyen mkhyen mkhyen)/ {don mtshan
 10 par [1S] skyabs mgon (thaṃs cad) mkhyen gzigs chen po} don mtshan 10 par chos sbug
 pas ba ri dbyar

- 43 gyi rtsa rin 'debs gsal mar rgan po byed ring 'gro song rtsis rgyag gang yang med par zos
 44 song ba da cha lo ngo ji song gi mar ngo skyes phyir log rtsis sprod ma zad spyi rdzas rang
 45 shod kyi zas chog pa'i rgyu rkyen spro 'dri dang 'brel byed rdzol bka' nyes yod pa/ don
 46 mtshan 11 par dgongs mngags kho pa bu rnam rim par chos ('jug gi) bu (skal ldan) bya
 47 btang byed tshul gyi
 48 [sa]ng 'gro snang 'gror gus pa sdod smang dbyar gyi sa god brag lhas su dar btang zhu ba
 49 nan cher phul rung/ don thob ma byung bar gnas skabs then bya mdzad grogs nas rjes su
 50 Z, bla dpon chen por bka' dgongs nyag len dang 'brel bas 'bab gzigs mdzad na zhus par {1S}
 51 nyi ma dang lha chos ma byed gsung mi yong ngaṃ gang ltar 'di skor 'dzi 'dra zhig
 52 tu dgos kyang ngos rang nas zhu rgyu yin zhes dbu {gs} tshugs mtha' snyan gi chos 'jug gyis
 53 song ba dpon 'bangs ma tshang ma khyad bsad than ngan gyi rtsi khung khung med kyi byed
 54 sprod ngan pa 'di dag de laṃ du zhag tshe gzhan ma rnis (?) kyang de laṃ du mi 'jug pa'i
 55 nges pa mi 'dug na slar nas *mig dran ngan pa kho nas gcig song gnyis bud kyi* sde stong su
 56 'gro ba lha mi'i mkhyen chod la ri bo tshang
 57 log gi pha byul bus 'dzin chos khong sa gnas zhig tu khung 'jug dang byed ltar slad 'doms
 58 khegs pa'i bka' khriṃs thugs rje che ba (mkhyen mkhyen mkhyen)/ don mtshan 12 par ngaṃ
 59 ra med
 60 shor skor rgan po dang g.yul rgyal gnyis shel 'byor dgos rgyu'i bskul daṃ phebs par mal
 61 g.yul nas bka' khrim spyi zhur gyis rgyu bcar zhu ba ltar zhag
 62 Z, bla dpon bka' dgongs khyad bsad kyi rgyu rkyen gnas tshul rtsaṃ mi zhu bar 'di ngag la Z,
 63 bla dpon bskul daṃ la rtsi 'jog {med pa'i} mi dgos pa'i rgyu rkyen dang 'brel
 64 bas physis laṃ khegs pa'i bka' khriṃs kyi rda 'ded yod pa/ don mtshan 13 par chu stag zla 7/7
 65 tshes 7 nyin sman 'brog pas dpyid dgun ston gyi rtsa kha na sgos
 66 dang ban 'jug bcas sde mang 'tshog 'dzoms sngar laṃ bzhin spyi khang du 'dzoms mus yang/
 67 g.yul rgyal nas mi thong sa nas ston khyad kyi kho pa rang
 68 gi khang par sdad ste 'tshog 'du sogs la thi med byed par yul pa nas lan mang gdan 'dren zhus
 69 {rung} rung/ ngal la med kyi rtsa ba nas ma yong zhing
 70 tshes 10 nyin phrin bskur gyi sang nyin ban 'jug byed gin yin na rgan rgyur nas de sngon mal
 71 tshang pa'i lcang lung stod la sba ('brug gi) zos byung ba dang
 72 bsod ra rtsil pa gnyis kyi shing tshags phrogs pa de dbang la zhigs na kho pa gnyis nas ngos
 73 kyi rtsa khul rtsis len yin tshod la ji yin gsal cha
 74 dgos zhes phebs dug par gus bzung nas rtsa kha sa yul rtsis len rtsis sprod phul kyang mi
 75 shes shing/ sngar laṃ bzhin mal tshang pa rang sa yul
 76 'daṃ pa zhig phul chog pa zhus par/ g.yul rgyal nas ngos do bdag 3 po sa yul gzhan pa zhig
 77 tu zhog/ de bying 'tsho bzhi rtsa yul dgos
 78 zhes bka' phebs la/ gus pa 2 la 'ng sde smang nas de ltar 'di lo'i ring gyis na mi drin dun gaṃ
 79 gsung byung ba gus 2 nas sngar las 'dir
 80 thug pa zhig yin na da cha mi thun rta g.yag 'go 'drel mi zhu thag chod yin zhus par sde
 81 smang nas bur rgyu rkyen de dag zhus par/ de ltar
 82 yin na nga bka' daṃ lag khyer su dus bzhi sa yul khod pa de bzhin gdoms rgyu yin zhes dbu
 83 nan la/ sde smang nas bu rang sngon chad tsho gang po zin
 84 skabs sgrig pa zhig lags na/ da cha ban 30 skor 'tsho'i sne cha rtsaṃ zhig la mi grig pa yong
 85 don mi 'dug na nya bsad nas phyir ster du ma song ba
 86 mi ser 'tsho tshigs la dgongs pas deng thog pha ma rgan rab nas rtsa snyoms mdzad pa sngar
 87 laṃ bzhin sgo po laṃ sbyar gyi dus bzhi kho na rang la 'di lo'i ring
 88 sor gnas yod pa zhig la {dgongs} sde smang ngan khrul byaṃ gzigs la dgongs pas thugs rje
 89 che grogs {nas} ma snang tshe sngar med par zos kyi rtsa kha drag gdeṃ lod

- 65 rgyur med pa mdzad grogs dang/ slad nas bu rang nad mi theg pa zhig 'dug na/ bka' zhibs
zluṃ pa lhan par rgyu rkyen gsol bas slad kyi 'jog so
- 66 yong nges lags na mkhyen rab dgongs zhes kyi don thob yod pa mkhyen zhes zhag 2 sde
dmang tshang mas dbu tshugs thar skyel gyi zhu pa nan chen phul rung don yod
- 67 ngo so {thon pa} ltar zhag mi ngan dang khyi ngan gyi dpe bzhin rang snang gang dran gyi
rtsa kha sa yul ya khral brag log gyis pas ma tshad ma yul sa
- 68 khong stan chen zer ba'i rtsa khar ston ra gnag gi z sag 27 haṃ tshod brtsan phrogs byas song
ba kho pas khyag khyer su rtsa kha rang snang gang dran byas chog pa gsal
- 69 na de don zhu rgyu dang/ de min rang snang gang shar lag len 'di rang gyis tshe bstan dgra
dang bstan 'dzin gyi dpe bzhin gus pa ngan khrol (hrul) rnaṃs kyi naṃ ring
- 70 drung gi khyong re bral bar chabs 'bangs ngan khrol rnaṃs bde thabs byaṃ snying la dgongs
pas ma spang bu dor med pa'i ngo gcad bras gtsan gi bden rgyab gong
- 71 gsol don mtshan (re re) bzhin dkru byang gi physis bsdoms khegs pa'i bka' nyes rgyu dngos
lus stang rang du yod pa (mkhyen mkhyen mkhyen) (Z) zhu rgyu ma zad/ g.yul rgyal gyi zhu
pa sngon
- 72 phul re re bzhin la Z, bla dpon khriṃs gsol yod pa zhu rgyu dang/ lhag par phun rabs dang
zhu stan (stan nor) bcas des gzhi skabs shel chos chen po'i sku tshab
- 73 rje drung go yul lags sa gnas su zhibs skyod skabs gan 'jog dang 'brel {1S} bas de snga'i nye
rigs sogs rgan rabs tshang 'dzoms sar bka' zhibs spyad pas
- 74 phyin chad rgan 'jog zhus phan chad su nas sur yang zhu rgyu med pa'i gan rgya'i 'ba' 'ded
zhir bcas gus pa mi chung la lab lte'i mi dkar zha nag gi
- 75 haṃ rtsod gan rgyar rtsis med zhu bar glang ngan mig ltos la phan pa'i rtsa 'dzin thugs rje che
ba (mkhyen mkhyen mkhyen)/ (mkhyen mkhyen) zhu rgyu dang da dung kho nas zhu babs
- 76 la zhigs pas zhu lan riṃs {srol} gsol zhu mchog la zhu rgyu'i zhu ba rtags chung sbyar te gus
pa bsod ra tshe don nas
- 77 phul// (Siegelabdruck fehlt)

71

Hs.or.6726

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil und an den Rändern der linken Seite mehrere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist. Das Dokument wurde rückseitig im oberen Teil auf einer Höhe von 20 cm mit blauem Baumwollstoff hinterlegt, um das Papier zu verstärken bzw. zu stabilisieren. Format: 54,5 x 67,8 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand - Konfirmationsvermerk]: 8,6 cm; [Abmessung oberer Blattrand - Inscriptio der Eingabe]: 22,4 cm. Randbreite unten: 0,3 cm. Randbreite links: 5,5 - 7,8 cm. Randbreite rechts: 6,2 - 7,8 cm. Der relativ große Respektsraum oben und der sehr kleine Abstand der letzten Zeile des Schlußprotokolls vom unteren Rand entsprechen der für tibetische Briefe und Eingaben gebotenen höflichen Verfahrensweise. Textumfang: 31 Zeilen [Konfirmationsvermerk: 4 Zeilen; Eingabe: 27 Zeilen]; *Khyug-yig*.

Bescheid:

Der Textanfang ist durch das übliche Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext etwas abgegrenzt. Das Ende ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, auf den das quadratische Siegel des tibetischen Ministerrats (*bKa'-shag*) aufgedrückt wurde. Die hier vorliegende Variante hat eine Kantenlänge von

1,8 x 1,8 cm. Die Mitte des Siegelfeldes trägt die bekannte Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut:

- | | |
|---|-----------|
| 1 | P |
| 2 | bde skyid |
| 3 | P |

Der Siegelkopf wird in der Mitte durch das Symbol von Sonne und Mond markiert.

Eingabe:

Der Textanfang in Zeile 1 [Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Devotionsformel in Zeile 2 im Respektsabstand von 18,6 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 19,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „gus-pas phyag-bcas zhu-gsol“ [der Devotionsformel] unter die Formel „Z, zhabs-pad gser-khri“ [der Inscriptio] gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das der tibetischen Briefetikette entsprechend die fünfmalige Bitte um Kenntnisnahme, die Nennung der beigefügten Zeremonialschleife und die in drei Stufen gesetzte Devotionsformel umfaßt, ist vom Kontext der Eingabe formal etwas abgegrenzt.

Der neben der Devotionsformel notierte Zusatzvermerk enthält die Angaben des Antragstellers über die Einreichung der Eingabe und den Tag des Eintreffens des Bescheides.

Das Schriftstück wurde sehr sorgfältig vom unteren Rand nach oben „gewickelt“ und oben vom rechten und linken Rand her zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei, nach dem Abnutzungsgrad zu urteilen, die rechte Seite über die linke geschlagen wurde.

Die ursprünglich auf der Rückseite des Schriftstücks angebrachte Außenaufschrift in *'Khyug-yig*-Schrift ist auf der Vorderseite [spiegelverkehrt] schwach erkennbar.

Eingabe eines gewissen *mDa'-dpon rDo-rje rGyal-po* an den Regenten *bShad-sgra dBang-phyug rgyal-po* mit darüber notiertem Bescheid des tibetischen Ministerrats (*bKa'-shag*) aus dem Feuer-Drache-Jahr 1856. Gegenstand der vorliegenden Eingabe ist die Höhe der Abgabenleistungen des Dorfältesten von *Kong-rtsa* für 1 *Sa-khang* im Gebiet von *Ra-chu*, das zum Verwaltungsbereich des o.a. Adressanden gehört

Text:

Bescheid:

- | | |
|---|--|
| 1 | <i>Z, mda' dpon rdo rje rgyal po nas tho rten ldan bsrings 'byor 'di nang gi (rgyu rkyen) nges/ gshaṃ gsal/ ding ri khul gzhung rgyugs kong rtsa rgan por ra chu ba'i khongs nas</i> |
| 2 | <i>sa rkang gcig gi 'khri sgrub byed rgyu sdod gnas ngang lto rgyang ga 'dzol la rten ngo rgyugs ma dgos [pa]i lo ltar khral dod dngul srang gsuṃ cu thaṃ pa re</i> |
| 3 | <i>'gel bkod thog nas gsuṃ gnyis ra chu ba dang/ gsuṃ gcig ding ri 'du spyi'i ngan chag kun bsab du sprod rgyu 'char gsal ltar 'thus 'dug pas</i> |
| 4 | <i>de don khungs (so sor) 'di thog nas bkod khyabs yong ba gyis/ me 'brug zla 5 tshes 16 la// (Siegelabdruck)</i> |

Eingabe:

- 5 Z, (dpal ldan) Z, sa skyongs Z, mi dbang gung chos Z, rgyal chen po (mchog gi) Z, zhabs pad
gser Z, khri mngon mtho'i drung du P
- 6 gus pas phyag bcas zhu gsol/ sngon du kong rtsa rgan po nas tshon rtsa gzhungs
7 lug zhu ma dgos pa'i tshab rkang gnyis 'khri sgrubs zhu rgyu zhus par Z, bka' 'brel 'tsho lding
8 lte thung pa rtsa bsdus (bka' drin) che ba'i sa rten rtsis sprod dang/ ding ri
9 rgya sbyongs dmag gcig gsar 'dzug zhu dgos bkod khyabs zhus zin lags cing/ gzhunfs rgyugs
10 ra chu ba'i khongs su sa rkang 1 gi 'khri sgrubs zhu rgyu sdod gnas lte
11 sa dang lho byang ga 'dzol la rten (bka' drin) bla med kyi phyin chad lo ltar ra chu bar khral
12 dod re sprad chog pa kho pa mi ser nang mol byed 'jug dgos spyi
13 phebs dgongs don bkod khyabs nan gtan zhus lags rung/ ding 'du nas zhu rigs su ra chu ba
14 'khyer zhan la rten da phan rgya khral lo thog sogs rkang 9/12/ ra
15 chu bar ngan chag kyi 'du spyi nas gyongs khur sgrubs blangs kho na zhus pa phyin chad
16 {phyin chad} kong rgan khungs 'jug rang du thugs rje che rgya khral
17 [lam] thog rkang blangs te re chu ba rang la 'gan dkris zhus chog pa zhig dang/ yang lo ltar
18 kong rgan su khral dod 'gel dkri brkyangs tshe rgya shing brngod gsum
19 gyi mtshon phyi nang gi khral rigs rkang gro lag don che phra 'byings tshad cha skor gyi 'du
20 spyi nas rtsis khra 'di bzhin spyan zhur zur 'bul zhus lags
21 pa ma zad/ lo rer dngul srang lnga bcu drug bcu las mi zhan pa zhig 'gel bkod thog nas ra chu
22 bar rgya shing brngod gsum gyi mtshon dngul khral sgrubs
23 thebs su gsum zur/ lnga gnyis/ phyed cha gang 'os stsal 'phros 'du spyir ra chu ba'i khral
24 g.yogs sgrubs thebs su gsol ras yod pa zhes zhu ba dang / ra chu
25 ba'i zhu rigs su kong rgan phran gzhung rgyugs ngan khrul rang gi skyor bsnon du gsol ras
26 stsal gshis khral dod 'm/ khral 'dzin ji ltar zhu 'os Z, bla dpon
bka' ltar zhus chog pa nas sger bdag sprad chog pa zhes dbu nan gyi zhu ba dang/ kong rgan
gyi zhu rigs su phran nas da phan rgan 1/ dang ding rir
rgya sbyongs dmag 2 kyi bar da lam 'tsho sding lte thung pas dmag gcig 'gel dkris bskyangs
pas sa rten kyang lho byang khad chus khar/ ra chur kyang sa 'dzin dngos gnas
zhu dgos zhabs 'degs 'grub re bral bas lo ltar khral dod theg tshod re sgrubs sprod zhus chog
pa nas sa rten kyang ra chu ba rang nas 'debs snyol byed dgos bka'
khyabs yod pa zhes (phan tshun) kha dan pa zhig mi 'dug lags na/ ding 'dur kyang ra chu ba'i
rgya khral lam thog rkang 13/1/ tsam gyi 'bab gyongs 'khel yod pa dngos 'brel dang/ ra chu
ba nas kyang lcags zhib dgongs don rkang 20/6/1/ thog nas dmag [18]/12/1/ dang/ rgan rkang
1 phud pas rkang 13/12/1/ la rgya shing brngod gsum / rdzong nang khral/ yong khral gyi
mtshon phyi nang rkang 'gro
lag 'don spyi dang/ rkang 4 la rgya khral lam thog sogs 'khri sgrubs 'gan rdzi zhu mi gzhungs
rgyugs ste phyang can 'khyer zhan (do dam) (bu lon) sprod 'jal ci che them dud
bdun las med par rten/ kong rgan gyi rkang 1 po ra chu ba sger rang la khungs 'jug su stsal 'os
che yang/ kong rgan la yang rang khungs su rgan rkang 1 dang
dmag rkang 2/ da lam 'tsho lding lte thung pa rtsa bsdus (bka' drin) che ba'i dmag rkang 1 gi
sa rten she spe rgyal drung pa lho byang ga 'dzol che khar/ ra chur kyang rkang 1 gi 'khri
sgrubs zhu dgos byung tshe zhu ma 'dus ci che dngos 'brel gyi slad nas gzhungs rgyugs rkugs
thor rkyen yong nges lags na/ kong rgan nas rkang 1 por lo rer yongs
pa zan sgril gyi khral dod tam srang 125 re 30 'gel 35 bkod thog nas gsum gnyis gzhungs
rgyugs ra chu ba dang/ gsum gcig 'du spyi'i ngan chag sgrubs thebs su

- 27 gsol ras stsal 'os rmongs 'char gyi Z, snyan zhur thugs zhib kyi ra chur khungs 'jug rang dang/
khral dod sprud 'gel 'os sogs Z, bla dpon chen po'i dbyings bcaad
28 kyi gus pa bkod khyabs zhu bde'i bka ral gri gnam dkur zhid spyi bor stsol ba mkhyen
mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen/ zhes gsol ba 'debs rten lha rdzas bcas
29 gus pas
30 phul ba'i Z, snyan
31 zhu// Eingangsvermerk: 'go mtshan (rin po che) zla 5 tshes 23 chad pa'i
tshes 25 stod 'khor khar phebs 'byor//

72

Hs.or.6727

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz, das auf der Rückseite auf einer Höhe von 27,5 cm mit dunkelblauem Seidenstoff hinterlegt wurde, dessen Nasen zur zusätzlichen Verstärkung des brüchigen Papiers links, oben und rechts jeweils 0,5 cm über den Blattrand geklappt wurde. Format: 65,5 x 69 cm. Randbreite oben 27 cm. Randbreite unten: 0,5 cm. Randbreite links: 2,5 cm. Randbreite rechts: 6,5 cm. Textumfang: 6 Zeilen ['Go-mchan-Urkunde]; 1 Zeile [Konfirmationsvermerk]; 21 Zeilen [Petition]; 'Khyug-ma-tshugs-Schrift des 19. Jh. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben hin gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 1-5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Petition an den 2. Tshe-smon-gling-Regenten mit 'Go-mtshan-Herrscherurkunde des Jahres 1838 und dem Konfirmationsvermerk des 1. Rva-sgreng-Regenten zur Klärung eines Rechtsstreits zwischen Salzgewinnern aus den nördlichen und südlichen Gebieten von gTsang und den an den Salzlagernseen des Byang-thang ansässigen Viehzüchtern. Bestärkung des Rechts der Salzgewinnung, die nicht behindert werden darf. Über das an die lokal ansässigen Nomaden bzw. Grundherren zu entrichtende Weidegeld für das Weidenlassen der für den Transport eingesetzten Tiere [hauptsächlich Schafe] etc. sind zwischen den Parteien Gespräche zu führen, um auch in diesen Punkten zu einer Einigung zu gelangen.

A: [1] Z, 'di nang gi rg m shan nges/

E: [26-28] Z, bka' b ang bsne bcaad 'khr n g sang sp i bo'i 'go m shan s s sol ba (m k h en m k h en)/ (m k h en m k h en m k h en)/ hes gsol ba r se gcig 'debs pa lags//

Vollständig ediert und analysiert in SCHUH 3, S. 202-209

Zur Salzgewinnung vgl. Hs.or.6652, Hs.or.6772

73

Hs.or.6752

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen

Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite stark beschädigt, das Papier vergilbt, sodaß der Wortlaut der in schwarzer Tusche geschriebenen Aufschrift II nur fragmentarisch erhalten ist.

Durch diese Umstände ist die Lesbarkeit des Wortlauts der Eingabe [abgesehen von Außenaufschrift II] jedoch nicht beeinträchtigt.

Format: 56 (58) x 94,5 cm. Textumfang: 29 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Schriftduktus sowohl der Eingabe wie auch des zeitlich später erstellten Konfirmationsvermerks lassen die geübte Hand der Schreiber erkennen.

Eingabe:

Die *Inscriptio*, deren Textanfang durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet ist, ist 31,8 cm unterhalb des oberen Blattrandes und 9,5 cm unterhalb des Konfirmationsvermerks angebracht.

Die Eingangsformel findet sich 17 cm unterhalb der *Inscriptio*; die Formel „*gus-'bangs*“ wurde hierbei vom linken Rand des Zeilenspiegels um 15,7 cm nach rechts hin eingerückt, sodaß sie unterhalb der Formel „*zhabs-pad*“ der *Inscriptio* steht.

Die Schlußformel „*mkhyen mkhyen/ zhes gsol-ba 'debs-pa lags*“ ist vom Kontext des Briefes nur unmerklich abgehoben.

Das „*lags*“ ist um eine kleine Respektstufe nach unten zum rechten Rand hin versetzt angebracht, woraus hervorgeht, daß Adressand und Adressat auf derselben Rangstufe stehen.

Randbreite unten: 0,8 cm [„direkt unterhalb der Buchstaben abgeschnitten“ – dies entspricht der tibetischen Briefetikette].

Konfirmationsvermerk des bKa'-shag:

Randbreite oben: 8,2 cm.

Randbreite links: 7 - 7,5 cm.

Randbreite rechts: 8,2 - 9,5 cm.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext abgehoben und wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf sich der quadratische, in schwarzer Tusche aufgedruckte Siegelabdruck des *bKa'-dam bde-skyid-ma*-Amtssiegels des Ministerrats mit einer Kantenlänge von 2,1 (1,4) cm findet.

Transliteration der in *'Phags-pa*-Schrift gehaltenen Siegelaufschrift:

- | | |
|---|-----------|
| 1 | P |
| 2 | bde-skyid |
| 3 | P |

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 - 3,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf vom linken wie rechten Rand zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite zwei Außenaufschriften, die im Folgenden beschrieben werden:

Außenaufschrift I:

Eingangs-/ Aktenvermerk in roter Tinte/Tusche: *zla 10 tshes 18 nyin 'byor*

Außenaufschrift II:

Adresse und Titel sind wie in der Eingabe gehalten. Die Art der Nennung des Adressaten und des Adressanden sowie die Gestaltung entsprechen der in den Briefstellern dargelegten Verfahrensweise.

Der Wortlaut der Außenaufschrift II ist identisch mit der *Inscriptio* der Eingabe.

Der Siegelabdruck ist nur zu einem Drittel erhalten, die Siegelaufschrift ist nicht lesbar.

Analog zum Wortlaut der Außenaufschrift muß es sich hierbei um das Amtssiegel des *Ding-ri 'Du-mda'-khang* oder des *rDzong von Shel-dkar* handeln.

Außenaufschrift:

Der Wortlaut ist nicht vollständig erhalten, da das Papier an dieser Stelle vergilbt und ausgefranst ist:

Gemeinsame Eingabe der Militärpräfektur von Ding-ri (*Ding-ri mDa'-khang*) und der Distriktbehörde von Shel-dkar an den tibetischen Ministerrat mit darüber notiertem Bescheid des Ministerrats aus einem Feuer-Pferd-Jahr.

Text:

Wortlaut der Eingabe:

- 1 Z, dpal gnam sa'i dbang phyug Z, mi dbang bka'i Z, gung blon [Papier ist eingerissen/ Stelle enthält möglicherweise den pers. Namen des Adressaten...] mchog
- 2 Z, khri 'bangs mngon [1 S] drung du
- 3 gus 'bangs ding ri sdod mda'i ngo tshab dang shel rdzong zung nas phul ba'i
- 4 snyan zhu (Siegelabdruck)

Bescheid:

- 1 Z, ding ri sdod mda'i ngo [tshab] dang/ shel dkar rdzong sbrel (thun mongs) nas tho rten ldan bsrings 'byor 'di nang gi rgyu mtshan nges/ gsham gsal skor/ zhu [dgos] byings la don smin ma bde yang
- 2 khyed rang mda' rdzong nas sa gnas su rtog skor bgyis don/ shel dkar khul gzhung rgyugs kong rtsa rgan po'i khral rten sa zhing la chu thon zhan pas sa zhing phal cher thal ba skya chag yin lugs
- 3 dngos 'brel slar zhan rtsod gleng ngan rigs med phyin [kong] chu sngar rgyun ma thon bar zhu gsal 'du smad khongs lcags stag zhib gsal gru bzhi nas gzhung rgyugs bsdad dud dang/ [lcags] lo bcas nas 'dzin
- 4 mus phud 'phros lag yod rdo khang sa stong rkang gsum gyi sa zhing kha[ng]/ ri klu rtsa chu shing gsum gyi dge bed thob ji yod 'dzin (mnying) dus ltar rtsis sprod thog 'khri sgrub thad rgya shing brnged gsum gyis
- 5 mtshon gzhung 'bab/ rdzong nang khral/ skyid zhong du sgo babs sa tshig/ zla res/ gzhis g.yog bcas 'char 'phar tshang ma 'dzin mnyiing ltar sgrub rgyugs thog/ am ban phebs [zhud]
- 6 bal yul rten bzheng pa/ gor rten sogs 'tsho rdzong rta khal mi gsum gyi rkang 'gro lag 'don che phra'i thog nas [phyed] cha 'du smad pas khral zla khral gtses kyi nang chag btang 'phros kong rgan nas
- 7 sgrub rgyugs gleng med dgos rgyu dang/ dge gtsug pa bud stong gi rtsa chu'i dge bed kyang kho pa'i sky bsnon du gsol ras song ba bcas de don do bdag dang/ 'du spyir 'di thog nas mol 'thus
- 8 yid 'doms gyis/ me rta zla 12 tshes 7 la// (Siegelabdruck)

Fortführung der Eingabe:

- 1 Z, dpal gnam sa'i dbang phyug Z, mi dbang bka'i Z, gung blon chen po [skyab] (mchog gi) Z, zhabs pad gser Z, khri mngon mtho'i drung du P
- 2 gus 'bangs ding ri sdod res mda' dpon bkras gling pas ngo tshab dang/ shel rdzong zung nas phyag bcas [lha] rnyan thung tsam mi sgron mthu med la nam 'gal skad cig kyang
- 3 mi bzhes pa mkhyen mkhyen zhu snying/ shel khul gzung rgyugs kong rtsa rgan po ba'i sdod rten zhing chu skam tshad skor [snyan] zhu phul ba'i phyir phebs 'go mchan rin po che'i dgongs don sa gnas mda' rdzong nas skor zhib thog gzhung gnod
- 4 gzhan brtsod med pa'i dngos 'brel 'char 'bul dgos rgyu spyi phebs bzhin sa gnas su ngo bskyed blta zhib zhus pa chags yul [su] thag med khar chu [mgo] gang g.ya' sogs med pas [snga] sor lu [ljir] chu phran (che chung) gnyis
- 5 gung shul gyi che ba klu khang zer ba'i 'jir chu rims nyams kyi shing 'brug nas rtsa chad du song stabs de'i 'khor gyi rtsa rtsi nam[s] kyang shugs skam skya 'ber dang/ de 'og yul gyi nye 'dabs su klu khang zer ba'i lu ma chung ngu gcig
- 6 'dug pa de dag nas snga lo dgun dus gang babs che ba'i rlan sher dang 'doms [te] kha sngon zhing 'debs skabs chu rgyun ma chad tsam nyin mtshan rtag babs 'dzin bur [bskyil] zhing ngang [bkrings] rim btang gi kong rgan la zhing mig che chung khongs
- 7 ngo grangs 10 la [pog] rgyu'i khal 30 'gro tshad 'debs [bskos] bgyis 'dug kyang/ kha sngon zla 4 ['gor] gus 'bangs rtog skor du bskyed skabs nyi ring tsha zer dbang gi mi [phyugs] kyi thun chu yang nyag khra las/ sa zhing la rgyab chu lan gcig kyang
- 8 rlan rgyu mi 'dug pa ma zad/ da lta'i tsha 'gros la bsam tshe slad kyang chu thon e yongs mnyam pa dang/ bla 'og gad dmar gzhis dmangs kyang rang dpon bkras blar skyid sdug zhu 'bad gu thon zin 'dug pa sogs Z, bla dpon bka' 'brel
- 9 mi ser gyi bde sdug zol med las/ nyer sbyin rjes 'brenng gi dbu skor g.yo zhus yin min bskyar du bka' zhib zhu 'pher lags shing/ der rten phyin chad 'tsho dmigs su gzhung gnod dang/ gzhan brtsed med pa'i char snyan
- 10 'bul lam zhu dgos dge rkyen zhib ['dus] thing ched shel rdzong du mnga' khul tsho rgan 'thus mi drag rigs ched bskos thog 'go mchan rin po che'i phebs [sgam] rna lhong sgrogs sbyangs dang 'brel bas babs 'os ji yod rtsad zhib zhus par 'du khongs
- 11 stod smad so so nas shog lhe rtags sbyar re sprad 'byor du 'du smad khongs lcags zhib dgong don gru zhi nas gzhung rgyugs bsdad dud sgrub rkang phyed gsum dang/ 'phros [lcags] lo nas sgrubs dgos rkang phyed gsum bcas nas dmag phyed
- 12 gnyis dang/ rgan [gyi] ras cha rkang phyed bcas phud 'phros lag yod rkang gsum 'dzin mi rdo khang pa mi brgyud rab chad khungs stong dang/ khral zla byings kyang 'khyer zhan kho nar thug gshis skabs de'i rdzong 'du nas khungs gsar nam chug
- 13 bar shel chos par drag re kha 'dzin bcol [te] [sa] khang rtsa chu'i dge bed tshang ma rtsis sprod dang/ rjes 'khri rkang 'gro lag 'don gang ci sgrub rgyugs zhu mus yig 'dug pa 'di tsam ma gtogs gzhan ma shel dkar khul
- 14 du gzhung gnod gzhan brjod med cing/ khong rgan gyi ngan skyor phan pa'i sa rigs 'brel mtshungs char 'bul zhu 'os med nges dang/ de yang do bdag gi zhu rigs su kong chu sngar rgyun ma thon bar gru rdo khral rkang gsum dang
- 15 rang khung dmag rgan gsum gang rigs gcig gi zhabs 'degs zhus chag pa las 'du khongs stod smad gnyis ka'i khongs su [thi] rgyugs zhu dgos byung na kong rtsa'i zhi drag sgrub dmigs sa zhing med par [skye] stong lo thub
- 16 min rje 'bangs kun gyi mkhyen [ched] ltar de don byam snying la dgongs khung (gcig gi) 'khri sgrub zhus thus la don thobs yongs ba'i gser rnyan mtha' gsal 'phral sgron yod pa zhes ngu ngag gi zhu nan shin tu che yang 'di

- 17 skor gru rdo'i phyi nang rkang 'gro lag 'don tshang ma rta chag zhu ba gzhung gnod dang/ 'du smad pas gzhan rtsod gnyis ka yongs (sdu) dang/ de mtshungs kong rtsa'i dmag rgan sgo bab sa tshigs kyi mtshon gang sar chag
- 18 thabs bde min sogs ,phral [phugs] slebs che yongs ched kong chu sngar rgyun ma thon bar zhi drag zhabs zhu'i rten gnas gru rdo khral rkang gsum gyi sa zhing khang/ ri klung rtsa chu shing gsum dge bed bdag thobs ji yod 'dzin mying
- 19 ltar gsol ras thog rjes 'khri rgya shing rngod gsum gyi mtshon gzhung bab/ rdzong nang khral/ skyid zhong du rko bab sa tshigs/ zla res/ gzhis g.yog bcas 'char 'phar tshang ma *chos* dus ltar sgrubs rgyugs dang/ de byings am ban
- 20 bal yul rten bzheng [sa]/ gor rten sogs 'tsho rdzong rta khal mi gsum la brten pa'i rkang 'gro lag 'don che phra nas khral pa khral gces kyi rab gsum gnyis/ 'byings phyed cha/ mthar gsum zur gang rigs 'du smad pas nang chag
- 21 ka skor med pa btang 'phros kong rgan nas rang rgyugs/ gzhan gla [gang] 'gabs kyi le thogs med pa zhu dgos dang/ de'i [skor] snon du ,du stod ding ri ba'i khongs lcags zhib dgongs don dge gtsug pa bud stong gi sa zhing rtsa chu dge
- 22 bed gzhung rgyugs 'du spyir phan pa byung na 'khri sgrub chag ces pa'i sa zhing snga stong bed med du song rung/ rtsa chu'i dge bed phran bus yongs rgyu kho par gsol ras yod pa zhu rgyu/ [phyogs] mtshungs kong rgan gyi zhu don gcig
- 23 la me lug gan don ding ri gzhung rgyugs ra chu bar t̄am srang nyi shu t̄am pa bcas [sa] rten [sbar] thil [tsam] med pa me 'brug nas/ shing ['brug] bar lo mang chad med sgrubs sprod zhu dgos byung
- 24 yang/ da cha rang khungs sa zhing chu med skya chag gi rkyen byas gzhung 'bab khral chen khag kyang sgrubs bral stong mtshams su nye bar rang zhwa mi rmog bzhin ra 'du'i khral dod rnam̄s phyin chad skar [li] tsam̄ sgrub sprod zhu
- 25 mi dgos pa zhu don gan zhus mda' rdzong t̄am̄ sbyar ma spyan zhur zur 'bul zhus gsal ltar dang/ de 'brel sngar nas gzhung rgyugs *ku ra* bud stong la brten ding 'du nas shing spre [bod] pas [gtam] sgrig mdzad po Z, mi dbang [ltas]
- 26 su snyan zhus 'go mchan dgongs don bka' zhib skabs de'i mda' rdzong nas mdzad de ku ra mo bran bud stong gi khral rkang gcig dang/ kong rtsa ba'i dmag gcig gzhi drag go brjes 'dur rgyugs zhu dgos 'di
- 27 dag kyang sngar bzhin kong rtsa ba rang nas dmag rgyugs zhus 'bul zhu ba bcas don mtshan rnam̄s drangs zhu skyar zhib mdzad [pher] la don [min] stsal 'os che min Z, bla dpon ye shes gzigs [dpyad] kyi gus zung zhu bde'i bka'
- 28 mtshos nam̄ bcad gras gtsang Z, rgyal khab chen po rang nas thugs rje che ba zhu rgyu sogs nam̄ mkhyen chos klong chen por yud tsam̄ mnga' ba mkhyen mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen/ zhes gsol ba 'debs pa
- 28a lags//

74

Hs.or.6781

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittlerer Stärke bei kaum sichtbaren Faseranteilen.

Format: 53,5 x 83 cm.

Randbreite oben: 15,5 cm;

Randbreite unten: 17,3 cm; Randbreite links: 8,5 - 9 cm; Randbreite rechts: 8,5 - 9,5 cm.

Textumfang: 20 Zeilen; *Khyug-yig*.

Teil I [Zeile 1-7]: Bescheid:

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet; das Schlußprotokoll [Zeile 5-7] vom Kontext abgegrenzt und weist sowohl am Ende des Datumsvermerks (Zeile 5) als auch am Ende der Beglaubigung des Siegelabdrucks einen überlangen *shad* auf.

Der Siegelabdruck ist derjenige der Verwaltungsstelle (*spyi-so*) des Klosters Shel-dkar chos-sde.

Transliteration des Siegels:

- | | |
|---|-----------------|
| 1 | - |
| 2 | - |
| 3 | shel phyi'i (?) |
| 4 | tham-ga (?) |

Teil II [Zeile 1-13]: Eingabe in Briefform:

Der Textanfang der *Inscriptio* [Zeile 1] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] im relativ großen Respektsraum von 13,5 cm unterhalb der *Inscriptio* und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 17,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*gus-'bangs*“ unter die Formel „*zhabs kyi padmo*“ der *Inscriptio* gesetzt wurde.

Das Ende des Schlußprotokolls [Zeile 13] ist durch eine Respektsstufe und einen eine kleine Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Die äußere wie innere exakte Gestaltung der Eingabe entspricht der in den Briefstellern (*Yig-bskur nam-gzhag*) gebotenen Verfahrensweise.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 - 6,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde oben zusätzlich in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand der Inventarvermerk mit dem Wortlaut: „Sektion kha/ Nummer 157“ in *'Bru-tsha-rkang-ring-* Schrift:

- | | |
|---|----------|
| 1 | kha-pa'i |
| 2 | ang |
| 3 | 157 |

Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Do 2“.

Beglaubigte Abschrift einer von seiten des Klosters Shel-dkar Chos-sde an den Regenten (*rgyal-tshab*) sTag-brag sprul-sku Ngag-dbang gsung-rab grub-thob bstan-pa'i rgyal-mtshan (reg. 1941-1950) ergangenen Eingabe mit dem Ansuchen um die Weiterführung der wie früher bestehenden sukzessiven Einstellung von klostereigenen Beamten bei der Distriktbehörde von Shel-dkar nebst darüber notiertem Bescheid aus dem Jahre 1946. Konfirmierung der diesbezüglichen Rechtsgrundlage

Inhaltsübersicht:

Bescheid [Zeile 1-7]:

Zeile 1: Die in der Eingabe vorgebrachten Gründe sind zur Kenntnis genommen worden.

Narratio [Zeile 1]: Aufgrund der Tatsache, daß der vormals bei der Distriktbehörde von Shel-dkar eingestellte Sekretär *Tshe-ring* in mannigfacher Weise Gesetzesübertretungen beging, wurde er in Ungnade aus dem Dienst entlassen.

Dispositio [Zeile 1-5]: Hinsichtlich der Erlaubnis, wie früher üblich aus dem Bereich des Klosters Shel-dkar Chos-sde einen Nachfolger im Amt des Sekretärs beim rDzong von Shel-dkar einzustellen, [erght folgender Bescheid]:

Aufgrund der Tatsache, daß [alle Punkte hinsichtlich der Einstellung von Sekretären] in der unten angeführten bKa'-gtan- Herrscherurkunde festgelegt sind, besteht nicht die Notwendigkeit, diese hier ein weiteres Mal explizit darzustellen.

Demzufolge hat sich ein neuer Sekretär durch einen guten Charakter, durch Einsatzbereitschaft und große Gewissenhaftigkeit in der Ausübung seines Dienstes auszuzeichnen, wobei er keinen Unterschied zwischen Herren und Untergebenen zu machen hat.

Darüber, ob es 1) angemessen ist, aus der Klostergemeinschaft selbst einen derartigen Nachfolger einzustellen und

2) hinsichtlich der Notwendigkeit einer von seiten der beiden Distriktsbeauftragten (*rdzong-sbrel*) vorzunehmenden Überprüfung des Charakters des Nachfolgers ist es angemessen, Gespräche zu führen.

Gespräche über die Einstellung einer Person wie *Tshe-ring* sind in jeder Hinsicht unangemessen.

Von seiten des Klosters Shel-dkar Chos-sde selbst ist „das Eisen zu schmieden, solange es heiß ist“; die Dauerhaftigkeit des sukzessiven [Einstellungs]-befehls ist unbedingt zu gewährleisten.

Dies ist zur Kenntnis zu nehmen.

Schlußprotokoll (Zeile 6-7):

Ausfertigungsdatum: 4. Tag des 5. Monats des Feuer-Hund- Jahres (1946).

Beglaubigung des Siegelabdrucks. Siegelabdruck der Klosterbehörde.

Eingabe:

Inscriptio [Zeile 1] und Eingangsformel [Zeile 2-3];

Narratio [Zeile 3-9];

Petito [Zeile 10-12] mit der Bitte um einen positiven Rechtsentscheid hinsichtlich der Weiterführung der sukzessiven Einstellung von klostereigenen Beamten beim rDzong von Shel-dkar nebst der damit einhergehenden Bitte um Konfirmierung der zur Einsicht vorgelegten bKa'-dam- Herrscherurkunde, in der die Beibehaltung der sukzessiven Einstellung von Sekretären und die Regelung hinsichtlich der Steuerabgaben, Steuerfreistellungen und der Besitzungen festgelegt sind.

Schlußprotokoll [Zeile 12-13].

Text:**Bescheid:**

- 1 *Z, 'di nang gi rgyu mtshan nges/ gsham gsal shel rdzong yig mkhan tshe ring zer ba Z, khriṃs 'gal byed mang la brten/ da lam gnas {dbyung} tshab gsar pa chos sde'i khongs nas sngar lam tshab 'jug byas 'thus*
- 2 *skor/ bka' gtan du gsal 'khod yod tshe slar dmigs bsal gyi bkod pa dgos rigs ma byung rjes/ yig mkhan gsar pa mi babs 'pher yong 'dzom zhing/ byed sems 'jug pa/ rje 'bangs*

- 3 *he bag mi 'byung ba'i las don bgyid sgo gang cir khur bsam che ba zhig chos sde rang gi
khongs nas bzhag 'thus yong 'gro bas rdzong sbrel nas mi babs la zhib 'jug gi brko bzhag
byed dgos 'di thog*
- 4 *nas mol bas 'thus shing/ tshe ring lta bu'i gleng bzhag rigs byung na gtan nas mi 'thus pas/
chos sde rang nas lcags dmar skam btsun bkod khyab nam kun rgyun 'khyongs su ma byung
na mi*
- 5 *'thus pas nges pa gyis/ me khyi zla 5 tshes 4 la//*
- 6 *zhes pa'i srid tham gtan tshig ngo ma dang zhus dag nges 'dren gi shel chos spyi tham*
- 7 *phul// (Siegelabdruck)*

Wortlaut der Eingabe:

- 1 Z, lhar bcas bstan 'gro yongs kyi Z, skyabs mgon Z, rgyal tshab no min han chen po mchog
gi zhabs kyi padmo nam par bzhad pa (rin po che'i) drung du P
- 2 gus 'bangs shel chos pa'i snyan zhu gsol ba 'debs par nam mkhyen tshom 'khrug skad gcig
- 3 kyang mi mnga' ba mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen zhu gsol/ shel rdzong yig mkhan gyi
'dzin khongs 'di bzhin gus pa shel chos pas zhus rgyun gyi snga thog gra gras sman khang
pa'i las khur zhus pa
- 4 dang/ de rjes sman khang pa na rgas 'pher min stabs chos gzhis khongs rgyan bu khang bsam
par nang shugs kyi mi thog gnyis tsam las khur zhus pa ma zad/ khang bsam pa'i pha rgan
- 5 'das rjes bu na ma lon gshis drung gnas las khur zhu mi rang khungs nas ma byung rung sger
spang la bar las tshab byed dgos bcol mi zhabs 'degs zhus zhing/ de rjes spang ba
- 6 'das mtshams su khang bsam rang gi bu 'gyur med nam rgyal na lon gyi rang khungs las
khur mi dman pa lo mang zhus pa dang/ de rjes 'gyur med nam rgyal rgyu lus bde min babs
- 7 la brten no'o nor dar gyi las khur zhu mur rkyen phyag tu gyur kyang/ drung yig dang gang
ci'i sgrub chag 'jags gsum sngar rgyun gnas 'jags yod pa'i bka' dam spyan zhu
- 8 phul ba 'di don dang/ chos sde'i 'dzin khongs zhu rgyun don bzhin 'dzin bdag ya ma bral ba'i
khang bsam rang gi tsha rgyud 'dod kha mi gcig pa tshe ring kho pas las khur zhu bcug
- 9 kyang rdzong bde gling pa dang bzlos skor zhu rtsa dag min snyan zhu sna tshogs phul ba'i
nyes par gnas g.yung stsal ba'i tshab gsar 'jug zhu ryu'i thad/ sngar nas da lta phan chos
- 10 sde rang nas 'dzin khongs ya ma bral ba lags na/ phyin chad kyang drung yig tshab 'jug
[rgyu'i] thad 'dzin bdag ya ma bral ba'i zhabs 'degs ser skya su thad nas zhu dgos shar
- 11 kyang las khur zhus chog pa'i don dmin brtse gzigs mkhyen mkhyen zhu rgyu dang/ phyogs
mtshungs bka' dam le tshan la rgyab bsnon dang bcas re 'bras don dmin spyi bor stsol ba
- 12 mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen mkhyen gsol ba 'debs pa
- 13 lags//

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil einen tiefen, zu einem späteren Zeitpunkt entstandenen Einriß auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Format: 46,6 – 48,5 x 104 cm. Randbreite oben (Abstand oberer Blattrand – Konfirmationsvermerk: 12,5 cm. Randbreite unten: 1,2 cm. Randbreite links: 4,5 – 5 cm; Randbreite rechts: 5,5 – 7,5 cm.

Textumfang: 58 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Anfang des fünfzeiligen Konfirmationsvermerks ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Datumsvermerk, der das Schlußprotokoll abschließt, ist von diesem etwas abgegrenzt und am Schluß durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet. Als Respektsraum zwischen dem Konfirmationsvermerk und der Inscriptio, ebenso zwischen der Inscriptio und der Eingangsformel wurden jeweils 2,5 cm gewahrt. Zeile 1 der Eingabe, die den getilgten ersten Teil der im Original mit Sicherheit vollständig vorhandenen Inscriptio enthält, ist am Anfang wiederum durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet. Ein derartiges Textanfangszeichen ist auch – im Grunde genommen entgegen der üblichen Verfahrensweise – der in Zeile 2 folgenden Devotionsformel vorangestellt. Die einzelnen Teile des Kontextes der Eingabe sind voneinander formal nicht abgegrenzt. Der Kontext des Dokumentes wird in Zeile 53 abrupt beendet, da das Blatt an dieser Stelle von späterer Hand abgeschnitten wurde. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 – 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach dieser vorgenommenen Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kopie einer Eingabe der dem Kloster *Shel-dkar Chos-sde* unterstellten *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft hinsichtlich der Klärung von Weiderechten mit darüber notiertem Bescheid aus dem Erde-Affe-Jahr.

Diese Eingabe ist nur unvollständig erhalten. Ein Teil der Petitio fehlt. Interessante Aufzählung der für die Belange der *sMan-lha-ba*-Nomaden relevanten Vorurkunden, z.T. Konfirmationsurkunden

Text:

Außenaufschrift:

- 1 sa spre zla 10 tshes 1[8] nyin bar sle[b] rtsa zhu'i skor la bzhugs Z, mda' [...] [skyabs] sku tshab par phul ba'i zhu tho'i 'dra shus//

Bescheid:

- 1 Z, 'di nang gi rgyu mtshan nges/ gsham gsal skor srid skyong las tshab khri zur (rin po che) dang/ blon chen bcas par Z, snyan zhus gsung mol Z, don 'brel khyod 'tsho dang/ gzhung rgyugs
- 2 shar gling gnyis kyi rtsa rigs/ khal lug skor mdwa' rdzong thog zhabs zur tsha rdzi ba ched bskos bcas nas dbye zhib dgos rgyu'i bkod rgya zur bsrid ltar dang/ khyed 'tsho'i shas bogs zhing kha'i
- 3 skor sngon du mi ser nas kyang rdzong sdod brgyud zhu tho 'byor gsal shel chos pas sngar med gsar phros deb rnying la tshad 'dzin gyi gtser snyad byed lugs 'khod pa dang/ ding sgang du tsha 'bru

- 4 *ja 'og nyam tshong skor bcas mdwa' rdzong tsha dzi (thun mong) nas gtan tshig dang/ deb yig zhungs bdag gi 'bru don la zhib 'jug thog bster skyin zer brjes su ma song ba'i drangs 'grel khyab*
 5 *'doms dgos rgyu bcas 'di thog nas mol 'thus yid 'doms bgyis/ sa bya zla3 tshes 2 la//*

Eingabe:

- 1 Z, {phun tshogs lugs kyi mnga' bdag mi [rje]}
 2 Z, gus pa shel chos pa dang/ 'don khongs 'brog sman lha bas zhu ba/ gus tsho'i 'dzin dbang bdag thobs skor la Z, gong sa lnga pa chen po mchod yon nas dgongs
 3 bzhes bla med kyi cho gra 'di nyid dge dgon gsar btsugs mdzad de shing sbrul Z, rgyal dbang mchog nas btsal ba'i she bam dgongs snying du/ thobs rgyal ma'i 'dzin
 4 khungs ci yin sogs kyi khong su rtogs pa mchod thebs su bsgrubs chag 'jags gsum chu khyi phan la ji srid bar rgyab bsnon du btsal cing/ de mtshungs lcags khyi Z, gong
 5 sa mchog nas btsal ba'i she bam (rin po cher) bul brgyan sman lha sogs thobs rgyal yum sras kyis 'dzin khongs ci yin gyi ri klung gi rtsa chu lhas mal/ 'dzin
 6 bdag gcig la gcig brten gyi dbang rigs bdag thobs rnam mchod (thebs su) 'dzin 'jags smos med dang/ dgon ma lag dang mchod gzhis bod 'brog skya
 7 ser tshang ma'i 'dzin dbang bdag thobs sogs da lta bzhin gnas 'jags dang/ 'byung 'gyur phral rigs gsar 'gel gyi tham kha snga phyi mthal kyang 'di ga btsan chug pa'i
 8 she bam chen mo mig bskyangs dmigs gsal gyis sbyin pa yin pas yang tig gong du tshig gsal 'khod min la ltos pas dgon ma lag/ mchod gzhis
 9 le mtshan gyi 'dzin dbang sogs bza' snyegs srol lam gang ci spyi khyabs rtsa tshig dang mi 'gal zhing Z, rgyal mchog lnga pa chen po dang/ rje Z, gong ma (thams cad) mkhyen gzigs chen
 10 pos mtshon srid skyongs na rims kyi gtan tshig khungs thub dang 'brel zhing da lta phan gnas shing babs mtshungs ci yin ltar la slad yang ji srid bar bde bar gnas
 11 'jags dgos rgyur bzhes phebs rung/ chu rta rdzong lhan sar bzlos skabs 'brog rigs shes rmong ngan shes bshed rtсед ba 'ga' zhig nas/ gang cir rang dpon la go 'dur
 12 med par kho rang tshor yod pa'i lcags khyi Z, rgyal dbang mchog gi btsal ba'i bka' tham du/ skya drag/ lha lung byang zur/ ri bo nag ljog/ dbu lung sho sgang/ zhabs
 13 lho na kha/ rgan mo gung ra/ skyed chag la rdzas thug na gyang lung yan gyi khongs su gtogs pa'i skya drag phyi nang bar gsum zhes pa'i/ bka' mchan du gong gsal
 14 sgrub chag 'jags gsum bka' gtan khungs thubs kyis 'bru don sngar lam gnas bzhin ci yin ltar las/ gsar spros rigs ma byed ces dang/ yang chu 'brug de mo sku
 15 gong ma nas/ gong brjod ji lta ba bzhin btsal ba'i bka' mchan la Z, rgyal mchog sku gong ma'i bka' shog gi gtsos gtan khra khungs thubs dang 'brel don da lta
 16 phan bzhin yong ba gyis zhes dang/ Z, mi dbang pho lha bas shing lug btsal bar skya hreg phyi nang bdag thobs gang yin gtan tshig na rims kyi don bzhin zhes 'khod pa'i
 17 bka' mchan du da lta phan gyi srol rgyun rnyog med spyi 'bre bzhin gyis zhes phebs bzhin par/ gtan tshigs khung thubs ma phyi dang/ Z, rgyal mchog sku gong ma'i bka'
 18 shog bcas 'di ga spyi so rang du yod gshis spyen zhu ma thubs pas gtan tshig ma bu ya bral du song bar brten bka' khrar la rgya gong 'og bar
 19 gsum rde'u tshur sgril nas thug mo sgang ra dang/ kung yan gyi rtsa rigs gus tshor mi dag lugs gsal rkyen gyis {1S} [ba] nye char rtsod gleng byung skabs Z, mi rje bkras
 20 gling nas shing sbrul bka' khrar yang la rgya gong 'og bar gsum rde'u tshur sgril nas thug mo sgang ra dang/ kung yan gyi rtsa rigs 'dzin bdag dang/ rtsa bogs dgos

- 21 min sogs Z, bla dpon chen por bka' Z, dpyad zhu rgyu zhes snang ba ltar bka' rgya (rin
po che'i) dgongs snying du/ la rgya gong 'og bar gsum nas/ thug mo sgang ra/ kung
- 22 yan gyi rtsa rigs gzhung chos rnamṣ phyin chad snying 'dabs gzhung rgyugs shar stod
gleng chos bcas kyi 'tsho thebs su kha 'dzin nam 'khyongs bar sprod
- 23 rgyur sa rigs khum lus mi 'byung ched sa tho he bag med pa nge 'god dgos rgyu zhes
phebs gshis/ bka' dgongs sa rigs rnamṣ rtsis 'bul zhu bar
- 24 gus 'don sman lha ba'i spyi 'thus zhabs bcar zhus shing/ de byings gus tsh[o] med bzhin
du sa rigs 'os tshod kyis rtsis sprod snang ste sa tho lag
- 25 lag 'dzin du kung rul po'i lhas nas/ de'i shar thug mo sgang ra/ de'i lho la rgya 'og/ de'i
lho nub la rgya bar/ de'i nub ser rdo ri zer ba nas/ mtsho
- 26 lung/ ab ra/ sgang chung bcas gangs ri'i thal rgyugs byas pa'i rde'u nang sgril/ de nas
shar stod pa'i rtsa mtshams lha lung lho zur nas/ kung
- 27 rul po'i lhas su thad brangs pas khongs tshud da lam rtsis sprod zin pa zhes dang/ snyan
zhur bka' don sa rigs rnamṣ snyan zhu sngon phul ltar
- 28 gus 'bangs mda' rdzong ngo tshab sa gnas su sa skor ngo bskyod thog shar gling bza' pa
mnyams 'khrid kyis sa phra nang gsal gyi rtsa rigs rnamṣ rtsis sprod
- 29 zhus zin pa zhes phul 'dug pa dang/ gus tshos snyan zhus sbug dam 'go mtshan dgongs
'don rtsa tsham/ sa 'tsho dbye 'byed/ sa tshigs lam dod/ gun sab
- 30 bab mtshungs sprod len 'dzug 'os che min sogs do bdag 'di gar tshang 'byor med rkyen
gyis bab gsal ma bde bas sa gnas rang du gzhis rdzong
- 31 sbrel pos skor zhib dang 'brel gnyis lo'i babs bkod kyi char snyan phul 'byor dang bstun
rjes su bab gsal yong 'gro zhes phebs pa bka' zhib (lhan rgyas)
- 32 chibs bsu gtong dgos phebs mtshams ding 'du rgan dmangs spyi'i yi ge 'byor gsal/ da
lam ding gzhis dge slong lags ngo phebs thog gzhis rdzong (lhan rgyas) kyi bka'
- 33 rgya mig bston gnang byung thad so so'i dpon khungs la dgongs skor ma zhus par rang
thag chod min la de don bka' 'gyangs dgos lugs 'byor cing {da}/ nye char
- 34 zla 7 tshes 2 nyin zhi drag 'khral rten gyi rtsa kha thug bde mo zer bar lug chen grangs
sum cu so gsum khyu nas 'demṣ 'grugs kyis bzung bsad byed mi
- 35 yang Z, gong ma chen pos vang 'brel phogs zan dmag mis byas skor bka' don ngo tshab
zhabs brdzong zhus par 'on 'bru bskyar gshor rtsis bzhes do dam (lhan rgyas) kyi
- 36 mdzad brel ma phyogs bar bka' 'gyang zhus *smin* bzhin do bdag phan tshun la bka'
gnang bzhin du/ nye char zla 9 tshes 23 nyin rtsa kha gad shor zer ba'i sner
- 37 slar yang lug grangs 23 bzung phrog gi 'ga' zhig phyir slog byas tshul sogs rang snang
gang dran gyi byed bab sogs Z, bla dpon Z, gong ma'i bka' dang gtan tshigs
- 38 snga phyi spyi khyabs bzhugs mda'i bka' bcas gang la'ng rtsis med ras bor kho nas byed
babs bka' 'khrims la rma sbyin ji yin dbyings chod lags na/ da rgos zhu ba'i
- 39 snying por/ 'dzin dbangs sa rigs gsar du sprod len 'di gras la do bdag phan tshun smos ci/
sa 'gres gzhung sger chos gsum yul mi zur gnas rgan
- 40 rab rgyus can tshang ma tshogs nas mna' gan gyis mtha' 'dom dang 'brel slad rtsod
gleng mi 'byung ba'i sha bcad khrag rdig gi bshad 'byed gzhung srol
- 41 bzang po mdzad dang mdzad mus lags kyang/ da lam ni gzhan ma lta ci sprod po gus
tsho rtsam yang med par len mi shar gleng bza' pa mnyams 'khrid kyi
- 42 rtsis sprod zhus tshul lam lugs dang mi mthun pa ma zad/ chod btsal bka' rgya dang/ bka'
khra snga phyi gang la'ng mi gsal ba'i sa cha [I]ing chod
- 43 du rtsis sprod mdzad po skabs de'i mda' rdzong (lhan rgyas) dang/ do bdag rnamṣ la bka'
dgongs snga phyi logs bzhag gis mdzad bab de lta bu rgyu mtshan ji
- 44 yin sogs re re nas bka' 'dri thog mig gsal sgron me zhu rgyu yod na dang/ de min gzhung
Z, sa Z, dga' ldan pho brang pa chen po'i chab srid g.yo

- 45 med kyi bka' Z, khriṃs gtsan gnas 'di lta bur Z, bla dpon bka' dgongs rtsis med snga
 phyi byed babs re re bzhin la ngan pa byas rgyal du mi 'gro ba'i bka'
- 46 nyes slad 'doms dang 'brel bzung 'phrog bgyis lug thog nas phyir slog byung ba phud/
 de bying gzhung sa chen po'i rtsis 'khri'i khal lug tu song gshis
- 47 kho pa tshor 'khri cha dang bcas 'gan skri yod pa zhu rgyu dang/ sa rigs thad gsar bstal
 she baṃ (rin po cher) yang Z, rgyal mchog lnga pa chen po nas zung mchod yon
- 48 na riṃs nas bstal ba'i she baṃ/ bka' gtan khra gan/ sbyar yig/ nyos yig sog yig rigs dang
 'brel ba'i me sbrul phan gyi 'dzin zhing bdag pa ya
- 49 ma bral zhing/ brol rgyun gnas bzhin ci yin la 'gyur bkod med pa brtsan gnas dgos rgyu
 yin ce phebs pa sogs gtan tshigs snga phyi'i dgongs
- 50 don bdal bshig med pa sngar gnas thugs rje che ba dang/ de yang gnang gtang shar tshe
 gus tsho bden 'brel bka' 'khriṃs spyi zhur zhu rkyang las/ Z, khriṃs
- 51 med jag bcoṃs de lta'i ya 'degs spyi la zhu na snga 'gros sdod gnas 'cha' re bral bas
 khral brten rtsa kha dang zhi drag bsgrub cha spang med chab gcig
- 52 kho par rtsis sprod zhus mchog pa nas/ sbugs daṃ 'go mchan (rin po cher) ogs gang
 la'ng rtsis {'jog} *'jog* med bzhin du sa gnas su bka' zhib zhu thab bral
- 53 gshis/ do bdag shar gleng bza' pa dang 'du thas do chod ji dgos bcas rgya khab [

76

Hs.or.6807

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen, das zur Verstärkung auf der Rückseite mit dunkelblauem Seidenstoff hinterlegt wurde, wobei die Enden links, oben und rechts jeweils ca. 3 cm über den Rand geklappt wurden. Das Dokument weist auf der gesamten Länge starke Beschädigungen auf, sodaß ca. ein Drittel des ursprünglichen Wortlauts verloren gegangen ist. Format: 62,5 x 57 cm. Randbreite oben: 6,5 cm; Randbreite unten: 2 cm. Randbreite links: ca. 8 cm; Randbreite rechts: 9,5 cm. *'Khyug-yig*. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben hin „aufgewickelt“, wobei die Breite zwischen den einzelnen Bugfalten 1,5 - 3 cm beträgt, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eingabe mit darüber notiertem Rechtsentscheid

...A: [1] *'di nang gi rgyu mtshan nges*// „Die in der Eingabe vorgebrachten Gründe sind zur Kenntnis genommen worden“

...S [] *phul ba snyan zhu* ... überreichte Eingabe

77

Hs.or.6811

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Starke Beschädigungen im oberen Bereich, sodaß der über der Eingabe notierte Entscheid nicht vollständig erhalten ist. Format: 56 x 63,5 cm. Randbreite oben [oberer Blattrand – Entscheid]: 3 cm; [oberer Blattrand – Inscriptio der Eingabe]: 26,5 cm; Randbreite unten: 0,2 cm. Der untere Rand wurde gemäß der Darstellung in den Briefstellern (*Yig-bskur mam-gzhag*) als Zeichen des Respekts gegenüber dem Adressaten so abgeschnitten, daß die Abstriche der untersten Buchstaben gerade erhalten sind. Randbreite links: 4-6 cm. Randbreite rechts: 3-5 cm. Textumfang: 38 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gemäß der in den Briefstellern gebotenen Verfahrensweise minutiös gefaltet, wobei die Breite

zwischen den einzelnen Bugfalten 1,2-3,5 cm beträgt, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung zu je einem Viertel seiner Breite zur Mitte geknickt und hierauf ein weiteres Mal in die Mitte gefaltet.

Eingabe des Landgutes *Chu-drug gzhis-ka* und der Regierungsbauern von *Kong-rtsa* mit darüber notiertem Bescheid

A: [11] *Z, sa dbang Z, mi rje chos rgyal lhan rgyas mchog gi Z, zhabs kyi (padmo'i) drung du P*
 E: [37-38] *zhes gsol ba rtse gcig tu [□2S] pa lags*

78

Hs.or.6819

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument ist in gutem Zustand.

Format: 69 x 66,3 cm.

Randbreite oben: 9,5 cm;

Randbreite unten: 0,2 cm. Der untere Rand wurde gemäß der Darstellung in den Briefstellern (*Yig-bskur mam-gzhag*) als Zeichen des Respekts gegenüber dem Adressaten so abgeschnitten, daß die Abstriche der untersten Buchstaben gerade erhalten sind.

Randbreite links: 5,5 - 8,3 cm.

Randbreite rechts: 5 - 7 cm.

Textumfang: 37 Zeilen; *Khyug-yig*.

Die Inscriptio fehlt.

Dem mit der Eingangsformel „*gus-'bangs*“ beginnenden Text ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt.

Der Beginn des Schlußprotokolls ist vom Kontext der Eingabe formal nicht abgegrenzt.

Die Schlußformel ist in drei Stufen gesetzt. Das Ende derselben wird durch einen überlangen *shad* markiert, ein Vorgang, der eine Abweichung gegenüber der in den Briefstellern gebotenen Verfahrensweise darstellt, derzufolge der *shad* am Ende einer in dreifacher Stufe gesetzten Schlußformel einen ganz kurzen Abstrich aufzuweisen hat.

Eine weitere Besonderheit stellt die Art und Weise des Gebrauchs der Formel „*mkhyen*“ [nehmt zur Kenntnis] dar, die zur Schlußformel überleitet. [*mkhyen mkhyen mkhyen 100; mkhyen mkhyen 1000*].

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,7 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich links auf der Höhe der ersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Eingabe der *dPal-byang-'Tsho-chung*-Nomadengemeinschaft mit Ansuchen um Regelung der Weiderechte im Gebiet von *La-byang*

Übersetzung:

I. Außenaufschrift:

Kleine Eingabe der respektvollen Untertanen (*gus-'bangs*) von *Byang-sbug[s]*, in der die Probleme in Form einer Wortaufstellung [dargelegt werden].

II. Eingabe:

Die von seiten der respektvollen Untertanen der *dPal-byang 'Tsho-chung*-[Gemeinschaft] in einstimmiger Motivation [vorgebrachte] Eingabe:

Unser im Gebiet von *La-byang* gelegenes, steuerbares Land (*khral-rten*) war bis zum heutigen Tage schon den vorangegangenen Generationen, [namentlich] dem *La-byang rNam-rgyal*, dem *dPal-'byor*, dem *Tshe-brtan*, dem *Byang-rten* [sic?] und der [nunmehr] verstorbenen *bKra-shis Kun-bzang Tshe-ring* den sukzessiv aufeinanderfolgenden Generationen zu Obhut und Nutzgenuß zugesprochen. Die Überschüsse an Weidekapazitäten verkauften wir zum ortsüblichen Preis an die Partei von *Brag-sne*.

Im Feuer-Hase-Jahr (1927) nun hat der inzwischen verstorbene Älteste von *Brag-sne* [namens] *bSam-grub* in einer falsche Sachen darstellenden [wtl.: „in einer den Kopf verdrehenden“] Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) festgelegt:

„Dies ist die von beiden Parteien auf Lebensdauer (*sdod nam-khyong*) festgesetzte Weidepacht für das ausgedehnte Gebiet.“

Obwohl jeweils nicht mehr als 850 Tam-dkar [an Weidegebühren] hereinkamen, wurde [durch ihn ?] gemäß früherem Brauch (*gong-khur*) in *La-byang* das Recht des Weidegangs durch Schafe, Ziegen (*dkar*), sowie durch 'Bri und Yaks (*nag*) der verstorbenen *bKra-shis Kun-bzang Tshe-ring* in Anspruch genommen.

Als nun der verstorbene stellvertretende Verwalter [od.: Verwaltungsgehilfe] (*gnyer-zla*) hinsichtlich des vollständigen lokalen Preises der Weidepacht mit den Leuten von *Brag-sne* Verhandlungen führte [höfl.!], [ergab sich Folgendes]:

Ganz zu schweigen davon, daß die Weidepacht angehoben werden müßte, haben die speziell Delegierten (*spyi-'thus*) von *Brag-sne* im Hinblick auf die zum Durchtrieb von Vieh bestimmten Areale (*'grul-byas sa-cha*) um eine Verfügung angesucht;

sie sind erneut vor die beiden Distriktvorsteher (*rdzong-dpon lhan-rgyas*) der Distriktverwaltung geladen:

[In der Angelegenheit] der speziell in Form von Milch- (*dkar*) und Fleischprodukten (*dmar*) zu entrichtenden Weidepacht und aufgrund der Tatsache, daß die unbefristet gültige (*ji-srid*) Verpflichtungserklärung aus dem Holz-Hund-Jahr (1934) in Widerspruch zu den Verfügungen und Generalerlassen steht, müssen wir, die in Person erschienenen Untertanen (*ngo-bangs*) zu diesem gegenwärtigen Zeitpunkt, da der Kopf unserer eigenen Leute am Nasenring geführt wird, [d.h., da wir gegen unseren eigenen Willen in eine bestimmte Richtung gelenkt werden], aufgrund des Tatbestandes, daß wir machtlos sind, vorsprechen:

[Zeile 5]

Der eingeeiratete Ehemann der inzwischen verstorbenen *Tshe-ring* namens *Don-'grub* aus *Brag-sne* kam an.

Als im Erde-Tiger-Jahr (1938) die Frau *Tshe-ring* verstarb, begaben wir beide uns zu dem Zeitpunkt, da er, *Don-'grub* sein[e] Kind[er], die Mitglieder des Haushaltes, das Vieh, sowie die Warenbestände der *bKra-shis Kun-bzang* nach *Brag-sne* überführen wollte, als Stellvertreter des *sPo-[rong]-rje-[dbon]* nach *La-byang*.

Zusammen mit dem Schatzmeister und den örtlichen Repräsentanten legten wir in einer internen Verpflichtungserklärung fest, daß [die Weiderechte] des überschüssigen Weidelandes wie früher zu verkaufen, sowie ein Nachfolger für den Haus- und Grundbesitz der Verstorbenen einzusetzen sei.

Im Zusammenhang mit der Tatsache, daß *Don-'grub* auch das Haus mit den Nebengebäuden renoviert hat, möge er die Nachfolge der Verstorbenen antreten.

Als, indem der Inhalt der Verpflichtungserklärung, die diese und andere Punkte umfaßt, zur Basis genommen wurde, die Besitzesnachfolge (*khungs-'jug*) [veranlaßt], sowie der Verkauf [der Weiderechte] des überschüssigen Weideareals getätigt wurde, brachten die Leute von *Brag-sne* verbale Anschuldigungen [gegen *Don-'grub*] vor und verweigerten [ihm] das Dableiben.

Darüber hinaus durften im sechsten Monat des vergangenen Jahres im Zuge der Besitzesnachfolge der Verstorbenen bei insgesamt 1000 Ziegen und Schafen (*dkar-lug*) von 100 [Stück Vieh] nicht mehr als drei Viertel auf das Dorfareal kommen,

und als Gespräche geführt wurden, daß *Don-'grub* im Zusammenhang mit der Renovierung der Gebäude den Besitz, den er von [seiner] verstorbenen [Frau] hat, zu übergeben habe, entfachten die Leute von *Brag-sne* Streit mit den Worten, daß es dem Besitzesnachfolger als Dorfmitglied nicht gestattet sei, wegzuziehen, und daß der Nachfolger Weidepacht zu entrichten habe.

Dies habe auf alle Fälle so zu erfolgen.

In dieser Angelegenheit haben wir beide [s. oben] nun mit dem Schatzmeister (*phyag-mdzod*) von *Brag-sne*, dem *Pad-[ma] rGyal[po]*, sowie mit den speziell Delegierten (*spyi-'thus*) eine interne Übereinkunft getroffen, deren Inhalt Folgendes besagt:

[Zeile 10]

Obwohl für die Dauer dieses Jahres keine Besitzesnachfolge erfolgen muß, sind für die Besitzesnachfolge hinsichtlich der Weidepacht 1250 Srang einzuheben.

In diesem Jahr sind bis zum vierten [=sechsten ?] Monat die für ein Jahr fällige Verrichtung von Dienstleistungen, zu denen jeder Haushalt verpflichtet ist (*khang-khungs ang-rgyug-pa*), sowie anderweitige [in Form von Geld zu leistende] Verpflichtungen ohne Verluste zu erbringen, und diese bis zum oben angeführten Termin zu bezahlen.

Hierauf erbaten die Leute von *Brag-sne* jedoch zusammen mit dem *dBu-mdzad Lhun-grub* über das Kolleg von *Se-ra-byes* unter dem Vorwand, es habe sich ein schlechtes Jahr ergeben, beim *Tsho-mgon chen-po* einen Entscheid, indem sie ihm durch Vortäuschen von Besitzrechten den Kopf verdrehten (*dbu skor*), wobei sie vorgaben, daß die oberen Tallagen von *La-byang* zu *Brag-sne* gehörten.

Um bei der Art und Weise der Erbringung der diversen Steuern (*khral-rigs*) *Se-ra-byes* in großartiger Weise zufriedenzustellen, nahmen sie keine Rücksicht auf das Gesetz richtigen Verhaltens (*las-khrims*).

[Zeile 11]

Was diesen Punkt betrifft, [so liegen folgende Rechtsdokumente vor]:

Die kontinuierlich erfolgenden Landbesitzurkunden und Konfirmationsurkunden, in denen die eigenen Besitzer um eine Stellungnahme gebeten werden, im allgemeinen; ferner die Schlichtungsurkunden (*'dum-gan khra-ma*) und Landregister (*sa-tho*); die Verpflichtungserklärungen (*gan-rgya*), in denen die kleineren Obliegenheiten (*las-bran*) verkündet werden, die Verpflichtungserklärung, in der die vom *Brag-nag bLa-brang* genutzten Weideplätze für Yaks (*g.yag-sa*) geregelt werden; die den Leuten von *Las-lung* gewährte[n] Urkunde[n], in denen hinsichtlich der Gebiete, die zwischen *sPo-rong* und *Brag-sne* liegen Einigungen erzielt wurden, das sind die nicht unter den Pflug genommenen Areale unter der [direkten] Verwaltung der Distriktbehörde, eben die Gebiete, die den Leuten von *Las-lung* als Ausgleich für die im oberen Teil

von *Las-lung* gelegenen Areale [gegeben wurden], für die [als Abgabe] ein Drittel an *sPo-ron*g zu entrichten ist.

[Zeile 13]

Diese und andere Rechtsdokumente im allgemeinen, und ferner die falsche Tatsachen darstellenden Verpflichtungserklärungen aus dem Feuer-Hase-Jahr (1927), dem Holz-Hund-Jahr (1934) und dem Erde-Tiger-Jahr (1938), [alle diese Dokumente], [in denen] im Zusammenhang mit einer in jeglicher Hinsicht erfolgten genauen Prüfung wie zum Beispiel gemäß dem Inhalt der *Lha-rab dka'-rtsa*-Urkunde (?) aufgrund der ununterbrochenen [=ungeteilten ?] Nachfolge hinsichtlich der besteuerten Grundstücke der Überschuß an Weideland[kapazitäten] nicht zu verkaufen ist.

Es möge zur Kenntnis genommen werden, daß für die Hälfte des Gebietes von *La-byang* für die Dauer eines Jahreszyklus hinsichtlich der Weidegebühren die Weidepacht auf nicht mehr als 283 Ṭam-dkar, 3 Zho und 83 Ṭam-srang in Währung kleiner Denomination (*pad-shag dngul*) [festgesetzt wurde], wobei die Parteien ihren Namen [zur Legitimation] gesetzt haben.

Dieser Tage ist zur Zeit des im Herbst stattfindenden Alpbetriebs (*dgun-tshags*) der Älteste der *'Tsho-brgyad*-[Nomadengemeinschaft] um eine Stellungnahme gebeten worden, deren Inhalt Folgendes besagt:

„Die *'Tsho-linga*-[Gemeinschaft] hat ihren Verpflichtungen nach außen hin auf Dauer nachzukommen und die *'Tho-gsum*-[Nomadengemeinschaft] hat sich bei den Ausgaben nicht einzumischen; die Personen, die dazu befugt sind, Entscheidungen zu treffen, sollen zum Gehen veranlaßt werden.“

[Hierauf] äußerte sich der Verwalter (?) (*bzhes-gnyer*) *Pad-[ma] rGyal-[po]* [folgendermaßen]:

„Früher haben wir, die Angehörigen der *'Tsho-chung*-[Nomadengemeinschaft], am Versammlungsort unsere Meinungsverschiedenheiten ausgetragen. Seither haben wir uns mit [Leuten] wie *Byam-sgron* aus *sMan-stod*, dem [der ?] im Ruhestand sich befindlichen *sTong-bu dGa'-ba nam-sgron* oder den Angehörigen der *sBra-chen*-[Nomadengemeinschaft] nicht mehr in Streitfälle verwickelt, und deshalb haben wir mit der Art und Weise, wie andere Leute Rechtsfälle entscheiden, nichts zu tun. Unseren Zahlungsverpflichtungen sind wir früher wie später immer vollständig nachgekommen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt [jedoch] ist bezüglich [der Frage], ob wir uns, was [das Gebiet von] *La-byang* betrifft, an den Abgaben beteiligen oder nicht beteiligen müssen, der Entscheid des Z, Regenten (*bla-dpon*) einzuholen.

Zu der Zeit, als *Pad-[ma] rGyal-[po]-lags* bei den Leuten von *sMan-stod* das Amt des Verwalters (*spyi-gnyer*) innehatte, und der inzwischen verstorbene *sNgo-blo* Entscheidungsträger (*don-gcod*) war, verloren wir unsere ausgedehnten [Weide]gebiete, die zusammen die sich aneinander anschließenden (*sa-gshor*) Gebiete [unter der Verwaltung/ im Besitz] des Verwalters [*Pad-ma rgyal-po*] und des *sPo-gzhung rGyal-dpon* namens *dPal-lho* (?) sind.

Als wir nahe daran waren, das Gebiet zu verlassen, wurden uns durch Entscheid des Regenten (*bla-dpon*) zu dem Zeitpunkt, als der Klosterverwalter (*chos-gnyer*) zurückberufen wurde, die [Weide]gebiete eben des Klosterverwalters als steuerbares Land (*khral-rten*) zugesprochen und für einige Jahre zur Nutzung überlassen.

[Zeile 18]

Im Wasser-Pferd-Jahr (1882 ?), als der beste *sKu-ngo rGya-nang* [*rGyal-mkhar nang-pa* ?] als Vertreter des Z, großen *Mi-dbang* [= *bShad-sgra dBang-phyug rgyal-po* ?] im Amt des Klosterverwalters nachfolgte, waren die [Weide]gebiete zwar eingezogen worden; diese steuerbaren Landgebiete wurden dem Verwalter (*spyi-gnyer*) jedoch aufgrund der Tatsache, daß er kein steuerbares Land besaß, zusammen mit dem [Dazu]gekauften als sein Regierungsgut (*thab-rten*) [zugeteilt], wobei uns von seiten der *'Tsho-brgyad*-[Nomadengemeinschaft] zum Preis von 12 Ṭam-dkar pro Herde in *Nas-phu*, [d.h. im Gebiet von] *brDo-ra*, ein halber Weideplatz für die Dauer von drei Jahren als Steuergrundlage übergeben wurde.

Im Holz-Hund-Jahr (1934 ?) fand, abgesehen davon, daß im Zuge der Überprüfung, was bei der Mönchsteuer (*ban-khral*), die in Milch- (*dkar*) und Fleischprodukten (*dmar*) zu erbringen ist, zu korrigieren sei, ein Ausgleich der Herden durchgeführt wurde, in Bezug auf die Militärabgabe (*dmag*) und die Weiden (*sa-cha*) ein Ausgleich nicht statt.

[Zeile 20]

Hinsichtlich des Anteils, der uns, wie oben ersichtlich, in *rDo-ra* zur Nutzung überlassen wurde, haben in diesem Jahr die beiden [Parteien] von *sMan-stod* und *ICags-[...]* die [ihrem Anteil entsprechende], oben angeführte Abgabe von 12 Ṭam-dkar pro Herde nicht geleistet, wodurch bei den Weidegebieten, die sie sich beim Verwalter *Pad-[ma] rgyal-[po]-lags* durch Bestechung (*chang-zhus*) angeeignet hatten, in Bezug auf die an Regierung abzuführende Steuerabgabe (*phyi-khral*) ein großer Verlust entstand.

Der Inhalt unseres Ansuchens um eine Wiederherstellung (*gsos*) [gerechter] Abgaben [besagt Folgendes]:

Es ist vollständig zu unterbinden (*mtha'-bkag*), daß die *Tsho-gnyis*-[Nomadengemeinschaft] den für die Dauer dieses Jahres zusätzlich zu den Geburten [fälligen] Betrag von 12 Ṭam-dkar in Zukunft nicht mehr bezahlt.

Gerade diese Kondition möge vollständig (*yong-rdzogs*) erhalten bleiben.

Darüber hinaus [mögen folgende Richtlinien gelten]:

[Zeile 22]

Für das Holz-Hund-Jahr (1934 ?) sollen als Steuer- Ṭam-dkar pro Herde 6 Ṭam-dkar, 4 Ṭam-srang, 2 Zho, 24 sKar-ma festgesetzt werden, wovon drei plus ein Drittel für die Militärabgabe [zu rechnen sind].

In *Ngo-yon*: Weideplatz für eine Herde; in *sBor-mo*: Weideplatz für eine halbe Herde. Im Bereich von *Phus-dmar khre-dkring* sind für den Herdenplatz 0 Srang, 4 Zho, 1 sKar-ma [zu rechnen].

Im Bereich von *rDo-ra*: Weideplatz für eine Herde, wobei die Geburten nicht zu rechnen sind (*bu-med*).

In *mThar-dpe* sind pro Herde 0 Srang, 4 Zho, 1 sKar-ma abzuführen.

[Folgender Satz unklar].

Im oben ausgelassenen Gebiet von *La-byang*, das Weideplatz für ungefähr drei Herden hat, ist die Weidepacht wie oben angeführt.

Wir haben zu bitten, aus der Weite des Schutzes des Z, großen Regenten nicht preisgegeben zu werden, indem zum Beispiel ...[Teil des Satzes unklar], sodaß [auf Anlaß] der Klostersgemeinschaft von *Pad-[ma] Chos-[lding]* wie zum Beispiel in *Dam-snying* (?) die Amtsträger mit Reisebegleitschreibern [ausgestattet werden], wobei unter der Darstellung falscher Tatsachen [wtl.: „durch Kopfverdrehen“] weiterhin gültige [Ansprüche vorgetäuscht werden], oder, indem von seiten des örtlichen Klosters (*yul-dgon*) *Pad-ma chos-lding* gegenüber uns im Sommer, Winter, Herbst und Frühling auf den Weideplätzen, [die wir als] Grundlage für die Erbringung von Steuern [nutzen], Weidegang großen Ausmaßes [betrieben wird], obwohl alle [relevanten Gebiete] wie z.B. *Dam-snying* eingezogen wurden.

Wir bitten um einen autoritativen Entscheid (*bka'-bsdoms*), daß hinkünftig derartige Dinge nicht mehr erlaubt sein mögen, oder aber [daß für eine derartige Weidenutzung] die Weidepacht nach lokalem Gebrauch [festgesetzt wird].

[Zeile 25]

Die [Steuer]last für *IDe-gur* und *rDa-zam* ist groß.

Aufgrund der Tatsache, daß von seiten der *Tsho-chung*-[Nomadengemeinschaft] sowohl die Steuern, die an die Regierung, als auch die Steuern, die an den Grundherrn abzuliefern sind (*phyi-nang khral-rigs*), in großem Maße zurückgehalten wurden, ist [unser] andauernder Verlust (*gyong-rgyung*) im Hinblick auf [deren] niedere Transportabgaben bei dem in der in acht Ausfertigungen ergangenen,

falsche Tatsachen darstellenden Verpflichtungserklärung [festgesetzten] Anteil an Verpflichtungen, [den wir zu erbringen haben], groß.

Darüber hinaus hat der Verwalter der Nomadengemeinschaft[en] (*sbra-gnyer*) [verfügt], daß die 'Tsho-che-[Nomadengemeinschaft] ohne die 'Tsho-chung-[Nomadengemeinschaft] jeweils im Wechsel von drei Jahren eben diesen im Wechsel zu erbringenden, allgemein festgesetzten Betrag von einem [Anteil] zu leisten hat, bei dem jedoch, da sie Nomaden sind, der eine Anteil an der Mönchsteuer (*ban-khral*) von Anfang an wegbleibt.

... Es ist klar, daß [auch] die Steuerbauern (*khral-rgyug*) von der Mönchsteuer befreit sind - sie machen von Anfang an kaum mehr als zehn Haushalte (*dud*) aus.

Obwohl die 'Tsho-brgyad-[Nomadengemeinschaft], die überall [die Weidrechte ihrer] Landgebiete nach eigenem Gutdünken an andere veräußert, ihre umfangreichen Steuerleistungen und Abgaben in Butter, Geld (*dngrul*), Schafen, Getreide usw. leisten kann, verkaufen sie uns keine [Weidrechte an Weiden, die wir] als Grundlage für die Erbringung unserer Steuerabgaben nutzen könnten, sodaß der Kloosterverwalter ständig dazu gezwungen ist, [Weidrechte] an Weideplätzen zu erwerben.

Geht man diesem Sachverhalt im Landregister (*sa-tho*) nach, [so sieht man], daß der Verwalter (*spyi-gnyer*) über seine Herden hinaus ein sogenanntes Regierungsgut (*thab-rten*) [besitzt], und daß dem besten *sPo-gzhung*, obwohl er mit 'Gram-che und *rGyal-ri* Anteil am Besitz (*bzhes-cha*) des eigenen Klosters [Pad-ma chos-lding] hat, im Hinblick auf 'Gram-che nicht mehr als die Nutzung [des Gebietes] als Sommerweide zugestanden wurde.

[Zeile 29]

In den oberen und unteren Teilen von *Ra-rdo* besitzt er das Weiderecht für eine halbe Herde.

[Die Weidrechte] in *Ra-rdo*, das er selbst als Weideland nicht benötigt, hat er veräußert, wobei die Weidepacht (*rtsa-rin*) gerade einmal mit der Unterschrift [der Vertragspartner] [festzusetzen] war.

Überall, außerhalb wie innerhalb [des Gebietes], besitzt er Land, und, was die Verluste usw. betrifft, so müssen die derzeit vorhandenen Steuerbauern gemäß dem Sprichwort: „Hat die Mutter keinen Besitz, wird sie nicht von ihren Kindern umgeben“, um [dieser Tatsache] willen auf den Mund [des *sPo-gzhung*] sehen, sodaß die Hirten des *sPo-gzhung* und diejenigen der Kloostergemeinschaft [von *Pad-ma Chos-lding*] nur noch den Gedanken hegen, wegzuziehen.

Petitio [Zeile 30-34]:

Deshalb folgt nun als Herzstück des Inhalts [unserer Eingabe]:

Was *La-byang* betrifft, so erfolge eine dem weiter oben Erbetenen gemäßige schriftliche Anordnung (*bka'-yig*).

Hinsichtlich des Gebietes von *rDo-ra* möge der alte Zustand vollständig [wiederhergestellt werden].

Dem örtlichen Kloster, der Kloostergemeinschaft von *Pad-[ma] chos-[lding]* möge das Weidenlassen von Vieh [in unserem Gebiet] nicht erlaubt sein.

Aufgrund der Tatsache, daß für die Areale von *IDe-gus*, *rDa-zam* und *Rang-dpon* die Steuern, die an den Grundherrn abzuliefern sind (*nang-khral*), vielfältig sind, mögen die Transportabgabeleistungen gering gehalten werden.

Den Vertretern der Nomadengemeinschaft (*sbra-gnyer*) möge es bestenfalls (*lha-rab*) gestattet sein, im Zusammenhang mit den Herden ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Mögt Ihr im Hinblick auf die laut Anordnung bestehenden Obliegenheiten im allgemeinen, die von vorne herein von der Mönchsteuer zu befreienden, landlosen Steuerbauern, sowie die Abgaben der pro Herde von früher her bestehenden Verpflichtungen,

indem Ihr das Ausmaß der Essenz der Wichtigkeit (*gnad-bcud*) [unserer] Z, Dienstleistungen bedenkt, uns, da wir aus den benachbarten Landgebieten her, aus den Gebieten von *Sa-bsnon* und *sBra-chos*, ihm [dem *sPo-gzhung*?] gegenüber nicht zu Zahlungen verpflichtet sind, bis zu dem Zeitpunkt, da die [Gemeinschaften] der 'Tsho-Ingä - und 'Tsho-gsum- [Nomaden] hinsichtlich ihres Gebietes, hinsichtlich der Militärabgabe, der Herden, der Mönchsteuer und der an den eigenen

Grundherrn zu leistenden Abgaben ausgeglichen sind, aus Eurem, des großen, besten Regenten [eigenen] Wohlwollen nicht aufgegeben, mögen [wir] Kinder nicht im Stich gelassen werden.

Nehmt zur Kenntnis, nehmt zur Kenntnis, nehmt zur Kenntnis, 100 mal; nehmt zur Kenntnis, nehmt zur Kenntnis, nehmt zur Kenntnis, 1000 mal:

Die zusammen mit einer *respektvoll* [ausgeführten] Prostration und mit einer Seidenschleife (*lha-gos*)
über-
reichte
Eingabe

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, gus 'bangs byang sbugs pa'i de bsdug tshig tho zhu chung//

Wortlaut der Eingabe:

- 1 Z, gus 'bangs dpal byang 'tsho chung ngan hrul 'grin gcig nas zhu ba/ gus 'tsho'i khral rten la byang khul sngar phan mi thog gong dus la byang rnam s rgyal/ dpal sbyor/ tshe stan/ byang rten/ (bkra shis) skun sang tshe ring 'das mo'i bar mi
- 2 thog rab rim par 'dzin 'bras ge bed dpyad ste phran spus rtsa snya lhag phros byung ba brag sne ba la rtsa rin yul thang la tshong spus gtang 'dug na/ ma yos lo brag sne bar rgan bsaṃ sgrubs de nyid 'go skor gan rgyar gnyis mos sdod naṃ
- 3 khyong gi sa cha mkhyon cher rtsa rin yin bzhes paṣ ṭaṃ brgyad brgya lnga bcu ṭaṃ pa res las ma byung kyang la byang tshe ring 'das mo dang (bkra shis) kun zang bcas pa'i dkar nag rtsa za dge bed gong khur byas 'dug pa dang/ rtsa rin
- 4 yul thang yong *tshogs* brag sner gnyer zla gan khur de nyid nas bka' mos zhus par rtsa rin spar rgyu ltar bzhag brag sne'i spyi 'thus 'grul brgyas lha car thog bka' rgya zhus ste rong rdzong lhan gsar skug byas rtsa rin dkar dmar ched 'khyer dang shing
- 5 khyi ji bsrid gan brgya bka' rtsa phyogs 'gal 'di skabs rang re nang khul sa mi sna thog mgo dkris ngo 'bangs gnyis phyog*s* nas de don shugs ma thub zhu dgos thog la byang tshe ring 'das mo'i 'go mag brag sne don sgrubs slebs pa dang yang sa
- 6 stag lo bo mo tshe ring 'das ste kho pa don sgrubs pha bur mi nor (zog gsum) (bkra shis) kun zang bcas brag sner bkris skabs spo rje'i sku tshab gus zung la byang sa thog phyin brag sne phyag mdzod yul 'thus bcas nang mor gan brgyar rtsa
- 7 byings tshong spus sngar 'dzags dang/ sa khang 'dzin 'gras 'das mo'i tshab 'jug rgyu dang/ don sgrubs nas kyang khang khungs le [lag] nyaṃ bsod dang 'brel 'das mo'i jes 'jug zhu rgyu sogs gan don bzahir zungs khung 'jug la rtsa nyo lhag tshing btang skabs
- 8 brag sne bas brtsan shad kyī sdod ma bcug pa dang/ yang snga lo zla 6 nang 'das mo'i khongs 'jug la dkar lug nor 1000 nor grang 100 nas ma phyag grong sa 'go dud 3/4 yong rgyu dang don sgrubs kho par khang khungs nyaṃ bzo dang sbrel de nyi rgyu nor yod sogs
- 9 rtsis (sprod dgos) rgyu mol skabs brag sne pas [brtsod] na khongs 'jug grong pa nas spos med pa dang/ khong ['jug gi] rtsa rin sprod rgyu [zhu nges] med 'dug na/ yang de don la zla 7 nang gus zung dang bra[g] sne mdzod pa sangs rgyas lags dang spyi 'thus rnam s nang phros

- 10 bgyis snying/ 'di lo ring khong 'jug ma gos pa'i khongs 'jug rtsa rin srang 1250 glen ste 'di lo zla 4 bar lo gcig ring khang khung 'ang rgyug pa sogs bor gzags med gong tshes zla la rtsis sprod rgyu byas jes/ yang brag sne pa lo nyes byung tshul dbu mdzad lhun
- 11 sgrubs zung nas/ ser byes grwa tshang brgyud 'tsho dgon chen por dbu skor ma bdag dag tshul zhus pa'i bka'i phyi phebs la la byang phu'i sa rigs brag khongs yin lugs khral rigs khriis lugs ser byes spung ngoms las khriims bltos med 'di thad/ rang dpon dgongs skor zhus pa'i
- 12 stan yig spyi dang/ 'dum *gan* khra ma dang sa tho/ las bran bzlos pa'i gan rgya/ brag nag bla brang gnag sa'i gan brgya/ spo sbrog las phu'i sa jes rdzong khongs gi stong bud sa cha spo brag dbar du yod pa spo 'bab gsum cha las lung phu'i sa tshab las lung par sprad pa sogs
- 13 yig rigs spyi dang de jes g.yo khong gan brgya me yos/ shing khii sa stag sogs gang spyir thugs zhabs dang 'brel lha rab dka' rtsa dgongs don khral {rab}s ya ma 'bral ba'i khongs 'jug kyis phros rtsa tshong spus 'chis min sogs la byang khul khungs 2 la rtsa rin ming rtags lo 'khor la tam dkar 283/3 dang pad tam srang 83 las med lags na (da lam) (dgun tshags) 'tsho brgyad rgan la kha skor zhus don la 'tsho lnga spyi sbrel zhu mus dang 'tsho gsum lag sgron 'thi tshogs mi byed pa dang don gcod mi 'gro byed rgyu bzhes
- 14 gnyer pad rgyal nas bjod pa sngar ni gus 'tsho chung na bzlam sa gyod nas zung sman stod byam sgron/ zur stong bu dga' ba nam sgron sbra chen sogs gang gi gyod rtsar gus 'tsho mi 'bab gzhan pas don gcod phyin lugs zhu *rgyu* med pa las
- 15 lag sgron snga phyir le med 'bul lam zhus bzhin du [da tsham] la byang skor sogs lag 'don 'thi tshogs dgos dang mi dgos Z, bla dpon dbyings dpyad zhu rgyu ma zad/ sman stod par spyi gnyer las thog pad rgyal lags dang don
- 16 gcod sngo blo de nyid thog spyi gnyer dang spo gzhung rgyal dpon dpal lho bcas pa'i sa gshor mnyam gus 'tsho'i sa cha mkhyon che shor ba"i yul sbyol 'gro nyer byas Z, blon bka' mos kyi *chos* gnyer phyi bsdu'i chos gnyer sa rigs khral rten du
- 17 bsod ras snang pa'i lo shas dge bed dpyad pa dang/ chu rta lo Z, mi sbang chen po'i sku tshab sku ngo rgya nang mchog nas chos gnyer brtsugs ste sa cha phyir zhes kyang song ba'i khral rten sa cha med pa gzigs bcas
- 18 spyi gnyer thab rten la rin khyu la tam dkar 12 'tsho brgyad nas phu{i} gus 'tshor brdo ra ru rgyu'i khong khyu sa 4 lo gsum khral rten du snang ste de nas khral dmag sa mnyoms yong rer dgong lags song/ shing khii lo dkar nag ban
- 19 srang sher gyi khyu mnyoms bgyis pa las dmag dang sa cha mnyoms ltar med rkyen gong gsol ru rgyu brdo re'i chod cha gus 'tsho'i dge bed dpyad thog/ 'di lo sman lcags gnyis kyigong gsal khyu la tam dkar 12 'bab sprod [m]in
- 20 la gnyer pad rgyal lags su chang zhus sa cha phyi shor che ba dang bcas 'bab gsod zhus don du 'di lo'i ring [bu] lhag tam dkar 12 'tsho gnyis nas *1S* slad mi sprod mtha' bkag 'di rang gnas yong tshogs dang/ lhag tu gus 'tsho
- 21 shing khii khral tam khyu ma 6/4/2/24 la dmag gsum *dang* sum cha cig/ ngo [y]on khyu sa 1/ sbor mo khyu sa 4/ phus dmar khre dkring khongs khyu sa 0/4/1/ rdo ra khongs khyu sa bu med 1/ mthar dpe khyu 0/4/1 'di thog (mthar rtsoms) gzhung kyang [rgyu] dar bzhag 15/ gong pud la byang khul
- 22 khyu sa 3 rtsam la rtsa rin gong gsol/ ngo [y]on phyis thon {1S} 'dre zhing dang sngo choms mar pad chos gra tshang nas dam snying bzhin las byed rims par dbu skor stan 'jags lam yig lta bur dam snying sogs tshangs ma phyi bsdu kyang na 'ng gus
- 24 'tshor pad chos yul dgon nas dbyar dgun ston dpyid khral rtsar {sa} za bsnyegs che ba slad de rigs mi chog pa'i bka' bsdoms 'm yul srol rtsa rin sogs Z, bla dpon chen po'i skyabs klongs nas mi mdor zhu rgyu dang/ lde gur rda zam

- 25 khriś 'gan che zhiŋ/ 'tsho chung bas phyi nang khral rigs bkags *skyong* che la gla
dkas sogs gan brgya 'dra brgyad g.yo khongs gi gla chung dkris char gyong dgun che
khar/ sbra gnyer bzhes 'tsho che dang chung med pa'i lo gsum
- 26 re skor 'di bdag gi skor res thang l la'ng sbrog pa yin bzhes 'go nas ban l med da dung
chad mdzar dang na bun [sh]in 6 cho pas khral rgyug ban med 'go dud 10 rtsam las
med nges dang/ 'tsho brgyad tshang mar sa cha
- 27 rang zos gzhan la tshong ste mar dngul lug 'bru sogs mkhyon che'i lam rob khral rigs lag
'don phid zo 'dug kyang gus 'tsho khral rtsar 'tsho min chos *gnyer* rtsa zar stan du
nyo dgos de ltar sa tho la
- 28 bzhigs na spyi gnyer dkyu thog thabs rten zhes pa dang/ sgram che tshe rgyal ri bcas
rang dgon spo gzhung mchog nas bzhes cha kyang 'gram che'i dbyar za za bed dpyad
'thus rtsam las med pa dang/ ra rdo gong 'og zhabs
- 29 za bas khyu + sa yod pa ra rdo kho pa rang za mi dgos tshong byang la rtsa rin ming
rtags rtsam tshong rgyur 'dug pa bcas phyi nang gang sar sa cha bzhes pa dang/ shor
ba sogs kyi ma nor med la bu mi 'khor ba zhig
- 30 da lta'i khral rgyug yod 'di phyir kha lta rgyu'i spo gzhung mchog dang gra tshangs gi
ji bo[d] la'ng 'gro rgyu byung na bsam pa zhe gcig dang bcas da rgos zhu don snying
por/ la byang skor gong gsol la gang lags gi bka'
- 31 yig/ rdo ra khul sngar 'jags yong phyogs/ pad chos (gra tshang) yul dgon za bsnyegs
mi chog pa/ lde gus rda zam dang rang dpon nang khral sna thabs gla skas chung
ba dang/ sbra gnyer 'di dag lha rab khyu thog jes 'brel zhabs zhu chog
- 32 'thus mam phyog khel spyi dang/ sa med khral rgyug 'go nas ban med sngar khriś khyu
'bab Z, zhabs zhu gnod bcud ga mdzod 'di bdag la dgongs ste tshogs 'dabs 'brel sa cha
nas sa bsnon dang/ sbra chos khul nas
- 33 kho par lag mgron mi dgos stabs ban med khral mi kha shas log mor khral gnon du 'tsho lŋa
'tsho gsum sa dmad khyu ban nang mnyoms bar du skyabs 'jugs Z, bla dpon (lhan rgyas)
chen po mchog nas ma
- 34 spangs bu mdr med (mkhyen mkhyen mkhyen) 100/ (mkhyen mkhyen mkhyen) 1000/
gus phyag {bcas} lha dgos bcas
- 35 phul
- 36 ba'i
- 37 zhu ba//

79

Hs.or.6827

Handschrift, 1 Blatt

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im Feld oberhalb der Inscriptio entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf; Wasserflecken am rechten und linken unteren Rand des Zeilenspiegels beeinträchtigen die Lesbarkeit des Wortlauts der Eingabe nicht.

Format: 56,3 x 96,2 cm;

Randbreite oben: 19,5 cm;

Randbreite unten: 4,2 cm;

Randbreite links: 7,5 cm; Randbreite rechts: 6 - 7,5 cm.

Textumfang: 37 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang der Inscriptio ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] 5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 14,8 cm zum rechten Rand versetzt angebracht, wobei die Formel „*gus-pa*“ unter den Wortlaut „*rdzong-zhugs (lhan-rgyas)*“ gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext des Schreibens formal nur unmerklich abgegrenzt;

Die Schlußformel ist in eine Zeile gesetzt, ist also nicht durch Respektstufen gegliedert.

Sie ist an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* markiert.

Der Text weist unterhalb der Zeile 18 eine Einfügung auf.

Ein Teil des Wortlauts in Zeile 19 wurde getilgt.

Schriftduktus wie Zeilenabstand sind etwas größer als üblich gehalten, wobei der Zeilenabstand durchschnittlich 1,3 cm beträgt.

Das klare Schriftbild läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ fest gefaltet, wobei der Abstand zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 3,3 - 4,3 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Eingabe der *sPo-rong rJe-dbon* sowie der Verwalter und Mi-ser der *'Tsho-lnga-Gemeinschaft* bei der Distriktbehörde von Shel-dkar hinsichtlich entstandener Differenzen bei der Steuer- und Abgabenleistung

Text:

Wortlaut der Eingabe:

- 1 Z, lugs gnyis bka' khriṃs kyis bshan 'byed sa gnas rdzong zhugs (lhan rgyas) chen po'i Z,
zhabs drung du P
- 2 gus 'bangs rje dbon ngo ma dang/ las gnyer/ 'tsho lnga mi ser mgrin gcig nas 'u thug bzod
bral gyi gser snyan (rin po che) thung
- 3 tsaṃ mi sgron (mthu med) la rnaṃ mkhyen chos klong chen po rnyog 'gal skad cig kyang mi
bzhes pa (mkhyen mkhyen) khul 'debs snying/ rgyal mchog drug pa chen po nas stsal ba'i
she baṃ daṃ phrug dmar nag
- 4 zungs 'byar sogs la zhal gsal spo rong rgya lcags phan bzhi'i thad/ gus pa tsho'i 'don khongs
snyon med yin stabs gtan tshigs riṃs par rang 'don yong 'bab sngar gnas sbyin 'jags mdzad
5 don bzhin rigs kyi myu gur thab shes khyiṃ 'dzin bsu len skabs sngar nas rgyan dod phran
bu bsdu srol gzhir bzhag cha 'greṃs bgyis don/ spo 'don byings tshang mas sgrub 'bul zhus
bzhin rgya
- 6 lcags phan gsuṃ nas sger nad gzer rung gi bdag mo sngon ma'i skabs gnyer zlas chang 'dren
babs bsod kyis dngul srang 9/10 zhig phul ba gnyer zlar bka' 'dri dang de lhag sprod mi dgos
lugs kho bas
- 7 snying rje'i sbar tshod gzu mas bkod kyi yi ge 'byor skor kho ba spo 'don min bzhin chang
'dren babs gsed dgos don med stabs haṃ lab yin pa shugs kyi ra 'phrod kyang/ gnyer zlar
8 ji yin spro 'dri zhib nan bgyis lan du chang 'dren bar gsed bgyi rgyu lta ci rtsod gleng byung
ba yang blo yul du med pa dkon mchog dpang gsol la pha bu lag 'brel dam dkrus
9 'pher nges yin tshul zhu tshig rnaṃs *zhib* bkod thog gnyer zla dpar sprod byed par phan
lcags do bdag dus 'byor dgos rgyu'i yi ge snga phyi riṃ btang la rang mnong ngos len gyi ga
khral sogs la khag

- 10 dkris dus 'byor ma byung rjes kho pa 'tsho 'thus mngon dgar gzhung 'bab mar khral rtsis rgyag tu 'byor skabs spyi gnyer brgyud bdag mo sngon ma'i skabs rgyan dod skor gyi gus tshor bskul yig
- 11 btang 'dra'i gshams kho pa do bdag lcags pa bu bsam gyi lag bris brjed tho'i 'dra bshus mig ston byung bar bskul yig ngo ma yod tshe de don 'tsho drug thog bkra ba'i rang 'bab srang 58/3/3/1 thob pa
- 12 sgrub dgos gzhir bcas las/ gtan khra 'dum yig cha 'jog 'pher nges kyi ra sprod byed rgyu med tshe 'dri mi da lta bsdad pa'i do bdag gi rang snang gang dran brjed thor rtsa 'dzin don smin
- 13 bde rigs med lugs mol mthar spyi gnyer nas phan chag gus ,bangs rje dbon sar ngo bcar byed lugs zhu don ltar kho pa yong tshe bkag med gtong 'dun gyi phran ngo ma khral rtsis rgyag sar
- 14 yang ma phyin pas sgugs sdod bgyis rung/ mgo skor brjed babs tsam las don rdo gus 'bangs 'brog rmongs mi babs 'gro mtshams gnas dus tshod rtsis kyi ngos 'phrad khriṃs mthun rgyu rkyen lta ci
- 15 gzhung khral rtsis 'dom mjug skyongs kyang sgyur 'jog thog dpon khungs rgyab gtad rang mtshams rtsis med kyi mngon dga' nas dpung bsgril phyir log tshab lci bgyis song khar rjes sor spyi gnyer
- 16 can nas 'dum 'grig babs gsed byas song skabs kyang bsam btang dran bskyed g.yas (khag g.yon) dkri'i brjed babs sna tshogs las khriṃs mthun 'khrun gcod med par slar yang phyir log bgyis rjes
- 17 sngar lam lo gsum khral bzo tshog chen dbyar 'dzoms byed par dus 'byor dgos rgyu zhes spyi gnyer nas yig gtong dgos bkod phyag bgyis don bskul yig rimṣ par btang song rung/ khriṃs 'gal rang shed dang de 'brel
- 18 kho gsum brgyud yar mar 'grul bzhud byed par sngar nas rta khal mi gsum *sdod sgrig bcas* gtong lam tho shar yang bskur 'jog gis snga phyir rgyab bskur kho na las mig lta tsam ma bgyis pa sogs dngos gnas zos med las
- 19 nam bkra g.yo skor zhu 'dzud rigs gtan nas med don gtan tshig she bam {da[] kho ma btang yig brjed tho'i} 'dra bshus zur du spyan zhus phul gsal ltar lags pa bcas 'di skor chu lug she bam chen
- 20 mo sogs kyi dgongs don rang khongs snyon med nas ya bzung rgyab gtad byed babs la gzhigs tshe rgyal mchog bdun pa chen po nas stsal ba'i she bam sogs la skyangs nas khriṃs 'gal gyi dpon g.yog gi
- 21 go babs su mi che ba'i ngan spyod byed rigs byung na lus stong du rtsa ra gus 'bangs rang nas byas {m}chog pa zhal gsal ltar 'bangs kyis dpon 'dzings la bzung bkriṃs khriṃs ra'i zhal lce'i dgongs don gyi bkod
- 22 khyab zhus mi chog pa mi 'dug lags kyang/ gus 'bangs 'brog {smo} dpon blun rmongs kyi bden rgyab lugs gnyis bka' khriṃs kyi mdun sa nas gnang ba *g*don mi za gshis/ khriṃs 'gal byed por nang
- 23 tshag 'phros khyab tsam ma byas par snyom chung {b}rgyal khriṃs spyi 'khor gyi bden yu[l] lha nyan gtser rgyu de ltar lags na/ da sgos zhu ba'i snying por/ rgyal khriṃs rtsi med 'bangs kyi dpon 'dzings ya bzung rgyab gtad
- 24 byed gte 'tsho zur brtan can 'dzin bzung dang 'brel bka' khriṃs kyi ra bar bcur te khriṃs 'gal byed ngan go bzhin la ngan pa byas rgyal du mi 'gro ba'i lus steng du rgyal khriṃs kyi chad las rgyag por tshar
- 25 gcod phyi lam khebs pa zhig thugs rje che thog/ gus 'bangs dpon khungs su bden gsol dkar 'don smos ci/ sngar lam rgyan dod skor gong mas btang ba'i bskul yig ngo ma khriṃs khungs su spyan bstar zhu

- 26 rgyu yod tshe de don rgya lcags phan gsum gyi rang ,bab srang 58/3/3/3/1 bskul yig dam
'byar ngo ma med tshe spo rong 'tsho brgyad spyi mtshungs 'khri 'bab bskyed bcas khriṃs
sa chen po nas bzhes te gus rmongs la
- 27 gsol ras yod pa ma zad/ slad char dpon rtsi bkur mthong 'dzol med khral mjal khriṃs 'khur
dgos rgyu'i bka' 'dom nges nan zhu rgyu dang/ zhu don gcig la khral rigs sgrub rgyugs skor/
bka' zur
- 28 'bum thang pa chen po cags 'dum khra gnang ba'i rdo don/ rgya lcags phan gsum gzhu rtsa
lcags stag dang/ shing zhib rgyu spo rong 'don khongs zhib 'khod yod don/ 'brog rigs 'di
ngan nang tshag
- 29 sems can khyu 'bor (che chung) la gzhiṅs pa'i khral bzo dgos pa zhig yin 'dug na sgo phyugs
ji yod 'khos 'byor rtsa za bdag thob rgya khyon sogs la cha snyom mdzad phyin/ nga pham
khyod rgyal gyi gleng ngan
- 30 yong don ma mchis pas de don tshang mas 'khur bsaṃ dgos rgyu phebs don/ gus 'don
bsnyon med la phyi nang khral rigs so sos 'khos 'gyos rtsa zar gzhiṅs pa'i tsho lnga spyi
mtshungs sgrub 'khur
- 31 dgos shing/ chod yig la'ng dpon 'bangs kyi go babs sogs 'dum khra'i dgongs don 'gal che
'ba' gser srang bcu nas bco lnga bar sgrub rjes bka' khra zung gi don bzhin sor gnas zhu
rgyur blos blangs
- 32 rtags 'jog zhus pa*r* bcas chod yig la'ng sngar lam zhes gsar bkod la dga' sgoṃ chog shes
med par zhe med rgal ral snyam rkyang gi lo ltar mar khral chad 'jog tshab che'i thog sngar
song da 'gro
- 33 ma dag yus ches khra don sngar lam gyi khral rigs la'ng khag dkri bsnyad 'dogs nar mar
byed mus ra sprod zhu 'pher lags na/ khra don rtsi med bgyi dang bgyis mus la 'ba' gser
gtsang
- 34 bzhes thog mar khral chad 'bab tho gan gsal da lam khriṃs sar gtsang ngam sprod len thub
pa'i bka' khyab dang 'brel slad mdun gsal bka' khra'i dgongs don sems can khyu 'bor (che
chung) la gzhiṅs
- 35 pa'i khral bzo cha snyom spyi mtshungs khral rigs la zha chag khra mo tsaṃ med pa mgo
thog g.yo sel zhu rgyu'i sno bcad gras gtsang bka' dpyad zhig smin rtsol zhu rgyu bcas 'brog
dpon snyom chung
- 36 gi nyi ma khriṃs sa chen po nas 'char ba'i bden rgyab mgo 'dren rtse dbyings nas mi 'dor ba
dang/ da dung kho pa nas ma ngam yus che'i zhu rgyu yod tshe lan 'debs zhu lam dgag med
zhus chog
- 37 pa bcas rnam mkhyen chos klong chen por yud {r}tsam mnga' ba (mkhyen mkhyen)/
(mkhyen mkhyen mkhyen)/ zhes gsol ba 'debs pa lags//

Vgl. Hs.or.6779

80

Hs.or.6841

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist aufgrund der Feinheit des Papiers im oberen Teil an den in der Mitte verlaufenden Schnittstellen der horizontalen mit den vertikalen Bugfaltenlinien kleine Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Textes jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 45,8 x 36 cm.

Randbreite oben : 5,8 cm.
 Randbreite unten: 6 cm.
 Randbreite links: 4,8 - 7 cm (durchschnittlich 5 cm).
 Randbreite rechts: 5 - 7 cm (durchschnittlich 5 cm).
 Textumfang: 16 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der bei Briefen übliche Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel ist nicht vorhanden, da es sich beim vorliegenden Schriftstück um eine Abschrift des andernorts verbliebenen Originals handelt.

Der Anfang des Schlußprotokolls ist vom Kontext des Briefes formal nicht abgegrenzt.

Das Ende des Schlußprotokolls, das den Datumsvermerk und die Übergabeformel „*phul*“ umfaßt, ist nach der in den Briefstellern (*yig-bskur nam-gzhag*) gebotenen Verfahrensweise gestaltet, wobei die Übergabeformel seitlich versetzt unter dem Datumsvermerk angebracht wurde.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,3 - 3,5 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Abschrift einer Eingabe der 'Tsho-brgyad-Gemeinschaft aus sPo-rong bei der Distriktbehörde von Ngam-ring über die ihnen obliegende Abgabe von 250 'bru-ru'i khal-Maßen an Getreide und die Bitte um Prüfung und Bestätigung ihrer Gebietsansprüche im Gebiet von Nya-grod

Text:

Wortlaut der Eingabe:

- 1 Z, chos srid lugs brgyar mnga' ba ngaṃ spyi lhan rgyas mchog gi Z, zhabs drung du P/ gus pa spo rong 'tsho brgyad rgan dmangs nas (zhu gsol)/ dgongs mngags bka' dpyad
- 2 (rin chen) dgongs don nyid tshor mchod bogs 'bru khal 250 sprod len zhu dgos thad 'di khul rtsod can sa 'bol so sor nang 'greṃ bgyis te phul chog ang sar yod pa de lhan nas
- 3 bzhes mi sku tshab rdo mchod spo ra nya grod/ buṃ khang sa gnas su zla 10 tshes 25 'gyangs med phebs gnang spyi nas zhu rgyu la rtsod can g.yul thog rang nas bzhes cha
- 4 gnang na ston 'bras lags nyes kyi thugs dogs chub pa bcas de don dgongs zab chos klong chen por mnga' ba (mkhyen mkhyen)/ gzigs rten lha reg bcas zla 10 tshes 3 bzang por
- 5 phul//
- 6 Z, bsrab gsum nor bu'i rgyan pa ngaṃ ring chos sde chen po'i sku tshab (lhan rgyas) (mchog gis) Z, zhabs drung du P/ gus gsol/ ji ltar dgongs pa'i mnga' gsal lha
- 7 brang spo ra nya grod dang / zur buṃ khang bcas kyi stong 'bud phru 'dul skor spo ngaṃ bzlos 'thug shing spre bka' dpyad (rin po che'i) dgongs don me stag bka' khrar zur bkod don smin
- 8 gnang 'os mi 'dug kyang 'gro yul chos rgyun la gzhan dren yongs don med shing ched bogs mthun rkyen du 'bru khal 250 lo ltar zla tshes nang sprod len bya dgos phebs
- 9 par sngon du 'bru 'bab)zhes bya gnang rogs zhu yig riṃ {'bul} *phul* dang/ da lam kha ryur nyin la nyin 'thud kyi bzhes bya zhu 'bul riṃ zhus la shor rtsis grangs bzhes gnang rgyu
- 10 rtsam las skyel 'dren dos khal spo rong pa rang la dgos phebs 'di'i thad bka' dpyad ngo mar skye 'dren zhal gsal med stabs sngon du gus ngo 'bangs bka' mol zin pa ma zad
- 11 rtsod can sa rigs nya grod sa zhing yang nyid tsho'i yin zhes rang gzugs rang bdag gnang rgyu'i bka' yig riṃ phebs bcas gang spyir blo 'gan zod 'bral ma zad

- 12 chos sde'i dbu chos bka' mol spyi ngam 'beb dgos nges la rten gnas skabs rang gzhan dpon
dmang rgyu chung rkyen che'i bka' khra logs bzhag mi byung phyir (phan tshun) dpon
dmangs
- 13 la slar yang 'gal che nan dpe'i dgongs skor zhus te don du lhan tsho'i sku tshab rdo mchod
zhig 'brog phan spyir zla 3 tshes 15 nyin phebs gnang thugs rje'i 'dzin pa nas gus
- 14 tsho'i rang dpon ngo tshab dang 'tsho bryad 'thus bcas gong tshes nyin phan spyi sbra chen
sar zhabs bcar zhus 'thus la da lam 'di mdun don smin bka' gsal spyi bor
- 15 {m} smin pa dgongs zab chos klong chen por mnga' kha (mkhyen mkhyen)/ rten bcas bum
khang nas 'tsho bryad rgan dmangs (thun mong) gis/ zla 1 ches 23 bzang por
- 16 phul//

81

Hs.or.6894

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im Feld oberhalb der Inscriptio entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit der Außenaufschrift an einzelnen Stellen beeinträchtigt ist.

Format: 71,5 x 112 cm; Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 35,5 cm; Randbreite unten: 15,5 cm; Randbreite links: 8 cm; Randbreite rechts: 6,5-7,5 cm. Textumfang: 17 Zeilen; *'Khyug-yig*. Dem Textanfang in Zeile 1, der durch die in drei bzw. zwei Stufen gesetzten Inscriptio eingeleitet wird, ist ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Wortlaut der mittleren bzw. zweiten Stufe wurde mit roter Tusche getilgt. Die Eingangsformel in Zeile 4 wurde im Respektsraum von 28 cm unterhalb der dritten Stufe der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 42,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*gus-'bangs*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs-pad gser-khri*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Ende des Schlußprotokolls ist vom Kontext des Schreibens formal abgegrenzt. Die Schlußformel wurde in zwei Zeilen gesetzt, ist also wiederum durch eine Respektstufe gegliedert. Sie wird an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* markiert. Der Text weist verschiedene in roter Tusche unterhalb der betreffenden Textstelle angebrachte Korrekturen auf. Der Zeilenabstand beträgt etwas mehr als eine Fingerbreite (*sor*).

Das Dokument wurde vom unteren Rand her nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 1,5-5,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die nicht vollständig erhaltene, in fünf Stufen gesetzte Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Konzept einer an den Dalai Lama und an den Regenten bShad-sgra dBang-phyug rgyal-po gemeinsam gerichteten Eingabe hinsichtlich der Wiederherstellung des Klosters Na-khra. Der *sPorong rje-dbon* ist Schrimherr und soll auch weiterhin Generalbefugnis erhalten. Bitte um eine diesbezügliche Ausfertigung einer 'Go-mtshan-Konfirmationsurkunde. Sehr schöne Schilderung der gesamten geplanten Anlage. – siehe Eintrag im Beschreibungsbuch. Einzelne Textstellen wurden nachträglich mit roter Tusche korrigiert. Der Schriftduktus der Korrekturen ist fließender, an einer Stelle wurde die Korrektur des im Prinzip richtig geschriebenen Wortlauts zu Schönschreibzwecken verbessert. Es handelt sich hier um das nach dem Diktat von einem auszubildenden Schreiber verfaßte Briefkonzept, das nach dem Anbringen der Korrekturen in einem andernorts verbliebenen Schriftstück in Reinschrift zu setzen war. Dieses Briefkonzept ist beim Adressanden verblieben. Das Konzept wurde nach dem Stellenwert des Anliegens mit großer Sorgfalt vorbereitet.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, lha bcas srid zhi'i gtsug rgyan Z, gong sa Z, skyabs mgon Z, rgyal dbang thams cad
mkhyen cing gzigs pa chen po mchog dang/
2 dpal ldan Z, mi dbang bka'i srid tshab chen po lhan rgyas [dbang Z, mi rje] lhan rgyas {pa'i}
*(mchog gi) * Z, zhabs pad gser khri'i drung du P
3 gus 'bangs mdo smad ri lung dgon gyi bla ming 'jam dbyang shes rab rgya mtsho nas phyag
bcas
4 phul ba'i Z, snyan {zhu}
5 zhu//

Wortlaut des Briefkonzepts:

- 1 Z, lha bcas srid zhi'i gtsug rgyan Z, gong sa Z, skyabs mgon Z, rgyal dbang thams cad
mkhyen cing gzigs pa chen po mchog dang
2 {dpal ldan Z, mi dbang bka'i srid tshab chen po lhan rgyas}
3 Z, sa dbang Z, mi rje lhan rgyas {pa'i} *mchog gi* Z, zhabs pad gser khri mngon mtho'i
drung du P
4 gus 'bangs mdo smad ri lung dgon gyi bla ming 'jam dbyangs shes rab
5 rgya mtsho nas phyag bcas gser Z, snyan rin po che thung tsaṃ sgron 'bul mi zhu (mthu med)
la rnaṃ mkhyen chos klong chen po rnyog 'gal skad cig kyang mi bzhes pa mkhyen
mkhyen*/* zhu gsol 'debs snying/ la stod shel dkar sger spo rong pa'i sa khongs gnas chen
nyer bzhi'i ya
6 {brgyas} *gyal* 'bu rnga zer ba'i mdun na khra chos gling zhes par sngar dus dam pa gong
ma rim par byon zhing/ bshad sgrub dar rgyas su byung yod 'dug kyang/ bar skabs dgon shul
gyang ro tsaṃ las med {rkyen} *rkyen* gus 'bangs nas shing spre lo nang rgyal bstan rin po
che dar rgyas yun gnas yong ba dang
7 bstan pa'i bdag po Z, gong sa Z, skyabs mgon Z, rgyal dbang thams cad mkhyen cing gzigs
pa chen po mchog Z, zhabs pad bskal brgyar brgyun cing/ rlabs chen thugs bzhed mdzad
'phrin lhun gyis 'grub {te} *ste* gangs ljongs 'dir nad mug g.yul 'khrugs zhi ba sogs phan
bde'i gzhi sgo du mar
8 dmigs te dgon gnas 'du khang ka ba brgyad kyi sa zhig gsar bzhegs thog rten gtso gser
zangs las grub pa'i thub dbang gi snang brnyan mi tshad lhag tsaṃ zhig dang/ tshe dpag med
kyi snang brnyan mi tshad tsaṃ gcig/ sa pan gyi snang brnyan
9 gcig/ bka' 'gyur cha tshang gnyis kyis gtsos rten gsum mchod rdzas dang bcas pa cha tshang
gsar bskrun khar/ dge 'dun sgrigs zhugs grangs nyi shu rtsa lnga dang 'brel ba'i dgon sde
gsar btsugs zhus thog/ gzhan yang zur pa {gzu} *gnyug mar* gnas
10 pa dang/ glo bur du lhag pa'i 'dus pa brgya skor la sde snod gsum gyi *bshad grva'i* 'chad
lhan *zur 'dzugs* dang/ dad 'dus pho mo dang bcas par rang lugs gsang chen rnying ma'i
rgyud sde bzhi'i sgrub pa {gang thub 'dzugs} *nyams med tshugs* mus la brten {yul de'i}
yul gyi sa bdag chos rgyal 'bur ba'i gdung
11 rgyud Z, mi rje dbon naṃ mkha' ngag dbang 'jigs med mchog nas kyang bstan 'gror dgongs
bzhed bla med kyi mthun 'gyur rogs raṃ gang gzab mdzad byung ba'i khar/ slad kyang spo
rong mnga' zhabs nas gra rgyun brgyad re rgyal bstan ji srid nyi zla'i bgrod
12 pa ma nub bar rgyun 'dzugs gnang rgyu'i bka'i dbug dbyung zab mo thob byung yang/ dus
phyis bza' bca'i gong thang je 'phar gyis gus 'bangs spongs ba po rnaṃ nas sgrub grva'i
'tsho rten ji bzhiin 'grub te sbad bral la brten gus 'bangs bla ming pa bgrang

-
- 13 bya bdun cur nye bas dka' ngal khyad bsad kyis dgon sde gsar 'dzugs zhus pa'di dag chag
'jig tu gyur dogs blo g.yeng tshad med byi brtan pa mchod sbyin gyi mnga' bdag gzhang sa
chen por bde sdug Z, snyan 'bul mi zhu (mthu med) byung lags na/ {(da sgos)} *da sgos*
- 14 zhu ba'i snying por/ gus 'bangs sgrub grva brgyad nas nam kun Z, gong sa Z, skyabs mgon
chen po'i sku tshe che sgrub rgyun bsrings zhus 'thus su mchod phogs bsnyan yon yog pa
gzan bsgrig gyi grva rer lo ltar 'bru ru'i khal nyi shu rtsa bzhi
- 15 re rtsis 'bru ru'i khal brgya dang dgu bcu go gnyis thob pa shel dkar bso las bkar steng nas lo
lo bzhin zhus 'thus kyi lag 'khyer btsan dmigs che ba gsol ras thugs rje brtse gzigs zhu rgyu
ma zad/ slad gus 'bangs bla ming pa nam 'tsho nges med la
- 16 brten dgon gnas 'di'i 'tsho 'dzin dgon bdag spo rong pa rang nas dge 'dun gyi bca' khriṃs
dang/ mchod phogs thebs rtsa sogs mi nyam gong 'phel 'thus shor med pa 'di thog nas zhu
dgos kyi bka' bzang {'go} *mgo* mchan rin po che spyi smin thugs rje che –
- 17 ba bcas nam mkhyen chos klong chen por mnga'ba mkhyen mkhyen mkhyen/ mkhyen
mkhyen mkhyen/ mkhyen mkhyen mkhyen zhes gsol ba 'debs pa

IX. Bürgschaftserklärung (*khag-theg gan-len*)

Handschrift, 1 Blatt.
 Format: 48,5 x 18 cm.
 Zweitschrift. Die im Text erwähnten Siegelabdrücke fehlen.
 Material: Glattes Papier mitteldünner Konsistenz.
 Randbreite oben: 7 cm;
 Randbreite unten: 2,5 cm; Randbreite links: 6,5 cm; Randbreite rechts: 8 cm.
 Textumfang: 4 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Ende der jeweiligen Eintragungen (Zeile 2, 4) wie auch das Ende des Schlußprotokolls werden durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, wodurch die einzelnen Urkundenteile auch formal voneinander abgegrenzt sind.

Verschiedene vertikal und quer verlaufende Bugfaltenlinien lassen annehmen, daß das Dokument im Laufe seines Bestehens auf unterschiedliche Weise gefaltet wurde.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Go 46“.

Zweitschrift einer Bürgschaftserklärung (*khag-theg gan-len*) über die Gewährung eines Darlehens in der Höhe von 450 Srang

Narratio [Zeile 1-2]: Feststellung einer zwischen dem Dorfältesten von *Kong-rtsa* namens *dPal-Idan* und einem gewissen *sGer-smān-stod-pa* getroffenen privaten Vereinbarung über die Gewährung eines Darlehens in der Höhe von 9 *rdo-tshad* [= 450 Srang].

Dispositio [Zeile 2-3]: Verpflichtungserklärung des Stellvertreters des *sGer-smān-stod-pa*, die vom 5. Tag des 6. Monats des Feuer-Hasen Jahres (1927 ?) an gerechnet jährlich zum Zinstermin anfallenden Zinsen zusammen mit dem Kapital vollständig zurückzuzahlen.

Schlußprotokoll [Zeile 3-4]: Als Bürgen des getätigten Geldgeschäftes fungieren

- 1) ein gewisser *Rab-'byams* aus dem Kloster *Shel-dkar-chos-sde* als Stellvertreter des *sGo-drug sKal-bzang* aus dem Kloster *'Phel-rgyas-gling*;
- 2) ein gewisser *Ding-gzhis Blo-bzang-'jam-dpal*.

Feststellung, daß es sich beim vorliegenden Dokument um die Zweitschrift des Originals handelt.

Text:

Wortlaut der Bürgschaftserklärung:

- 1 Z, brjod don gong bzhin zhu rgyur/ shel dkar khul kong rtsa mi ngo dpal ldan gyi (dza'i byu'i) ma (dngul) 'dod zhus sger sman stod pa nas nang
- 2 shugs byas pa ṭam rdo dgu la me yos zla 6 tshes 5 nas bskyed mtshams bzung lo lo'i bskyed 'bab dang/ ngo bo gong gsal bcas bka' ded
- 3 phebs mtshams (bgrangs) tshang 'bul lam zhu zhus sman stod pa'i ngo tshab chos rgyan gyi rtags// (khe theg) ('gan len) 'phel chos yong(s)
- 4 gdong sgo drug skal bzang gi ngo tshab shel chos rab 'byams (ding) gzhis blo bzang 'jam dpal gyi rtags// zhes pa'i ngo (bshus) lam rog//

X. Freistellungsbelege (*'khol-'dzin*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Stärke mit sichtbaren Faseranteilen.

Randbreite oben: 9,5 cm;

Randbreite unten: 11 cm; Randbreite links: 9,3 cm; Randbreite rechts: 9,5 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde etwas abgegrenzt ist, wird am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen, auf dem sich die Siegelabdrücke der beiden Unterzeichnenden finden.

Bei Siegelabdruck I handelt es sich um ein quadratisches Siegel [Kantenlänge 1,5 x 1,5 cm] mit rundem Innenfeld mit einem Durchmesser von 1,1 cm. Eine Aufschrift ist nicht vorhanden.

Siegelabdruck II ist ein quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1 x 1 (0,7 x 0,7) cm.

Wortlaut der Siegelaufschrift:

1 zla

2 zang

Das Dokument wurde zuerst vom linken zum rechten Rand hin gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zwischen 5,5 und 6 cm variieren, sodann im Randabstand von 8,3 cm ein weiteres Mal geknickt. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Do 1“.

Freistellungsbeleg (*khrol-'dzin*) zur Befreiung der in der Ortschaft *mDo-chod* ansässigen Familie eines gewissen *Kun-bzang-chos-'phel* vom Arbeitsdienst.

Konfirmation des hiermit geschaffenen Rechtsverhältnisses.

Inhaltsübersicht:

Narratio [Zeile 1 – 2]: Von seiten des der Gruppe der Steuerbringer (*khral-spyi*) des Steuerbezirks von *Grogs-mkhar* in *Pha-drug* unterstellten, in *mDo-chod* wohnhaften *Kun-bzang-chos-'phel*, unehelicher Sohn des *Nor-bu* aus *rGya-dpon* in *Grogs-mkhar* wurde aufgrund der Tatsache, daß er selbst zusammen mit den namentlich aufgeführten fünf Söhnen [als männliche Mitglieder und potentielle Dienstleistende] seiner Familie überlastet sind und somit keine Person abkömmlich ist, ein Ansuchen zur Befreiung vom Arbeitsdienst gestellt. Diese sind dem in der Klosterverwaltung von *Shel-dkar-zhol* tätigen Sekretär (*chos-drung*) namens *Khang-bu* auf Dauer dienstverpflichtet und somit nicht abkömmlich.

Der zur Freistellung vom Arbeitsdienst erforderliche Betrag wurde vollständig bezahlt [vgl. Hs.or.6788, 5].

Dispositio [Zeile 2 – 3]: Auch in Hinkunft sollen die o.a. Personen zusammen mit ihrem Besitz [hierin eingeschlossen die für den Arbeitsdienst einzusetzenden Transporttiere] im Genuß des hiermit verbrieften Rechtes verbleiben.

Dies hat von den Steuerbringern (*khral-spyi*), wer auch immer sie sein mögen, ohne Argumentation oder Anfechtung beachtet zu werden.

Schlußprotokoll [Zeile 3]:

Unterzeichnende:

1) Der Dorfälteste *Byang-chub bsTan-rgyas* stellvertretend für die Steuerbringer (*khral-spyi*) von *Grogs-mkhar* und

2) ein gewisser *'Gye-byang-dPal-ldan*
Zweifacher Siegelabdruck.

Ausstellungsdatum: Der 5. Tag des 1. Monats eines Erde-Hund-Jahres (1898, 1958?).

Die vorliegende Urkunde ist ergänzend zu Hs.or.6788 zu betrachten.

Text:

Wortlaut des Freistellungsbelegs:

- 1 Z, pha drug grogs mkhar khral spyi'i mi khongs mdo chod du sdod pa grogs mkhar rgya dpon pa'i nor bu zer ba'i nyal bu kun bzang chos 'phel dang/ de'i bu *b*rgan pa stobs rgyas dang/ de 'og tshe dbang rgyal po/ pa sangs nor bu/ rnam rgyal/ chung ba tshe
- 2 ring phun tshogs bcas pha bu drug shel zhol khang bu chos drung la rgyun g.yog bskul dmigs su mi 'khrol gtong rol phebs don ltar mi rtsa yan sdod mkho med la brten 'khrol rten zhu len gyi mi 'khrol gtsang mar btang zin don da phyin brgyud
- 3 'dzar mi nor bcas par khral spyi su thad nas gtser med bya rgyu'i 'khrol 'dzin du/ grogs mkhar khral spyi lag skor rgan byang chub bstan rgyas dang/ 'gye byang dpal ldan gnyis nas/ sa khyi zla 1 tshes 5 la// (*zwei Siegelabdrücke*)

84

Hs.or.6815

Handschrift, 1 Blatt.

Format: 62,5 x 17,8 cm.

Material: Papier mittelstarker Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Randbreite oben: 6,5 cm;

Randbreite unten: 9,2 cm

Randbreite links: 7,5 cm; Randbreite rechts: 4,5 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext des Schriftstücks formal nicht abgegrenzt.

Das Ende des Schlußprotokolls wird durch einen überlangen *shad* markiert, auf dem sich der quadratische Siegelabdruck des Urhebers, der Klosterverwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar Chos-sde mit einer Kantenlänge von 1,5 (1) cm findet.

Transliteration des Siegels in *'Phags-pa*- Schrift:

- 1 shel-chos
- 2 spyi'i
- 3 las-tham

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,4 - 4,8 cm betragen, nach links hin zunehmend.

Auf der Rückseite wurde auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die quer zum Schriftduktus verlaufende, eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut angebracht.

Der Schriftduktus der Außenaufschrift ist mit dem Schriftduktus des Hauptdokumentes nicht identisch.

Freistellungsbeleg (*'khrol-'dzin*) der Klosterverwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar chos-sde dGa'-ldan legs-bshad gling mit der Bewilligung des gegenseitigen Austauschs des Wohnortes zwischen jeweils drei Personen aus dem Verwaltungsbereich von Shel-dkar und sPo-rong.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, shel khongs bu lhag pa'i gnya' 'dzin yod/

Wortlaut des Freistellungsbelegs:

1 Z, 'di ga'i 'don khongs dpal byang rmaṅ rgyal gyi za zla spen pa dang/ zaṅ sner sdod pa dman sgrol ma mtshaṅ chod/ g.yag tshe'i bu lhag pa bcas dang/ spo khongs dge dbang 'dus kyi spun dman lha mo dang/ bu tsha gnyis bcas

2 phan tshun sdod mthun mi rjes zin pa gtser med bya rgyu'i 'khrol 'dzin du/ shel chos lhan khang nas/ shing stag zla 1 tshes 4 la// (*Siegelabdruck*)

85

Hs.or.6816

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 47,7 x 31,6 cm.

Randbreite oben: 9,2 cm.

Randbreite unten: 18,8 cm.

Randbreite links: 3,5 cm; Randbreite rechts: 3,5 - 4,2 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext des Schriftstücks formal nur ein wenig abgegrenzt ist, weist am Ende einen überlangen *shad* auf, worauf das quadratische Siegel des Urhebers (i.e. der rDzong von Shel-dkar) mit einer Kantenlänge von 1,2 (0,8) cm aufgedrückt wurde.

Transliteration des Siegels in *'Phags-pa*-Schrift:

1 Z, shel

2 dkar P

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,3 - 4,6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Freistellungsbeleg (*'khrol-'dzin*) der Distriktbehörde von Shel-dkar über den in mündlicher Übereinkunft beschlossenen gegenseitigen Austausch des Wohnortes zwischen einem gewissen *Lhag-pa* aus *dPal-phud*, der dem dem Verwaltungsbereich von Shel-dkar angehörenden *rGyal-nor mkhar-chung-pa* angehört und in den Haushalt des *Ku-ra Em Pa sang* wechseln möchte und *Tshe-don*, Sohn des *dPal-'byor* aus *Zur-shar*, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt dem Haushalt des *Em Pa-sang* angehört. Dieser wiederum ist dem Verwaltungsbereich von sPo-rong zugeordnet.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, sa bya/ rgya bkhar mi khongs lhag pa dang/ zur shar [sgo] tshe don gnyis mi rjes song
[1S]'i shel rdzong las tham yod//

Wortlaut des Freistellungsbelegs:

1 Z, rgyal [n]or mkhar chung pa'i mi khongs dpal [ph]ud phyogs sdod pa lhag pa zer ba ku ra
em pa sang la mi khrol du btang 'dug pa dang/ ku em
2 sar sdod pa spo khongs zur shar dpal 'byor gyi bu tshe don zer ba phan tshun sdod mthun mi
rjes byas 'thus zhu mol ltar la don smin song ba slad tshe
3 don la lta skor ma byung phyin lhag par gzhung khongs nas rtsod med dgos rgyur/ shel
rdzong lhan khang nas/ sa bya zla 11 tshes 25 la// (*Siegelabdruck*)

86

Hs.or.6838

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen.

Format: 45,5 x 13,2 cm.

Randbreite oben: 3,8 cm.

Randbreite unten: 6 cm.

Randbreite links: 4,5 cm.

Randbreite rechts: 4 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen [hier ein halber *sbrul-shad*] gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext des Freistellungsbelegs etwas abgehoben.

Das Ende des Datumsvermerks ist durch einen überlangen *shad* markiert, worauf sich der Abdruck des Rundsigels des Urhebers mit dem Durchmesser von 1,7 (1,3) cm findet.

Transliteration der Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift, wobei der Name des Urhebers durch eine Abbreviation gegeben ist:

1 (lcags-zam)

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5 - 2,8 cm betragen.

Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde oben zweimal geknickt, wobei in der Art und Weise vorgegangen wurde, daß die erste Bugfalte nicht genau in der Mitte liegt, sondern seitlich verschoben ist:

Die Abmessung vom linken Rand des Dokumentes bis zur Bugfalte beträgt 26,3 cm; vom rechten Rand wurden 19,3 cm weggenommen.

Hierdurch ergibt sich zwischen dem Ende der linken und der rechten Blatt Nase eine Differenz von 6,9 cm.

Die zweite Bugfalte, die eigentlich in der Mitte [bei einer Abmessung vom linken wie vom rechten Rand von 13,1 cm] liegen sollte, ist etwas verschoben, sodaß die äußeren Blatt nasen nicht genau übereinander liegen.

Die oben beschriebene Art der Faltung von Schriftstücken entspricht durchaus der in den tibetischen Kanzleien üblichen Verfahrensweise.

In der Mitte der äußeren Bugfaltenbreite findet sich die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Freistellungsbeleg des *ICags-zam Bla-brang* bzw. gegenseitiger Austauschbeleg zum Zwecke der Heirat an einen anderen Ort: *sKyid-dpal*, die Tochter des in *mKhar-khyu* ansässigen *dKyil-khang-pa* soll als Braut des *Shar-sgo-ba* in *sPo-'don Gling-shar* eintreffen, die Tochter des *Zur-phugs-bzang* namens *Zla-ba* ist bereits als Frau des *Phun-(tshogs) Tshe-(ring)* in Ding-ri angekommen. Dies ist von den Vorstehern und Gemeinen des eigenen Verwaltungsbereichs zur Kenntnis zu nehmen. In Hinkunft dürfen *sKyid-dpal* diesbezüglich in keiner Art und Weise Schwierigkeiten gemacht werden.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, skyid dpal gyis (gnya' 'dzin) yod//

Wortlaut des Freistellungsbelegs:

1 Z, rang khongs 'go dmangs nas/ nges dgos/ mkhar khyu dkyil khang pa'i bu mo skyid dpal spo 'don shar sgo ba'i bag mar 'byor rgyu dang/ zur phugs bzang gi

2 bu mo zla ba ding phun tshe dngos kyi za zlar sngon slebs zin pa gnyis po mi rjes zin gshis slad skyid dpal thad brtsed med dgos pa'i khrol

3 'dzin du/ lcags zam bla brang nas/ chu stag zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.
 Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
 Format: 48,5 x 13,7 cm.
 Randbreite oben: 3 cm.
 Randbreite unten: 4,5 cm.
 Randbreite links: 4,3 cm.
 Randbreite rechts: 4 - 4,8 cm.
 Textumfang: 5 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Die Schriftzüge sind sehr groß gehalten, wobei der Schriftduktus die geübte Hand des Schreibers erkennen läßt.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, weist am Ende einen überlangen *shad* auf, worauf der Abdruck des Rundsiegels des Urhebers mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm angebracht wurde.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin quer zum Schriftverlauf „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 2,3-3,3 cm betragen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die quer zum Schriftduktus des Haupttextes verlaufende, eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Freistellungsbeleg des Gutsverwalters *Lha-bu Tshe-dar* aus *Zur-'tsho* für *sPen-pa*, Nichte des im zu *Zur-'tsho* gehörenden Dorf *dKar-chung* ansäßigen Regierungsbauern (*gzhung-rgyugs*) *Em-rje*. Sie soll die Frau des Sohnes des *sPo-'brog-dpon bsTan-'dzin* werden. Es wurden ihr diesbezüglich unzulässige Schwierigkeiten gemacht, die in Hinkunft zu unterbleiben haben.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, gnya' 'dzin yod//

Wortlaut des Freistellungsbeleges:

- 1 Z, zur 'tsho gzhung rgyugs dkar chu[ng] em rje'i spun pa {sp} (bu mo) spen pa zer ba/ spo 'brog dpon bstan 'dzin gyis bu'i mdun mar
- 2 gter slong la do bdag phan mtshun nang tshal phros mol rob byung mur/ 'di ga zur gzhis dpon khung su 'ng skyid sdug nan btud [don]
- 3 khriṃs srol dpon 'khrol sogs snga srol lugs bzhin byung bas da nas bzungs spen pa'i 'on dzar rgyud beas spo khongs su dan pas mnyed
- 4 rtser bzos mi bder 'gro rigs spru rtsam byas mi chog pa'i khrol 'dzin/ zur 'tsho gzhis sdod lha bu tshe dar pas
- 5 me spre zla 2 tshes 1 nyin sprad// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.
 Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
 Format: 44,5 (44,8) x 25,5 cm.
 Randbreite oben: 10,9 cm.
 Randbreite unten: 6,4 cm.
 Randbreite links: 5,5 cm.
 Randbreite rechts: 4,5 - 6,5 cm.
 Textumfang: 5 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.
 Das Schlußprotokoll [Zeile 4 – 5], das den Ort der Ausstellung, den Datumsvermerk und den Urheber anführt, ist vom Kontext des Freistellungsbelegs formal etwas abgehoben.
 Das Ende des Datumsvermerks [Zeile 4] wird durch einen überlangen *shad* markiert; am Ende der Eintragung des Urhebers, die ebenfalls durch einen überlangen *shad* abgeschlossen wird, findet sich der Siegelabdruck des Rundsiegels desselben mit einem Durchmesser von 2 (1,3) cm.
 Der Siegelkopf, der fast gerade ausgerichtet wurde, ist durch drei Punkte gekennzeichnet; in der Mitte des blütenförmigen Inkreises findet sich als Siegelaufschrift der Buchstabe „a“.
 Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand relativ lose „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 4,2 - 4,6 cm betragen.
 Auf dem Deckblatt findet sich im linken Abschnitt die quer zum Zeilenspiegel des Wortlauts des Schriftstücks verlaufende, eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift eines Freistellungsbelegs (*'khrol-'dzin*) der Distriktbehörde von Shel-dkar für *sPen-skyid*, Tochter der separat wohnenden, besten *Tshe-ring*. *sPen-skyid* hat von klein auf bei *Tshe-dpal*, ihrem Vater gelebt, der sehr an seiner Tochter hing und deshalb erwirkte, daß sie bisher auch aus steuerrechtlicher Sicht bei ihm bleiben konnte. Nun soll *sPen-skyid* jedoch freigestellt werden, da sie sich in den Sohn des *rGya-'brog* verliebt hat (?). Der Einwand, Steuerbauern, die wie im vorliegenden Fall Neu-Steuerleistende (*khral-gsar-pa*) sind, dürfen nicht freigestellt werden, ist ungültig. *sPen-skyid* darf freigestellt werden. Dieser Entscheid darf nicht angefochten werden. Rechts neben dem Freistellungsbeleg findet sich die durch den Siegelabdruck seiner Kanzlei beglaubigte Bestätigung des sPo-rje hinsichtlich der Echtheit des auf dem Original des Freistellungsbelegs angebrachten Siegelabdrucks des o.a. rDzong von Shel-dkar.

Text:**Außenaufschrift:**

1 Z, 'khrol 'dzin 'dra shus//

Wortlaut des Freistellungsbelegs:

1 Z, gzhung rgyugs lo lo khral gsar bas zur sdod tshe ring mchog gi bu mo spen skyid zer ba pha bur b[z]a' tshe dpal

- 2 sar sdod pa chung dus nas bu dga' bar mi khrol tsher med stabs (bu mo) tshab lta bur bzhag
'dug don 'di nas kyang dpon khrol
3 yod pa zhes *zhu* 'dug lo phra zur sdod tshe mchog zer ba dal sdod lta bur ma zad/ khral
gsar ba kyang mi khrol med pa min
4 stabs rgya 'brog bur dga' bar zhus smin song ba gtser med byed dgos su/ shel rdzong las
{jag} dam phab/ zla 12 tshes 5 la//
5 zhes rdzong dam ngo ma dang zhu dag song spo rjes// (*Siegelabdruck*)

89

Hs.or.6876

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 37,5 x 12,5 cm.

Randbreite oben: 4,3 cm.

Randbreite unten: 4,3 cm.

Randbreite links: 5,5 - 6 cm.

Randbreite rechts: 3,5 - 3,9 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Text weist an mehreren Stellen orthographische Abweichungen auf.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll [Zeile 3], das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist formal vom Kontext des Freistellungsbelegs nicht abgehoben. Es wird von einem überlangen *shad* abgeschlossen, worauf sich der runde Siegelabdruck des Urhebers mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm findet, dessen Siegelkopf etwas nach oben links ausgerichtet ist.

Transliteration der Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift:

- 1 ba-lding(?)

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum rechten Rand hin zunehmend 3,3 - 4,1 cm betragen.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite zwei separate kurze Außenaufschriften in *Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

„Besitzbeleg“ (*bdag-'dzin*) der Verwaltungsstelle des Abtes des Klosters dPal-lding (*dpal-lding bla-brang gi spyi-so*) für einen gewissen *Te-thung Tshe-dbang Bu-tu-ba*, der für das Kloster *dGon-dmar* freigestellt worden ist. Dies darf nicht angefochten werden. Solange er nicht unter seine alte Verwaltungshoheit zurückkehrt, darf diese keine Besitzansprüche an ihn stellen.

Text:

Außenaufschrift I:

- 1 Z, zho [1S] 'dzin/

Außenaufschrift II:

1 Z, tshog bdag 'dzin

Wortlaut des Freistellungsbelegs:

1 Z, te thung tshe bzang bu [thu] ba bzer ba bzur 'grog dgon dmar tshogs bdag pa'i mgo mag tu
mi khung
2 khrol tsha song pas rtser med byed cing/ las dbang bza' mtsho ma byung phyin rang khung
phyir log las
3 mi rtsar nga bdag byed rgyu med bcas dpal sding bla spyi nas/ chu glang zla 11 tshes 4 la//
(Siegelabdruck)

90

Hs.or.6923

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feinsten Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand. Format: 37,5 x 12,5 cm. Randbreite oben: 4,3 cm. Randbreite unten: 4,3 cm. Randbreite links: 5,5 - 6 cm. Randbreite rechts: 3,5 - 3,9 cm. Textumfang: 2 Zeilen; *Khyug-yig*. Mehrere orthographische Abweichungen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll [Zeile 2], das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist formal vom Kontext des Freistellungsbelegs nicht abgehoben. Es wird durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den der runde Siegelstempel des Urhebers aufgedrückt wurde. Das Siegel hat einen Durchmesser von 1,7 (1,2) cm. Der Siegelkopf ist nach oben rechts ausgerichtet.

Das Schriftstück wurde vom rechten Rand nach links hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum rechten Rand zunehmend 3,3 - 4,3 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Freistellungsbeleg für das Mädchen *Nyi-ma*, das durch Vermittlung des Verwalters der Nomaden namens *Khang-dkar* hiermit freigestellt wird. In Hinkunft ist es niemandem unter der Hoheit des *sPo-rong rje-dbon* Stehenden gestattet, diesen Entscheid anzufechten bzw. der jungen Frau Schwierigkeiten zu machen.

Text:**Wortlaut des Freistellungsbelegs:**

1 Z, rang khong sa bdag pa'i bu mo nyi ma gzer ba (sic) 'brog ci gnyer (sic) khang bkar
(sic) bar mi 'khrol song ba slad dpon 'bangs su thad nas rtsod
2 gleng bgyis mi chog pa'i 'khrol 'dzin du/ zur zhis bas/ sa lug zla 3 tshes 15 la//
(Siegelabdruck)

XI. Quittungen

91

Hs.or.6630

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist am oberen Rand einzelne Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 46,8 x 15-16,5 cm.

Randbreite oben: 6,5 – 7,8 cm.

Randbreite unten: 6 cm.

Randbreite links: 8 cm.

Randbreite rechts: 5,5 – 6 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll [Urheber, Datumsvermerk und Siegelabdruck] vom Kontext nur geringfügig abgegrenzt. Es ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das Rundsiegel des Urhebers aufgedrückt wurde. Das Siegel hat einen Durchmesser von 1,3 (1) cm. Der Siegelkopf ist gerade ausgerichtet und durch drei Punkte markiert.

Das Siegel trägt in der Mitte eine Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut „*rgyal*“.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den Bugfalten 2,3 – 5,6 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung über die Rückerstattung eines Darlehens von 35 Srang, das der Älteste[nrat] der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft in Anspruch genommen hatte.

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, dman [ˈbroŋ] rŋan {nying}[zing] nas/ (da lam) baŋ mi ˈdi [ˈdengs] [zad] ˈbab thoŋ dŋgul srang bsum̄ bcu so lŋga
- 2 ˈbyor byuŋ ba [rjes] su ˈdi thoŋ nas rtsis ˈgro bya ŋos su/ [zhol] gzhis ŋo tshab gzuŋ nas/ sa glang zla 6 tshes 20 la// (*Siegelabdruck*)

92

Hs.or.6631

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 45,5 x 10,8cm.

Randbreite oben: 3,5 cm.

Randbreite unten: 3 cm.

Randbreite links: 7 cm.

Randbreite rechts: 2 – 3,5 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Schriftduktus ist größer gehalten als gewöhnlich, der Zeilenabstand beträgt 1,5 – 2 Fingerbreiten (*sor*). Der Wortlaut weist einige orthographische Abweichungen auf.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Quittung formal nicht abgehoben ist, wird an seinem Ende durch einen kurzen

shad markiert. Rechts neben dem *shad* findet sich der Abdruck des Rundsiegels des Urhebers mit einem Durchmesser von 1,7 (1,3) cm. Der durch drei Punkte markierte Siegelkopf ist gerade ausgerichtet. Die in der Mitte verlaufende einzeilige Siegelaufschrift in stilisierter *dBu-can*-Schrift trägt den Wortlaut „*zla*“.

Das Dokument wurde einmal von unteren Rand nach oben [Abstände ca. 3 cm –diese Faltung zur Festlegung der Zeilenlinie?], einmal vom rechten zum linken Rand hin gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3 – 4 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung aus einem Feuer-Schwein-Jahr über die Teilerstattung eines Geldbetrages, den der *sMan-lha-ba* und ein gewisser *Klung-khang-pa* (?) vom Kreditgeber entliehen hatten. Der *sMan-lha-ba* hat 28 Prozent, der *Klung-khang-pa* 5□ Prozent der Gesamtsumme zurückerstattet. Diese Beträge werden hiermit von der Gesamtsumme abgezogen.

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, med phag lo'i (rigs) 'du ṭam (rgyag) (1S) rigs (rgyu) legs rtsag rtsig 'dom .. ('du) (rgyug) zos dphros
- 2 (sman la ba) dku ma'i rgyu'i rtsa rgyad dang/ klung (kyang) ba ('du) ma'i phyed drug cad 'du rgyug tshes sder da(ng)
- 3 sprod nyes kyis lags 'dzin du med phag zla 11 tshes la (1S) ngo mas/ (*Siegelabdruck*)

93

Hs.or.6646

Handschrift, 2 Blätter. Freistellungsbeleg [Hs.or.6646.1]: Papier feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen.

Format: 30,4 x 4,5 cm. Randbreite oben: 1,5 cm; Randbreite unten: 1,2 cm; Randbreite links: 0,3 cm; Randbreite rechts: 1,7 cm. Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfangszeichen in Zeile 1 ist nicht durch das übliche Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Einschub unterhalb der 2. Zeile mit dem Wortlaut „*stag-chod*“ wurde nicht beglaubigt. Das Schlußprotokoll ist vom Kontext etwas abgehoben. Das Ende des Schlußprotokolls ist nicht durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet. Der Siegelabdruck stammt von einem fast quadratischen Siegelstempel mit einer Kantenlänge von 1,1 (0,7) x 1,2 (0,8) cm. Zweireihige Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-schrift. Der Siegelkopf ist durch die Silbe „*na*“ gekennzeichnet.

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand quer zum Zeilenspiegel „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 1,3 bis 2 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Dokumentenhülle [Hs.or.6646.2]: Material: Papier feiner Konsistenz mit stark sichtbaren Faseranteilen. Im oberen Teil finden sich links, in der Mitte und rechts möglicherweise durch Buttertee verursachte fettige Stockflecken. Format: 49,3 x 24,8 cm. Die Außenaufschrift wurde im rechten Teil schräg versetzt angebracht. Diese besteht aus zwei Zeilen. Teil 1 [Zeile 1,2] in *Tshugs-thung*-Schrift. Der Wortlaut „*yod*“ [„ist vorhanden“] ist durchgestrichen. Teil 2 [Zeile 2] ist in *'Khyug-yig* gehalten und stellt eine spätere Hinzufügung dar.

Diese Papierhülle wurde zunächst vom linken Rand bis knapp über die Mitte gefaltet, wobei als Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4–4,8 cm gewahrt wurden. Sie wurde hierauf quer gefaltet, wobei drei Ecken eingeschlagen wurden, sodaß das Feld mit der Außenaufschrift prominent in der Mitte erhalten blieb. Die auf der Papierhülle angebrachte Außenaufschrift, die besagt, daß es sich beim Inhalt des Schriftstücks um drei Freistellungsbelege handelt, ist mit dem Inhalt der Quittung nicht identisch.

Von einem gewissen *bKra-shis* (*bkras*) persönlich ausgestellte schriftliche Bestätigung über die mit dem Ältesten der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft namens *Sod-[nams] rdo-[tje]* vereinbarte Stundung des Weidegeldes (*rtsa-rin yol-zhu*). Vom *gDong-dkar-ba* sind an Getreide 50 Einheiten in *Shel-khal*-Maßen zu leisten. Der für den Transport der Getreideabgabe erforderliche Einsatz von Transporttieren [Pferde und Maultiere] ist getrennt zu verrechnen.

Text:

Außenaufschrift:

Z, 'di nang 'khrol 'dzin ('khag gsum) yod//} Z, gong gsal (na}{--} gcig song//

Wortlaut der Quittung:

- 1 sman 'brog rgan sod dor bar yol zhu'i rtsa rin thog (da lam) dgong dkar nas 'bru shel khal rdo
- 2 dang [1S] pa rtsis len rgyab dgos kyi rta drel *rtag chod* rtsis byed 'dzin du/ bkras dngos [1S] stag zla 2 tshes 27 la// (Siegelabdruck)

94

Hs.or.6650

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz [durchsichtig] mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 26 x 28,5 cm.

Randbreite oben: 6,2 cm.

Randbreite unten: 18,8 cm.

Randbreite links: 2,5 cm.

Randbreite rechts: 4,2 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, wird an seinem Ende ohne den üblichen überlangen *shad* abgeschlossen. Direkt neben den kurzen *shad* hat der Unterzeichnende seinen Fingerabdruck in schwarzer Tusche gesetzt, der laut Kontext als sein „Siegelabdruck“ ausgewiesen ist.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden. Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Durch einen gewissen *rDo-rje* aus *So-ra* ausgestellte Quittung über die am 27. Tag des 9. Monats im Eisen-Ochse Jahr von der Frau *.rTe* (?) .am Abgabeort (*zin-sa*) vereinbarungsgemäß geleistete Abgabe für den Sommerweidegang ihrer weiblichen Yaks. Auflistung der Zahlungsmodalitäten

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, lcags glang zla 9 tshes 27/ spo rta res la 'bris rin sgrös gyes mo rtab kyis
- 2 smen rtes nas/ (da yan) sum la shor ṭam (nyi shu) rgyab sgyus cu dang/ rig gis zin sa
- 3 byung bis so rar rdo rjer rdzis 'dzin du brtags// (*Fingerabdruck*)

95

Hs.or.6654

Handschrift, 1 Blatt.
Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
Format: 44,5 x 11 cm.
Randbreite oben: 5 cm.
Randbreite unten: 2 cm.
Randbreite links: 3,6 cm.
Randbreite rechts: 3,8 cm.
Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Diese tibetische Kursive weist einen etwas einfachen Schriftduktus auf, der m.E. mit Füllfeder und dunkelblauer Tinte geschrieben wurde.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext formal nicht abgegrenzt ist, wird mit einem überlangen *shad* abgeschlossen. Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,7- 5,5 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Von einem gewissen *bsTan-'dzin lhun-grub* aus *So-ra* [*bSod-ra*] ausgestellte Quittung über die von *sMan-bde-ba* aus *Khum-gzhungs* [dem Sherpadorf Khumjung auf der nepalesischen Seite?] geleistete Bezahlung älterer und mittelfristiger Schulden von insgesamt 66 nepalesischen Rupien. Eine andere Verbindlichkeit über 40 nepalesische Rupien wurde ebenfalls getilgt. In Hinkunft soll gemäß dem in der relevanten Verpflichtungserklärung Festgelegten abgerechnet werden.

Text:**Wortlaut der Quittung:**

- 1 Z, khum̄ gzhungs sman bde ba na gna' rin thog sgo rnam̄s dang/ bring ba bcas bsdoms go
 ʃam̄ drug cu ra drug dang/ ri ge spring bcu la go ʃam̄
- 2 bzhi bcu tham̄ pa byung ba slad gan gsal thog nas rtsis za bya rgyu'i 'dzin du/ *bsod ra bstan
 lhun nas* Icags byi zla 9 tshes la//

96

Hs.or.6657

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz ohne offen sichtbare Faseranteile.

Format: 20,5 x 16,7 cm.

Randbreite oben: 4,5 cm.

Randbreite unten: 9,3 cm.

Randbreite links: 4 cm.

Randbreite rechts: 2,2 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; 'Khyug-yig.

Sehr schöner, flüssiger Schriftduktus, in dunkelblauer Tinte mit Füllfeder zu Papier gebracht.

Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext formal etwas abgehoben ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den der runde *rTags-dam*-Siegelstempel des 14. Dalai Lama aufgedrückt wurde.

Der Siegelabdruck ist rot und hat einen Durchmesser von 2 (1,3) cm.

Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet und ist schräg versetzt zum Zeilenspiegel in Richtung des Eingangs-*sbrul-shad* ausgerichtet. In der Mitte des Siegelfeldes läuft eine zweizeilige vertikale Siegelaufschrift, anhand derer diese spezielle Siegelaufschrift analysiert werden könnte.

Das Dokument wurde vom linken zum rechten Rand hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3- 3,4cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung über den Erhalt einer Spende über 13 *Gor-ʃam* [nepalesische Rupien] in Erfüllung des letzten Willens bzw. als Segenswunsch für die verstorbene Nonne bzw. Tante [*a-ni* trägt beide Bedeutungen] *A-ni dBang-mo*, die durch den [Verwandten] *bSod-[nams] -dar* –[rgyas] aus der Gemeinschaft der *sMan-lha-ba*-Nomaden überreicht wurde. Das *rDzogs-byang myur-thob*-Wunschgebet ist für die Verstorbene zu rezitieren. Mit einem Glücksknoten. Diese Spende wurde wahrscheinlich dem 14. Dalai Lama bzw. dessen Sekretär in einer persönlichen Audienz überreicht. Das Schriftstück trägt das *rTags-dam*-Siegel des 14. Dalai Lama. Es ist dies keine Spendenquittung im engeren Sinne, sondern ein Stück mit besonderem Symbolwert, das der Spender mit nach Hause nehmen konnte

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, tshe 'das a ni dbang mo'i ched 'brel sman lha bsod
- 2 dar ba nas gor ṭam bcu gsum phul 'byor ltar/ bla med rdzogs
- 3 byang myur thob kyī bsngo smon byed/ mdud bcas// (*Siegelabdruck*)

Vgl. Hs.or.6672

97

Hs.or.6672

Handschrift, 1 Blatt.

Material: In der Länge zurechtgeschnittene Seite aus einem modernen/ rezenten Abrechnungsbuch/ Schulheft, dunkelblau liniert. Format: 19,5 x 9,8 cm. Textumfang: 3 Zeilen; 'Khyug-yig mit klarem, feinem, modernem Schriftduktus, mit Füllfeder und mittelblauer Tinte geschrieben.

Der Siegelabdruck ist der rote Abdruck des *rtags-dam*-Siegels des 14. Dalai Lama mit einem Durchmesser von 1,8 (1,2) cm. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet. In der Mitte verlaufende zweizeilige, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in einer bis heute nicht entzifferbaren tibetischen Siegelschrift.

Signatur am linken oberen Rand: *rtse-'di* in 'Khyug-yig.

Signatur am rechten oberen Rand: 57

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 – 3,8 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung über den Erhalt einer Spende von 18 Gor-ṭam [nepalesischen Rupien] aus dem Haushalt der „Schüler“ (*tshe dang ldan-pa*) *bSod-[dar rab]-brtan* und *bsTan-'dzin lhun-'grub* aus *sKya-brag*. Das '*Di-phyi'i Kun-dge'i sKyabs-bsngo*- Wunschgebet ist zu rezitieren. Mit einem Glücksknoten. Diese Spende wurde wahrscheinlich dem 14. Dalai Lama bzw. dessen Sekretär in einer persönlichen Audienz überreicht. Das Schriftstück trägt das *rTags-dam*-Siegel des 14. Dalai Lama. Es ist dies keine Spendenquittung im engeren Sinne, sondern ein Stück mit besonderem Symbolwert, das der Spender bzw. die Spender mit nach Hause nehmen konnten

Text:

Wortlaut:

- 1 Z, tshe dang ldan pa skya brag bsod (dar rab) bstan 'dzin lhun 'grub
- 2 khyim tshang nas gor ṭam bco brgyad phul 'byor ltar/ 'di phyi kun
- 3 dge'i skyabs bsngo byed/ mdud bcas// (*Siegelabdruck*)

Vgl. Hs.or.6657

Handschrift, 1 Blatt.
 Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
 Format: 47,2 x 10,5 cm.
 Randbreite oben: 2,4 cm.
 Randbreite unten: 6,3 cm.
 Randbreite links: 4,2 – 4,4 cm.
 Randbreite rechts: 4,1 cm.
 Textumfang: 2 Zeilen; 'Khyug-yig.

Schöne, flüssig gehaltene Kursive.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, wird durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den der runde Siegelstempel des Urhebers, i.e. der Militärpräfektur von Ding-ri mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm aufgedrückt wurde.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 1,7 – 3,5 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

„Holzquittung“ (*shing-'dzin*) über die durch den *sMan-lha-ba* [i.e. den Ältesten der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft] bei der Militärpräfektur von Ding-ri abgelieferte Holzabgabe. Diese Abgabe hat den Gegenwert von 12 *rDo-tshad*, was einem Betrag von 12x50= 600 Srang entspricht. Dieses Holz hat er zuvor von verschiedenen, namentlich aufgeführten Haushalten erhalten.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, shing 'dzin du//

Wortlaut der Quittung:

1 Z, 'grog pa sman lha ba nas 'di gar rgyun shing dgos 'bor thog {sku ra} dbang dus pa nas shing rdo rtse 4 kun stan nas shing rdo rtse 4 sprul sku
 2 pa nas shing rdo rtse 4 bcas sdam shing rdo rtse bcu gnyis byung ba'i shing 'dzin du/ spyi mda' khang nas/ sa glang zla 2 tshes 2 la// (*Siegelabdruck*)

99

Hs.or.6724

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 34 x 27 cm. Randbreite oben: 11 cm. Randbreite unten: 3,5 cm. Randbreite links: 3,5 cm. Randbreite rechts: 4 cm. Textumfang: 6 Zeilen [Quittung I: 3 Zeilen; Quittung II: 3 Zeilen]; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren zum oberen Rand hin gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3-5 cm betragen, zum oberen Rand hin zunehmend.

Zwei Quittungen über die Kosten für den Transport von Getreide u.a.

Quittung I:

A: [1] *Z, ra gzhis ma lag gi chu khyi lo'i 'bru gtsang bskyel gla sngar ltar*

E: [3] *chu phag zla tshes la// (Siegelabdruck)*

100

Hs.or.6733

Handschrift, 1 Blatt. Format: 46,5 x 18 cm. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Wasserflecken und einzelne Verfärbungen aufgrund des durch Wassereinwirkung verursachten Verlaufens der Tusche. Randbreite oben: 5,2 cm. Randbreite unten: 6,8 cm. Randbreite links: 4,5 cm; Randbreite rechts: 3-4 cm. Textumfang: 4 Zeilen; *'Khyug-yig* mit der für Quittungen üblichen feinen und exakten Handschrift. Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach links hin zunehmend 4-6 cm betragen.

Quittung über aus der Ortschaft *Kong-rtsa* abgeliefertes Saatgut.

A: [1] *Z, kong rtza nas*

...E: [3 4] *bsdoms son ru'i khal {bzhi bcu} bzhi brgya zhe bcu [!] zhe drug zin//*

101

Hs.or.6736

Handschrift, 1 Blatt. Querformat mit den Abmessungen 44 x 14 cm. Randbreite oben: 4 cm. Randbreite unten: 5 cm; Randbreite links: 4 cm; Randbreite rechts: 6 cm. Textumfang: 3 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Anfang der ersten Zeile ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 2 cm eingerückt.

Das Textende ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf sich der zweimalige Abdruck des quadratischen Siegels des Urhebers mit einer Kantenlänge von 1,5 x 1,5 cm findet.

Transliteration des Siegels:

1 *Z, tha khal*

2 *thud dzang*

3 *(?) tsha tshel P*

Das vorliegende Dokument wurde möglicherweise zweifach auf verschiedene Weise gefaltet; für diesen Umstand sprechen sowohl Längs- als auch Querfaltenlinien. Für die Tatsache, daß das

Schriftstück zumindest zuletzt vom rechten Rand nach links hin gefaltet war, spricht der Umstand, daß 1) die Bugfalten in dieser Richtung stärker sind, 2) der erste Bug der linken [in diesem Falle oberen] Kante dunkler und sich in seiner Papierkonsistenz in schlechterem Zustand befindet als der restliche Teil des Dokumentes.

Die durchschnittliche Breite zwischen den einzelnen Bugfalten beträgt 1) in der Querfaltung: 2,5 cm; 2) wenn von unten nach oben gewickelt wurde: 2 cm, wobei in diesem Falle die Abmessung zwischen den obersten beiden Bugfalten 4 cm beträgt, was dem Abstand des oberen Blattrands bis zum oberen Rand der ersten Schriftzeile entspricht.

Provisorische Quittung (*'dzin-bsnon*) über die durch den Dorfältesten von *Kong-rtsa* abzuliefernden Steuerabgaben, auf Ansuchen beim zuständigen Mönchsbeamten der Verwaltungsstelle (*spyi-so*) des Klosters *Shel-dkar-chos-sde* ausgestellt, [gültig], bis der *Kong-rtsa-ba* mit dem Betrag bei der oben genannten Behörde eintrifft.

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, bka' bsdu'i dgongs don/ kong rtsa bas chu bya 'khor res gyi ga(?) khral rtsa 'bab Z, dkar srang sum cu so gnyis zho brgyad skar
- 2 phyed gsum dang/ bdal 'bab Z, dkar srang gang zho gang bcas chos drung nas rtsis zhu byung ba gzhung 'dzin ma lon bar gyi dzin
- 3 bsnon du/ [bsdu] dam shel chos spyi bsos/ zla tshes la// (zweifacher Siegelabdruck)

102

Hs.or. 6738

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 54,8 x 13,8 cm.

Randbreite oben: 5,7 cm.

Randbreite unten: 6 cm.

Randbreite links: 6,5 cm.

Randbreite rechts: 6,8 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Die tibetische Kursive läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde etwas abgehoben und an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf dem sich der quadratische Siegelabdruck des Urhebers (*Shel-dkar rDzong*) mit einer Kantenlänge von 1,5 (1) cm findet.

Transliteration des Siegels in *'Phags-pa*-Aufschrift:

- 1 Z, shel-
- 2 dkar P

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand quer gefaltet, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 3,9 - 5,2 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Das Dokument trägt die weitere nicht von der Staatsbibliothek Berlin vergebene Signatur:

Go 14.

Quittung (*gtsang-'dzin*) des *Shel-dkar rDzong* über von seiten der Regierungssteuerbauern (*gzhung-rgyugs*) von *Kong-rtsa* für das Erd-Schwein-Jahr geleistete Abgaben.

1) Einnahmen (je) Nomaden-Haushaltseinheit zur Hälfte der Bemessensgrundlage des Vorjahres in der Höhe von 6 Zho, 7 1/2 sKar-ma, nebst

2) 2 Zho, 6 1/2 sKar-ma als Substitut für den Postdienst.

Die fälligen Beträge sind vollständig abgeliefert worden.

Text:

Wortlaut der Quittung:

1 Z, kong rtsa gzhung rgyugs nas sa phag snga bsdur sbra dud phyed 'bab dngul zho drug skar
phyed brgyad/ sbrags sla 'dzin dod dngul *zho do* skar phyed bdun bzhi cha geig bcas thob
pa [srenggs] lhan 'bul byung bas gtsang

2 'dzin/ sa khi yla 11 tshes 23 la// (*Siegelabdruck*)

103

Hs.or.6751

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 52 x 34,2 cm.

Randbreite oben: 11,8 cm.

Randbreite unten: 10,9 cm.

Randbreite links: 9,5 - 10,1 cm.

Randbreite rechts: 8,5 - 9,5 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet;

das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext des Schriftstücks formal abgegrenzt und wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der Siegelabdruck des Urhebers angebracht wurde.

Der runde Siegelstempel hat einen Durchmesser von 0,7 (0,4) cm und trägt die Siegelaufschrift: „am“. Die unter dem Zeilenspiegel angebrachten Ziffern des Datumsvermerks wurden in hellblauer Tusche [Tinte?] gesetzt.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 4,5 - 5,9 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Provisorische Quittung (*'dzin-bsnon*), ausgestellt vom „Schatzamt“ (*phyag-khang*) der Ortschaft *sMan-stod* über einen Geldbetrag, den der Dorfälteste von Kong-rtsa *namens dPal-[ldan]* vom *Dza-byu'i las-khungs* ausgeliehen und bisher teilweise zurückgezahlt hat.

vgl. Hs.or.6747, Hs.or.6753

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, chu bya'i lo dza byu'i las khungs nas/ kong rtsa dpal ldan gyi 'dod zhus ma dngul tam rdo
dgu bun blangs shing bya'i phan lo lo'i bskyed
- 2 'bab do bdag nas phul 'brel slar yang ngo bo gong gsal 'di nas shing glang zla 3 tshes 1
bskyed mtshams 'bul rgyur gtsang 'dzin btang
- 3 bas dngul zin gzhis su grangs tshad phul 'dug kyang/ las khungs su da bar 'bul 'gyangs byung
bar brten gong gsal ngo bskyed
- 4 'gyangs gsum kong dpal la le khag med pa ga sel bya rgyu'i 'dzin bsnon du/ sman stod phyag
khang nas/ sa
- 5 'brug zla 2 tshes 17 la// (*Siegelabdruck*)

104

Hs.or.6753

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist am linken Rand auf einer Breite von 5 cm z.T. starke Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des linken Abschnitts [Teil I] an zwei Stellen erschwert ist.

Format: 101,5 x 13,8 cm.

Teil I:

Randbreite oben: 6,5 cm.

Randbreite unten: 5 cm.

Randbreite links: 5,5 cm.

Randbreite rechts (bis zur Mitte): 5 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug yig*.

Sehr schöne und exakt geschriebene tibetische Kursive.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext etwas abgehoben und an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das quadratische Siegel des Urhebers mit einer Kantenlänge von 1,6 x 1,6 cm aufgedrückt wurde.

Das Siegel hat eine dreizeilige vertikal verlaufende Siegelaufrschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut:

- 1 Z, sa zha'
- 2 din P
- 3 ju'u

Der Siegelkopf trägt in der Mitte die Aufschrift „a“ in *dBu-can*-Schrift. Es ist dies m.E. die von der Kanzlei vergebene Siegelnummer.

Teil II:

Randbreite oben: 5,3 cm.

Randbreite unten: 6,3 cm.

Randbreite links: 7 cm.

Randbreite rechts: 5,5 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug yig*.

Sehr schöne und exakt geschriebene tibetische Kursive.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext etwas abgehoben und an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, der ebenfalls den Abdruck des oben beschriebenen Siegels trägt.

Beide Textteile sind fast identisch konzipiert.

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand relativ lose gefaltet.

Eine Außenaufschrift ist, bedingt durch den schlechten Zustand des linken Teils des Dokumentes - der ja den obersten Teil des gefalteten Schriftstücks bildete - nicht vorhanden.

Quittung des *Dza-ju'i Las-khungs* für einen gewissen *dPal-ldan* aus *Kong rtsa*, der über Vermittlung des *bBu-mkhan sKal-bzang* aus dem Kloster *Shel-dkar chos-sde* vom *Dza-ju'i-las khungs* Geld geliehen und dieses samt den in Teil II verzeichneten Zinsen zurückgezahlt hat.

Vgl. Hs.or.6747, Hs.or.6751

Text:

Teil I:

- 1 Z, ja'i byu'i ma dngul steng nas/ kong rtsa mi ngo dpal (ldan) nas shel chos dbu mkhan skal bzang brgyud [la] srang 450 la chu khyi zla 3 tshes 1 nas/ chu phag zla 3 tshes 1 bar lo 'khor bskyed dngul srang
- 2 [] (bcu bdun) [] [gnyis] thob pa las 'bul byung bas gtsang 'dzin/ zla tshes la//
(*Siegelabdruck*)

Teil II:

- 1 Z, ja'i byu'i ma dngul steng nas/ shel dkar khul kong rtsa dpal ldan nas 'dod zhus ma rtsa ṭam rdo dgu la chu phag zla 3 tshes 1 nas/ shing byi zla 3 tshes 1 bar lo 'khor bskyed dngul srang bdun cu don gnyis las 'bul byung 'dzin/ zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

105

Hs.or.6812

Handschrift, 1 Blatt. Format: 45,5 x 10,3 cm. Randbreite oben: 4,5 cm. Randbreite unten: 3,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm. Randbreite rechts: 6 cm. Textumfang: 2 Zeilen; 'Khyug-yig: Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,2 - 4 cm betragen.

Quittung über die vollständige Erbringung der Getreideabgabe durch den *Kong-rtsa-ba* bei der Distriktbehörde von *Shel-dkar*

A: [1] *gzhung rgyugs kong rtsa ba nas/*

E: [2] *rdzong chos lhan 'bul byung bas gtsang 'dzin/ me spre zla 11 tshes 12 la//*

106

Hs.or.6832

Handschrift, 1 Blatt.
Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
Format: 48 x 6,7 cm.
Randbreite oben: 3,5 cm.
Randbreite unten: 2,9 (1,8) cm.
Randbreite links: 2,7 cm.
Randbreite rechts: 2,3 cm.
Textumfang: 1 Zeile; 'Khyug-yig:

Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, vom Kontext nur unmerklich abgehoben.

Das Ende des Schlußprotokolls wird durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der runde Siegelabdruck des Urhebers mit einem Durchmesser von 1,7 (1,1) cm aufgedrückt wurde.

Der Siegelkopf ist durch drei Punkte gekennzeichnet. Die Mitte des Siegelfeldes trägt die Aufschrift „[g]o“.

Das Dokument wurde ursprünglich vom rechten zum linken Rand hin minutiös gefaltet, wobei die Abstände zwischen den noch schwach erkennbaren Bugfalten 2 - 2,5 cm betragen.

In der heute vorliegenden Form wurde es zu je einem Drittel seiner Breite vom rechten [15,7 cm] und linken Rand [14,7cm] zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die Bugkante der rechten Seite über diejenige der linken Seite geklappt wurde.

Auf der Rückseite findet sich am oberen Rand die quer zur Schriftzeile des Haupttextes verlaufende, eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-yig aus der Feder eines anderen Schreibers (?) mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Quittung aus einem Erde-Schlange-Jahr über einen Betrag von 16 Ṭam-srang für den Erhalt von Leinen (*so-ras*), den *Re-lod*, die Tochter des *Bre-srang* aus *Zhing-ri* von der Verwaltungsstelle (*gnyer-khang*) „erbeten“ hatte. Die Quittung wurde von dem mit den Verkaufsangelegenheiten Betrauten (*nyo-gnyer*) persönlich ausgestellt. – Verkaufsquittung für eingekauften Stoff.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, gnyer khangs/

Wortlaut der Quittung:

1 Z, zhing ri bre srang gi (bu mo) re lod zer ba/ 'brel las snan nor nas so ras zhus pa snya khrol
ṭam̄ bcu drug byung 'dzin du/ [ny]o gnas ngo mas sa 'brul zla 12 tshes 13 la// (*Siegelabdruck*)

107

Hs.or. 6866

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 61,5 x 14cm.

Randbreite oben: 8cm.

Randbreite unten: 5,5 cm.

Randbreite links: 5,5 cm.

Randbreite rechts: 12 cm.

Textumfang: 1 Zeile; *Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Der Datumsvermerk wird durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf der Siegelabdruck des Siegels des Urhebers mit einer Kantenlänge von 1,6 (1,1) cm aufgedrückt wurde. Der Siegelkopf, der in der Mitte das Symbol von Sonne und Mond trägt, ist gerade ausgerichtet; die am linken und rechten Rand des Siegelfeldes ersichtliche Siegelaußschrift hat den Wortlaut:

[li.] ngam-chos [re.] spyi-tha[m] in *dBu-can*-Schrift. Das Innenfeld trägt die Siegelaußschrift „rgya“ in der Mitte des aus drei vertikalen Kolonnen gebildeten Siegelfeldes.

Die übrigen Zeichen der Spalten bestehen aus Pseudographemen:

1 P P P
2 P rgya P
3 P P P

Es ist dies das Amtssiegel der Klosterverwaltungsstelle des Klosters Ngam-ring Grva-tshang. Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien nach links hin zunehmend 4,5 - 7 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung der Klosterverwaltungsstelle des Klosters von *Ngam-ring* über den Erhalt der von seiten des *sPo-rong-pa* geleisteten *mchod-bogs*-Abgabe für die Fortführung der Opferrituale in Höhe von 250 *ru'i khal*-Getreidemaßen.

Text:**Wortlaut der Quittung:**

- 1 Z, spo rong pas/ 'di lo'i mchod bogs ru'i khal nyis brgya lnga bcu tham pa byung ba'i 'dzin du/
ngam chos spyi lhan nas/ lcags stag zla 11 tshes la// (*Siegelabdruck*)

108**Hs.or.6867**

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 45 x 13,1 cm.

Randbreite oben: 6,2 cm.

Randbreite unten: 4,3 cm.

Randbreite links: 7 cm.

Randbreite rechts: 6,5 cm.

Textumfang: 2 Zeilen, *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet; das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers und den sich daran anschließenden Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Quittung etwas abgehoben.

Das Ende des Schlußprotokolls wird durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das quadratische Siegel des Urhebers mit einer Kantenlänge von 1,7 (1) cm aufgedrückt wurde.

Der Siegelkopf, der in der Mitte das Symbol von Sonne und Mond trägt, ist gerade ausgerichtet.

In der Mitte des unten verlaufenden Siegelrandes findet sich die Aufschrift „pha“.

Es ist dies der Siegelstempel mit der Nummer „pha“ des *bsDu-dam las-khung*.

Die Mitte des Siegelfeldes trägt die zwei Zeilen umfassende, horizontal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem folgenden Wortlaut:

- 1 gzhung-'bru
2 bkar-tham

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach inks hin zunehmend 2,3 - 6,3 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Durch den mit der Abwicklung der Getreidesteuerabgaben betrauten *Shod-drung bKra-shis* erstellte Quittung über die vom *sDe-chen-pa* an das Landwirtschaftsamt (*so-nam las-khung*) geleistete diesjährige *bcu-bogs*-Abgabe in der Höhe von 11 *'bru-ru'i -Khal* plus drei *Bre* –Maßen an Getreide.

Text:**Wortlaut der Quittung:**

- 1 Z, sde chen pa nas 'bab khal 1 nang gsal 'di lo'i bso las bcu bogs 'bru ru'i khal bcu gcig dang
bre gsum thob pa rdzong gtso

- 2 bsdu dam̄ (thun mong) sa gshor 'bul byung bas gtsang 'dzin/ gzhung 'bru bsdu dam̄ shod drung bkraś bde bas/ sa khyi zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

109

Hs.or.6868

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 61 x 13,5 cm.

Randbreite oben: 2,8 cm.

Randbreite unten: 6,5 cm.

Randbreite links: 6,2 cm.

Randbreite rechts: 7 - 7,3 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; sehr exakt geschriebene *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, auf dem sich der quadratische Siegelabdruck des Urhebers in *'Phags-pa*-Schrift mit einer Kantenlänge von 1,5 (1,2) cm findet.

Transliteration des Siegels:

- 1 Z, shel
2 dkar P

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 2,4 - 5 cm betragen, nach links hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung (*gtsang-'dzin*) der Distriktverwaltung von Shel-dkar über die vollständige Erbringung der den *sPo-rong A-dzo*, den *rGya-dpon-pa*, den *sMan-spyi-ba*, den *lCags-pa* und den *sPo-rje* obliegenden Abgaben durch die o.a. Personen. Die einzelnen Abgabearten sind zusammen mit den korrespondierenden Beträgen aufgelistet.

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, spo rong a dzo nas sa phag snga bsgyur zhabs phyed dngul srang dgu dang zho bdun skar lnga/ rgya dpon pa nas zhabs phyed srang gang zho do/ sman spyi ba nas zhabs phyed dngul srang do zho gsum̄ skar
2 phyed gsum̄/ lcags pa nas zhabs phyed zho dgu/ spo rje nas brag skyar [thang] rta gsum̄ [gya P] gla dod dngul srang brgya dang drug bcu re lnga/ sbra gla 'dzin dod dngul srang bcu bdun dang zho dgu skar phyed gnyis bzhi
3 cha gcig bcas thob pa grangs P lhan 'bul byung bas gtsang 'dzin/ sa khyi zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

110

Hs.or.6869

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist, bedingt durch die Konsistenz des Papiers, mehrere hauchdünne Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der vorliegenden Quittung edoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 43,5 x 8,9 cm.

Randbreite oben: 5 cm.

Randbreite unten: 2 cm.

Randbreite links: 3 cm.

Randbreite rechts: 6 - 11,5 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; 'Khyug-yig.

Die beiden kurzen Einträge, die je eine Zeile umfassen, sind an ihrem Anfang durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die beiden Schlußprotokolle, die den jeweiligen Datumsvermerk umfassen, werden an ihrem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, auf denen sich jeweils in identischer Anordnung die beiden quadratischen Siegelabdrücke der ausstellenden Behörde finden:

Siegelabdruck I: Quadratisches Siegel des *rDzong* von *Shel-dkar* mit einer Kantenlänge von 1,4 (1,1) cm. Transliteration der Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift:

1	Z, shel
2	dkar P

Siegelabdruck II: Etwas kleineres quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1,3 (1) cm mit der Siegelaufschrift „ka" in *dBu-can*-Schrift im Zentrum des Siegelfeldes. Es handelt sich hierbei m.E. um das Siegel der Finanzabteilung des *rDzong* von *Shel-dkar*.

Das Dokument wurde vom linken zum rechten Rand hin „gewickelt“, wobei die Amessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 4,5 cm betragen, nach links hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Zwei durch die Distriktbehörde von Shel-dkar erstellte Quittungen (*gtsang-'dzin*) für die von seiten eines gewissen *sDe-chog-pa* für ein Feuer-Affe-Jahr und ein Feuer-Vogel-Jahr geleistete *bcu-bogs*-Getreideabgabe, die er zusammen mit den aus den Vorjahren übriggebliebenen Restposten (*lhag-lus*) vollständig abgeliefert hat. Die beiden Quittungen wurden für die o.a. Jahre getrennt ausgefertigt.

Text:

Wortlaut der Quittung:

1	Z, sde chog pa nas 'di lo'i bcu bogs 'bru ru'i khal (bcu gcig) dang bre gsum bsdu dam rdzong chos lhag lus byung bas gtsang 'dzin/ me spre zla tshes la// (zweifacher Siegelabdruck)
2	Z, gong bzhin 'di lo'i bcu bogs bsdu dam lhag lus byung bas gtsang 'dzin// me bya zla tshes la// (zweifacher Siegelabdruck)

111

Hs.or.6870

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 54,3 x 16,8 cm.

Randbreite oben: 6,7 cm.

Randbreite unten: 7,8 cm.

Randbreite links: 6 cm.

Randbreite rechts: 8 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *'Kyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das den Datumsvermerk umfassende Schlußprotokoll ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf dem sich der erste der beiden identischen Siegelabdrücke des Urhebers findet. Der zweite Siegelabdruck wurde nach dem Vieraugenprinzip rechts daneben angebracht.

Es handelt sich hierbei um das quadratische Siegel der Landwirtschaftsamtes von Shel-dkar (*Shel-dkar-So-nam-las-khung*s) mit einer Kantenlänge von 1,5 (1,1) cm. Der gerade ausgerichtete Siegelkopf zeigt die graphische Darstellung des Sonne-Mond-Symbols.

Transliteration des Siegels in *'Phags-pa*-Schrift:

1 shel-dkar

2 so-las

Das Dokument wurde nach der bei Quittungen üblichen Verfahrensweise vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 4,7 - 5,4 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Durch den bevollmächtigten Großsekretär der Sa-skya-Klosters (*sa-skya drung-che*) über das Landwirtschaftsamt der Distriktbehörde von Shel-dkar ausgestellte Quittung (*gtsang-'dzin*) über die von seiten des *Bon-khang-pa* und den Vertretern der leibeigenen Bauern (*mi-ser*) von *Khri-mkhar* für das Gebiet von *lTe-rgyu* für ein Erde-Ochse-Jahr erwirtschaftete und abgelieferte *bcu-bogs*-Getreideabgabe in Höhe von 11 *'Bru-ru'i Khal* plus drei *Bre*-Maßen an Getreide.

Text:

Wortlaut der Quittung:

1 Z, bon khang pa dang/ khri mkhar mi ser spyi nas lte rgyu chog pa'i sa glang lo'i bcu bogs
'bru ru'i khal bcu gcig dang bre gsum bcas bsdu dam sa skya drung

2 cher byung ba'i gtsang/ zla tshes la// (zweimaliger Siegelabdruck)

112

Hs.or.6871

Handschrift, 1 Blatt.
 Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
 Format: 48,3 x 8,8 cm.
 Randbreite oben: 3,4 cm.
 Randbreite unten: 3,3 - 4 cm.
 Randbreite links: 6,5 - 6,7 cm.
 Randbreite rechts: 5,8 - 6 cm.
 Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Teil I [Zeile 1-2]: Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll [Zeile 2], das vom Kontext nur unmerklich abgehoben ist und den Datumsvermerk trägt, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf sich die beiden Siegelabdrücke der beiden Urheber, i.e. der Klosterverwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar chos-sde (Siegelabdruck I) und der Distriktverwaltung von Shel-dkar (Siegelabdruck II) finden.

Teil II [Zeile 2]: Auch hier ist der Textanfang durch das übliche Textanfangszeichen gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll ist hier analog zum Schlußprotokoll in Teil I gehalten.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 4,5 - 5,5 cm betragen.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite zwei unabhängig voneinander angebrachte kurze Außenaufschriften mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Durch die Verwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar chos-sde und die Distriktverwaltung von Shel-dkar gemeinsam ausgefertigte Quittung über die von seiten des dem Gebiet von sPo-rong zugehörigen *Bon-khang-pa* aus *Zur-tsho* zusammen mit den Vertretern der leibeigenen Bauern von *Khri-mkhar* erbrachte *bcu-bogs*-Getreideabgabe für das Eisen-Hase-Jahr . Diese Abgabe beläuft sich auf elf *'Bru-ru'i khal* plus drei *Bre* an Getreide [Teil I].

Durch die o.a. Verwaltungsstellen ausgefertigte Quittung (*gtsang-'dzin*) über die durch die o.a. Personen für drei Jahre erfolgte vollständige Erbringung der *bcu-bogs*-Abgabe. Bei diesen drei Jahren handelt es sich um ein Wasser-Drache-, ein Wasser-Schlange- sowie ein sich daran anschließendes Holz-Pferd-Jahr [Teil II].

Beide Quittungen wurden in eben diesem Holz-Pferd-Jahr ausgestellt, die zweite Quittung trägt präzisiert als Ausstellungsdatum den sechsten Tag des dritten Monats.

Text:

Außenaufschrift I:

1 spo khongs

Außenaufschrift II:

1 sde chog phul/

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, spo khongs zur 'tsho bon khang pa dang/ [kh]ri mkhar mi ser spyi nas lcags yos lo'i bcu bogs 'bru ru'i khal bcu gcig dang bre gsum bsdu dam rdzong chos lhan 'bul byung ba'i gtsang 'dzin/ shing rta
- 2 zla tshes la// (*Siegelabdruck I, II*) Z, gong bzhin/ chu 'brug/ chu sbrul/ shing rta bcas lo gsum 'bab bsdu dam rdzong lhan 'bul byung bas gtsang/ shing rta zla 3 tshes 6 la// (*Siegelabdruck I, II*)

113

Hs.or.6872

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Randbreite oben: 1,5 - 2 cm. Randbreite unten: 1,3 - 1,8 cm. Randbreite links: 2,5 cm. Randbreite rechts: 3 cm. Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers, den Datumsvermerk und den runden Siegelabdruck des *sPo-sras* als Urheber umfaßt, vom Kontext des Schriftstücks etwas abgehoben.

Der Siegelabdruck hat einen Durchmesser von 1,4 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt die graphische Darstellung eines in sich verschlungenen Knotens. Der Siegelkopf ist möglicherweise durch drei Punkte markiert.

Das Schriftstück wurde vom rechten und linken Rand zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und hierauf einmal in die Mitte geklappt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Durch die Kanzlei des *sPo-sras* erstellte Quittung (*rtsis-'dzin*) über die von seiten einer gewissen Frau *Tsham-chod* aus *Lha-phrang* für fünf Jahre geleistete *mi-bogs*-Abgabe. Dieser Betrag wurde durch den *Khang-dkar Byang-chub* (*dBang-phyug?*) überbracht.

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, 'di ga'i mi khong lha phrang du sdod pa sman tsham gcod nas chu 'brug nas me spre par lo lnga mi bogs pad tam bzhi bcu tam pa
- 2 khang dkar byang chub rgyud byung nas rtsis 'dzin du/ spo sras ngo mas/ zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

114

Hs.or.6873

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im linken unteren Teil einen durch Siegelabdruck I verlaufenden Einriß auf. Die Lesbarkeit des Schriftstücks ist dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Randbreite oben: 5,7 cm.

Randbreite unten: 2,6 cm.

Randbreite links: 4,2 cm.
 Randbreite rechts: 4,7 cm.
 Textumfang: 3 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll des ersten Eintrags, das den Datumsvermerk umfaßt, ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf sich das quadratische Amtssiegel der Distriktbehörde von *Shel-dkar* mit einer Kantenlänge von 1,9 (1,6) cm und der in zwei vertikalen Reihen verlaufenden Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift findet. Das zweite Siegel des Urhebers mit der Kantenlänge von 1,4 (1) cm wurde rechts daneben aufgedrückt.

Transliteration der beiden Siegelaufschriften:

Siegel I:

1 Z, shel-
 2 dkar P

Siegel II:

1 P
 2 ka
 3 P

Der Anfang des zweiten Eintrags ist nicht durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Datumsvermerk, der wiederum vom Kontext etwas abgehoben ist, wird am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen. Die beiden auf den *shad* selbst sowie daneben aufgedrückten Siegel sind mit Siegel I und II identisch und auch in derselben Reihenfolge angebracht.

Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien nach links hin zunehmend 3,4 - 4,3 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Auf der Rückseite findet sich jedoch am rechten Rand ein von späterer Hand und in blauer Tinte gehaltener Eintrag mit dem folgenden Wortlaut:

51
 9
 2 phul dgos/
 5
 2 [durchgestrichen]

Durch die Distriktbehörde von *Shel-dkar* ausgestellte Quittung (*gtsang-'dzin*) über die in Übereinstimmung mit den Büchern über die ausstehenden Steuereinkünfte (*'bab-khag*) von seiten des dem Gebiet von *sPo-rong* zugehörenden *Bon-khang-pa* für dieses Jahr vollständig erbrachte *bcu-bogs*-Abgabe in der Höhe von 108 *'Bru-ru'i khal* plus 60 *Bre*-Maßen an Getreide [Teil I].

Durch die Distriktbehörde von *Shel-dkar* ausgestellte Quittung (*gtsang-'dzin*) über die für ein Feuer-Vogel-Jahr durch den o.a. *Bon-khang-pa* geleistete *bcu-bogs*-Abgabe. Die Höhe der Abgabe ist nicht vermerkt [Teil II].

Text:

Wortlaut der Quittungen:

- 1 spo 'don bon khang pa nas 'bab khag nang gsal 'di lo'i bcu bogs 'bru ru'i khal brgya dang
brgyad dang bre bcu drug bsdu dam rdzong chos lhan 'bul byung bas
- 2 gtsang 'dzin/ zla tshes la// (zweifacher Siegelabdruck) gong bzhin/ me bya lo'i bcu bogs bsdu
dam lhan 'bul byung bas gtsang 'dzin
- 3 zla tshes la// (zweifacher Siegelabdruck)

115

Hs.or.6874

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist am unteren Rand kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Quittung jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 70 x 13 cm.

Randbreite oben: 3,7 cm.

Randbreite unten: 9 cm.

Randbreite links: 4,5 cm.

Randbreite rechts: 5,5 cm.

Textumfang: 1 Zeile; 'Khyug-yig.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk umfaßt, wird durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf sich der quadratische Siegelabdruck des Urhebers mit einer Kantenlänge von 1,5 (1) cm findet. Es ist dies der Siegelabdruck der Klosterverwaltung (*spyi-so*) des Klosters *Shel-dkar-chos-sde dGa'-ldan-legs-bshad-gling*.

Transliteration der Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift:

- 1 shel-chos
- 2 spyi'i
- 3 las-tham

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 2,5 - 4,5 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Provisorische Quittung (*'dzin-bsnon*) der Verwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar chos-sde über die für ein Eisen-Schlange-Jahr von seiten des Verwalters (*sde-spyi*) von *sPo-rong-* an das Büro des Schatzmeisters des klostereigenen Bla-brang geleisteten Steuerabgaben in Form von Getreide und Yaks. Beim Klosterverwalter sind 537 *Khal* an Getreide und 16 Yaks abgeliefert worden. Dies ist eine provisorische Quittung, gültig, bis die von seiten der Zentralregierung in Lhasa ausgestellte [endgültige] Quittung (*gzhung-'dzin*) eintrifft.

Text:**Wortlaut der Quittung:**

- 1 Z, spo rong sde spyis/ bla phyag las khungs su 'bab pa'i chu sbrul lo'i [yongs 'dar smar] 'degs kyi khal lnga brgya suṃ cu so bdun [nyag] bcu drug bsdu daṃ shel chos spyi sor byung ba gzhung 'dzin ma son bar gyi 'dzin bsnon du/ zla 12 tshes 4 la// (*Siegelabdruck*)

116

Hs.or.6875

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feinsten Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist aufgrund seiner Beschaffenheit kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Quittung jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 45,5 x 13 cm.

Randbreite oben: 4,5 cm.

Randbreite unten: 6,5 cm.

Randbreite links: 7 cm.

Randbreite rechts: 3,5 cm.

Textumfang: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*.Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde etwas abgehoben. Das Schlußprotokoll wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf sich zwei Siegelabdrücke der Siegel des Urhebers finden. Das Dokument wurde vom linken Rand nach rechts „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach rechts hin zunehmend 2,5 - 4,5 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung zur Verrechnung (*rtsis-'dzin*) über den Eingang der von seiten eines gewissen *Chag-pa gra-'dun* erstmalig geleisteten *bcu-bogs*-Abgabe, die über den als neutraler Vermittler fungierenden Gutsverwalter *rTa-mgrin* hier bei der Klosterverwaltungsstelle des Klosters Shel-dkar chos-sde und beim Landwirtschaftsamt der Distriktbehörde von Shel-dkar eingegangen ist. Die Höhe der Abgabe beträgt 75 *ru'i Khal* plus 10 *Bre* an Getreide.

Text:**Wortlaut der Quittung:**

- 1 Z, chag pa grva 'du[n] nas bcu bogs thog ma bar zhabs gnyer rta mgrin nas 'bru ru'i khal bdun bcu don lnga dang bre bcu do daṃ
- 2 lhan 'bul byung bas rtsis 'dzin/ so las lhan khang nas/ chu 'brug zla tshes la// (*zweifacher Siegelabdruck*)

117

Hs.or.6902

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 46 x 23 cm.

Randbreite oben: 8,5 cm.

Randbreite unten: 6,5 cm.

Randbreite links: 7 cm.

Randbreite rechts: 6,5 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Quittung etwas abgehoben. Das Schlußprotokoll wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf der quadratische Siegelstempel des Urhebers mit einer Kantenlänge von 2 (1,3) cm aufgedrückt wurde. Es ist dies das Amtssiegel der Klosterverwaltungsstelle des Klosters von Ngam-ring (*ngam-chos spyi-so'i las-tham*). Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach links hin zunehmend 2,2 - 7 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung der Klosterverwaltungsstelle des Klosters von Ngam-ring über von seiten des sPo-rong-pa gemäß dem aus dem Holz-Affe-Jahr stammenden Rechtsentscheid der Regierung vollständig abgelieferte Regierungs-Getreideabgabe in der Höhe von 250 *'bru-ru'i-khal*

Text:

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, spo rong pa nas shing spre Z,rgyal tham bka' dpyad dgongs don mtshams phogs lo re
 'bru ru'i khal nyis brgya lnga bcu tham pa re dgos pa
- 2 shing bya nas sa glang bar lo lnga'i 'bab lo lo mtshams pogs bsdu dam pa brgyud byung
 ba'i gtsang 'dzin/ ngam chos spyi las
- 3 (thun mong) nas/ sa glang zla 11 tshes 8 la// (*Siegelabdruck*)

118

Hs.or.6903

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 63,8 x 15,3 cm.

Randbreite oben: 7,5 cm.

Randbreite unten: 7,5 cm.

Randbreite links: 7 cm.

Randbreite rechts: 6,5 cm.

Textumfang: 1 Zeile; *'Khyug-yig*. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde etwas abgehoben. Das Schlußprotokoll wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf das quadratische Siegel des Urhebers aufgedrückt wurde. Es ist dies das Amtssiegel der Klosterverwaltungsstelle des Klosters *Shel-dkar chos-sde dGa'-Idan legs-bshad gling* mit einer Kantenlänge von 1,4 (1,1) cm. Das Siegel trägt die dreizeilige, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift mit dem Wortlaut:

1	shel-chos
2	spyi'i
3	las-tham

[*shel-dkar chos-sde spyi-so'i las-tham*]

Das Dokument wurde vom rechten Rand nach links „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach links hin zunehmend 4 - 5,5 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Durch die Klosterverwaltungsstelle des Klosters *Shel-dkar chos-sde dga'-Idan legs-bshad gling* ausgestellte Quittung über den Erhalt der für ein Jahr anfallenden Zinsen in der Höhe von 315 Srang plus 7 Zho für einen Kredit über 41 *rDo-tshad* = 2050 *Tam-srang*, den der *sPo-rong sde-spyi* als *gzhung-dngul* –Grundkapital (*ngo-bo*) [aus dem Regierungs-Finanzfonds] ausgeliehen hat. Der Betrag wurde durch einen Kurier (*bang-mi*) am 25. Tag des 12. Monats überbracht.

Text:

Wortlaut der Quittung:

1 Z, spo rong sde spyi nas/ gzhung dngul ngo bo tam rdo 41 gi chu sbrul zla 12 tshes 25 bar gyi lo gcig bskyed 'bab nas phogs thobs bcags 'phros dngul srang gsum brgya bco lnga dang zho bdun/ bang mi'i gla lto'i mthun rkyen dngul srang sum cu tam pa bcas bsdu dam shel chos pas byung 'dzin// (*Siegelabdruck*)

119

Hs.or.6930

Handschrift, 2 Blätter [Hülle und Quittung].

Material: Hülle: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen in gutem Erhaltungszustand. Quittung: : Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich ebenfalls in gutem Erhaltungszustand.

Hülle: Format: 24 x 26 cm.

Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*. Moderne tibetische Kursive des 20. Jh. Beschreibung des Inhalts der Quittung und der Begleitumstände für die Ausstellung derselben. Als Schreibwerkzeug wurde m.E. ein moderner Füllfederhalter mit blauer Tinte benutzt. Die Schriftzüge sind bereits etwas vergilbt.

Quittung: Format: 51 x 11 cm. Randbreite oben: 4 cm. Randbreite unten: 3 cm. Randbreite links: 6,5 cm. Randbreite rechts: 6,5 cm. Textumfang: 3 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Quittung etwas abgehoben. Das Schlußprotokoll wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den das quadratische Siegel des Urhebers mit einer Kantenlänge von 0,9 cm aufgedrückt wurde. Das Siegel trägt als Aufschrift das in zwei Stufen gesetzte [Namens]-kürzel „*nga dbang*“. Dieser Quittung schließt sich ein kurzer Zusatzvermerk mit dem unten ersichtlichen Wortlaut an.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach links hin zunehmend 1,5 – 3,7 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Quittung über die Butterabgabe für gepachtete Tiere

Text:

Hülle:

- 1 khungs bskyel byas 'thus kyi nang bzo blta rgyu'i yig rigs
- 2 gal gnad che ba 1 yod/
- 3 Z, 'di nang nas chu sbrul gnang lo grang drug spyi gnyer
- 4 zla bas nang brgyus dngul 'bab phran la gnang son byung ba'i dngul
- 5 ṭam dkar rnam rgyal nang la phul ba'i ngo grangs 'khod 'dzin 'di dag
- 6 rtsis dpang rdzong lho spo phebs skabs phran gyi 'bor 'khur
- 7 skabs ṭam dkar rdza srang 5 rtsis 'khur byas pa rtsis khrar 'khod
- 8 gsal [zh]od rgyugs las ṭam dkar 'di thog nas rdza srang 1 re gyong
- 9 'khri byung ba skabs de'i bsdu gzhung du ṭam dkar gsal rigs nas rdza
- 10 len zhus kyi dkar go thug na dang/ de min kha grangs 'di bas

Wortlaut der Quittung:

- 1 Z, zur 'tsho ba'i shed mar 'bul 'babs thog snga lo mngon spyir {1S} skya mar chos thang (bcu gnyis) nyag do sngon 'bul byung
- 2 ba slad chod 'bul thog le med sprod 'dzin du/ mngon spyi rnying dbu (bkra shis) dang/ rje drung/ em ngag bzung nas/ shing bya zla 12 tshes la// (Siegelabdruck)

Zusatzvermerk:

- 1 rje drung lags su mar chos thang 5/6 len rgyu

XII. Listen und Aufstellungen

120

Hs.or.6637

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Im oberen Teil ist in der Mitte ein Stück herausgerissen, ebenso an zwei Stellen an den Schnittpunkten der vertikalen mit den horizontalen Bugfaltenlinien, wodurch die Lesbarkeit des Dokumentes an drei Stellen [Zeile 1, 2, 5] etwas erschwert ist.

Format: 48,8 x 18 cm.

Randbreite oben: 3,4 cm.

Randbreite unten: 2,4 – 3 cm.

Randbreite links: 3 – 3,9 cm.

Randbreite rechts: 1,3 – 4,8 cm .

Textumfang: 7 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Zeilenabstand beträgt etwas mehr als eine Fingerbreite (*sor*).

Der Schriftduktus ist grob und einfach gehalten.

Der Textanfang in Zeile 1, der mit dem Datumsvermerk eingeleitet wird, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die einzelnen Eintragungen sind formal etwas voneinander abgegrenzt.

Ein Schlußprotokoll ist nicht vorhanden.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,7 -3,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-yig aus derselben Hand mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Zweiteilige Aufstellung aus dem 11. Monat eines Feuer-Affe-Jahres über die von den *Shar-stod-pa* gegen Weidepacht in Form von Geld und Getreideabgaben gepachteten Areale für den Winter-Weidegang der Schafe und Ziegen in den tiefer gelegenen Tallagen. Teil I listet die einzelnen Parteien und die jeweiligen Herdenstärken von 460 und 490 Schafen auf. Teil II behandelt die Festsetzung des Weidegeldes: Für jedes Schaf sind 1/3 Ṭam-srang plus drei *cha-'bru'i Bre*-Maße an Getreide zu entrichten.

...Außenaufschrift: *Z, me spra dgun gyis lug tho/ 'bring 'bul 'bab/*

...E: [1-2] *Z, me spre zla 11 tshes la/ shar stod pas dgun rtsa tshong spus zhus rin lug res ṭam res dang cha 'bru bre bcas cha 'greṃ bya dgos dang/*

...S: [6-7] *'grigs 'bul bya ba res la ra lug nas skya brag par gla srang 30 [±1S]dang/ shar stod bar srang 25 res rtsis bsod ra srang 77/7 / phang ring srang 89/5/ bkras tshes srang 27/8/ ngag bzang srang 13/6*

121

Hs.or.6638

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist über die ganze Länge verstreut an den Schnittstellen der horizontalen mit den vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien, v.a. in der Mitte und am rechten Rand einzelne Einrisse auf. Der rechte obere Rand ist herausgerissen, wodurch die Lesbarkeit des Textes jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Format: 37,8 x 28,5 cm

Randbreite oben: 6 cm

Randbreite unten: 11,4 cm

Randbreite links: 5,3 – 7 cm

Randbreite rechts: 2 – 8,8 cm

Textumfang: 8 Zeilen; 'Khyug-yig'.

Der Schriftduktus ist etwas gröber und größer gehalten als normal. Es handelt sich hierbei m.E. um eine 'Khyug-yig'-Variante des Kham-Typus. Der Zeilenabstand beträgt ca. eine Fingerbreite (*sor*).

Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf, z.B. „tra“ bzw. „dkra“ für „rtags“ [Siegelabdruck].

Der Textanfang in Zeile 1, der durch den Datumsvermerk eingeleitet wird, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die einzelnen Eintragungen sind formal etwas voneinander abgegrenzt.

Rechts neben den Zahlen der Eintragungen finden sich die insgesamt 6 Siegelabdrücke der Unterzeichnenden:

Siegelabdruck I: [Zeile 2]: verwischter Abdruck eines Rundsiegelstempels mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm.

Siegelabdruck II, III: [Zeile 3]: Zweimaliger identischer Siegelabdruck eines quadratischen Siegelstempels mit einer Kantenlänge von 1,1 (0,9) cm mit dem stilisierten Symbol des Viśvavajra in der Mitte des Siegelfeldes.

Siegelabdruck IV: [Zeile 6]: Verwischter Abdruck eines runden Siegelstempels mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm, m.E. identisch mit Siegelabdruck V. In der Mitte des Siegelfeldes findet sich die vertikal verlaufende Siegelaufschrift in 'Phags-pa'-Schrift mit dem Wortlaut: „rgyal“.

Siegelabdruck V: [Zeile 7]: m.E. identisch mit Siegelabdruck IV.

Siegelabdruck VI: [Zeile 8]: Z.T. verwischer Abdruck eines quadratischen Siegelstempels mit einer Kantenlänge von 1 (0,8) cm mit einer zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht lesbaren vertikal verlaufenden Siegelaufschrift in der Mitte des Siegelfeldes.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 – 3,6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zweimal auf unterschiedliche Weise geknickt:

1. einmal vom rechten und linken Rand des Zeilenspiegels zur Mitte hin.
2. einmal in die Mitte.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Aufstellung über erhaltenes Saatgut. Die jeweilige Menge haben die einzelnen, namentlich aufgeführten Personen zusammen mit vorgenommenen Korrekturen in die vorliegende Liste eingetragen.

...A: [1-2] Z, *chu-´grul zla 9 tshes 25 nying ´bru-khal {nis-shu cha-nyis} *bcu-gnyis yod-par* rtse rtse bcu-´dun ning dmar khung yin ´a ma son-khal bzhis phyis lo ngo dkyis tra/* (Siegelabdruck) ...

...E: [8] *mis ´gyur bis phyis gnis dkra/* „...der in zwei Ausfertigungen erstellte, unveränderliche Gültigkeit besitzende Vertrag“

122

Hs.or.6642

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 50 x 7 cm

Randbreite oben: 1,3 cm [1 sor].

Randbreite unten: 4 cm.

Randbreite links: 1,6 cm.

Randbreite rechts: 1,7 cm

Textumfang: 2 Zeilen; *´Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Ein Schlußprotokoll fehlt. Ein Datumsvermerk ist weder am Anfang noch innerhalb des Schlußprotokolls angegeben. Es handelt sich insgesamt um acht kurze Eintragungen, wobei jeweils der Name des Unterzeichnenden und der korrespondierende Geldbetrag aufgelistet sind.

Der untere Rand wurde m.E. von Hand abgetrennt, während die übrigen Kanten mit der Schere abgeschnitten wurden.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben – die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten betragen 2,7 – 2,9 cm - und einmal original vom rechten zum linken Rand hin relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten hier 4-5,5 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Kurze Aufstellung über geliehene Geldbeträge

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, chos res srang 40 res dgos ´bab/ khral par srang 45/ bla sprul la srang 13/ bya rgan srang 3/ dbang sdus pa srang 13/ sod rnaṃ srang { } 5// stan ´dzin srang { } 1/3/
- 2 phun rab srang 1/3/

123

Hs.or.6644

Handschrift, 1 Blatt. Material: Nepalesisches Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit einzelner Partien der Urkunde erschwert. Format: 49,5 x 58 cm; Randbreite oben: 1 -1,5 cm, was einer Fingerbreite (*sor*) entspricht. Randbreite unten: 3,8 cm. Randbreite links: 3,5 – 4,5 cm. Randbreite rechts: 2 – 6 cm. Textumfang: 28 Zeilen; *'Khyug-yig* mit relativ einfachem und breitem Schriftduktus. Zahlreiche orthographische Abweichungen. Die Textanfänge in Zeile 1 und in Zeile 4 sind jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet; das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde etwas abgehoben. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3-4,2 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei das rechte Ende über das linke geklappt wurde. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Teil I: Schreibübung: Inscriptio und Eingangsformel einer Eingabe. Teil II: Aufstellung

A: [1] *phun tshogs bde [zhing] dpal la sngon tho*
...E: [27-28] *byang nor/ [na] bla sprul bcas la 5 [1S] yod//*

Na bla sprul / Na khra dgon gyi bla sprul?

124

Hs.or.6648

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit z.T. stark sichtbaren Faseranteilen (nepalesisches Papier). Format: 49,8 x 30 cm. Randbreite oben: 0 cm. Randbreite unten: 1,8 cm. Randbreite links: 3,2 – 4 cm. Randbreite rechts: 1,7 – 7 cm. Zwischenraum zwischen Teil I und Teil II: 12,7 cm. Zwischenraum zwischen Teil II und Teil III: 3,5 cm. Textumfang: 9 Zeilen: Teil I: 4 Zeilen; Teil II: 4 Zeilen; Teil III: 1 Zeile; *'Khyug-yig*, relativ einfach strukturiert. Zahlreiche orthographische Abweichungen. Teil I: nachträglich durchgestrichen, d.h. die im Text angeführten Verpflichtungen waren zu einem späteren Zeitpunkt abgegolten bzw. ungültig. Das Papier wurde direkt über Teil I auf einer Bugfalte abgetrennt, ein Umstand, der den Schluß nahelegt, daß das vorliegende Schriftstück ursprünglich länger war. Ebenso könnte der untere Teil länger gewesen sein. Ein Textanfangszeichen wurde nur am Anfang von Teil III gesetzt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3- 3,6 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei das rechte Ende über das linke geschlagen wurde. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

In drei Teilen abgefaßte Aufstellung über Transportsteuerleistungen (*rta-khal*) auf den Wegen nach gZhis-ka-rtse, sKya-hrag und Rong-shar

...A: [1] *zhi (!) rtse spyi rdzong nas*
...E: [9] *mdor na dgos pa yod*

125

Hs.or.6649

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Im oberen Teil sind auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite (4,5 cm) einzelne größere Stücke herausgerissen, sodaß die Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist. Format: 49,8 x 24 cm; Randbreite oben: 13,5 cm; Randbreite unten: 5,5 – 6 cm; Randbreite links: 3,8 – 4,7 cm; Randbreite rechts: 3 – 5,7 cm; Textumfang: 4 Zeilen; *'Khyug-yig*. Der Schriftduktus ist relativ einfach gehalten. Der

Textanfang ist durch Textanfangszeichen gekennzeichnet; Schlußprotokoll in Zeile 2 formal ein wenig abgehoben und durch einen überlangen shad abgeschlossen, worauf sich der zweimalige (identische?, Siegelabdruck I verschmiert) Siegelabdruck des Urhebers mit einem Durchmesser von 0,9 (0,7) cm. findet. Siegelabdruck II: Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit 1 – 2 Silben, ebenfalls nur undeutlich erkennbar. Zeile 3 – 4: Mehrere kurze Zusatzvermerke. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,8- 4,1 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung vom linken und rechten Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei das rechte Ende über das linke geklappt wurde. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die bruchstückhaft erhaltene Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kurze zwischen dem *bSod-ra-ba* aus der *sMan-'brog-pa*-Nomadengemeinschaft und dem Mönch *bZang-[sg]ron* aus dem Kloster Shel-dkar Chos-sde erstellte private Abrechnung

Text:

Außenaufschrift:

1 [-----] gyis gan rgya dge'o//

...A: [1] *Z, me khyi zla 4 tshes 30 la/ sman 'brog bsod ra ba dang shel chos dge blon (!) bzang [sg]ron gnyis*

...E: [4] *[gra] zha rmying po [1S] srang 1/5 bcas byung*

126

Hs.or.6651

Handschrift, 1 Blatt.. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück wurde m.E. oben und unten abgetrennt, sodaß es nicht in seiner ursprünglichen Form erhalten ist. Am linken oberen Rand wurde ein ganzes Teilstück herausgerissen. Format: 307,5 x 58,5 cm. Randbreite oben: Direkt ober der ersten Schriftzeile abgeschnitten. Randbreite unten: 6 cm. Randbreite links: 3-4 cm; Randbreite rechts: 5,5-7 cm. Textumfang: 40 Zeilen; *'Khyug-yig*. Die einzelnen Eintragungen wurden jeweils durch den Siegelabdruck des Urhebers beglaubigt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2-5,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Steuerregister für das Gebiet von Shel-dkar mit den Eintragungen einer Vielzahl von Dörfern, Klöstern und privaten Haushalten als Bemessensgrundlage zur Steuererhebung. Dieses Register ist gleichzeitig als «Quittung» ausgewiesen, da die in ihm aufgeführten Beträge bereits bezahlt wurden. Mit Ausnahme der verzeichneten Klöster sind die übrigen Parteien für die Militärabgabe eingetragen. Der Vollständigkeit halber seien diese hier aufgeführt:

Steuergebiet von *Shel-dkar khul* laut Steuerregister:

Ding ri sGang ser

Nas lung

gNya' nang 'Phel rgyas gling

Shar lung

Ku ra

Khrag rtse

sPel nag

She spe

Zhal dkar

sPe legs
Glang skor
Ra chu
Shar smad
Yul chung
sGer gTing dkar ba (Privathaushalt)
sGer Zhing ring pa
sGer sMan stod pa
sGer sMan smad pa
'Phel Phu ri ba (sic)
Pha stod
Ras spud
Chos rdzong
Grog mkhar
lDogs pa
dPal lding
lDigs pa
mThos gling
rGya bar shal
'Phar steng
'Khor ba
bsKal pa
Khreng smad
sGer Lha mdun pa
sGer 'Jal dpon pa
sGer mKhar pa
sGer mThong smon pa
sGer dGa' gdong pa
sGer Ngo ra ba
mTsho sgo Chos sde
sGang chen
sGer sNgon lung pa

A [4] [Z], *shel dkar khul/ ding ri sgang ser ba*

E: [40] *gzhung sbyor grub pa gtsang 'dzin/ shing lug zla tshes la//* (Siegelabdruck)

AZIZ, S. 263-65

127

Hs.or.6652

Handschrift, 1 Blatt. Format: 49 x 45 cm. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Randbreite oben: 5 cm. Randbreite unten: 2 cm. Randbreite links: 0,5-3 cm; Randbreite rechts: 4-5 cm. Textumfang: 15 Zeilen; Teil I: 8 Zeilen; Teil II: 6 Zeilen; *Khyug-yig*. Zahlreiche orthographische Abweichungen. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5-4,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die rechte Seite über die linke Seite geklappt wurde. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten

Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in 'Khyug-yig-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

In zwei Teilen erstellte Liste über die von den u.a. Personen bzw. Haushalten zu erbringende Salzsteuer. Die durchgestrichenen Eintragungen wurden bereits abgeliefert. Die Abgabenhöhe bewegt sich hier durchschnittlich zwischen 30 und 50 ru 'i-khal-Maßen an zu erbringendem Salz, das an den nördlichen Salzseen gewonnen und in das Gebiet von Ding-ri, Shel-dkar und sPo-rong transportiert werden muß.

Außenaufschrift: Z, sa glang 'bras chad ma rtsa thal mnyam gyis [len] sprod dgos rgyu []

...A: [1] Z, 'bras skyed 'bris rgyu 'i tshwa 'bab gzhung so so 'i 'bab tho {stod} skod [pa]// bsod ra ba tshwa ru 'i khal 32/

...E: [15] chos zang ru 10/16 mdon//

Vgl. Hs.or.6727,Hs.or.6772

128

Hs.or.6660

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Wasserflecken, sodaß die Schriftzüge z.T verwischt sind. Format: 48,8 x 31,4 cm; Randbreite oben: 11 cm; Randbreite unten: 3,8 cm; Randbreite links: 9,2 – 9,9 cm; Randbreite rechts: 4,3 -5,4 cm. Textumfang: 8 Zeilen; 'Khyug-yig. Zahlreiche orthograpghische Abweichungen. Sehr interessantes Siegel: Roter Abdruck eines Rundsiegelstempels mit einem Durchmesser von 2,3(1,2) cm. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet. Vertikal verlaufende Siegelaußschrift in 'Phags-pa-Schrift in der Mitte des Siegelfeldes mit dem Wortlaut:

l e ma ho

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,2 -5,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite vom linken Rand her beginnend die Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kurze Aufstellung

...A:[1] Z, me phag

...E:[8] nor lha 'i rten du phul// (Siegelabdruck)

129

Hs.or.6661

Handschrift, 22 Blatt [beschrieben] + 7 Blatt [unbeschrieben]. Material: Papier mittelfeiner bis fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 17,5 x 6,3 cm. Das Deckblatt [unbeschriftet] ist nur bruchstückhaft vorhanden. Lose Blätter, die in der Mitte durch ein Wollband in Heftform fixiert und zusammengehalten werden. Mit dem losen Ende dieses Wollbandes wurden die äußeren Seiten mehrfach umwickelt und so „verschlossen“. Der Text der beschrifteten Seiten ist zweispaltig angeordnet; *'Khyug-yig*. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Privates Rechnungsbuch über Geldbeträge und Naturalien. Die Beträge sind zusammen mit den Zinsen verzeichnet. An Naturalien sind hauptsächlich Salz und Getreide aufgelistet

...A [1] *Z, sgo spyi chod ma 3 ngo tam 10 la skyed yul 'khal 2/ dza skya 'bo 6 la skyed 'bru 'khal 3/*

...S [22] *tsha 'bo 4 ma dngul srang 6*

130

Hs.or.6662

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist im oberen Bereich entlang der zweiten horizontalen Bugfaltenlinie bis zur Hälfte eingerissen, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 48,7 x 40,5 cm. Randbreite oben: 1,2 cm. Das vorliegende Schriftstück wurde möglicherweise nachträglich von einem ursprünglich größeren Stück abgetrennt. Randbreite unten: 3,8 cm. Randbreite links: 3 – 5 cm. Randbreite rechts: 1 – 5,2 cm [durchschnittlich 3 cm]. Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Teilen beträgt 7 cm. Textumfang: 37 Zeilen; *'Khyug-yig*. Die Kursive ist etwas größer gehalten, mit relativ einfachem Schriftduktus [typisch für Aufstellungen].

Der Zeilenabstand beträgt ca. eine Fingerbreite (*sor*).

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3–3,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal vom rechten Rand zu ca. einem Drittel seiner Breite nach innen geklappt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden. Teil I, der nur drei Zeilen umfaßt und kein Eingangsprotokoll aufweist, ist m.E. der untere Teil einer ursprünglich längeren Aufstellung.

Drei Teile einer „Aufstellung über den tatsächlichen Viehbestand“ (*dngos-tho*) als Bemessensgrundlage für die Bestückung der Weideareale, der Steuerabgaben und des von den einzelnen Parteien zu entrichtenden Weidegeldes.

Teil I:

...A: [1] *dbang rgyal ra zho ra grang 24/*

...S: [3] *bla sprul 'bri grang 68 g.yag grang 14 byang phyug nag dngos grang byas tho/*

Teil II:

...E: [4-5] *Z, sa glang zla 6 tshes 3 la/ nang smad gyis ra lug 'bri g.yag sogs la tshems lus med pa/ (da lam) byung khung mams la dngos tho bkod ra pho lha 'bri g.yag bsdoms grang 44/*

...S [19-20] *lhas bsaṃ dngos tho 'brog zhon ra lug zho rnaṃs bsdoms grang 468 'bri g.yag po ba bsdoms grang 61/ bsod tshes lug zho rnaṃs bsdoms grang 78/*

Teil III:

...E: [21] *Z, sa glang zla 6 tshes 3 la/ nang smad kyis ra lug 'bri g.yag sogs la tshems lus med pa/*

...S [36-37] *rdzaṃs sgron ra lug bsdoms 30/ phra par ra grang 31/ 'gyod bya ra *thag po* 1/*

131

Hs.or.6663

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz (nepalesisches Papier) mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 47,3 x 62,8 cm; Randbreite oben: 7,5 cm; Abstand zwischen Eintrag 1 und 2: 8,8 cm; Abstand zwischen Eintrag 2 und 3: 6,2 cm; Randbreite unten: 16,4 cm; Randbreite links: 3,5 – 6,5 cm; Randbreite rechts: 3,2 – 5,5 cm. Eintrag 2 und 3 wurde mit dunkelblauer Tinte geschrieben. Diese beiden Einträge sind im Schriftduktus identisch, mit 1 jedoch nicht identisch. Textumfang: 17 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1,7-3,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die am linken Rand beginnende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung mit zwei darunter notierten kurzen Verpflichtungserklärungen in Kopie

Außenaufschrift:

1 Z, cug tho [für phyug tho?] bkos nas yod//

...A: [1] *Z, sa phag zla 11 tshes 16 la//*

...E: [17] *do bdag dpa' bzang (rdo rje)'i rtags//*

132

Hs.or.6665

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Beidseitig beschriftetes Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Die Textteile auf der Vorder- und Rückseite scheinen jeweils auf die andere Seite durch, wodurch die Lesbarkeit des Schriftstücks in manchen Passagen etwas erschwert ist. Die Kanten wurden nicht gerade abgetrennt, ein Umstand, der den Schluß zuläßt, daß das vorliegende Schriftstück nachträglich von einem größeren Dokument abgetrennt wurde.

Format: 50,8 x 42,9 cm.

Seite I:

Randbreite oben: 1,8 cm.

Randbreite unten: 18,7 cm.

Randbreite links: 2,5 – 4,5 cm.

Randbreite rechts: 0,5 – 8,5cm.

Seite II:

Die Schriftzüge wurden seitenverkehrt zur Vorderseite angebracht.

Randbreite oben: 15,3 cm.

Randbreite unten: 14 cm.

Randbreite links: 2,4 – 4 cm.

Randbreite rechts: 1,2 – 2,5 cm.

Textumfang insgesamt: 15 Zeilen; Vier Abschnitte: Vorderseite: Teil I: 1 Zeile; Teil II: 5 Zeilen; Teil III: 4 Zeilen; Rückseite: Teil IV: 5 Zeilen. **Khyug-yig* mit etwas größerem Schriftduktus, wie er für Abrechnungen und Aufstellungen auf lokaler Ebene typisch ist. Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Das Dokument wurde auf Seite I vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,2 – 3,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

In verschiedene Rubriken unterteilte vierteilige Aufstellung über dem Kloster Shel-dkar chos-sde zugehörnde Haushalte und die dort lebenden Personen. Aufstellung der jeweiligen Weidepacht für das Graslassen der Tiere auf den öffentlichen Weiden (*spyi-sa*) des Klosters etc.

Anmerkung: Ich lese *rtsa rin* [„Weidegeld“] für *ja rin* [„Teepreis“], analog zu Teil III, Z. 7 „*shel chos spyi sa'i rtsa rin*“, ebenso *ci yod* [„so viele“] statt *byi yod* (s.u.).

Teil I:

...S: [1] *rab khang nor sar khang ri[] 51 □/ 12/ ji don nor 27/3/ 'jam sgron nor 7 □*

Teil II:

...E:[2] *Z, ban rneb skab mi res ja rin srang 3/7 res dgos pa'i mi byi yod grang tho rkod par// rab khang/ byang nor/ 'gron gzhon/ tshes nor/*

...S: [6] *bla sprul'tsho ja ring rtsa/ 'gron [±2S] tsho'i ja ring rtsa*

Teil III:

...E: [7] *sa byi zla 11 tshes la/ shel chos spyi sa'i dza rin ra 'tsho res gling 4 res dgos 'bab/ dpal 'byor ja rin srang 52 □/ byang nor srang 37 □/*

...S: [10] *star rgyur srang 1/9*

Teil IV:

...E: [11] *yul la shel chos ja rin son gor tam 2 pad tam 1/3/ ra rgya rgan gor tam 2/*

...S: [14] *phur bu dbu brgyan 'byor kham srang (sic!) 13/3/2□/ [±1S] skyed zla zhag byi song dgos stan bab*

133

Hs.or.6666

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist an den Schnittpunkten der horizontalen mit den vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben an einigen Stellen etwas erschwert ist.

Format: 51,3 x 27,2 cm.

Randbreite oben: 1,5 – 3,5 cm.

Randbreite unten: 6,3 cm.

Randbreite links: 2,3 – 3,7 cm.

Randbreite rechts: 2 – 4,7 cm.

Textumfang: 12 Zeilen; 'Khyug-yig.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,3 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand jeweils zu einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die linke Seite über die rechte Seite geklappt wurde. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

In vier Teilen erstellte Aufstellung aus einem Erde-Ochsen-Jahr [Teil I, II, IV] und einem Erde-Vogel-Jahr [Teil III] über die durch die namentlich aufgeführten Haushalte zu erbringende Holzabgabesteuer (*shing-khral*). Auflistung der Gewährung von Nachlässen, über die eine Abrechnung erstellt worden ist. Festsetzung des Holzpreises. Der vierte Abschnitt beinhaltet eine durch die *sMan-'brog-pa*-Nomadengemeinschaft im 12. Monat des Erde-Ochsen-Jahres abgegebene Verpflichtungserklärung über die ihnen obliegende Holzabgabesteuer, die sie fristgerecht zum Monatsende des 12. Monats abliefern werden.

Teil I:

...E: [1] Z, sa glang zla 5 tshes/ phang ring shing *do* rtse 5 rtsa *do* rtse la 3/ da {grang} {1S} rab rtan do rtse la 1/ 3□/

...S: [4] *shing rin srang 10/3*

Teil II:

...E: [5] Z, sa glang zla 5 tshes 8 la/ tsho ba'i rtsis song gran tho/

...S: [6] *gnyer pa skyabs bstan srang 15 dar/ yang rjes rkang res do rtse 24 res rtsis zhush*

Teil III: [7-8] Z, sa byi lo rtsa shing rkang res do rtse 51 yang rjes rkang res do rtse 25 res rtsis zhush chad bsdoms do rtse 66 zin/: gong gsal thog phun khang nas rtsa shing nyo par sa glang zla 5 tshes 14

Teil IV:

...E: [9] sa glang zla 12 tshes la/ gan 'dzin gcig [3S] su phul snying/ don rtsa sman 'brog pa shing khral

...S:[12] *gnas chung pas shing rtse la gsum cu so drug chad pa zla 'di tshams 'grang med 'bul rgyu las/*

134

Hs.or.6667

Handschrift, 1 Blatt.
Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
Format: 56,5 x 40,2 cm.
Randbreite oben: 4 cm.
Randbreite unten: 6 cm.
Randbreite links: 3 – 4,5 cm.
Randbreite rechts: 1,7 – 6,5 cm.
Abstand zwischen Eintrag I und Eintrag II: 6,5 cm.
Abstand zwischen Eintrag II und Eintrag III: 3,5 cm.
Textumfang: 13 Zeilen mit zahlreichen Einschüben.

'Khyug-yig mit einzelnen Hervorhebungen [Ingrossare] in *dPe-bris*-ähnlicher *Tshugs-thung*-Schrift. Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,4 – 3,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

In drei Abschnitten gemäß den Büchern des *rDzong-lho* der Distriktbehörde von Shel-dkar abgefaßte Aufstellung (*'khri-tho*) über die genaue Erbringung der gemäß den verzeichneten Steuer-*rkang* erbrachten Abgaben und Steuerleistungen. Die zu den einzelnen Steuerbringern gehörenden *Dud-chung*-Bauern, die kein Land besitzen, sind hier explizit aufgeführt.

...E: [1] *Z, kun gi khri dag byung tho rkod par/* „Aufstellung über die von allen in akkurater Weise erbrachten Steuer und Abgabenleistungen“

...S: [13] *chu byi zla 4 tshes 1 la zer ba ma deb dmar mtshan dam 'byar/* „erstellt, am 1. Tag des 4. Monats, gemäß dem roten Hauptbuch (*ma deb*) [des *rDzong lho* von Shel dkar], in dem die einzelnen Punkte (*don mtshan*) niedergelegt und besiegelt sind“

135

Hs.or.6668

Handschrift, 1 Blatt.
Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen (nepalesisches Papier).
Format: 51,8 x 22 (19,5) cm.
Randbreite oben: 5 cm.
Randbreite unten: 5 cm.
Randbreite links: 3,5 – 5,2 cm.
Randbreite rechts: 0,7- 1,7 cm.
Textumfang: 5 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,6 – 5,5 cm, betragen, zum linken Rand hin zunehmend. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Kurze Aufstellung über die bei verschiedenen Haushalten eingezogene Getreideabgabe

...A: [1] *Z, khra gsar {su} tsha ru'i khal 3□/0/16 len/ phun khang tsha ru'i khal 21/16 len/ bsod ra ba ru'i khal 8 len/*

...S: [5] *rab khang dbang brgyal ru khal 2/*

136

Hs.or.6669

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück ist am linken Rand etwas zerschlissen, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Aufstellung an drei Stellen etwas erschwert ist.

Format: 50,7 x 11,3 cm.

Randbreite oben: 2,9 cm.

Randbreite unten: 3 cm.

Randbreite links: 2,2 cm.

Randbreite rechts: 0 – 3,4 cm.

Textumfang: 4 [Haupttext] + 3Zeilen [Einschübe]; *'Khyug-yig*.

Das Dokument wurde ursprünglich vom rechten zum linken Rand, später vom unteren zum oberen Rand gefaltet, um die eingerissene und vergilbte linke Seite zu schonen. Bei letzterer Art der Faltung beträgt die Abmessung zwischen den einzelnen drei Bugfalten 4,7 cm. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Fünfzeilige Aufstellung über die Reisabgabe

...A:[1] *dpal 'byor 'bras yong dgos nas 'khal chen dpal 'byor thog 'khal rgyur 'bras rgyug 'bo 1/3/ rtsi zhu rgyu/ rab khang nas 'bras khal 3/ 1□/* „Von dPal –'byor, der ein großes *Khal* Maß an Reis abzuliefern hat, sind 1/3 *rgyug 'Bo* Maße an Reis geleistet worden, die mit dem großen *Khal* Maß zu verrechnen sind. Von *Rab-khang* sind 3/1/1□ *Khal* Reis [abgeliefert worden]“...

...E: [4-5] *bsod stan 'bras skya 'bo 2 *bsod brtan gtsang** „Von bSod-nams *bsTan-'dzin* sind 2 *skya(?)-'Bo* an Reis abgeliefert worden. *bSod-nams bsTan-'dzin* hat damit seine Verpflichtungen erfüllt“

137

Hs.or.6677

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner bis fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist am linken oberen Rand und in der Mitte kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des desselben v.a. im mittleren Teil an drei Stellen etwas erschwert ist.

Format: 52 x 48,6 cm.

Randbreite oben: 11,8 cm.

Randbreite unten: 1,3 cm.

Randbreite links: 2,7 – 3,2 cm.

Randbreite rechts: 2,5 – 6,5 cm.

Textumfang: 25 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*). Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nur etwas abgehoben ist, wird am Ende durch einen eine kleine Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4 – 5,3 cm betragen.

Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Aufstellung aus einem Eisen-Schaf-Jahr über die aus dem Gebiet von *rGya-mtsho* in *Pha-stod* sowie den Klostergütern (*chos-gzhis*) von *Pha-drug* über die Distriktbehörde von *Shel-dkar* eingezogenen und nun umverteilten Abgaben und Einkünfte zur Finanzierung der jährlichen Ausgaben des Klosters *Chu-dbar 'Gro-phan-gling* in *Rong-shar*. Es handelt sich hierbei in der Hauptsache um Naturalien zur Versorgung des Klosters mit Getreide, Butter, Joghurt, Fleisch etc., aber auch um einen Fonds zum Erhalt bzw. Ausbau des Klosters wie z.B. den geplanten Bau einer Wasserleitung.

...E: [1-2] *Z, pha stod rgya mtsho nas/ lcags lug/ chu dbar dga' ldan 'gro phan gling gra tshang gi gtong sgo shel dkar rdzong thog nas gngang ba'i pha drug khul mchod gzhis maṃs 'di lo bsnyon bcas gzhung bzhes (bka' drin) che bar/*

...S: [24-25] *slab bston ma zhus bar zhib gcod rang blos bcad kyī zhu 'tshams ma nus shing/ ldogs rigs gnyis kar sngar phan zhib gcod bzhin ma byung pa bcas gsar thon phran bu tsaṃ yong re rtogs yin 'dra ba slad nas ji son ltar phyi kyang yong bslab ston zhu rgyu lags//*

Vgl. Hs.or.6645, Hs.or.6775 (Band II)

138

Hs.or.6678

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Nepalesisches Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist hauptsächlich in der Mitte des oberen Teils an den Schnittstellen der horizontalen mit der in der Mitte erlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse geringen Ausmaßes auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 59,3 x 89 cm.

Randbreite oben: 15 cm.

Randbreite unten: 8,7 cm.

Randbreite links: 2,7 – 4,5 cm.

Randbreite rechts: 0,5 – 7,8 cm.

Textumfang: 38 Zeilen; 'Khyug-yig mit Ingrossare in *Tshugs-ring*-Schrift.

Der Zeilenabstand beträgt 1 – 2 Fingerbreiten (*sor*).

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 5,2 -6cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die am linken Rand beginnende zweifach in fast identischem Wortlaut angebrachte Außenaufschrift in 'Khyug-yig und in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

An die *sMan-'brog-pa*-Nomadengemeinschaft ausgehändigte Aufstellung der über die Mönchssteuer rekrutierten Mönche aus den [Nomaden]gemeinschaften der *Bla-sprul*, *Mal-tshang*, *sKya-brag*, *rDza-sbur*, *Dar-kham* und *sMan-lha-ba*.

Außenaufschrift: *I lcags sbrul sman 'brog pa'i ban tho bkras thong smon/ II. Z, lcags sbrul lo/ sman 'brog pa'i ban tho//*

... E: [1] *byang phyogs skyo ba'i rgyal chen nam thos sras/* „Vaiśravaṇa, der große König, der den Norden beschützt“

...S: [38] *byang chub ban □/ bstan dar ban 0/3/1/ rji tshe'i ban 0/6/1 bcas slebs//* “Bei *Byang-chub* beträgt die Mönchssteuer □. Bei *bsTan-'dzin Dar-rgyas* 0/3/1. Bei *rJi-tshe* (sic) 0/6/1. [Dies ist] angekommen“

139

Hs.or.6679

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist im oberen Bereich in der Mitte mehrfach eingerissen, wodurch die Lesbarkeit des Kontextes an mehreren Stellen etwas erschwert ist. Format: 62,2 x 163 cm. Randbreite oben: 10,2 cm. Randbreite unten: 6,8 cm. Randbreite links: durchschnittlich 4 cm. Randbreite rechts: durchschnittlich 4,3 cm. Textumfang: 68 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Zeilenabstand beträgt durchschnittlich 1 *sor*, bei den Zusätzen/ Einschüben □ *sor*.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 – 6,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die am linken Rand beginnende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Anhand der Abschrift des für rDzong-dga' und sKyid-grong relevanten Steuerregisters des Rechnungshofes (*rTsis-khang*) in Lhasa angefertigte Aufstellung über die einzelnen Steuer-*rkang* und die danach bemessenen, an die Regierung abzuführenden Abgaben und Steuerleistungen für das Gebiet von Ding-ri und Shel-dkar.

Außenaufschrift: *Z, lha ldan rtsis khang gi phyag 'debs kyi ngo shus byas pa dge//*

...E: [1] *Z, tho don/ mi ser nas rdzong kha skyid grong du bsrung cha ltar chags su 'gro dgos*

...S: [67-68] *o lug tha son bre 12/ u lug 'on tha son bre 9/2/ lam 'bebs shar ma 'bring son khal 1/5/ khru chung tha son bre 3/ mngan chung ma tha son bre 5/2/ ston sa ma tha son bre 6/ skyed mchog sa rab son khal 1/1/ grab chung tha son bre 1*

140

Hs.or.6683

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 61,5 x 24 cm. Randbreite oben: 5,5 cm. Randbreite unten: 10 cm. Randbreite links: ca. 3 cm; Randbreite rechts: 2,5-5,5 cm. Textumfang: 13 Zeilen; 'Khyug-yig. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5-4 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Das Dokument wurde mit Sicherheit von einem ursprünglich größeren Stück abgetrennt, da am oberen Rand Reste der Abstriche der Buchstaben einer oberen Zeile zu sehen sind.

Aufstellung über z.T. an hochrangige weltliche und geistliche Personen überreichte Geschenke und Spenden

...A: [1] *Z, shing sbrul zla 10 pa nang lha ldan su rtsa dang shel chos la drung skor la zhabs pad tsha rong la spyi so nas mjal rten lcags [dam] 1/*

...E: [13] *ngos rang la byas na gong gi gsol stsal nas phyag*[g]

141

Hs.or.6692

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittlerer Stärke mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen Bugfaltenlinien mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit an mehreren Stellen [Zeile 1, 3, 4, 6] erschwert ist. Format: 47 x 59 cm. Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand - erste Schriftzeile]: 10,5 cm; Randbreite unten: 2,3 cm; Randbreite links: 5 - 5,5 cm; Randbreite rechts: 4 - 5 cm. Textumfang: 27 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Zeilenabstand beträgt 1- 1 □ Fingerbreiten (*sor*).

Die Eintragungen sind an ihrem jeweiligen Anfang durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet. Das Textende ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt.

Siegelabdruck I [Zeile 13, linker Rand], Siegelabdruck II [Zeile 14, linker Rand], Siegelabdruck III u. IV [Zeile 27, linker Rand], sowie Siegelabdruck V, VII u. VIII [Zeile 27 Mitte] sind identisch und

weisen Kantenlängen von 0,9 (0,6) cm auf. Die Siegelabdrücke sind z.T. mit dem Siegelkopf nach links und quer zur Schriftzeile ausgerichtet.

Transliteration der Siegelaufschrift: „lha“

Bei Siegelabdruck VI [Zeile 27 Mitte] handelt es sich um ein Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,7) cm.

Transliteration der Siegelaufschrift: (o-rgyan)

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenlinie insgesamt drei Außenaufschriften:

Außenaufschrift I [Mitte] ist in *'Bru-tsha* gehalten mit dem Wortlaut:

1 Z, lcags lug/ gro- {ba} dngul shus-song gi tho dge//

Außenaufschrift II [linker Rand] ist in *'Khyug-yig* gehalten mit dem Wortlaut:

1 sang-rgyas pa tshe dang

2 se-khra das zho thib rti ba-sang gyis rjo ma yin de tshes da-rta

Außenaufschrift III [rechter Rand] ist in *'Khyug-yig* gehalten mit dem Wortlaut:

1 lcags lug/ rnyang-pa la-ba sor rta glag-pa sags-rgyas sor

2 va de nya-sha (zhag gi) mas nya-sha rtsal

3 *gis* lcags-lag *cha chang-pa [∇ 2S]

Die Außenaufschriften 2 und 3 scheinen von späterer Hand hinzugefügt.

Am 25. Tag des 9. Monats in einem Eisen-Schaf-Jahr durch den rDzong-lho der Distriktbehörde von Shel-dkar ausgefertigte Aufstellung über die für die anstehende Inspektionstour bzw. Rundreise des Am-ban erforderlichen Vorbereitungen, Aufwendungen und Dienstleistungen. Der hierfür erforderliche Gesamtbetrag beläuft sich auf 1725 *Srang*, 6 *Zho* und 1 *sKar-ma*. Die einzelnen Posten sind zusammen mit den die jeweilige Dienstleistung ausführenden bzw. die einzelnen Abgaben leistenden Personen in den Eintragungen aufgelistet.

Text:

1 Z, lcags lug zla 9 tshes 25 la// r ngon am ban chen po sa skor dm[--'i] sung chibs bsgyur
bskyang rgyu'i gro dngul lag bsne bsdud {thong} thog nas

2 song phra bkod ra// shog 'byor gro zhib yas nyo rgyu *ṭam* 2 jo phur dpal 'bar la sprad/ yang
shog 'byor gla ṭam 5 'thung sir phul/ yang shog 'byor

3 gla ṭam 1 'thung sir phul jo jo dge slong la ji'ing bris gla ṭam 1/3/1/ [---] sprad/ dmag sgar
rnga thum nyo rin ṭam 2 dge rgan la phul//

4 steng zla rgyud gro rin ṭam 1/3/1 dang sman rgan nas ṭam 1 sprad/ Z, sku Z, zhabs rdzong la
mjal chas sha chang dar rin bsdoms ṭam 4/ phro shing dbu mdzad

5 gnyis kyi gla mi {nyo} *go* mig dmar rgyud ṭam 3/8 dang 'thus nyi rgyud sor ba rin ṭam 1
las gyor dpyad mtshams zhal shu'i skabs chang rin ṭam 4/6/1

6 dang shog rin ṭam 0/3/1 rgya mir 'du spyi nas lug 4 sprod nyos rgan [-on] cha bdos byas pa
kong rtsa rgan 'og 'babs chang pa sprus nyo rin

- 7 ṭam 5 se brdor (=bskor?) la sprad/ Z, mi rje phebs skabs chu len gzan 'bul dgos 'chibs dpon
la chang rin ṭam 3/ lag gyor zhu rgyu'i dar
- 8 rin dang dngul gzhung zo *byu* sogs shog dar rin sdoms ṭam 1/2/ yun chung rgan 'og nas
khrims 'og la rta khal gla thog khum bu bas byung *ba dang khrims gong gsol ras ṭam bcas
zos* 'phros
- 9 yang [khris] ṭam 20 {byung} song/ *di yan bsdoms ṭam {50} 51/6/1 zin/* am sgrigs la gos
[yol pa'i] dgos pa zhu rgyu (bka' 'thung) su ṭam eineinhalb phran {na} lha nas kong rgan
- 10 rgyud song ba dang/ (bsod nam) phan thogs {nas} *su* shog 'byor gla ṭam 1/ mi 'go rgyud
phran (lhan rgyas) song ba rkang 'babs thog rtsis gos byas pa'i song tho/ gra khang
- 11 nas snga phyi zhus pa gang 'gabs thog 'jags rtsis zhu rgyu ṭam 4 phul/*di pad dkar gyi sa
spag rin ṭam 3/6/1 dang gsham gsal rdzong [phul] Z, [snyan] zhu'i dar rin ṭam 1/3/1 bcas
grang khang du phul dgos dang kha thabs zhus pas 'phrin/* phogs dpon gyi bsne bshan par
chang rin ṭam 5/ 'chibs dpon
- 12 dang dre'u don gnyis la chang rin ṭam 3 bcas song/ bka' thung zhabs gras ko lo 'ul lag gla ṭam
1 mi 'go rgyal stod rgyud song/ phogs dpon ja
- 13 gdong kha gla phran spen rgyud ṭam einhalb/ phogs dpon mjal zhu {cha} sha khog 1 rin ṭam
4/ khum pu ba'i byung ba'i spyi dar 1 gro dngul 'gyang zhu'i skor rdzong
- 14 lhan la 'bul rgyur bjug rgyu gra khang kha sngon 1 phrus zhus rin ṭam 1/3/1 phran spen nas
rgya mi'i lags zo'i zhu gnod kha gla ṭam 1/6/1 song
- 15 zer ba rkang 'babs lag (sner gyi) thog 'byor bkod byas pa'i song phra/ bar 'tsho ba nas ṭam 18
kong rgan rgyud shog rin thog song/ yang gro zhig
- 16 nyo rgyu ṭam 1 bar bcu {nga} mgon zla {dang lha} rgyud sman lha dpal 'bar la sprad/ shel
dkar du Z, sku rdzong mjal chag sha
- 17 {lag drung lags su} shel dkar du Z, sku rdzong mjal chag sha rin dar rin bsdoms ṭam 10/
yang (lhan rgyas) su Z, snyan zhu dar rin ṭam 1
- 18 las drung lags su [da] mjal chag dang/ gang spyi bka' slob zhu rgyu bcas khong dar rin
chang rin bsdoms ṭam 5/6/1/ Z, sku rdzong byang
- 19 la gan rgya'i 'ba' nyes skor zer yang zhu [brten] ṭam 5 dar rin ṭam 1/ rdzong lhan su 'ba' nyes
gleng gses ṭam 8/ dar rin ṭam 1/
- 20 Z, sku rdzong lhor gang spyi bka' slob Z, thugs che'i legs 'bul ṭam 3/3/1/ dar rin ṭam 1/ gnyer
bskal bzang lags nas dngul 'gro rgyug
- 21 skor mgo 'dren mdzad legs ṭam 2/ rdzong byang gzim nam rgyal lags su ['grung] rin ṭam
einhalb/6/1/ 'thus rgan tshang 'dzoms sar chang rin
- 22 ṭam 2/ Z, sku rdzong lho rjong dga' la phebs skabs dngul bun bzhes cha bde ba'i mjal chas
sha chang dar rin ṭam 7 bcas
- 23 bsdoms ṭam 138 dang gzhis rtser gro dngul skor la mnga' spyi'i don dpyod pa rdzong Z, sku
tshab/ las drung/ spyi 'thus bcas
- 24 mi rji gla lto 'gro song bcas stod smad rkang 'grems rtsis phra nang gsal ding 'bab ṭam
198/6/1/ ding ri zhabs 'bab spyi 'dre'i *'*gro
- 25 grod la ṭam 867/ /6/1/ zhabs 'phar gcig la chag bstsal 'phros ṭam 533/3/1/ sne bshan Z, mi rje
chen po dang bcas
- 26 'gro 'char zhabs 'bab ṭam 80/ zla 11 tshes 13 nas zla 12 tshes 21 bar la dngul srang 108/0 la
bskyed 'babs ṭam 87/ Z, sku rdzong lhor
- 27 'bul ba bcas gro dod gzhungs kyang skor ṭam 1725/6/1// (*Siegelabdrücke*)

142

Hs.or.6693

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 64 x 59,5 cm. Randbreite oben: 5 cm. Randbreite unten: 8 cm. Randbreite links: 1,5 cm; Randbreite rechts: 1,5 cm. *'Khyug-yig*. Orthographische Abweichungen und Einschübe in großer Zahl. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3-4,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde nochmals in die Mitte geknickt.

Zweiseitige Aufstellung über Getreideabgaben und den hiermit in Verbindung stehenden Getreidetransport

...A: [byi] rgyan ljong nas

...E: rtsis zhu bya rgyu'i rjes su//

143

Hs.or.6702

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittlerer Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 71,3 x 44 cm. Randbreite oben (Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile): 11,5 cm; Randbreite unten: 8 - 10,5 cm; Randbreite links: 7 cm; Randbreite rechts: 5,8 - 7,5 cm. Textumfang: 13 Zeilen; *'Khyug-yig*. Der Schriftduktus ist größer als gewöhnlich. Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*). Die tibetische Kursive läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt. In Zeile 12-13 findet sich ein von späterer Hand notierter Zusatz. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin relativ lose gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 5 - 5,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfalte die Außenaufschrift in *'Bru-tsha-rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung (*gzhung-khra*) für das Totenritual des *bsod-dbang* aus dem Hause *Phreng-ring*

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, me spre zla tshes nyin/ 'khreng snying bu bsod dbang sku sheg de nyid ched mchod 'bul zhus pa'i gzhung khra dge//

Wortlaut der Aufstellung:

1 Z, me spre zla 4 tshes 28 nyin/ ding ri 'phreng snying bu bsod dbang de nyid sku tshe ma zin pa'i sku shig de nyid ched 'di khul bla sprul khag dang/ dgon khag so sor mchod 'bul zhus pa'i gzhung khra bkod par

2 na gra rin po cher byang rten 'dus khang cha tshang gcig dang/ ja dkar gcig/ rong po 'khrul bzhi rin po cher gos chen nam bza' gcig dang/ sbu ras stod gos gcig/ 'khrig dpon rin po cher gos chen stod

3 gos gcig/ brag khrul rin po cher gos chen stod gos gcig/ rong po yang srid 'khrid par gos chen stod gos gcig/ khum yul rin po cher sbu ras stod gos gcig/ pha drug dge slong nam sras

- 4 lags su gos chen do khug gcig/ skyid tshang du tshog spyir bzhes gro cho ga zhu rgyur mda' khrol dkar po'i phyu pa gcig/ rong po tshog spyir mang ja gcig la ja gling chung 2 dang/ mar nyag brgyal
- 5 dge 'dun re phyu 'gyes dngul srang 0/5 re/ yang na gra tshog yar bzhes 'jam gcig la zhib thal rtsam 'bo bdun/ phyu ra 'bo phyed/ sha khog gcig/ tshel 'khor gcig/ mchod 'bru 'bo gang
- 6 {1 S} bre gang/ shing dod srang do/ rin po cher sngo rten srang 12 dang dar gcig/ na cho gling rin po cher sngo rten srang 10 dang dar gcig/ khang rin po cher srang 10 dar gcig/ gra dmangs la srang 5/0 dar gcig/ zur khang
- 7 rin po cher srang 3 dar gcig/ shri ri rtse ri Z, zhabs skor la rtsam 'bo bcu dang/ gro zhib 'bo do/ {1 S} 'bo do/ ja sril stog gnyis/ chos mar lar sril gnyis/ snum lcags spring gang/ spos
- 8 chag bzhi/ dngul srang brgya tham pa/ slang skor du dam pa rin po che'i sku bdun du bzhi dgu la thon bar nyin re ser kong re mchod me dang/ yang bdun chig re la brgya chod re/ yang na gra du yig brgya 'bum ster
- 9 zhu rgyur dngul srang nyis brgya brgyad bcu/ byang gling tshog spyir stong shag zhu rgyur dngul srang brgya tham pa/ bzur khang tshog spyir bde smon zhu rgyu'i dngul srang brgya tham pa/ bkras lhun sngags chen rin po cher
- 10 sngo rten srang 10/ shar rtse mkhan rin po cher srang 10/ thos gling mkhan rin po cher srang 10/ brgya sprul rin po cher srang 10/ gting sprul rin po cher srang 10/ sog bya rin po cher srang 10/ tshog chen
- 11 du smos lam nam brgyad zhu rgyu'i mang ja zhal 'debs srang brgya tham pa/ sa skya khri chen rin po cher srang 25/ sa skyar chod dung skar po 'gyang brags gsung skul srang 25/ lha khang chen po'i mkhan rin
- 12 po cher srang 10 bcas dang/ bzhi dgu bar bdun [yig] re re la nang du gra bcu re dang/ bdun bzhi pa dang/ bzhi dgu so sor gra (nyi shu) tham pa re/ *lha ldan du jo shar nam pa gsum la [zha der kung]*
- 13 *re dang gser yig res mchod snyig bkab rgyas bcas {1 S} dod srang 180 bcas dang*

144

Hs.or.6718

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument ist im oberen mittleren Teil und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie mehrfach eingerissen und beschädigt, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Aufstellung nicht erschwert wird; dieser ist jedoch möglicherweise nicht vollständig erhalten. Format: 78 x 152,2 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand - erste Schriftzeile]: 23,5 cm; Randbreite unten: 5,5 cm; Randbreite links: 11cm; Randbreite rechts: 9 cm. Textumfang: 44 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand beträgt 1 □ - 2 Fingerbreiten (*sor*).

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*), die jeweiligen Eintragungen sind an ihrem Beginn teilweise durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet und in den Überschriften durch *Ingrossare* in 'Bru-tsha rkang-ring-Schrift vom Kontext der Urkunde abgegrenzt.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, wird am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der quadratische Siegelabdruck des Urhebers mit einer Kantenlänge von 1,5 (1) cm angebracht ist.

Transliteration des Siegels:

1 shel-chos

- 2 spyi'i
3 las-tham P

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 6,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde oben vom rechten und linken Rand jeweils um ein Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Bru-tsha rkang-ring-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung der an das Kloster dGa'-ldan Legs-bshad-gling in Shel-dkar als Finanzierungsgrundlage für die Ausgaben zur Fortführung der Opferrituale erbrachten Abgaben aus dem Erde-Hund-Jahr 1958

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, sa khi/ bong shod [gzh]i[s] khongs kyi mi bogs zhing rin sogs sna tshogs 'char 'phar gyi 'dod khra dge'o//

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, shel [chos] dga' ldan legs bshad gling gi mchod rgyun gtong sgo'i dmigs thebs gzhis khag nang mtshan 'ong shod gzhis khongs kyi rang 'og mi rtsa pho mo'i mi bogs dang/ rtsa khang zhing gi rin 'bab/ gzhung khral rgya shing brngod gsum snga 'don du phul
2 (tshan)/ dbyar dgun bstan spyi/ dge sgrub dbang yon/ nyer bogs/ gan gsal 'bul 'bab sogs sna tshogs 'char 'phar gyi 'dod khra bkod par/ **mi bogs gras**/ phug zur nyi don gyi bu'i bag ma tshe ring lha sgron dngul srang 1/ 'ja' lung dbang shar zur sdod dman dbyangs
3 sgron can srang 0/1/5/ ri che gra phur bu'i za zla dman rnam rgyal can srang 0/4/ 'ja' mgon dman bde skyid can srang 0/4/5/ bsod stobs srang 0/1/5/ bu mo gsum chog srang 0/2/ rgya mtsho srang 0/7/5/ mgon po rnam rgyal srang 0/4/ dar rgyas can srang 0/7/5/ ri che dgon gyi
4 bu'i za zla dman dbyangs 'dzoms can srang 0/4/5/ me mo zla ba za zla bstan 'dzin srang 1/ me mo nor bu za zla srid chod can srang 0/6/ me mor sdod pa dman spen mchog srang 0/1/ dman sgron dkar srang 0/3/ me bla za zla lha mo can srang 0/2/ rlon gtso sdod pa
5 dbang 'dus srang 4/0/5/ ngam par sdod pa mi 'gyur srang 6/ rlon gtsor sdod pa dman dpal 'dzoms lha mo can srang 0/6/ rlon gtso bsod nam nor bu can srang 0/2/5/ zha mer sar sdod pa dman dbyangs 'dzoms srang 0/4/ ngam par sdod pa dman spen pa mtshams gcod srang 0/3/ ma
6 nor 'dzoms srang 0/3/ ma zla ba de nyid kyi (bu mo) skyid 'dzoms can ngan chag song 'phros srang 0/1/ rtsa skor dman g.yu sgron srang 0/3/ dman mig dmar mtshams can srang 0/2/ dman lha mo sbad gcod srang 0/1/ dbang 'dus can srang 0/1/ rtsa skor bsam tshe ring *za* zla dman
7 phur bu skyid 'dzoms srang 0/1/5/ rtsa skor don grub srang 0/3/ rtsa skor spen *pa* srang 1/4/ dmag bdag nas dgos pa mi bogs srang 3/7/5/ spang la mo bran sangs rgyas can srang

- 0/0/5/ ma (bkra shis) can srang 0/3/ khral gsar spen pa can srang 0/3/ ma tshe zla can srang 0/3/
- 8 sngags gra zur sdod dman dbyangs 'dzoms/ za zla zla tshe can srang 0/3/ cher sdod ma (sgrol) bas can srang 0/5/ sngags gra brgyud chas dbyangs skyid can srang 0/2/ cher sdod dman mtshams gcod srang 0/1/5/ sbreng nas pha dgra 'dul can srang 1/2/5/ sbreng spen dgran can srang 0/3/
- 9 dman skyid 'dzoms can srang []/ brag dkar sdod pa gyang khang dman pa sangs can srang 0/3/ zla ba'i bag ma spen tshe'i (bu mo) bu 'khrid srang 0/5/ phu chen du sdod pa dman pa sangs ma bu khongs chag song 'phros srang 0/3/8/ sngon lung pa dang ba'i brjes byas pa (bu mo) pa sangs
- 10 skyid srang 0/4/5/ brag dkar mtshams gcod srang 0/3/ 'ja' lung zla ba dar rgyas srang 0/4/ brag dkar sdod pa spen mchog bu 'jam dbyangs mi bogs srang 0/5/ sbreng zur tshe mi bogs srang 0/2/ che dman skyid dpal srang 0/1/5/ brag sdod bsod nam̄s dgra 'dul srang 0/3/ dman
- 11 gcun skyid srang 0/1/ mer sdod lhag pa srang 0/1/5/ dbang ldan srang 0/1/5/ zla ba srang 0/2/ 'ja' lung sdod pa dman tshe zla srang 0/0/5/ rtsa skor du sdod pa dman lha mo mtshams gcod srang 0/3/ de'i bu mo lhag sgrol srang 0/5/ **Z, rtsa rin gras/ _r/** spang rgyab rtsa rin srang 0/8/3/
- 12 spang spre sbug rtsa rin srang 1/5/ ri che gra mgon po 'ja' lung khang gru gan don srang 0/7/5/ khra don chag/ sman la ba rtsa skor phu'i rtsa rin srang 3/7/5/ bong shod khul nas dge sgrub srang 3/1/5/ dang 'bru shes khal 30/ tshe pa gzhung chos spyir rka[ng] 'gro'i rtsa rin srang 6/ dang rgya sdu'i
- 13 rtsa rin srang 3/7/5/ she nyi ma'i rtsa thob [?]/ sbrang pa ba rtsa rin srang 10/ che gzhung chos spyir che phu'i rtsa rin srang 10/ dang gsar 'phar srang 10/ gsar 'phar 'di ga'i 'byed gsal dud bsod dpal [gyi] sdod khang gla srang 3/ sngags pa gra lung pa phu'i rtsa rin srang 2/
- 14 gla khral gsar phur bu dang nyi tshe spyir skya bya rtsa rin srang 13/ ne ser rtsa rin srang 3 khra don chag/ 'ja' lung gra dbang 'dus dam̄ gsal chu bogs srang 0/6/ lcags yos 'go mchan pa'i nang gsal chos gzhis rang 'dzugs kyi bskyed thob nas bud 'bab
- 15 phud 'bru shel khal 65/ ri che gra mgon don dam̄ don na bru btul zhing rin blos 'phar bsdom̄s srang 4 khra don chag/ **Z, nyer bogs gras/** me mo ba gtsang bsgyur gyi 'bru ru'i khal 9/ mer ldang bogs 'bru ru'i khal 0/1/3/ ngam̄ pa ba bogs gtsang bsgyur
- 16 gyi 'bru ru'i khal 9/ mar chos thang 15/ pha lpags 7/ dkar phog bzang ba 1/ dang 'degs khal 3/5/2/3/1/ ra phog bzang ba 1/ rtsa skor bcu dpon pa bogs 'bru ru'i khal 1/8/ spyi 'ba' bogs 'bru ru'i khal 1/2/5/ dga' ldan sgrol ma bogs 'bru
- 17 ru'i khal 14/2/ spyi {bab} ru'i [khal] 1/2/5/ sngon no ba bogs 'bru ru'i khal 2/3/ dang spyi 'bab ru'i khal 1/2/5/ 'jam̄ dbyangs pa dbang rgyal bogs ru'i khal 0/5/ spyi 'bab ru'i khal 1/3/5/ rta mgrin bogs 'bru ru'i khal 0/7/ spyi 'bab ru'i khal 2/2/5/ 'jam̄ dbyangs pa bogs
- 18 'bru ru'i khal 1/3/ spyi 'bab ru'i khal 1/3/5/ 'ba' ro ba bogs 'bru ru'i khal 1/3/ spyi 'bab ru'i khal 1/2/5/ mam̄ 'dom̄s 3/2/ che dpal rgyas bogs 'bru ru'i khal 7/11/2/ gra lung pa gzhung nub rtsa rin mar thang 8/ dang dkar sha 'bring [phog] 2/ dang gra lung pa mar chos thang 4
- 19 dkar phog 1/ spang la yul spyi 'bru ru'i khal 21/ sde spang la ba sger nas ru'i khal 45/ brag dkar ba ru'i khal 29/ spang la skyid lung pa thub chen dkar me'i rgyu ru'i khal 0/2/ chos sde nub pa ser nas ru'i khal 1/1/2/ ra sha phog [btang] ba 1/ chos sde
- 20 shar ba ser nas ru'i khal 1/1/ shar nub gnyis spyir sngar lam̄ bzhi cha 'bod gla srang 0/3/ rgan po ba bogs ru'i khal 0/7/ spyi 'bab ru'i khal 1/2/5/ dpal rgyas bogs 'bru ru'i khal 2/9/ spyi 'bab ru'i khal 1/2/5/ **Z, ra lug gi rgyab dod gras/** gra lung bla brang pa lug

- 21 la dngul srang 4/ lcags glang 'chod dod gan gsal [snyid] shugs pho mo khyed 'khyer gyi grangs 26 la dngul 0/0/5 re rtsis srang 1/3/ dang ba 1 la [mar] thang 6/ g.yag 1 la shing rgyab 10/ spang gong ra 10 la mar thang 11/ dang pho ra 3 dang lug 5 bcas [zar] [snga] re brtsis srang 0/4/ spang [dkyil] zla tshe ra 11
- 22 la mar thang 11/ dang ra lug 9 la rgyab dod srang 0/4/5/ gra lung pa ra 10 dang rtsi bu 5/ lags bu 5 bcas la srang 1/2/5/ rtsa chos pa sangs lug 12 la {mar thang} *dngul srang* 0/6/ ba 1 la mar thang 6/ rtsa chos ra 12 la mar thang 12/ dang lug 11 la srang 0/5/5/ 'ja' mdzo[r] 'bros dmar mo'i ga
- 23 dkyur dang ('brog) tshe phun ga dkyur bcas bsdoms ra ma 8 la mar thang 8/ 'ja' lung dbang shar ('brog) tshe phun ga dkyur lug 8 la srang 0/4/ dang ra ma la mar thang 2/ gzhis sdod nas rjes sprad lug 4 la mar nyag 2 re rtsis mar thang 2/2/ sbrag sdod dman pa sangs lha mo lug 31 [nas]
- 24 lug 8 la dngul 0/0/5/ re rtsis srang 0/4/ dang [1S] mo 23 la rer mar nyag 2 re rtsis thang 15/1/ dman pa sangs nas mchod dod du phul ba bsdoms ra ma 17 la nyag 2 re rtsis thang 11/1/ dang chos bstan [la] ga dkyur ra ma 22 la nyag 2 re rtsis thang 14/1/ brag dkar bsod gra[g] ra grangs 20 la she mar thang 13/1/ rtsa
- 25 skor stobs rgyas lug 21 la srang 1/0/5/ dang dar rgyas ga dkyur ba 1 la mar thang 6/ che 'brug lug ma mo 7 la shed mar thang 4/2/ ngam ragan lug tsher mo grangs 20 la rer shed mar nyag 2 re rtsis thang 13/1/ thong pa grangs 30 {la} dang/ tsher grangs 10 bcas la rgyab dod srang 0/0/5/ re rtsis srang 2/ spang la brdzi nor bu ba 1
- 26 la mar thang 6/ 'ja' lung dbang shar lug 8 la srang 0/4/ ngam pa [a] [ma] skyid bde'i pa sangs la 'brog tshe nas sprad pa lug ma chen grangs 15 la she [mar] nyag 2 re rtsis thang 10/ dang [snyid] shugs grangs 14 la srang 0/7/ spang la spyi mi zla ba lu[g] snyid shugs grangs 10 la phyed 'bab rgyab dod srang 0/2/5/
- 27 dang phyed 'bab mar thang 3/1/ rtsa skor pad ma mar thang lug pho 3 la srang 0/1/5/ ma mo 5 la she mar nyag 2 re rtsis thang 3/1/ ra ma 4 la thang 4/ (bkra shis) ra ma 4 la mar thang 4/ lug 6/4/ la srang 0/5/ lug ma mo 2 la she mar thang 1/1/ me mo em rje lug 10 la rgyab dod srang 0/6/3/ spang
- 28 la dud zla ba skyid sbug don rag pa nas blangs pa lug 25 la rgyab dod srang 2/1/8/ brag dkar bsod gra[g] sbreng pa dang rtsa skor pad ma gnyis thog nas zhus pa ra grangs 20 la rer nyag 2 re rtsis 'bab dang/ ra ma 8 la thang re rtsis pa bsdoms mar thang 21/1/ bong gzhis bcug gsal lug 142 la dngul 0/0/5
- 29 re rtsis srang 7/1/ **Z, gzhung khral gras/** gra lung bla brang pa dngul srang 2/4/8/4/2/ rtsa chos dngul srang 3/6/ 'ja' lung dbang shar srang 3/7/1/4/1/ mdzo pa srang 3/7/1/4/1/ rtsa skor rnam rgyal rtsa rtse[1] 20/ dang shing rgya ma 19/3/ mdzo pa rtsa rtse[1] 18/4/1/ shing rgya ma 17/3/4/4/1/ dbang

- 30 shar rtsa rtsel 18/4/1/ shing rgya ma 17/3/4/4/1/ sngags gra rtsa rtsel 17/4/1/ shing rgya ma 16/4/3/ spang la ba phu mdo'i rtsa rin dmigs bcug gi 'bul rgyu rgya shing ngo bskyed dngul srang 8/3/8/ rmon dngul ngo bskyed srang 10/6/3/ lo gnang zhabs dngul phyed 'bab ngo bskyed srang 2/3/4/4/1/ dgon ri
- 31 che gru 'dzin lha khang gi mchod snuṃ bre phor 8 rin srang 0/4/ spang la ba yong dngul 'bul byed zhus pa dngul ngo bskyed srang 13/5/ sbrang pa ma ring rin srang 10/9/5/ phyed bogs 'bru shel khal 90/17/3 nas dud spyi ra sprad 'bab khal 13/7/1 {sprad} bcags 'phros khal 77/10/2/ rtsa phug 94/4/2/ rin srang 2/7/3/8/1/ **Z, mnga'**
- 32 **spyi'i bkral gsal gras/** dgo[n] rgod tshang pa dbang yon srang 0/7/5/ dge sgrub phyed thob srang 0/9/8/ dgon ri che bstan spyi srang 0/7/5/ dbang yon srang 0/3/8/ ngaṃ pa ba bstan spyi srang 2/0/3/ dbang yon srang 1/2/8/ dge sgrub 'bras ru'i khal 3/ me mo ba bstan spyi srang 1/5/8/
- 33 dbang yon srang 1/8/8/ dge sgrub 'bru shel khal 12/10/ rlon po ba dbang yon srang 0/4/5/ dge sgrub dngul 0/7/5/ spang la ba bstan spyi srang 1/0/5/ dbang yon srang 1/5/ rtsa sger ba bstan spyi srang 1/2/5/ dbang yon srang 1/6/5/ dge sgrub 'bru shel khal 9/10/ phu chen pa
- 34 bstan spyi dngul 0/0/8/ dgon ra phu ba dbang yon srang 0/1/3/ dgon ngaṃ phu ba dbang yon srang 0/0/8/ dge sgrub srang 0/2/3/ [ne'u] steng pa dbang yon srang 0/1/ dge sgrub srang 0/1/8/ rdza rgyab pa dbang yon srang 0/5/3/ dge sgrub srang 0/6/ rgya lung pa bstan spyi srang 0/2/8/
- 35 sbreng sdod pa sangs dge sgrub srang 0/1/5/ 'ja' lung nyi skyid sa gla srang 0/3/ 'ja' lung eṃ dpal rgyas sa gla srang 0/2/ che 'brug bstan spyi srang 0/1/5/ dge sgrub 'bru shel khal 3/ sngags gra ba bstan spyi srang 0/1/5/ dge sgrub 'bru shel khal 3/ rtsa skor chos gzhis spyi[r]
- 36 bstan spyi srang 0/4/ [me] lcags bya gsar 'phar 'ja' lung phul nas ri che gra *ma* dgon sdod khang phud spags ra gsar [bdo'i] sa gla srang 0/2/5/ gra phur lug lhas gsar rgyag [gi] bla srang 0/1/ gra 'gyur med spag ra gsar rgyag gi sa gla srang 0/1/ tshe bstan g.yul pha dang/ spag ra
- 37 [khongs] sa gla srang 0/1/5/ spang la khral spyi [lhan] gan 'di lo'i 'bul 'bab srang 1/4/9/ gra lung bla ma rkang spyi'i ma dngul srang 8/2 la *skyed* srang 2/0/5/ spang la mo brag sangs rgyas ngo srang 1/2 la skyed srang 0/3/ 'ja' lung dbang shar mchod lug 6 la srang 0/3/ ngaṃ gung dge drung ma lha'i mchod lug 15
- 38 la she mar thang 15/ rlon gtso bsod naṃs nor bu lug 20 la srang 1/ spang dkyil rab dbang ga dkyur lug 3 la srang 0/1/5/ me mo bsaṃ chos rab dbang ga dkyur lug 7 la srang 0/5/3/ sngags gra lug 4 la srang 0/3/ spang la khral spyi sngon phul sa zhing kha[r] gsar phul bsaṃ grub ma
- 39 son khal 18 'gro ba'i ston 'bab rtsis zhu dgos rgyu dang/ chu dbar 'gro gling gi gra khral 'don khongs gra 4 dgos pa'i 'di lo'i [lto] dod/ [gos] dod/ sha rin/ bdal dngul bcas gzhis khongs cha bsred kyi gzhis nas nang bsodus rtsis zhu dgos pa 'bru ru'i khal 5/ dang dngul srang 1/3/ **Z, shel 'du'i**
- 40 **'di lo'i rkang (shrugs) gras/** sngags gra 'don 4 la srang 0/5/ 'ja' lung pa 'don 1/12/1 la srang 1/0/6/3/1/ rtsa 'khor ba 'don 4/12/(5) la srang 0/5/6/ 3/1/ rtsa 'khor phul bso las zhib 'phar sa bogs 'bru shel khal 4/13/2/ rtsa skor phun tshogs chos sde'i sa khongs khang pa gsar rgyag gi sa gla srang 15/ che zla ba ra lo nas che
- 41 phul gsar btul zhing rin srang 0/6/ phyed bogs 'bru shel khal 5/15/ rtsa rin srang 1/ sbreng sdod mo brag spyir sbreng pa'i bogs zhing nas zur zur dbyes sprad pa dang gsar btul khongs

- zhing rin srang 4/1/ bogs 'bru shel khal 40/9/2/ rtsa rin srang 8/2/ che pad dbang lha bcugs dmar ra zhes pa'i
- 42 zhing rin srang 0/3/8/ bogs 'bru shel khal 3/19/ rtsa rin srang 0/0/5/ sbreng pa ba zhib 'phar bogs 'bru ru'i khal 35/ dang snga lo'i rtsis zhus 'doms khongs nas chad pa sha khog 6/ mar thang 385/1/ kha lpags 24/ sha 'degs khal 9/16/3/ shing
- 43 rgyab 111/ 'bras 'bru'i khal 6/ bcas dgos 'gro [m]us mchod rgyun gal cher bsaṃ zhib kyi bsdu len dang 'phar chag dang 'tshel[l] 'dus yod med 'ded rnying dang zhus ngag gi rtsis zhu dgos pa'i 'ded khrar/ shel chos lhan khang nas
- 44 zla 11 tshes 26 la// (*Siegelabdruck*)

145

Hs.or.6720

Handschrift, 1 Blatt. Format: 59,5 x 190 cm. Randbreite oben: 1-1,5 cm. Randbreite unten: 11 cm. Randbreite links: 1,5 4,5 cm; Randbreite rechts: 1-4 cm. Textumfang: 71 Zeilen[Vorderseite]; 24 Zeilen [Rückseite]; 'Khyug-yig mit Ingressare der Werktitel in *Tshugs-thung*-Schrift. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1,3-4,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Bru-tsha rkang-ring-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Spendenaufstellung zur Drucklegung einzelner Abschnitte des [Rin-chen] gTer-mdzod

Außenaufschrift: Z, gter mdzod ki pa nas che ba'i bar gyis ljags lung thobs yig dge legs ('phel lo)//

A: [1] Z, gter mdzod ga pa nas/

...E: [95] gling du bdag ma bar chos bla tshul brtson 'grus bzang po la (bkra shis) du thobs dge'o//

146

Hs.or.6725

Handschrift, 1 Blatt. Format: 46 x 34 cm. Material : Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Randbreite oben: 5,5 cm. Randbreite unten: 4 cm. Randbreite links: 4 cm; Randbreite rechts: 4 cm. Textumfang: 12 Zeilen; 'Khyug-yig. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1,3-4,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde nochmals in die Mitte geknickt.

Liste über einzelne Steuer-rkang (rkang-tho) im Gebiet von Shar-stod, Shar-smad, Shar-lung, Kong-rtsa, bKras-sgang, sPo-rong sBra, Glang-skor und Gling-shar als Bemessensgrundlage für Steuereinnahmen

A: [1] Z, mnga' chos yul chung shar stod smad can rkang 8 la

E: [12] dgos pa me khang rnam rgyal dang khral gsar [sri] chos bcas rnam[s]//

147

Hs.or.6728

Handschrift, 1 Blatt. Format: 54,5 x 65 cm. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit der Außenaufschrift und einzelner Partien der Urkunde erschwert. Randbreite oben: 11,5 cm. Randbreite unten: 9,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm; Randbreite rechts: 4-5 cm. Textumfang: 17 Zeilen; 'Khyug-yig. Die einzelnen Eintragungen wurden jeweils durch den Siegelabdruck des Rechnungsprüfers beglaubigt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,5-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*—Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Liste über einzelne Steuer-*rkang* (*rkang-tho*) für die Militärpräfektur von Ding-ri (*ding-'du*). Diese Aufstellung gilt als Bemessensgrundlage für Steuereinnahmen der Militärpräfektur von Ding-ri (*ding-'du*) mit der Festsetzung der jährlich für diese *rkang* anfallenden Steuern. Namentliche Aufzählung einzelner Haushalte in *Pha-drug*, *Nas-lung*, *Ra-chu*, *Sa-lha*, *Yul-chung*, *Shar-stod*, *Ku-ra*, *Glang-skor*, *sMan-smad*, *Kong-rtsa*, *Gling-nub* und *Gling-shar* mit der Höhe des jeweils festgesetzten Betrages.

Außenaufschrift: Z, ding 'du'i dngul bsdu [gzhung][.....]

A: [1] Z, sa glang zla 10 tshes 6 la//

...E: [17] sa glang zla 12tshes 18 la// (Siegelabdrücke)

148

Hs.or.6732

Handschrift, 1 Blatt. Format: 48 x 28,5 cm. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Kleinere Einrisse erschweren die Lesbarkeit des Schriftstückes nicht. Randbreite oben: 9 cm. Randbreite unten: 1 cm. Randbreite links: 8 cm; Randbreite rechts: 8 cm. Textumfang: 5 Zeilen [Aufstellung I]; 4 Zeilen [Aufstellung II]; 'Khyug-yig. Zahlreiche orthographische Abweichungen. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3-4 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte, etwas vergilbte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*- und 'Khyug-yig-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Zweiteilige Aufstellung über an *Mo-dud*-Haushalte in der Ortschaft *Kong-rtsa* ausgehändigtes Saatgut. Festsetzung des Zinssatzes, zu dem das Saatgut vergeben wird. Gemäß der Größe der Haushalte sind dies kleinere Mengen

Außenaufschrift: Z, zla 7 nang/ kong dud rnaṃs la 'bru [sprad] tho gsa//

A: [1] Z, sa khyi zla 7 tshes la// kong rtsa mo dud rnaṃs 'bru sprad tho dkod pa//

...E: [9] do rtsang [!] nyi bu [!] la [1S] [gzhug] nas do bcas sprad/

149

Hs.or.6739

Handschrift, 1 Blatt. Format: 45 x 49 cm.
 Randbreite oben: 8 cm.
 Randbreite unten: 13,5 cm.
 Randbreite links: 5-6 cm; Randbreite rechts: 2-4 cm.
 Textumfang: 18 Zeilen; 'Khyug-yig.

Sowohl der Schriftduktus als auch einige orthographische Abweichungen im Text lassen eine im Schreiben etwas ungeübte Hand erkennen.

Der Anfang der ersten Zeile ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang jedoch nicht eingerückt; ebenso ist eine Abgrenzung der einzelnen Abschnitte des Kontextes nicht vorhanden.

Das Textende ist nicht, wie üblich, durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gefaltet. Die ersten fünf Faltungen sind schmaler „gewickelt“ und besitzen eine Breite, die zwischen 1,5 und 2 cm variiert.

Die Breite der übrigen Faltungen [ab einem Abstand von 3 cm zur letzten Schriftzeile] beträgt 3 - 4 cm, nach oben hin leicht zunehmend.

Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich links oben auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung der Untertanenliste von *sPo-'don Gling-shar* als Bemessensgrundlage für Steuer-einnahmen.

Text:

Außenaufschrift:

1 gling shar gyi mi tho bkod//

Wortlaut der Untertanenliste:

- 1 Z, spo 'don gling shar 'khral spyi nas mi tho/ khral rgyug mngos sgrub lo 27 phag l pa bu don ldor spre lo pa lo 6 pa sman [ye shes] pa lo 26 lo rta byi
- 2 lo pa/ khral rgyug nur bu lo 46 pa lo rta phag lo/ bu don sgrub lo 24 pa lo rta 'brug lo pa/ bra ngag dbang lo 14 pa rta byi lo/ bu rdo rje lo 9 pa lo rta
- 3 sbrul lo/ bu (dpal ldan) lo 2 pa lo rta byi lo/ sman tshe [-] lo 43 pa lo rta bya lo/ bag ma tshe ring 'di la ma 21 lo rta sbrul lo {phan tsho khongs}/ khra rgyug (sic) don sgrub lo 27
- 4 lo rta bya lo/ bu nur bu lo 44 pa lo rta lo/ sman 'grol ma lo 40 pa lo rta khyi lo/ bu mo lo 21 pa lo rta sbrul lo/ rnam 'grol lo 13 pa lo rta glang
- 5 lo/ khral rgyug sman dbang lha mo lo 26 ma lo rta byi lo/ bu mo lo 2 ma lo rta byi lo/ za' (sic) zla dbang lo 45 lo pa lo rta 'brul lo/ sa 'og dgon 'ja rgyab
- 6 khongs/ khral rgyug lde ldegs pa mngos sgrub lo 56 pa lo rta byi lo/ don sgrub lo [42] pa lo rta bya lo/ bu rnam rgyal lo 22 pa lo rta 'brug lo/ sman
- 7 dbang mo lo 43 ma lo rta lug lo/ bag ma [rnam 'dren] lo 21 ma lo rta sbrul lo/ sbras rab 'og bu mo sa glang lo/ khral rgyug stan pa

- 8 lo 26 pa lo rta khyi lo/ bu mo skyid 'dzom lo 30 ma lo rta spre lo/ bu mo tshe dbang lo 23 ma lo rta {'brug} yo(s) lo/ bu mo phur bu lo 21 ma rta sbrul lo/
 9 khral rgyug {khral} sman (chos chod) lo 23 ma lo rta yos lo/ [lha] 'gron lo 23 ma lo rta glang lo bu mo lde tshan lo 6 ma lo rta spre lo/ za zla bra
 10 dpal ldan lo 34 pa lo rta 'brug lo/ khral rgyug bcu dpon pha don sgrub lo 61 pa lo rta glang lo/ bu dpal ldan lo 32 pa lo rta rta lo/ sman sde skyid
 11 lo 63 ma lo rta phag lo/ bag ma g.yu 'gron lo 32 ma lo rta rta lo/ bu mo nam 'grol lo 6 ma lo rta spre lo/ bla khongs dgon zur thag
 12 khongs/ khral rgyug dbu rgyan lo 45 pa lo rta sbrul lo/ sman lha mo lo 35 ma lo rta yos lo/ bu mo [?] chos 'gron lo 11 ma lo rta yos/
 13 khral rgyug bsten 'dzin lo 52 pa lo rta khyi lo/ bu don sgrub lo 25 pa lo rta glang lo/ bu dpal ldan lo 13 lo rta glang lo/ sman zla ba lo 43 ma
 14 lo rta lug lo/ bu mo lde kyi lo 8 lo rta rta lo/ khral rgyug ag lod lo 33 pa lo rta sbrul lo/ bu ngag dbang lo 8 lo rta rta lo/ sman
 15 (chos chod) lo 37 ma lo rta glang lo/ khral rgyug bla rdzong sman bu khrid lo 58(?) ma lo rta rta lo/[dbu sbrag] lo 40 lo rta khyi lo/ chos 'og lde chen
 16 lo 49 pa lo rta glang/ khral rgyug dpal dbang lo 54 pa lo rta spre lo/ za zla lha lo 53 lo ma lo rta bya lo/ 'khras rab khongs/ spo 'og [yan 'dod]/ 'di don lo 50 pa lo rta byi lo/
 17 spo 'og chos 'gron lo 22 lo rta 'brug lo/ bu mo [sham chod] lo 20 la lo rta rta lo/ bu mo bsod nam lo 16 lo rta khyi lo/ yang [g.yang spyan] lo 49 ma lo
 18 rta glang lo//

Anmerkung: Die Namen der unten aufgeführten Personen wurden gemäß der in der Urkunde angewandten Schreibweise ohne orthographische Korrekturen übernommen.

150

Hs.or.6742

Handschrift, 1 Blatt. Format: 54,5 x 26 cm. Randbreite oben: 5 cm. Randbreite unten: 7 cm; Randbreite links: 9 cm; Randbreite rechts: variiert zwischen 3 und 7 cm. Textumfang: 9 Zeilen; *Khyug-yig*. Der Anfang der ersten Zeile ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 3 cm eingerückt. Das Schlußprotokoll ist vom Kontext des Dokumentes etwas abgegrenzt; am Ende des Schlußprotokolls, das durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet ist, findet sich der Abdruck des Rundsiegels [Durchmesser 1 cm] des Urhebers. Das Siegel selbst weist keine Aufschrift auf. Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin quer zur Schrifflinie gefaltet, wobei die durchschnittliche Breite der Bugfalten 4 - 4,5 cm beträgt, nach links hin leicht zunehmend. Das solcherart gefaltete Dokument wurde nochmals in die Mitte geknickt. Das Datum der Ausfertigung ist zweifach ausgeführt [-Kontext des Schriftstücks geprüft und bestätigt?].

Aufstellung eines gewissen *sBra-rnam* [Schatzmeister bzw. Finanzverwalter der *sPo-rong rJe-dbon*] über die Bewertung und die Höhe bestimmter Abgabenleistungen aus dem Jahre 1951

Text:

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, kong rgan dge skal 'jigs lags dang nye lam rta rin dang/ 'bru brjes sogs ngag thog nas rtsis
bya dgos
- 2 rigs rtsis sha bcas zur pa dang/ rtsa 'dzin 'dzin snon phan tshun the sbyar dge lags kyis thugs
nyar
- 3 gnang don ltar da phan gan 'dzin yod rigs nang gsal sprod len gan thog nas bya rgyu gzhir
zhag bya {rgyu} dgos
- 4 ltar da lam na brag dbu rnam thog gling shar mnyed nor de nyid la khral dngul 'bul dgos thog
gnang rogs
- 5 zhus pa'i phran gyi ngos 'dzin ngo ma gtong snang nang gsal la dngul srang nyi shu tham pa
gsal ba 'bul
- 6 dgos 'dug pa de thog nas de snga nyid tsho'i dkar lug khos sman tsha bslus du 'gro rgyur khos
[yag][yar] [rtsod] rtsang
- 7 sngon (sprad tshud) kyi 'gro lam bzo dgos gsung don rtsa ri brgyud dngul srang bcu sprad zin
pa de nas sku thar
- 8 ma btang rung bka' don zhabs zhus khod par 'di nas dngul sprad zin tshab srang bcu gong [...]
- 9 spros dngul srang bcu 'di thog phul ba'i btsang ngos chab thus su/ sbra rnam gyis/ lcags yos
zla 4,4 tshes 7,7 la// (*Siegelabdruck*)

151

Hs.or.6744

Handschrift, 1 Blatt. Format: 64 x 65 cm. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Randbreite oben: 9,3 cm. Randbreite unten: 9 cm. Randbreite links: 10 cm; Randbreite rechts: 7-8 cm. Textumfang: 17 Zeilen; *Khyug-yig*. Die einzelnen Eintragungen wurden jeweils durch den Siegelabdruck des Rechnungsprüfers beglaubigt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt.

Durch die Kanzlei der Distriktverwaltung von Shel-dkar erstelltes Abgabenregister mit Angabe der verschiedenen Hohlmaße, die die Berechnungsgrundlage der jeweiligen Abgabenhöhe bilden. Berechnung des Gegenwerts in dNgul-srang

A: [1] *shing byi*

...E: [17] *bcas rnam/ shel rdzong las khang nas/ zla tshes la//*

152

Hs.or.6745

Handschrift, 1 Blatt. Format: 50,5 x 25,5 cm. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Randbreite oben: 4 cm. Randbreite unten: 3,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm; Randbreite rechts: 1-2 cm. Textumfang: 9 Zeilen; *Khyug-ma-tshugs*-Schrift. Zahlreiche orthographische Abweichungen. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1,8-4,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und nochmals in die

Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Steuerverzeichnis des Dorfältesten von *Kong-rtsa* zur Einhebung der Schafsteuer (*lug-khral*) von den in seinem Verwaltungsbereich lebenden Schafzüchtern bzw. Schafhaltern

Außenaufschrift: Z, kong rgan rgan 'og gi lug khral gi 'du zhung {kod par} dge'o//

A: [1] Z, *chu spre zla 10 tshes lags/ kong rtsa rgan 'og gi lug khral gyi 'du zhung kod par/*

...E: [9] *shrī mda' ba khas rtan bcas 'doms 24*

153

Hs.or.6755

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist an mehreren Stellen, nicht nur im oberen, unbeschriebenen Teil Einrisse und Beschädigungen auf, sodaß nicht der gesamte Wortlaut erhalten ist.

Format: 59 x 29 cm.

Randbreite oben: 12,5 cm.

Randbreite unten: 6 cm.

Randbreite links: 4 - 4,5 cm.

Randbreite rechts: 5 - 6 cm.

Textumfang: 7 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Orthographische Besonderheit: Beim subskribierten Konsonanten „a“ ist die Schlaufe nicht geschlossen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Ende des Schlußprotokolls [Zeile 6], das den Datumsvermerk umfaßt, wird durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der quadratische Siegelabdruck des Urhebers mit einer Kantenlänge von 0,8 (0,5) und einer dreizeiligen, vertikal verlaufenden Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift aufgedrückt wurde..

Transliteration des Siegels:

- 1 P
- 2 'ang gra
- 3 P

Der Anfang des Zusatzvermerks (Zeile 6,7) ist wiederum durch einen *sbrul-shad* gekennzeichnet.

Das Ende des Zusatzvermerks ist formal nicht abgeschlossen.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,8 - 4 cm betragen.

Obere Faltung unklar. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Vom Schatzmeister *Phur-[bu] Blo-[bzang] rDo-[tje]* in zwei identischen Ausfertigungen erstellte genaue Aufstellung (*rtsis-phra*) über höhere Geldbeträge und Getreideabgaben, die er dem Dorfältesten von *Kong-rtsa* bereits übergeben hat bzw. noch schuldet. Der Restbetrag von 1100 Srang

ist zusammen mit den Zinsen in einer Höhe von 388 *Srang* in einem Jahr und drei Monaten „in die Hand“ des *Kong-rtsa-ba* zu übergeben.

Text:

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, kong [bar] bzlos rtsod khrims slong zhus 'dum̄ khong sproḍ len rtsis [phra] 'dra gnyis bkod [grangs] [...] bar bcu nas/ kong rgan la sproḍ [dgos] [me] phag zla 9 tshes 15 'khod gsal ngo bo bod srang 3420 dang/ dbyin sgor 338
- 2 skabs 'dza' srang 3/5 re rtsis bod srang 1111 thob pa bcas bsdoms ngo srang zhi stong zhi brgya gsum̄ bcu so gnyis {lo} lnga la sa byi zla 12 tshes 15 bar lo 1 song bar 'dzin don lo khor bzhi lnga'i bskyed srang 1316 thob pa 3/1/5 bcas ngo
- 3 bskyed bsdoms srang lnga stong bdun brgya bzhi bcu zhe brgyad dang zho drug skar lnga thob stengs nas 'dzin gsal srang 1100 dang/ tho gsal rta {±2S} srang 1100 dang tsha {±2S} skabs rin srang 3 re rtsis srang 750 dang ngo 'byor 7/5
- 4 phan 2 nang 'bru 'bo 16 la skabs rin srang 8 re rtsis srang 128 phyur zhib 'bo 1 rin srang 25 sha phog 1 rin srang 30 bcas gong srang bsdoms {srang} gsum̄ stong brgya dang gsum̄ bcu so gsum̄ [zin] pa gong stengs nas bzos
- 5 bar bcus sproḍ [dgos] yang chad srang nyi stong drug brgya bco lnga zho drug skar lnga [bar] bcu nas (da lam̄) 'di gar blang 'bab 'dum̄ don Z, gong Z, sa [Z], skyabs mgon chen por phul re bka' lan ngo ma bar
- 6 bcur mi gal ston dang 'brel kong rgan do bdag la lag sproḍ byed rgyur/ bar 'dum̄ mdzod phur blo rdor gyis/ shing rta zla 2 tshes 27 la// (*Siegelabdruck*) Z, gong gis shing spre 'dzin gsal srang 1100 lo
- 7 lo 1 song bskyed srang 388 gong nas [bcag]/
3

154

Hs.or.6757

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 47,8 x 56 cm (der untere Rand wurde nicht gerade abgeschnitten). Randbreite oben: 6,3 cm; Randbreite unten: 7 - 11,5 cm; Randbreite links: 5,8 - 6,5 cm; Randbreite rechts: 0,7 - 4,3 cm; Textumfang: 19 Zeilen; *Khyug-yig*. Der Text ist in drei Abschnitte gegliedert.

Dreiteilige Aufstellung über den Bestand an Yaks bei einem gewissen *Tshe-[brtan] Phun-[tshogs]* und einem gewissen *sTobs-rgyas*, die dem Verwaltungsbereich von *Kong-rtsa* unterstellt sind. Diese Tiere haben die beiden Genannten vom Dorfältesten von *Kong-rtsa* und einer gewissen Frau *A-si* gepachtet. Teil einer ursprünglich längeren Aufstellung, da das Schlußprotokoll fehlt und am unteren Rand „alle Tiere“ eines gewissen *Shes-rab* erwähnt werden. Die Tiere sind mit ihrem Namen aufgeführt. Möglicherweise ist dies eine Liste von Tieren, die die Halter ursprünglich nicht offiziell bekanntgegeben hatten (*rgyab-gtod*), die jedoch hier als Bemessensgrundlage für Abgaben erfaßt werden

Außenaufschrift: 1 Z, zla 4 tshes 12 nyin bogs-ma [be'u] btang tho gsal//

...A: [1-2] *Z, shing rta zla 4 tshes 12 nyin/ tshe phun dang/ stobs rgyas gnyis la/ kong gzhung dang/ a ši gnyis kyis [snag] rgyab dod btang ba'i so sos dgos thobs tho bkod pa*

...E: [19] *rjes ma shes rab skye rgu*

Vgl. Hs.or.6758, Hs.or.6774

155

Hs.or.6758

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Fasernateilen. Das Schriftstück ist zerknittert, es wurde möglicherweise ungefaltet in einer Tasche transportiert. Format: 47 x 38,8 cm (das Papier wurde nicht gerade zugeschnitten). Randbreite oben: 11 cm. Randbreite unten: 4,5 - 5 cm. Randbreite links: 4 - 5 cm. Randbreite rechts: 2,3 - 5,5 cm. Textumfang: 11 Zeilen; *'Khyug-yig*. Die Kursive in Eintrag I und II lassen die nicht sehr geübte Hand des Schreibers erkennen. Die Einträge III und IV stammen von anderer Hand. Der Textanfang der einzelnen Einträge [Eintrag I, Zeile 1; Eintrag II, Zeile 6; Eintrag III, Zeile 10; Eintrag IV, Zeile 11] ist jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die einzelnen Einträge, die formal durch Zwischenräume voneinander abgegrenzt sind, wurden an ihrem jeweiligen Ende nicht durch ein Schlußprotokoll abgeschlossen. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 3,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Viehbestandsliste über den Bestand an Yaks bei einem gewissen *Tshe-[brtan] Phun-[tshogs]* und einem gewissen *sTobs-rgyas*, die dem Verwaltungsbereich von *Kong-rtsa* unterstellt sind. Diese Tiere haben die beiden Genannten vom Dorfältesten von *Kong-rtsa* und einer gewissen Frau *A-ši* gepachtet. Die Aufstellung diente als Bemessensgrundlage für die an die beiden Pachtgeber zu entrichtende Abgabe und wurde für die Frau *A-ši* erstellt. Es handelt sich laut Schlußprotokoll um insgesamt 159 Tiere, die jedoch nicht alle hier verzeichnet sind. Diese Liste enthält demnach sinngemäß nur die von Frau *A-ši* gepachteten Tiere, wobei *Tshe-phun* [Zeile 2-5] ca. 18 Tiere, *sTobs-rgyas* [Zeile 6-9] ca. 20 Tiere übernommen hatte. Für jedes Tier war eine [Weide]abgabe („*zas-gsag*“) von 5 Srang zu leisten.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, tshe phun dang/ stobs rgyas gnyis kyis snag tho lo mong dge//

Wortlaut der Aufstellung:

1 Z, chu sbrul zla 11 tshes dge ba'i nyin// kong rgan ma snag dang a ši ma snag bcas tshe ring phun tshogs dang/ stobs rgyas gnyis la shed gtang gi
 2 a ši [la] mi snag tho dkod pa// tshe phun a ši sar ma gras/ (ga phra) sar 'gro/ sar bu o ga [dang]/ dmug [skyid] rog pa [dang]/ pho sar gdong so
 3 phra 'tsho/ {mo sar} pho sar ga dmar/ sa [phra] [skyid gog]/ pho sar [kham] phra/ dmug rog/ pho sar gser gdong/ dze chung [lha]

- 4 mo sar rog mo/ rog chung 'khor lo/ pho sar rog po/ ga phra shog chung/ mo sar gdong mo/
[se] gdong rkang ring/ pho sar kham phra
- 5 dbu don 'dzin gdong mo/ mo sar ga phra/ [Z], gong pas lhan ma ga ma/ mo sar ga dmar/ la
dpyad rog [dkyu]
- 6 Z, stobs rgyas la a ji sar ma gras/ ga phra [byor] chung/ pho sar gur phra
- 7 mo sar pho ma rgyur ga/ ga rgyan/ mo sar gre se/ rog 'bug/ pho sar kham gdong/ dze mo smin
drug/ mo sar ga phra
- 8 lhan ma rog mo/ pho sar kham gdong/ { } [sre] mo 'brug dgra/ [] sar sre mo/ nyis mo ga ma/
mo sar ga phra/ ga ma
- 9 rgyu 'dra/ mo sar rog mo/ kham ma sprin nag/ pho sar kham nag grong pas la dpyad kham
phra
- 10 Z, gnag ltaṃ grang/
- 11 Z, gong gsal sar ma (phel) bcas ma 'doṃs pa ltaṃ gnag grang 159/ zas gsag srang 5/

Vgl. Hs.or.6757, Hs.or.6774

156

Hs.or.6764

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Format: 43,7 x 42,5 cm. Randbreite oben: 12,5 cm. Randbreite unten: 14,8 cm. Randbreite links: 5,8 - 6 cm. Randbreite rechts: 2,7 - 4 cm. Textumfang: 12 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Unterhalb der Zeilen 4 und 6 wurden Texteinschübe angebracht.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Aufstellung formal nur unmerklich abgehoben ist, wird am Ende durch die Übergabeformel „*phul*“ und einen überlangen *shad* markiert, worauf sich der runde Abdruck des Siegels des Urhebers mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm findet.

Der Siegelkopf wurde nicht gerade, sondern etwas nach links in Richtung des in der ersten Zeile angebrachten Wortlauts „*grang-tho phul-ba*“ ausgerichtet.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,8 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die zwei Zeilen umfassende Außenaufschrift in *Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut: „*Go 40*“.

Aufstellung über den Viehbestand an Dzos, Yaks und Bullen im Gebiet von *Bar-'tsho* und *Shri-mda'* als Bemessungsgrundlage für die Steuererhebung

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, gus 'bangs bar 'tsho ba'i zhu shog rtags can du
2 phul//

Wortlaut der Aufstellung:

1 Z, gus 'bangs bar 'tsho ba'i khal dgel dzo g.yag glang gsum grang tho phul ba/ shri mda' nyi
2 ma rmon g.yag gcig dang glang gcig/ shas glang gcig/ dngos grub glang gnyis/ tshe rtan
dbang phyug
3 shas glang gcig/ dud mgon rdor glang gcig/ dud sang rgyas glang gcig/ 'grol ma glang gcig/
pa dar
4 glang gnyis/ shas glang gcig/ stobs rgyas glang gnyis dzo gcig/ g.yag bcu *bzhi rmos g.yag*
gcig/ shas g.yag gnyis
5 bar bcu dzo drug/ shas dzo gcig/ glang gnyis/ g.yag nyi shu rtsa lnga/ shas g.yag bzhi/ o rgyan
6 glang gcig/ shas glang gcig/ khas dbang glang gcig/ shas glang gcig/ dud nyi ma g.yag *bzhi
rmos g.yag* lnga/ shas
7 g.yag gcig/ gra lhag pa glang gnyis/ shas glang gcig/ g.yag gnyis/ gnas don glang gnyis/
8 shas glang gcig/ rdo brje 'gro ma glang gcig/ shas glang gcig/ rnam 'grol g.yag gsum/ nor rdor
9 glang gcig/ rtag zhabs dzo gnyis/ shas dzo gcig/ g.yag bco lnga/ shas g.yag gnyis/ tshe rtan
10 glang gcig/ rmos g.yag zhi/ rtag ra glang gcig/ dud g.yu rgyal glang gcig/ sgang pa sku zang
11 glang gnyis/ sod nam glang sar gcig bcas la he bag med pa'i shog le rtags can du
12 phul// (*Siegelabdruck*)

157

Hs.or.6765

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 45 x 61,8 cm. Randbreite oben: 5,5 cm. Randbreite unten: 2 cm. Randbreite links: 6-7 cm; Randbreite rechts: 0,5-6 cm. Textumfang: 22 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2-4 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite in die Mitte geknickt.

In drei Abschnitten erstellte [private] Abrechnungsliste: Einnahmen- und Ausgabenbuch mit einer Bestandsliste, z.B. für Getreide und dessen jeweiligem Gegenwert in Geld. Diese Liste ist möglicherweise Teil einer ursprünglich umfangreicheren Aufstellung

...A: [1] dngul srang 355/5/4/1/ ma dngul srang 1363

...E: [22] dang 'di lo'i rtsa thog nas [±1S] 10//

158

Hs.or.6769

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit einzelner Partien der Urkunde erschwert. Der oberste Mittelteil ist herausgerissen. Format: 45 x 46,5 cm. Randbreite oben: 3,5 cm. Randbreite unten: 18 cm. Randbreite links: 5-6 cm; Randbreite rechts: 6 cm. Textumfang: 13 Zeilen; 'Khyug-yig. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3-3,8 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt.

Am 9.Tag des 10.Monats ausgefertigte Aufstellung über im Gebiet von Yol-chos in diesem Jahr geborene Kälber (be'u) (?)

Text:

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, [-] lcags [stag] zla 10 tshes 9 la/ [-----]
- 2 'bru zur *bcug* bgyis pa'i grangs tho bkod [pa]// yol chos (d)bu bzang po tshugs ngo che tsaṃ
gcig la [the'u] gsum sbyar/ maṃ
- 3 [-----]
- 4 (±1S) do (che chung) gnyis yod che [par] [the'u] gnyis dang chung [par] gcig/ [kho] ye shes
[tshugs] [—] gcig la
- 5 the'u gcig/ 'gyur med skyed (dkris) [gnod] chung] [±2S] la the'u gcig/ [±2S] [su] [yin] *[-]*
[phad] do che ba
- 6 gnyis so sor the'u gnyis re/ [stobs] chung 'bad [shuṃ] che ba gcig la the'u gcig/ [lto] sgo ba
phad tshe
- 7 bar the'u gcig dang/ de 'tshaṃs gcig la the'u [±4S] che [±3S] la the'u gcig/ [±2S]
- 8 rtsugs nag tshugs [phad] gcig la the'u gcig/ byang bar dbang phyug gis (ston 'bras) gzan 'bru
kho pa rang
- 9 sar zur btsug bgyis grang [±1S] rtags thaṃ 'di 'byar [±3S]// char tshugs 1 la the'u [±3S]
[phad] 'gyed [pha] [lhug] yod
- 10 pa 2 la the'u gnyis re/ rtse shos ngo 4 la the'u gcig re/ de 'og chung ba 2 so sor the'u gcig re/ de
'og
- 11 nas [phad] 1 dang/ shuṃ ris 1 bcas so sor the'u gcig re/ [±1S] kun dga' nas gras [ring] 'bab do
(che chung) 2 so so[r] the'u gcig
- 12 re/ bkras tshe tshugs chung 1 la the'u gcig// bkras tshe [pa'i] (±1S) bdag yin lugs ru tshul kho
pa rang sar yod btshugs [±1S] [sad] 1 la
- 13 the'u bzhi dang/ de 'og phad che chung 2 so sor the'u gcig re [-]/

159

Hs.or.6774

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Randbreite oben (Abstand oberer Blattrand bis erste Schriftzeile): 19 cm; Randbreite unten: 10 cm; Randbreite links: 10,5 - 11,5 cm; Randbreite rechts: 6,5 - 9,5 cm. Textumfang: 15 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Eingangsprotokoll [Zeile 1]: Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet; sowohl das Ausfertigungsdatum als auch die daran anschließende Überschrift mit dem Wortlaut: *kong-^{*}khungs^{*} gi ma snag byi [für ji] yod snag-tho bkod-par* sind am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* voneinander und vom Kontext der Urkunde abgegrenzt.

Das Schlußprotokoll [Zeile 14 – 15] ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt.

Das vorliegende Schriftstück weist viele orthographische Abweichungen auf; der Schriftduktus ist jedoch flüssig gehalten bei relativ großen Buchstaben und einem Zeilenabstand von ungefähr zwei Fingerbreiten (*sor*).

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben lose gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zwischen 5 und 6,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde am oberen Rand zudem zweimal zur Mitte hin geknickt.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite zwei Außenaufschriften mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Die Außenaufschrift I ist mit dem Schriftduktus des Urkundentextes identisch.

Die Datumsangabe weist sowohl für den Tag als auch für den Monat tibetische und [darunter] arabische Ziffern auf, was den Schluß auf eine relativ rezente Entstehungszeit der Urkunde zuläßt.

Die vier Zeilen umfassende Außenaufschrift II am rechten Rand stammt möglicherweise aus anderer Hand und ist eine spätere Ergänzung. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Go 50“.

Aufstellung über den beim Dorfältesten von *Kong-rtsa* eingestellten Pächterviehzüchter *Tshe- []-phun- [tshogs]* durch Zählung ermittelten Viehbestand als Bemessungsgrundlage für die zu erbringenden Steuerleistungen. Als Ausfertigungsdatum wird der 6. Tag des 9. Monats [Herbst!] eines Feuer-Vogel-Jahres (1957?) genannt. Die ermittelte Zahl beläuft sich auf insgesamt 95 Stück, davon sind 51 Yakkühe (*'bri*) vermerkt.

Die einzelnen Tiere sind zum größeren Teil mit ihren Rufnamen verzeichnet, die entweder gängige Personennamen sind oder aber besonderen charakterlichen wie äußeren Merkmalen (Blesse, Fellzeichnung etc.) Rechnung tragen.

Text:

Außenaufschrift I:

1 Z, me spre zla 9 tshes 6 la/ shod 'dzin tshe phun dang/ kong khung shod rtsis
 9 6
 byas snag tho dkod//

Außenaufschrift II:

1 'di lo me bya shed rtsis zin pa mar thang 30 yong dgos
2 tshur zhib ding 'bo 3/ 'bru ding 'bo 5/ {5}

- 3 bcas byung rtsis bya dgos/ (sbu) phyur ding 'bo do
4 [dang] bre lnga byung/

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, me spre zla 9 tshes 6 la// kong *khungs* gi ma snag byi yod snag tho bkod par// [phyu] ba
ga pa gcig/ rog pho gcig/ ga [smar] gcig
2 bcas phyu pa gsum dang/ {±1S} yar ma gras/ ngang khra phyu mdzes/ ga khra phyor chud/ ga
khra logs rigs/ {±1S} sing nag/ stag zang rog 'gro/ dwangs sang rog mo
3 gser cung me rten/ dgong mo rgying chen/ gdong (rgyag) grubs bzhi/ gdong mo zla skar/
kham ma glog [smar]/ shab zangs rog mo/ sbag khra sba ril/ bya
4 khra/ nag sing rgyal mo/ glang khra me stog/ gser ga spang rgyan/ smug leb/ ga rku lu/ smug
na skye yod gras/ stag (spon) rogs lags/ gdong
5 mo skar chen/ rog chung pho lo/ rog mo pho rtsog/ gsum ma rog ldan/ gsum *ma* rje gug/ ga
ma sba yon/ rog snyen/ ga ldan/ ga
6 smar mar spyags/ ga rgyag/ gsum ma kham ga/ rog [kyid] lha khang/ rje gyu/ gsum ma gser
gdong/ nyis mo sngon mo yum btsho/ gsum ma ga sbug
7 ga me long/ nyis mo kham ga/ nyis *mo* ga phra/ nyis mo ga ldan/ stag ma gser gdong/ phra
'khor lo/ ga gser gling rgyan/ ga sbog/ bre mo rkang ring/ sngo
8 lon me sbar/ ngang khra [lha] yon/ rog smar tshe ring/ gsum *ma* rog ldan/ nyis mo kham
gdong/ nyis *mo* rog lebs bcas gong gsal 'bri chen lnga bcu nga gcig la
9 he bags med/ yang/ bya shad spras/ shad pa kham ga gsum/ ga khra gcig/ bya ma/ ngang ma
gcig/ rog mo ste skar *gcig*/ rje gyu gcig/ kham ma
10 gcig/ rog mo gcig/ zur ga gcig/ ['dung bu] gras/ pho 'dung kham ga gcig/ pho 'dung rog pho
gcig/ pho 'dung ga smar gcig/ mo
11 'dung ngang khra gcig/ mo 'dung nga ma gsum/ mo 'dung rog mo gnyis/ 'di lo [sar] begs gras/
mo begs ga ma gcig/ mo begs rog mo gcig/ mo
12 begs ga smar gcig/ mo begs kham gdong gcig/ mo begs phra mo gcig/ mo begs dgong mo
gcig/ mo begs sbag khra gcig/ mo begs bre
13 mo gcig/ mo begs gdong mo snga rtse skar yod gcig/ mo begs kham bre gcig/ mo begs *rog*
mo gcig/ mo begs ga khra gcig/ pho begs ga pa gcig/
14 sre 'u gcig/ ga gser gcig/ phra 'u gcig/ kham gdong gcig/ rog pho gnyis/ skyas g.yag gnyis
bcas 'dom ngo grangs dgu bcu go lnga shel 'dzin
15 tshe phun la rtsis sprod byas par he bags med gong tshes la//

Vgl. Hs.or.6757, Hs.or.6758

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Stärke; Faseranteile sind sichtbar.

Format: 40,5 x ca 34 cm [der untere Rand wurde nicht sauber abgeschnitten].

Randbreite oben: 12 cm;

Randbreite unten: ca 3 cm; Randbreite links: 8 cm;

Randbreite rechts: 4,5 - 6 cm.

Textumfang: 10 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt und weist an seinem Ende keinen in die Länge gezogenen *shad* auf.

In den Zeilen 4 und 5 finden sich Texteinschübe und Tilgungen, die entgegen der üblichen Verfahrensweise nicht durch einen Siegelabdruck beglaubigt wurden.

Das Dokument wurde vom unteren Rand her im Abstand zwischen 2 und 3 cm nach oben hin gefaltet, hierauf zweimal in die Mitte geklappt.

Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand der unten transliterierte Aktenvermerk in *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Do 3“.

Kopie: Aufstellung über die von seiten der Steuerbauern (*khral-spyi*) der Ortschaft *mDo-chod* jährlich gemäß den im Pachtregister festgelegten Pachtvereinbarungen an das Landgut *E-gzhis-ka* zu leistenden Abgaben.

Die sowohl für das männliche (*pho*) als auch für das weibliche (*mo*) Jahr nach dem tibetischen *Rab-byung*-Zyklus festgesetzten Abgaben sind in Geld, in Naturalien nach bestimmten Gewichtseinheiten und in Vieh aufzubringen.

Ausstellungsdatum: Der ... Tag des ... Monats eines Erde-Schwein-Jahres

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, bogs debs zhal shus dge'o/

Wortlaut des Pachtregisters:

- 1 e gzhis su mdo chod yul spyir la *nang bogs* sngar lam̄ {nang bogs} *sgrubs 'bul* zhu bzhin bcas kyi 'bab rnam̄s mi gser nas 'di dgos
- 2 gzhung tho rtags 'byar zur 'bul byung ba ltar la cha bzhag 'gyis don/ **pho lo** 'bul dgos pas rtsad rin 'jal
- 3 tam̄ 'jal lcags bstan tam̄ bzhi brgya dgu bcu go bzhi dang bcu gnyis cha gcig dang/ **mo lor** bogs dngul sogs thog
- 4 sha dmug*s* rin 'jal tam̄ 'jal lcags bsnan tam̄ lnga brgya phyed bco lnga dang bcu gnyis cha gcig/ rtsa mar grong
- 5 mar 'jal mar ban mar 'degs 'khal bcu dgu dang nyag bco lnga spor gang/ sgyer 'degs khal drug dang nyag

- 6 bco brgyad/ chu bogs ru'i khal gsum/ rtsa lug ma mo gnyis ma brgyad dang/ lag ga brgyad/
lcags bla
- 7 nas ban mar nyag bcu gnyis dang/ sha dmugs rin ṭaṃ gcig dang drug cha phyed gsum bcas lo
ltar dgos
- 8 'bab gong gsal maṃs rkang rjes sgo phyugs thog nang 'grems sngar laṃ lo lo bzhin 'gyis thog
chad med
- 9 rtsang 'bul dgos rgyu'i lag 'dzin du/ e gzhis bde byang blo (sangs rgyas) nas sa phag zla 2
tshes 15 {lags} la
- 10 zhes pa'i zhal shus//

161

Hs.or.6784

Handschrift, 1 Blatt. Format: 54,5 x 65 cm. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit der Außenaufschrift und einzelner Partien der Urkunde erschwert. Randbreite oben: 11,5 cm. Randbreite unten: 9,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm; Randbreite rechts: 4-5 cm. Textumfang: 17 Zeilen; 'Khyug-yig'. Die einzelnen Eintragungen wurden jeweils durch den Siegelabdruck des Rechnungsprüfers beglaubigt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,5-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*—Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Untertanenliste zur Bemessung der Steuergrundlage

Text:

Wortlaut der Untertanenliste:

- 1 Z, gzhung sa Z, rgyal khab chen mo (mchog nas) shing bya zla 8 tshes 8 la stsal ba'i bka' thaṃ
'go mchan (rin po che'i) dgongs don e 'don mdo [chod] [pa'i] khral bsnon du bso las khongs
nas mi rgyu drag gras
- 2 khral theg nas ji yod rgyu brngan ngo 'dzin dbang du ma song ba khral bzo khungs 'jug dgos
rgyu spyi phebs bzhin zur 'tsho dkar chung du sdod pa khyo stobs rgyas dang/ mgu 'tshor
sdod pa khyo lhag chung/ rdo
- 3 rje rgyal po/ [nye] sar sdod pa khyo tshe naṃ/ bu bsod naṃ dbang rgyal/ dman 'buṃ chung/
rgyal mo/ tshe sgröl/ [nye] sar [sdod] pa dman zla ba/ de'i (bu mo) dpal 'dzoṃs/ mtshaṃs
- 4 gcol/ dman lha mo tshe ring/ ding sdod zar pa'i dbang phyug/ dman phur skyid/ shar lung du
sdod pa khyo stobs rgyas/ bu tshe brtan 'gyur med/ de 'og bu skal 'gyur med/
- 5 'ja' lung du sdod pa khyo lhag pa/ de'i bu [mgon] po naṃ rgyal/ de 'og bu tshe ring 'gyur med/
dman nyi ma/ (bu mo) ngag [dbang] sgröl ma/ bsod naṃ sgröl ma/ phu
- 6 sgor sgang par sdod pa khyo padma dbang phyug/ zur 'tshor sdod pa dman chos skyid/ de'i
(bu mo) lhag pa/ de 'og (bu mo) tshe ring sgröl ma/ zur 'tsho dgon dmar du sdod pa khyo ngag
dbang

- 7 nor bu/ zur 'tsho rdzong du sdod pa shog [b]zo (bkra shis) pha bu gnyis bcas bso las bsdu
rnying shel dkar rdzong chos nas e gzhis dmangs thog [] [r]tsis sprod gnang don ltar mi deb
tu mtshan
- 8 'god grub cing/ slad mi bogs khral khungs nas sgrub cha zhu dgos mchis min dgongs skor Z,
snan seng zhu rgyur bsdad [sa] las/ de min mi rigs gong gsal 'phral du yul 'gugs kyi
- 9 khral bzo khungs 'jug bka' don 'gal med [d]gos rgyur khungs so sor 'di thog nas mol 'thus bcas
kyi lag 'khyer du/ stod khul bso (las sa) mi do dam sa skya druñ che gzim chung
- 10 pa dang/ e [rten] mkhar gzhis sdod brngam tsha gzhon pa'i ngo tshab (mthun mongs) nas/ [sa]
(chu glang) zla 11 tshes 18 la// (*zweimaliger Siegelabdruck*)

162

Hs.or.6786

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 44,7 x 103,5 cm. Randbreite oben: 22 cm. Randbreite unten: 43,5 cm. Randbreite links: 8-9 cm; Randbreite rechts: 6-8 cm. Textumfang: 18 Zeilen; 'Khyug-yig. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3-5,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte zweizeilige Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Durch die Ortsvertreter der Ortschaft *Ras-sbud* in *Pha-drug* erstellte Liste der durch die einzelnen u.a. Haushalte von *Ras-sbud* jährlich beim *Khang-gnyer* der Distriktbehörde von Shel-dkar abzuliefernden Getreideabgaben

Außenaufschrift: Z, me spre/ pha drug ras sbud khral spyi nas khang phogs rtsam lhur chag bcas
'bul bde'i nang khul gsed [±2S] 'byar dge'o//

...A: [1] Z, *shing lug/ shel rdzong khang gnyer la lo 'khor phogs thobs thog*

...E: [18] *ras sbud khral spyi dang/ rgan phun rab ngo ma ngag dbang bcas nas me spre zla 1 tshes 7 la phul//*

163

Hs.or.6790

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im rechten oberen Bereich sowie an den Schnittstellen der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 44 x 61,5 cm. Randbreite oben: 16,8 cm. Randbreite unten: 21,3 cm. Randbreite links: 4 - 4,5 cm. Randbreite rechts: 3 - 3,5 cm. Textumfang: 16 Zeilen; 'Khyug-yig. Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt, an seinem Ende jedoch durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, auf den das Rundsiegel des Urhebers aufgedrückt wurde: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm. Siegelaufschrift in der Mitte des Siegelfeldes: „chos“ . Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessung der einzelnen Bugfaltenbreiten 4 - 5,8 cm beträgt, nach oben hin zunehmend. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der zweitobersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung des rNying ma pa Klosters 'Bum khang über die für die Opferrituale benötigten Gegenstände. Hinweis auf die Klosterverordnungsurkunde (*bca' yig*). Dies ist gleichzeitig eine schriftliche Aufstellung über die vom Verfasser bzw. anderen durchzuführenden Tätigkeiten [„task list“]. Die Außenaufschrift verweist hier nicht auf den Inhalt der Urkunde.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, dgon pa'i gca' yig dge'o//

Wortlaut der Aufstellung:

1 Z, rigs 'dzin rgyal ba'i dbang po padma 'byung/ yi dam (dkyil 'khor) kun ['] dus drag po stsal/
ma srin mkha' 'gro'i gtso mo phag mo [yum]

2 chos bsrung rgya mtsho'i dbang phyug dud gsol mas/ rgyal bstan spyi dang bye drag rnying
ma pa/ rang lugs bstan pa dar zhing rgyas pa dang/ mi mthun bdud

3 dgra'i phyogs las nmaṣ phar rgyal/ chos mthun bsaṃ pa (lhun grubs) (bkra shis) stsol/ zhes
(bkra shis) pa'i (tshig gi) sngon bsus nas/ dgon 'bum khang 'dir legs nyes

4 kyi chad grub gyi bca' yig zur gsal du bkod par/ bstan pa (rin po che'i) (dang)/ bla dgon
mched grogs bcas la dad gus kyi sar lon [zhu] [±1S]

5 sngon gsol las yang cha bkod pa/ thog mar zhu kha 'bed ṭaṃ dar 1/ 'khrus brtan dar 1/ 'khrus
brten nmaṣ dkar ras dkar gang rigs kha gang/ bskang gshegs

6 tshes bcu zhig stag thog lcaṃ bral gyi snyan zhal dri med 2/ thug snga bub 1/ ras dkar kha 2/
gshegs brten zho gang bcas la yang cha dang

7 yang mar (log gi) rigs byung tsho/ zhu kha 'bed bal ṭaṃ 4/ dang kha btags ṭaṃ [±1S]/ khrus
'dan gong ltar/ brkang bshags chas thug snga bub 2/ ras

8 dkar kha 5/ snyan zhal skya chen dri med gnyis/ (zhu) phye khal 0/ 10/mar nyag 1/ dmar
rgyan sha lag/ mchod 'bru bre 3/ mchod

9 snuṃ/ spos rin du phud chang phyed shu/ bskangs bshags pa dpon g.yog gnyis kyi zhabs ltog/
gsol nyis spel/ gsol ja

10 zhag bdun phyag 'tshal/ dus tshes skabs tshogs rgya rab zhig gi mchod bshom/ mang ja spus
gtsang 4/ gzhes 'jaṃ zab

11 rgyas gcig/ gung tshigs bre 3 ma/ bla mar gsum spel zhogs gnon/ bla brang ngo mar nyis spel/
'dus (tshogs su) bzang sha che ba re

12 tshogs yan la spag rag 'gag sha rog re/ khrung tshad khal chang ma gda' ba 46/ dung dar skya
chen/ bshegs brten bla mar

13 kha btags ṭaṃ [±1S]/ (skya nyo'i) 'tshong pa'i lnga mtshan/ dbu chos nmaṃ zhag kha btags
skya chen/ 'du sder/ bal ṭaṃ 1/ kha lpags bcas

14 pa'i bdun mtshan/ log chad gser zho bcu/ tshogs gdan gyi nmaṃ zhag gong gsal 'dabs 'gyur/
chos tshabs 'jug

15 na gser zho gsum nas bzhi bar babs dang (stun) pa'i cho 'dugs bcas 'di nyin sgrub ci khrun
chod pa byed/ chos tshab sbyin bdag

16 sogs kyi gan rgya 'os babs stun/ shing 'brug zla tshes dge bar rgyal sras tsho dbang rigs 'dzin
gyis bris// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie an zwei Stellen Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Textes in Zeile 3 an einer Stelle erschwert ist. Format: 51,5 x 61,5 cm. Randbreite oben: 8cm; Randbreite unten: 2mm; Randbreite links: ca. 3 cm; Randbreite rechts: 1,5 -5 cm. Textumfang: 25 Zeilen; Zusatzvermerk auf der Rückseite: 4 Zeilen. *'Khyug-yig.*

Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk einleitet, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Die einzelnen Einträge [Zeile 8 – 25] sind jeweils formal voneinander abgegrenzt, jeder Eintrag durch den Abdruck desselben kleinen Rundsiegels mit einem Durchmesser von 0,6 (0,4) cm beglaubigt. Zahlreiche Hinzufügungen bzw. Zusatzvereinbarungen, deren Authentizität durch den auf der Rückseite angebrachten Zusatzvermerk [Zeile 26 – 29] gewährleistet wird.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 5,3 – 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die in eine Zeile gesetzte Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung (*ga-gzhung*) zur Reit- und Transporttierabgabe (*ga-khral*) aus einem Eisen-Schlange-Jahr, zusammen mit auf der Rückseite notierter Aktennotiz hinsichtlich der Überreichung der Reisabgabe an die Äbte und die einzelnen Vertreter der Verwaltung des Klosters *Shel-dkar Chos-sde*.

Außenaufschrift: <Z, *lcags sbrul lo'i ga gzhung dge*> „Aufstellung zur Reit- und Transporttierabgabe aus dem Eisen-Schlange-Jahr, Heil!“

Eingangsprotokoll: [Z.1-7]: *Z, lcags sbrul zla 6 tshes nyin shel chos lhan khang nas skul dam (rin po che) spyi 'phebs dang/ rgyal khab nas bka' rgya (rin po che) dang/ ga gzhung dam sbyar ma bcas spyi stsal dgong don du/ lha ldan tshogs smon che mo'i sku 'gyeng theb rtsa lo snang rgyun ga khral 'di lo 'khor res su sleb pa {de} shel dkar khul gyi ga 'bab sngar rgyun thog la/ gal che yul lhan la bsam zhib kyi dngul 'bab 'gro grangs 'gyod dngul 'khor ba zla 6 tshes 20 tshun chad med gtsang sel thob ba dgos rgyu phebs pa de nang sman 'brog pa shing sbrul ga 'bab nas chag stsal ba'i lag yod dngul srang 106 dang skyel bla (!) srang 6 bcas khar mkhan (rin po che'i) mjal rten srang dang 'gro cha stsal tshig bcas sdu {}'khren la nor lug dngos *nas sman rdo'i mchod 'dod zho 'dzin nor lug ra bcas phud* nor gril gsham gsal nor re {tam} la tam 0/3/1 dang bzhi cha khyod 'brog gi so so'i nor 'bor dang ga 'bab bcas chab (gcig gi) 'du gzhung bkod ra ...*

Schlußprotokoll: [Z. 26 – 29]: *gong gsal ga 'bul skabs shel chos las byed khag tu 'jal zhu song 'bras 'dug gsal mkan (rin po cher) 'jal bras gnyer lags su 'bras shel 'bo 6 dang lnga dar/ gzhul gzhis su 'bras shel 'bo 5 {-}nga dar/ rje drung blo bzang lags su 'bras shel 'bo 5 lnga dar/ [ma chen] lags su 'bul tshal {-} pa grang 40/ snga dar / drung stob lags su 'bras shel 'bo 6 snga dar bcas song/ gnyer [snying] su 'bras shel 'bo [3] [skor] dang mkhan rnying mer mo ba lags su sngon gyi bka' 'drin rjes dran {-} gyi 'ja' {rten} zhu lta bu 'bras 'bo 5 skor bcas/*

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist v.a. im oberen Teil entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie an einzelnen Stellen Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben an mehreren Stellen erschwert ist. Format: 47 x 47,3 cm. Randbreite oben: 3 cm. Randbreite unten: 7,2 cm. Randbreite links: 2,5 – 3,2 cm. Randbreite rechts: 3 – 4,5 cm. Textumfang: 31 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Die einzelnen Eintragungen sind jeweils formal in Blöcke gegliedert und durch Leerräume voneinander abgegrenzt. Diese Abstände entsprechen einer Leerzeile [2,3 – 2,5 cm]. Die Anfänge der größeren Blöcke sind jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 5 – 5,7 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Verschiedene Abschriften einzelner Auszüge aus dem Steuerregister eines gewissen *sGer Spe-legs-pa* aus der Ortschaft *rGya-mtsho* in Dingri nebst darüber notiertem Bescheid – aus einem anderen Register – unter Bezugnahme auf diese einzelnen Auszüge. Die Inventarnummern der Originale, aus denen die einzelnen Auszüge stammen, sind jeweils angegeben. Verweis auf die im Landregister verzeichnete Größe der einzelnen Felder und die Höhe der abzuführenden *khal* an Getreide, die sich an der Größe der einzelnen Felder orientieren. Diese Felder hat er an verschiedene „Untertanen“ [Pachtnehmer] verpachtet.

Text:

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 deb/ **kha**
- 2 Z, shel dkar mi 'gyur (rdo rje'i) rdzong mnga' khul gyi/ me phag/ sa khyi/ lcags [] bcas
rdzong sdod sprd gsher gyi bud stongs sa zhing shas khar slebs pa'i hog hril
- 3 gsum dang/ sa phag sger sogs smad pa/ mchod rten pa gnyis kyi gsos rigs dang/ chu byi
[ye] leb pa ngo 'don bud stongs bcas kyi sa zhing nas khar sleb pa'i shog hril gsum bcas
- 4 hrul skyon che gshis kun dga' zhes pa shing pho stag lo'i gral tshes mchog [tu] [] [shus]
gsar du bkod pa'i ma deb [] lo mang snyol zad kyi hrul thor che bar
- 5 brten drag po zhes pa lcags spre lo gsar shu byas pa la//
- 6 ding ri rgya mtsho nas/ sger spe legs pa ngo 'don gsum 'khri khungs nas g.yog (bkra shis)
lha mo rkang □ ma rtogs ngo g.yog byings bud stong su song bar brten/ rgya ma'i don
bzhin me rta
- 7 rdzong yong nas rgan mngar gyis mtha' 'dom dang bcas *pa* tho bkod 'dug pa'i nang la/
me lug rdzong yongs nas kyang rdog skor zhib 'jug ngos/ sa khang/ dbang rigs bdag thob
'tshems
- 8 lus 'dug min dang/ skor sha[g] kyang sa zhing sa byings che tha ba rtsi chags la song bas
ding ri rgya mthso dang khad 'gyangs pa bcas 'khol {med} bed thub re mi 'dug gshis skol
bed

- 9 thub rigs la sdad grong khyed 'dzin (bkra shis) lha mo dang/ ding ri brgya khongs nas 'babs sgrub 'char sa zhing bkod nang 'dir gsal dang/ sdad grong rkang por *g*zhung rgyug dpe 'dre'i
- 10 sgrub cha dgos par 'brel mtshung gzhung rgyug la (so so'i) sa babs la rten pa'i lag 'babs mtho smad sna tshogs las dpe 'gebs thub pa zhig mi 'dug pas spel legs pa ngo g.yog
- 11 rang ni sngar 'babs nas cha shas kyi rang cha skal ba gnyis lo yongs 'dra tshul byung ba bcas/ de kha ltar byas tshe gzhung gun thal lus 'dug min sogs rjes 'breng su ma
- 12 song ba'i rtsa ba zhib bcad ngos/ sgrubs chagsyang rig gi mchan 'gebs byas mtshon pa'i rgyu mtshan khung thub yong ba gyis/ me lug zla tshes la zer ba ma deb mgo mchan
- 13 dam sbyar/ sgo deb grangs 66/ ba gsal sger spel leb pa ngo g.yog gi khongs nas g.yog dbang po rkang l ma rtogs de phyin tshang ma bud stong gi sa zhing me rta bsdud pas
- 14 shas bkram kyi sa tho 'di nang la/ me lug bsdud pas zhib dpyad kyi de thog nas sgo deb 'babs deb sogs la mchan 'bebs dang/ sa thor skor bogs spyi 'dre'i bogs sgrub bcas byed
- 15 rgyu yin kyang/ gzir ba'i ltabs kyi de lam du da bar rims 'gyangs kyi sdad grong rkang gcig sor khral gyongs kyi chags 'dzin la rgya tshul byung ba/ lcags phag bsdud pas rtsa ba zhib
- 16 bcad kyi g.yog sdad grong rkang l po las med nges khung dag yin na skor thon dang/ gsham gyi 'char bzhi ltar gyi bogs sgrub gzhung slebs gang che 'gel bkod nges/ rkang [9] 'gro lag
- 17 'don gyi 'bab rnam bud stongs rang cha phud nges sdad grong rkang gcig pos gzhung rgyug dpe 'dre dgos pa sprod mchan 'bebs byas chog pa gyis/ zla tshes la zer ba ma deb mgo
- 18 mchan dam 'byar// lcags phag mgo mchan dam 'byar phebs pa'i dgongs don bzhin/ rgan mnar mtha' 'doms nges yang tig gi sgrub 'chag bkod par/ lag 'babs
- 19 kyi khungs (so sor) chag mchan zur du gsal zhing/ bud stongs kyi sa zhing la da lta ngo bo'i lag 'debs gang yin tha ba ling 'gyos kyi 'khol bed brtan nas mi 'dug pas
- 20 (lo lo'i) yong bsdud pas zhib 'jug gi 'khol na/ dgos dang/ rtsa rin me rta 'char bkod ltar gyi lug pho gcig dang/ ma mo gnyis/ kha lpags bzhi bcas de don dang
- 21 bogs ru'i khal 18/10 tham pa 'dug kyang 'bru skye che ba rang mi 'dug kyang rkang grangs la cha skor gyi bogs ru'i khal 22/10 pa/ ngo bo khang par bogs khal 2/10 pa bcas blang pa yin//
- 22 gong gsal lcags phag thog song zhing/ 'babs gong gsal gzhung gun yod med dang/ ngo bo'i lag 'debs tha bar lus nges yin min sogs chu byi bsdud pas rtsa ba zhib bcad
- 23 kyi rtsis dus rgyu{n} mtshan yong ba byed/ chu byi zla tshes la zer ba ma deb sbyar mchan dam sbyar//
- 24 Z, sger spe leb pa rang ngo bo'i khang pa phyi sgo shar lta ru bzhi/ de'i nang du dpal ra gyang skongs ru'i son bre bcu 'gro tshod/ lho nub du dpal ra son bre do 'gro tshod sgo khung
- 25 shar lta/ bar sgo shar lta ru bzhi (me mo) khyi nang du bzung dkri g.yas shing/ de'i nang du 'khyams ka ba gcig dang gdung bzhi'i sa/ de'i byang rtsa ral gdung ma gnyis kyi sa sgo
- 26 khungs lho lta/ de'i nub ra ba sgo khungs lho lta ka ba bzhi dang nyen ka gnyis yod/ ka ba gcig gi sa sgo khung shar lta *yang de'i lhor rtsa rags thog med sgo khung byang lta/ 'og rkas de ru 11 yod pa/ de'i **m**gor gcig dang gdung ma gsum yod* shar du sge khung ltab gcig/ de'i byang du

- 27 na chung gdung gnyis kyi sa sgo lho lta ru bzhi me lo/ shar du dge khungs ltab gcig/ de'i nub tshom ka bzhi ma dkar khung seng g.yabs/ sgo lho lta ru me bzung dkris
- 28 de'i lhor thab tshang ka ba gsum gi sa sgo shar lta ru bzhi (me mo[ng]) bzung dkri/ de'i sbug nang chung lcam gang ma sgo khung byang lta/ de'i lho shar spyod lcam nang ma sgo khung nub lta
- 29 bud stong tshe 'khel gnyis kyi rnga rtswa na ma mdun zer ba son khal lnga 'gro tshod rtsa skye 'bring/ lag 'debs gras/ zhing 'dags sa tha son khal gcig/ tha rtsi
- 30 shag ma son bre brgyad/ sger spe leb pa ngo g.yog bud stongs shas slebs ma tho ngo shus debs/ **wa/** pa 'di bzhin lcags spre'i yong bsdud sngo ma lung pas gсар shus byas {pa'i} 'dug pa
- 31 da dung lcags byi rdzong yong nas thal lus yod med zhib 'jug gi thog lcags bya rtsis dus zhu dag tham 'bebs byas pa'i gtan gling 'khel bstun ma khyi rtsis nang du bsdud chog pa byed zla tshes la//

166

Hs.or.6802

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Zustand. Format: 42 X 77,3 cm. Randbreite oben: 14,5 cm. Randbreite unten: 2,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm. Randbreite rechts: 4,3 - 7,8 cm. Textumfang: 41 Zeilen; 'Khyug-yig.

Abschrift: Die Respekträume oben und unten fehlen, ebenso der Siegelabdruck des Urhebers. Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*).

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,3 – 5,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Bru-tsha-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift eines rKang-gzhung-Verzeichnisses aus einem Wasser-Schwein Jahr

Text:

I. Außenaufschrift:

- 1 Z, chu phag mnga' zhab rkang gzhung rdzong dam sbyar ma'i dra shus dge'o//

II. Wortlaut des Verzeichnisses:

- 1 Z, chu phag zla 10 tshes 21 dge bar/ gang ljong bstan 'gro'i gtsug nor Z, gong sa Z, skyabs mgon Z, rgyal dbang (tham cad) mkhyen
- 2 gzigs chen po mchog nas chabs 'bangs *'bangs* kyi khri sgrub bde sdug la thugs snye 'khar gzigs kyi gtsang khul gzhung blangs gsum

- 3 mi ser mams nas lam thog rta khal mi gsun gyis mtshon 'khri sgrub zhu sgo'i skor dpyad rtsa
(rin po che) 'dra gsun spyi pheb dgong don ltar
- 4 'khri khungs 'go dmang tshang rdzoms mol bsdur gyis char 'phar 'khri sgrub zhu lugs rtsa
'dzin shog hril ljong 'bang dam rtags
- 5 'byar ma zur yod ltar dang/ mi rna 'grim' 'grul gyi tsha zhag sgrig dngos zhu sgo sogs zhu mi
'du khong khag gi rkang gzhung gsal
- 6 ba'i me lo bkod ra/ lo chu 'du khongs kyi rkang 'don gras/ mtsho sgo ba 'don (nyi shu'i) rtsa
drug bzhi cha gcig/ dpal g.yog
- 7 byam rab 'don 2/4/1// bris smad thong khral can rkang 1/ tsha chos khang chung pa 'don gyi
bzhi cha gcig/ sgang g.yog
- 8 (o rgyan) 'don 3/ 'bo lo ba rkang 9/4□/2□// sa chos ko lcag pa rkang 17□/5/1□// gram rtsa
rkang 2/ bkras bsdo ba 'don 1/8/1//
- 9 sngon lung pa 'don □/ nyi shar zho lung byang 'og pa rkang 1/ bcas bsdoms 'don rkang
64/12/1 dang brgya nyi cha gcig/ Z, brag
- 10 'du rkang 'don gras/ spo rong pa 'tsho chag phud 'brog rkang 38/5/1□/ rdza ri ba 'don □/
gram dga' ba 'don 9/ sgo gsar
- 11 ba 'don 1/ mngon chos pa 'don 1/ rgya nor ba rkang 4□/6/2□/ bcas bsdoms rkang 'don
55/5□/20/1// Z, dpal 'du rkang 'don
- 12 mtsho dmar ba 'don 3/ skyid zhong pa 'don 3/4/1// bso thog nas dpal sgang pa rkang
2□/12/1// lho brag pa 'don □/3/36/1//
- 13 ring 'khor ba 'don 2/3/1// bsos snga ba rkang 8/6/1// sger phar khang ba 'don □/ a byang pa
rkang 3□ bcas sdoms rkang 'don 32□/6/2□/15/1// Z, shel 'du'i
- 14 rkang 'don gras/ nyi shar ba 'don 3/ mi bed ba 'don 1/ nyan khu ba 'don 1/4/1// dpal 'byor pa
rkang □/ ser sgang rgya
- 15 mtsho nas ding song 'phros rkang 6□/4/1// thos gling mo bran 'don 1□/ tho smon pa 'don 1□/
bsngags grags pa
- 16 'don □/ gru rdo ba rkang 3/ sger sbrang pa 'don 2/ shel chos pa nas dpal mer song 'phros
dang mtsho chag phud 'don 28□/15/1//
- 17 dang nyi brgya bzhi bcu'i cha dang phyi drug cha gcig// gram bon 'don 2/ bzang ldan pa 'don
rkang 0/4/1//ze chos pa 'don 1□/6/1// la
- 18 phral pa rkang 2□/4/1// sngon g.yog lha skyabs 'don 4□// tsha chib rkang 4□ dang brgya
dang nyi shu'i tham pa'i cha bdun// jo chos bkras 'dzoms
- 19 pa rkang 16 bcas bsdoms rkang 'don 80□/4/24/1 dang nyi brgya bzhi bcu'i cha phyi la{i}
drug cha gcig// Z, mer 'du'i rkang 'don gras
- 20 gya bar nas skal yan la rkang 10/3/40/1/ grog khar ba rkang 2□/4/15/1// lha 'dun pa 'don
khyed brgyad bzhi cha gcig/ nyo mda' ba 'don
- 21 2□// lhogs pa rkang 2/ sger dkyil mkhar ba 'don 1□/ 'ja lung pa 'don 1/20/2//
- 22 rtsa chos 'don phyed dang (nyi shu) tham pa'i cha phyed gnyis/ spang la ba 'don 2□/ brag
dkar ba 'don 3□/ rtsa sger ba 'don 5
- 23 mer mo ba rkang 5/ bsam chos pa 'don □/ gnas ze mo ba 'don □/4/1// ngam pa ba rkang
3□/6/2□/ ras sbud pa rkang 2□/4/2□// chos
- 24 rdzong pa rkang □/4/1// dpal rgan rkang 1□/6/60/1// dpal smad pa rkang 1/8/1// jo chos bkras
'dzoms nas 'tsho chag phud rkang 16
- 25 bcas bsdoms rkang 'don 7/3□/6/1// dang brgya nyis cha gcig// Z, ding 'du'i rkang 'don gras/
shel chos {} khong nas phur chung
- 26 dbang pho mo/ nor don/ byang lhag khong rkang 'don □/6/3// tshe rdor 'don gyi bcu gnyis
cha/ dga' ra ba 'don 5□/8/1// nas lung

- 27 pa rkang 3/3/1// sha lung pa rkang 5/6/1// ra chu ba 'tsho chag phud rkang 8/4/24/1// shi spe
ba rkang 3/8/1// spe nag pa rkang 1□/ sa
- 28 lha ba nas tsha yol bur dga' bzhir song 'phros rkang 5/6/24/1// yul chung la rkang 1/6/1// shar
smad gzhung chos can rkang 4□/
- 29 shar stod pa rkang 2/3/1// zhe dkar 'doms chos 'brog sman lha ba rkang 3□/5/1□// tsha mda'
ba rkang 'don 2/4/24/1// sa chos ste gdong
- 30 pa nas 'tsho chag phud rkang 19/4/1// ste thung pa 'don 1/8/1// lcags chos phrag rtse ba 'don
5/ sger gling nub pa 'don 2/4/1//
- 31 bar 'tsho ba 'don 9□/ nub lung pa 'don 2/3/1// yol gdong pa 'don 2□/4/1// kong rtse bar ra
chu dang ku ri 'bab bsnan
- 32 rkang 2□/4/1□// 'od dkar ba 'don □// gling shar pa 'don 2/6/1// bkras chos gad dmar mgon
tshe can rkang 2/ lding gzhung pa
- 33 rkang 3/3□/1□// sger mkhar pa 'don 1□/ bcas bsdoms rkang 'don 99/6/2□/20/1// Z, thung
'du'i rkang gzhung gras// {ku ra ba}
- 34 ku ra ba rkang 2□// glang bskor ba 'don 6/ zhing rigs pa 'don 4□/ bcas bsdoms rkang 'don
13// mdo brjod
- 35 'du khong gi rkang 'don gras// mdo brjod pa rkang 6/ na lung pa rkang 15/10/1// man lung pa
rkang 1/ ngam chos 'du khug
- 36 pa rkang 3□/ kha rgyu ba rkang 2□/4/1// bcas bsdoms rkang 'don 25/3/60/1// Z, sman 'du'i
rkang 'don gras// sger sman stod pa 'don 3□/
- 37 phu ri ba 'don 2/6/2□// sger man smad pa 'don 5/4/1// mgu 'tsho ba rkang 5/8/1// khra skyid
pa rkang 2// shag ble ba rkang 3/6/2□/20/1//
- 38 bya lug pa rkang 1/5/1// dang brgya nyi cha phyed bzhi/ dkar chung pa rkang 3□/5/2// brgya
dang nyi shu tham pa'i chad/ ri chos pa rkang 6 bcas bsdoms
- 39 rkang 'don 32□/4/24 dang brgya bzhi bcu'i cha gcig bcas gong gsal rkang 'don khyon (gcig
tu) bsdoms rkang 'don bzhi brgya phyed brgyad cu dang bzhi cha phyed gnyis
- 40 nyi brgya bzhi bcu'i cha gcig thob par he bag med cing/ de dag ni zhu sgo so so'i sham du
zhib khod res sprad gsal ltar la le khon zha chag
- 41 med pa dgos rgyu'i 'du khong rkang gzhung rtse phyir shel rdzong las dam phab//

167

Hs.or.6808

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand. Format: 33,7 x 140,5 cm. Randbreite oben: 11 cm. Randbreite unten: 7,5 cm. Randbreite links: 2 cm. Randbreite rechts: 2 - 3 cm. Textumfang: 42 Zeilen; *'Khyug-yig*. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde oben einmal in die Mitte geknickt. Zweizeilige Außenaufschrift in dPe-bris.

Aufstellung über den Bestand an Ziegen und Schafen für das Landgut *rMa-bya gzhis-ka*

...A: [1] Z, *lcags stag zla 6 tshes dge ba 'i nyin//*

...E: [42] *lcags stag brgya bsdu ngo mas lhan [1S] nas// (Siegelabdruck)*

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit einzelner Partien der Urkunde erschwert. Format: 46,5 x 180 cm. Randbreite oben: 1 cm. Randbreite unten: 37-38 cm. Randbreite links: 4-5,5 cm; Randbreite rechts: 4-7 cm. Textumfang: 55 Zeilen; 'Khyug-yig. Kleine Markierungen ober- bzw. ununterhalb der Zeilen 3 -4, 9-10, 11-12, 12-13, 13-14, 32-33, 49-50 wurden möglicherweise von späterer Hand hinzugefügt, um bestimmte Textstellen bzw. Eintragungen schnell auffindbar zu machen. Die Texteinträge stammen z.T. von unterschiedlicher Hand. Schriftduktus: Schöne, kleine Handschriften mit orthographischen Abweichungen. Die Schreibweise der Ortsnamen wurde z.T. unterschiedlich gehandhabt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,5-5,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Zweiteilige Saatgutliste zur Bestellung von Feldern unterschiedlicher Qualität. Die Menge des erforderlichen Saatguts ist hierauf ausgerichtet

Text:

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, gzhis [deb] grangs [8]/173/nya gnyis brnga rtsa/ gser sbog nas byang shar rdo btsugs kyis
bcad pa'i kho[] [] 'go tshod brnga rtsa skye rab/ ra ma
- 2 skyog mo lto stang brtsigs [kyi] [bcad] [pa'i] [rgyud] la rmos dor gsum tsaṃ ['gro] tshod/
brnga rtsa [1S] 'bring/ [] rtsa skye 'bring/ / chu dbar ra ma
- 3 rmos dor gsum 'gro tshod/ brnga rtsa skye [] brnga rtsa skye zhan/
- 4 Z, ra chu'i phyag deb ming grangs dang/ son 'gro gang sa nas [ng]o cha 'phrod [y]ig la rten
shing yog bsher skabs lag yod zhib bsher gras/ nub ma chen mo sa rab son
- 5 khal bcu bdun dang bre bco rgyad phul do gsal ba physis zhing shar nub bzhi[n] 'dug cing/
steng byang gi zhing lhor phyag 'debs rdo mog son khal gcig/ de'i shar sngon po
- 6 son khal gnyis/ de'i shar glang 'khris ma son bre lnga/ klu 'buṃ maṃ/ sngon po son ru'i khal
nyi shu rtsa bzhi/ de'i nub sa nag ma
- 7 li gnyis spyir son khal lnga/ ma leb lho son khal gsum/ lho sgrogs/ sked pa ring mo/ 'buṃ
shing/ nor 'dzin 'phel chung ma/ nyos shing gnyis bcas zhing tsha {m} b drug spyir
- 8 son khal gcig rnaṃ [- ng]//
- 9 Z, gzhis deb [lhu] [gyar] [4S] gsar bkod gras/ ra zhis khongs shi spe gzhis kar gnyer khang mi
'dug cing/ phag 'debs 'buṃ thang che bar son ru'i khal gsum/ gnaṃ
- 10 gan kyal son khal gcig bre lnga/ 'buṃ mdug ma li gnyis spyir son khal gnyis bre bcu
tha[m] [pa] 'buṃ thang lho ma son khal gcig bre bcu thaṃ pa/ chu dkar ba son
- 11 khal gsum/ gyang ['dran] nar mo son khal gsum/ gyang gru bzhi son khal gcig/ shar lung
gsum spyir son khal gsum cu so mdun/
- 12 Z, ra gzhis khongs yul chung phyag 'debs 'brug yon ma li gnyis la son ru'i khal gsum/ jo mo
bdul shing son bre gu klu sdings son khal bzhi rnaṃs//
- 13 Z, ra gzhis khongs shar smad phyag 'debs be zhing ma bu gnyis la son khal gsum/ dgran don
son khal lnga bre bdun shar stod phyag 'debs lung mo/ lu gu zhing ngo gnyis/ du khud zhing/
du khud byang ma/ du khud shar

- 14 ma gnyis/ du khud gсар pa/ bye ma zhing ngo bzhi/ bye ma thong gug/ zur gsum ngo gnyis/
gnyer so ma li gnyis/ kha ser/ sha 'bo ma li gnyis/ sha bu ma li
- 15 lnga/ shar byung bcas zhing grangs nyi shu rtsa drug spyir sa bon ru'i khal sum cu so 'dun
dang bre dgu 'gro ba mams//
- 16 'di nas ba rengs 'khor sa bon khal gcig bre bcu yan Z, phyag 'debs thog 'gremš kyi bogs 'bru
debs ma gsal bas khungs 'dir chag//
- 17 Z, ra chu'i phyag 'debs thog nas thog phud [ma] btang ba/ bu 'dren la gling ser ma sa tha sa
bon kha ru'i bre bco lnga/ skyi khu sa tha son bre {bcu gcig} phul bzhi
- 18 da chog la bu khrid lag shul sa tha son bre do phul gsum/ chos dbyings ma sa tha son
bre {bcu bzhi} phul do/ btsan skyabs la sa nag pa sa tha son khal gcig bre {bcu drug}
- 19 phul bzhi/ btsan skyid la rgyan seng sa 'bring son khal gcig bre drug phul bzhi/ tshe brtan la
sngo reng ma sa tha son bre {bcu drug} phul bzhi/ mdor kha sa tha son bre
- 20 bcu/ byang pa la khro bo sa tha son bre bco lnga/ don grub la phi khyu gong sa tha son bre
phyed {bcu gsum}/ dpon tshang la skyar khog sa tha son khal gcig bre bcu/ rta ne
- 21 sgang la sa tha son khal gcig bre {bcu bzhi} phul do/khru chung sa tha son khal gnyis bre
gang phul bzhi/ phyug mo dkar mo legs la 'khu zhing gi nub sa 'bring son
- 22 khal gcig bre {bcu drug} phul bzhi/ nub sa'i lcag gcig ma sa tha son bre brygad phul do/ rnam
sras rti dkar ma sa 'bring son khal gcig bre {bcu bzhi} phul do/ tsha dang
- 23 mchod rten ma sa tha son bre bco brygad phul do/ byang pa la bzo zhing stong ma sa tha son
khal gcig bre {bcu bzhi} phul do/ na kha mdung rtse sa 'bring son khal gnyis bre gang phul
bzhi
- 24 dge bshes da chog gnyis la zangs shu nar mo sa tha son khal gcig bre drug phul bzhi/ lha mo
skyabs la bar chung dang la'u sa tha son bre {bcu gcig} phul bzhi/ o rgyan sa gtsang
- 25 chung sa tha son bre brygad phul do/ sgang ma byang sa 'bring son bre gang phul bzhi/ tshe
ma ma sgang ma byang sa tha son bre bco lnga/ sri thar ma grang byang sa 'bring son khal
- 26 gcig bre {bcu bzhi} phul do/ son bre {bcu drug} phul bzhi/ nub chung ma sa 'bring son bre
bco brygad phul do/ khru gсар byañ sa tha son bre bcu/ skya sa la pad lag šul sa tha
- 27 son bre lnga/ khru gсар lho ma sa tha son bre {bcu gsum} phul do/ tshe dbang la gtsang kha
og log sa tha son khal gnyis bre bco brygad phul do/ ring ngu sa 'bring son khal gcig
- 28 bre lnga/ rig 'dzin la 'phags pa'i dbyar lam sa 'bring son 'bre {bcu gsum} phul do/ 'og ma la
g.yang lam sa rab son khal gcig bre gang phul bzhi/ btsan skyabs
- 29 la lab mo sa 'bring son bre drug phul bzhi/ bla brang pa dang lnga dar gnyis la
stengs sa tha son khal gcig bre drug phul bzhi/ da chog zhing gсар nyor pa sa 'bring son bre
{bcu drug}
- 30 phul bzhi/ don grus la 'or lnga ma sa tha bre drug phul b)ji/ phyug mo dkar legs la gnam tha sa
tha son bre {bcu drug} phul bzhi/ {o rgyan} la chags ra la'u lnga
- 31 sa tha son bre lnga mams//
- 32 Z, me khyi/ rdzong sdod bya sgo ba dang 'phyongs rgyas {bkra dhis} mthong smon pas {chu
drug} mthil pa ngo g.yog rkang {bcu gnyis} kyi sa khungs nas mtha' 'dul byas pa'i zhing sa
'bring sa bon
- 33 {mkhar ru'i} khal bryga dang {nyi shu} tham pa 'gro khungs la dbyar [lda rnyal] gyis rtsis
byas rtag 'debs la sa bon khal drug cu tham pa/ gnyer pa ra chu nas byas pas gсар phogs ma
dgos zhing
- 34 byed rgya che ru song bas gnyer g.yog gcig la phyed phogs khal {bcu gnyis} bcas lo ltar
sprod/
- 35 Z, me phag sprod skabs gсар 'phar/ chu brug (sic!) 'thil gyi gzhis ka'i rtsa 'tshams phyi

- rgya lho {khyud} rgyud phu chung {ngag gcad} pa/ nub maṃ rgyal gyang ra dang/ lha ri'i
'dun gyi grog po
- 36 la thad grangs byang lu ma 'bor so zer ba'i tho snying tshun/ shar gur snums mdun gyi rdza
zhabs gan gyi khongs su rtswa ṭa rmos dor suṃ cu skor 'gro tshod rtsa skye rab//
- 37 Z, ra gzhis khongs/ chu drug mthong smon gzhis ka'i khang tho gsar bkod bgyis par/ sgo ra
spang skyor sa bon ru'i bre {bcu gnyis} 'gro tshod/ phyi sgo shar blta/ ru me dbye shing laṃ
'grig
- 37a gshaṃ grangs 122/ na gsal khang khungs kyang khungs 'dir 'dril//
- 38 de'i lhor sgo khung byang blta lcaṃ gling gcig/ de'i khrid ra ba sgo khung byang blta/ nang
sbrags gshor gsuṃ gyi shing cha chu skyon dib choṃ che ba/ de'i nub sgo mu byang blta lcaṃ
gling gcig/ de'i
- 39 nub gzan khang sgo khung byang blta/ nang lcaṃ gang ma gnyis/ de'i byang sgo shar blta ru
me laṃ 'grig spags ra khor tsam shar spyi gcod du 'gro rdo skas se'u laṃ 'grig/ steng gcod
- 40 sgo khung nub blta/ nang gdung gang ma bcong zoṃ che ba/ bar sgo lho blta ru me bzung
'byar dbye shing laṃ 'grig/ nang bar 'khyams/ shar du thabs tshang sgo nub blta ru me zung
- 41 dkri laṃ 'grig/ nang ka ba gnyis byang du nyen ka gcig dang/ sbyar ka gcig/ lhor shing khang
bags rtsig/ nub du dge khung stab gcig tu me laṃ 'grig/ byang du sgo lho
- 42 blta ru me bzung dkri 'byar ba nang mdung gang ma/ shar du dkar gsal/ de'i nub sgo lho blta
ru me bzung dkri cha tshang/ nang lcaṃ gling gcig la lho byang lcaṃ ṭas gdung re la spyir
'byar
- 43 ka gsuṃ/ de'i shar sgo nub blta ru me bzung ba laṃ 'grig/ nang lcaṃ gling gcig {1S}/ lhor
lcaṃ ṭas gdung gnyis gshibs/ lhor dge khung nyis khral ru me 'byar ba/ nub tu sgo
- 44 shar blta ru me bzung dkri laṃ 'grig/ nang lcaṃ gang ma bcas kyi shing cha chu skyon gyi
sding zhoṃ/ stan yod/ de'i lhor sgo byang blta ru me laṃ 'grig/ nang ka gnyis ma nub tu
gdung ṭas 'byar
- 45 ka gnyis/ shar du gdung ṭas 'byar gcig dang/ dkar gnas byi nang (sic!) gyang gas che zhing/
nub byang gyang phyir sbyar rtsigs dang/ steng 'gro'i rdo rkas se'u dgu yod/ yang steng lha
rten dar
- 46 bcas lnga maṃs/ khang pa'i lhor g.yul kha son ru'i khal gsuṃ 'gro tshod/ byang du chags ra
son bre bco lnga 'gro tshod/ gzhis khang gi byang du mo phran sdod kha {ng} phyi sgo shar
blta ru me
- 47 bzung dkri 'byar ba/ nang ka gcig ma nyen ka gcig dang/ byang du gdung ṭas sbyar rtsigs/ de'i
sbug sgo byang blta ru me bzung 'byar/ nang ka cig la btsang zoṃ che ba/ shar
- 48 du mo phran sdod khang sgo ra la rtsig khor rtsom/ re'u'i tshang la rtsigs ko thog chu ba/ de'i
byang sgo shar blta ru me bzung dkri laṃ 'grig/ nang ka ba gcig nang du gdung [1S] ṭas sbyar
ka gcig
- 49 de'i lhor sgo byang blta ru bzhi 'byar ba nang lcaṃ gling chung ba bcas bcong zoṃ che ba
maṃ// gong grang 101/ na/ 1 po'i/ chu drug thil pa ngo g.yog rkang 12 gyi sa zhung nas mtha'
'dul byas pa'i zhing sa
- 50 'bring sa bon {mkhar ru'i} khal brgya dang {nyi shu} thaṃ pa 'gro ba zhes sa'i phyag 'debs lag
yod gras shar rgyud nas/ nub lung sa'i gzhis g.yog byed pas zhing gcig la son ru'i khal gsuṃ
bre bcu
- 51 stod ma'i 'deb sa zhing gcig la son khal gcig bre drug phul bzhi/ gling nub zhing gnyis la son
khal gsuṃ bre gsuṃ phul do/ kong rtsa ba zhing gcig la son khal gsuṃ
- 52 yol gdong sa zhing gnyis la son khal dgu/ gling shar zhing gcig la son khal gsuṃ bre bco lnga/
bar mtsho ba zhing tshan bzhi la son khal dgu bre bcu thaṃ pa/ nub rgyud nas

- 53 yol 'dongs pas 'deb sa zhing gsum spyir son kha{l lnga} bre [1S]{bcu drug} phul bzhi/ rkong rtsa ba zhing gcig la son khal [1] gsum bre {bcu gnyis} phul bzhi/ gling sa zhing gcig la son khal gnyis
- 54 bre [1] {bco bryad} phul do/ stod mi zhing gcig la son khal gcig bre [1] bcu tham pa/ bar mtsho zhing gcig la son kha{l lnga} ding bre {bcu drug} phul bzhi/ nub lung sa zhing gcig la son
- 55 khal gsum dang bre [1] {bcu gnyis} phul [do] [5]/ gling shar sa zhing gcig la son khal gsum bre {bcu gnyis} phul bzhi nam//

169

Hs.or.6823

Handschrift, 1 Blatt, beidseitig beschriftet. Format: 61 x 270,5 cm. Randbreite oben 21,5 cm. Randbreite links: 6 cm. Randbreite rechts: 6,5 cm. Randbreite unten: 2,5 cm. Textumfang: Vorderseite: 135 Zeilen; Rückseite: 3 Zeilen; *Khyug-matshugs*-Schrift. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 – 7,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Zweitschrift einer Aufstellung über Ausgaben in beträchtlicher Höhe, die der *Khang-dkar dBang-phyug* für getätigte Reiseaufwendungen, z.B. in Lhasa – hier u.a. Ausgaben für Zeremonialschleifen (*kha-btags*) und darin eingewickelte Geldgeschenke für Audienzen etc. hiermit zur Abrechnung vorlegt.

A: [1] Z, lcags yos zla 9 tshes nas bzung lha sar Z, bla dpon phag pa skyabs mjal sogs song tho bkod par//

E: [138] bsdoms dngul srang lnga khri bryad brya bzhi bcu zhe gnyis dang zho dgu skar lnga thob par he bags med zhus don dpyod khang dkar dbang phyug gi rtags//

170

Hs.or.6829

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Zustand. Format: 52 x 89 cm. Randbreite oben: 13,5 cm. Randbreite unten: 38 cm. Randbreite links: 8,5-10 cm; Randbreite rechts: 8-10 cm. Textumfang: 18 Zeilen; *Khyug-yig*. Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt. Das Schlußprotokoll wird durch die Eintragungen der beiden Vertragspartner abgeschlossen. Sie sind an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf die Unterzeichnenden ihr Siegel aufgedrückt haben.

Siegel I: Siegelabdruck des *Khang-dkar dBang-phyug*: Quadratisches Siegel mit rundem Innenfeld mit den Maßen: 1,2 x 1,2 cm [Durchmesser: 1 cm]: Symbol des unendlichen Knotens

Siegel II: Siegelabdruck des *mDzod-zur sBra-chen rNam-rgyal*: Rundsiegel mit dem Durchmesser 1,3 (0,9) cm
Siegelaufricht: 1 nam-rgyal (?)

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5-4,5cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Durch den Verwalter (*spyi-gnyer*) der *sPo-rong rJe-dbon* namens *Khang-dkar dBang-phyug* und den *sBra-rnam*, Schatzmeister i.R. der *sPo-rong rJe-dbon* in zwei Ausfertigungen gemäß dem Steuerregister vorgelegte genaue Aufstellung über die Getreideabgabe

Text:

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, shing lug zla tshes la// spo gzhung mchog tu phyag zur sbra rnam gyi rtsis zhu dgos khong nas da lam zur
- 2 [snyes] byas pa'i rtsis phra 'dra gnyis bkod par/ sbra rnam nas gyed 'khyer gras/ lcags stag zla 8 tshes 5 gsal 'dzin
- 3 [yol chos ga] dkur sogs bsdoms rtsis zhu dgos 'bru ding 'bo 648/3 dang/ lcags yos 'dzin gsal 'bru ding 'bo 131/4 dang/ me
- 4 khyi 'dzin gsal bskyin *zhus* 'bru steng 'bo 5 dang/ gung gling nas shing bya 'dzin gsal la phan sbyar sbras rtsis zhus 'bru
- 5 ru'i khal 300 dang/ rtsa ri nas gling shar du lag shor byung ba ru'i khal 280 bcas bsdoms 'bru ru'i khal lnga brgya dang brgyad
- 6 cu gya gnyis bre bcu dang/ ding 'bo bdun brgya brgyad cu tham pa dang 'bre bdun thog phan za 'khyer gras
- 7 spo gzhung 'bum khang sa bogs thog sprad pa khang dkar dang/ sbra rnam gnyis dbar nas rtsis gsal me glang/ sa stag
- 8 sa yos/ lcags 'brug bcas spo gzhung 'bab sbras zhus 'bru ru'i khal 86/4/2 dang/ shel chos spyi sor phul rgyu ru'i khal 315
- 9 dang/ sa byi 'dzin gsal yol chos phun 'gyur gyi[s] spo gzhung du 'bul rgyu 'bru ding 'bo 50 dang/ sa glang 'dzin gsal
- 10 stobs chung nas ding 'bo 11/4 dang/ lcags yos 'dzin gsal stobs chung nas ding 'bo 57/2 bcas spo gzhung 'bul *zhu* brjod gsal khung
- 11 'ded bya rgyu dang do bdag nas ngos len zhu na brjod med dang de min ngo sbrags phul skyel bya rgyu bcas khyon bsdoms
- 12 'bru ru'i khal bzhi brgya gcig dang bre bzhi phul ded/ ding 'bo brgya dang bco brgyad bre drug bcas za gyod
- 13 kha 'thabs kyis 'bru ru'i khal brgya dang brgyad cu gya gcig bre lnga phul bzhi dang/ ding 'bo drug brgya
- 14 drug cu re gnyis bre gang bcas [yong] khung 'ded len dang 'brel/ phyag rtsis 'jus bdag sku lhan
- 15 'dzoms thog sngon gyi rtsis phra mu thud kyis kyi 'phar 'bul tshur zhu dgos rigs dang/ 'bru 'bang gong
- 16 gsal yong dmigs 'ded len rtsis zhu dang/ nam sbra nang nas 'bul dgos yod rigs bcas 'phral yar 'bul zhu byung
- 17 'dzin zhu rgyu byas pa bcas kyis rtsis phrar gong tshes la spo gzhung ngo tshab spyi gnyer

- 18 khang dkar dbang phyug gis rtags// (*Siegelabdruck*) mdzod zur sbra chen rnam rgyal gyis rtags// (*Siegelabdruck*)

171

Hs.or.6830

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Naturfarbenes, beiges Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 59,5 x 143,5 cm.

Randbreite oben: 12,2 (16,5) cm.

Randbreite links: 4 - 5,3 cm.

Randbreite rechts: 0,5 - 4,8 cm.

Randbreite unten: 59 cm.

Textumfang: 41 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Abschrift: Die in der Aufstellung erwähnten Siegelabdrücke fehlen.

Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Der Textanfang in Zeile 2 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Zeile 1, deren Zeilenanfang ebenfalls durch einen *sbrul-shad* gekennzeichnet ist, stellt eine von späterer Hand als Schreibübung (?) angefertigte wortgetreue Kopie der Zeile 2 sowie der ersten beiden Worte in Zeile 3 dar.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Unterzeichnenden umfaßt, ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,8 - 5,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kopie/ Abschrift der Aufstellung über den Nachlaß der verstorbenen Frau *dMan Tshe ring* aus *La-byang*.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, sa stag/ la byang (tshe ring) 'das mo'i rgyu dngos phyi nang dbye byas//

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, sa stag zla 2 tshes 3 la// spo 'don la byang khral 'dzin dman tshe ring sngar lo me glang zla 9 nang tshe zin min stabs spo khongs la byang gi skor sa dge khong spad mo chos sding yin stabs shul bsdod nas

- 2 Z, sa stag zla 2 tshes 3 la// spo 'don la byang khral 'dzin dman tshe ring sngar lo me glang zla
9 nang tshe zin min stabs spo khongs la byang gi skor sa dge khong spad mo chos sding yin
stabs shul
- 3 bsdod nas skor bsar dge 'jug dang/ dpon khong spo rong par rgyu tshan ma byung stabs ngo
gnyer la byang du ched 'byor thog ser byes brag sne gzhis 'dzin mdzod pa thub brtan mkhas
[rtsun] ched beb kyi spo rong
- 4 pas khang khungs le lags [zlas mo]'i tshab khungs 'jug rnam bzin bar don 'grub pha bu dbyar
zhus kyi khang tho bkur gsal ltar [da]ng/ ca dngos 'gro bsem̄s bcas sogs ji yod do bdag don
sgrub rang nas dag
- 5 pher gyi brje gling med pa zhu rgyu [d]pon khung nyis 'dzoms̄s bsar ngag lor nas dngos tho
dang sbrel dgos skal khyer khyad kyi gzhung phra chab gcig 'dra gnyis su skor par/ pho g.yag
rga phad rang sgrig
- 6 grangs bcu tham̄ pa dang/ yar bu gcig/ lug mar mo brgya dang gsum̄ bcu bu 'byar/ tsher thong
pho mo khong grang brgya bcu brgya {rgya} bzhi/ lug khal pa grang bcu gsum̄/ ra ma grang
bcu bu 'byar
- 7 gre tho[ng] pho mo khong grang lnga/ rtan 'di dkar nag las sgrub pa dzo bha lha sku gcig
dang/ '[glos] dpon gcig/ smi dri zhes sbyin bean khyad 'phags rgyu ar ka la[s] {la} grub pas
spyang ras zigs
- 8 gcig/ 'byin pa las bsgrun pa'i thub dbang gcig dang/ spyang ras gzig gcig/ spos ldag las skrun
pa'i mkhas spyod ma dang/ seng gdong ma dang/ dor can dang/ shugs lhan zhal sbag bcas zur
chod gsum̄ tsam̄/ rdod nag 'dra bar sgrub pas 'dzo bha lha gcig bcas [khu]ng (rag gi) gzhu
gcig/ sung chos mdo mang spor gcig dang/ rde gco gcor gcig/ m[snga]'o bzang gi gcig/ chor
cha gras/ dngul skung pad sbur ma la gcig dang/ 'jo bsangs ya gcig/ bcas kus la gsor lnga lhas
rtsam̄ [me]d pa/ rag skong lnga/ la'i chu ting chung ba bcas pa dang/ che ba lnga brtsegs
- 10 bzang gi khu slug gcig/ bzang gi lags mo gcig/ yig sgor gcig dang/ snag bum̄ gcig/ rgyun
zhugs yul sbun dga' ra ba chung rtsam̄ gcig dang/ rtags pa'i shur lcog gsum̄/ glang lcog gcig/
shing gi
- 11 bang khri gcig dang/ chu phur drug rtsam̄ 'gro ba chu bzang gcig/ bzang gi zho bzang gcig/
rag shan byas pa ja 'dong gnyis/ stabs skogs gcig/ ja skyogs gcig/ chu zom̄ shan 'sbyar gcig/
gung bre bzhi/ shing thags rde lcags sbrags/ smyung rdar *pa* gcig/ la'i sder gcig dang/ dkar
sder gsum̄/ bzang gi ra tshags gcig/ bzang gi ka thor gcig/ lcags kyi chos {bla}ng glang gcig/
'o zom̄ shan
- 12 sbyar gsum̄/ lcags kyi lar 'khyem̄s gsum̄/ rag sdig gsu(m̄ ra)s/ bzang sdig gcig/ shing gi spag
phor gcig/ chos gr[o] a 'degs cha tshang gcig/ (rag gi) skyed sdig gcig/ dza kha thogs nye shu
tham̄ pa/ (rag gi)
- 13 zhug slug gcig dang/ gtor/ 'degs gcig/ dgyer 'bol cha gsum̄/ sbyong sdag gcig/ lcugs (khrug gi)
kha rgyag {gcig} gsar rnying gsum̄/ lcags kyi bdzal lcags cha tshang gnyis dang/ sreng lcags
dang rdza me
- 14 tog rtse gcig/ khyem̄ gcig/ rtsa gri gsum̄ dang/ gras gcig/ mnyid gri gcig/ rdung gnyis/ bal
rgyab nag po (bcu gnyis) dang/ dkar po grang gsum̄ bcu so brgyad/ lug sha khog bzhi/ che sha
skang pa
- 15 gcig dang/ lag pa gcig/ rnya po gcig/ grang gcig/ rtsi bzhi/ rnga chung gcig/ 'bags nang bcu/
che sha skang r[gy]us kha shas/ sbri long brgyad/ tshi bu khyal le gang/ 'bru s[b]ug zeb gsum̄/
zeb

- 18 stong pas gsum/ mar zhong che ba gcig/ thab 'grom gsum/ rtsam ro gsum dang phyed kha/ gro bre dam gcig/ chang phe'u gcig/ lang 'bru do che ba gnyis/ sbar rtsam tshugs tshugs chung do gcig dang
- 19 phyed kha rtsam/ yang rtsam do phyed dang/ gro phyed do'i gnum cha gcig/ rtsod bzhis do phyed phyr khrog skya zeb phyed/ gro ris stan yod skya zeb gcig/ rta sga kod bzar dang grab yob smar bcas
- 20 cha tshang/ me bda' spus (rtsig gcig)/ sbram bsog gcig/ sor gcig/ ral spu'i gyer gcig/ brtsu nyum gcig/ thag sha cha tshang gcig/ hri cha cha tshang dang/ stag drug/ tshag
- 21 se dkar tshag gcig dang/ sring dkar ngo grus ngo brgyad/ pa ltas ngo gsum gdod sbrags/ lag sgor cha tshang dang/ khras thags gcig/ rta bem gcig dang/ phur phyed yod pas rdzig gnyis bal gri bdun/ tsha lu dmar ko lnga bcu nga bdun/ gro ma byas pa'i rdzi dgye gcig/ za khas gnyis ras rda khal gcig/ rtsa sloṃ 'babs sbyar ras dang/ mu si shel sgo/ g.yab kha gcig/ sri ga
- 22 chung bcu dang/ kha rgyab grang lnga bcu nga rgyad/ tho rang te po/ phas dgye stong pa rgyab gnyis/ bzang gi skyogs gcig/ g.yag dkyed stong pa brgyab gsum/ zeb chung kheb
- 23 sbyar gcig/ (rag gi) nying dkar 'degs sogs rtsag gcig/ sbags mnyes ra lug khong grang bdun/ rta khal sgo 'brel gnyis/ spags dmar ko lnga bcu nga drug/ tsha phad stong pa rgyab lnga/ dgyer re'i
- 25 gnod chung gcig/ mar rko drug/ 'go spang cha gcig/ lug phad lnga bcu nga gcig/ bsang phad gang/ 'go spang gnyis/ sle 'u gcig/ ral spu'i gur chung gcig dang/ yang ral 'du
- 26 d[u]s rtsed pa 'drel pa'i rdzi po'i gur chung gcig/ g.yag phad tsha sbrags brgyab bcu/ phas gye gcig/ tsha khug/ zhib phor khebs sbyar gcig/ rta rgod 's mo'i phyed/ la phug bcugs
- 27 sno la gyam brgya tho pa len rgyu/ tshis sgong lnga/ dkar yol sdal spen gcig dang/ ja dkar gnyis/ yang zhin ba gcig/ lang sdabsspen zhin ba gcig bcas dang/ phyr sprod dgos gras
- 28 yan sding tsha rgyu mchog la dpyid mtshong khor nyid 'bul rgyu gan gsal pad tam nyis stong lnga brgya tam pa/ she dpon lnga sung dbyar tshong skabs sprod rgyu tam nyis brgya nyi shu rtsa bdun drug cha/ brag sna
- 29 tshogs sar kha sa zla 1 nas skyed khri ngo bo tam dkar brgya dang/ pad tam bdun brgya tam pa/ lnga lo zla 9 nas skyid khri brag bla sku snying 'jam sbyar la su gan gsal dngul dkar tam bzhi brgya tam pa dang
- 30 pad ma nam sgrol la tam dkar drug bcu re drug/ chib dpon rgyal por dpyid tshong la sprod dus pad tam lnga brgya gsum cu so gsum skar lnga/ lan sring sho nub gnyer zur ja ril dang gling chung
- 31 bcas rin gan gsal tam dkar nyi brgya bdun cu don zhi zho gang bcas phyr go ring gong gsal khyon sdom pad tam bzhi stong nyis brgya gsum cu so {[zhi]} *gsum* zho lnga/ dngul dkar tam lnga
- 32 brgya drug cu re drug bcas zin pas 'jal dmigs/ rta sgod mas phyed rin tam chig stong tam pa dang/ sog mda' rgyas rtsi ji ma gnas tam dkar lnga brgya tam pa/ tsha steng 'og
- 33 brgyad cu tam pa la rer rtsam bco lnga res rtsis thob tam chig stong nyis rgya tam pa/ bcung snor la len rgyu tam brgya tam pa/ pho g.yag sga sbyar bzhi la rer rin srang bdun cu don lnga res rtsis thog srang gsum brgya tam pa/ mar bu gcig rin tam brgya tam pa gsum cu so gnyis dang zho gang bcas zur dbyer rtsis bdag nge bed tshang ma don 'grub nas mjal dmigs/ gong
- 34 gsal don 'grub thog spyi nas zur ('bre phyed) zin zin pa rtsis sel gyi rjes gleng med pa don
- 35 'grub rang nas lar med gdong 'phel zhu rgyu dang/ 'das mo'i ched dngon btang ra lug gsum cu

- 36 so bdun dang dngul ṭam lnga brgya bdun cu don dgu dang zho gang g.yag gcig/ sku gnyis
gyon dngon sogs dge sogs byas rin dang/ pha ma'i rgyan go bcas khyog 'dris phur khros de
bying phyi'i du
- 37 'gro dang dangs nang gi ski ca dngos rnam bzhi rtsa spo rong par 'ched cha rtsam thob ba nas
rdu sku zhabs phyag 'dzod lag nas mi ngo lnga thog bya rog nan phebs bka' ngo zlog
- 38 med kyi lnga zur gcig spo rong pa dang/ lnga cha zhi don 'grub nas khyer ba bcas nang rtsis
sprod len yang kham dang gyis bzin pa dang/ gong gsal gzhung phra las brdzod bu pha thog
klan ka
- 39 bung tshem dngos po phyir klog brjod med thog 'gas tshab kyi nyis bab gzur du zhu rgyu bcas
thags gtsang phyed bzin pas dgos khung nyis 'dra he begs med brag bli (= bla'i ?) khal 'dzin
mdzod pa thub bstan
- 40 mkhas btsun lags dang/ spyi thus dbu zur 'brug rgyas lhan gyis rtags// (*Siegelabdruck fehlt*)
spo rji ngo tshab rdo rgyal dang/ spyi gnyer dpal rgyal/ byang rgan rtsa ri pa sang bcas gyi
rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) ser byes mi rtsa don
- 41 bdag don 'brug pha bu lags skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck fehlt*)

172

Hs.or.6845

Hs.or. 6845/1

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite und an den Schnittpunkten der vertikalen mit den horizontalen Bugfaltenlinien kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 50,2 x 89 cm.

Randbreite oben: 9 cm.

Randbreite unten: 2,3 cm.

Randbreite links: 7 - 10 cm.

Randbreite rechts: 5 - 7,5 cm.

Abstand zwischen Eintrag 1 und Eintrag 2 (Zeile 4/5): 2,5 cm.

Abstand zwischen Eintrag 2 und Eintrag 3 (Zeile 28/29): kein sichtbarer Abstand.

Abstand zwischen Eintrag 3 und Eintrag 4 (Zeile 29/30): 5,4 cm.

Abstand zwischen Eintrag 4 und Eintrag 5 (Zeile 35/36): kein sichtbarer Abstand.

Abstand zwischen Eintrag 5 und Eintrag 6 (Zeile 36/37): 4 cm.

Textumfang: 40 Zeilen; 'Khyug-yig' .

Die Textanfänge der einzelnen Einträge sind am Anfang jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, an ihrem Ende jedoch nicht durch einen überlangen *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung vom linken und rechten Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Kopie. Die in der Aufstellung aufgeführten Siegelabdrücke fehlen.

Viele orthographische Abweichungen, der Schreiber „entwirft“ zum Teil sein eigenes Alphabet. Siegelabdruck in Zeile 42: Rundsiegel, dessen Siegelkopf nach oben hin ausgerichtet ist. Maße: 1,1 (0,8) cm; in der Mitte findet sich die vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut „*bkris*“ für *bkra-shis*. Der Siegelkopf ist durch drei nebeneinanderliegende Punkte markiert.

Hs.or. 6845/2

In Handschrift vorderseitig (r) wie rückseitig (v) beschriebenes Blatt aus einem Notizblock.

Format: 17,1 x 20,6 cm (entspricht ungefähr DIN A5).

Textumfang Vorderseite: 16 Zeilen.

Textumfang Rückseite: 5 Zeilen.

'Khyug-yig mit Ingrossare in *Tshugs-thung*-Schrift

Rezent [60er - 70er Jahre] des 20. Jh.

Es ist dies eine durch einen tibetischsprachigen Informanten vorgenommene Erklärung einiger in Hs.or.6845/1 vorkommender Begriffe aus der Weidewirtschaft, die Klassifizierung von männlichen/weiblichen Schafen und Ziegen nach Altersgruppen

Viehliste über den Bestand an Schafen und Ziegen, die auf der Basis des durch den älteren Verwalter (*mngon-gnyer*) *Gung-gling-pa* erstellten Verzeichnisses angefertigt wurde

Text:

Hs.or. 6845/1

- 1 Z, shing spre zla 12 tshes 3 la// m[ng]on gnyer rnying pa gung gling pas rtsis sprod thog byung 'dug pas yangs don la rtsis sprod song ba'i
- 2 lag 'dzin song ba'i 'das skye sed bead sogs rtsis rgyag bde ba'i lug tho gzhung phra bkod par/ kho snyid pa gsum/ snyid ma
- 3 gcig/ thong pa grangs bzhi bcu zha bdun/ tshes mo brgyad/ lags bu kho po'i khong grangs nyi shu rtsa bgyad bcas la ra tham 'byar ma
- 4 pa don la lag 'dzin dang 'brel rtsis sprod gong zhu[ng] gong tshes la//
- 5 Z, shing bya zla 1 tshes 23 la// gnyer bde dbang nas rtsis zhes kyis a sangs don la rtsis sprod lag 'dzin song gzhung bkod par/ rgya se 'bren
- 6 khong pas khal pa gnyis/ snyid pa gnyis/ ma mo rgyad/ tshes mo dgu/ thong pa bgyad/ lags bu lnga/ gra lhag pa nas thong pa (bcu gnyis)
- 7 tshes mo bcu gnyis/ khal pa zhi/ snyid pa gcig/ snyid ma nyi shu rtsa gsum/ snyid pa gcig/ yang she chad thog la
- 8 mo bcu/ gra blo bzang thong pa rgyad/ khal pa gnyis/ ma mo bzhi bcu zhe gcig/ ra pa bzhi/ dman zla skyid la ma

- 9 mo (bcu gnyis)/ lags bu gnyis/ tshe ring la lug snyid pa gnyis dang tsher mo gnyis/ ra pa lnga/ ra bre gcig bcas rtsis sprod song
- 10 gong gsal khyon bsdoms khal snyid khong 11/ ma chen 106/ tshes mo 31/ thong pa 82/ lags bu {4}32/ ra pa 9/
- 11 ra bre 1/ bcas yod/ gong thog la shing spre zla 12 nang khal snyid gsum mngon dgar thugs mkho bed bcad song/ yang gung gling rtsis
- 12 sprod thog don 'grub zla la lags bu dgu byung ba sa don la sar bsnon song/ Z, gong thog la shing spre zla 12 nang sa don thog la bco lngar
- 13 lug ma mo lnga bcu nga gcig/ tshes po nyi shu rtsa gcig/ *'di la god rims song 'dzin gsal pas 2 bsdoms ma mo 9 song/* thong pa sum cu so drug/ *'di la 1 god song/* khal chen lnga/ lags bu lnga/ rwa ma bzhi/
- 14 ra bre gcig/ Z, yang shing bya zla 4 nang a pa'i thog la bco lngar ma mo lug 'brenge nyi shu rtsa lnga dang/ zho yod [m]a gsad gnyis song ba dang
- 15 god rims song ma mo brgyad dang/ lags bu bzhi god sha lcags mngon blar phul zer bcas pud 'brog lag bsdad khal chen 6/ *tshes* pa brang 20/
- 16 tshes brang 10/ snyid pa 46/ tshes thong 23/ ra ma ra 'brang 2/ ra brang 2/ *dpar thong 1* khar bco lnga zla la chags rgyur sar rnaṃs
- 17 khal pa 5/ ma brang 15/ snyid pa 35/ sar tshes thong 1/ dang zla 4 tshes 28 la naṃ se 'brenge 'dzin pa'i rnaṃs la a sar sar rnaṃs
- 18 lag 'dzin nang gsal naṃ sbra zla la khal chen 3/ snyid pa 4/ ma brang 3/ tshes thong 8/ [bag yog] zla la tshes thong 8/
- 19 khal chen 5/ snyid pa 5/ pha thug 1/ tshes thong 17/ ma brang 8/ bcung mgon zla la ma brang 19/ khal
- 20 pa 5/ khal chen gos ma brang 5/ ma gsad 3/ tshes thong brang 36/ snyid pa 11/ pha thug 1/ bcas
- 21 gong gsal khyon gcig tu bsdoms pha thug 2/ khal chen 24/ snyid pa 101/ ma brang {82} 84/ tshes thong pho
- 22 mo'i khong brang 83/ ra ma 4/ dang re bu 2/ ra snyid 1/ bcas a ya pa don gyis chags rgyur rtsis blangs kyi
- 23 thog la [2S] 3 bas sleb ri ru snyid pa 1 dang thong pa 1 dang/ gong rims song tshes thong 2 god sha lcags gzhis su byung ba dang/ mngon dgar ma mo 1 dang
- 24 tshes thong 1 bcas kyi god sha lcags mngon blar rtsis sprad dang/ mngon bla'i thugs mkhor zla 7 nang sha ru khal chen 3 dang ma brang 1 bcas dang [bos
- 25 gtor] snyid pa 1 dang tshes thong 3 dang gsar god song [1S] mo 2 dang tshes thong 1 lcags mngor dgar rtsa sar byung ba bcas phud 'phros [lag]
- 26 bsdad snying po pha thug gnyis dang/ khal chen nyi shu rtsa gcig/ snyid pa dgu bcu go dgu/ ma brang brgyad cu thaṃ pa
- 27 tshes thong pho mo'i khong brgyad cu rgya lnga/ ra ma bzhi dang/ ra snyid gcig/ rtsid phru gnyis bcas {'brog} kyi thog la
- 28 raa pa do[r] rang 'jags las lug (che chung) tshang ma 'brog bco lnga don 'grub la rtsis sprod bgyis 'dug pas rtsis dag yin no//
- 29 Z, shing bya zla 11 tshes 1 la// a ya pa don sar spo gzhung gi khal chen gcig dang/ ra ma bzhi dang/ ra snyid gcig/ *'di mngon blar bed gcod du//*
- 30 re bu gnyis dang/ 'di lo'i she [yar] chos thang lnga ring *'di mngon dgar bde dbang du byung zer bas gceng skyar tshan dang ra lug gshaṃ khong du song/* yin lus rgyu bcas kyi gzigs shor zhu phul 'dug pas ya don gyis rtags//

- 31 Z, shing bya zla 9 ches la// phyag zur la rgya che sbra gnyer lag zhur gsos chad dang zhes bun
thog la zhung so sos lus zhus res
- 32 rgya gñang ba'i lug rno [2S unlesbar] grangs mñgon gnyer bde dbang gi rtsis res kyi se 'brengr
sogs thus nam̄ khal par mñgon bla'i sar rtsa nye
- 33 rnam̄s la rtsis len dgos pa'i sa rim̄s rgya che rgyus nyi dang/ bstan chos zung thog brjad gsal
lug tshes thong nyis brgya drug cu re
- 34 dgu 'byor thog nas rtsa nye 'bris las dang sa dbang gnyis kyi zla gnyis tsho nyar dgos skabs
gang red dang dus thun la rten dmigs med
- 35 bor gtor 4 dang ged rim̄s 6 song sha lcags bla brang du phul ba bcas za bcas byas 'phros khar
gung gling rtsis chad thog dar shad kyi gnyer dpang
- 36 la phul ste khungs su byung 'dzin btang don tshes thong bdun 'phar ba nyan pa'i yang snying
lug tshes thong nyis brgya drug cu re drug
- 37 zla 10 tshes 2 nyin a sangs [1S] la rtsis sprad gyis pas rtsis dag gzigs thog gus gong zung gis //
- 38 Z, shing bya zla 12 tshes 18 la// gong gsal sa 'phrin gnyis kyi gus par rtsis sprod gñang byun
ba'i thog nas sku ngo'i bka' ngos
- 39 mñgon spyir tshes 22 thong dang ra pa 1 dang/ bla brang bde gcod khong la mo1 dang *tshes
thong nas* phyed gsos btang pa 1 dang god rim̄s 7 song sha lcags mñgon blar phul
- 40 ba bcas zos 'phros khar sñgon med gyi lad bsdad bcas bsdoms dang snying khal chen gcig
dang/ tahes thong nyis brgya sum̄ cu
- 41 so lnga dang/ ra ma pha gsum̄/ rtsid bu gnyis bcas yod pa'i lug thog gus a sangs dor gyis gong
tshes la
- 42 phul// (Siegelabdruck)

Hs.or. 6845/2/r

- 1 lug/
2 {snyid pa}
3 lug skye dus ni dpyid ka/
- 4 pho/
5 lu gu/ lo rjes ma'i dbyar rtsa ma zas bar/
6 la ga/ lo 'khor rjes dbyar rtsa za ba nas = la bu/ [lags bu]
7 thong pa/ lo gcig rjes
8 snyid pa/ (lo gcig rjes)
9 drug pa = hrug pa (lo gcig rjes) *('di nas bzung sha zas {rtsa} chags)*
10 kha gang/ (lo gcig rjes)
- 11 mo/ kha pa
khal pa ?
- 12 kha gang zin rtses drus gcig
13 thong pa'i tshab tu tsher mo gnyis song rim̄ bzhin ra tshong
14 snyid pa'i tshab snyid ma star brtsi
15 hrug pa'i tshab hrug ma
16 khal pa'i tshab ma mo

Übersetzung:

- | | | |
|----|----------------------|---|
| 1 | Schafe: | |
| 2 | | auch bekannt als „snyid-pa“ |
| 3 | | die Gebärzeit der Schafe ist im Frühjahr |
| 4 | Männliche: | |
| 5 | lu-gu | „Lämmer“, [diese Altersbezeichnung gilt], bis sie im darauffolgenden Jahr auf die Sommerweide kommen |
| 6 | la-ga | ein Jahr später/ nach der Sommerweide heißen sie „la-bu“ bzw. „lags-bu“ |
| 7 | thong-pa | ein Jahr später |
| 8 | snyid-pa | ein Jahr später |
| 9 | drug-pa bzw. hrug-pa | ein Jahr später – [„von diesem Alter an werden sie nicht mehr als Fleisch verzehrt“] – nach der Jahreszählung sind dies Fünfjährige, der tibetische Begriff lautet jedoch „Sechsjährige“, da nach tibetischer Tradition die Zeit im Mutterleib mitgezählt und ab der ersten Saison gezählt wird |
| 10 | kha-gang | ein Jahr später |
| 11 | Weibliche: | „kha-pa“ bzw. „khal-pa“(?) |
| 12 | | |
| 13 | tsher-mo | ist das Äquivalent zu „thong-pa“ |
| 14 | snyid-ma | ist das Äquivalent zu „snyid-pa“ |
| 15 | hrug-ma | ist das Äquivalent zu „hrug-pa“ |
| 16 | ma-mo | ist das Äquivalent zu „khal-pa“ |

Hs.or. 6845/2/v

- | | |
|---|--|
| 1 | ra? |
| 2 | ya bzhi = dbyar bzhi ming[?] nam |
| 3 | ra kha gang la = ra bre po zhes glo pas zer |
| 4 | ra ma {ri} bri du ce ze ra med par ra 'brang rang rang ? |
| 5 | 'bri rang 'bri 'brang ? |

173

Hs.or.6848

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil vor allem in der Mitte starke Beschädigungen auf, sodaß die Außenaufschrift sowie Teile entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie nicht vollständig erhalten sind. Format: 53,5 x 111 cm. Randbreite oben: 16 cm. Randbreite unten: 59 cm. Randbreite links: 5 cm. Randbreite rechts: 5,5 - 6 cm. Textumfang: 43 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2 – 5 cm betragen. Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich

auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die nicht vollständig erhaltene, eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Bru-tsha rkang-ring-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung für Ackerflächen, die der sPo-rong-pa [sPo-rong rje-dbon] dem Shel-chos Gung-gling-pa zur Pacht überläßt. Aufstellung des hierfür für die einzelnen Felder festgesetzten Pachtzinses, der in Form von Getreide zu leisten ist. Zusatzvermerk über die durchgeführte Prüfung dieser Aufstellung. Gemäß einem weiteren, auf der Rückseite angebrachten Zusatzvermerk fielen als Pachtzins für die gepachteten Felder auf mehrere Jahre verteilt in Summe 1955/5/1□ 'bru-ru'i khal-Maße an Getreide an, die vom Gung-gling-pa an den sPo-rong-pa laut separater Aufstellung in zwei Raten übergeben wurden. Ein verbleibender Teil wurde mit Teeziegel-Geld (ja-dngul) bezahlt [42] Diese Urkunde ist ein Beispiel für zwischen Entscheidungsträgern der Region abgeschlossene Pachtverträge zur Bestellung von Agrarflächen.

...Außenaufschrift: Z, shing bya/ sger spo rong pa dang/ shel chos gung gling [-----]

A: [1] Z, shing bya/ shel chos gung gling par spo rong pas bod gzhis khag shing spre bar bogs mar [±2S] gzhung sa chen po'i 'bab 'bru

...E:[42-43] gong bzhin cha legs bzhi zur rang thob ja dngul kha thab dang/ 'bru 'bab [1S] shag ngag dbang nas 'bul 'dzin zur gsal bzhin 'di nas rtsis dag//

174

Hs.or.6852

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil bis zum Abstand von 32,5 cm unterhalb des oberen Blattrandes vor allem im Mittelteil starke Beschädigungen auf, sodaß die erste Schriftzeile nur bruchstückhaft erhalten ist.

Zudem ist die Lesbarkeit des Dokumentes in Zeile 4 und 6 an drei Stellen erschwert.

Format: 55,5 x 181 cm.

Randbreite oben: 15 cm.

Randbreite unten: 59 cm

Randbreite links: 8,4 - 13,5 cm.

Randbreite rechts: 4,5 - 10 cm.

Textumfang: 53 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Urkundentext ist in vier Abschnitte gegliedert, wobei Teil I den aus einem Feuer-Ochse-Jahr stammenden Hauptvertragstext, die Teile II-III, die m.E. dasselbe Ausstellungsdatum tragen, Zusatzvermerke zu Teil I bilden.

Bei Teil IV handelt es sich um einen die Teile I - III ergänzenden Zusatzvermerk aus einem Erde-Hasen-Jahr.

Die einzelnen Teile [Teil I - III, IV] sind auch äußerlich voneinander abgehoben:

Der Zeilenabstand in den Teilen I-III beträgt ca 2 cm, während als Zeilenabstand in Teil IV durchschnittlich nur 1,3 cm gewahrt wurden.

Teil IV weist auch im Schriftduktus kleine Unterschiede zu den Teilen I - III auf.

Teil I [Zeile 1-22]:

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk sowie die Eintragungen der beiden Unterzeichnenden umfaßt, vom Kontext nur unmerklich abgehoben.

Ausstellungsdatum ist der 16. Tag des 1. Monats eines Feuer-Ochsen-Jahres.

Die beiden Eintragungen werden an ihrem Ende jeweils durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf sich der Siegelabdruck der unterzeichnenden Partei findet.

Siegelabdruck I: Siegel des *sPo-rje [sPo-rong rje-dbon]*. Es handelt sich hierbei um ein quadratisches Siegel mit der Kantenlänge von 1,6 (1,1) cm mit dreizeiliger, vertikal verlaufender Siegelaufrschrift in *'Phags-pa*-Schrift.

Siegelabdruck II: Rundsiegel des *dBu-zur* mit dem Durchmesser von 1,5 (1) cm und Svastika-Symbol im Mittelfeld.

Teil II [Zeile 23-32]:

Der Textanfang ist wiederum durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Ende des Schlußprotokolls, das vom Kontext formal nicht abgegrenzt ist, wird durch einen überlangen *shad* markiert, worauf die beiden nebeneinander gesetzten Siegelabdrücke der unter Teil I, Siegelabdruck I und II beschriebenen Vertragspartner (s. oben) angebracht sind.

Der linke Teil des Schriftspiegels zwischen Zeile 24 und 29 wurde durch ein in der Mitte ausgeschnittenes, rahmenförmiges Rechteck aus Papier verstärkt.

(Abmessung außen: 7,8 (b) x 10,5 cm (l); Abmessung innen: 5,5 - 5,9 (b) x 7,8 cm (l).

Als Zweck der Anbringung dieses Papierrahmens ist eine Änderung des Vertragstextes anzunehmen, ein Umstand, der auch durch einige fragmentarisch erhaltene Vokal- und Konsonantenzeichen unterstrichen wird.

Die Authentizität dieser Einfügung ist durch den unter Siegelabdruck III beschriebenen zweimaligen Abdruck eines Rundsiegels rechtsgültig gemacht.

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1.6 (1,1) cm mit Svastika-Symbol im Mittelfeld (nicht identisch mit Siegelabdruck II).

Unterhalb der Zeile 31 findet sich am rechten Rand des Zeilenspiegels ein zur Hälfte seines Siegelfeldes angebrachter Siegelabdruck eines quadratischen Siegels (identisch mit Siegelabdruck I ?), um die Authentizität der an dieser Stelle angebrachten Einfügung „lo bcu-bzhi'i", - [„für die Dauer von] vierzehn Jahren" zu bekunden.

Teil III [Zeile 33-35]:

Der Textanfang ist nicht wie üblich durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das formal vom Kontext nicht abgegrenzt ist, wird am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen, worauf analog zu Teil II die beiden unter Teil I beschriebenen Siegelabdrücke I und II nebeneinander angebracht wurden.

Teil IV [Zeile 36-53]:

Der Textanfang ist wiederum durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

In Zeile 47 und 48 (Klebestelle) wurde das vorliegende Schriftstück durch die Anbringung eines neuen Papierabschnittes verlängert.

An der Klebestelle finden sich unterhalb der Zeile 48 jeweils am linken wie rechten Rand die Abdrücke zweier unter Siegelabdruck IV und V beschriebener Rundsiegel, womit die Authentizität der an dieser Stelle vorgenommenen Verlängerung des Vertragstextes sichergestellt wird.

Siegelabdruck IV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,6 (1,2) cm mit Svastika-Symbol im Mittelfeld [nicht identisch mit den Siegelabdrücken II und III].

Siegelabdruck V: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1,2) cm. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet.

Die unterhalb Zeile 47 [= 47a,b] angebrachte Einfügung in den Vertragstext ist sowohl am Anfang [Abdruck Siegel V] wie auch am Ende [Abdruck Siegel IV] durch den Abdruck der oben beschriebenen Rundsiegel beglaubigt.

Das Schlußprotokoll in Zeile 53, das die namentliche Aufführung der Unterzeichnenden, den Datumsvermerk, i.e. der 8. Tag des 1. Monats in einem Erde-Hasen-Jahr sowie die Siegelabdrücke der beiden Unterzeichnenden umfaßt, ist formal vom Kontext der Aufstellung nicht abgehoben.

Das Ende wird durch einen überlangen *shad* markiert, worauf die Siegelabdrücke der oben beschriebenen Siegel IV und V finden aufgedrückt wurden.

Der große Abstand zwischen der letzten Schriftzeile und dem unteren Blattrand war für spätere Ergänzungen zur vorliegenden Liste vorgesehen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2 - 5,7 cm betragen.

Es wurde hierauf vom rechten wie linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich am rechten Rand der obersten Bugfaltenbreite die aufgrund der starken Beschädigung des oberen Teils des Schriftstücks nur bruchstückhaft erhaltene, zwei Zeilen umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Zur Prüfung und Abrechnung vorgelegte Aufstellung über die von *Gling-shar*, *Bla-rdzong* und *Nub-lung* für acht Jahre an die Verwaltung von sPo-rong geleistete Getreideabgabe, unter Einbeziehung der noch abzuliefernden Außenstände. Diese Aufstellung enthält eine eigene Rubrik über den Bestand an Schafen, für die ebenso Abgaben zu leisten waren. Diese Abgaben wurden durch die Verwaltung von sPo-rong eingezogen und zu einem Teil nach gZhis-ka-rtse weitergeleitet

Text:

Außenaufschrift:

- 1 [----] 'bab rtsis byas kyi lhag chad rnying po'i rtsis khra 'dra
- 2 gnyis spo rjes thugs nyar mdzad rgyu// //

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, spo rong gzhung rkyang [---] 'bab 'bru ru'i khal 550/0/ gzhis khag je [---] dbu zu[r] [---]
 zhus pa'i 'bab 'gro lhag chad kyi rtsis khra 'dra gnyis su
- 2 bkod par// rtsis mtshams lcags rta nas/ 'di lo me glang par *lo brgyad* kyi 'bab gong gsal
 khar/ gshor kha'i bar khyad sogs la lo rer ru'i khal lnga bcu tham pa bcas 'bul dgos thog 'bab
- 3 khungs gram dga' gzhis nas ru'i khal 280/0 dang/ gling shar gzhis nas ru'i khal 150/0/ bla
 rdzong sa bogs ru'i khal 18/16/ gling shar khral spyir sa bogs ru'i khal 10/0/ nub lung yul spyi
 nas sa bogs
- 4 gsum zur 'bab lnga 'bo 130/ lu[-] [---] [ng] lnga 'bo 138 bcas lnga 'bo rur phab kyi ru'i khal
 71/15/ gling shar gzhis thog nas sku sge[r] [---] lnga ru'i khal 18 gong gsal 'bul dgos bsdoms
- 5 'bru ru'i khal 4800 thog gong gsal kha 'thab tu phul khag bsdoms ru'i khal 4388/8/ zin pa za
 'bor kha 'thabs kyi 'bru ru'i khal 411/12/ chad
- 6 gong lo nas chu spre lo'i gzhung 'bab dngul bsgyur gyi rtsis gsal 'bru ru'i khal rer dngul srang
 2/7/6/4/1 dgos 'bab bsdoms dngul srang 1519/3/8/ dgos thog sngon phul 'dzin gsal dngul srang
 1265 zos
- 7 'phros dngul srang 254/3/8/ chad cing 'bru 'bab thog (phar tshur) zhus skal phun dang bu
 dbang thog 'bru gzhung ru'i khal 200 dang shel khal 282 dang tshong tshe rdor nas zhus 'dzin
- 8 gsal 'bru shel khal 380/0/ bcas shel khal gzhung rur phab khyad ru'i khal 47/5/4/ bcag rnying
 bstan ru'i khal {-} 283/14/2/ bsdoms ru'i khal 483/14/2/ zin pa chu spre rtsa 'bab ru'i khal 550
 nas zos lhag 'bru
- 9 ru'i khal 66/5/4/'bru gong chad nas zos 'phros ru'i khal 345/6/2/ chad thog chu spre/ chu bya/
 shing khyi {-} gsum gyi mngos gnyer gsol phogs dang yar rin
- 10 khongs 'bru shel khal 758/17/ dang/ me byi yar rin 'bru shel khal 42/ shing phag me byi gnyis
 kyi mngos gnyer gsol phogs thog mngon dgon nyam gso skabs gnang rigs
- 11 dang/ tshog chen khrol *rol* {tshog chen} chang rgyu/ gzhis yas man gyi rtsi rtsam/ 'bab zhib
 sa mjal sha mar dar rtsis byas-pa'i 'bru shel-khal 55/4/ bcas
- 12 khyon bsdoms shel khal 852/1/ ru bsgyur gyi che khyad ru'i khal 60/15/ bcag 'phros gtan ru'i
 khal 365/5/ gong chad nas zos pa'i 'bru ru'i khal 29/18/4 spo gzhung nas lhag bsdad dang
- 13 gnyer bstan blo'i shing phag me byi gnyis kyi sa sogs ding 'bo 40 la ru'i khal 16/ *nub lung
 khul* shing khyi 'bab bzo byas khongs nas shing phag/ me byi gnyis la lag byung lo rer ru'i
 khal 17/12
- 14 byung bsdoms ru'i khal 35/4 bcas gong gsal spo lhag bsdoms 'bru ru'i khal 81/2/4 nas 'bab 'bru
 bsdu khung gi ru dang gzhung ru'i bar khyad ru'i khal re'i sar 'bru bre med phul gsum
- 15 re rtsis lo rer ru'i khal 13/15 re thob pa chu spre dngul phul phud pa'i lo bdun gyi 'bab ru'i khal
 96/5 'bul dgos za 'bor kha 'thabs kyi ru'i khal 15/3/2/ dbu zur
- 16 mchog la phul dgos/ 'bab 'bru 'or 'dren gyi khal ma bod gzhis gzhis dmangs 'bab la phyed kha
 bcag pa'i phyed 'bab khal ma 55 ('brog gzhis) la
- 17 dgos pa khal ma rer dngul zho gsum re rtsis spyi gnyer phur tshe *khor mtshams* mtshun lo
 brgyad kyi khal gla dngul srang 132 'di lo dbyar 'tshogs skabs spyi gnyer nas nang bsdu kyi
- 18 'bul rgyu dang/ slad khal ma ngo gtong *byung* na rab de min khal ma rer dngul zho lnga re'i
 'bab spyi gnyer rim s 'byor nas nang bsdu kyi 'bul rgyu/ mngor mgon
- 19 nyam gso'i skabs zhus thog nas yang chad dngul srang 28/9/8 bcas 'bul dgos thog da lam
 dngul srang 83/3/5 phul 'phros yang chad dngul srang nyis brgya tham pa dang/ gong gsal
- 20 'bru ru'i khal bco lnga dang bre gsum phul do/ mar gser chos thang nyi shu rtsa drug dang
 spor do bcas spo gzhung gis chad pa dbu zur mchog la 'bul dgos

- 21 yod cing/ chu bya lo sman khyug lag nas spo gzhung lug thog blangs pa'i kha grangs da lam
nages rig med pa sman khyug la bris ste rjes su ljags rtsis zhu rgyu
- 22 rgyur bsdad pa rnam/ me glang zla 1 tshes 16 la spo rjes rtags// (*Siegelabdruck*) dbu zur gyis
rtags// (*Siegelabdruck*)
- 23 Z, gong mtshams nas rtsis zhu bde'i rtsis gzhi bkod par/ zhib 'phar rtsa 'bab ru'i khal 550/ phyi
nang gshor chad ru'i khal 50/0 dang/ ru'i bar khyad ru'i khal 13/15 bcas
- 24 khyon bsdoms 'bru ru'i khal drug brgya dang bcu gsum bre bco lnga dang/ chang rin zhu rten
sogs rtsag rtsig ma dgos pa'i sa mjal mar ser chos thang brgyad dang
- 25 sha khog gnyis/ dar zub gnyis/ phyed 'bab bod gzhis la song 'phros khal ma 55 gla cha khal
ma rer dngul zho lnga re rtsis 'bab srang nyi shu rtsa bdun
- 26 dang zho lnga spyi gnyer rim/ byor nas nang bsdu kyi 'bul dgos gong gsal 'bru thog dbu zur
nas nang bsdu bya rgyu dga' gzhis nas ru'i khal nyi brgya brgyad cu
- 27 tham/ (*Siegelabdruck*) gling mchog *nas* ru'i khal brgya dang lnga bcu tham pa/ bla rdzong
sa bogs ru'i khal bco brgyad bre bcu drug/ gling shar khral spyi'i ru'i khal bcu tham pa/
28 nub lung pa dang/ lu ma khongs ru'i khal bdun cu tham pa dang bre bco lnga/ gling shar gzhis
thog nas sku sger gnag phogs ru'i khal bco brgyad/ gnyer
- 29 bstan blo'i sa bogs ru'i khal brgyad (*Siegelabdruck*)/ yang nub lung khul shing khyi gsar bzo
byas 'bab ru'i khal bcu bdun bre bcu gnyis de'i khar rim 'phar byung na 'phar dgos
- 30 nub lung sem tshul skor nas snyag pa'i sa bogs 'bru ding 'bo 20/0 la 'bru ru'i khal brgyad bcas
khyon bsdoms 'bru ru'i khal lnga brgya brgyad cu gya gcig bre gsum yod
- 31 za 'bor kha 'thabs kyi 'bru ru'i khal gsum cu so gnyis bre bcu gnyis [gnyis] [] 'bul dgos dang
{bcas kyi}/ shing phag phan gyi *lo bcu bzhi'i (*Siegelabdruck*)* phul 'dzin ngo
- 32 ma dbu zur phyag tu yod pa bcas kyi rtsis gzhir// (*zweifacher Siegelabdruck*)
- 33 sngon du tshong tshe dang/ dbang grags/ lha btsan bcas kyi thog 'bab zhib chad thog dgon
khag gi lo bzhi dbye ba'i ma dag pa'i spo gzhung ngo tshab rje drung blo bstan lags
- 34 kyi rtags 'dzugs zhus yod pa'i 'bru 'bor khal 360/0 dang khal 390/0 skor ji yod nages pa ma
snyed kyang/ dgon khag la bskyar bsdu thang re bya rgyu'i sdangs min sogs rjes su zhib rtsis
- 35 zhus dgos yod// (*zweifacher Siegelabdruck*)
- 36 Z, gong mtshams nas dbu zur dang/ spo gzhung gnyis 'bab 'bru rtsis byas pa'i rtsis khra (bkod
par)/ me khyi lo'i 'bab 'bru ru'i khal 550 bsdu dam rtse drung thub bstan (bkra shis) dang/ shod
drung
- 37 brag gdong pa'i ngo tshab gzhis rtse sbrag drung rdo tshe lhan la bka' dgongs rin bsgyur gyi
ru'i khal rer yul thang dngul srang 2/2/5 rer rtsis dngul srang 1237/5 dang/ do dam gong lhan
la me glang lo'i
- 38 'bab ru'i khal 550 *yul* thang ru'i khal rer dngul srang bzhi rer rtsis dngul srang 2200 bcas kyi
gtsang 'dzin ngo ma khag 2 dbu zur phyag tu sngon gyi 'dzin lam mur yod pa dang/ gong gsal
'bab zhib pas
- 39 ja le bsgyur dgos phebs pa shel khul 'bab khri spyi thog nas 'bru gong chung thabs dang/ ja rin
skor bcas la zhu rten rim song gi rtsis khra nang gsal spo 'bab 'gro cha dngul
- 40 srang 96/2/5/ ja rin 'brug khongs bcu gnyis sgam 4 la rin dngul srang 1632 dang/ spyi song ma
thi ba'i sger song zhabs ci khag la lo 2 kyi chang rin dngul srang 20/ dang 'dzin khag 2 kyi
'dzin
- 41 dod srang 1/2/ ja rin dang/ 'bru rin gnyis kyi dngul 'bor la khug dod srang 100 re'i sar dngul
srang 1 re bzhes 'bab dngul srang 50/7/5/ bcas gong gsal dngul 'bab khyon bsdoms srang lnga
stong nyis brgya
- 42 gsum cu so bdun zho bdun thob pa sbra nam nas phul zin pas rtsis dag dang/ gong lo 2 kyi
'bru 'bab spo rong la phyr spro dgos pa ru'i khal 1100 thog me glang rtsis gsal dbu zur

- 43 la 'bul dgos ru'i khal 15/3/2 dang/ lo re'i 'bab yong khungs nas ma bsdoms pa lo rer khal 31/12 re dgojs pa me byi/ me glang gnyis lo'i 'bab ru'i khal 65/4 dang/ yol chos kyi 'bru sbol khag 2 kyi shing phag
- 44 me byi/ me glang bcas kyi 'bab dang/ 'gyangs gzigs bsdoms las 'dzin nang gsal ru'i khal 24/9/2/5/2 dang/ gling shar du sbra rnam nas gsar sbol byas pa'i sa bogs spo gzhung rang nas gnang dgos
- 45 kyi me byi/ me glang gnyis kyi 'bab dang/ 'gyangs gzigs bsdoms ru'i khal 5/7/2/ 840/1 1 dang/ nub lung khul shing khyi nas gzhung 'bab 'bul dgos shing phag/ me byi/ me glang gsum gyi 'bab
- 46 dang/ 'gyangs gzigs khongs ru'i khal 5/18/2/10/1 dang/ las 'dzin la kha gsal med kyang kong (rgan nas) yol chos su phru btus byas pa spo gzhung du phyr zhus pa'i sa bogs leags lug nas
- 47 shing khyi bar gyi 'bab phul 'dzin nang gsal ru'i khal 16/16/ nub lung [b]rag steng gi shing khyi zhib 'phar ru'i khal 1/14/1 bcas so las su phul 'dzin khag bsdoms ru'i khal 55/5/0/4/1/ {dang} [47 a]: *(*Siegelabdruck zur Hälfte des Siegelfeldes*) gsal ba'i lag 'dzin ngo khag bzhi [47 b]: spo gzhung du byung ba dang (*Siegelabdruck*)* sbra rnam
- 48 la sprad pa ru'i khal 550 bcas bza' bcag byas pa'i yang snying 'bru ru'i khal bzhi brgya bcu bzhi dbu zur nas spo gzhung la gnang dgos bsdad pa dang/ char can gsar mjal
- 49 me byi/ me glang 'bab mar ser thang 16 dang/ sha khog 4 bcas khar/ me glang rtsis chad mar ser chos thang 26/0/2 bcas la phan sbra rnam nas da lam mar ngo 4 la thang 23/2/2 bzos chad mar ser thang bco brgyad lhag
- 50 gang dang/ sha khog bzhi spo gzhung nas dbu zur la 'bul dgos bsdad pa dang/ me glang rtsis gsal chad dngul srang nyis brgya tham pa sbra rnam nas phul ba ma zad/ sman smang nas phyug pad kyi
- 51 spo gzhung lug thog btang 'bru sku tshab dbang grags kyi zhus 'dzin shing khyi zla 5 tshes 4 'khod 'dzin nang gsal 'bru shel khal [2]50 tham pa sbra rnam nas 'di lo gling shar du spo gzhung lug tshwa
- 52 byung rin thog nas phul zin pas rtsis dag dang/ gong gsal bdas dngul rtsis chad srang 132 dang/ me byi/ me glang gnyis kyi bdas 'bab bcas spyi gnyer lung dkar bas phul zin pas rtsis dag dang/ slad
- 53 'bab zhib rtsis rgyag rtsis gzhi gong 'khod ltar rtsis zhu rgyu'i rtsis khra 'dra gnyis su dbu zur ngag dang/ spo rje'i ngo tshab sbra rnam zung nas/ sa yos zla 1 tshes 8 la// (*zweifacher Siegelabdruck*)

175

Hs.or.6877

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich der Bemalung in der Mitte vereinzelt kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Textes jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 74,5 x 177 cm.

Randbreite oben: 36,5 cm.

Randbreite unten: 7,5 cm.

Randbreite links: 8 - 8,5 cm.

Randbreite rechts: 7 - 7,5 cm.

Textumfang: 38 Zeilen; *Tshugs-ring* - und *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift, größtenteils in schwarzer Tusche gehalten.

Zur Hervorhebung einzelner Textteile wurde rote Tusche verwendet. Einschübe in *Tshugs-ring* und *Khyug-yig*-Schrift.

Die sehr sorgfältig im charakteristisch nepalesischen Stil ausgeführte farbige Zeichnung stellt den Tempel *bKra-shis bsam-gtan gling* in *sKyid-grong* dar.

Der Textanfang in Zeile 1 [einleitende Gebetsverse] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Ende des Schlußprotokolls, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, wird durch einen dreimaligen Doppel-*shad* abgeschlossen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,5 - 6,2 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Das Dokument steht sowohl nach der Gestaltung seines äußeren Rahmens, als auch inhaltlich in engem Zusammenhang zu Dok. VII/1 in SCHUH, MTH III/6, S. 93-97; 264-267). Es ist inhaltlich dieser Sammlung zuzuordnen.

Aufstellung der Untertanenliste des dem Kloster *bKra-shis bsam-gtan-gling* in *sKyid-grong* unterstellten *sKyid-grong Zhol-pa Phun-tshogs dga'-khyil* als Bemessungsgrundlage für die Militärabgabe

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, shing rta/ sk[yid] g[r]ong zhol pa phun tshogs dga' 'khyil ba'i khral 'dzin skyi[4S] brgyad drug cu'i dmag gzhung dngul dkar me long dge'o//

Wortlaut des Registers:

- 1 Z// om̄ sva sti/ spang sdod yon tan rdzogs pa'i *dmar rtags* sangs rgyas dang/ zhi ba chags bral 'gog pa dam pa'i chos// rigs grol mdzod 'dzin *phags mchog* dge 'dun gyis// deng{s}*
*dir (bkra shis) bde legs ma lus
- 2 stsol// gang*s* can 'gro la lhag par thugs brtse ba'i// gang*s* ri mgon po phyag na pad dkar gyis// gangs ljongs spyi dang khyad par yul phyogs 'dir// (bkra shis) dge mtshan ma lus deng stsol
- 3 cig// kun mkhyen rnam par mi rtag yi shes sku// mthun mtshams li khri'i mdangs ldan lang tsho'i nyam// zung *b*rgya{d}s gzhon nu'i "jo sgeg mdzes pa'i gar// rgyal sras thu bo
- 4 'jam dbyangs {b}de*s* skyongs shig// sems ldan lha mi'i bzo bos ma bskrun par// sems med ngo tshar ha ri'i ljon pa las// sems can don du rang byung lhun sgrub pa'i // 'phags *sems* mchog wa ti
- 5 bzangs pos rtag tu skyongs// rab mdzes zhi 'dz{o}um rgyas pa'i bzhin pa ni// rab dkar gangs la nyin byad 'khyud pa ltar// rab mdzes ya lar kyis bklubs grol gyi{ng}s ched// rab grags dgra

- 6 *lha*s* Z, rgyal pa'i bstan pa srungs//* dkar phyogs skyongs ba'i mthu ldan lha klu yis// *char chu dus 'bab* lo tog rtse shing rgyas// *'bru bcud kun 'phel* nad mug rab zhi zhing// skyid pa'i
- 7 rgyang glu yun du len gcig go// zhes shis pa brjod pi tshig gi me tog cung zad 'thor te gleng bar bya ba ni// gsar tshes gnam lo'i rang zhal 'dir// legs sbyar lha'i yi skad bi dzā ya// stod
- 8 'brel bod skyis skad la nman rgyal// ma ha tsi na'i skad gu li zi// dbang thang khamstun shing *pho rta lo'i zla 3 tshes 3 re gza' lhag pa rgyu {d}skar snar ma grogs pas 'byung 'phrod mchog tu dge ba'i nyin //*
- 9 *gangs can sa la'i sman ljongs kyi *nang mchan* ma yul skyid pa'i grong 'khyer du 'bod sa 'phags mchog 'jig rten* dbang phyug wa ti bzang po**i gdul zhing gzhung sa *dga' ldan pho brang chen po'i chabs *srid 'bangs* dge bcu'i 'byung gnas*
- 10 glang mkhar rdzong ('og gi) yang rtse skyid grong zhol pa phun tshogs dga' 'khyil ba'i snga srol *b*stan srung dgra lha'i gsol (mchod dang) 'brel (*bkra shis*) *dga' ston gyi sgo 'phar gcig car du phye ba'i thog lugs* zung dang legs tshogs kyi
- 11 dpal yon du mas rgyan pa *lding las nor bu tshe ring gi *og* gzhung rgyugs* khral 'dzin skyes pa bco rgyad drug cu'i ngo ming dang/ bgrang cha'i dmag deb *dngul dkar me long* bkod pa la// *rkaing1 'dzin pa lding nor bu*
- 12 *tshe ring rang lo 33 rkang 1 'dzin ma'i 'thus rdo rje nman rgyal rang lo 33 rkang 1 'dzin ma'i 'thus 'gyur *med* rang lo 48// rkang 11/2 /8/1 'dzin pa dbu nor rgyal mtshan rang lo 70// rkang 1 'dzin pa 'thus zur dam chos*
- 13 rang lo 55/ *rkang1 'dzin pa dbu mdzad (bkra shis) rang lo 28// rkang 1 'dzin pa dbu ngag dbang rang lo 49// rkang 1 gcig 'dzin pa dbu zla bzang rang lo 40// rkang 1 'dzin pa dbu ji pa sangs rang lo 20*
- 14 *dbu pad nor rang lo 61// dbu (bkra shis) rgyal po rang lo 56// dbu tshe ring don sgrub rang lo 63// rkang 1 'dzin pa dbu tshe nor rang lo 57// dbu bso nams (rdo rje) rang lo 48// dbu (bkra shis) rang lo 27*
- 15 *rkang 1 'dzin pa dbu pad brtsun rang lo 38// rkang 1 'dzin pa *lha dpon* tshe rdor lha rang lo 63// {rkang 1/9/1/ 'dzin pa} lha dpon spen pa rang lo 57// lha dpon phun tshogs rang lo 55// lha dpon 'gyur med*
- 16 rang lo 42// *rkang 1 'dzin pa *lha bon* nor bu rang lo 48// rkang 1 'dzin pa lha dpon lhag don rang lo 25// rkang 1/8/1 'dzin pa lha dpon nams rgyal rang lo 18// rkang 1/3/1 'dzin pa khang gnyer bre srang rang lo 48// rkang 1*
- 17 nyi ma shar rang lo 20// nor bu don sgrub rang lo 26// pa sangs rgyal po rang lo 20// bu dpal don rang lo 14// *bu* bstan rgyal rang lo 14// *rkang 1 'dzin pa phur don gzhon rang lo 35// rkang 1 'dzin pa slar*
- 18 tshangs spen pa rang lo 47// *rkang 1 'dzin ma'i bcu dpon (bkra shis) don *sgrubs* rang lo 26// dge dpal rang lo 47// rkang 1 'dzin pa 'phrin las rang lo 23// nor bu don sgrub rang lo *phur nub* 26// rkang 1/6/1 'dzin pa grong sar bu*
- 19 zla ba rang lo 29// *rkang 1 'dzin pa mag nor don rang lo 43// rkang 1/3/1 'dzin pa rgyas lho mig mar rang lo 41// rkang {gcig 'dzin grong sar zla don rang lo} 56// mchog tshe rang lo 26// zla ba *thus 'gyur* rang lo 42//*
- 20 *rkang 1 'dzin pa zla ba rgyal mtshan rang lo 31// mig dbang rang lo 29// nor bu bya sgos rang lo 47// rkang 1 'dzin pa bcu dpon (rdo rje) rang lo 27// pa sangs rang lo 38// rkang 1 'dzin pa bcu dpon tshe don*
- 21 rang lo 38 *44*// pa sangs rang lo 33 *38*// mgon po rang lo 33// (pad dar) pa sangs rgyal po rang lo 46// pa sangs tshe ring rang lo 26// 'bar dar rgyas rang lo 38// chu {d} pa rgyal rang lo 36// *dbang 'dus rgyal po rang lo 20* *rkang 1 'dzin pa dkon mchog*

- 22 rang lo 36 blo bzang rang lo 16// rkang 1 'dzin pa bu dpal blo bzang rang lo 35// rta mgrin rang lo 26// pa sangs nor bu rang lo 22// rkang 1 'dzin pa rgyas byang bsam sgrub rang lo 27// (rdo rje) rang lo 20// rkang 1 'dzin
- 23 pa rgyas **byang** bso nams rang lo 32 nyi ma rang lo 19// rkang 1 'dzin pa grong sar pa sangs rang lo 31// rkang 1 'dzin pa bsten 'dzin rang lo 32// nams rgyal rang lo 27// **spen** pa rang lo 24* blo bzang rang lo 19// sngag mig mar rang lo 36//
- 24 rkang 1 'dzin pa gnas lhag **bu zla ba tshe ring** rang lo 26// rkang 1 'dzin pa grong sar ga pa rang lo 31// spen pa rang lo 28// **chu** tshe dbang rang lo 32// rkang 1 'dzin pa mag zla ba rang lo 42// bu bstan rgyal rang lo 14// rkang 1
- 25 'dzin pa *bcu dpon* rin 'dzin rang lo 37// bso nams rang lo 30// (bkra shis) rang lo 26// rkang 3/1 gcig 'dzin pa zla glen rang lo 43// dung pa nor don rang lo 26// rkang 1/3/1 'dzin pa nor zla bu zla ba don sgrub rang lo 18// **khong** mgon po
- 26 rang lo 46 *sangs* rgyal rang lo 19// *bcu dpon* pa sangs rang lo 42// byams pa rang lo 33// zla **ba** rang lo 19// rkang 1 'dzin pa (bkra shis) shar 42// mig shar zla ba rang lo 27// rkang 1 'dzin pa *bcu dpon* lhag tshe shar rang lo 26//
- 27 mig mar rang lo 18// rgyas lho rgyal mtshan rang lo 21// rkang 1 'dzin pa phur don rgan rang lo 54// **bu byams** pa rang lo 26* pad ma rag 'dzin rang lo 16// ka ṣi nor rgyas rang lo 55// rkang 1 'dzin pa *bcu dpon* grong sar (bkra shis) rang
- 28 lo 37// rkang 1 'dzin pa pa sangs lho rang lo 42// rkang 1/3/1 'dzin pa nor rgyas **shar** rang lo 29// rkang 1 'dzin pa *bcu dpon* (bkra shis) rang lo 33// nor bu rang lo 22// rkang 1 'dzin pa pa phun rang lo 41// rkang 1 'dzin pa rgyal byin
- 29 rang lo 41// rkang 1 'dzin grong sar dbang 'dus rang lo 4{1}9// blo bzang rang lo 27// bsam sgrub rang lo 19// **pa sangs** rang lo 14* rkang 1 'dzin chu nyi don rang lo 58// phun tshog rang lo 17// rkang 1 'dzin pa lhag byang rang lo 61
- 29a rkang 1 'dzin pa grong gsar phur don rang lo 41//
- 30 pa sangs rang lo 56// rkang 1 'dzin pa dge snying lhag pa rang lo 31// chos skyabs rang lo 26// rkang 1 'dzin pa *bcu dpon* phur don lho rang lo 43// spen pa rang lo 35// phun tshog rang lo 27// shing zo mig
- 31 mar rang lo 37// rkang 1 'dzin pa shing zo spen pa rang lo 46// pa sangs rang lo 39// zla ba rang lo 19// rkang 1/3/1 'dzin pa bu don **pa sangs** rang lo 48// nyi ma rang lo 19// rkang 1 'dzin pa pad ma rang lo 27// rkang 1
- 31a rkang 1 1/2/ 8/1 'dzin pa rdo rje rgyal mtshan rang lo 27//
- 32 'dzin pa grong sar bskal bzang rang lo 32// rkang 1 'dzin pa (bkra shis) rgan rang lo 29// rkang 1 'dzin pa grong sar 'jig pa rang lo 37// tshe dbang rang lo 29// nor bu {n}rang lo 21// phur bu (bkra shis) rang lo 38//
- 33 rkang 1/16/1 'dzin pa rdo rab blo bzang rang lo 50// mig mar rang lo 29// spen pa rang lo 17// rkang 1 'dzin pa mig byang rang lo 43// rkang 1 'dzin pa chu bso nams rang lo 39// *dung pa* mchog tshe rang lo 31//
- 34 pa sangs rang lo 27// **rkang 1 'dzin pa** phyog (dar rang) lo 51// lhag pa rang lo 15// **dbu lhag** nor rgyas rang lo 24// lhag pa tshe dbang rang lo 51// lhag pa chung ba rang lo 51// pa sangs don sgrub rang lo 45// *bcu dpon* bskal
- 35 bzang rang lo 28// rkang 1 'dzin pa grong sar (rdo rje) rang lo 27// bso nam rang lo 21// pa rgyal rang lo 23// (bkra shis) rang lo 22// rkang 1 'dzin pa dbang rin rang la 51// rkang 1 1/2 / 4/5 'dzin pa glang chu spen pa rang lo 75//
- 36 dbang grag rang lo 33// rkang 1 1/2 /4/1 'dzin pa so nams rang lo 27// lhag pa rang lo 55 bcas// ar rgan dras// khrom ze spen pa rang lo 29// snga ba thar chen rang lo 40// **tshe don** lo 26* (bkra shis) rang lo 34// bcas

- 37 tshangs 'dzoms thog (bkra shis) dga' ston la zab cang rol lo// 'jig rten bde bzhin lo legs dang//
 'bru nmaṃs 'phel {b}zhing chos 'phel ba// bde legs thams cad 'byung ba yi// yid la 'dod pa
 38 kun 'grub shog// dge'o// sa rva mang ga lam// // //

176

Hs.or.6878

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier relativ fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 56,5 x 58 cm. Randbreite oben: 22 cm. Randbreite links: 6,5 cm. Randbreite rechts: 1 - 4cm. Randbreite unten: 28 cm (Platz für eventuelle weitere Eintragungen). Kleinere Einrisse im mittleren oberen Teil und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie, wodurch die Lesbarkeit des Schriftstücks, abgesehen von Teilen der Außenaufschrift, nicht beeinträchtigt ist. Textumfang: 6 Zeilen. Mehrere Einschübe. Zwei Einschübe wurden von späterer Hand in blauer Tinte bzw. Tusche eingefügt. 'Khyug-yig. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 1,5 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite eine kurze, nicht vollständig erhaltene Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kurze Aufstellung über den jährlich zu entrichtenden Mietzins für die Anmietung von Räumlichkeiten mit zweizeiligem, beglaubigtem Zusatzvermerk über die durchgeführte Prüfung der Abrechnung.

Außenaufschrift: *Z, [chu] glang lo lta sdu tho [] 'bru []*

...Zweizeiliger Zusatzvermerk über die durchgeführte und geprüfte Abrechnung, bei der die einzelnen Posten zusammen mit den bewilligten Verzugszahlungen verzeichnet worden sind. Dieser Zusatzvermerk trägt das Siegel des Prüfers am Anfang und am Ende des Wortlauts: *gshaṃ gsal chu spre khang bla ['gal] bla thog 'deb rtsis song gser the yin/*

...E: [1] *Z, sa 'brug zla 10 tshes la/ lha 'phrengs 'khul kyi khang gla *lo lta* sdu deb/ Z, spo ra kun zang lo sdoms khang gla ṭaṃ 6/5□/1// Z, phra zur ba khang gla ṭaṃ 7□/6/1// *lcags lug zla 10 phan gyi khang gla gtsang/*

...S [4] *phur mtshod khang gla ṭaṃ 1/3/1// bcas sdoms// bskun khyabs khang bla ṭaṃ 1*

Mehrfache Siegelabdrücke über den im Rahmen der einzelnen Eintragungen angeführten Beträgen lassen den Schluß zu, daß die Zahlungsvereinbarungen über mehrere Jahre jährlich erneuert, in den meisten Fällen beibehalten und u.U. neu ausgehandelt wurden.

177

Hs.or.6881

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 50 x 60 cm.

Randbreite oben : 10,5 cm.
 Randbreite unten: 39,5 cm.
 Randbreite links: 8 cm.
 Randbreite rechts: 6- 7 cm.
 Textumfang: 9 Zeilen; 'Kyug-yig.

Dem Textanfang in Zeile 1, der durch den Datumsvermerk eingeleitet wird, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt.

Das Ende des Schlußprotokolls, das vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt ist, wird durch einen Überlänge aufweisendenshad abgeschlossen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,1 - 3 cm betragen, nach oben hin zunehmend

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Private Aufstellung des *Khang-dkar-pa* über erhaltene Hochzeitsgeschenke anlässlich der Vermählung seines Sohnes *bSam-grub* mit der aus dem Haushalt des Dorfältesten der Ortschaft *mKhar-khyu* stammenden *Bu-mo sGrol-ma*, z.B. 55 und 50 *shel-khal* –Maße an Getreide, Tee, Stoff, eine Schürze für die Braut, 250 und 100 in einen Glücksschal (*kha-btags*) eingewickelte Srang etc.

...A: *Z, me spre zla 1 tshes la/ khang dkar pas 'khrung zhes skabs/ lo lo lding ca sbug panas nyen byung legs 'bul zhus pas gzhung phra//*

...E: [1-3]*Z, me spre zla 1 tshes la// (bkra shis) bde legs phun gsum tshogs pa'i skabs khang dkar pas bu bsam sgrub can gyi mdun mar khar rgyu rgan po tshang gi bu modga' ston khrungs zhes thog lo lo lding ca sbug pa chi med rdo rje *tshang* nas brten byung 'khrungs sa nyin khag kod pas rgyas {-} zhu do 'bru shel khal 55 ldzugs sha dkar khog 1/*

...S: [8-9] *tshang ma rgyun sdod zhabs gras bcas la chig 'thus dar 1 dang {-} 'khrungs rin srang 100 bcas phul ba me cung lha mdzas su 'gye can g.yo ba nas zhed gzhas sogs ngang dkar 'tsho la babs *pa* ltar bur chem chem zhugs 'jags//*

178

Hs.or.6883

Handschrift, 1 Blatt.
 Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.
 Format: 48,5 x 38,5 cm.
 Randbreite oben: 10,5 cm.
 Randbreite unten: 12 cm.
 Randbreite links: 7 cm.
 Randbreite rechts: 4 - 5,5 cm.
 Textumfang: 10 Zeilen; 'Khyug-yig.

Dem Textanfang in Zeile 1, der durch den Datumsvermerk eingeleitet wird, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt. Die Schlußformel „phul“ [„überreicht“] wurde seitlich versetzt in eine neue Zeile gesetzt. Diese wird am Ende durch einen

überlangen *shad* abgeschlossen, auf den der Unterzeichnende seinen runden Siegelstempel aufgedrückt hat. Es ist ein kleines Signet mit einem Durchmesser von 0,8 (0,5) cm.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,5 - 4,2 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Genauere Aufstellung und Saatgutliste für den *Dud-chung*-Ackerbauern *Tshe-dpal* und für *Klu-khang* hinsichtlich der Verpachtung von Haus und Feld im Gebiet von *Nya-grod* und das ihnen für die Bewirtschaftung der Felder gegen Zins überlassene Saatgut. Für die insgesamt 16 aufgelisteten Felder wurden 8 *khal*, 16 *bre* an Saatgut zur Verfügung gestellt. Hierüber ist [nach der Ernte] eine genaue Abrechnung zu erstellen.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, 'di nang dud tshe dpal gyi zhing *tho* dge/ me khyi zla tshes la//

Wortlaut der Aufstellung:

1 Z, me khyi zla 10 tshes la// dud tshe dpal la nya grod [brang sa] zhing sprad pas zhing tshan
le lag dang/ son tho bcas do bdag gi thel 'byar rtsis

2 phra brkod pa/ zhing lho shar rgyud gtsang khri zhangs [nar] ngo 1 la son rgyu'i khal 0/16
klu khang khang shar du zhing ngo 1 la son rgyu'i khal 1 ri 'gram zhangs

3 ma bu gnyis la son rgyu'i khal 1/ zhing sgo nub rgyud ma ni ring mo'i lkog zhing ngo 1 la
son ru'i khal 0/16 mchags ra'i shar zhing ngo 1 la son

4 ru'i khal 1/2 de'i shar ka gong zhangs ngo 1 la son ru'i khal 0/10 de'i shar zhing lo bskyor
zhangs ngo 1 la son ru'i khal 0/12 de'i lho sbum khri

5 grab skor la ngo 1 la khal 0/7 de'i byang sgo zhangs che mo'i shar zhing u lug ma ngo 1 la
son ru'i khal 0/2 de'i byangs ring mo zhing

6 gi shar u lug zhing ngo 1 la son ru'i khal 0/2 si rongs klu khang ma bu 2 spyir son ru'i khal
0/16 g.yul kha'i gsham zhing ngo 1 la

7 son ru'i khal 0/8 nub zhing [sgor] grab nangs za khri zhangs ngo 1 la son ru'i khal 0/16 thim
po'i gsham zhing ngo 1 la son ru'i khal

8 0/10 bcas gong gsal zhing ngo grang 16 la son 'bor ru'i khal 8/17 'gro bar he med slad du 'di
thog nas rtsis 'bul zhu bde'i rtsis phra gong

9 ming pas gong tshes

10 phul// (Siegelabdruck)

179

Hs.or.6885

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich v.a. entlang der Bugfaltenlinien starke Beschädigungen auf, sodaß nicht der gesamte Wortlaut der Aufstellung erhalten ist.

Format: 49 x 27,5 cm.

Randbreite oben : 9,5 cm.

Randbreite unten: 2 cm.

Randbreite links: 4 cm.

Randbreite rechts: 4-6 cm.

Textumfang: 11 Zeilen; Teil I: 6 Zeilen; Teil II: 5 Zeilen; *Khyug-yig*.

Die Textanfänge des I. und II. Teils sind jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die Schlußteile der jeweiligen Schlußprotokolle sind vom Kontext der Aufstellungen formal nicht abgegrenzt, jedoch am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,8 – 3,5 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung zweimal je zur Hälfte in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut, ebenso am unteren Rand der Schlußteil des II. Teils der Aufstellung [eine Zeile].

In zwei Teilen angefertigte Aufstellung über die Steuerquellen der durch einen gewissen *'Bumsgang-pa* an den eigenen Grundherrn (*nang-'bab*) und die Regierung abzuführenden Steuern

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, 'di nang/ buṃ sgang pas *lha brang pa* la gzhung 'bab khri khung gi tho yod//

Wortlaut der Aufstellung:

Teil I:

- 1 Z, me byi zla tshes la// snga lo'i gzhung 'babs ru'i khal 9/11 [1S] khyon bsdoms ru'i khal 109/11 sgrubs 'bul zhu dgos kyi lo lo'i dgos 'bab
- 2 spo gzhung ru'i khal 21/11/2 gnyer [kong] po ru'i khal 11/5/3 gnyer khang ru'i khal 19/17 (phun tshogs) pa ru'i khal 2/14/3 spos kun ru'i khal 1/12/1
- 3 dam pa ru'i khal 1/0/3 dbang phyug pa bre 8 skyid nor bre 17/1 ['on] khang lhun khang ru'i khal 12/13/3 {-} bkras dpal ru'i khal [11]/[-]
- 4 phug zang pa ru'i khal 5/16/3 dkun mchog pa ru'i khal 5/8 khang g.yu ru'i khal 9/12/2 gra rten ru'i khal 4/0/3 gre stor
- 5 ru'i khal 3/8/3 (bkra shis) ru'i khal 1/13/1 tshe dpal bre 0/2/4 'gro[1S] nor bskyid ru'i khal 1/3/4 cang 'bug pa bre 18/4 bu dga'
- 6 ba bre 10/3 bcas bsdoms ru'i khal 109/1/1 zin pa phyi bogs gong gsal ltar zhu dgos yod//

Teil II:

- 1 Z, {1S} nya grod sa {±3S} gzhung 'bab ru'i khal 29/19 spo ra 'bogs 'bab ru'i khal 61/18/□/10/1 shing khyi phar 'bab ru'i khal 6/7/□/5 bcas bsdoms ru'i khal 68/5/1/5/1□
- 2 nya grod bogs bsdoms ru'i khal 148/4/1/4□/8 bcas lo ltar 'bul dgos// nya grod phar 'bab son ru'i khal 105 la dbyar zur bzhi cha 1 cag phros la thon
- 3 bzhi skor rtsis bcu zur ru'i khal 31/10 bcas zin pa spo ra khul gyi 'debs bdag gi chod bogs 'bab ji thob bzhis [±2S] mnga' cha byas thus {dgos}
- 4 dgos tshams lhan zungs nas zhes bya mdzad dgos dang/ de min zhan dag nas sa cha skor rtsod gleng med skad thos pa 'tsho bryad nas rgyab snaṃs bka' khyab yod pa
- 5 lo khor zur 'tsho bde spyi (sic) rtsis [hrug] skabs kyi *[1S]* zla 12 phan kyi khral dngul riṃs phul yang chad ṭaṃ 270 sprod dgos//

180

Hs.or.6887

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 51,5 x 45,5 cm.

Randbreite oben : 7,2 cm.

Randbreite unten: 22,5 cm.

Randbreite links: 5,5-6 cm.

Randbreite rechts: 3-4,5 cm.

Textumfang: 12 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Ein kurzer Zusatzvermerk wurde in einem etwas größeren Zeilenabstand von 3,2 cm unter die 11. Zeile gesetzt, sein Ende nicht durch einen überlangen *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2 – 3,8 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung zweimal je zur Hälfte in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Aufstellung einer Abrechnung mit einer Auflistung der ausstehenden Zinsen und Abgaben aus verschiedenen Verpflichtungserklärungen aus verschiedenen Jahren, die hier in ein Schriftstück zusammengetragen worden sind, um einen Finanzüberblick zu erhalten und die gesamten Außenstände eintreiben zu können, mit den Eintragungen der Vertragspartner und einer Auflistung der ihnen obliegenden Steuer- und Abgabenleistungen. Aufstellung der Steuerverluste. Diese Aufstellung beginnt mit der für den Schlußteil von Verpflichtungserklärungen typischen Formel: „Z, 'ba'-brjod gong-zhur“ – „im Falle einer Vertragsverletzung verpflichten wir uns, die oben ausgesprochene/ verkündete Vertragsstrafe zu zahlen“....Kopie: Die in der Auflistung angeführten Siegelabdrücke fehlen. Zum Teil reichen die Zahlungsverpflichtungen vier bis sechs Jahre zurück, sodaß sich in einzelnen Rubriken bei einem Zinssatz von 16-20 Prozent p.a. Zinsen in beachtenswerter Höhe angesammelt haben.

Text:**Wortlaut der Aufstellung:**

- 1 Z, 'ba' brjod gong zhur/ gus ' bangs zur 'tsho sde spyi nas chu lug gan gsal re 'byor naṃ
tshor bcas (da laṃ) rin 'gyur bsdoms dang srang 1/3 dang ching ba dag 'ching ngo 9 bcas
- 2 phral 'bul zhu rgyu/ khang dkar dbang phyug dang/ stan rnaṃs gnyis kyis rtags 'jugs// shing
spre zla 8 khod gsal zur spyi'i khri mjal 'bab ngo bo srang rgya dang drug bcu
- 3 thaṃ pa dang zhi bzhi la sa yos nas (da laṃ) *shing spre* bar lo khor zhi lnga'i bskyes rtsis
lo zhi zla 7 song bskyes gan don ltar sdoms *bskyes* srang rgya dang rgya bcu gya zhi (sic)
dang zho do skar lnga la gong gsal ngo bo
- 4 bcas la zur rgan rtan 'dzin (sic) dang don pa gnyis nas 'bul rgyu'i rtags 'dzugs 'dug/ zur sder
sa yos gan gsal 'tsho lnga nas ka 'gyur ba mar lcags nyag 243 thog sbyar khag 2
- 5 bsdoms lcags nyag 102 zos phros lcags nyag 141 *gong ming 2 gyis rtags 'dzugs/* Z, zur
'tsho sde spyir shing khyi gan gsal rta rtsi dang/ de gur gnyis kyis re chad re gru[b] chad 144/
Z, zur rgan khang dkar dbang phyug dang
- 6 lcags 'bug rdor tshang gnyis nas chu lug gan sal mar lcags ngyag 47/ dang pad grang 67/8 la
lo 1/6 song bskyed thog nas zla 6 'gyangs zhag pa phud lo 1 bskyed srang 16/1
- 7 rgan khang nor gnyis chu lug zla 12 tshes 'bod gsal dngul ngo bo ṭaṃ 647/7□/ Z, zur sde
spyir sa stag rtsis gan rtags 'byar nang gsal gsol phogs chad sogs bra nag bre 13/2
- 8 'bru dang de la rtsis 'bru bre 46□/1 la steng 'bo 6/4/1 tsaṃ bre 133 la steng 'bo 19/ sha khog
15/ ja 'bru gnyis 'brog thang 9/1 la rin thang rer srang 6 re rtsis srang/ sar
- 9 ja bag 'brog thang 4/3 la rin thang re srang 3 re rtsis srang 13/5 [chung lar] 'brog thang 21/2
mar ser 'brog thang 38/3 bod bya (sic) thang 1 la rin srang 0/5/ snga gsar bzhus pa mar ser
- 10 'brog thang 4□ lo6/6 song bskyed 'brog thang 7/2 yang zur sde nas me glangs lo'I lcags chad
srang 28/ Z, zur rgan rdo tshang nas me glang gan gsal re 'byer
- 11 rtsis bzhus yang chad re 'bru 358 la rin 'bru res gong gsal rtsis ṭaṃ 716 thob thog phan re
'bru 21/[] la ṭaṃ 42 bcag dgos/ 'gang ching 12 la ngo res srang 4 res rtsis bsdoms srang 48/
12 Z, [shing] phag lo phying pa (sic) 'ba' khyu rer ṭaṃ 27/3/2

181

Hs.or.6888

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 46 x 16,7 cm.

Randbreite oben . Das Schriftstück wurde direkt oberhalb der 1. Zeile abgeschnitten.

Randbreite unten: 6,6 cm.

Randbreite links: 3-4 cm.

Randbreite rechts: 3,2-4 cm.

Textumfang: 5 Zeilen: Teil I: 2 Zeilen; Teil II: 3 Zeilen; 'Khyug-yig.

Die Textanfänge des I. und II. Teils sind jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die Schlußteile, die kein Schlußprotokoll beinhalten, sondern den Kontext der jeweiligen Aufstellungen abschließen, sind an ihrem Ende nicht durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,4 – 3,6 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden, was in diesem Falle den Schluß nahelegt, daß das vorliegende Schriftstück nachträglich von einem längeren Dokument abgetrennt wurde.

Zwei kurze Aufstellungen: Teil I ist eine Untertanenliste (*'ul-mi tho-bkod*) der für den Arbeitsdienst einzusetzenden Mitglieder aus den einzelnen aufgeführten Haushalten, Teil II eine Liste über erhaltenes Saatgut

Text:

Teil I:

- 1 Z, 'ul mi tho kod par/ so ra tshe lhag 1/ rin sding mi 1/ kun sang mi 1/ lhag pami 1/ zhon rta mi 1/ sdud spa sang mi 1/
- 2 bra dbang mi 1/ khrol ma (sic) mi 1/ kun zangs mi 1/ dzo glang 15

Teil II:

- 1 Z, dung chos ma bur [r]mon rgyu khal 7/8/ nyang ser pas 'dzin bshul la mon rgyu'i khal 28/13/ 'brog zhing gsum zur la bson rgyu'i khal 9/9 bcas bsdoms
- 2 bson khal 45/10/ [] tshe ring gsum gcig 'bab bson rgyu'i khal 15/3/2 / shing phag zhol drung bstan chos lags nas skor bas 'phar thon spo ra khul 'bab rgyu rer
- 3 {khal 1} bre 1/1/ res dgos 'bab rgyu gang bre brgyad phul {gsum} bzhi/ spo ra stod du nyang ser 'dzin bshul khang gsum zur khang gla dngul srang 0/2/7□

182

Hs.or.6895

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie starke Beschädigungen auf, sodaß die Lesbarkeit der Außenaufschrift wie auch einer Stelle in Zeile 2 beeinträchtigt ist.

Format: 58 x 125 cm.

Randbreite oben: 16,7 cm.

Randbreite unten: 69 cm.

Randbreite links: 9 cm.

Randbreite rechts: 6,2-10,5 cm.

Textumfang: 22 Zeilen: Teil I: und II: 7 Zeilen; Teil III: 15 Zeilen; *Khyug-yig*. Es ist dies für Teil I die schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive des *sBra-man*.

Die Textanfänge des I., II. und III. Teils sind jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die Schlußteile der jeweiligen Schlußprotokolle sind vom Kontext der Aufstellungen formal nicht abgegrenzt, jedoch am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, auf die die Siegel zur Unterzeichnung aufgedrückt wurden. Die identischen Siegelabdrücke der ersten beiden Eintragungen wurden von späterer Hand dreifach durchgestrichen, d.h., die im Vertrag eingegangenen Verpflichtungen waren zu diesem Zeitpunkt erfüllt. Der Teil III abschließende Siegelabdruck wurde gemäß der Prüfung nach dem Vieraugenprinzip zweifach nebeneinander gesetzt.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1 – 4,7 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die zweizeilige Außenaufschrift in *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Dreiteilige Aufstellung über die durch den *sBra-mam*, Schatzmeister bzw. Finanzverwalter der *sPo-rong rJe-dbon* verwalteten Ausgaben und Einnahmen der durch *sPo-rong* an das Kloster *Shel-dkar Chos-sde* und den *Sa-skya sGrol-ma Bla-brang* zu leistenden [Steuer]abgaben bzw. Abgaben zur Finanzierung der Opferrituale. Diese Aufstellungen stammen aus den Jahren 1937, 1938 und 1939

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, me glang zla 7 tshes 2 la// yo [] bab 'bru nyo byed sogs dngul byung bsdad rtsis zhu
 rgyu'i rtsis khra rtags
 2 [] phul//

Wortlaut der Aufstellung:

Teil I:

- 1 Z, me glang zla 7 tshes 2 la// gus pa sbra rnam thog spo gzhung mchog nas shel chos dbu zur
 ngag skal mchog la rtsis gsal chad 'bul dgos dang/ 'bab 'bru dngul
 2 phul thus byung na nyo byed/ mngon dga' mgon gyi mtshon rang khong lha sde khag [±1S]
 zla 7 tshes 'phral lha gsol rlung skyed dang 'brel bskang 'phrin dang/ mang ja bcas dod
 'greṃ mdzad
 3 rgyu bcas kyi dmigs bkar dngul srang dgu brgya dang lnga bcu tham pa *gnang byung ba*
 (Siegelabdruck) bsdad song rtsis zhu rgyu'i rtsis phrat/ gus sbra rnam nas/ gong tshes la
 phul// *(Siegelabdruck durchgestrichen)*

Teil II:

- 4 Z, me glang zla 8 tshes 7 nang lha
 5 sde khag la mang bgyed dang dbu lcog dang dar rin song 'bor 'dom srang 61/1/ gong zla'i
 nang dbu zur ngag bskal lags su 'bab zhibs rtsis 'dra nang gsal
 6 dngul srang nyi brgya tham pa phul 'dzin ngo 'bul zhus don dang/ dam blor g.yu byur rig
 thog sbra rnam nas sprad pa dngul srang 175/ shel khrom skabs ja nyos rin dngul srang 238/5

- 7 dang yang srang 11 bcas gong gsal khyon bsdoms dngul srang drug brgya rgyad bcu gya drug
 dang zho drug yang srang gang bcas gong gsal dngul srang dgu brgya lnga bcu nas rtsis gza'
 8 zhu rgyu yod/ sa stag zla 1 tshes la// (*Siegelabdruck durchgestrichen*)

Teil III:

- 1 Z, sa yos zla 1 tshes 23 la// me byis me glang gnyis lo'i 'bab 'bru rin bgyur dang gro cha [ṅa]
 'beb zhus dgos bcas dngul {sraṅg} bor ched {bas} [ṅa] 'beb dang 'gro cha 'bru 'bab bcas
 kyis
 2 rin sa stag zla 4 nang dngul 'bab sbra rnaṃs nas brtsang dag sprad pa'i ched cha sbra rnaṃs la
 za gyod phyi sal nang chod du sprad pa dang dbu bskur dang rtsis byas rtsis khra nang gsal
 'bru dang ja 'beb 'gro cha
 3 bcas phyed cha spo gzhung nas gyis pa'i 'bab dngul srang nyis stong drug brgya bco brgyad
 zho {gang} rgyad dkar lnga sbra rnaṃs nas song thog la dgong gi rtsis sal za bcag byas
 snying sbra rnaṃs nas spo gzhung
 4 la yong dgos dngul srang 263/4 dang/ naṃ sbra'i ngo 'tshab rtsa ris dpal bzang la spo 'tshong
 dbang dbyug (sic) lags nas sa stag zla 3 tshes 13 sprad pa dngul srang 1200 sa stag zla 7/8/9
 nang spo gzhung gi bar gling khul bun btang (sdu gnyer) sbra rnaṃs
 5 gyis dbyas pa lag byung dngul srang 187/3/5 sa stag rgya 'tsho khul (sdu gnyer) nas byung
 bras rab khang pas dngul srang 15 [sib] dkal chog nas srang 13/ sa yos shel khrom skabs
 byung bras/ bod chos sbra rta nas srang 23/3/5 bkang bkras kyis
 6 dngul srang 1/ [1S] dgon nyam so'i rtsis brgyag bjug bsdom nas srang 128/5 dang/ sgo
 btsho'i lug brtsi spo gzhung sdu thob srang 2/7/2□ dang/ ne pa sangs rgyas kyis sbra gnyer
 ma rtsa [gsol] chad sogs bsdom rtsis zhus chad
 7 srang 20/4 shel khrom skabs phun rdor dang tshe dbang thog srang 915 'byor thog nas ja
 num kha btags ras cha sogs thugs kho nyos cha song ring srang 326/2 bzos phros sbra rnaṃ la
 byung ba srang 588 bcas sbra rnaṃs la dgong byung khyon bsdom dngul
 8 srang nyis stong bzhis brgya bzhis bcu zhe gsum zho lnga dkar lnga thob pa 'bab bzhis phyed
 'bab gong 'bor dang za bor kha btabs kyis yang snying dngul srang 175/3 spo gzhung nas
 sbra rnaṃs la snang (sic) dgos khar gzo'i
 9 bzur khang phyag nas bun bzhus bkras drung dkal dbang lags su skyabs zhus kyis gan ngo
 spo gzhung phyag sbyor lo 1 gyang bskyed bzhis lngar rtsis dngul sbra rnaṃs nas yong ba
 dngul srang 822/8/5 dang sa skya grol steng bla brang nas
 10 de snga ja 'bru nyin bcu nyin sgaṃ brug tshang bcol la rin 'bab rer dngul srang bco lnga re
 rtsis zhus kyis sa kyis (sic) sa stag zla 12 tshes 20 nyin grol steng bla brang du phul ba'i brtsa
 'dzin spo gzhung du lag son byung
 11 dngul sbra rnaṃs gyis song tshan dngul srang chig rdo brgyad bcu tham pa bcas dgong sal
 khyon sdom dngul srang nyis stong bdun bcu don brgyad zho gang dkar lnga spo gzhung nas
 sbra rnaṃs la snang (sic) dgos thog spo gzhung nas ding
 12 ri phun blor khal pa lnga bcu brtsang ring rjes su song rgyu dngul srang brgyad brgya tham pa
 (da lam) lag thog tu dngul srang bdun bcu don brgyad zho gang dkar lnga bcas bzos phros
 dngul srang chig stong nyis brgya
 13 tham pa spo gzhung nas sbra rnaṃs la rje su gnang 'dzin bzur brtsar *byung* ba dgong sal
 rtsis dag ma bzad phyag rnaṃs las khur spyis gnyer rgyud dgong pa rtsa phros song don gyis
 gong gi mar rtsid pa khar sprod

- 14 dgos rigs dang rgya nang mngon gsuṃ sogs nas sbra rnaṃs la bkang bkraṣ kyis lug gnyis
byung ba dang/ nyaṃ so'i 'jug rtsis 'bru dang mngon dgar 'bru yong dgos/ bar 'tsho'i 'bru
yong rgyu bcas da phan rtsis sha
- 15 dpal rtsang bcas pa'i rtsis dag song bas rtsis phra nyis grar// (*zweimaliger Siegelabdruck*)

183

Hs.or.6901

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. . Format: 20,5 x 32 cm. Randbreite oben: 27 cm. Randbreite unten: 0,5 cm. Randbreite links: 3 cm; Randbreite rechts: 2-3 cm. Textumfang: 17 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 7-7,5 cm betragen.

Außenaufschrift einer Dokumentenhülle mit der Inhaltsangabe über die von einem gewissen *Lha-gzhis Phun-rab* [vier Einträge] und einem gewissen *Bum-sgang* [drei Einträge] an das Kloster *Ngam-ring Chos-sde* zu leistenden *chos-bogs*-Pachtabgaben

Text:

- 1 Z, 'di nang lha gzhis phun rab pas ngaṃ chos par chod phogs (sic)
2 'bab sprad 'dzin khag 4 dang/ buṃ sgang pas 'babs sprad 'dzin
3 khag 3 bcas yod//

184

Hs.or.6904

Handschrift, 1 Blatt. Material: Nepalesisches Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, sodaß die Lesbarkeit eines kurzen Abschnitts in Zeile 2 beeinträchtigt ist. Format: 46 x 58,5 cm. Randbreite oben: 5 cm. Randbreite unten: 10 cm. Randbreite links: 5-6 cm. Randbreite rechts: 2-5,5 cm. Textumfang: 25 Zeilen auf der Vorderseite; eine Zeile auf der Rückseite; *'Khyug-yig*. Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Schlußteil der Aufstellung ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt, jedoch am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5 – 4 cm betragen. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in *'Bru-tsha*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

„Vermischte“ Aufstellung über Abgabenleistungen für geliehenes Saatgut, gepachtete Häuser bzw. Gebäude u.a. Der Schlußteil enthält eine kurze Aufstellung über die Verluste

...Außenaufschrift: Z, 'di nang spo ra khul mkhar mtsho dang/ 'brog pas sa zhing dbyer bar son ji
'gro'i tho dge//

...E: [1-2] *Z, thog mar rta lam son rgyu'i khal 0/15/ ka khri son khal 2/10/ de'i rgyang zhing ngo gsum khal 3/8/ de'i zhing ngo gsum spyir khal 1/10/ de'i steng zhing ngo 1 ma khal 1/15/*
 ...N: [13-16] *kun skyabs sdod khang gi g.yabs gdung gang/ thabs mtshangs rka gcig/ gnyer mtshang rka gcig/ bogs 'dzin kun bzang gi sdod khang g.yabs rka gcig ma gcig/ thabs mtshangs rka {gcig} gnyis/ gnyer mtshangs sogs gdung gang *khang* mig bzhi/*
 ...S: [24-25] *'di lo *lag* 'debs ma tshad zhing ngo 1 la shor khal 6 kun bzang zhing ngo gnyis la shor khal lnga bcas 'di lo spyi 'dre'i bogs babs/ khri rgyu/*
 ...Z [Rückseite]: *Z, klu khang ma bu la son khal 9/12 zin//*

185

Hs.or.6911

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 55,5 x 87 cm.

Randbreite oben: 24,5 cm.

Randbreite unten: 26,5 cm.

Randbreite links: 5 cm.

Randbreite rechts: 3,5-6,5 cm.

Textumfang: 17 Zeilen: Teil I: 5 Zeilen; Teil II: 12 Zeilen; 'Khyug-ma-tshugs-Schrift. Zahlreiche Zusätze und Einschübe.

Die Textanfänge des I. und II. Teils sind jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die Schlußteile der jeweiligen Schlußprotokolle sind vom Kontext der Aufstellungen formal nicht abgegrenzt, jedoch am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert. Die Schlußformel „*phul*“ – „überreicht“ in Teil II wurde in einer Respektsstufe unter die vorletzte Zeile gesetzt.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,8 – 6,5 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift nebst einem kurzen, daran anschließenden Zusatzvermerk in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Durch den *Khang-dkar-ba* erstellte genaue Aufstellung bzw. Abrechnung der Geldeinnahmen (*dngul-'bab*) nebst der Handhabung der Verzugszinsen (*'gyang-skyed*) aus vergebenen Krediten etc. aus einem Wasser-Schlange-Jahr. Zum Teil wurden die Schulden vollständig getilgt (*gtsang-sel*). Diese Aufstellung wird zur Untersiegelung [durch den *sPo-rong rJe-dbon?*] überreicht. Prominente Kreditnehmer sind die *sKu-ngo bDag-yum chen mo* [des *sPo-rong rje-dbon?*] und der *Lha-klu Tshe-dbang rdo-rje*.

Teil II beginnt mit einer anderen Aufstellung über Ausgaben anlässlich einer Audienz beim Minister *Shan-khar-ba* und beim Sekretär des Ministerrats, *bKa'-drung IDum-ra-ba* in Lhasa. Bei dieser Gelegenheit wurden die Zahlungsmodalitäten über die Rückerstattung des vom Lha-klu [*Tshe-dbang rDo-rje*] aufgenommenen Kredits [bei ihm zu Hause, er lebte zu diesem Zeitpunkt wieder in Lhasa] besprochen.

Außenaufschrift I:

- 1 Z, chu sbrul/ gus 'bangs khang dkar par dngul 'bab byung song gi rtsis khar
2 phul//

Außenaufschrift II:

- 1 rtags 'byar du phul zin ngo ma//

Teil I:

...E: [1] Z, chu sbrul/ gus 'bangs khang dkar bar dngul 'bab byung song gi rtsis phra 'god 'bul zhus par//

...S: [4-5] skyabs mgon 'brug pa bla brang gi gsol ja le 'gyur gnang brgyu'i khong nas zur 'tsho ba'i bdal thog byung bar ja gling 24 la rin gling rer dngul srang 25 re rtsis dngul srang 1800 bcas gong gsal 'bor 'khur gcig tu bsdoms srang 12287/2/5 thob//

Teil II:

...E: [6-9] Z, skyar zhu dgos/ shing spre lo nang {1S} 'tsho mgon sku tshab mchog nas bod gzhis khag gi bogs 'bab rtsis sha am bcad mdzad pa'i yong gan nang gsal gzhis 'dzin shel chos gung gling bzhi 'brel *sbrol* thog nas gzhis bogs g.yas khag g.yon {i}dkris {kyi} sprod shes byung min skor Z, rgyal khab chen por bde Z, snyan sgron 'bul skabs skyabs mjal song ba sa skyong shan khar ba mchog la mjal dar a she 1 song rin 30/ bka' drung sdum ra ba mchog la mjal dar zu phyi 1 rin srang 7/4/ skyabs rten dngul srang 50/

...S: [15-16] dngul srang 7850 bcas gong gsal song 'bor gcig tu bsdoms dngul srang 18384/0/3 *15384/□/1□* zin pa bza' 'bor kha 'thab kyis 'phar song dngul srang 5907/0/2□ *2907/0/2□* *nyis stong dgu brgya bdun dang skar phyed gsum thob pa* {'dzin dang}} dang 'brel zhib mchan thugs rje che ba zhu rgyu'i rtsis phra rtags 'byar du phul//

186

Hs.or.6912

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie starke Beschädigungen auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Aufstellung jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 37,5 x 108 cm.

Randbreite oben: 6,5 cm [oberer Blattrand-Zusatzvermerk]; 14 cm [oberer Blattrand-Datumsvermerk und erste Schriftzeile]. Randbreite unten: 16,5 cm.

Randbreite links: 5-6 cm.

Randbreite rechts: 2-6 cm.

Textumfang: 50 Zeilen; Zusatzvermerk I: 1 Zeile; Aufstellung: 46 Zeilen; Rückseite: 3 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das auf der Rückseite angebrachte Schlußprotokoll ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt und am Ende nicht durch einen überlangen *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5 – 6 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende, zweizeilige Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufstellung über durchgeführte Pferde-und Lastentransporte zwischen sPo-rong, Lha-sa, gZhis-ka-rtse und Lha-rtse und die hiermit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Dienstleistungen. Der über die eigentliche Aufstellung gesetzte Zusatzvermerk listet kurz die Gesamtanzahl der Transporte nach gZhis-ka-rtse [15 Transporte] und nach Lhasa [12 Transporte] auf. Der sPo-rong-Sras ist nach Lhasa gereist, um eine Audienz beim Dalai Lama zu erhalten. Gemäß dem Ausgabenbuch von Shel-dkar beläuft sich der *zan-rin* auf 50 Srang. Ausgaben für den Küchendienst, Feuerholz, die Übernachtung, Verpflegung etc. Wasserpreis für die Frau *Sangs-rgyas* für 3 Srang pro Tag. Sie haben für die Grundverpflegung für 38 Tage 114 Srang ausgegeben, insgesamt 9662/5 Srang aufgewendet und [durch Handelsgeschäfte?] 40266/3 Srang eingenommen

Außenaufschrift:

- 1 shing rta/ spo sras lha phebs bar lam rta 'drel zan song gan []
- 2 shing phyag bcas song phra dge//

...Z: [1] *gzhis rtse bar rta drel {15} 15 dang/ kha sar rta drel 12*

...E: [1] *shing rta zla 1 tshes 12 la/ Z, gong sa skyabs mgon lha mi rnam 'dren chen po'i thugs rdzogs (bkra shis) shin tu che ba'i rten 'byung legs 'bul sku sras ngo ltos rgyal bcar rta drel zan chas/ gnas shing bcas song rigs rtsi phra bkod par/*

...S: [46-47] *zla 4 tshes 23 nyin zan rgyab 1 rin srang 80/ zla 3 tshes 14 nas zla 4 tshes 21 bar dman (sangs rgyas) su chu gla nyin res srang 3 res/ zhag 38 la bsdoms srang 114 *'di yan srang 9662/5* gong khag 3 bsdoms srang 40266/3 thob/*

187

Hs.or.6916

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Nepalesisches Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument, das nach der Art von Quittungen quer zum Zeilenspiegel gefaltet wurde, weist entlang der obersten Bugfaltenlinie, die sich parallel zum linken Blattrand hinzieht, starke Einrisse auf, sodaß die Lesbarkeit des Wortlauts der Aufstellung in diesem Bereich etwas erschwert ist.

Format: 42 x 24,5 cm.

Randbreite oben . 7 cm.

Randbreite unten: 2,5 cm.

Randbreite links: 1-1,5 cm.

Randbreite rechts: 4-5,5 cm.

Textumfang: 12 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk einleitet, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt, jedoch am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert. Da es sich beim vorliegenden Schriftstück um eine Kopie des andernorts verbliebenen Originals handelt, fehlt der im Schlußprotokoll angeführte Siegelabdruck. Seitlich versetzt wurde in Zeile 12 ein kurzer Zusatzvermerk angebracht.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach links hin zunehmend 2-4,5 cm betragen. Es wurde ursprünglich nach der solcherart vorgenommenen Faltung zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Kopie einer Aufstellung über die Pachtabgabe für vom *sPo-rong rJe-dbon* im Gebiet von *Yol-gdong* neu unter den Pflug zu nehmenden Landes, das die Vertragnehmer von ihm gepachtet haben. Die Abgaben sind beim Verwalter *sBra-rnam* abzuliefern, der sie weiterleiten wird. Der unten angefügte Zusatzvermerk führt an, daß die Abrechnung nachgeprüft wurde und dies die wortgetreue Kopie des Originals ist, wobei das Original hiermit überreicht wird.

...E: [1-3] *Z, shing lug zla tshes la// gus yol chos sgrigs thos tshogs spyi nas spo gzhung khru gсар bogs 'dzin zhus pa'i 'du dod sбра rnam la 'bul dgos chu sbrul gan gsal chad 'brur da bar bskyed yod lag 'bul 'di sбра rnam nas spo rjer shing lug zla 2 tshes la rtsis zhus rtsis phra nang gsal*

...S: [10-12] *bde sdug rang dpon spo rong rgyal blon mtshams la tha gsal dgos dang ngo lkos yod pa zhus thus zhus mi re bag yod zhus rtsis phrar gus dbu pa bzang yod/ 'gyur med/ sgron/ stobs chung/ 'jags yod [skal ldan] can spyi lags skor spyi tho the'us rtags//*

...Z: [13-14] *zhes rtsis phra ngo ma dang zhu dag song shus su phul//*

188

Hs.or.6919

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist am linken Rand eingerissen und weist über die gesamte Fläche Wasserflecken geringeren Ausmaßes auf.

Format: 25 x 45,5 cm.

Randbreite oben: 36 cm.

Randbreite unten: 5 cm.

Randbreite links: 3 cm.

Randbreite rechts: 3,5-4 cm.

Textumfang: 4 Zeilen; 'Khyug-yig.

Dem Textanfang in Zeile 2, der durch den Datumsvermerk eingeleitet wird, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Über der ersten Zeile sind zwei Inventarisierungsnummern bzw. Rubriken aufgelistet. Es handelt sich hier m.E. um eine Außenhülle,

die kurz die ursprünglich in ihr aufbewahrten Dokumente beschreibt. Die üblichen Urkundenteile fehlen. Das Textende ist durch einen überlangen *shad* markiert.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,3 – 5,5 cm betragen.

Kleine Dokumentenhülle mit einer Kurzangabe des ursprünglichen Inhalts und der korrespondierenden Inventarisierungsnummern.

Text:

- | | | |
|---|---|------------|
| 1 | ang 1/ | yig khag 3 |
| 2 | Z, shing rta/ rgyal phebs skabs mi spyi nas dngul bsdu len shog | |
| 3 | hril khag 2 dang/ gzhis rtser mar btsong rin dngul byung tho | |
| 4 | shog hril bcas 'bor 'khur zhu dgos yig rigs khag// | |

189

Hs.or.6920

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich v.a. entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie starke Beschädigungen auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Aufstellung jedoch nicht beeinträchtigt ist. Am unteren rechten Rand ist ein Stück herausgerissen.

Format: 47 x 37 cm.

Randbreite oben: 10 cm.

Randbreite unten: 12,3 cm.

Randbreite links: 4,5-5 cm.

Randbreite rechts: 4,5-7,3 cm.

Textumfang: 8 Zeilen; 'Khyug-yig.

Dem Textanfang in Zeile 1, der mit dem Datumsvermerk eingeleitet wird, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt, wird jedoch am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,3 – 5 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Ausgabenliste (*song-tho*) für den in beide Richtungen [zum Zielort und zurück] durchgeführten Pferde- und Lastentransport zwischen *mNgon-dga'*, *gZhis-ka-rtse*, *Sa-skya*, *Tsha-rong* und *gZhis-ka-rtse* [Teil I, Route I] sowie *Lha-sa*, *Shel-dkar* und *gZhis-ka-rtse* [Teil II, Route II] nebst der hiermit in Verbindung stehenden, laut Anordnung getätigten Ausgaben und Aufwendungen.

Außenaufschrift:

1 Z, shing rta/ mar phyir rta khal gla dang/ bka' 'brel du phul rigs kyi song tho dge//

...E: [1-2] Z, shing rta/ mngon dga' nas gzhis rtse bar khal rgyab 12 la sa skya nas tsha rong bar dang/ tsha rong nas gzhis rtse bar khongs khal rgyab rer bdal gla srang 90 re rtsis srang 1080/

...S: [6-8] lha sa nas yar lam shel dkar dang/ gzhis rtse bar go thos la dngul srang 1000 chig stong tham pa skabs der sprad 'phros srang 7000 {so sor} khal btangs gla srang 600 bcas bsdoms srang 29801/66 thob//

190

Hs.or.6924

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 26 x 26 cm.

Randbreite oben: 1,8 cm.

Randbreite unten: 14 cm.

Randbreite links: 3 cm.

Randbreite rechts: 1,5-2,7 cm.

Textumfang: 6 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das kurze Schlußprotokoll ist vom Kontext der Aufstellung formal etwas abgegrenzt und am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2-2,8 cm betragen.

Es wurde hierauf ursprünglich einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich die mittig angebrachte Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kurze Aufstellung über Saatgut, das laut Außenaufschrift einem gewissen *Tshe-dpal* für die im Gebiet von *sPo-rong* gelegenen Areale der 'Tsho-brgyad für je 1-2 kleine Felder gegen Erntezins zur Verfügung gestellt worden ist. Die Namen der Felder sind explizit aufgeführt. Die letzten beiden Felder sind für die Winteraussaat (*ston-zhing*) vorgesehen. Die Saatgutmenge ist für dasselbe Feld jeweils gesondert für zwei Jahre, nämlich ein Wasser-Pferd- und ein Wasser-Schaf-Jahr festgelegt.

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, tshe dpal gyi zhing cung 8 spyir son rgyu'i khal 8/17 nas dbyar cha cog tu//

Wortlaut der Aufstellung:

- 1 Z, spo rong 'tsho brgyad kyi sa skor son tho he bags med pa/ shar btsang 'gro
- 2 zhing chung 1 la chu rta son 'bo 3 dang chu lug son 'bo 5/ shar ri nags zhing chung
- 3 ma bu 2 la chu lug son khal 2/5 nub brag nang zhing chung 1 la chu lug
- 4 son 0/15 nub rdo 'bung 'khris zhing chung 2 la chu rta son 1/ 15 nub me thang
- 5 ston zhing chung 1 la chu lug son khal 1/ nub pa'i rong ston zhing chung 1 la
- 6 chu lug son khal 0/2 bcas song//

Tshe-dpal: Vgl. Hs.or.6925

191

Hs.or.6925

Handschrift, 2 Blätter.

Material: Hülle: Vergilbtes Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Einrisse entlang der Seitenränder und der obersten Bugfaltenbreite. Format: 34 x 27 cm. Außenaufschrift: 1 Zeile; 'Khyug-yig. Die Außen-aufschrift wurde auf der Außenseite auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite angebracht. Die Hülle wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,7 – 6,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Aufstellung: Format: 34 x 31 cm. Randbreite oben: 7,5 cm. Randbreite unten: 6,5 cm. Randbreite links: 4,6 cm. Randbreite rechts: 4,3-4,5 cm. Textumfang: 15 Zeilen; 'Khyug-yig. Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll in Zeile 14 ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt. Zeile 15 ist ein kurzer, in größerer Kursive gehaltener Zusatzvermerk mit der Auflistung der Gesamtposten.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,2 – 3,2 cm betragen. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt und hierauf in die o.a. Hülle eingewickelt.

Aufstellung aus einem Holz-Vogel-Jahr über Saatgut, das einem gewissen *Tshe-dpal* und einem gewissen *sPen-pa* für das in *Nya-grod* gelegene Gebiet von *g.Yul-sa-gshams* [„unteres Schlachtfeld“ – eine Reminiszenz an die in den Gorkha-Kriegen in diesem Gebiet vorgekommenen militärischen Auseinandersetzungen?] für neu unter den Pflug zu nehmende „kleine“ Felder gegen Erntezins zur Verfügung gestellt worden ist.

Die Saatgutmenge wurde für dasselbe Feld jeweils gesondert für zwei Jahre, nämlich ein Holz-Vogel- und ein Wasser-Schaf-Jahr festgelegt.

Hülle – Außenaufschrift:

- 1 Z, lha brang phar 'babs kyī tho gsal//

...E: [1 3] Z, *shing glang zla tshes la// nya grod khul shing phag mtshun gсар sbol dang mu tshig rgya khyod (sic) 'gras g.yul sa 'i gshams nya bzhin (sic) 'di lo sbol ba zhing chung 1 la bson yul 'bo gcig/ tshe dpal nas 'di lo gсар sbol zhing chung la son yul khal phyed gsum/*

...S: [12 14] *chu lug tshe dpal sbol 'debs zur zhing son khal 1/ spen gnas shing bya sbol 'debs son bre 2/ tshe dpal chu lug son bre 2 shing bya sbol 'debs son khal 1/10 shing bya sbol 'debs son khal 1*
 ...Z: [15] *gong gsal tshe dpal gyis sa sbol son yul khal 13 spen pa 'doms 'bo* □
 rgya khyod > rgya khyon – Ausmaß, Weite, Ausdehnung [der Feldgrenzen]

Vgl. Hs.or.6924

192

Hs.or.6926

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil auf einer Höhe von 21 cm mehrfach Einrisse auf, sodaß nicht der gesamte Wortlaut der vorliegenden Verpflichtungserklärung erhalten ist. Format: 52 x 131 cm. Randbreite oben: 7,5 cm. Randbreite unten: 41,5 cm. Randbreite links: 5 cm. Randbreite rechts: 1-6 cm. Textumfang: Teil I: 11 Zeilen; Zusatzvermerk: 1 Zeile; Teil II: 3 Zeilen; Teil III: 4 Zeilen; Teil IV: 3 Zeilen; Zusatzvermerk: 1 Zeile; Teil V: 7 Zeilen; Zusatzvermerk: 1 Zeile; Teil VI [Verpflichtungserklärung]: 5 Zeilen; Rückseite: Zusatzvermerk: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*. Die einzelnen Abschnitte werden jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) eingeleitet und durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf die unterzeichnenden Parteien ihr Siegel aufgedrückt haben. Einzelne Siegelabdrücke wurden von späterer Hand durchgestrichen, d.h., die im Vertrag eingegangenen Verpflichtungen waren zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt. Der auf der Rückseite im unteren Drittel angebrachte zweizeilige Zusatzvermerk ist nicht durch einen Siegelabdruck beglaubigt. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand her nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2-5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei der rechte Teil unter den linken Teil geschoben wurde. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende, nicht vollständig erhaltene und z.T. vergilbte Außenaufschrift in *dPe-bris*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

In fünf Teilen angefertigte Aufstellung; Teil VI: Verpflichtungserklärung über die Bestückung bestimmter Weideareale im Gebiet von sPo-rong. Der Besitzer der Tiere, ein gewisser *Nam khang-byang sPa-dBang-'dus* und die Anzahl seiner Tiere verschiedener Altersgruppen – Einjährige, Zweijährige, „erwachsene“ Tiere - sind namentlich aufgeführt. Festsetzung der Stückzahl für die Berechnung der Steuerabgaben nach dem *sKye-med-'chi-med*-Dreijahreszensus

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, me phag/ mngon [gnas] [---] la nyag 'dzin [--] spa bzang dbang 'dus-par 'bris [-----]

Wortlaut der Aufstellung:

Teil I:

...D, E: [1-2] *me phag zla 1 tshes 23 la// [mngon bla sa thog] spo gzhung malhag 'dzin ma'i spa bzang dbang 'dus [± 5S] spa [] sa nas {1S} 'bri chen 11 shad pa 1 rgyu 'bu pho 1 dang mo 1/ g.yag brus 3 'bu pho 2 dang mo 1 bcas dang gong sa nas rjes sleb rgyu [mo] 1 dang shad pa 1*
 ...S: [5-7] *'bri chen 6 g.yag brus 1/ par bu 2 byung thog nas da bar shi nod *dang yod cod 'bri 3 bcas* sprad lag yod spa bzang dbang 'dus gsar {1S} 'bri las sa nas byung bsdom lag yod 'bri chen*

Inga/ rdung bu pho 1 dang mo 1 pho [1S] gcig bcas bsdoms grang brgyad yod pa bcas [1S] rjes su skyed chi zhib rtsis bzhu (sic) rgyu he bags med pa'i gzigs thor phul gong tshes la//
...Z: [1] *gong gsal ru 'dzin spa dbang nas 'bri ['gyo] rgyu lag yod 11 byung ba'i me khyi lo'i shad thang 66 nam sbra dang rtsa ri dbu zur bcas la[s] byung ba'i cod//*

Teil II:

...D, E: [1] *sa khyi zla 1 tshes la ma snag 'dzin pa'i spa bzang dbang 'dus nas gong [2 S] skye chi rtsis btong 'gyis pa'i lag yod tho bkod pa*
...S: [3-4] *lo yar gsum bcas bsdoms grang 42 khar rgya 'tsho gnyer bde dbang sa nas 'bri [rog] lo gcig dang [yar bu] gcig bcas rtsis sprad yod pa'i rtsis thor spa dbang nas rtags//*
...Z: [4] *gong gsal 'bri shad 'bab cong dag byung/*

Teil III:

...D, E: [1] *Z, sa glang zla 1 thses la ma snag 'dzin ma'i spa bzang dbang 'dus nas kong gsal skye chi rtsis btong 'gyis pa'i lag yod tho bkod pa//*
...S: [3 4] *grang 41 rtsis sprod gnang byung ba dang be'u bde skyid pa sa nas 'byed 'bri dgos pa'i rang cha 'bri rog lo gcig spa dbang nas rtags*

Teil IV:

...D, E: [1] *Z, lcags stag zla 1 tshes la// 'di ge'i ma snag 'dzin ma'i spa bzang dbang 'dus nas gong gsal skye chi 'das skye rtsis byas lag yod*
...S [2-3] *bcas bsdoms grangs gsum bcu so brgyad rtsis sprod gnang byung bas rtsis thor gus spang dbang nas rtags//*
...Z: [3-4] *Z, lcags stag lo gri (sic) 13 gis shed mar [1S] khri las *la* rtsang dag byung byar/ Z, yang shed 'dzin ba bzang nas [snyo] ring thog {1S} na nyag 'do spor gsum byung/*

Teil V:

...D, E: [1 2] *Z, chu 'brug zla 12 tshes 19 la// spo gzhung snag 'dzin spa bzang dbang nas gong gsal ltar skyes rtsis byas lag snying po tho kod par/*
...S: [5 7] *gnyer khri 'dzin gsal thang mdun bcu dang por do dang (da lam) *thang 33/1 dang gan dar la phul thang 28/2/1 bcas rtsis byas par ser thang med nyag med por sum snag pa nas lhag song/*
...Z: [1] *gong gsal snag 'dzi*n* dbang nas/ gsar ba drung 'dzo rgan spen par rtsis sprad rigs tho bkod/*

Teil VI [Verpflichtungserklärung]:

- 1 Z, me spre zla 1 tshes la/ gan 'dzin 'bul snying/ don rtsa/ gzhung rkyang mehog gi 'bri nor shed 'dzin gus pa nam khang byang spa dbang
- 2 nas zhus pa chu sbrul lo bka' don drung 'tsho bar sems can lag yod tshangs ma [phul] ba dang/ shad pa hrug tor dang/ gcig gcang bsad dang/ gdung
- 3 bu gcig gcang bsad phud/ g.yag grus gcig de lo shel chos mar chad la 'bul lugs nam tshe brtan brgyud btangs lugs spyi snying khral 'dus la brtsad spyod

- 4 zhus te [1S] sbud [1S] {1S} dang/ de min g.yag grus gus pa rang nas 'jal sgrub zhuu rgyu dang/ chu 'brug shed 'bab 'dzin gsal bzos {1S} phros mar chos thang
- 5 bcu chad pa 'di lo mar gsar thon 'phras ('bul lam) zhu rgyu zhus pa do bdag spa dbang gi rtags phul// (*Siegelabdruck*)

Rückseitiger Zusatzvermerk:

- 1 ngo dbang nas sa glang 'bri shad ci byas la ngaṃ gnyer la phul phros mar chos thang 4/2/2 par lam spang 'jug tu len rgyu sar sdom 4 dang 'bri rdo 1 len rgyu 'bri sha rkang ba 1 rin srang 3 bcas [1S]
- 2 ra dam spo zhes pa 'am bag tu yon brtan [1S] yod/

193

Hs.or.6934

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich v.a. entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie starke Beschädigungen auf. Ebenso ist der mittlere Teil der obersten Bugfaltenbreite herausgerissen, sodaß m.E. nicht der gesamte Wortlaut der Außenaufschrift erhalten ist.

Format: 55,5 x 118,5 cm.

Randbreite oben: 27 cm.

Randbreite unten: 61,5 cm.

Randbreite links: 6 cm.

Randbreite rechts: 6,2-9 cm.

Textumfang: 15 Zeilen; 'Khyug-yig. Der Schriftduktus ist etwas größer gehalten als gewöhnlich, der Zeilenabstand beträgt 2 Fingerbreiten (*sor*). Zahlreiche orthographische Abweichungen.

Dem Textanfang in Zeile 1, der die Invocatio einleitet, ist ein Textanfanzzeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt und am Ende nicht durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3 – 5 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift, ebenso ein ca. in der Mitte des Blattes angebrachter, eine halbe Zeile umfassender Zusatzvermerk in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Zum glückverheißenden Zeitpunkt der Übertragung der *dge-slong*-Weihe und der Namensgebung an den 14. Dalai Lama im Jahre 1954 ausgefertigte Aufstellung des *sPo-rong rJe-dbon* hinsichtlich der Finanzierung der von ihm beabsichtigten Reformierung der Verwaltung von sPo-rong, mit zum Teil beachtlichen Beiträgen v.a. von seiten der sPo-rong unterstehenden Nomadengemeinschaften. Auch von den Klöstern kommen Beiträge, deren Höhe sich an der Zahl der dort lebenden Mönche orientiert.

Außenaufschrift:

1 Z, shing rta lo skyabs mgon dge slong mtshan gsol [] gzhung dge//

...E: [1] *Z, om sva sti// gang can stan pa'i srog shing pad dkar chang/ 'gro ba'i yong kyi dgon po (thugs rje) spyan/*

...N: [4-8] *de mtshungs gzhung sa dga' ldan pa chen po mdzad 'phrin mnga' bdag Z, rgyal blon bzung dang/ rnaṃs kun skyabs daṃ pa rnaṃs gyis mjal phyag du spo rje ngo ma [bgras] dpon 'khor ched car gyi lags 'bul go sgrigs/ de snga'i bsdu gzhung rnying par cha (bzhag gi) nyes kho (sic) dngos thog ma dgos pa dang/ 'tsho lnga la {shing} khyu res pad srang 1000/5 res dang/ 'tsho gsum 'di drug zur re bcas kyi bgrod khra (bkod par)/ thog mar brgya 'thso ba srang 13250/ nam 'tsho pa dngul srang 10271/ zur 'tsho pa dngul srang 13208/7/ dpal byang pa srang 6542/ dpal lho pasrang 5229/7/ sman spyi ba {sran} lcags pa rgyal dpon pa bcas gong gi drug bzur gyis 'bab 'tsho gsum khyu 10/3/2/12 la srang 814 res sprad pa'i bsdoms srang 8739/3/5*

...S: [13-14] *gram dga' ldan pa'i rkang dngul srang 327/ yon stong chos sde grva grangs brgyad 'bab srang 64/ dgon sar pas rkang bab dza rtsis kyis srang 54/*

...Z: [15] *Z, mdun gsal bsdom tam rdo chig stong nyis brgya drug cu re drug dang srang 21/7/5 zin*

194

Hs.or.6935

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 43 x 67,5 cm.

Randbreite oben :13,5 cm.

Randbreite unten: 18,5 cm.

Randbreite links: 6 cm.

Randbreite rechts: 6,5-8 cm.

Textumfang: 15 Zeilen; 'Khyug-yig. Schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Der Schriftduktus ist etwas größer gehalten als gewöhnlich, der Zeilenabstand beträgt 2 Fingerbreiten (sor).

Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk einleitet, ist ein Textanfanzzeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Aufstellung formal nicht abgegrenzt, jedoch am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,5 – 5,5 cm betragen. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Abschrift einer im Holz-Pferd-Jahr 1954 in zwei Ausfertigungen erstellten Aufstellung über die Kosten und Aufwendungen für eine Reise, die der der *rGyal-mkhar nang-pa*-Familie [in *gTing-skyes*] angehörende *sKu-ngo bsher-zur* zusammen mit dem *Khang-dkar dBang-phyug* im selben Jahr von Ding-ri und Shel-dkar aus zu Handelszwecken nach Lhasa unternahm. Diese Aufstellung ermöglicht einen guten Einblick in das Reisen in Tibet in den 50er Jahren des 20. Jh.

Text:**Wortlaut der Aufstellung:**

- 1 shing rta zla tshes la// rgyal nang sku ngo bsher zur (mchog gis) lta tshong pa rgyal dang/
bka' 'brel khang dkar
- 2 dbang phyug gnyis kyi ding ri dang/ shel dkar so so nas lha bar khal gla sprad song rtsis
phra 'dra gnyis su bkod
- 3 par/ ding ri nas zhon do 43/ dang 'bras ltang 16/ bcas bsdoms khal rgyab 29/1 la sa skya
bar rgyab
- 4 rer khal gla srang 140 re rtsis srang 4130/ shel dkar nas (sku ngo) mchog gis lta 'bul khal
rgyab l la bdal gla
- 5 srang 100 bcas dbang phyug nas song/ sa skya nas gzhis rtse bar khal rgyab rer bdal gla
srang 90 re rtsis srang 2745
- 6 sa rgya nas song 'tab rtsis zhu rgyur bsdad/ gzhi rtse nas nyag gru bar khal rgyab rer bdal
gla srang 125 re
- 7 rtsis gong khal la bsdoms srang 3812/ nyag gru nas/ nye mo lchang rgyab bar rgyab rer
bdal gla srang 100
- 8 re srang 3050/ de nas bkar khang bar rgyab rer bdal gla srang 75 re rtsis srang 2287/5/ de
nas rna dkar
- 9 bar khal rgyab rer bdal dngul srang 65 re rtsis srang 1982/5/ de nas lha sa bar rgyab rer
bdal gla srang 70 re rtsis
- 10 srang 2135/ gzhis rtser khal gla [-] khung 'tsho dpon khag dang/ de nas khal ma rje
mtshams
- 11 so sor khal khung byed mi'i gla chang dang/ nyag gru nas 'od spus bar gyi bla gla/ rog
ram
- 12 mi bsus gla/ rta gla bcas song bsdoms srang 1895 song ba spo gzhung sogs kyi khal ma
bsdoms grangs 74 la cha gses
- 13 bgyis 'bab rgyal {1S} rgyab rer srang 25/6 re 'bab pa khal rgyab 31/1 srang 780/8/ bcas
khang dkar nas song bas
- 14 khyon gcig tu bsdoms dngul srang 18277/8 tshab rkyen 'jags rtsis zhu rgyu bcas la he
bags
- 15 med dbang phyug dang/ pa rgyal gnyis kyi rtags//

195

Hs.or.6936

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich entlang der in der Mitte verlaufenden Bugfaltenlinie kleinere Beschädigungen auf. Format: 46 x 60 cm. Randbreite oben . 5,8 cm. Randbreite unten: 16 cm. Randbreite links: 6,5-7 cm. Randbreite rechts: 5-6 cm.

Textumfang: 20 Zeilen; Teil I: 10 Zeilen; Teil II: 10 Zeilen; 'Khyug-yig mit dem für Aufstellungen typischen etwas größerem Schriftduktus. Die Textanfänge des I. und II. Teils sind jeweils durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Schlußteile der jeweiligen Schlußprotokolle sind vom Kontext der Aufstellungen formal nicht abgegrenzt. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1,8 – 5 cm betragen. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Dreizeilige Außenaufschrift.

Saatgutliste für das Gebiet von *Rong-shar*

...A: [1] *Z, zla tshes la// dbang 'dus nas me khyi lo rong shar tshigs ma bu gcig la son ru'i bre 6/*

...E: [20] *'gro bar he med slad 'di thog nas rtsis 'bul zhu bde'i rtsis khrar gong ming pas gong tshes la phul//*

196

Hs.or.6937

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist auf der gesamten Länge starke Einrisse und Beschädigungen auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit einzelner Partien der Urkunde erschwert. Einzelne Teile sind nur noch Blattfetzen. Format: 37 x ca. 280 cm. *'Khyug-yig*. Die einzelnen Eintragungen wurden jeweils nach dem Vieraugenprinzip durch den zweifachen Siegelabdruck des Urhebers beglaubigt.

Durch das Landwirtschaftsamt der Distriktbehörde von Shel-dkar (*shel-dkar so-nam las-khungs*) ausgefertigte Aufstellung über die in Naturalien und Geld eingenommenen Einkünfte aus den Steuerabgaben

...A: [erste zusammenhängende Zeile] *gsal nas*

...E: [--] *sa khyi zla tshes la//*

XIII. Sonstige

197

Hs.or.6671

Handschrift, 1 Blatt. Material: Nepalesisches Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie einzelne Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Urkunde jedoch nicht erschwert ist. Format: 38,3 x 93,8 cm. Randbreite oben: 10,5 cm. Randbreite unten: 1,2 cm. Randbreite links: 2,5-4,5 cm; Randbreite rechts: 1,1- 4 cm. Textumfang: 55 Zeilen; *'Khyug-yig* mit Ingressare der einzelnen Rubrikenüberschriften in *Tshugs-ring*-Schrift. Schöner, flüssiger Schriftduktus. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1,3 – 4,2 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die am linken Rand beginnende Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift eines Vertrages zu den Winterlagern, den Winterweideplätzen und Viehtriebrouen der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft. Die Lagereinheit, die aus dem Lagerplatz und den dazu gehörenden Weidearealen besteht, wird als Gesamtheit als *'Tsho* bezeichnet. Detaillierte namentliche Nennung der einzelnen Weideplätze.

Außenaufschrift: Z, sman lha ba'i 'dres lam dgun yig dge//

...A: [1] Z, om sva sti/ byang phyogs skyong ba'i rgyal chen rnaṃs (sic) thos sras/

...E: [55] de min gong mur ma 'dus pa snga lam byed (bkra shis)//

198

Hs.or.6688

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 47 x 59 cm. Randbreite oben: 15,8 cm. Randbreite unten: 16,5 cm. Randbreite links: 3,5-4 cm; Randbreite rechts: 3,5-5 cm. Textumfang: 26 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,8-4,5 cm betragen.

Sammlung von für die Abfassung verschiedener Urkundentypen relevanten, feststehenden Formeln für die einzelnen Urkundenteile, mit besonderem Augenmerk auf die Formeln des jeweiligen Eingangs- und Schlußprotokolls. Diese Formeln wurden m.E. aus relevanten Urkunden in die vorliegende Liste kopiert

...A: [1] Z, gsham gsal bshad sgra pas 'go mtshan stsal ba'i don bzhin sor gnas yong ba gyis//

Teil der Poenformel, eines Zusatz- bzw. Konfirmationsvermerks von Urkunden, im vorliegenden Fall einer durch den Regenten bShad-sgra dBang-phyug rGyal-po erlassenen 'Go-mtshan-Urkunde.

...E: [25-26] stsol ba mkhyen 3/ mkhyen 3/ zhes gsol ba 'debs pa lags/ Schlußprotokoll bei der Abfassung von Briefen und Eingaben.

199

Hs.or.6768

Handschrift, 1 Blatt.
 Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.
 Format: 65 x 21,5 cm.
 Randbreite oben: 7,5 cm.
 Randbreite unten: 7,5 cm.
 Randbreite links: 7,3 - 8 cm.
 Randbreite rechts: 7,1 - 9,2 cm.
 Textumfang: 3 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der Abdruck des gerade ausgerichteten Rundsiegels des Urhebers angebracht wurde.

Das Siegel hat einen Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Der Siegelkopf wird durch das Symbol von Sonne und Mond markiert. Die Mitte des Siegelfeldes, das im Inkreis aus 4 Lotusblättern zusammengesetzt ist, trägt die Siegelaufschrift „sa“ in *'Phags-pa*-Schrift.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 5,5 - 8 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Schuldschein über einen Geldbetrag, den *dPal-ldan*, Sohn des Dorfältesten von *Kong-rtsa*, über Vermittlung des Klosters *Shel-dkar Chos sde* bei der Kanzlei des *Dza-ju'i Las-khungs* ausgeliehen hat.

Text:

Wortlaut des Schuldscheins:

- 1 Z, shing byi zla tshes la// gan 'dzin gcig 'thus su 'jogs snying/ don rtsa kong rtsa bu dpal ldan gyi dza ju'i ma dngul steng nas 'dod zhus dngul ṭam srang bzhi brgya lnga bcu ṭam par bskyed mtshams shing byi zla 3 tshes 1
- 2 nas/ shing glang zla 2 tshes 30 bar shol bsnan lo gcig zla gcig song bar ṭam rdor *brgyad* bskyed brtsis ṭam srang bdun cu don brgyad dang/ gong gsal ngo bo bcas shing glang zla 2 tshes 30 'gyangs med sman stod phyag khang nas las khungs
- 3 su 'bul lam zhus te gan rgya ngo mar sel zhus dang 'brel las khungs gyi gtsang 'dzin ngo ma bu (dpal ldan) la phyir sprod bya {rgyu dang} rgyu'i 'dzin du/ phyag khang nas/ zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

200

Hs.or.6773

Handschrift, 1 Blatt.

Format: 57,5 x 57,5 cm.

Zweitschrift. Die im Text erwähnten Siegelabdrücke fehlen.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument ist auf der Höhe der beiden obersten Bugfaltenbreiten stark beschädigt und vergilbt, der Text ist jedoch vollständig erhalten.

Randbreite oben: 13 cm;

Randbreite unten: 2 cm; Randbreite links: 9 - 10 cm;

Randbreite rechts: 5,5 - 6 cm.

Textumfang: 18 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, dessen Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert ist, ist vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt.

Da es sich beim vorliegenden Schriftstück um die Zweitschrift des andernorts verbliebenen Originals handelt, wurde kein besonderer Wert auf eine sorgfältige äußere Gestaltung desselben gelegt.

Das Dokument weist in den Zeilen 6, 7 und 8 Einschübe z.T. größeren Umfangs auf.

Es wurde vom unteren Rand her im Abstand von 3,5 - 5,5 cm relativ locker aufgewickelt und oben zusätzlich zweimal gefaltet.

Eine Außenaufschrift ist aufgrund des heutigen Zustands des Schriftstücks nicht vorhanden. Das Dokument trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Go 49“.

Heiratsvertrag:

Zweitschrift eines Vertrages über die Vermählung des Sohnes des Dorfältesten von *Kong-rtsa* namens *Jigs-med-rDo-rje* mit der dem Adelshaus der *rGyal-mkhar-nang-pa*-Familie in *gTing-skyes* entstammenden *Sras-mo Tshe-ring-chos-ldan*.

Inhaltsübersicht:

Invocatio: [Zeile 1 – 2]

Narratio [Zeile 2 – 10]: Aufzählung der am Zustandekommen dieser Verbindung beteiligten Personen und genaue Angabe des *Procedere*:

Anfrage der Familie des Bräutigams bei den Brauteltern mit der Bitte um die Hand der Tochter.

Nach dem Feststellen der günstigen astrologischen Konstellation und einer seit langem bestehenden karmischen Verbindung erfolgt die Zusage des Vaters.

Aufkommen von Zweifeln hinsichtlich der Möglichkeit einer zu engen Blutsverwandtschaft, die jedoch von der betagten [und mit gutem Familiengedächtnis ausgestatteten] Frau des gutsansäßigen *rNam-sras-dbang-'dus* beseitigt werden können.

Anläßlich der zum festgesetzten Zeitpunkt im Holz-Pferd Jahr (1954?) stattfindenden Verlobungsfeier sind der [an die Brautmutter zu entrichtende] Nährpreis (*nu-rin*) zusammen mit Seidenschleifen überreicht worden.

Dispositio [Zeile 10–16]: Zum festgesetzten Hochzeitstermin soll die Braut von *Kong-rtsa* aus in Empfang genommen und vom Brautvater zusammen mit der Mitgift dorthin geleitet werden.

Aufzählung der ethischen Pflichten des zukünftigen Ehepaares [Zeile 11 – 16].

Schlußprotokoll [Zeile 16 – 18]: Zusicherung der Einhaltung des in doppelter Ausfertigung erstellten Vertrages.

Eintragungen:

1) *rNam-sras-dbang-'dus*, Hausherr des Landgutes der *rGyal-mkhar-nang-pa*-Familie als Brautvater;

2) der für beide Familien als Trauzeuge (*gnyen-dpang*) fungierende *bsher-zur dPal-'byor-rdo-rje* aus der *rGyal-mkhar-nang-pa*-Familie.

Text:

Wortlaut des Heiratsvertrags:

- 1 Z, om̄ sva sti/ rabs mjes (khyed) sku rtse phyir dran pas kyang// rtag pa 'chi med grub pa'i
'dod 'jo ma phan// tshe dang ye shes dpag med mgon po
- 2 (skye)/ mi shig rdo rje'i srog gi 'gro 'di srung/ zhes shis pa brjod nas gleng bya'i don ni// shel
dkar khul gzhung rgyugs kong rtza rgan po'i bu 'jig med rdo
- 3 rje'i mdun thabs su gting skyes khul sger rgyal mkhar nang pa dang/ phogs sku nang pa 'dod
gcig gis sras mo tshe ring chos ldan lags bla lha'i lung brtag dgongs don tshe rab
- 4 las smon bzang po grogs kyi ltas ba dang ldan par babs gshis sku ngo yab chen nam̄ sras
dbang 'dus lags su gsol ras zhus stsal byung yang/ rgyal nang 'dzin rnying sku ngo bshes zur
- 5 can dang/ kong rtza ba'i khyim̄ 'dzin tshe lha lags kyis yab chen khri bla bkras zhabs las
mtshan pa dbang rgyal lags de nyid sku nye gnyen 'bod mdzad stabs sogs sku nang pa yang
- 6 {gsang} khri bla'i sku nyer 'gro min rang gzhan tshang ma thugs dwogs kyi nam̄ pa che
(yang)/ *rgyal nang zur bzhugs sku ngo mchog dang* khri bla'i khu bo mig mar lags {dang}/
skyes ma dbyangs sgron lags {su bka' dri dogs bcos} *bcas lhan 'dzoms kyis bka' 'dri dogs
gnas spyad pa*
- 7 {zhus par par rgyal nang bshes zur can dang/* khri bla zur nye 'gro lugs sku lha rtse khyung
gru nas yin lugs gsung 'dug gshis/ {der} *des* na rgyal nang {sku ngo} *zur bzhugs* bsher
zur mchog dang/ gzhis
- 8 bzhugs nam̄ sras dbang 'dus {rgyal} shod ljam̄ bgris mo dgung grangs brgya bcu skor du
phebs pa bcas lhan 'dzoms kyis thog nas mi *b*rgyud 'byung khung*s* bka' mol zhib mdzad
kyis phogs nang pa
- 9 dang/ khri bla sku nye 'gro khungs gtan nas med pa dkar gsang gis dkrus dag legs par mdzad
zin don sras mo bster slong mdzad rgyur phan tshun blo mos 'dod mthun ltar lo
- 10 shing rta zla tshes nyin rten 'byung nu rin bkog dod dang bcas mgul dar 'bul bzhes zin zhing/
chang sa dngos gzhi zla tshes nyin mdzad rgyu'i kong rtza nas phebs bsu bear rgyu dang/
rgyal
- 11 nang nas sras mor sku bskal dang bcas phebs skyel mdzad rgyu/ slad nas phan tshun gnyis
kas 'jig rten ya rab bzang po'i lugs srol la phyan ltos yar ldan gyi bza' 'cho'i
- 12 'du shes ma bor pas gcig sem̄s gcig 'dzin mdzad dgos pa ji skad du/ nyes pa'i skyon sel phan
pa'i yon tan sgrub// skyid sdug kun la mi 'byol gyi phyi thag can/ mtho
- 13 dma' phra mor re khengs mi byed pa// yid kyi 'jog sa 'dza' lcug grogs kyi 'os// zhes gsung pa
ltar phan tshun brtse ba'i sem̄s pa sdang lhod dang// 'gyur ldog
- 14 gi skyon ltar med par mthun grogs par dper 'gran pa sku tshe mthar 'khyol mdzad dgos dang/
khyim̄ thabs gnyis nas yab yum̄ la thugs mthun bkur sti zol med kyi sgo nas mdor na bka'

- 15 ci gñang dang len zhu dgos thog 'khor gsog la byams brtse'i skyongs pa sogs dam pa'i rang
rtags lhur bzhes mdzad pa ma gtogs ma mjis pa'i skyon nas gleng dgos pa'i sprod ngan rigs
gnyis phyogs
- 16 mi mdzad par zhal bzhes g.yo med grub pa ltar da nas bzungs gnyen 'brel thugs nang mchog
tu dkar ba'i ye ge 'dra gnyis kyi don la 'gyur med zhu zhus rgyal nang gzhis sdod sab
- 17 chen rnam sras dbang 'dus kyi the'u// phan tshun gnyis kas gnyen dpang rgyal nang zur sdod
bsher zur dpal 'byor
- 18 rdor rje'i dpang the'u//

Zur Adelsfamilie der *rGyal-mkhar-nang-pa* vgl. SCHUH 3, S.80ff., S.306

201

Hs.or.6898

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite stark beschädigt und vergilbt. Ein Stück des Mittelteils ist herausgerissen, sodaß die Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist.

Format: 57,5 x 70,5 cm.

Randbreite oben: 21 cm;

Randbreite unten: 4,5 cm; Randbreite links: 8 - 11 cm;

Randbreite rechts: 10,5 – 12,5 cm.

Textumfang: 21 Zeilen; *'Khyug-yig*. Der Schriftduktus ist nicht der eines ausgebildeten Schreibers. Der Zeilenabstand beträgt zwei Fingerbreiten (*sor*).

Dem Datumsvermerk in Zeile 1 ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Da das Original im vorliegenden Dokument nicht vollständig kopiert wurde, fehlen m.E. Teile des Kontextes. Das Schlußprotokoll fehlt.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5-4,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kopie des „großen“ Landregisterverzeichnisses aus dem Eisen-Schaf-Jahr (*lcags-lug zhib-gzhung chen-mo*)

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, lcags lug bzhib zhung (sic) chen po'i 'gra zhus (sic) phul/ mer ne (bkra shis) [----]

Wortlaut des Landregisters:

- 1 Z, lcags lug/ ngam ring khul la khungs 'jug / zhib gcod skabs gcung nang chu lho brgyud/
gang shar zur tsho bcas dang spo rong 'grog (sic)
- 2 pa sa 'gres che bar snga por spo rong gi bka' gtan thus 'doms che zhing tshig don gnad 'gag
'grog rigs (sic) phal cher gyi blo gsal zhid dang/ ngam khul
- 3 nam nas sa deb kyi brjod don sogs gang yang rna bas ma thos pa'i rkyen gyis (spo rong)
'brog gi lam gang bstan la mngon stod byed pa las rang thob 'di
- 4 yin gyis gdeng tshad ma mchis stabs 'dzin gsar khag la yul sde (so so'i) dbang rigs bdag thob/
'di dang 'di yin ra sprod ji zhin kha tshon
- 5 gcod dka' zhing/ phyin chad kyang bdag 'dzin bde gcod byed mtshams/ zin min gyi phan
tshun 'khrug gzing 'dra yang mi yong
- 6 ba'i nges pa ma mchis pa/ des na lam (so so'i) spyi sa sger bdag/ rtva chu shing gsum gyi bde
gcod byed yul sogs 'dzin dbang bdag thob
- 7 gang na ci yod dbye 'khrun sbad rtsod zhid ma byung thu med 'dug ces ngam khul mi ser
gong khod spyi mthun gyi zhu nan la brten/ spo rong
- 8 rje dbon la sku thab ched mngags mdun bka' gtan yig gzhi sogs 'tshes med gnang gnang dgos
kyi zhu yin phul don bzhin/ rje dbon
- 9 nas kyang she bam rim can gyi mtshon pa'i bka' gtan yig zhing dgos gnad gang yod ngo ma
lag 'khyer gyis sku tshab dang thus mi do chod
- 10 ljong lta gnang byung gshis phan tshun do bdag rgyus che tshang 'dzoms sar/ deb gtan yig
gzhi nam 'dra bsdur bgyis par/ spo[]
- 11 rong rje dbon la gzhang bla grang nas stsal ba'i she bam dang bka' shog phal cher brjod don
phyogs mtshungs 'dug pa'i nangs/ sa rigs rtswa
- 12 mtshams gsogs sngar gnas 'dzin zhid bdag pa'i sa khongs/ har skyed bcad la nas khul rong/
skya sbyang nye brgyud lha rkod sa/ lho khri
- 13 'od ze brgyud sba ri skya rag/ ngal rgyas mthong la ze brgyud/ nub tsha bo rong/ nyung lung
ze brgyud/ byang rtsang sam ltas brgyud da lta phan
- 14 rtsod med khongs su gtogs pa'i rtsa chu lhas mal mtsher 'beb dang mar khral gsar sgrub/ deb
gsalgyi sa khongs/ zur tsho
- 15 khul lha brang/ spo ra nya khrod yul 'ong bar/ dgon dkar dmar gyi ri klung gi rtsa chu lhas
mal mtsher 'bebs sngar nas
- 16 bza' bzhin bsnyon med gang yin bcas kyi sa khongs gang na ci 'dug tshang ma dang/ bod
rong gi sa zhid khang/ ri klung gi rtsa chu
- 17 lhas mal/ skyes shing nags tshal bcas (so so'i) gtan khra yig rigs rim can dang 'brel ba'i 'dzin
zhing ya ma bral ba gang na
- 18 ci 'dug tshang ma sbyin 'jags gnang tshul sogs phebs pa dang/ ngam khul mi ser nam kyi sa
mtshams dmag khral zhib deb ba'i rdza
- 19 ha ra dang/ sger chos (khag gi) she bam du rim bkod bcas la brtags na sa khungs rer yang
bdag thob byas (chog gi) deb gtan gnyis
- 20 gsum 'dzoms palta bu'i he bag che nges 'kyang/ ljong sgo gsum bla brang la chod pa nas da
lta'i bar sa rigs 'di dag la dbye 'byed ma byung
- 21 zhid/ bar du rgya bod bla dpon bka[?] mol gyi bcad mtshams kyang gnang ba bcas sha rus
dbye ba phye ba'i 'khrun gcod mtha' [-----]

202

Hs.or.6899

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Urkunde jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 53 x 37 cm. Randbreite oben: 10 cm. Randbreite unten: 15 cm. Randbreite links: 7 cm. Randbreite rechts: 3,5 – 3,8 cm. Textumfang: 8 Zeilen; 'Khyug-yig. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 -4 cm betragen. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte hin geknickt. Einzelige Außenaufschrift.

Durch die Kanzlei der *sPo-rong rJe-dbon* ausgefertigte schriftliche Vereinbarung über die Rückzahlungsmodalitäten gewährter Kredite, die Abgabenleistungen und den Mietzins vermieteter Räumlichkeiten nach der Fertigstellung von Gebäuden. Dies ist durch den Verwalter *Khang-gsar-pa* durchzuführen.

...A: [1] Z, *sa rta zla 4 tshes 19 nyin/*

...E: [7 8] *slad mig so lta rgyu'i brjod thog spyi gnyer khang gsar bas las thog la de don byas pa he bags med cings gong tshes la bris nas bzhag cing// (zweimaliger identischer Siegelabdruck der Kanzlei der Po-rong rJe-dbon)*

203

Hs.or.6908

Handschrift, 1 Blatt. Material: Nepalesisches Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Der oberste, über dem Zeilenspiegel liegende Bereich ist stark beschädigt. Das Dokument weist im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen mit den in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinien kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Urkunde an mehreren Stellen etwas beeinträchtigt ist. Format: 46 x 61 cm. Randbreite oben: 10,3 cm. Randbreite unten: 11 cm. Randbreite links: 7 cm. Randbreite rechts: 7 - 8 cm. Textumfang: 8 + 2 Zeilen [2 Zeilen nicht beglaubigte Zusatzvereinbarung]; 'Khyug-yig. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5 - 4 cm betragen. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt, wobei die rechte über die linke Seite geklappt wurde. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

Beglaubigte Abschrift einer durch die Distriktsbehörde, das Kloster von Shel-dkar und den Sekretär von *Shel-dkar Zhol* gemeinsam ausgefertigten schriftlichen Vereinbarung über die Nutzung von Agrarflächen im Gebiet von *sPo-ra* in *Lha-'phreng* in *sPo-rong*. Für die vom Pächter namens *Zla-dar* bewirtschafteten Felder wird die Pacht weiterhin erlassen. Festsetzung des nach der Größe der Felder berechneten Saatgutes und der hierfür anfallenden Abgaben.

...A: [1] Z, *spo rong lha 'phreng spo ra khul zla dar kyi kha 'dzin*

...E:[7-8] Z, *bka' 'brel sa zhib shel dkar rdzong chos dang/ zhol drung bstan chos (thun mong) gis shing phag zla 5 tshes 2 la// zhes stsal ba'i gzhal [!] bshus he bags [!] med// (Siegelabdruck)*

Diese schriftliche Vereinbarung folgt der nach den Gorkhakriegen ausgehend von der Zentralregierung verfolgten Agrarpolitik der Ausweitung des Ackerbaus in der Region. Zinsfreie Verpachtung von Feldern als Produktionsanreiz.

Handschrift, 1 Blatt. Material:

Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 58,8 x 21 cm. Randbreite oben: 6,8 cm. Randbreite unten: 6 cm. Randbreite links: 10-11 cm. Randbreite rechts: 9,5-10 cm. Textumfang: 7 Zeilen; *'Khyug-yig*. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragung des Unterzeichnenden sowie den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde etwas abgehoben. Das Schlußprotokoll wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den das runde Siegel des Unterzeichnenden mit einem Durchmesser von von 1,2 (0,9) cm aufgedrückt wurde. Die Authentizität des unterhalb der zweiten Zeile angebrachten Einschubs wurde durch dasselbe Siegel beglaubigt.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach links hin zunehmend 2 – 6,5 cm betragen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die dreizeilige Außenauschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Schriftliches Ansuchen um eine Zustimmungsvereinbarung zur Erzielung einer Einigung hinsichtlich der zu leistenden Getreideabgaben, die in im Gebiet des *dPal-kud-mtsho* im Gebiet von *sPo-rong* üblichen Maßen (*mtsho-ru'i-khal*) abzuliefern sind. Für dieses Jahr sind die Abgaben zinslos zu leisten. Im nächsten Jahr soll eine Kompensation der Außenstände erfolgen.

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, shing rta/ spo rnaṃ dbar shel chos gra zhing do daṃ phyag dge blo rdor
- 2 lags nas dge bcu bsaṃ bzang bka' don gsung ngo la zlog pas phyag
- 3 mdzod lags par gus sbra rnaṃ nas bka' don 'gyur med zhu rgyu'i chod 'dzin//

Wortlaut des Ansuchens:

- 1 spo rong ngo 'don dang/ sbug khang gus sbra rnaṃ gnyis dbar zhu sgo yig rigs zhir zhag sbug daṃ bka' 'go (rin po che) dang/ da laṃ stsal ba'i bka' rgya dgongs don rtsa 'dzin bya rgyu
- 2 spo rong spyi gnyer khang dkar dbang phyug lags nas zhal zhes byung don la 'gal med phyag blos gngang rgyur 'bru *mtsho* (*Siegelabdruck*) ru'i khal brgya thaṃ pa daṃ rdzas [1S] phyag mdzod lags nas khang dkar bar
- 3 bar 'don gyis 'bul rgyu dang/ 'bru *mtsho* ru'i khal nyis brgya thaṃ pa lo gcig ring bskyed med phul ste phyi lo do bdag ngo phros ma dgos pas phyag mdzod lags nas gngang rgyu
- 4 gsung thad bar 'don gngang bas ma thus tabs gong 'bru *rdo* lnga phros mtsho rur phyag mdzod lags nas gshor stsal yong ba nas lo song mtshams sku phyag lags nas gus
- 5 par gngang rgyu gsung don ltar dge bcu bsaṃ bzang daṃ gtsang yong ched gngang bar 'gal med zhu gsal ltar byung na rang ngos nas 'bru bskyin 'di thog nas phyag mdzod

- 6 lags su 'bul rgyur phyag mdzod lags kyi gsung ngo ma lhog pas khas len gsos theg zhus pa'i
gzigs 'dzin du/ gus sbra rnam kyis/ shing rta zla 9 tshes 10 la
7 phul// (*Siegelabdruck*)

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel** (<http://kohd.staatsbibliothek-berlin.de>)

- | | | | |
|---------|--|--------|--|
| 1. | Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten. Unter Mitarbeit von Klaus Sagaster . 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0 | 7,3. | by J. F. Rock †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1 |
| 1,2. | NN: Mongolische Handschriften. Teil 2. 3017-4 | | –: Nachi-Handschriften. Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1 |
| 2,1. | Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von Klaus L. Janert . 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9 | 7,4. | –: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften. Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4 |
| 2,2. | Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7 | 7,5. | –: Nachi-Handschriften nebst Lolo-Handschriften. Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2 |
| 2,3. | Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften. Verzeichnet von E. R. Sreekrishna Sarma Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5 | 8. | M. S. İpsiroğlu: Saray-Alben. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X |
| 2,4. | Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X | 9,1. | Klaus Wenk: Thai-Handschriften. Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8 |
| 2,5. | –/–: Indische Handschriften. Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4 | 9,2. | –: Thai-Handschriften. Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6 |
| 2,6. | –/–: Indische Handschriften: Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2 | 10,1. | Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1. Unter Mitarbeit von Walter Clawitter und Lore Holzmann . 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4 |
| 2,7. | –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 7. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti . 1986. 161 S., Ln. 3019-0 | 10,2. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann . 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2 |
| 2,8. | –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 8. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti . 1987. 168 S., I Abb., Ln. 3648-2 | 10,3. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann . 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0 |
| 2,9. | –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 9. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti . 1990. 192 S., Ln. 3649-0 | 10,4. | Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltpf., Ln. 2843-9 |
| 2,10. | –: Indische Handschriften. Generalregister A für 2,1–6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8 | 10,5. | Ernst Waldschmidt/Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0 |
| 2,11. | –: Indische Handschriften. Titelregister nach Schriften für 2,1–9 und Generalregister B für 2,7–9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4 | 10,6. | Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von Klaus Wille . 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9 |
| 2,12. | Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1 | 10,7. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 7. Beschrieben von Klaus Wille . 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9 |
| 2,13. | –: Indische Handschriften. Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7 | 10,8. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 8. Beschrieben von Klaus Wille . 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5 |
| 2,14. | Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften. Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2 | 10,9. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 9. Beschrieben von Klaus Wille . 2004. XI, 470 S. 7346-9 |
| 2,15. | Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0 | 10,10. | Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 10. Beschrieben von Klaus Wille . 2008. XI, 470 S. 9257-9 |
| 2,16. | –: Indische Handschriften. Teil 16: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin–Preußischer Kulturbesitz. 2006. 183 S., Ln. 8890-3 | 11,1. | 4. Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9 |
| 2,17. | –: Indische Handschriften. Teil 17: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin–Preußischer Kulturbesitz. 2010. 215 S., Ln. 9718-5 | 11,5. | Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen. Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3 |
| 3. | Julius Assfalg: Georgische Handschriften. 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3 | 11,6. | –: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 6. (Gesammelte Werke des Konsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8 |
| 4. | –/–: Joseph Molitor: Armenische Handschriften. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1 | 11,7. | Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6 |
| 5. | –: Syrische Handschriften. Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X | 11,8. | Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7 |
| 6,1a. | Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0 | 11,9. | Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgon-spa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-šar und mKha ^c -gro gsañ-ba |
| 6,1b. | –/–: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2 | | |
| 6,1c. | –/–: Hebräische Handschriften. StuB Frankfurt a. M.: Quart-u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9 | | |
| 6,2. | –/–: Hans Striedl/Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften. Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8 | | |
| 6,3. | Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften. Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4 | | |
| 6,4. | NN: Hebräische Handschriften. Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4 | | |
| 7,1.-2. | Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts. Part 1–2. Compiled | | |

- ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2
- 11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 34 bis 40). 1999. LII, 305 S., Ln. 6905-2
- 11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 40 bis 52). 2009. XXVII, 447 S., Ln. 7347-7
- 11,14. **Karl-Heinz Everding: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778, Bände 52 bis 63). 2008. XLII, 320 S. m. 6 Abb., Ln. 7348-5
- 11,15. **Saadet Arslan: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15: Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778 – Gesamtindex. 2011. XXV, 277 S., Ln. 9840-3
- 11,16. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. Tibetischsprachige Urkunden aus dem Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 1. 2012. XXVII, 315 S., Ln. 7349-3
- 11,17. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 17. Tibetischsprachige Urkunden aus Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 2. 2012. XIV, 241 S., Ln. 7350-9
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 12,4. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 4. 2005. 136 S., Ln. 7837-1
- 12,5. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 5. In Vorbereitung
- 12,6. **Hartmut Walravens: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 6. 2009, 501 S., Ln. 9314-9
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue: Alt türkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alt türkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmaphāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften.** Teil 3. Matrisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften.** Teil 4. Matrisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 7: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3: Sechstes bis zehntes Buch. 2005. 495 S., Ln. 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0
- 13,18. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften.** Teil 10: Buddhistische Erzähltexte. 2010. 389 S., Ln. 9666-9
- 13,19. **Abdurishid Yakup/Michael Knüppel: Alt türkische Handschriften.** Teil 11: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Tantrische Texte. 2007. 258 S., Ln. 8773-5
- 13,20. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften.** Teil 12: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 2: Apokryphen, Mahāyāna-Sūtren, Erzählungen, Magische Texte, Kommentare und Kolophone. 2008. 266 S., Ln. 9233-3
- 13,21. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 13. Dokumente Teil 1. 2007. 306 S., Ln. 9013-1
- 13,22. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 14. Dokumente Teil 2. 2009. 386 S., Ln. 9428-3
- 13,23. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften.** Teil 15: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 3: Stabreimdichtungen, Kalendarisches, Bilder, unbestimmte Fragmente und Nachträge. 2009. 309 S., Ln. 9273-9
- 13,24. **Zekine Özertural: Alt türkische Handschriften.** Teil 16: Mahayana-Sutras und Kommentartexte. 2012. 393 S., Ln. 10110-3
- 13,26. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 18: Buddhica aus der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Das apokryphe Sutra Säkiz Yükmäk. 2012. 311 S., Ln. 10108-0
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz**. 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufnissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 1. Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendorfer, G. Schoeler** und **P. Schulz**. 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0

- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. Die arabischen Handschriften Cod. Ms. Arab 136 bis 180 der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. 2005. 197 S., Ln. 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. 2006. XVIII, 537 S., Ln. 8770-2
- 17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 8491-6
- 17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 8. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 1. 2007. XLII, 625 S. m. 17 Abb. auf 13 Taf., Ln. 8489-4
- 17B9. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 9. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 2. 2010. XXV, 565 S. m. 13 Abb. auf 13 Taf., Ln. 9774-1
- 17B10. **Kathrin Müller: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 10. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München. Band 3. Cod Arab 2300–2552f. 2010. XXV, 644 S. m. 9 Abb., Ln. 9775-8
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Berliner Turfanfragmente manichäischer Inhalts in soghdischer Schrift. 2006. 363 S., Ln. 2441-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. –, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. –, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. –, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. –, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. –: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba PISOI in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
- 21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7361-2
- 21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7362-0
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23,4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 23,5. **Heinz Bechert, ed.: Birmanische Handschriften.** Teil 5. Bearb. v. **Anne Peters.** 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6
- 23,6. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 6: Die Katalognummern 1016–1200. 2007. XXX, 370 S., Ln. 9146-6
- 23,7. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 7: Die Katalognummern 1201–1375. 2010. XXXIII, 384 S., Ln. 9773-4
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** 2445-X
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27,3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. 5017-5
- 27,4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfol., Ln. 5307-7
- 27,5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manu-**

- scripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali. Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevāri and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illumierte hebräische Handschriften.** In Vorber. 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorber. 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorber. 5018-3
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37,2. **–: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorber. 5308-5
- 37,4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Köln. 2005. XX, 431 S., 15 Farbtaf. 7364-7
- 37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
- 39,1. **Barend Jan Terwiel and Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44,1. **Thomas O. Höllmann** (in Verb. m. Michael Friedrich): **Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.**

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glaserapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
- 5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig.** 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5,2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8
- 5,3. **É. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratanzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣītakibrāhmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9,2.-3. –, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅgiṇī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u. Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Priejs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Ṭānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Ṭānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara.** **Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab

- amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder *Tabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Muṣṭafā*, genannt *Ḳoca Niṣāncī*. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23,1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23,2. –: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālēre Kathe**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26,2. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26,3. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26,4. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26,11. –15. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Deyhatü L-Meṣāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mu-stakīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 2005. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süssheim (1878–1947)**, **Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Güy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7
36. **Hartmut Walravens**, Hrsg.: **Joseph Franz Rock (1884–1962)**. Berichte, Briefe und Dokumente des Botanikers, Sinologen und Nakhi-Forschers. Mit einem Schriftenverzeichnis. 2002. 452 S., Frontisp., Ln. 7693-X
37. **Jürgen Paul**: **Katalog sufischer Handschriften aus der Bibliothek des Instituts für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften, Republik Usbekistan**. 2002. IV, 358 S. russ. Text, Ln. 7931-9
38. **Jan-Ulrich Sobisch**: **Life, Transmissions, and Works of Ames-zhabs Ngag-dbang-kun-dga'-bsod-nams, the Great 17th Century Sa-skya-pa Bibliophile**. 2007. X, 607 S., Ln. 8867-9

– Stand Dezember 2011 –

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel** (<http://kohd.staatsbibliothek-berlin.de>)

- | | | | |
|---------|--|--------|--|
| 1. | Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten. Unter Mitarbeit von Klaus Sagaster . 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0 | | |
| 1.2. | NN: Mongolische Handschriften. Teil 2. 3017-4 | 7,3. | by J. F. Rock †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1 |
| 2.1. | Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von Klaus L. Janert . 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9 | 7,4. | –: Nachi-Handschriften. Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1 |
| 2.2. | Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7 | 7,5. | –: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften. Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4 |
| 2.3. | Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften. Verzeichnet von E. R. Sreekrishna Sarma Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5 | 8. | –: Nachi-Handschriften nebst Lolo-Handschriften. Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2 |
| 2.4. | Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X | 9,1. | M. S. İpşiroğlu: Saray-Alben. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X |
| 2.5. | –/–: Indische Handschriften. Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4 | 9,2. | Klaus Wenk: Thai-Handschriften. Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8 |
| 2.6. | –/–: Indische Handschriften: Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2 | 9,2. | –: Thai-Handschriften. Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6 |
| 2.7. | –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 7. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti . 1986. 161 S., Ln. 3019-0 | 10,1. | Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1. Unter Mitarbeit von Walter Clawitter und Lore Holzmann . 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4 |
| 2.8. | –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 8. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti . 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2 | 10,2. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann . 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2 |
| 2.9. | –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 9. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti . 1990. 192 S., Ln. 3649-0 | 10,3. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann . 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0 |
| 2.10. | –: Indische Handschriften. Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8 | 10,4. | Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltpf., Ln. 2843-9 |
| 2.11. | –: Indische Handschriften. Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4 | 10,5. | Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0 |
| 2.12. | Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1 | 10,6. | Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von Klaus Wille . 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9 |
| 2.13. | –: Indische Handschriften. Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7 | 10,7. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 7. Beschrieben von Klaus Wille . 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9 |
| 2.14. | Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften. Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2 | 10,8. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 8. Beschrieben von Klaus Wille . 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5 |
| 2.15. | Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0 | 10,9. | –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 9. Beschrieben von Klaus Wille . 2004. XI, 470 S. 7346-9 |
| 2.16. | –: Indische Handschriften. Teil 16: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2006. 183 S., Ln. 8890-3 | 10,10. | Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 10. Beschrieben von Klaus Wille . 2008. XI, 470 S. 9257-9 |
| 2.17. | –: Indische Handschriften. Teil 17: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2010. 215 S., Ln. 9718-5 | 11,1. | 4. Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9 |
| 3. | Julius Assfalg: Georgische Handschriften. 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3 | 11,5. | Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen. Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3 |
| 4. | –/– Joseph Molitor: Armenische Handschriften. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1 | 11,6. | –: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 6. (Gesammelte Werke des Kōisprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8 |
| 5. | –: Syrische Handschriften. Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X | 11,7. | Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6 |
| 6.1a. | Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0 | 11,8. | Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7 |
| 6.1b. | –/–: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2 | 11,9. | Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-šar und mKha ^a - ^c gro sañ-ba |
| 6.1c. | –/–: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9 | | |
| 6.2. | –/– Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften. Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8 | | |
| 6.3. | Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften. Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4 | | |
| 6.4. | NN: Hebräische Handschriften. Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4 | | |
| 7.1.-2. | Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts. Part 1–2. Compiled | | |

- ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2
- 11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 12 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 34 bis 40). 1999. LII, 305 S., Ln. 6905-2
- 11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 13. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 40 bis 52). 2009. XXVII, 447 S., Ln. 7347-7
- 11,14. **Karl-Heinz Everding: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 14 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778, Bände 52 bis 63). 2008. XLII, 320 S. m. 6 Abb., Ln. 7348-5
- 11,15. **Saadet Arslan: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 15: Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778 – Gesamtindex. 2011. XXV, 277 S., Ln. 9840-3
- 11,16. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 16. Tibetischsprachige Urkunden aus dem Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 1. 2012. XXVII, 315 S., Ln. 7349-3
- 11,17. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 17. Tibetischsprachige Urkunden aus Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 2. 2012. XIV, 241 S., Ln. 7350-9
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 12,4. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 4. 2005. 136 S., Ln. 7837-1
- 12,5. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 5. In Vorbereitung
- 12,6. **Hartmut Walravens: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 6. 2009, 501 S., Ln. 9314-9
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften**. Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften**. Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke**. Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften**. Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften**. Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften**. Teil 6. 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften**. Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften**. Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue: Alt türkische Handschriften**. Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alt türkische Handschriften**. Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmaphāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften**. Teil 3. Mairtrisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften**. Teil 4. Mairtrisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 7: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3: Sechstes bis zehntes Buch. 2005. 495 S., Ln. 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0
- 13,18. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 10: Buddhistische Erzähltexte. 2010. 389 S., Ln. 9666-9
- 13,19. **Abdurishid Yakup/Michael Knüppel: Alt türkische Handschriften**. Teil 11: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Tantrische Texte. 2007. 258 S., Ln. 8773-5
- 13,20. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften**. Teil 12: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 2: Apokryphen, Mahāyāna-Sūtren, Erzählungen, Magische Texte, Kommentare und Kolophone. 2008. 266 S., Ln. 9233-3
- 13,21. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 13. Dokumente Teil 1. 2007. 306 S., Ln. 9013-1
- 13,22. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 14. Dokumente Teil 2. 2009. 386 S., Ln. 9428-3
- 13,23. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften**. Teil 15: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 3: Stabreimdichtungen, Kalendarisches, Bilder, unbestimmte Fragmente und Nachträge. 2009. 309 S., Ln. 9273-9
- 13,24. **Zekine Özertural: Alt türkische Handschriften**. Teil 16: Mahayana-Sutras und Kommentartexte. 2012. 393 S., Ln. 10110-3
- 13,26. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 18: Buddhica aus der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Das apokryphe Sūtra Säkiz Yükmäk. 2012. 311 S., Ln. 10108-0
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften**. Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz**. 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke**. Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften**. 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften**. Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften**. Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte**. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte**. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1. Unter Mitarbeit von F.-J. Dahlmanns, P. Dressendorfer, G. Schoeler und P. Schulz**. 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0

- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. Die arabischen Handschriften Cod. Ms. Arab 136 bis 180 der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. 2005. 197 S., Ln. 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. 2006. XVIII, 537 S., Ln. 8770-2
- 17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 8491-6
- 17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 8. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 1. 2007. XLII, 625 S. m. 17 Abb. auf 13 Taf., Ln. 8489-4
- 17B9. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 9. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 2. 2010. XXV, 565 S. m. 13 Abb. auf 13 Taf., Ln. 9774-1
- 17B10. **Kathrin Müller: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 10. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München. Band 3. Cod Arab 2300–2552f. 2010. XXV, 644 S. m. 9 Abb., Ln. 9775-8
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Berliner Turfanfragmente manichäischer Inhalts in soghdischer Schrift. 2006. 363 S., Ln. 2441-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. –: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba PISOI in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
- 21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7361-2
- 21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7362-0
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23,4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 23,5. **Heinz Bechert, ed.: Birmanische Handschriften.** Teil 5. Bearb. v. **Anne Peters.** 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6
- 23,6. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 6: Die Katalognummern 1016–1200. 2007. XXX, 370 S., Ln. 9146-6
- 23,7. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 7: Die Katalognummern 1201–1375. 2010. XXIII, 384 S., Ln. 9773-4
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** 2445-X
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27,3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. 5017-5
- 27,4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfol., Ln. 5307-7
- 27,5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manu-**

- scripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali. Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevāri and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorber. 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorber. 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorber. 5018-3
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37,2. **–: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorber. 5308-5
- 37,4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Köln. 2005. XX, 431 S., 15 Farbtaf. 7364-7
- 37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
- 39,1. **Barend Jan Terwiel and Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44,1. **Thomas O. Höllmann (in Verb. m. Michael Friedrich): Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.**

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: **Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
- 5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfaltn. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5,2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarbig. Taf., 2 Faltn., Ln. 2396-8
- 5,3. **É. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Faltn., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣītakibrāhmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9,2.-3. –, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsian.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raiṅiṅi des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Faltn., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Ṭānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Ṭānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXXV. diem natalem celebranti ab

- amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder *Ṭabaḳāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik* von **Celālzāde Muṣṭafā**, genannt **Ḳoca Niṣānci**. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23,1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23,2. –: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālēre Kathe**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26,2. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26,3. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26,4. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26,11. –15. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Devhatü L-Meṣāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mu-stakīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 2005. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süssheim (1878–1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Güy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7
36. **Hartmut Walravens**, Hrsg.: **Joseph Franz Rock (1884–1962)**. Berichte, Briefe und Dokumente des Botanikers, Sinologen und Nakhi-Forschers. Mit einem Schriftenverzeichnis. 2002. 452 S., Frontisp., Ln. 7693-X
37. **Jürgen Paul**: **Katalog sufischer Handschriften aus der Bibliothek des Instituts für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften, Republik Usbekistan**. 2002. IV, 358 S. russ. Text, Ln. 7931-9
38. **Jan-Ulrich Sobisch**: **Life, Transmissions, and Works of Ames-zhabs Ngag-dbang-kun-dga'-bsod-nams, the Great 17th Century Sa-skya-pa Bibliophile**. 2007. X, 607 S., Ln. 8867-9

– Stand Dezember 2011 –